

SEIT 1970

GM GORNÝ & MOSCH

GIESSENER MÜNZHANDLUNG GMBH



Auktion
Kunst der Antike
18. Dezember 2018

260

GM GORNY & MOSCH

GIESSENER MÜNZHANDLUNG GMBH

Representative in Russia

Mr. Andrey Pyatygin
BC „Berta Khaus“
Staropimenovskiy per. 18
125009 Moscow, Russia

Office Phone: 007 916 723 9527
Email: gornyandmosch@mail.ru

Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet.

All objects are guaranteed genuine.

Gorny & Mosch ist Partner von Art Loss Register.
Sämtliche Gegenstände in diesem Katalog, sofern
sie eindeutig identifizierbar sind, wurden vor der
Versteigerung mit dem Datenbankbestand des
Registers individuell abgeglichen.

*Gorny & Mosch have retained the Art Loss Register to
check all uniquely identifiable items offered for sale
in this catalogue against the Art Loss Register's
computerized database of objects reported as stolen
or lost.*



THE ART LOSS ■ REGISTER

Helping the victims of art theft



Auktion
Kunst der Antike
18. Dezember 2018

260

in den eigenen
Geschäftsräumen
at our office

GORNY & MOSCH Giessener Münzhandlung GmbH
Maximiliansplatz 20 · D-80333 München
Tel. +49 (0)89 24226430 · Fax +49 (0)89 2285513
E-Mail: info@gmcoinart.de · www.gmcoinart.de

Ihre Ansprechpartner

Mit Ihren Fragen und Anliegen können Sie sich direkt an die dafür zuständigen Mitarbeiter wenden.

Geschäftsführung

Dieter Gorny
Dr. Hans-Christoph von Mosch

Sekretariat

Natallia Brahinetz
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-0
Marina Di Marcantonio
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-13

Auktionsverwaltung

Sybille Ostendorf
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-20
Chiara Spandri
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-36

Antike Münzen und Kunstobjekte

Dr. Georg Morawietz
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-19
Dr. Martin Schulz
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-23
Dr. Margret Nollé
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-25

Münzen und Medaillen von Mittelalter bis Moderne

Marc Raffler
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-14

Buchhaltung

Anne Otter
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-21

Online-Kommunikation

Irene Rulka, M.A.
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-22

GORNY & MOSCH
Giessener Münzhandlung GmbH
Maximiliansplatz 20
D-80333 München

Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-0
Fax: +49-(0)89/2 28 55 13
www.gmcoinart.de
E-mail: info@gmcoinart.de

Amtsgericht München HRB Nr. 75528

Geschäftsführer:

Dieter Gorny, Dr. Hans-Christoph von Mosch
Ust-IdNr. DE 129 359 049

Konten *Bank Accounts*

Postbank

BLZ 700 100 80
Kto.-Nr. 1503 84-802
BIC (SWIFT): PBNKDEFF
IBAN: DE 28 700 100 80 01503 848 02

Commerzbank München

BLZ 700 400 41
Kto.-Nr. 66 67 117 00
BIC (SWIFT): COBADEFF XXX
IBAN: DE 73 700 400 41 06667 117 00

HypoVereinsbank München

BLZ 700 202 70
Kto.-Nr. 002 860 120
BIC (SWIFT): HYVEDEMM XXX
IBAN: DE 36 700 202 70 00028 601 20

Inhaltsübersicht

Table of Contents

Dienstag, den 18. Dezember 2018

10:00 Uhr

Griechenland und Rom

Vasen	001-083
Terrakottaskulptur	084-095
Steinskulptur	096-109
Bronzeskulptur	110-147
Wandmalerei	148
Geräte	149-169
Lampen	170-198
Schmuck	199-284
Kameen, Gemmen, Siegel ..	285-300

14.00 Uhr

Griechenland und Rom

Glas	301-362
Nordafrika	363-419
Alter Orient	420-452
Ur- und Frühgeschichte	453-468
Byzanz	469-479
Islam	480-481
Praekolumbische Kunst	482-545
Asien	546-560
Mittelalter	561-564
Neuzeit	565-583
Lots	584-818
Literatur	819-824



Besichtigung
in den eigenen
Geschäftsräumen

**Auction lot viewing
at our office**

Sonntag, den 16. Dezember 2018 von 13.00 – 17.00 Uhr

Montag, den 17. Dezember 2018 von 10.00 – 18.00 Uhr

am Tag der Auktion ab 9.00 Uhr und nach vorheriger Vereinbarung.

Sunday, December 16, 2018 from 1.00 p.m. – 5.00 p.m.

Monday, December 17, 2018 from 10.00 a.m. – 6.00 p.m.

on the day of the auction from 9.00 a.m. and by appointment.

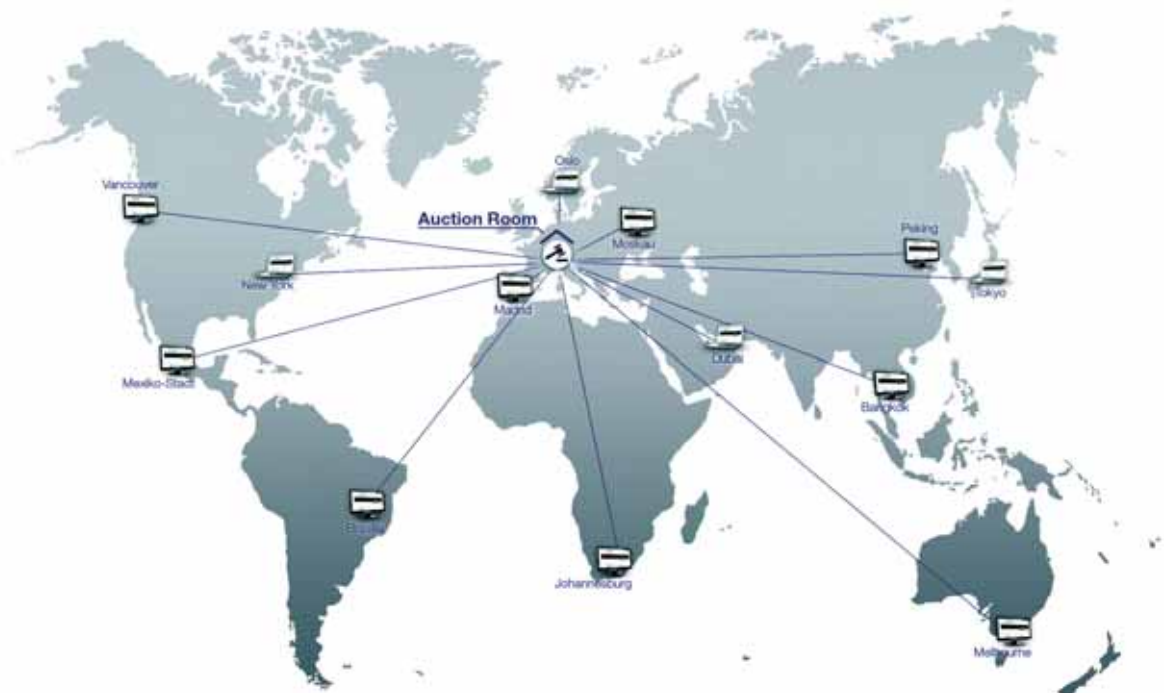
Unsere Ergebnisliste steht drei Tage nach unserer
Auktion im Internet für Sie bereit:

Our list of prices realized is available three days after the sale:
<http://www.gmcoinart.de>

LIVE BIDDING – EIN KOSTENLOSER SERVICE

Nutzen Sie unsere komfortable Möglichkeit der Teilnahme an unseren Auktionen via Internet von überall auf der Welt. Alles was Sie dazu brauchen ist ein aktueller Webbrowser, wie zum Beispiel Mozilla Firefox, Google Chrome oder Internet Explorer. Sie können über ein Smartphone, Tablet, Notebook oder PC jederzeit mitbieten.

Seien Sie »live« dabei, wenn der Hammer fällt. Hören Sie den Auktionator und sehen Sie das aktuelle Los inkl. aktuellem Gebotsstand sowie Beschreibung. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Lieblingsstücke zu ersteigern. Verpassen Sie keinen Ausruf Ihrer Lieblingsstücke und bieten Sie jederzeit – von zu Hause aus oder unterwegs – einfach und bequem per Mausklick mit.



In nur fünf Schritten zu Ihrem erfolgreichen Zuschlag:

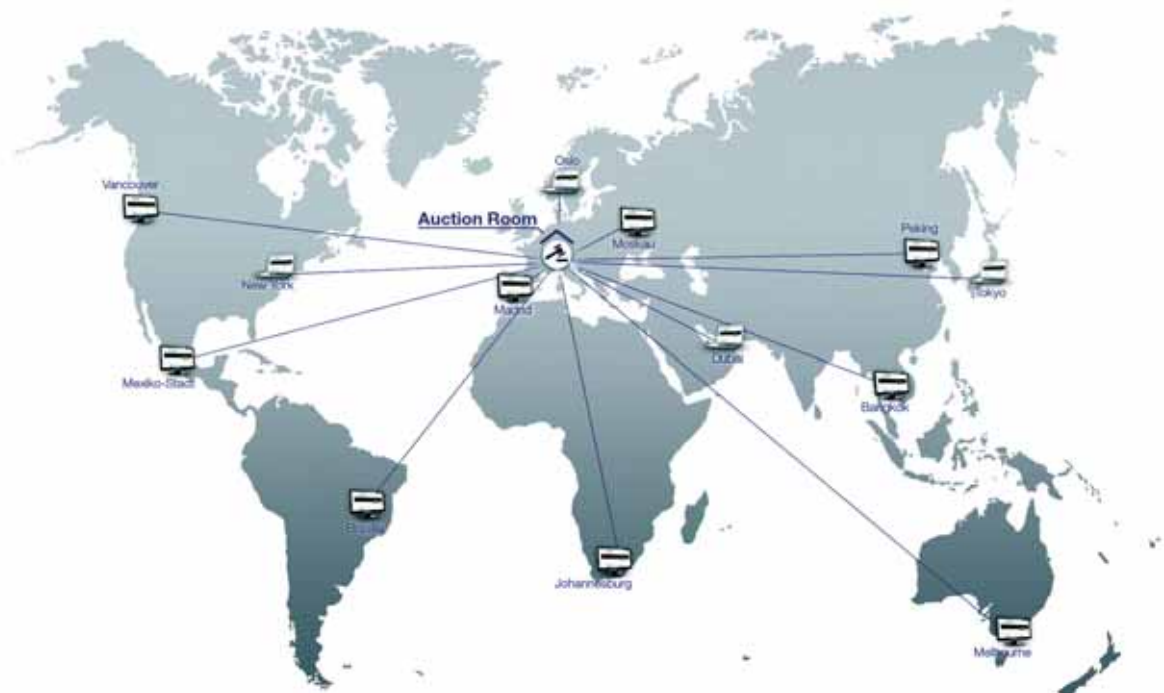
1. Registrieren Sie sich bitte unter **www.gmcoinart.de** (bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn).
2. Aktivieren Sie anschließend die Registrierung über den Link in Ihrer Bestätigungs-E-Mail.
3. Der Anmeldeprozess ist nun abgeschlossen. Sie erhalten Ihre Zugangsdaten per E-Mail.
4. Bereits jetzt haben Sie die Möglichkeit, Ihre Gebote abzugeben.
5. Am Auktionstag reicht eine kurze Anmeldung auf **www.gmcoinart.de** und Sie können jederzeit »live« in die Auktion einsteigen.

www.gmcoinart.de – immer einen Besuch wert.

FREE LIVE INTERNET BIDDING

Take advantage of this comfortable possibility to attend our current auction via Internet from all over the world at any given time. All you need is a current web browser, e.g. Mozilla Firefox, Google Chrome or Internet Explorer. At any time you can place your bid via smartphone, tablet computer, notebook or personal computer.

Be live with us when the hammer falls. Listen to the auctioneer and watch the current lot as well as its latest price and description. Take the opportunity to buy your favorite piece. Don't miss any starting price of a lot and bid at any time – wherever you are – simply and comfortably by a mouse click.



Only five steps to your successful hammer price:

1. Please register on **www.gmcoinart.de** (at least 24 hours before the auction starts).
2. Activate the registration with the link in your confirmation email.
3. The registration process has finished now. You will receive your login data with an email.
4. You already have the opportunity to place your bids now.
5. On the day of the auction only a quick login on **www.gmcoinart.de** is necessary for being "live" any time at our auction.

www.gmcoinart.de – always worth a visit.

Hinweise für Käufer

Deutsch

1. Der Ausruf erfolgt zu 80% des im Katalog angegebenen Schätzpreises. Gebote darunter werden nicht akzeptiert!
2. Differenzbesteuerte Ware: Der Zuschlagpreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld. Käufern aus Deutschland und EU-Ländern wird ein Aufgeld von 25% berechnet; die gesetzliche Umsatzsteuer ist in diesem Betrag bereits enthalten. Käufern aus Drittländern wird ein Aufgeld von 20% berechnet. Wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Umsatzsteuer berechnet, nach Vorlage der gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweise jedoch erstattet. Wird die Ware von uns selbst in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet. Die Beachtung der Zollvorschriften des Bestimmungslandes liegt in der Verantwortung der Bieter.
3. Vollbesteuerte Ware bzw. Ware in Vorübergehender Verwendung: In Ausnahmefällen unterliegen die Stücke der Vollbesteuerung (gekennzeichnet mit +) bzw. befinden sich in der Vorübergehenden Verwendung (gekennzeichnet mit •); betroffene Losnummern werden als solche gekennzeichnet. Die Details bzgl. Aufgeld und Steuern entnehmen Sie bitte den Versteigerungsbedingungen am Ende des Kataloges.
4. Mit dem beiliegenden Formular können Sie schriftliche Gebote abgeben. Kaufen Sie erstmals bei uns ein, geben Sie bitte auf dem Formular den Namen eines Händlers an, dem Sie gut bekannt sind (Referenz).
5. Änderungen nach Drucklegung des Kataloges finden Sie im Online-Katalog auf unserer Website unter www.gmcoinart.de/online-katalog.
6. Die Bezahlung kann in bar, mit Scheck, per Überweisung oder mit EC-Karte erfolgen. Bankspesen bei Auslandsschecks und -überweisungen betragen 15 € bzw. 50 € ab einem Betrag von 25.000 €.
7. Der ideale Weg, Objekte zu ersteigern, ist die persönliche Teilnahme an unseren Auktionen. Selbst kurz vor der Auktion und in den Pausen können die Objekte noch in aller Ruhe besichtigt werden.
8. Die Kosten für Verpackung, Versicherung und Versand werden gesondert ausgewiesen.
9. Das Abonnement von vier Katalogen kostet 45 €. Wenn Sie unsere Kataloge abonnieren wollen, überweisen Sie bitte den entsprechenden Betrag auf unser Postbank-Konto (siehe S.2). Der Preis für einen einzelnen Katalogband beträgt 15 €.
10. Im Streitfall gelten die Versteigerungsbedingungen am Ende des Kataloges.

Hinweise für Einlieferer

Wenn Sie einzelne Objekte oder eine Sammlung versteigern lassen wollen, sind Sie bei uns an der richtigen Adresse!

1. Wir garantieren Ihnen eine fachgerechte Bearbeitung und qualitative Publikation Ihrer Stücke in unseren Katalogen.
2. Unsere Kataloge erreichen einen großen internationalen Kundenkreis, der durch unsere Präsenz auf den wichtigen internationalen Börsen stetig erweitert wird. Mit dieser Voraussetzung können wir Ihnen einen guten Verkauf Ihrer Stücke versprechen.
3. Es werden nur Objekte einzeln in die Auktion aufgenommen, deren Schätzwert über 500 € liegt.
4. Für nicht verkaufte Stücke werden keine Gebühren berechnet.
5. Unsere Verkaufsprovision beträgt 20% des Zuschlagspreises.
6. Die Firma Gorny & Mosch schätzt Ihre Stücke nach dem derzeitigen Marktwert. Zu hoch angesetzte Limite werden nicht akzeptiert.
7. Drei Wochen vor der Auktion übersenden wir Ihnen eine Auflistung der Objekte, die in die Auktion aufgenommen wurden, mit den dazugehörigen Schätzpreisen. Auf diese Weise sind Sie über den Bestand Ihrer Objekte in unserem Hause bestens informiert.
8. Die Auszahlung der Einlieferer erfolgt 54 Tage nach der Auktion.
9. Unsere Verträge für Einlieferungen können Sie unverbindlich anfordern. Haben Sie noch Fragen? Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Telefon: +49-(0)89/24 22 643-0.

Guide for Bidders

1. Lots will open at 80% of the estimates listed in the catalogue. No bids under this limit will be accepted.
2. Goods subject to sale in the margin: the hammer price is the basis for the calculation of the buyer's premium. Buyers from Germany and EU-countries will be charged a premium of 25%; the relevant VAT is already included in this amount. Buyers from countries outside the EU will be charged a premium of 20%. As far as these buyers export the goods in person or by a third party the relevant VAT will be charged but refunded after receiving the legal proof of exportation. In case that we export the goods the relevant VAT will not be charged. Bidders are responsible for respecting customs laws of the countries of destination of the lots.
3. Goods subject to tax in full or to temporary exemption: in exceptional cases the lots are subject to taxation in full (marked with +) or to temporary exemption (marked with •); these lot numbers will be indicated as such. For details regarding buyer's premium and taxes please see the conditions of sale at the end of the catalogue.
4. Bidders can submit written bids with the accompanying bid sheet. If you are bidding in our auction sale for the first time, please give us the name of another dealer that knows you well as a reference.
5. Changes made after the printing of the catalogue are reflected in our online-catalogue on our website at www.gmcoinart.de/online_catalogue.
6. Payment may be made by cash, valid check or bank/post wire. Bank charges of 15 € (50 € for amounts of 25.000 € or more) will occur in case of payment by foreign check or bank wire.
7. The best way to take part in our auctions is to attend in person. Up to the time of sale and even between the sessions you will be able to view the lots at your leisure.
8. Packing, insurance and postage are charged separately.
9. A subscription of four catalogues costs 45 €. Would you like to subscribe our catalogues please credit the appropriate amount to our Postbank account (see page 2). The price for a single catalogue is 15 €.
10. The conditions of sale at the end of the catalogue will be used as guidelines in case of dispute.

Guide for Consigners

Whether you are consigning single objects or a collection, we are the people to see!

1. We guarantee a competent description of your objects and quality presentation in our catalogues.
2. Our catalogues reach a vast international clientele which is constantly increased by our presence at the largest international shows. This promises favourable results when we auction your objects.
3. Only objects with an estimated value of over 500 € will be sold as individual lots.
4. You will not be charged any fees for your unsold lots.
5. Our seller's commission is 20% of the hammer price.
6. The company Gorny & Mosch estimates your objects according to current market value. Artificially high reserves will not be accepted.
7. Three weeks before auction we will send you a list of your objects which are in sale with their corresponding estimates. This way you are fully informed of the status of the objects you have entrusted to us.
8. Payment to consigners is made 54 days after the sale.
9. Would you like to receive copies of our contracts without making any commitment or do you have any other question? We will be pleased to help you. Please call on +49-(0)89/24 22 64 3-0.

Avvertenze per compratori

1. Al principio dell'asta viene chiamato l'80% del prezzo di stima indicato nel catalogo. Offerte inferiori non saranno prese in considerazione!
2. Merce a regime di margine: il prezzo aggiudicato costituisce la base di calcolo per il sovrapprezzo da pagare da parte dell'acquirente. Agli acquirenti residenti in Germania e nei paesi europei viene calcolato il 25 % di sovrapprezzo; In questa somma è già compresa l'IVA prevista dalla legge. Agli acquirenti residenti in paesi terzi viene calcolato il 20%. Se la merce sarà esportata tramite terzi o dall'acquirente stesso in paesi terzi, viene calcolata l'IVA prevista dalla legge, ma verrà rimborsata alla presentazione di un certificato di esportazione previsto dalla legge. Se la spedizione e quindi l'esportazione verso paesi terzi verrà effettuata da Gorny & Mosch, non viene calcolata l'IVA prevista dalla legge. L'offerente risponde all'osservanza del regolamento doganale del paese di destinazione.
3. Merce a tassazione piena ovvero merce a utilizzo provvisorio: in casi d'eccezione i lotti sono soggetti a tassazione piena (contrassegnati con +) ossia si trovano in uno stato di utilizzo provvisorio (contrassegnati con •). I lotti coinvolti saranno indicati come tali. Informazioni dettagliate su sovrapprezzo e tassazione, sono indicate nelle condizioni dell'asta in fondo al catalogo.
4. Offerte in forma scritta possono essere rilasciate compilando il modulo in allegato. Se acquista per la prima volta da Gorny&Mosch, La preghiamo di indicare nel formulario il nome di un commerciante di Sua conoscenza come referenza.
5. Eventuali correzioni effettuate dopo la stampa del catalogo sono disponibili nel nostro sito ufficiale sotto il link www.gmcoinart.de/online_catalogue.
6. Il pagamento può essere effettuato in contanti, tramite assegno valido o via bonifico bancario. Le spese bancarie per pagamento mediante assegno estero o bonifico bancario equivalgono a 15 € (ossia 50 € a partire da un ammontare di 25.000 €).
7. Partecipare di persona all'asta è un modo migliore per acquistare oggetti. Durante l'asta si ha l'occasione di ispezionare gli oggetti e valutarne personalmente la qualità.
8. Le spese di imballaggio, di assicurazione e di spedizione vengono addebitati a parte.
9. Il prezzo dell'abbonamento di quattro cataloghi è di 45 €. Se ha interesse ad un abbonamento, La preghiamo di versare la corrispondente somma sul nostro conto corrente postale (vedi pag. 2). Il prezzo per un singolo catalogo è di 15 €.
10. In caso di controversie, valgono le condizioni di vendita elencate in fondo al catalogo.

Avvertenze per venditori

Se vuole consegnare singoli oggetti o collezioni per la vendita all'asta – siamo le persone giuste a cui rivolgersi!

1. Le garantiamo una schedatura e una pubblicazione professionale della merce a noi affidata.
2. I nostri cataloghi raggiungono una vasta cerchia internazionale di collezionisti, che viene continuamente allargata per l'impegno promozionale che poniamo nel partecipare alle più importanti manifestazioni internazionali del settore. I clienti presenti alle nostre aste sono collezionisti seri e professionali.
3. All'asta vengono accettati singolarmente solo oggetti il cui valore è superiore a 500 €.
4. Non vengono addebitate spese per oggetti invenduti.
5. La nostra commissione di vendita ammonta al 20% del prezzo d'aggiudicazione.
6. Gli oggetti vengono valutati a seconda del valore di mercato attuale. Limiti troppo elevati non vengono accettati.
7. Tre settimane prima dell'asta, Le verrà inviata la lista degli oggetti che saranno messi all'asta con il corrispettivo valore stimato. In tal modo teniamo al corrente il cliente sulla situazione della merce a noi affidata.
8. Il pagamento del venditore verrà effettuato 54 giorni dopo la fine dell'asta.
9. Può fare richiesta, non impegnativa, dei contratti per la consegna di oggetti. In caso di ulteriori domande, siamo a Sua completa disposizione. Ci può contattare al numero: Tel.: +49-(0)89/24 22 643-0.

Informations pour les enchérisseurs

1. Les enchères débuteront à 80% du prix estimé dans le catalogue. Toute offre inférieure ne sera pas acceptée.
2. Objets sous le régime de la marge bénéficiaire: la commission à payer se calcule à partir du prix d'adjudication. Elle est de 25% pour les clients provenant d'Allemagne ou d'autres pays européens (la TVA applicable étant déjà prise en compte dans ce montant) et de 20% pour ceux provenant de pays hors de l'UE. Si la marchandise est exportée hors de l'UE par le client ou un tiers, la TVA réglementaire est tout d'abord facturée, avant d'être remboursée dès réception des preuves officielles d'exportation. Si la marchandise est envoyée hors de l'UE par nos soins, la TVA n'est pas calculée. Les enchérisseurs sont responsables du respect de la réglementation douanière en vigueur dans le pays de destination.
3. Objets sous le régime d'imposition intégrale ou d'exemption temporaire: dans certains cas, les pièces sont soumises au régime d'imposition intégrale (marquées par +) ou d'exemption temporaire (marquées par •); les numéros concernés seront indiqués comme tels. Pour toute information sur la commission et les taxes, veuillez consulter les conditions de vente à la fin du catalogue.
4. Le formulaire ci-joint vous permet de faire une offre d'achat écrite. Si vous achetez pour la première fois chez nous, merci de nous fournir le nom d'une maison de vente aux enchères où vous êtes bien connu(e) (référence).
5. Toute modification après édition du catalogue est affichée dans notre catalogue en ligne. Vous pouvez consulter celui-ci sur www.gmcoinart.de/online_catalogue.
6. Le règlement peut se faire en espèces, par chèque ou virement. Le paiement par chèque ou virement de l'étranger augmente de 15 € ou bien 50 € à partir d'un montant de 25.000 €.
7. L'idéal est de participer personnellement aux enchères: vous pouvez juste avant la vente et pendant les pauses examiner les objets à volonté.
8. Les frais d'emballage, de port et d'assurance seront calculés/indiqués séparément.
9. Le prix d'un catalogue s'élève à 15 €; l'abonnement à quatre catalogues à 45 €. Pour vous abonner, veuillez verser ce montant sur notre compte postal „Postbank“ (voir p.2).
10. En cas de litige, les conditions de vente exposées à la fin du catalogue font foi.

Informations pour les vendeurs

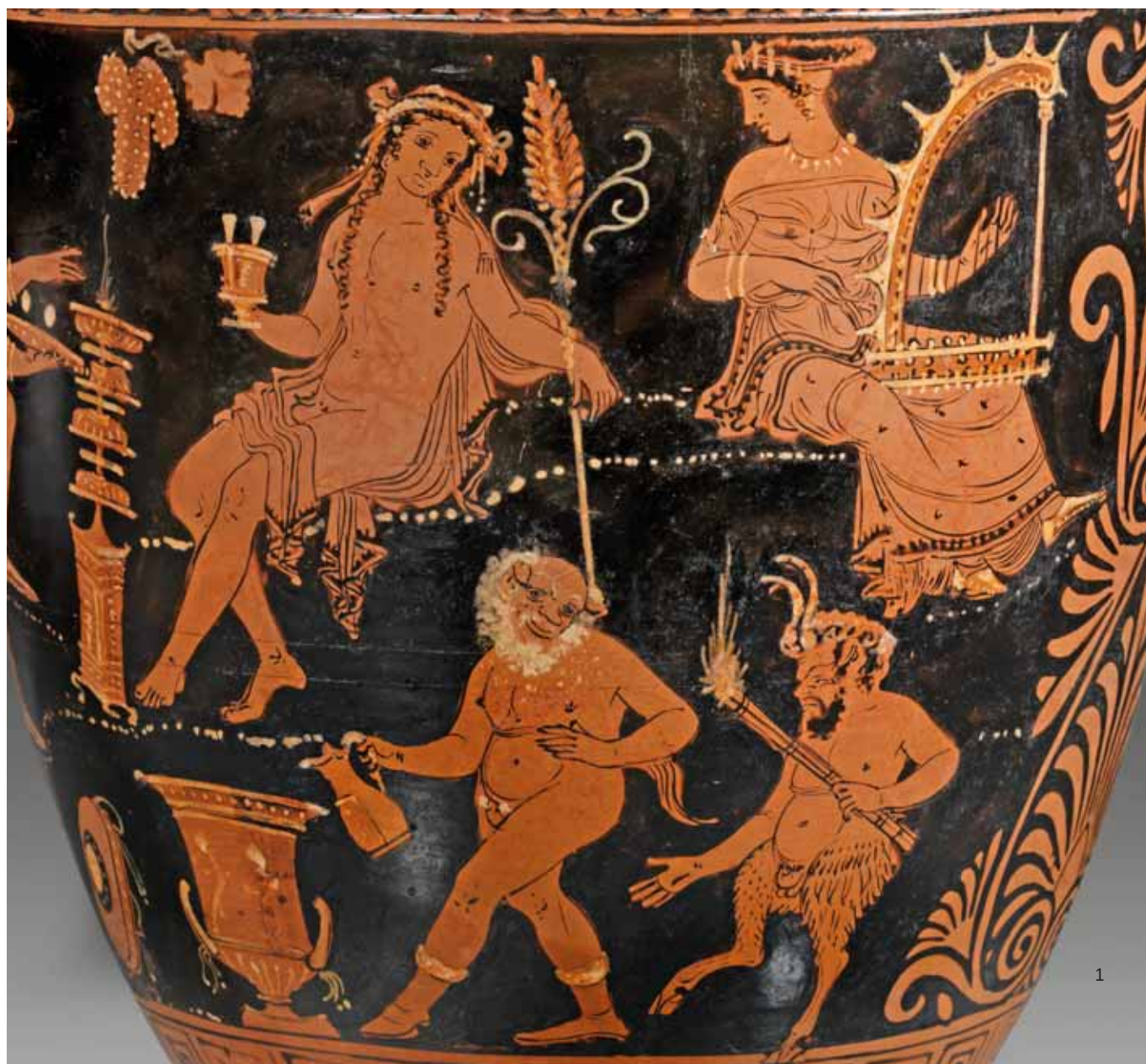
Vous souhaitez vendre aux enchères un objet unique ou votre collection? Vous êtes chez nous à la bonne adresse!

1. Nous garantissons une description professionnelle de vos objets et une publication de haute qualité dans nos catalogues.
2. Nos catalogues s'adressent à une vaste clientèle internationale, qui augmente continuellement grâce à notre participation aux grands salons professionnels mondiaux. De cette façon, vos pièces ont de grandes chances d'être vendues à de bons prix.
3. Les objets, dont l'estimation est supérieure à 500 €, sont vendus séparément.
4. Aucun frais ne vous sera facturé pour les pièces non vendues.
5. Notre commission se chiffre à 20% du prix de l'adjudication.
6. La société Gorny & Mosch GmbH évalue vos objets conformément aux prix du marché. Les prix de réserve trop élevés ne seront pas acceptés.
7. Trois semaines avant la vente aux enchères, nous vous envoyons un inventaire des pièces proposées avec leur estimation. Ainsi, vous restez informé(e) du statut des objets que vous nous avez confiés.
8. Le produit de la vente est versé 54 jours après celle-ci.
9. Vous pouvez nous adresser, à titre indicatif, une demande de contrat de dépôt de pièces. Vous avez d'autres questions? Nous sommes heureux de pouvoir y répondre au +49-(0)89/24 22 64 3-0.



1





1
Apulische Situla des Lykurgos-Malers. 360 - 350 v. Chr. H 26,6cm, Ø 23,5cm, Ø Standring 11,7cm. Rotfigurig, Details in Weiß und Gelb. Auf der Vs. in zwei Registern eine dionysische Szene. Oben in der Mitte sitzt der jugendliche Gott mit Kantharos und Thyrsos, rechts neben ihm eine sitzende Mänade, die eine Harfe spielt. Links davon wirft eine Frau Räucherware auf ein Thymiaterion. Im unteren Register schüttet ein weißhaariger Silen aus einer Chous Wein in einen Kelchkrater und blickt sich dabei zu Pan um, der eine Fackel hält. Auf der Rs. empfängt eine junge Frau von einer sitzenden, halbnackten Frau eine Opferschale, dahinter steht rechts ein Satyr mit Rhyton und Kranz. Zwischen den Bildfeldern seitlich der Situla große Palmettenornamente, über den Bildfeldern ein Eierstab, darunter ein Mäander. Am Rand des Gefäßes befinden sich seitlich zwei Attaschen mit eingeritzter Lotusblüte. **Herrliches Beispiel vom Höhepunkt der apulischen Vasenmalerei!** Ein kleiner retuschierter Sprung, sonst intakt und in hervorragendem Zustand. 30.000,-

Provenienz: Aus der James Stirt Collection, Vevey in der Schweiz, erworben 1997 bei Heidi Vollmöller, Zürich. Gelistet im Becchina-Archiv. Nach Klärung der Eigentumsfrage von den deutschen Behörden zum Verkauf freigegeben.

Publiziert: *Bilder der Hoffnung. Jenseitserwartung auf Prunkgefäßen Süditaliens.* Ausstellungskat. Hamburg (1995) S. 70 f. mit Abb.

John Boardman (Rotfigurige Vasen aus Unteritalien und Sizilien [1991] S. 94) zum Lykurgos-Maler: „Mit seinem Werk ... erreichen wir den Höhepunkt der zweiten Phase des reichen Stils. Die Kompositionen sind nun noch ausladender, haben noch mehr Figuren; der Umgang mit der Perspektive, überlappenden Raumebenen und der Illusion eines Tiefenraums ist noch geschickter.“ Zum Maler s. RVAp I, 413 ff. Vgl. zum Beispiel Dionysos auf dem Kelchkrater British Museum F271 („standard style“: RVAp I, 415,5 mit Taf. 147; Boardman a.O. Abb. 148) und die Situla (Form 2) Neapel 2910 („standard style“: RVAp I, 417,18 mit Taf. 151,2).

Apulian red-figure situla of the Lycurgus Painter. 360 - 350 B.C. On side A in the centre the sitting youthful Dionysos with kantharos and thyrsos, next to him on the right a sitting woman playing a harp, on the left side a woman in front of a thymiaterion. Below an old silen filling wine from a chous in a calyx-krater, behind him Pan with a torch. On side B two women with a large bowl and on the right a young satyr with rhyton and wreath. One little retouched crack, otherwise intact and in excellent condition. Beautiful vase from the peak of Apulian vase-painting!



2

2
Attischer Dinos, in der Art des Dinos-Malers. 425 - 400 v. Chr.
 H 20,8cm, Ø 25,6cm. Rotfigurig, Details in Weiß. Auf der Außenseite der dionysische Reigen (Thiasos): zentral der jugendliche Weingott mit Thyrsos, dem von rechts eine Mänade seinen Kantharos bringt. Nach rechts folgen ein Satyr mit Pantherfell und eine Mänade mit Fackel, die wild gestikulierend voneinander zurückweichen. Betrachterin des Geschehens ist rechts eine Mänade mit Rhyton. Hinter ihrem Rücken steht eine weitere

Mänade mit Fackel und Thyrsos, die beobachtet, wie rechts ein Satyr mit Pantherfell eine Mänade mit Fackel verfolgt. Abschließend eine Gruppe, bei der ein Satyr vor einer Mänade mit Rhyton und Stab zurückweicht. Unter dem Bildfeld ein Eierstab, darüber ein Zungenband und auf der Lippe eine doppelte Punktreihe. **Mit entsprechenden Seiten der Publikation im NAC (Kopien) und Zertifikat vom The Art Loss Register! Intakt.**

23.000,-



2

Provenienz: Aus der Sammlung Professor Dr. H.-H. Heißmeyer, Schwäbisch Hall, erworben 2000 auf der Basel Cultura bei Palladion Ancient & Fine Art AG; davor in der Schweizer Sammlung K.H.

Publiziert: K. Kathariou, A new red-figure Dinos and a new Painter in the Manner of the Dinos Painter, Numismatica e Antichità Classiche XXXVIII, 2009, S. 11-25 (Maler von Wien 551c); H.-H. Heißmeyer, Vasen und figürliche Gefäße aus der griechischen Antike. Katalog einer süddeutschen Sammlung (2008) Nr. 16; ders., Vases and Figure-Shaped Vessels of Greek Antiquity: Catalogue of a Collection in South Germany (2015) S. 61 Nr. 19.

*Attic red-figure dinos, Manner of the Dinos Painter. 425 - 400 B.C. Outside a thiasos: in the center Dionysos with thyrsos getting a kantharos from a maenad on the right. They are accompanied by three further satyrs and five maenads. Below egg and dart, above a frieze of leaves, and on the rim two rows of dots. Intact. **With corresponding pages of the NAC publication (copies) and certificate of The Art Loss Register!***



3

3

Attischer Kolonettenkrater des Oinante-Malers. 470 - 460 v. Chr. H 37,8cm, B 39,2cm, Ø Mündung 32,1cm, Ø Fuß 17,9cm. Rotfigurig. Auf Seite A schreitet Dionysos mit Kantharos und Zweig nach rechts, hinter ihm ein Ziegenbock. Ihm folgt auf der linken Seite eine reich gewandete Mänade, die eine Kithara schlägt. Vor ihm steht ein Satyr, der einen (heute verlorenen) Doppelaulos spielt. Das Futteral aus Pantherfell für die Flöte hängt an seinem linken Arm. Der Reigen findet seine Fortsetzung auf Seite B: Seitlich tänzeln zwei Satyrn, während zwischen ihnen eine Mänade mit Doppelaulos nach rechts schreitet. Die Bildfelder werden seitlich jeweils von einer doppelten Punktreihe und oben von einem Zungenstab begrenzt. Über dem Fuß ein Strahlenkranz, auf dem Hals und der Mündung hängende Lanzettblätter, auf dem Mündungsrand eine doppelte Punktreihe und auf den Henkelplatten Palmetten. Aus zahlreichen Fragmenten zusammengesetzt, dabei einige retuschierte Fehlstellen. Auf der Vs. ein und auf der Rs. drei moderne Löcher. Seit seiner Veröffentlichung in Gorny & Mosch 248, 2017, Los 3 ist der Krater neu restauriert worden. **Mit italienischer Exportlizenz und Kopie einer handschriftlichen Notiz!** 8.000,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch 248, 2017, Los 3; ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

Einer der Einlieferung beigelegten Notiz (Kopie) nach hat Beazley den Krater mit dem Schweine-Maler verbunden. Ein Vergleich der Mänade mit Kithara mit der Gaia auf der namensgebenden Kalpis British Museum E 182 macht eine Zuweisung an den Oinante-Maler wahrscheinlich: ARV² 580,2; J. Boardman, Rotfigurige Vasen aus Athen. Die archaische Zeit (1981) Abb. 329; BAPD 206695. Zum Phänomen der Manieristen s. Th. Mannack, The Late Mannerists in Athenian Vase-Painting (2001).

Attic red-figure column-krater of the Oinante Painter. 470 - 460 B.C. On side A Dionysos with kantharos and branch between a maenad who is playing a cithara and a satyr playing the double-flute. On side B further members of the thiasos: in the middle a maenad with flute between two dancing satyrs. Palmettes on the handles, on the rim and on the neck bands of pointed leaves, outside the rim and to the sides of the panels double bands of dots, above each panel a frieze of tongues and rays above the foot. Reassembled from fragments, several missing areas are retouched. One modern hole at side A and three at side B. After its publication in Gorny & Mosch 248, 2017, lot 3 the krater has been professionally restored. The lot is accompanied by an export licence from Italy and a copy of a handwritten note!



4

4

Apulischer Glockenkrater des Dechter-Malers. 350 - 340 v. Chr. H 27,4cm, Ø 29,2cm, Ø Fuß 13cm. Rotfigurig, Details in Weiß und Gelb. Auf der Vs. eine Dreifigurengruppe mit dem Wettstreit zwischen Marsyas und Apoll: in der Mitte Apoll als Kitharöde mit reich verziertem Chiton, links neben ihm Marsyas mit Flöte und einem Futteral aus Pantherfell, rechts im bürgerlichen Habitus mit Himation und Gehstock ein bärtiger Mann mit Diadem sowie einer Zange, letzteres ein Verweis auf die schreckliche Bestrafung des Satyrn. Auf der Rs. lenkt ein nackter Jüngling eine Biga in Richtung einer Säule, die wohl das Ziel markiert. Unter den Henkeln Palmetten, unter der Lippe ein Lorbeerkranz, unter den Bildfeldern ein Mäander. Mit zahlreichen Vorzeichnungen. **Interessante Mythendarstellung!** Aus großen Scherben zusammengesetzt, Bruchkanten retuschiert, kleine Absplitterung am Fuß, sonst vollständig. 7.500,-

Provenienz: Ex Privatsammlung von Frau Borowzova, Binnigen in der Schweiz, erworben 1976 von Elie Borowski, Basel. Gelistet im Bechchina-Archiv. Nach Klärung der Eigentumsfrage von den deutschen Behörden zum Verkauf freigegeben.

Publiziert in: LIMC VI (1992) 370 s.v. Marsyas I Nr. 21a mit Taf. 186 [A. Weis]; K. Schauenburg, Zur Mythenwelt des Baltimoremalers, Römische

Mitteilungen 101, 1994, S. 67 Anm. 112 mit Taf. 35,1-2 (Zuweisung an die Dechter-Gruppe durch A.D. Trendall in einem Brief / Schauenburg interpretiert den Mann mit Zange als Hephaistos).

Zum Dechter-Maler s. RVAp I, 270 ff. Vgl. zum Beispiel den Glockenkrater Christchurch, University of Canterbury 116/71 (RVAp I, 273,83 mit Taf. 90,5-6; J. Boardman, Rotfigurige Vasen aus Unteritalien und Sizilien [1991] Abb. 132).

Nachdem Athena die Flöte erfunden hatte, verlor sie schnell den Gefallen an dem Instrument, weil sich beim Spielen ihr Gesicht entstellte. Die weggeworfene Flöte fand der Satyr Marsyas, der schnell ein Meister auf diesem Instrument wurde. Von Hybris getrieben forderte er nun den Gott der Musen, Apoll, zu einem musikalischen Wettstreit auf. Der Gott gewann und ließ den Frevler schrecklich bestrafen, indem man ihm die Haut vom Leibe abzog.

*Apulian red-figure bell-krater of the Dechter Painter. 350 - 340 B.C. On side A the challenge between Dionysos and the satyr Marsyas. In the middle the youthful god in an elaborate decorated chiton as citharoede, on his left side Marsyas with flute and a case made of panther-skin, on the right a bearded man dressed like a citizen with large tongs (a reference for the punishment of Marsyas). On side B a naked youth driving a biga to the right where a column is marking the finish line. With numerous and interesting preliminary sketches. Reassembled from large sherds, cracks are retouched, one little splinter of the foot is missing, otherwise complete. **Interesting image of this famous Greek myth!***



5

5

Euböische Halsamphora. 560 - 540 v. Chr. H 24,8cm, Ø 19,2cm. Schwarzfigurig, Details in Weiß und Rot. Auf der Vs. zwischen Reitern und zwei Manteljünglingen ein Jüngling mit Speeren. Auf der Rs. drei Jünglinge und zwei Frauen. Auf der Schulter jeweils ein Löwe zwischen zwei Sirenen. **Mit Expertise der Galerie Günter Puhze, Freiburg (Kopie)! Intakt.** 12.000,-

Provenienz: Ex Sammlung FA, Bayern, erworben 2009 bei der Galerie Günter Puhze, Freiburg (mit Vermerk Christie's London, 8. Juli 1992).

Euboean black-figure neck-amphora. 560 - 540 B.C. On the front between two horsemen and two draped youths a youth with spears. On the back three men and two women. On the shoulder on each side a lion between two sirens. Intact. With expertise of the Galerie Günter Puhze, Freiburg (copy)!



5



6

Etruskischer Stamnos des Micali-Malers. 530 - 520 v. Chr. H 31,9cm. Schwarzfigurig. Auf beiden Seiten ein Schwan mit vier Flügeln zwischen zwei senkrechtstehenden Flügeln. Unter den Henkeln von Punkten eingefasste Palmettenmotive. Die Oberfläche des Gefäßes ist unregelmäßig gebrannt. **Mit fachmännischer Beschreibung, einem originalen Ausstellungsschild mit Kommentar und Rechnung (Kopie)!** Gebrochen und fachmännisch restauriert, zum Teil Bemalung und verloren gegangene Fragmente ergänzt. 1.800,-

Provenienz: Ex Sammlung R.T.-G., Norddeutschland; ex Cahn Auktion 3, September 2008, Los 276; ex Sammlung F. K., Zürich; vorher HAC, Basel; bei Gorny & Mosch München Auktion 256, 2017, Los 14.

Publiziert in: F. Knauf - J. Gebauer (Hg.), Die Etrusker. Ausst. Kat. München 2015, S. 128, Abb. 4.41.

Die ungleichmäßig erhaltene Oberfläche ist ein bei den frühen Stücken aus der Werkstatt des Micali-Malers bekanntes Phänomen. Anscheinend fiel es den Handwerkern anfangs schwer, den Brand richtig zu regulieren und einen Tonschlicker von gleichmäßig guter Qualität herzustellen.

*Etruscan black-figure stamnos by the Micali-painter. About 530-520 B.C. On both sides swan with four wings between two wings. Below handles palmette motives surrounded by dots. Irregular fired surface, which is typical for the early pieces made by the workshop of the Micali painter. Reassembled from fragments, professionally restored, missing pieces and part of painting restored. **With professional description, an original exhibition sign and invoice (copy)!***





7

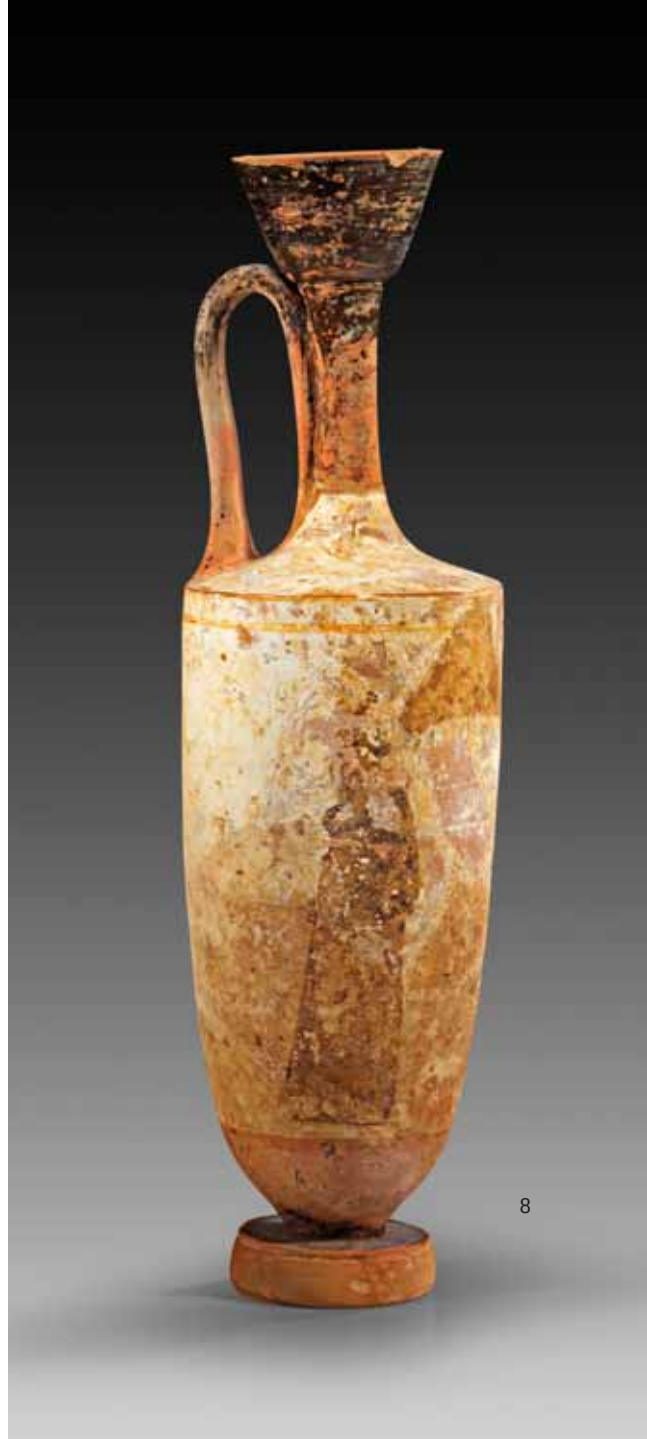


7

7
Große kampanische Amphora des Ixion-Malers. Capua I, um 330 v. Chr. H 57,1cm, Ø 21,5cm. Mit tordierten Henkeln. Rotfigurig, Details in Rot, Weiß und Gelb. Auf der Vs. in außergewöhnlich guter Qualität die Darstellung einer reitenden Amazone mit interessanten perspektivischen Ansichten. Sie trägt eine phrygische Mütze, einen Panzer, Hemd sowie Hose und schwingt eine Lanze. Auf der Rs. zwei Manteljünglinge mit elaborierten Haarbinden. Unter den Henkeln Palmetten-Ranken-Ornamente, unter den Bildfeldern umlaufend ein Wellenband, auf der Schulter Lorbeerzweige und auf dem Hals Palmetten zwischen Ranken. **Herrliche Arbeit eines der Hauptvertreter der kampanischen Vasenmalerei!** Zusammengesetzt aus großen Fragmenten, kleine Retuschen an den Bruchkanten. 15.000,-

Provenienz: Ex Christie's London Auktion 26. April 2006, Los 193; zuvor in der Leo Mildenberg Collection.

Large Campanian red-figure amphora with twisted handles of the Ixion Painter. Capua I, about 330 B.C. On the frontside in outstanding quality the depiction of a riding amazon. She is wearing a Phrygian cap, a cuirass,



8

shirt and pants and brandishing a spear. On the back two draped youths. Reassembled from large fragments, few little retouched spots at the cracks. **Beautiful vase of one of the most important painters of the Campanian workshops! Formerly in the Leo Mildenberg Collection!**

8
Attische Schulterlekythos. 2. Hälfte 5. Jh. v. Chr. H 44cm, Ø 12,5cm. Weißgrundig mit polychromer Malerei. Auf der Vs. ist noch das helle Haar und die dunkle Gewandung einer jungen Frau zu erkennen. Aus Fragmenten zusammengesetzt, Retuschen an den Bruchkanten, Teile des weißen Grundes und der Malerei abgeplatzt. 1.500,-

Provenienz: Aus der Sammlung K.F.T., Nordrhein-Westfalen, vor 1986 bei der Galerie Günter Puhze, Freiburg erworben.

Attic white-ground shoulder lekythos with polychrome painting. 2nd half 5th century B.C. On the corpus the rest of a young woman with bright hair and dark drapery. Reassembled from fragments, retouched spots at the cracks, white ground and colors partially rubbed off.



9



9

Attische Schulterlekythos des Sabouroff-Malers. ca. 450 - 440 v. Chr. H 36,1cm, Ø 11,6cm. Rotfigurig, Details in Rot. Auf der Vs. schreitet ein Jüngling mit Pilos, Chlamys, Stiefeln und zwei Lanzen nach rechts. Darüber und darunter je ein Mäander. Auf der Schulter Palmetten. **Mit entsprechenden Seiten des Christie's-Kataloges (Kopien)!** Zusammengesetzt aus Fragmenten, kleine Retuschen an den Bruchkanten. 10.000,-

Provenienz: Aus der Sammlung Professor Dr. H.-H. Heißmeyer, Schwäbisch Hall, erworben 1992 bei der Galerie am Museum Jürgen Haering, Freiburg. Im Becchina-Archiv gelistet und deshalb bei Christie's London zur Klärung der Eigentumsfrage zurückgezogen. 2016 freigegeben und dem Eigentümer wieder ausgehändigt. Eine Rückgabeforderung der italienischen Behörden ist nicht erfolgt.

Publiziert: J.H. Oakley, The Achilles Painter (1997) Taf. 181 C; H.-H. Heißmeyer, Vasen und figürliche Gefäße aus der griechischen Antike. Katalog einer süddeutschen Sammlung (2008) Nr. 9; ders., Vases and Figure-Shaped Vessels of Greek Antiquity: Catalogue of a Collection in South Germany (2015) S. 31 Nr. 10; BAPD 21590; Christie's London Auktion 1. Oktober 2015, Los 16.

Attic red-figure shoulder lekythos of the Sabouroff Painter. About 450 - 440 B.C. On the corpus a youth with pilos, chlamys, boots and two spears walking to the right. Above and below each a maeander. On the shoulder black palmettes. Reassembled from fragments, little retouched spots at the cracks. With corresponding pages of the Christie's catalogue (copies)!

10

Fragment einer attische Schulterlekythos. Um 470 v. Chr. 12,9 x 8,4cm. Rotfigurig, Details in Rot. Links Apollon mit Lorbeerkranz und Barbiton, rechts seine Schwester Artemis mit Diadem und Oinochoe, dazwisch in Rot die Inschrift KALE. Darüber ein Mäander und auf der Schulter Palmetten und Lotusknopsen. Aus drei Fragmenten zusammengesetzt, eine Fehlstelle dabei retuschiert. 1.000,-

Provenienz: 1997 bei Christoph Leon, Basel, erworben.

Fragment of an Attic red-figure shoulder lekythos. About 470 B.C. On the left Apollon with laurel-wreath and barbiton, on the right his sister Artemis with diadem and oinochoe, between them the inscription KALE. Above maeander and on the shoulder palmettes and lotus-buts. Reassembled from three smaller pieces, a missing part is retouched.



10



11

11
Attische Lekythos, wahrscheinlich vom Karlsruher Maler. Um 470 v. Chr. H 29,7cm, Ø 9,9cm. Form mit zylindrischem Corpus. Rotfigurig. Auf der Vs. eine junge Frau mit Chiton und Himation sowie ausgestreckter Rechter, vor ihr ein Kalathos, hinter ihr ein Diphros sowie an der Wand ein Alabastron. Auf der Rs. unter dem Henkel ein sog. „shadow“. Dabei handelt es sich um den Abdruck eines Mäanders, der auf einem anderen Gefäß aufgemalt war und beim Brand ein Spiegelbild hinterlassen hat. Mit entsprechenden Seiten des Auktionskataloges sowie deutschem und englischem Zertifikat von The Art Loss Register (Kopien)! Mit TL-Analyse! Aus Fragmenten zusammengesetzt, kleine Retuschen an den Bruchkanten. 3.500,-

Provenienz: Ex Sammlung FA, Bayern; ex Jean-David Cahn AG Auktion 5, 2005, Los 399; ex Sammlung Conrad, Rheinland.

Attic red-figure cylindrical lekythos, probably by the Karlsruhe Painter. About 470 B.C. On the corpus a young woman dressed in chiton and himation, in front of her a kalathos, behind her a diphros and at the wall an alabastron. Below the handle a so-called shadow (imprint from a maender of an another vase during the firing). Reassembled from fragments, little retouched spots at the cracks. With the corresponding pages of the auction catalogue and



12

two certificates (German and English) of The Art Loss Register (copies)! With TL-analysis!

12
Attische Lekythos, Art des Eretria-Malers. Um 420 v. Chr. H 23,9cm, Ø 8,1cm. Form mit zylindrischem Corpus. Rotfigurig. Auf der Vs. stellt eine junge Frau mit Chiton ein großes Becken auf einen Ständer. Mit entsprechenden Seiten des Auktionskataloges sowie deutschem und englischem Zertifikat von The Art Loss Register (Kopien)! Aus Fragmenten zusammengesetzt, kleine Retuschen an den Bruchkanten. 3.500,-

Provenienz: Ex Sammlung FA, Bayern; ex Jean-David Cahn AG Auktion 5, 2005, Los 54; ex Sammlung E. Berger, Schweiz.

Attic red-figure cylindrical lekythos, Manner of the Eretria Painter. About 420 B.C. On the corpus a young woman dressed in chiton putting a large bowl on a stand (preparing the bath). Reassembled from fragments, little retouched spots at the cracks. With the corresponding pages of the auction catalogue and two certificates (German and English) of The Art Loss Register (copies)!



13

13
Attische Schulterlekythos des Providence-Malers. Um 470 v. Chr. H 19,4cm, Ø 6,9cm. Weißgrundig mit schwarzer Umrissmalerei. Auf der Vs. eine tanzende Frau mit ausgebreiteten Armen, darüber ein Mäanderband. Auf der Schulter Palmetten. **Mit einer älteren Beschreibung sowie der Rechnung der Galerie Günter Puhze, Freiburg (Kopien!)** Aus großen Fragmenten zusammengesetzt, kleine Retuschen an den Bruchkanten. 6.000,-

Provenienz: Ex Sammlung C.K., Graz, erworben 2012 bei der Galerie Günter Puhze, Freiburg; ex Sammlung J. Schmitz, Hamburg, erworben in den 1980er Jahren bei Holger Termer, Hamburg.

Publiziert: BAPD 9027996. Zugewiesen durch Donna C. Kurtz.

*Attic white-ground shoulder lekythos of the Providence Painter. About 470 B.C. On the corpus a dancing woman with spread arms, above a maeander. On the shoulder black palmettes. Reassembled from large fragments, little retouched spots at the cracks. **With an old description and the invoice of the Galerie Günter Puhze, Freiburg (copies)!***

14

Attische Schulterlekythos, Werkstatt des Bowdoin-Malers. 475 - 450 v. Chr. H 19,1cm, Ø 7,3cm. Rotfigurig. Auf der Vs. ein Stier nach rechts vor einem Baum, darunter als Standlinie ein Mäanderband. Auf der Schulter Palmetten. **Mit den entsprechenden**



14

Seiten der Mildenberg-Publikation und des Bonhams Auktionskatalogs sowie der Rechnung von Bonhams, London (Kopien!) Aus großen Fragmenten zusammengesetzt, kleine Retuschen an den Bruchkanten. 5.000,-

Provenienz: Ex Sammlung C.K., Graz, erworben 2010 bei Bonhams, London; davor 2004 bei Christie's London; ex Silberberg, Amsterdam; ex Leo Mildenberg Collection, erworben bei der Rhea Galerie, Zürich; ex Earl of Shelburne.

Publiziert: J. Biers (Hrsg.), A Peaceable Kingdom - Animals in Ancient Art from the Leo Mildenberg Collection VI (2004) S. 45-47 Nr. 47; Christie's London, The Leo Mildenberg Collection of Ancient Animals, Auktion 26. Oktober 2004, Los 57; Minerva - International Review of Ancient Art and Archaeology März/April 2006, S. 50; Bonhams London Auktion 6. Oktober 2010, Los 96; BAPD 29225.

Eine ganz ähnliche Stierdarstellung vom Bowdoin-Maler findet sich auf der Lekythos Paestum, Archäologisches Nationalmuseum AND 111 (ARV² 1666, 178bis; BAPD 275330).

*Attic red-figure shoulder lekythos, Workshop of the Bowdoin Painter. 475 - 450 B.C. On the corpus a bull to right in front of a tree, below a maeander. On the shoulder black palmettes. Reassembled from large fragments, little retouched spots at the cracks. **Published vase from the Mildenberg Collection! With corresponding pages of the Mildenberg publication and the Bonhams catalogue and also the invoice of Bonhams, London (copies)!***



15

15

Kleine attische Pelike des Aison. Um 420 v. Chr. H 11,3cm, Ø 10,5cm. Rotfigurig, Details in Rot. Beidseitig auf dem Hals ein Eierstab. Darunter auf der Vs. zwei junge Athleten, der linke hält eine Strigilis, der rechte einen Diskus, der mit einer Swastika verziert ist. Auf der Rs. ein Manteljüngling mit roter Haarbinde und Gehstock. Mit den entsprechenden Katalogseiten von **Gordian Weber Kunsthandel, Köln und der Rechnung (Kopien)**! Winzige Absplitterung auf der Unterseite der Lippe, sonst intakt und in hervorragenden Zustand. 16.000,-

Provenienz: Als erster Besitzer ist Sir John Charles Newton-Robinson (1824 - 1913), Direktor der Staatlichen Kunstschule in Hanley, Staffordshire sowie Inspektor der Königlichen Gemäldesammlung von Königin Victoria, namhaft zu machen. Auf ihn folgte Harry Louis Nathan, 1st Baron Nathan of Churt (1889 - 1963), der 1946 bis 1948 Minister für zivile Luftfahrt war. Danach war die Pelike im Besitz von Cornelius Clarkson Vermeule (1925 - 2008), Direktor am Museum of Fine Arts, Boston sowie von Adrian Vermeule. Zuletzt in der Privatsammlung C.K., Graz, für diese 2012 bei Gordian Weber Kunsthandel, Köln erworben. Zweimal war das Stück der Öffentlichkeit zugänglich. Der erste Mal wurde es in der vom Burlington Fine Arts Club

veranstalteten Ausstellung *Ancient Greek Art*, die 1903 in London für großes Aufsehen sorgte, gezeigt. 1964 war es dann unter der Leihnummer 111.64 im *Museum of Fine Arts*, Boston zu sehen.

Publiziert: *Burlington Fine Arts Club* (Hrsg.), *Ancient Greek Art. Ausstellung London* (1904) Nr. 49 mit Taf. 96; *Christie's, Manson & Woods Ltd. Auktion London* 14. Juni 1959, Los 66; ARV² 1177,1 (recall Aison); BAPD 215608. Die endgültige Zuweisung an Aison stammt von Adrienne Lezzi-Hafter. Die Signatur des Aison findet sich auf einer berühmten Schale mit Theseus-Szenen, die sich heute im Archäologischen Nationalmuseum von Madrid (Inv. 11265: ARV² 1174,1; BAPD 215557) befindet. Zu Aison s. ARV² 1174 ff.; J. Boardman, *Rotfigurige Vasen aus Athen. Die klassische Zeit* (1991) S. 153 mit Abb. 292-293; *Der Neue Pauly* 1 (1996) 358 s.v. Aison [A. Lezzi-Hafter].

Small Attic red-figure pelike of the Painter Aison. About 420 B.C. Outside on the neck on each side a band of egg and dart. Below on the frontside two young athletes, one with strigilis, the other with discus which is decorated with a swastika. On the back a draped youth with stick. One tiny splinter inside the lip is missing, otherwise intact and in splendid condition. Beautiful vase in high quality with provenance dating back to 1903! With corresponding pages of the catalogue from Gordian Weber and invoice of Gordian Weber Kunsthandel, Cologne (copies)!



15

16
Attische Schulterlekythos. Um 540 v. Chr. H 23,3cm, Ø 12,9cm. Schwarzfigurig, Details in Rot. Auf der Schulter eine Sirene zwischen zwei Manteljünglingen. Auf dem Corpus ein dionysischer Reigen: in der Mitte Dionysos mit Rhyton und Efeuzweig, seitlich tanzend je eine Mänade und ein Satyr. **Mit den entsprechenden Seiten aus dem Auktionskatalog (Kopien)!** Mündung gebrochen und wieder angesetzt, dabei kleine Retuschen.
3.000,-

Provenienz: Ex Bertolami Fine Arts London Auktion 15. September 2017, Los 56; ex französische Privatsammlung, erworben in den 1980er Jahren.

Attic black-figure shoulder lekythos. About 540 B.C. On the shoulder a siren between two draped youths. Below on the corpus a Dionysian thiasos: in the middle Dionysos with rhyton and ivy-branch between dancing maenads and satyrs. Mouth is broken and reattached, few retouched spots at the crack. With corresponding pages of the auction catalogue (copies)!



16

17



17

Attische Schulterlekythos. 500 - 480 v. Chr. H 18,1cm, Ø 6,7cm. Schwarzfigurig, Details in Weiß. Frauen und Quadriga. Hals und Henkel gebrochen und wieder angesetzt, dabei kleine Retusche am Hals. 1.300,-

Provenienz: Ex Sammlung W.M., Bayern, erworben 1999 auf der Numismata München.

Attic black-figure shoulder lekythos. 500 - 480 B.C. Women and quadriga. Neck and handle are broken and reattached, little part of the neck retouched.

18

Pagenstecher Lekythos. Kampanisch, 325 - 300 v. Chr. H 22,6cm, Ø 7,5cm. Auf der Vs. eine junge, nach links schreitende Frau mit Früchteschale. Kopf und Arme sind auf weißem

18



Grund in Silhouetten-Technik ausgeführt, das Gewand hingegen ist schwarzfigurig. Auf der Rs. Palmetten, Blüten und Ranken. **Mit entsprechenden Katalogseiten der Galerie Günter Puhze und der Rechnung (Kopien)!** Mündung gebrochen und wieder angesetzt. 1.000,-

Provenienz: Aus der Sammlung K.F.T., Nordrhein-Westfalen, 1982 bei der Galerie Günter Puhze, Freiburg erworben.

Publiziert in: Kunst der Antike - Galerie Günter Puhze 1, 1978, Nr. 137. Zu dieser Lekythos-Sonderform s. R. Hirschmann, Die Pagenstecher-Lekythoi. JbDAI 29. Ergänzungsheft (1997).

*Pagenstecher lekythos. Campanian, 325 - 300 B.C. On the corpus a young woman with bowl full of fruits. Head and arms on white ground in silhouette-technique, the drapery is black-figured. Mouth is broken and reattached. **With corresponding pages of the Puhze-catalogue and the invoice (copies)!***



19

19
Attischer Schalskyphos der Haimon-Gruppe. 490 - 470 v. Chr. H 9,9cm, B 23,1cm, Ø 16,2cm. Schwarzfigurig, Details in Rot. Beidseitig jeweils zwischen Palmetten eine Quadriga mit Wagenlenker vor einer Wendemarke (nussa). Unter dem Fuß das Graffito A. **Mit Beschreibung des ehemaligen Besitzers!** Fuß und ein Henkel gebrochen und wieder angesetzt, sonst sehr gute Erhaltung. 5.000,-

Provenienz: Aus der Sammlung Professor H.E., Hessen, 1982 in Freiburg erworben.

Attic black-figure cup-skyphos of the Haimon Group. 490 - 470 B.C. On both sides each a quadriga with charioteer in front of a nussa. Under the foot the graffito A. Foot and one handle are broken and reattached, otherwise in splendid condition. With description of the former owner!



20



20

20

Attische Bandschale. Um 540 v. Chr. H 13,7cm, B 29,6cm, Ø 21,5cm. Schwarzfigurig, Details in Weiß und Rot. Außen umlaufend ein tongrundiger Streifen, darauf jeweils eine Sirene zwischen Widdern sowie Henkelpalmetten. Innen ein kleiner Tondo. Der Schalenboden ist im Bereich des Stiels durchbohrt, im Stiel ist eine Querbohrung. Beides dürfte von einer antiken Reparatur herrühren. **Mit Rechnung von Christie's (Kopie) und der originalen französischen Exportlizenz!** Aus Fragmenten zusammengesetzt, an den Bruchkanten kleine Retuschen. 7.500,-

Provenienz: Ex Christie's Paris Auktion 5. März 2008, Los 138; einst in der berühmten Sammlung von Charles Gillot, Paris (1853 - 1903).

*Attic black-figure band-cup. About 540 B.C. Outside on each side a siren between two rams and palmettes. Inside a small tondo. In the middle of the bottom a hole, and in the upper part of the foot a vertical drilling. Both are probably traces of an ancient repair. Reassembled from fragments, retouched spots at the cracks. **With the invoice of Christie's (copy) and the original French export-licence!***

21

Attische Bandschale. Um 540 v. Chr. H 13,6cm, B 28,7cm, Ø 21,4cm. Schwarzfigurig, Details in Weiß und Rot. Außen umlaufend ein tongrundiger Streifen, darauf jeweils eine Sirene zwischen zwei Manteljünglingen, einem Hahn und einer Henne sowie Henkelpalmetten. Innen ein kleiner Tondo mit Kreispunkt. **Mit entsprechenden Katalogseiten von Puhze und Bonhams sowie einem Zertifikat der Galerie Günter Puhze, Freiburg (Kopie)! Aus Fragmenten zusammengesetzt, eine Fehlstelle und an den Bruchkanten retuschiert.** 6.000,-

Provenienz: Ex Sammlung C.K., Graz, erworben 2003 bei der Galerie Günter Puhze, Freiburg!

Publiziert: Galerie Günter Puhze, Freiburg, Kunst der Antike Auktion 16, 2002, Los 179; Bonhams London Auktion 14. Mai 2003, Los 261; BAPD 9029650.

*Attic black-figure band-cup. About 540 B.C. Outside on each side a siren between two draped youths, a rooster and a hen and palmettes. Inside a small tondo with dot and circles. Reassembled from fragments, a small missing fragment and at the cracks retouched. **With corresponding pages of the catalogues of Puhze and Bonhams and also a certificate of the Galerie Günter Puhze, Freiburg (copies)!***



21



22

22

Attische Droop-Schale. 550 - 530 v. Chr. H 11,6cm, B 28,8cm, Ø 21,6cm. Schale mit abgesetztem Rand. Innen ein kleiner Tondo mit Kreispunkt. Außen ein Lotusknospenfries und ein Band mit auf dem Kopf stehenden Pantheren in Silhouetten-Technik. **Mit entsprechenden Seiten des Christie's-Kataloges (Kopien)!** Ein Henkel und seitliche Randfragmente gebrochen und wieder angesetzt, sonst intakt. 3.000,-

Provenienz: Aus der Sammlung Professor Dr. H.-H. Heißmeyer, Schwäbisch Hall, erworben 1995 bei der Galerie am Museum Jürgen Haering, Freiburg. Im Becchina-Archiv gelistet und deshalb bei Christie's London zur Klärung der Eigentumsfrage zurückgezogen. 2016 freigegeben und dem Eigentümer wieder ausgehändigt. Eine Rückgabeforderung der italienischen Behörden ist nicht erfolgt.

Publiziert: H.-H. Heißmeyer, Vasen und figürliche Gefäße aus der griechischen Antike. Katalog einer süddeutschen Sammlung (2008) Nr. 3; ders., Vases and Figure-Shaped Vessels of Greek Antiquity: Catalogue of a Collection in South Germany (2015) S. 15 Nr. 5; BAPD 9024849; Christie's London Auktion 1. Oktober 2015, Los 8.

Attic so-called Droop cup. 550 - 530 B.C. Inside a small tondo with dot and circles. Outside a frieze with lotus-buds and below a frieze with inverted panthers in silhouette-technique. At one handle a few rim-fragments are broken

and reattached, otherwise intact. With corresponding pages of the Christie's catalogue (copies)!

23

Attische Bandschale der Topband-Stemless Gruppe. Um 540 v. Chr. H 8,1cm, B 24cm, Ø 17,5cm. Schwarzfigurig, Details in Rot. Außen umlaufend ein tongrundiger Streifen, darauf jeweils ein masturbierender Satyr zwischen zwei Augen. Innen ein kleiner Tondo mit Kreispunkt. **Mit entsprechenden Seiten des Auktionskataloges sowie einem Zertifikat des The Art Loss Register (Kopien)!** Aus zwei großen Fragmenten zusammengesetzt, ein Henkel gebrochen und angesetzt, zwei fehlende Randfragmente sind modern ergänzt und retuschiert. 2.000,-

Provenienz: Ex Sammlung FA, Bayern; ex Jean-David Cahn AG Auktion 6, 2006, Los 416.

Attic black-figure band-cup of the Topband-Stemless Group. About 540 B.C. Outside on each side a masturbating satyr between two eyes. Inside a small tondo with dot and circles. Reassembled from two large fragments, one handle is broken and reattached, two missing fragments of the rim are retouched. With the corresponding pages of the auction catalogue and a certificate of The Art Loss Register (copies)!



23



24

24

Boeotischer Schalenskyphos. 5. Jh. v. Chr. H 6,2cm, B 20,5cm, Ø 14,4cm. Schwarzfigurig. Im Inneren Darstellung eines Hundes. Kleine Farfbretuschen am Glanzton, sonst intakt. 700,-

Provenienz: Ex Sammlung A.A., München, erworben zwischen 1992 und 1996.

Boeotian black-figure cup skyphos. 5th century B.C. Inside tondo with dog. Tiny retouched spots at the black glaze, otherwise intact.



25

25

Apulische Deckelpyxis der Kantharos-Gruppe. 320 - 310 v. Chr. H 18,2cm, Ø 14,8cm. Rotfigurig, Details in Gelb und Weiß. Auf dem Deckel ein geflügelter Frauenkopf und rückwärtig Palmette, auf der Schale Lorbeerkranz. Kleine Absplittierungen an Deckel- und Schalenrand. 750,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, Sammlung zwischen 1970 und 1999 erworben.

Apulian red-figure spherical pyxis with lid of the Kantharos Group. 320 - 310 B.C. On the lid the winged head of a woman and palmette, on the bowl laurel-wreath. Little splinters are missing.

26

Apulische Lekanis der Werkstatt des Baltimore-Malers. 330 - 320 v. Chr. H 15,1cm, B 23,5cm, Ø 17,6cm. Rotfigurig, Details in Weiß und Gelb. Auf dem Deckel zwischen Palmetten zwei Frauenköpfe, der eine in Dreiviertelansicht, der andere im Profil nach links. Winzige Absplittierung am Rand des Deckels, Farbe an einigen wenigen Stellen etwas verrieben. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung C.H., Niedersachsen, erworben zwischen den 1960er Jahren und 1987.

Apulian red-figure lekanis with lid, Workshop of the Baltimore Painter. 330 - 320 B.C. On the lid between palmettes two women's heads, one in three-quarter view, the other in profile to the left. Tiny splinter of the lid-rim is missing, the color is slightly rubbed off at few spots.



26

27

Etruskischer Teller des Genuclia-Gruppe. Caere, 2. Hälfte 4. Jh. v. Chr. H 5,1cm, Ø 14,4cm. Auf der Tellerfläche ein Frauenkopf mit Sakkos umrandet von einem Wellenband. Auf der Fußunterseite etruskische Weihinschrift mit dem Namen des Stifters. Mit französischem Antikenpass und schönem Ständer! Auf der Unter- und Oberseite Oberfläche etwas verrieben, sonst intakt. 600,-

Ex Sammlung R. T.-G., Norddeutschland; ex Gorny & Mosch Auktion 243, 2016, 120; ex Gorny & Mosch Auktion 218, 2013, 393; aus



27

der süddeutschen Privatsammlung C.G.; ex Christie's London 14.4.2011, 233; ex französische Privatsammlung, erworben 1985 in der Galerie Serres; bei Gorny & Mosch München, Auktion 256 (2017), Los 74. Zu diesen Tellern s. M.A. Del Chiaro, *The Genucilia Group: A Class of Etruscan Red-Figured Plates* (1957); ders., *Etruscan Red-figure Vase-Painting* (1975).

Etruscan plate of the Genucilia-Group, 2nd half 4th century B.C., with the head of a woman wearing a sakkos. On the foot etruscan inscription with the name of the donor. Surface partially slightly rubbed, otherwise intact. With French export licence and nice stand!

28

Canosiner Pyxis mit Deckel. Spätes 4. Jh. v. Chr. H 22,9cm, Ø 27,1cm. Zylindrische Dreifußpyxis mit Füßen in Form von Greifenkrallen. Darauf flacher, mehrfach profilierter Deckel. Polychrome Malerei auf weißem Grund. Auf dem Deckel ein Kymation und außen ein Eierstab. Auf der Pyxis drei Reihen von mehrfarbigen Rechtecken. Mit entsprechenden Katalogseiten der Galerie Günter Puhze und der Rechnung (Kopien)! Deckel aus zwei Teilen zusammengesetzt, ein Pyxisfuß gebrochen und wieder angesetzt, Malerei teilweise abgeplatzt.



27

lychrome Malerei auf weißem Grund. Auf dem Deckel ein Kymation und außen ein Eierstab. Auf der Pyxis drei Reihen von mehrfarbigen Rechtecken. Mit entsprechenden Katalogseiten der Galerie Günter Puhze und der Rechnung (Kopien)! Deckel aus zwei Teilen zusammengesetzt, ein Pyxisfuß gebrochen und wieder angesetzt, Malerei teilweise abgeplatzt.

2.500,-

Provenienz: Aus der Sammlung K.F.T., Nordrhein-Westfalen, 1982 bei der Galerie Günter Puhze, Freiburg erworben.

Publiziert in: Kunst der Antike - Galerie Günter Puhze 3, 1981, Nr. 183.

Canosa tripod-pyxis with lid. Late 4th century B.C. Cylindrical pyxis with three griffin-feet and polychrome painting on white ground. On the lid cymatium and egg and dart, on the pyxis three rows of polychrome rectangles. Lid is reassembled from two parts, foot of the pyxis is broken and reattached, the painting partially rubbed off. With corresponding pages of the Puhze-catalogue and the invoice (copies)!



28



29

29 •

Figürliche Lekythos. Canosa, spätes 4. - frühes 3. Jh. v. Chr. H 34cm. Heller Ton mit weißer Engobe und Bemalung in Rosa und Gelb. Gefäß in Form einer sitzenden Sphinx mit ausgebreiteten Flügeln. Aus dem rothaarigen Kopf erwächst ein Ausguss mit Kleeblattmündung, über dem sich ein hoher, mit Rosetten verzierter Henkel erhebt. Geklebte Brüche an den Flügeln und am Henkel, aber komplett und mit gut erhaltenen Farben.

25.000,-

Provenienz: Ex Sotheby's New York Sale 6717, 1.6.1995, 116.

An early Hellenistic polychrome terracotta lekythos. Canosan, late 4th - early 3rd century B.C. With high ribbed handle and trefoil mouth. The corpus in form of a seated sphinx with her tail curling around the right haunch. The wings are curled like volutes. Restored cracks at wings and handle, but complete. Well preserved colours!



30
Figürliche attische Oinochoe. Um 450 v. Chr. H 19,8cm, T 10,3cm. Verwendung von schwarzem Schlicker und rötlicher Engobe. Kanne mit Kleeblattmündung und hohem Henkel. Im zurückgekämmten Scheitelhaar ein Diadem, Hinterkopf capite velato, Ohren, Ohrringe sowie Halskette durch Bemalung angegeben. **Mit entsprechenden Seiten des Christie's-Kataloges (Kopien)!** Kleine Absplitterung am Stand, sonst intakt.

3.000,-

Provenienz: Aus der Sammlung Professor Dr. H.-H. Heißmeyer, Schwäbisch Hall, erworben 2005 bei der Galerie am Museum Jürgen Haering, Freiburg. Im Becchina-Archiv gelistet und deshalb bei Christie's London zur Klärung der Eigentumsfrage zurückgezogen. 2016 freigegeben und dem Eigentümer wieder ausgehändigt. Eine Rückgabeforderung der italienischen Behörden ist nicht erfolgt.

Publiziert: H.-H. Heißmeyer, Vassen und figürliche Gefäße aus der griechischen Antike. Katalog einer süddeutschen Sammlung (2008) Nr. 19; ders., Vases and Figure-Shaped Vessels of Greek Antiquity: Catalogue of a Collection in South Germany (2015) S. 67 Nr. 21; BAPD 9024860; Christie's London Auktion 1. Oktober 2015, Los 6.



Figural Attic oinochoe with trefoil-mouth and high handle in form of a woman's head. About 450 B.C. Tiny splinter of the stand is missing, otherwise intact. With corresponding pages of the Christie's catalogue (copies)!

31
Griechisches Kopfgefäß. Späthellenistisch, ca. 1. Jh. v. Chr. H 11,9cm, Ø 8,7cm. Rotbrauner Ton mit dunkelbraunem Überzug. Kanne in Form eines Frauenkopfes mit Stirnschmuck (Isis?). Kleine Absplitterung an der Mündung, sonst intakt.

800,-

Provenienz: Ex Sammlung H.J.S.P., Hessen, erworben in den 1960er und 1970er Jahre.

Greek head-vase in form of a woman's head, perhaps the goddess Isis. Late Hellenistic, about 1st century B.C. Tiny splinters of the mouth are missing, otherwise intact.



32

32

Griechischer Askos in Form eines Fußes mit Sandale. Magna Graecia, 4. - 3. Jh. v. Chr. H 8,4cm, L 13cm. Hellbrauner Ton mit braunem Überzug. Salbgefäß in Form eines Fußes mit Sandale. In der Mündung ein Sieb, rückwärtig ein Ausguss in Form eines Löwenkopfes. **Mit Foto und Beschreibung des ehem. Besitzers!** Henkel sowie hinterer Teil der Sohle und rechter Teil der Ferse modern ergänzt und retuschiert! 2.000,-

Provenienz: Aus der Sammlung Professor H.-E., Hessen, 1983 im Freiburger Kunsthandel erworben.

*Greek figural askos in shape of a foot with sandal. Magna Graecia, 4th - 3rd century B.C. Bright brown clay with brown slip. In the spout a sieve, backwards a spout in form of a lion's head. Handle, rear part of the sole incl. the right part of the heel are modern and retouched. **With photo and description of the former owner!***

33

Lakonischer Kolonettenkrater. 5. Jh. v. Chr. H 34,7, B 36,7cm, Ø Körper 30,9cm, Ø Mündung 29,7cm. Glanztonware. **Mit Notiz des Besitzers von 1986 (Kopie)!** Ein Fußfragment gebrochen und wieder angesetzt, kleine Fehlstellen an Mündung, Henkeln und Fuß. 750,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, erworben 1986.

*Laconian black-glazed column-krater. 5th century B.C. One fragment of the foot is broken and reattached, little splinters of the mouth, handles and foot are missing. **With note of the former owner from 1986 (copy)!***

34

Große apulische Chous der Gnathia-Ware. Spätes 4. Jh. v. Chr. H 22,6cm, Ø 15,8cm. Glanztonware mit weißer Bemalung und Ritzungen. Vorne ein Lorbeerbaum zwischen zwei Efeuranken. **Mit alter Fotografie!** Glanzton stellenweise abgeplatzt, sonst intakt mit Resten von Sinter. 600,-



33



34

Provenienz: Ex Sammlung K.D., Nordrhein-Westfalen, erworben in den 1980er Jahren.

Large Apulian chous of the Gnathia-ware with white painted and incised decor depicting a laurel-branch between ivy-tendrils. Late 4th century B.C. Little of the black glaze is flaked off at few spots, otherwise intact and with rest of sinter. **With an old photography!**

35

Apulische Olpe der Gnathia-Ware. Spätes 4. Jh. v. Chr. H 18,4cm, Ø 13cm. Glanztonware mit weißer, gelber und roter Bemalung. Auf Hals und Schulter gelbe Kränze sowie weiße und rote Linien. Auf Schulter und Bauch plastische Rippen, Henkel mit Heraklesknoten. **Mit Kopie der Quittung!** Intakt. 600,-

Provenienz: Aus der Sammlung K.F.T., Nordrhein-Westfalen, 1980 bei Aloys Faust, Köln erworben.

Apulian olpe of the Gnathia-ware. Late 4th century B.C. With ribbed corpus and Heracles-knot at the handle. Intact. **With copy of the receipt!**



35

36

Sammlung apulischer Gnathia-Vasen. Spätes 4. Jh. v. Chr. a) Epichysis mit rundem Körper. H 18,9cm. Weinranke zwischen Zinnenbändern und Eierstäben. Henkel und Ausguss gebrochen und wieder angesetzt. b) Epichysis mit rundem Körper. H 18,7cm. Lorbeerkranz zwischen Eierstäben und Mäander. Intakt. c) Epichysis mit Pyxidenkörper. H 14,7cm, Ø 9,8cm. Auf Schulter Lorbeerkranz, auf Körper Flechtband. Intakt. d) Skyphos. H 9,3cm, B 14,3cm. Laube mit Weinranke und rückwärtig Rosette zwischen Efeu. Zwei Fragmente gebrochen und wieder angesetzt, dabei kleine Retuschen an den Bruchkanten. **4 Stück!** Mit Notiz des Besitzers mit dem Erwerbsdatum 1990 (Kopie)! 1.200,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, erworben 1990.

Collection of Apulian Gnathia vases. Late 4th century B.C. a) Epichysis with round corpus and painted vine tendril. Handle and spout are broken and reattached. b) Epichysis with round corpus and painted laurel-wreath. Intact. c) Epichysis with corpus in form of a pyxis and painted laurel-wreath. Intact. d) Skyphos with painted vine arbour. Two fragments are broken and reattached, little retouched spots at the cracks. **4 pieces! With note of the former owner incl. the date of the acquisition (copy)!**



36

37



38



37

Apulische Epichysis. Spätes 4. Jh. v. Chr. H 17,9cm. Schnabelkanne mit ovoidem Corpus und hohem Henkel, seitlich daran Löwenkopfpappliken. Gnathia-Ware, Details in Rot, Gelb und Weiß. Auf Schulter und Bauch Eierstab, zweifarbige Girlande, Weinranke, Efeuranke und Spiralband. Intakt. 750,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch München Auktion 252, 2017, ex Los 173; ex TAJAN, Paris, Auktion 23. April 2007, Los 211; davor in einer französischen Privatsammlung.

Apulian epichysis of the Gnathia ware. Late 4th century B.C. On the corpus egg-and-dart, two coloured garlands, vine and ivy-tendrils and band of spirals. Intact.

38

Zwei apulische Oinochoen der Xenon-Gruppe. 2. Hälfte 4. Jh. v. Chr. Glanztonware mit tongrundiger Malfarbe. a) H 19,4cm, Ø 8cm. Form 1. Winzige Absplinterung am Fuß. b) H 10,6cm, Ø 7,9cm. Form 2. Intakt und in hervorragendem Zustand. Beide Kannen sind auf der Schulter mit einem Strahlenkranz und auf dem Bauch mit einem Lorbeerkrans dekoriert. **2 Stück! Mit Beschreibungen des ehemaligen Besitzers!** 1.200,-

Provenienz: Aus der Sammlung Professor H.E., Hessen, a) 1982 in Freiburg erworben, b) erworben in den 1950er bis 1990er Jahren.

Two Apulian oinochoes of the Xenon Group. 2nd half 4th century B.C. Tiny splinter at the foot of the larger jug is missing, otherwise intact. 2 pieces! With descriptions of the former owner!

39

Kampanischer Sprinkler. ca. 2. Hälfte 4. Jh. v. Chr. H 16,5cm, Ø 9,5cm. Glanztonware. Bauchiges Gefäß mit langem Hals, das auf der konvexen Unterseite ein Sieb in Form von radial angeordneten Löchern aufweist. **Seltene Gefäßform!** Intakt. 2.000,-

39



Provenienz: Ex Schweizer Privatsammlung, erworben in den 1980er Jahren bei der Galleria Casa Serodine, Ascona.

Campanian black-glaze sprinkler with sieve below the bottom. About 2nd half 4th century B.C. Intact. Rare type of Campanian vases!

40

Gedrungenes Alabastron der Gnathia-Ware. Apulien, 320 - 310 v. Chr. H 8,3cm, Ø 7,2cm. Malerei in Weiß, Gelb und Rot. Auf dem Corpus Büste einer geflügelten Frau mit Sakkos. Laut Christie's dem Maler der weißen Hauben zugewiesen. Intakt. 1.800,-

Provenienz: Aus der Privatsammlung von Hans Humbel, Schweiz, erworben bei der Galerie Arete, Zürich in den frühen 1990er Jahren. Gelistet im Becchina-Archiv. Nach Klärung der Eigentumsfrage von den deutschen Behörden zum Verkauf freigegeben.

Squat alabastron of the Gnathia-ware with the bust of a winged woman with sakkos. Said to be from the White Sakkos Painter. Apulia, 320 - 310 B.C. Intact.

41

Kleiner attischer Kelch. 5. Jh. v. Chr. H 8,1cm, Ø 8,1cm. Glanztonware. Mit Beschreibung des ehemaligen Besitzers! Intakt. 900,-

Provenienz: Aus der Sammlung Professor H.E., Hessen, 1982 in Freiburg erworben.

Small Attic black-glaze goblet. 5th century B.C. Intact. With description of the former owner!

42

Böotischer Kantharos. 2. Hälfte 5. Jh. v. Chr. H 31,9cm, B 25,8cm, Ø 17,2cm. Glanztonware mit weißer Deckfarbe. Außen umlaufend Efeuranke. Beide Henkel und Fuß gebrochen und wieder angesetzt. 800,-



40

Provenienz: Ex Sammlung A.A., München, erworben zwischen 1992 und 1996.

Black-glaze kantharos with superposed white color. Boeotian, 2nd half 5th century B.C. Outside ivy-tendril. Both handles and the foot are broken and reattached.



41



42



43
Paar böotischer Kantharoi. 2. Hälfte 5. Jh. v. Chr. H 24,1 / 25,1cm, B 19 / 20,9cm, Ø 13,3 / 14,1cm. Glanztonware mit Dekor in Six-Technik. Außen in der oberen Hälfte Efeuranke aus geritzten Linien und weißen Blättern, darunter ein Fries aus Doppelvoluten und Punkten. Beim größeren Kantharos ein Henkel gebrochen und wieder angesetzt, sonst intakt.

1.600,-

Provenienz: Ex Sammlung A.A., München, erworben zwischen 1992 und 1996.

Pair of black-glaze kantharoi with decor in Six's technique. Boeotian, 2nd half 5th century B.C. Outside ivy-tendril and frieze of double volutes and dots. One handle is broken and reattached, otherwise intact.

44
Paar böotischer Kantharoi. 2. Hälfte 5. Jh. v. Chr. H 23,4 / 24,9cm, B 19,3 / 19,6cm, Ø 13 / 13,9cm. Glanztonware mit weißer Deckfarbe. Außen auf jeder Seite Lorbeerzweig. Beim größeren beide Henkel gebrochen und wieder angesetzt.

1.600,-

Provenienz: Ex Sammlung A.A., München, erworben zwischen 1992 und 1996.

Pair of black-glaze kantharoi with white color. Boeotian, 2nd half 5th century B.C. Outside on each side a laurel-branch. Both handles of the larger kantharos are broken and reattached.





45
Paar böotischer Kantharoi. 2. Hälfte 5. Jh. v. Chr. H 24,2 / 24,6cm, B 21,3 / 22,3cm, Ø 13,6 / 13,9cm. Glanztonware mit weißer Deckfarbe. Außen auf jeder Seite Lorbeerzweig. Der kleinere mit zwei Wandungsrissen und größeren Farbtuschen, beim größeren ein Wandfragment gebrochen und wieder angesetzt.
 1.600,-

Provenienz: Ex Sammlung A.A., München, erworben zwischen 1992 und 1996.

Pair of black-glaze kantharoi with white color. Boeotian, 2nd half 5th century B.C. Outside on each side a laurel-branch. The smaller piece with two cracks below the rim and retouched areas at the black glaze, a rim-fragment of the larger kantharos is broken and reattached.

46
Attischer Kantharos. 2. Hälfte 5. Jh. v. Chr. H 14,5cm, B 21cm, Ø 13,8cm. Glanztonware. Auf einem Henkelrücken in Weiß die Inschrift APMAIDA oder APSAIDA. Seitlich eines Henkels einige Randfragmente gebrochen und wieder angesetzt. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung A.A., München, erworben zwischen 1992 und 1996.

Black-glaze kantharos. Attic, 2nd half 5th century B.C. On one handle with white color an inscription. Beside one handle few fragments of the rim are broken and reattached.





47
Attische Schale mit Glanzton. 5. Jh. v. Chr. H 10,9cm, B 27,3cm, Ø 20,3cm. Form C mit abgesetztem Rand. Ein Henkel gebrochen und wieder angesetzt, sonst intakt. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung A.A., München, erworben zwischen 1992 und 1996.

Attic black-glazed cup of the type C with offset rim. 5th century B.C. One handle is broken and reattached, otherwise intact.

48
Attisches Exaleiptron. ca. 550 - 525 v. Chr. H 10,7cm, Ø 18,5cm. Glanzton, Details in Rot. Lentoides Gefäß mit Trompetenfuß und nach innen umgebördeltem Rand. Auf der Schulter ein Stabmuster zwischen doppelten Punktreihen. Mit entsprechenden Seiten der beiden Puhze-Kataloge sowie einem Zertifikat der

Galerie Günter Puhze, Freiburg (Kopien)! Zusammengesetzt, kleine Retuschen an den Bruchkanten. 3.000,-

Provenienz: Ex Sammlung FA, Bayern; erworben 2010 bei der Galerie Günter Puhze, Freiburg.

Publiziert: Kunst der Antike - Galerie Günter Puhze 3, 1981, Nr. 151 mit Abb.; Kunst der Antike - Galerie Günter Puhze 21, 2007, Nr. 123 mit Abb. Heute wird für diese Art der Vasen, bei denen der ungewöhnlich nach innen gewölbte Rand ein Schwenken der Flüssigkeit ermöglichte, überwiegend der Begriff Exaleiptron verwendet. Insbesondere in der älteren Literatur finden aber auch die Bezeichnungen Kothon und Plemochoe Verwendung. s. dazu I. Scheibler, JdI 79, 1964, S. 72 ff.; dies., AA 1968, S. 389 ff.; W. Schiering, Die griechischen Tongefäße (2. Aufl. 1983) S. 142 f.; A.J. Clark u.a., Understanding Greek Vases (2002) S. 89 f.

Attic exaleiptron (formerly often called kothon or plemochoe). About 550 - 525 B.C. Reassembled from fragments, little retouched spots at the cracks. With the corresponding pages of two catalogues and a certificate from the Galerie Puhze, Freiburg (copies)!



49

Frühgriechische Amphora.
Östliches Mittelmeer, 750
- 600 v. Chr. H 33,4cm, Ø
25,8cm. Bichrome IV-Ware.
Intakt. 1.000,-

*Provenienz: Aus der Sammlung
A.v.H., Freyburg; davor in bayeri-
scher Privatsammlung der 1960er
Jahre.*

*Early Greek amphora of the Bi-
chrome IV ware. Eastern Mediter-
ranean, 750 - 600 B.C. Intact.*



49

50

**Mykenische dreihenkelige Am-
phora.** SH III A, 14. Jh. v.
Chr. H 31,2cm, Ø 24,4cm.
Hellbrauner Ton mit weißer
Engobe und dunkelbrauner
Bemalung. Auf dem Körper
zwischen Linien Winkel- und
S-Mustermuster. Mit Zertifi-
kat der Galerie Günter Puhze,
Freiburg und von The Art Loss
Register! Bemalung stellen-
weise leicht verrieben, sonst
intakt. 5.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung FA,
Bayern, erworben 2007 bei der
Galerie Günter Puhze, Freiburg.*

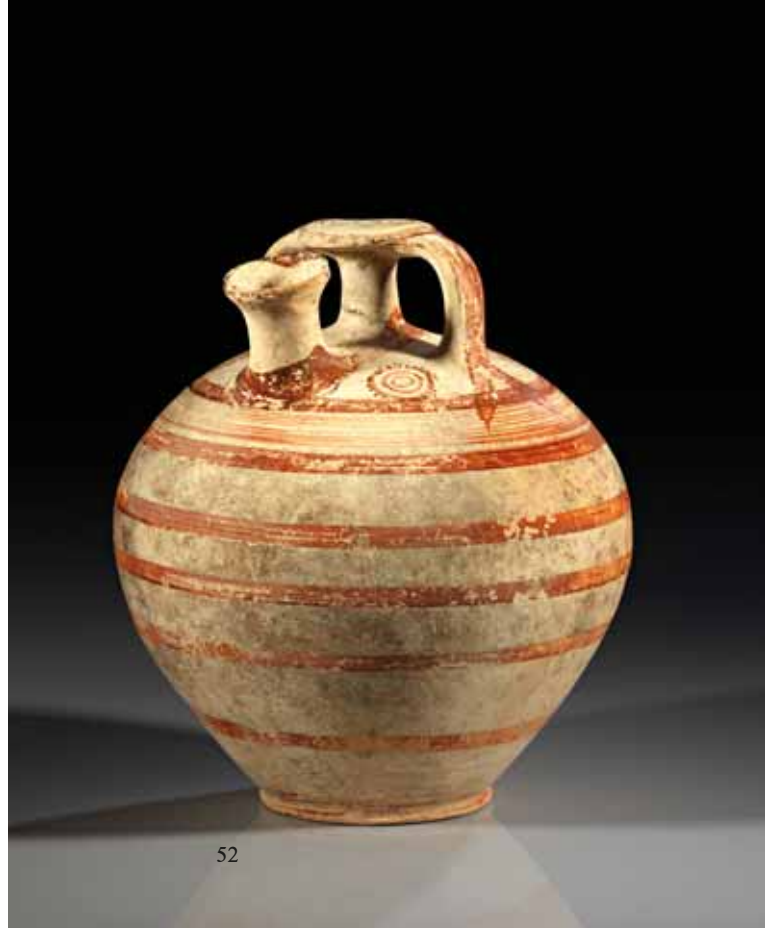
*Mycenaean three-handled amphora.
LH III A, 14th century B.C. On the
corpus between lines decor in form of
angles and S. The painting is partially
slightly rubbed off, otherwise intact.
With certificate of the Galerie
Günter Puhze, Freiburg and The
Art Loss Register (copies)!*



50



51



52



53

51

Messapischer Lebes mit Sieb. ca. 4. Jh. v. Chr. H 22,6cm, Ø 24,9cm. Hellbrauner Ton mit rotbrauner Bemalung. Vorne auf der Schulter zwei Reihen von Blättern, hinten eine Efeuranke. Vorne ein kleiner Ausguss mit Sieb. An einem Henkel und am Ausguss kleine Ergänzungen, Farbe an wenigen kleinen Stellen etwas verrieben. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, Sammlung zwischen 1970 und 1999 erworben.

Messapian lebes with sieve inside the spout. The painted decor depicting rows of leaves and an ivy-tendril. Little retouched areas at the spout and one handle, the painting is slightly rubbed off at few little spots.

52

Mykenische Bügelkanne. SH III A, 14. Jh. v. Chr. H 23,6cm, Ø 20,2cm. Beiger Ton mit rotbrauner Bemalung. Liniendekor, auf der Schulter konzentrische Kreise und fächerförmige Blüten. Ausguss gebrochen und wieder angesetzt, wenige kleine Absplittierungen. 1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung A.A., München, erworben zwischen 1992 und 1996.

Mycenaean globular stirrup jar. LH III A, 14th century B.C. Spout is broken and reattached, few little splinters are missing.

53

Frühgriechische Amphora. Östliches Mittelmeer, 750 - 600 v. Chr. H 19,3cm, Ø 15,9cm. Bichrome IV-Ware. **Mit Kopie der Rechnung!** Aus zwei großen Fragmenten zusammengesetzt und vollständig. 600,-

Provenienz: Aus der Sammlung K.F.T., Nordrhein-Westfalen, 1982 bei der Galerie Günter Puhze, Freiburg erworben.

*Early Greek amphora of the Bichrome IV ware. Eastern Mediterranean, 750 - 600 B.C. Reassembled from two large parts, complete. **With copy of the invoice!***



54



54

54

Attische Pyxis mit Deckel. Spätgeometrisch I, 760 - 750 v. Chr. H ohne / mit Pferde 12,1 / 22,1cm, Ø 24,6cm. Große, flache Pyxis mit konvexer Wandung, darauf flacher, leicht gewölbter Deckel mit zwei Pferdeterrakotten in der Mitte. Hellbrauner Ton mit schwarzer bis dunkelbrauner Bemalung. Im Inneren der Pyxis konzentrische Kreise und mittig ein Stern. Außen zwischen Linien oben ein Zickzackband, darunter schraffierter Mäander und unten Strahlenkranz. Auf dem Deckel zwischen Linien Strich- und Zickzackband sowie Punktreihe. Die beiden Pferde sind bis auf den Kopf und die Brust ganz schwarz bemalt. Augen und die Verzierung der Brust sind mit Kreispunkten gestaltet. Auf Pyxisrand und korrespondierend am Deckelrand zwei Paare antiker Löcher. An der Pyxis ein größerer antiker Ausbruch an der Oberfläche, kleine Kratzer, sonst intakt;

Deckel aus Fragmenten zusammengesetzt, dabei kleine Retuschen an den Bruchkanten. 40.000,-

Provenienz: Aus süddeutschem Privatbesitz; ex Privatsammlung H.D., Magdeburg, erworben in den 1940er Jahren. Restauriert Ende der 1940er Jahre bei Karl Johne, Weilburg/Lahn.

Attic Late Geometric pyxis with lid, on it two terracotta horses. 760 - 750 B.C. Inside concentric circles and star, outside between lines zigzag, hatched meander and rays. On the lid between lines row of dashes, zigzag and row of dots. Circles and dots depicting the eyes of the horses and the ornament on the breast, the rest of the horses is painted in black. On pyxis and lid two pairs of corresponding holes. Pyxis: on large splinter of the surface is flaked off in ancient times, few scratches, otherwise intact. Lid: reassembled from fragments, few retouched areas at the cracks.

55

Mykenischer Kelch. SH III C, 12. Jh. v. Chr. H 14,1cm, B 18,9cm, Ø 14,9cm. Hellbrauner, leicht rötlicher Ton mit brauner bis dunkelbrauner Bemalung. Aus großen Fragmenten restauriert, kleine Retuschen an den Bruchkanten, Farbe an wenigen Stellen verrieben. 1.500,-

Provenienz: Ex Sammlung A.A., München, erworben zwischen 1992 und 1996.

Mycenaean kylix. LHIII C, 12th century B.C. Reassembled from fragments, little retouched areas at the cracks, color is rubbed off at few areas.

56

Mykenische Pyxis. SH III C, 12. Jh. v. Chr. H 9,2cm, B 12,9cm, Ø 11,1cm. Beiger Ton mit dunkelbrauner Bemalung. Auf der Schulter konzentrische Halbkreise, auf dem Bauch Zweige. Kleine ergänzte Fehlstelle an der Lippe, sonst intakt und mit Sinterresten. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung A.A., München, erworben zwischen 1992 und 1996.

Mycenaean pyxis. LHIII C, 12th century B.C. Little missing part of the lip is retouched, otherwise intact and with rest of sinter.

57

Einhenkelige attische Tasse. Spätgeometrisch, 2. Hälfte 8. Jh. v. Chr. H 6,1cm, B 11,5cm, Ø 9,1cm. Hellbrauner Ton mit dunkelbraunem Überzug. **Mit Beschreibung des ehemaligen Besitzers!** Winzige Absplinterung seitlich des Henkels, sonst in hervorragendem Zustand. 300,-

Provenienz: Aus der Sammlung Professor H.E., Hessen, 1988 erworben.

Vgl. CVA Berlin 10 Taf. 43,1-2.

*One-handled Attic mug. Late Geometric, 2nd half 8th century B.C. Tiny splinter next to the handle is missing, otherwise in splendid condition. **With description of the former owner!***



58



59



58

Etrusco-korinthische Olpe, Gruppe der phönikischen Palmetten. 625 - 575 v. Chr. H 32,2cm, Ø 15,7cm. Details in Weiß und Rot. Auf dem Bauch zwischen zwei Reihen von Halbkreisen ein Fries mit phönikischen Palmetten und alternierend Lotusblüten. Oberfläche partiell etwas verrieben, sonst intakt.

1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung H.J.S.P., Hessen, 1969 erworben.

Zur Gruppe der phönikischen Palmetten s. M. Bentz (Hrsg.), Rasna - Die Etrusker. Ausstellung Bonn (2008) S. 187 Nr. 186.

Etrusco-corinthian olpe of the Group of the Phoenician Palmettes (type of polychrome painted vases). 625 - 575 B.C. Surface partially slightly rubbed, otherwise intact.

59

Etrusco-korinthische Olpe. 625 - 575 v. Chr. H 24,7cm, Ø 14,6cm. Über dem Standring und auf der Schulter Blätterstäbe, auf Hals und Bauch rote und weiße Linien, auf der Mündung weiße Rosette. **Mit Beschreibung des ehemaligen Besitzers!** Zusammengesetzt, kleine Retuschen an den Bruchkanten. 500,-

Provenienz: Aus der Sammlung Professor H.E., Hessen, erworben in den 1950er bis 1990er Jahren.

*Etrusco-corinthian olpe with rows of leaves, red and white lines and white rosette. 625 - 575 B.C. Reassembled, little retouched spots at the cracks. **With description of the former owner!***

60



60

Großes korinthisches Alabastron. Mittelkorinthisch, 600 - 575 v. Chr. H 24,2cm, Ø 10,1cm. Hellbrauner Ton mit dunkelbraun-

ner Bemalung. Schwarzfigurig, Details in Rot. Auf dem Körper zwischen Linien drei Friese. Der obere und untere zeigt Reihen von Kriegern, drei von ihnen sind durch Swastiken und einer durch einen Wirbel als Schildzeichen hervorgehoben. In den Zwischenräumen dichte Setzung von kleinen Punkten. In der Körpermitte ein Fries mit Schuppendekor. **Mit Beschreibung des ehemaligen Besitzers!** Zusammengesetzt, kleine Retuschen an den Bruchkanten, kleine Absplitterungen.

900,-

Provenienz: Aus der Sammlung Professor H.E., Hessen, erworben in den 1950er bis 1990er Jahren.

*Large Corinthian black-figure alabastron. Middle Corinthian, 600 - 575 B.C. On the corpus two friezes with rows of warriors, four of the warriors are pointed out with their shield device, three swastikas and one whirl. In the middle of the corpus a frieze with scales. Reassembled, little retouched spots at the cracks, tiny splinters are missing. **With description of the former owner!***

61

Korinthisches Alabastron des Malers von Berlin F 1003. Frühkorinthisch, 625 - 600 v. Chr. H 16,9cm, Ø 8,8cm. Schwarzfigurig, Details in Rot. Auf Mündungsteller, Hals und Unterseite Blätterfriese. Auf dem Körper großer Löwenvogel mit ausgebreiteten Flügeln, in den Zwischenräumen in dichter Setzung Füllornamente und Rosetten. Zusammengesetzt aus Fragmenten, nur wenige winzige Fehlstellen. 8.000,-

Provenienz: Aus der Sammlung von Alexandre Nicolai (1864 - 1952), Bordeaux und seinen Nachfahren. Vgl. zum Beispiel das Alabastron Berlin F 1005: D.A. Amyx, Corinthian Vase-Painting of the Archaic Period III (1988) Taf. 37,2a-b.

Corinthian black-figure alabastron of the Painter of Berlin F 1003. Early Corinthian, 625 - 600 B.C. On the corpus a large lion-bird with spread wings. Reassembled from fragments, only few tiny splinters are missing.



61



62

Korinthischer Amphoriskos. Mittelkorinthisch, 600 - 575 v. Chr. H 16,4cm, Ø 9,6cm, Ø Fuß 3,8cm. Schwarzfigurig. Auf der Schulter Blätterfrieze. Auf dem Körper viermal gegenständig eine Palmette und Lotusblüte, dazwischen Punkte und Rosetten. Über dem Fuß Strahlenkranz. **Mit Foto und Beschreibung des ehem. Besitzers!** Kleine Abplatzung an der Mündung, seitlich eine größere Stelle verrieben. 750,-

Provenienz: Aus der Sammlung Professor H.-E., Hessen, in den 1950ern bis frühen 1990ern erworben.

*Corinthian black-figure amphoriskos. Middle Corinthian, 600 - 575 B.C. On the corpus four pairs of palmettes and lotus-flowers. Little splinter of the mouth is missing, on one side the surface is rubbed. **With photo and description of the former owner!***

63

Korinthisches Alabastron. Übergangsstil, 640 - 625 v. Chr. H 10,8cm, Ø 6,3cm. Hellbrauner Ton mit dunkel- bis hellbrauner Bemalung, Details in Rot. Auf dem Körper zwei männliche Sphingen mit Bart und Sichelflügeln, die sich gegenüber sitzen. Farbe zum Teil etwas verrieben, sonst intakt. 800,-



63

Provenienz: Ex Sammlung FA, Bayern, erworben 1965 bei Gräfin von Ohlendorff, München.

Corinthian black-figure alabastron. Transitional, 640 - 625 B.C. On the corpus two male and bearded sphinxes are sitting opposite. Color is partially slightly rubbed off, otherwise intact.

64

Fünf etrusko-korinthische Salbgefäße. 625 - 550 v. Chr. Hellbrauner Ton mit dunkelbrauner und roter Bemalung. Zwei Alabastra mit flachem Boden (sog. Kolumbusalabastra) mit Liniendekor, H 14,3 und 15,3cm. Zwei ovoide Alabastra, beide mit Liniendekor, eines zusätzlich mit Hundefries und Punkten sowie Blätterkranz, H 10,2 und 12,6cm. Und ein spitzer Aryballos mit Liniendekor und Blätterkranz, H 10,6cm. **5 Stück!** Intakt. 2.500,-

Provenienz: 1998 bei der Galerie François Antonovich, Paris erworben.

*Collection of five Etrusco-corinthian cosmetic vessels. 625 - 550 B.C. Incl. two so-called Columbus-alabastra with flat bottom, two piriform alabastra and a pointed aryballos. All made of bright brown terracotta with dark brown and red painting in form of line-decor. One alabastron with a frieze depicting five dogs. All are intact. **5 pieces!***



64

65

Korinthisches Exaleiptron. Spätkorinthisch II, 2. Hälfte 6. Jh. v. Chr. H 5cm, L mit Henkel 16,9cm, Ø 14,2cm. Niedriges Salbgefäß mit eingerollter Wandung und Omega-Henkel. Hellbrauner Ton mit schwarzer, brauner und roter Bemalung. Auf der Unterseite, dem Körper und innen mehrfarbige Linien und Kreise. **Mit Foto und Beschreibung des ehem. Besitzers! Intakt.** 500,-

Provenienz: Aus der Sammlung Professor H.-E., Hessen, 1982 im Kunsthandel erworben. Heute wird für diese Art der Vasen, bei denen der ungewöhnlich nach innen gewölbte Rand ein Schwenken der Flüssigkeit ermöglichte, überwiegend der Begriff Exaleiptron verwendet. Insbesondere in der älteren Literatur finden aber auch die Bezeichnungen Kothon und Plemochoe Verwendung. s. dazu I. Scheibler, JdI 79, 1964, S. 72 ff.; dies., AA 1968, S. 389 ff.; W. Schiering, Die griechischen Tongefäße (2. Aufl. 1983) S. 142 f.; A.J. Clark u.a., Understanding Greek Vases (2002) S. 89 f.

*Late Corinthian exaleiptron (formerly often called kothon or plemochoe). 2nd half 6th century B.C. Underneath, on the corpus and inside coloured (black, brown and red) lines and circles. Intact. **With foto and description of the former owner!***

66

Italischer Kernos. 7. Jh. v. Chr. H 26,4cm, Ø 22,2cm. Impasto. Bauchiges Gefäß mit konischem Standfuß und zylindrischem Hals mit auskragender Mündung. Auf der Schulter vier kleine Gefäße, von denen zwei jeweils die gleiche Form haben, und vier kleine Noppen. Ein kleines Gefäß wiederangesetzt, winzige Fragmente u. eine Noppe fehlen. 800,-

Ex Gorny & Mosch Auktion 235, 205, Los 563; aus der Sammlung Dr. V.Z., Schweiz, erworben in den 1950er/1960er Jahren, von 1986 bis 2001 als Leihgabe in der Archäologischen Sammlung der Universität Zürich.

Kernos with four miniature vases. Italic, 7th century B.C. One little vase reattached, tiny fragments and one knob missing.

67

Große frühetruskische Kotyle. 7. Jh. v. Chr. H 20,8cm, B 30,3cm, Ø 21,1cm. Brauner Ton mit geritztem Dekor in Form von Fischgrätmuster und mehrreihigem Zickzackband sowie gestempeltem Dekor in Form von konzentrischen Kreisen. **Mit entsprechenden Seiten des Hirsch-Kataloges (Kopie)!** Standring und ein verlorenes Randfragment modern ergänzt, ein großer Riss, daran teilweise Retuschen. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung FA, Bayern, ex Gerhard Hirsch Nachfolger, München Auktion 243, 2006, Los 176.

*Large Early Etruscan kotyle with engraved and punched decor. 7th century B.C. Ringfoot and a fragment of the rim are lost and retouched, one large, partially retouched crack. **With the corresponding pages of the Hirsch catalogue (copies)!***



65



66



67



68

68

Etruskische Bandhenkelamphora. 625 - 575 v. Chr. H 24,9cm, B 17,9cm, Ø 15,2cm. Bucchero mit geritztem Dekor. Auf den Henkeln Rauten und auf dem Körper einige waagerechte Rillen. **Mit entsprechenden Seiten des Puhze-Kataloges (Kopien!)** Kleines Fußfragment gebrochen und wieder angesetzt. 800,-

Provenienz: Aus der Sammlung K.F.T., Nordrhein-Westfalen, vor 1982 bei der Galerie Günter Puhze, Freiburg erworben.

Publiziert in: Kunst der Antike - Galerie Günter Puhze 1, 1978, Nr. 95.

*Etruscan bucchero amphora with incised decor on the handles (rhombes) and corpus (grooves). 625 - 575 B.C. Little fragment of the foot is broken and reattached. **With corresponding pages of the Puhze catalogue (copies)!***

69

Gerippte Amphora der Villanova-Kultur. Ende 8. - 7. Jh. v. Chr. Impasto. H 16,8cm. Bikonisches Gefäß mit zwei senkrechten Henkeln und je drei kurzen, vertikalen Rippen auf der Schulter. **Mit Rechnung (Kopie)!** Intakt. 300,-

Provenienz: Ex Sammlung R.T.-G., Norddeutschland; ex Cahn Auktion 3, September 2008, Los 302; bei Gorny & Mosch München Auktion 256, 2017, Los 102.

Impasto amphora with vertical handles and ribbed shoulder. Villanova-culture, end 8th - 7th century B.C. Intact.

With invoice (copy)!

70

Paar römische Kantharoi mit Bleiglasur. 1. Jh. n. Chr. H 7,2 / 7,8cm, B 14,1 / 14,5cm, Ø 9,7 / 9,5cm. Braungrüne Glasur. Der plastische Dekor auf der Außenseite zeigt jeweils eine Efeu-Korymben-Ranke. Intakt. 1.500,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection London, 1984 - 2000.

Pair of Roman kantharoi with brown-green glaze. Outside a plastic moulded tendril with ivy and korymbes. 1st century A.D. Intact.



69

71

Sog. Trierer Spruchbecher. Römische Kaiserzeit, ca. 260 - 270 n. Chr. H 13,6cm, Ø 10,2cm. Typ 1. Glanztonware mit weißer Engobe. Auf dem Körper zwei abgedrehte Strichreihen sowie in Weiß die Inschrift VALIAS und darunter eine Weinranke. **Mit Lieferschreiben von Alte Kunst & Grafik Nicole Deger, Mainz von 1978 (Kopie)!** Mündungsfragment gebrochen und wieder angesetzt, dabei kleine retuschierte Fehlstelle. 1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, erworben 1978 bei Alte Kunst & Grafik Nicole Deger, Mainz.

Vgl. S. Künzl, Die Trierer Spruchbecherkeramik (1997) besonders S. 56 ff. Gruppe II.

*So-called Trierer Spruchbecher. Roman, about 260 - 270 A.D. On the corpus the inscription VALIAS and vine-tendril. One fragment of the rim is broken and reattached. At the side a little missing area retouched. **With delivery note from 1978 (copy)!***

72

Großer Faltenbecher. Römische Kaiserzeit, ca. 2. Jh. n. Chr. H 18,7cm, Ø 15,2cm. Glanztonware mit Griesbewurf. **Mit Schreiben von Alte Kunst & Grafik Nicole Deger, Mainz von 1981 (Kopie)!** Aus großen Fragmenten zusammengesetzt, dabei kleine Retuschen an den Bruchkanten. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, erworben ca. 1981 bei Alte Kunst & Grafik Nicole Deger, Mainz.

*Large black-glazed folded beaker. Roman, about 2nd century A.D. Reassembled from large fragments, little retouchings at the cracks. **With letter from Alte Kunst & Grafik Nicole Deger, Mainz, dated 1981 (copy)!***



70



71



72



73



74

73

Römisches Gefäß in Form des Kopfes einer alten Frau. Nordafrika, ca. 270 - 320 n. Chr. H 22,9cm. Terra Sigillata, Navigius-Ware. Formgetöpft. Kopf einer alten Frau mit Diadem und verhülltem Haupt. **Mit TL-Analyse!** Intakt. 2.500,-

Provenienz: Ex Sammlung G.S., Rheinland, vor 1961 wohl in den 1920er bis 1930er Jahren erworben.

*Roman mouldmade one-handle figured bottle in form of the veiled head of an old woman with diadem. Terra sigillata of the Navigius-ware. North Africa, about 270 - 320 A.D. Intact. **With TL-analysis!***

74

Römisches Gefäß in Form einer Frau. Nordafrika, 1. Hälfte 4. Jh. n. Chr. H 23cm. Terra Sigillata, Navigius-Ware. Formgetöpft. Kopf einer jungen Frau mit Kranz und verhülltem Haupt. **Mit TL-Analyse!** Kleine Abplatzung an der Mündung, sonst intakt. 1.800,-

Provenienz: Ex Sammlung G.S., Rheinland, vor 1961 wohl in den 1920er bis 1930er Jahren erworben.

*Roman mouldmade one-handle figured bottle in form of the veiled head of a young woman with wreath. Terra sigillata of the Navigius-ware. North Africa, 1st half 4th century A.D. Little splinter below the mouth is missing, otherwise intact. **With TL-analysis!***

75 •

Römischer Lagynos mit Reliefdekor. Nordafrika, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 16,1cm, Ø 17,6cm. Terra Sigillata. Formgetöpft. Einhenkelige Flasche mit linsenförmigem Corpus und plastischem Hals. Der Hals hat die Form eines grotesken Frauenkopfes. Auf dem Corpus gegen den Uhrzeigersinn ein Thiasos: links neben dem Henkel marschiert Pan an der Spitze des Zuges, ihm folgen nach links ein Silen, der einen Panther an der Leine führt, ein Satyr, der den trunkenen Dionysos stützt, und ein weiterer Satyr mit Lagobolon sowie eine Mänade mit Tympanon. Auf der Unterseite ein Blätterkranz. Rotbrauner Überzug an einigen Stellen verrieben, sonst intakt. 1.800,-

Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde. Ex Gorny & Mosch München Auktion 248, 2017, Los 111.

Roman mouldmade one-handle lagynos with lentoid corpus. Terra sigillata. North Africa, 3rd - 4th century A.D. The neck has the form of a grotesque head of a woman. On the corpus anticlockwise a relief with a dionysian thiasos: at the head of the pageant Pan followed by Silenos who is walking a panther on a lead, behind a satyr who supports the drunken Dionysos, at the end a further satyr with lagobolon and a maenad with tympanon. Underneath a circle of leaves. The redbrown slip is partially rubbed off, otherwise intact.



75



75



76

76
Römische Terra Sigillata-Flasche mit Appliken. Nordafrika, 3. Jh. n. Chr. H 15cm, Ø 8,3cm. Zwischen drei Bäumen und unter zwei Girlanden eine Frauenraubszene (Apoll und Daphne?) und Amor am Altar. Im unteren Teil restauriert, dabei eine kleine Retusche, sonst gute Erhaltung. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, Sammlung zwischen 1970 und 1999 erworben.

Roman terra sigillata flask with appliques. North Africa, 3rd century A.D. Between three trees and below of two garlands a scene with the raping of a woman (perhaps Apoll and Daphne) and Amor in front of an altar. The lower part is reassembled from fragments, only a little spot is retouched, otherwise in good condition.



77

77
Terra Sigillata-Schüssel. Gallien, 2. Jh. n. Chr. H 9,1cm, Ø 20,5cm. Dragendorff 37. Formgetöpferte, tiefe Schale mit kleinem Fuß. Unter einem Eierstab befinden sich durch gezackte Linien unterteilte Bildfelder. In den großen Feldern erscheinen jeweils zweimal: a) eine sitzende Gestalt mit Stab sowie ein nackter Jüngling (Dionysos und Satyr?), b) zwei Frauen im Bad, eine hält einen Spiegel, die andere greift sich ins Haar, c) ein Jüngling mit Hüftmantel und ein hahnenköpfiges Mischwesen (Abraxas?). Dazwischen jeweils horizontal getrennte Felder: a) oben Vogel, unten zwei Gladiatoren, b) oben Wildschwein, unten Hirsch. **Mit österreichischer Exportlizenz (Kopie)!** Aus Fragmenten zusammengesetzt, kleine Retuschen an den Bruchkanten. 1.500,-



78

Provenienz: Ex Sammlung E.E., Österreich, erworben ca. 2005 bei Stormbroeck.

Roman terra sigillata bowl (Dragendorff 37). Gallia, 2nd century A.D. Outside above egg and dart. Below twice in large fields a sitting youth with stick and a standing youth (Dionysos and satyr?), two women in the bath, one with mirror, the other graping her hair and a youth with drapery and creature with human body and head of a rooster. In the horizontally separated fields: a) bird and two gladiators, b) boar and deer. Reassembled from fragments, few little retouched spots at the cracks. **With export-licence of Austria (copy)!**

78

Terra Sigillata-Schüssel. Gallien, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 10,8cm, Ø 18,4cm. Dragendorff 37. Formgetöpferte, tiefe Schale mit kleinem Fuß. Unter einem Eierstab befinden sich acht Tondi, dazwischen Weinranken. In den Tondi ein Eros, der etwas trägt, und einer mit Stock, drei Seepferde, zwei Pfau sowie ein Hase. Aus mehreren großen Scherben zusammengesetzt, restauriert, kaum Fehlstellen. 2.000,-

Provenienz: Aus Slg. M., Süddeutschland; ex Gorny & Mosch München Auktion 184, 2009, Los 352.

Roman terra sigillata bowl (Dragendorff 37) with eight tondi with two cupids, three sea-horses, two peacocks and a hare. Gallia, 1st - 2nd century A.D. Reassembled of several fragments, restored, nearly complete.

79

Römischer Terra Sigillata-Teller mit Appliken. Nordafrika, 4. Jh. n. Chr. H 4,4cm, Ø 20,9cm. Auf der Innenseite Venus, die sich an eine Säule lehnt, darum Architekturteile. Ein größeres Randfragment gebrochen und wieder angesetzt, dabei kleine Retuschen an den Bruchkanten. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, Sammlung zwischen 1970 und 1999 erworben.

Roman terra sigillata plate with appliques. North Africa, 4th century A.D. Inside Venus leaning to a column, around parts of an architecture. One rim-fragment is broken and reattached, little retouched spots at the crack.

80

Model für einen spätantiken Tonkrug. 5. Jh. n. Chr. 25 x 19,5cm. Hälfte eines Gipsmodells für eine zylindrische Flasche mit hohem Hals und auskragender Mündung. Auf der Schulter Kreisornamente, auf dem Corpus zwei bogenartige Bildfelder mit einem mit gezückter Lanze laufenden Mann, zu seinen Füßen ein gegenständiges Vogelpaar, dazwischen Kreisornamente und eine Rosette Kleine Absplitterungen, sonst intakt. 900,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection London, 1984 - 2000.

Part of the gypsum model of a Late Antique clay flask with circle ornaments on the shoulder and two picture zones with a man with spear, two opposite birds at his feet and circle ornaments and a rosette in the space. 5th century A.D. Tiny splinters missing, otherwise intact.



79



80



81

Römische Transportamphora. 1. Jh. v. Chr. H 102cm. Brauner Ton. Typ Dressel 1C für Wein. **Mit Ständer!** Intakt, teilweise gereinigt, sonst mit Meeresbewuchs. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung M.L., München, erworben in den 1950er bis 1960er Jahren.

*Roman transport amphora Dressel 1C for wine. 1st century B.C. Intact, partially cleaned, otherwise with sea-encrustations. **With stand!***

82

Römische Transportamphora. 1. Jh. v. Chr. H 95cm. Brauner Ton. Typ Dressel 1C für Wein. **Mit Ständer!** Intakt, teilweise gereinigt, sonst mit Meeresbewuchs. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung M.L., München, erworben in den 1950er bis 1960er Jahren.

*Roman transport amphora Dressel 1C for wine. 1st century B.C. Intact, partially cleaned, otherwise with sea-encrustations. **With stand!***

83

Römische Transportamphora. 1. Jh. v. Chr. H 88cm, mit Ständer 109cm. Brauner Ton. Typ Lamboglia 2 für Wein oder Olivenöl. **Mit Ständer!** Fußspitze gebrochen, sonst intakt mit schönem Meeresbewuchs. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, erworben 1992.

Roman transport amphora Lamboglia 2 for wine or olive oil. 1st century B.C. Top of the foot is broken, otherwise intact with nice sea-encrustations.



83

TERRAKOTTASKULPTUR



84

„Tanagräerin“. Ende 4. / Anfang 3. Jh. v. Chr. Terrakotta H 24,5cm. Statuette einer jungen Frau, die einen eng umgeschlungenen Mantel trägt, unter dem im Bereich der Unterschenkel ein feingefälteltes Himation hervortritt. Der rechte Arm ist stark angewinkelt, so dass die Hand auf dem Rücken liegt, die linke Hand liegt auf der Hüfte. Als Zeichen der Schamhaftigkeit sind beide Hände durch das Gewand verdeckt. **Bestens erhaltene Farbreste! Mit TL-Analyse!** Kopf wieder angesetzt und eventuell nicht zugehörig, aber sicher fast zeitgleich. Kratzer an der Hüfte.

2.500,-

Provenienz: Ex Sammlung F.F., München, seit 1968. In typisch frühhellenistischer Art bilden die Gewandfalten ein System aus dreieckigen Flächen, die die Skulptur in verschiedene Felder zergliedern, die ihrerseits wieder durch Faltentäler gegliedert werden. Gleichzeitig lässt das enganliegende Gewand deutlich den Körper des Mädchens erahnen, wodurch der Koroplast einen reizvollen Gegensatz zwischen der Sittsamkeit des sorgsam verhüllten Bürgermädchens und dessen erotischer Ausstrahlung schafft. Bemerkenswert sind die ausgezeichnet erhaltenen Farbreste: Das Himation war in einem blassen Orange gehalten und besaß eine altrosa Borte, während der darunterliegende Chiton in einem hellen Türkis mit einer mauvefarbenen Borte gefärbt war.

*Terracotta Tanagra figurine dressed in an elegantly draped himation. The himation has traces of orange and light pink, the chiton of turquoise and mauve. Boetioa(?), Late 4th / Early 3rd century B.C. Well preserved traces of colour, head reattached and maybe not belonging, but from the same period. **With TL-analysis!***

Weibliche Statuette mit Diadem. 1. Jh. v. Chr. Hellroter Ton, H 29cm. Figur einer eleganten Griechin gekleidet in einen üppigen, bodenlangen Chiton und ein über den Kopf gezogenes Himation. Dabei hat der Koroplast die Feinheit des Obergewandes dadurch gekennzeichnet, dass sich dessen Falten deutlich im Chiton durchdrücken. Wie im späten Hellenismus üblich erweitert sich der Umfang der Figur deutlich nach unten hin, während sich der Oberkörper verjüngt. Auf dem Kopf sitzt ein hohes Blumendiadem. Rechter Fuß ergänzt, am Hals restauriert.

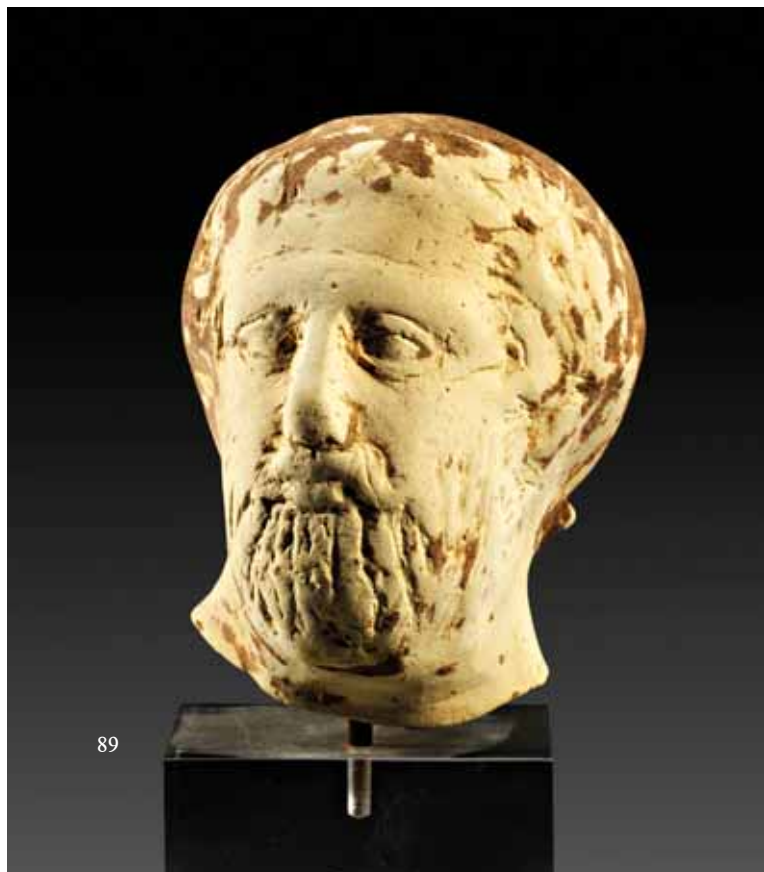
3.000,-

Provenienz: Ex Sammlung K.F.T., Nordrhein-Westfalen. Ex Galerie Günter Puhze Katalog 12, 1997, 133. Davor Sammlung Schüller.

Publiziert in: Antiken aus rheinischem Privatbesitz (1973) Kat.-Nr. 277 mit Taf.125.

Late Hellenistic terracotta figurine of a Greek woman dressed in chiton and himation and wearing a high blossom diadem. 1st century B.C. Restored in the neck, right foot replenished.





86

Harpokrates mit Tympanon. Römisch, um 1. Jh. v. - 1. Jh. n. Chr. H 18,9cm. Hellroter Ton. Vorderseite Matrizengeformt, Brennloch von hinten. Auf einer Basis stehende Figur des Harpokrates in Tunika und mit breitem Kranz auf dem Kopf, der das Tympanon mit der rechten Hand schlägt. Rechts von der Figur eine Amphora. Partiiell Reste von Sinter, intakt. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. Lammers, Hamburg, seit vor 1966.

Terracotta figure of Harpocrates with a tympanum and a wreath, amphora on one side. North African, ca. 1st century B.C. - 1st century AD. Rests of sinter, intact.

87

Dionysos. Römisch, um 1. Jh. v. Chr. H 16,9cm. Hellroter Ton mit Resten von weißer Engobe. Matrizengeformt. Auf einer rechteckigen Basis stehende nackte Figur des Dionysos. Linke Hand erhoben, rechte mit einem Trinkgefäß. Über die linke Schulter und rechte Hand einen Mantel gelegt, der bis zum Boden herabhängt. Kopf mit langen Haarlocken, die von vorne herabfallen, und mit Efeukranz. Links von der Figur ein sitzender Panther. Reste von roter und schwarzer Bemalung, Nase und Hände abgebrochen, fehlende Splitter und Kratzer auf dem Panther. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, 1970 - 1999.

Terracotta figure of Dionysus with a mantle, ivy wreath and a panther. Hellenistic or Roman, ca. 1st century B.C. Traces of red and black painting, partially broken and small missing splinters.

88

Eros und Harpokrates. Hellenistisch, um 3. - 2. Jh. v. Chr. H 19,7 u. 18,2cm. 1) Roter Ton. Vorderseite matrizengeformt, Henkel auf der Rückseite. Auf einer Basis schreitender, nackter Eros mit Mantel über dem Kopf, Polos und Schild, spielt auf einer langer Flöte. Von einer Seite stark abgebrochen, Kopf und Rücken abgebrochen und wieder angesetzt. 2) Roter Ton. Vorderseite matrizengeformt, Brennloch auf der Rückseite. Auf einer Basis eine stehende Gans, auf der Harpokrates in Tunika, mit dickem Kranz und Doppelkrone sitzt. Kopf der Gans abgebrochen, kleine fehlende Splitter. **2 Stück!** 600,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, 1970 - 1999.

Terracotta figures of Eros with a shield and flute and Harpocrates on a goose with wreath and double crown. Hellenistic Period, ca. 3rd - 2nd century B.C. Partially broken, one with head reattached. 2 pieces!

89

Kopf eines Griechen. Tarent, spätes 5. / 4. Jh. v. Chr. H 6,6cm. Aus hellbeigem Ton. Vollplastischer bärtiger Kopf eines älteren Mannes. **Mit Beschreibung des ehemaligen Besitzers!** Im Hals gebrochen, sonst nur leicht berieben. 900,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. H.E., Hessen, erworben 1993 im Frankfurter Kunsthandel.

Der Kopf gibt einen Idealtypus der griechischen Klassik wieder, wie er auf griechischen Grabreliefs, aber auch individualisierter in den Porträts der klassischen Zeit zu finden ist. Aufgrund der ikonographischen Verwandtschaft mit dem Typus „Sophokles Lateran“ wurde auch ein Bildnis des berühmten Tragödiendichters darin gesehen. Tatsächlich handelt es sich wohl um die Darstellung eines idealisierten Verstorbenen, wie er in der Koroplastik Tarents häufig zu finden ist.

Terracotta head of an idealized greek man in the typical style of the Classical Period, Taranto, late 5th / 4th century B.C.



90

90

Brettidol aus Ton. Böotien, 580 - 550 v. Chr. H 17,4cm, B 8cm. Aus beigem Ton mit Bemalung in Dunkel- und Rotbraun. Flacher, brettartiger Körper, der nach unten etwas ausschwingt, mit Armstummeln. Auf einem schmalen, flachen Hals sitzt ein vogelartiger Kopf, der einen Polos trägt. Gemalt waren der Schmuck, das Gewandmuster sowie die Binnenzeichnung des Gesichts. **Gut erhaltene Bemalung! Mit Beschreibung des ehemaligen Besitzers.** Kleine Splitter auf der Vorderseite an der Standfläche ergänzt, am Hals geklebt. Polos teilweise ergänzt, kleiner Splitter am Arm fehlt. 1.200,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. H.E., Hessen, erworben 1982.

Vgl. Hauch des Prometheus - Meisterwerke in Ton, Ausst. Katalog Antikensammlung München (1996) S. 61f, Abb.69; G.Zahlhaas, Idole, Auss. München 1985, 87f. Kat.-Nr.34.

*Flat idol with short arms and a bird-like face with polos. Beige clay with brown and reddish painting. Boeotia, 580 - 550 B.C. Tiny splinters of the foot and parts of the polos restored, reassembled at the neck, tiny splinter of one hand missing, well preserved remains of the painting. **With description of the previous owner.***



91

91

Affe. Böotisch-geometrisch, 1. Hälfte 6. Jh. v. Chr. H 9,3cm. Aus hellbeigem Ton mit rötlicher Streifenbemalung. **Mit Beschreibung des ehemaligen Besitzers!** Ergänzung rechts am Kopf, geklebter Bruch am linken Arm und Bein. 1.500,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. H.E., Hessen, erworben 1982.

Die Figur stellt wahrscheinlich eine Meerkatze dar, die z.B. auch in der archaischen Numismatik als Bildmotiv zu finden ist. Vgl. R.A.Higgins, Greek Terracottas (1967) Taf.19 D.

Boeotian terracotta figure of an ape (guenon?). 1st half 6th century B.C. Left arm and foot reattached, part at the right side of the head restored.

92

Phallusmann. Nordafrika, um 1. - 2. Jh. n. Chr. H 5,1cm, L 8,7cm. Heller Stuck mit Resten von grauer und schwarzer Bemalung. Ein sitzender Mann mit nach vorne gestreckten Armen und Beinen, zwischen denen der große Phallus liegt. Partiiell fehlende Splitter und Reste von Sinter, sonst intakt. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. Lammers, Hamburg, seit vor 1966.

Terracotta figure of a sitting man with a big phallus. North African, ca. 1st - 2nd century AD. Partially splinters and rests of sinter, otherwise intact.

93

Männliches Geschlechtstotiv. Römische Kaiserzeit oder früher. H 8,5cm. Hellroter Ton mit Resten von rotem Überzug. Reste von Sinter, an der Kante hinten zwei Brüche, sonst intakt. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, 1970 - 1999.

Terracotta votive in form of male genitalia. Greek or Roman Period. Traces of sinter, partially broken edges, otherwise intact.

94

Hand und Fuß. Etrurien 6. - 2. Jh. v. Chr. Hellroter Ton. Fuß (H 19cm) in naturalistischem Stil und stilisierte, weibliche Hand mit Ring und Opferschale mit Weihrauchkügelchen? (L 15cm). Fragmentarisch. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung C.H., Niedersachsen, erworben zwischen den 1960er Jahren und 1987.

Terracotta foot and hand with ring and cup with offerings. The foot in naturalistic style, the hand stylized. Etruria, 6th - 2nd century B.C. Fragmentary.



92



93



94

95

Griechischer Altar. Magna Graecia, 550 - 500 Jh. v. Chr. H 16,8cm, B 36,1cm, T 14,4cm. Heller rotbrauner Ton mit dunklen Einschlüssen. Auf der Vs. fällt ein Löwe einen Stier an. Links befindet sich eine bereits in der Antike verursachte Öffnung. Aus zwei Fragmenten zusammengesetzt, an der Bruchkante und links unten kleine Fehlstellen.

3.800,-

Provenienz: Erworben bei der Galerie Neuendorf, Hamburg; ex Privatsammlung Deutschland, erworben in den frühen 1980er Jahren.

Greek terracotta altar depicting a lion attacking a bull. 550 - 500 B.C. On the left an ancient wreaked hole. Reassembled from two fragments, at the crack and below on the left side little missing parts.



95



96

Bärtiges Privatporträt. Spätantoninisch, ca. 160 / 180 n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor, H 44cm. Einsatzkopf eines bärtigen Mannes mit nachdenklichem Blick und leicht nach rechts gewandtem Kopf. Das Haar bildet trotz des fortgeschrittenen Alters dicke Strähnen, die nach vorne gekämmt sind und den schon etwas zurückgewichenen Haaransatz kaschieren. Haar und Bart sind mit breiten Bohrrillen durchzogen, die, ebenso wie die Mondsichelbohrungen in den Pupillen, auf eine Datierung in spätantoninische Zeit weisen. Der Dargestellte folgt allerdings in seinem Bildnis weniger den zeitgenössischen Herrschern Marc Aurel oder Commodus, sondern dem früheren Antoninus Pius, der herrschte als er selbst noch ein jüngerer Mann war. Mit ausführlichem Exposé von John Hermann. Bestoßungen an Nase, Oberlippe, Kinn, Ohren, links an Bart und Haar und rechts am Hals. Eine größere Bruchfläche rechts an der Kalotte. 60.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Lewis Manilow, Chicago (1927-2017). Erworben 1973 bei B.C. Holland (Chicago).

Marble portrait of a Roman emulator of Antoninus Pius, ca. 180 - 190 A.D. Worn at nose, moustache, ears, beard and hair at the left side and neck at the right side. Large broken surface at the right side in the hair. The lot is accompanied by an expose of John Hermann. Ex collection Lewis Manilow, founding member of the Museum of Contemporary Art Chicago. Acquired in 1973 through Chicago art dealer B.C.Holland. Excellent artistic quality!

97 •

Porträt eines Mädchens. 3. / 4. Jh. n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor, H 17,3cm. Unterlebensgroße Büste gekleidet in Chiton und Himation. Farbreste an Lippen und Augen. Dargestellt ist ein junges Mädchen mit kugeligem Kopf und wachem Blick. Die Frisur ist nur kursorisch mit Mittelscheitel und einer Ritzlinie, die das nach hinten gestrichene Stirn- und Schläfenhaar vom gescheitelten Kalottenhaar trennt, angegeben. Am Hinterkopf ist erkennbar, dass die Büste ursprünglich ganz jemand anderen, nämlich einen älteren Mann mit nach vorne gestrichenem Haarkranz und Glatze darstellte. Ergänzung an der Rückseite, min. Bestoßung an der Nase. 50.000,-





97

Provenienz: Ex Sammlung E.Saad, Schweiz (1960er Jahre). 1999 vom jetzigen Besitzer erworben.

Der ursprünglich Porträtierte muss wohl in der Art kurzhaariger Philosophenporträts dargestellt gewesen sein, wie es z.B. bei Theophrast, der auch stark nach vorne gekämmtes Nackenhaar aufweist, (s. Richter, Portraits of the Greeks Abb. 1028 - 1030) oder bartlosen Intellektuellen wie Cicero (s. B. Schweitzer, Bildniskunst der römischen Republik Abb. 137ff.) auftritt. In nachantoinischer Zeit recycelte man dieses Bildnis zu einem Abbild eines jungen Mädchen, das aufgrund der nur kursorisch angegebenen Frisur innerhalb der spätantiken Bildniskunst kaum genauer zu datieren ist.

Roman under life size marble portrait bust of a young girl wearing chiton and himation. The bust has been reworked from a depiction of an elderly bald man. Traces of the original version are still visible on the back side. Part of the back side restored, little chip at the nose. Traces of colors at lips and eyes. 3rd / 4th century A.D.

98 •

Kopf eines Heroen. Hellenistisch, 3. / 2. Jh. v. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor, H 9,9cm. Kopf eines kurzhaarigen jungen

Mannes mit ausgeprägter Gesichtsmuskulatur, insbesondere stark hervortretender Stirnprotuberation. Der Kopf war in einer kräftigen Bewegung stark nach links gewandt, wie sich noch an der eingeknickten linken Halsseite ablesen lässt. Im Hals gebrochen, Nasenspitze gebrochen, Reste von Sinterbelag.

20.000,-

Provenienz: Ex Privatbesitz A.A., Schweiz. Erworben auf dem deutschen Kunstmarkt 1998.

Die Ikonographie des Kopfes, etwa die kurzen Buckellocken, die kräftige Gesichtsmuskulatur und die aufgequollenen „Blumenkohlohren“, machen es wahrscheinlich, dass hier Herakles, noch als jugendlicher, athletischer Held zu sehen ist. Der Kopf gehört wahrscheinlich in eine bewegte Kampfgruppe, die den Heroen bei einer seiner Taten zeigt.

A marble head of a youthful Greek hero, probably Heracles, with short athletic hair, muscular, ridged brows and cauliflower ears. The head had been turned to the left and is probably part of a group showing the hero coping in one of his deeds. Hellenistic Period, 3rd / 2nd century B.C. Broken in the neck, tip of the nose broken, traces of sinter.



98



99

99

Kopf des Dionysos. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 26cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Jugendlicher, männlicher Kopf mit Weinlaubkranz. Fragmentarisch. 8.000,-

Provenienz: Ex Sammlung W.M., Berlin. Ex Auktion Gorny & Mosch 231, 2015, Los 8; Aus bayerischem Privatbesitz, F. U., vor 2000 erworben.

Marble head of youthful Dionysos wearing a wreath of vine leaves. Roman Imperial Period, 2nd - 3rd century A.D. Fragmentary.

100

Gewandstatue in Buntmarmor. Römische Kaiserzeit, 2. Jh. n. Chr. Rötliche Brekzie (brecchia corallina) H 155cm. Weibliche Gewandfigur gekleidet in einen feingefältelten Chiton und ein

darüberliegendes, stoffreiches Himation, das den größten Teil des Unterkörpers und der Arme bedeckt, auf der linken Schulter aufliegt, vor dem Bauch einen diagonalen Strang bildet und über dem linken Unterarm in einem langen Überfall hinabfällt. Hals gebrochen, Unterkante bestoßen, Oberfläche berieben und partiell gewachst. 25.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Karl Flöck, Bergisch Gladbach, 1960er/1970er Jahre.

Roman female life size statue dressed in chiton and himation. Reddish breccia. Broken in the neck, edges of the lower area broken. Partially worn and waxed surface. 2nd century A.D.





101

Hellenistischer Mädchenkopf. 2. / 1. Jh. v. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor, H 22cm. Jugendlicher weiblicher Kopf mit Melonenfrisur und Lorbeerkranz mit Mittelrosette. Bestoßungen.
35.000,-

Provenienz: Ex Sammlung F.G., München; ex Gorny & Mosch Auktion 206, 2012, 61; ex Christie's London 6. Oktober 2011, 119; ex Sammlung Professor Adolphe Goumaz, Lausanne-Pully, Schweiz, 1950er Jahre.

Hellenistic female head wearing a melon coiffure. 2nd-1st century B.C. Fragmentary, partially worn surface.

102

Sarkophagfragment mit Nike. Römische Kaiserzeit, östlicher Mittelmeerraum, 2. Jh. n. Chr. Weißer, grobkörniger Marmor, H 59cm. Eckteil eines Sarkophags mit einer geflügelten Nike, die eine Girlande trägt und mit der Rechten ihr Gewand lupft. **Mit Expertise und Rechnung der Galerie Günter Puhze, Freiburg (Kopie)!** Fragmentarisch, etwas raue Oberfläche, Farbreste.

4.000,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz. Erworben 1980 bei Galerie Puhze Freiburg.

*Fragment from the corner of a Roman garland sarcophagus depicting Nike carrying a garland and raising her skirt at the right leg. Eastern mediterranean, 2nd century A.D. Fragmentary with traces of color. **With invoice and certificate of Galerie Puhze, Freiburg!***



102



103

Aphroditetorso. Röm. Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. Grobkristalliner Marmor, H 17,7cm. Hals, Arme und Oberschenkel gebrochen. Außerdem fehlt ein Großteil des linken Glutäus. An der linken Hüfte der Rest einer Stütze. Bruchfläche an der rechten Brust. **Mit Beschreibung des ehemaligen Besitzers!** Im Hals gebrochen, sonst nur leicht berieben. 7.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. H.E., Hessen, erworben 1996 im Frankfurter Kunsthandel. Davor Sammlung Prof. Busch, Hamburg. Das Stück folgt vielleicht dem Typus der Aphrodite Anadyomene, allerdings fehlen Spuren der langen Haarlocken an der Schulter, die vergleichbare Exemplare besitzen.

Marble torso of naked Aphrodite. Roman Imperial Period, 1st - 2nd century A.D.



104

104

Kopf des Hermes. Römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. Noricum(?). Weißer, pulvriger, feinkristalliner Marmor, H 25,5cm. Etwas asymmetrischer Kopf des jugendlichen Hermes mit randlosem Petasos und Kopfflügeln mit kurzer Lockenfrisur. Rechte Kopfhälfte mit oberflächlichen Rillen, im Hals gebrochen.

3.000,-

Provenienz: Ex Privatbesitz S.M. Ex Galerie Schönbrunn, Wien ca. 1986.

Roman marble head of Mercury with petasos. Noricum(?), 1st - 3rd century A.D. Broken in the neck, right side covered with ribs.



105

105

Kopf eines Römers. Römische Kaiserzeit, spätes 3. Jh. n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor, H 17,5cm. Fast vollplastischer Kopf eines Mannes in reifem Alter mit kurzem Haar und einem durch wenige Inskriptionen angedeuteten, kurzen Bart. Auffällig ist das knochige Gesicht, die eingefallenen Wangen und die tief liegenden Augen. Das Stück stammt wahrscheinlich von einem spätantiken Sarkophag und stellt vielleicht den Verstorbenen dar. Berieben, Bestoßungen an rechtem Ohr, Nase und Stirn links, Bruchkante links hinten.

3.000,-

Provenienz: Ex Privatbesitz S.K. Ex Drouot Paris März 2018. Davor französische Privatsammlung.

Marble head of an elderly Roman with portrait-like features. Probably from a late antique Roman sarcophagus. Worn surface, damages at right ear, nose and forehead at the left. Cracked surface at back left. Late 3rd century A.D.



106

106

Frauenkopf. Römische Kaiserzeit, 2. / 3. Jh. n. Chr. H 9cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Weiblicher Kopf mit idealen Gesichtszügen und klassizistischer Mittelscheitelfrisur und Dutt. Die Pupillen sind durch runde Bohrungen angegeben. Der Kopf ist auf Dreiviertelansicht gearbeitet, wie die starke Wendung des Halses und der nach links versetzte Dutt erkennen lassen. **Mit Expertise und Rechnung der Galerie Günter Puhze!** Am gebrochenen Hals Spuren einer früheren Sockelung. 1.600,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz. Erworben bei Galerie Günter Puhze 1977.

Marble head of a woman with ideal features and classical hairstyle. Roman Imperial Period, 2nd / 3rd century A.D., broken in the neck with traces of an earlier mounting.

107

Kopf einer Muse. Römische Kaiserzeit, 3. Jh. n. Chr. Etwas grobkristalliner Marmor, H 13cm. Weiblicher Kopf mit spätantiker Modefrisur, Kranz und Federbüschel über der Stirn. Etwas provinzieller Stil, im Hals gebrochen. 750,-

Provenienz: Ex Sammlung C.H., Niedersachsen, erworben zwischen den 1960er Jahren und 1987.

Die Federn auf dem Kopf der Musen, die man oft auf Darstellungen an antiken Sarkophagen findet, sind die Federn der Sirenen, die letztere nach dem verlorenen Wettstreit mit den Musen lassen mussten und erstere fortan als Trophäen auf dem Kopf trugen.

Marble head of a Muse with wreath and siren feathers on her head. Roman Imperial Period, 3rd century A.D. Provincial style, intact.



107

108

Römisches Relief mit Viktoria. Nördliche Provinzen, ca. 2. - 3. Jh. n. Chr. H 16cm, B 8,5cm, T 6cm. Kalkstein. Auf einer vorstehenden Leiste steht eine Viktoria in langem Gewand und hält Kranz sowie Palmzweig. Oben und unten sowie seitlich modern beschnitten. 1.000,-

Provenienz: Aus der Sammlung K.F.T., Nordrhein-Westfalen, vor 1986 erworben.

Roman limestone relief with Victoria holding wreath and palmbranch. Northern provinces, about 2nd - 3rd century A.D. Above and below and at the sides modern cutted.

109

Grabplatte für Axsilia Tigris. L 24,5cm, H 18,5cm. Marmor. Sechszellige Inschrift mit rot ausgemalten Buchstaben: „D(is) M(anibus) / Axsiliae Tigridi, / filiae optimae, / quae vixit a(nnos) XXI, m(enses) VI, / fecit L(ucius) Axilius / Parthenopeus.“ [„Den Totengöttern. Der Axsilia Tigris, seiner besten Tochter, die 21 Jahre und 6 Monate lebte, errichtete Lucius Axilius Parthenopaeus (das Grabmal)“]. An den Rändern teilweise leichte Abbrüche, sonst in sehr gutem Zustand. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr.G.K., München, seit mindestens 1960er Jahre. Die Wiederauffindung dieses recht interessanten Inschriftensteines, der im Corpus Inscriptionum Latinarum (CIL) XIV unter der Nummer 681 erscheint, ist außerordentlich erfreulich. Der Stein wurde im 19. Jh. von Carlo Lodovico Visconti (1818-1894), dem Direktor der Päpstlichen Museen in Rom, ohne genaue Ortsangabe kopiert (Rom oder Ostia kommen in Frage) und war seitdem verschollen. Offensichtlich wurde er noch im 19. Jh. ins Ausland verbracht.

Während es sich bei Axilius um einen lateinischen (möglicherweise aus dem Etruskischen kommenden) Gentilnamen handelt (vgl. W. Schulze, *Zur Geschichte lateinischer Eigennamen*, 1904, 70), stammen die Individualnamen aus dem Griechischen. Bei Tigris ist zunächst nicht klar, ob das indische Raubtier oder der mesopotamische Fluss gemeint ist. Da aber in der Regel nur Männer Flussnamen trugen, ist es so gut wie sicher, dass Parthenopaeus seine Tochter aus welchem Grund auch immer „Tigerin“ genannt hat. Namen nach Raubtieren wie Löwe und Leopard waren im Griechischen gängig. Der Vater trägt einen im Griechischen mäßig verbreiteten Heroennamen; der mythische Parthenopaïos war der Sohn des Meleager und der Atalante und einer der Sieben gegen Theben (vgl. z.B. P. Herrmann, *Inschriften von Milet* 2, Berlin/New York 1998, 4 Nr. 416).

The rediscovery of this quite interesting inscription stone – published in *CIL* XIV 681 – is exceptionally pleasing. In the course of the 19th century the stone was copied without indication of location (Rome or Ostia?) by Carlo Lodovico Visconti (1818-1894), the director of the Vatican Museums, and has since come to be regarded as lost. It was obviously moved abroad in the 19th century. The stone hands down the tomb inscription of a certain Axsilia Tigris who died already at the age of 21 years and a half. The memorial slab was commissioned by her father Lucius Axilius Parthenopaeus. Axilius is a Latin gentilian name, while the individual names have a Greek background. The name Tigris may refer to the Indian animal or to the name of the Mesopotamian river. However, given the fact that the Greek anthroponyms formed from hydronyms were nearly exclusively used by males, it is a safe guess that Axsilia got the surname „Tigress“, whatever the reason may be. Her father bears a so-called hero-name: A mythical Parthenopaïos was the son of Meleagros and Atalante and one of the famous Seven Heroes who besieged Thebes.



108



109



110



110 •

Jugendlicher Heros (Alexander?). Hellenistisch, 2. - 1. Jh. v. Chr. Bronzevollguss, H 16cm. Nur mit einem Schultermantel bekleideter, nackter, muskulöser Jüngling im Ausfallschritt nach vorne stürmend. Das lange, wallende Haar springt über der Stirn auf und fällt, nach hinten gekämmt, in dichten Strähnen auf die Schultern. Unter einem mächtigen Stirnwulst springen die himmelwärts gerichteten, in Silber eingelegten Augen hervor. Die gesenkte Linke hielt vermutlich ein Parazonium. Der rechte Arm ist erhoben, angewinkelt und über dem Ellbogen gebrochen. Im Ellbogen, am Ansatz des Unterarms und über der Achsel befinden sich Befestigungslöcher, an denen offenbar ein großes Attribut angebracht war. **Kraftvoller späthellenistischer Stil!** Schöne dunkelgrüne Patina. Füße, rechter Unterarm und Gewandende am linken Unterarm gebrochen. 20.000,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000. Exportiert mit Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörden. Bei Gorny & Mosch 252, 2017, 267.

Stilistische Merkmale, wie der übertrieben muskulöse Stirnwulst und die verkantete Körperhaltung sprechen für eine Datierung der Figur noch in hellenistische Zeit. Welches Attribut die Rechte getragen hat, ist noch unklar. Dass es sich um einen Schild handeln könnte, ist unwahrscheinlich, da es sich sonst bei dem Heroen um einen Linkshänder gehandelt haben müsste.

*Bronze figurine depicting a young hero, maybe Alexander the Great, with anastolé in his long, wavy hair and dressed only in a short mantle covering his left shoulder. The young man is depicted in a strong movement forward. The left hand probably held a parazonium while the raised right arm was equipped with some kind of large attribute, which had been fixed at several holes at the right arm and shoulder. Hellenistic Period, 2nd - 1st century B.C. Feet, one end of the mantle and right arm below the elbow broken. Eyes inlaid in silver. Attractive green patina. **Superb style!***



111 •

Dionysos im Typus Braschi. Römische Kaiserzeit, 1. Jh. n. Chr. Bronzehohlguß, H 17,2cm. Mit leicht vorgesetztem linken Fuß stehender bärtiger Gott gekleidet in ein üppiges, langes Gewand. An der linken Schulter ist ein Pantherfell verknötet, dessen Vorderteil so über die Brust hinabfällt, dass der kleine Kopf mittig etwas oberhalb der Knie aufliegt. In der gesenkten Linken trägt der Gott eine übergroße Weintraube, die angewinkelte Rechte ist abgebrochen. Schöne rotbraune Patina, rechte Hand gebrochen. 20.000,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausföhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde. Ex Gorny & Mosch 248, 2017, 152.

Der Typus ist großplastisch in einer Marmorreplik in der Glyptothek München überliefert, die in Terracina gefunden wurde. Die archäologische Forschung hat lange ein archaisches oder frühklassisches Urbild vermutet (Furtwängler, Langlotz). Heute geht man davon aus, dass das Werk eine späthellenistische Schöpfung im archaischen Stil ist. Außer der Statue in der Glyptothek, der der Kopf fehlt, ist der Typus nur noch in einer Statuette im Louvre überliefert, die aber bei weitem nicht die Qualität des vorliegenden Stückes besitzt, weshalb unserer Figur zur Rekonstruktion des späthellenistischen Urbildes erhebliche wissenschaftliche Bedeutung zukommt. Lit.: LIMC III (1986) s.v. Dionysos S. 432 Nr. 93 [Gasparr]; M. Fuchs, Römische Idealplastik. Glyptothek München. Katalog der Skulpturen VI (1992) 23-31 mit Abb.17-22.

Roman figure of the bearded Dionysos in archaistic style wearing a long, luxuriant robe with a panther's skin on top, a long beard and abundant long hair falling down his back. The left hand holds an oversized bunch of grapes, the right hand is broken. Fine example of the archaistic art of the early first century A.D. Auburn patina.

112

Aphrodite. Röm. Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. H 14,7cm. Bronzenvollguß. Stehende, nackte Aphrodite, die mit der Linken ihre Scham verdeckt und in der gesenkten Rechten eine Schale hielt. Die Haare, in denen ein Diadem sitzt, sind über der Stirn gescheitelt und im Nacken in einem Dutt gefasst. Über die Schultern fallen lange Strähnen hinab. Schöne, grüne Patina, Finger- und Diademspitzen gebrochen. 1.500,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, 1970 - 1999.

Bronze figurine of naked Aphrodite with classical hairstyle and diadem. Roman Imperial Period, 1st - 3rd century A.D. Fingertips and parts of the diadem broken. Nice green patina.

113

Antretender Athlet. Griechenland, 4. Jh. v. Chr. H 10cm. Bronzenvollguß. Nackter, kurzhaariger Athlet, den Kopf nach links gewandt und leicht gesenkt, der rechte Arm hängt entspannt gerade am Körper herab. Linke Hand und Füße gebrochen, linker Arm fehlt, grüne Patina 1.500,-

Provenienz: Ex Nachlass Rolf Zanger; ex Gorny & Mosch Auktion 111, München 2001, 3037.

Der Körperbau und die ruhige, gesammelte Haltung setzen dieses Stück in starke Verwandtschaft zu hochklassischen Athletenstatuen, wie etwa den „Antretenden Diskobol“ des Naukydes. Gleichzeitig erinnern die kurzen, in eine Richtung über den Kopf gestrichenen Haare an die Frisur des „Ephesischen Schabers“ aus dem 4. Jh. v. Chr. Möglicherweise stammt unser Stück wie die großplastischen Vergleichsbeispiele noch aus klassischer Zeit.

Bronze figurine of a naked athlete. Greek, 4th century B.C., Green patina, right leg, left lower leg and right hand broken. Left arm missing.



112



113



114

114 •

Eros und Psyche. Römische Kaiserzeit, 1. / 2. Jh. n. Chr. Bronze und Eisen (H 17cm) Schlüssel mit Schaft und Bart aus Eisen und einem Griff in Form eines auf einem Podest stehenden jugendlichen nackten Paares. Der Jüngling umarmt das Mädchen seitlich von hinten an der Taille, während dieses einerseits mit der Linken versucht seinen Griff zu lösen, andererseits mit der Rechten seinen Hinterkopf umarmt. Auf der Rückseite Köcher. Grüne Patina, intakt. 20.000,-

Provenienz: Ex Privatbesitz A.A., Schweiz. Erworben auf dem deutschen Kunstmarkt 1999.

Dass es sich bei dem Pärchen nicht um einfache Sterbliche handelt, sondern um ein göttliches Paar, macht der Köcher hinter den Beinen des jungen Mannes klar, der beide - trotz des Fehlens der Flügel - als Eros und Psyche charakterisiert.

A Roman key with shank and bit made of iron and a bronze handle showing Amor and Psyche (without wings) in an erotic struggle. Roman Imperial Period, 1st / 2nd century A.D.



115

115 •

Statuette des Jupiter Dolichenus. Römisch, 3. Jh. n. Chr. H 15,5cm. Bronzeguss, Details in Kaltarbeit. Figur vollplastisch, Stier halbplastisch. Der bärtige Gott Jupiter Dolichenus steht mit Tunica, Panzer und Mantel bekleidet auf einem Stier. Auf dem Kopf trägt er die Phrygische Mütze, in der erhobenen Rechten hält er ein Blitzbündel, in der erhobenen Linken eine Doppelaxt. Um den Oberkörper trägt er einen Köcher. Der Stier steht auf einer schmalen, rechteckigen Plinthe. **Provinzieller Stil!** Schwarzgrüne Patina, intakt. 2.500,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1984 - 2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Bronze cast statuette of Jupiter Dolichenus standing on a bull and holding thunder bolt and double axe. Roman, 3rd century A.D. Blackgreen patina, intact. Provincial style!

116 •

Votivgefäß in Gestalt des Jupiter Heliopolitanus. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 11,1cm, mit Spatel (L 11,6cm). Bronzeguss. Männliche Figur mit jugendlichen Gesichtszügen und langen Haaren, bekleidet mit einem Chiton und einer Ependytes, die den Körper wie ein Etui umschließt. Die Rechte angewinkelt erhoben hielt ursprünglich eine Peitsche, die Linke rechtwinkelig vor dem Körper ein Bündel Ähren. Haare gelockt und in mehreren



116

ren Reihen angeordnet, auf der Kalotte eine runde Öffnung, die zur Aufnahme des Spatels diente. Auf der Ependytes mehrere Büsten sowie Tiere: Oben die Büsten von Helios und Selene, darauf folgen die Büsten von weiblichen und männlichen Gottheiten, zum Teil flankiert von Tieren (Widder und Sphingen). Der säulenartige Körper ist größtenteils ausgehöhlt. Es handelt sich um eine Nachbildung des Kultbildes des Jupiter Heliopolitanus aus Baalbek. Dunkelgrüne Patina, intakt. 900,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1984 - 2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Siehe R. Fleischer, Artemis von Ephesos und verwandte Kultstatuen aus Anatolien und Syrien (1973) S.326ff., Taf.145ff.

Das Gefäß enthielt wohl ursprünglich heiliges, Übel und Krankheiten abwehrendes Öl. Das kaiserzeitliche Kultbild des Jupiter Heliopolitanus ist sehr heterogen und weist sowohl autochthone als auch griechisch-römische Elemente auf. Haltung, Haartracht und Gewandüberzug sind orientalisch, während die stilistische Gestaltung und der Dekor der Ependytes sehr stark von der griechisch-römischen Kunst beeinflusst ist. Das Kultbild wurde in den unterschiedlichsten Gattungen wie z.B. Rundplastik, Reliefs, Ringen und Gemmen in verschiedenen Materialien wiedergegeben. Das originale Kultbild war wohl aus Gold und von geringerer Größe, da es bei Prozessionen mitgeführt wurde. Über die Kultstatue in früherer Zeit ist nichts bekannt.

Bronze votive vessel depicting the cult image of the Jupiter Heliopolitanus wearing chiton and ependytes and a belonging spatula. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Green patina, intact.



117

117
Ithyphallischer Satyr. Griechisch, Mitte 6. Jh. v. Chr. Bronzevollguss, H 9,7cm (mit Standdorn). Tanzender, nackter Satyr mit erhobenem rechten Bein, enormem Phallus und leicht angehobenen Armen. Der vollbärtige Kopf ist leicht schräg gelegt, die langen Haare zu einem kurzen Zopf gebunden. Grüne Patina, rechte Hand, rechter Fuß und linker Arm gebrochen. 600,-

Provenienz: Erworben aus Sammlung A.A., München, zwischen 1992 und 1996.

Greek archaic bronze figurine of an ithyphallic dancing bearded satyr. 6th century B.C. Green patina, right foot, left arm and right hand broken. Ancient pin below the left foot.



118

118
Groteskentänzer. Später Hellenismus oder frühe Kaiserzeit, 1. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr. Bronzevollguss, H 7,5cm. Männliche, nackte Figur in einer Drehbewegung mit angehobenen Händen, die ursprünglich Gegenstände (Musikinstrumente?) hielten. Die Geschlechtsteile sind auf der Rückseite am Gesäß zu sehen. Schöne dunkelgrüne Patina, etwas flauer Guss, Beine gebrochen. 2.500,-

Provenienz: Ex Sammlung D.W., München, ca. 1980.

Bronze figurine of a bald and naked grotesque dancer in rotating movement. The genitals appear at the back side. Late Hellenistic or Early Roman Imperial Period, 1st century B.C - 1st century A.D. Green patina, legs broken.



119

119
Statuette des Harpokrates. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 8,1cm. Bronzevollguss. Der nur mit einem Mantel bekleidete Harpokrates lehnte sich ursprünglich an einen Pfeiler, der rechte Zeigefinger ist zum Mund geführt. Die Linke, um die der Mantel gewickelt ist, stützt sich auf den Pfeiler. Auf dem Kopf trägt er einen Blütenkranz und darüber die Doppelkrone von Ober- und Unterägypten. **Mit Luftpostbrief von Charles Ede Ltd., London, 1981!** Braungüne Patina, Füße gebrochen, Pfeiler u. Reste des Mantels auf der linken Seiten gebrochen. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. P.G. Giacometti, erworben bei Charles Ede Ltd., London, 1981 (Nr. 13). Bei Gorny & Mosch 256, 2018, 191.

Bronze standing statuette of Harpokrates with double crown. Roman, 1st - 2nd century A.D. Brown-green Patina, lower legs and feet broken, pillar and parts of the mantle on the left side broken. With airmail letter of Charles Ede Ltd., London, 1981!



120

120
Genius. Römische Kaiserzeit, julisch-claudische Periode, 1. Hälfte 1. Jh. n. Chr. Bronzevollguss. H 6 cm. Stehender Römer mit Kurzhaarfrisur im Stil des julisch-claudischen Kaiserhauses in einer weiten, über den Kopf gezogenen Toga mit einem Rotulus in der Linken. Rechter Unterarm gebrochen, etwas berieben, schöne dunkelgrüne Patina. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, 1970 - 1999. Derartige Figuren wurden auch als allgemeine Darstellungen römischer Familiengenien interpretiert. Vgl. A. Kaufmann-Heinimann, Die römischen Bronzen in der Schweiz I Augst (1977) 79 Kat.-Nr. 80; H. Kunckel, Der römische Genius (1974) Typ F V (mit Patera und Rotulus).

Figure of a roman Genius wearing his Toga capite velato and holding a rotulus in his left hand, hairstyle of Julio-Claudian Period. 1st half 1st century A.D. Nice olive green patina, right arm broken.

121



121

Wagenaufsatz mit Dionysos. Mittlere römische Kaiserzeit. H 15,4cm. Bronze. Büste des jugendlichen Dionysos mit langem, auf die Schultern fallendem Haar mit Mittelscheitel und Anastolé. Auf der linken Schulter ist ein Pantherfell verknötet, dessen Punkte in anderem Material eingelegt waren. Die Büste sitzt auf einer mit floralen Motiven verzierten Basis mit zwei seitlichen tordierten Säulen. Augen in Silber eingelegt. **Mit drei Fotos des Landesmuseums Trier (Nr.RE 97.48.1.2 und 33)!** Schöne dunkelgrüne Patina, intakt. 1.500,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, 1970 - 1999.

Zum Aufsatztypus vgl. W. Melchart, Antike Kostbarkeiten aus österreichischem Privatbesitz (1997) Abb. 130.

Bronze waggon attachment with the bust of a Dionysos with long hair and panther skin. Eyes inlaid in silver. 2nd - 3rd century A.D. Nice dark green patina, intact.

122



122 •

Silensbüste. Späthellenistisch, 1. Jh. v. Chr. Fulcrumbeschlag, H 9,5cm. Büste eines bärtigen, glatzköpfigen Satyrn, der den Kopf energisch mit stechendem Blick nach links wendet. Das über der rechten Schulter verknotete Tierfell fällt schräg über die Brust hinab, wobei links ein Löwenkopf im Profil sichtbar wird. Die Augen sind in Glas eingelegt. **Prachtvoller späthellenistischer Stil!** Schöne, kastanienbraune Patina, intakt. 7.000,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde. Ex Gorny & Mosch 248, 2017, 185.

Das Stück zierte das untere Ende des Fulcrums einer Kline. Vgl.: S. Faust, Fulcra (1989) Taf. 11. Zum Stil vgl. ebd. S. 179 Kat.-Nr. 171 Taf. 30.1.

Fulcrum applique depicting the bust of an elderly silenos with bald head and long, curly beard. He is wearing an animal's skin knotted at his shoulders with a lion's head at his breast. Eyes inlaid in glass. Late Hellenistic Period, 1st century B.C. Attractive auburn and green patina, intact. Excellent style!

123

Balsamarium. 1./ 2. Jh. n. Chr. H 10 (ohne Henkel) 14,5cm (mit Henkel). Bronzegefäß in Büstenform. Dargestellt ist ein nackter Knabe mit lockigem Haar und Strohhut. Augen und Brustwarzen in Silber eingelegt. Über den Ohren je eine mit einer Rosette verzierte Attasche mit Ringösen, die einen vegetabil verzierten Omega-Henkel halten. **Guter Stil und schöne Patina! Mit Metallanalyse des Labors PAZ!** Rechte Öse angebrochen, kleines Loch hinten. 8.000,-

Provenienz: Ex Sammlung M.P. Österreich. Ex Auktion Hermann Historica 61, 2011, 1822. Davor Wiener Privatsammlung 1980er Jahre.

Der Strohhut ist ein exotisches Motiv, das vielleicht auf den Inhalt des Gefäßes, wohl eine duftende, aus dem Orient stammende Essenz, zu weisen scheint.

Roman bronze balsamarium in form of the bust of an oriental(?) naked boy wearing a straw hat. Above the ears ringlets holding an omega-shaped handle. Excellent quality, nice patina, eyes inlaid in silver, nipples in copper. Intact. The piece is accompanied by an metall analysis of the laboratory PAZ!



123



124

124

Büste des Serapis. Röm. Kaiserzeit, 2. / 3. Jh. n. Chr. H 9,5cm. Bronzehohl-guss. Büste des Serapis mit Polos auf einem Adler mit ausgebreiteten Schwingen. Augen in Silber eingelegt. Grüne Patina, Adlerfüße gebrochen. 1.500,-

Provenienz: Ex Sammlung M.P., Österreich. Ex Gorny & Mosch Auktion 198, München 2011, 123.

Bronze bust of Serapis with polos on an eagle with spread wings. Roman Imperial Period, 2nd / 3rd century A.D. Green patina, feet of the eagle broken.

125

Büste des Serapis. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 9cm, Bronzerelief. Büste einer bärtigen Vatergottheit mit üppigem Haarwuchs und Polos auf dem Kopf auf einem Adler mit ausgebreiteten Schwingen. Augen in Silber eingelegt. Schöne grüne Patina, Füße des Adlers gebrochen, gesockelt. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung M.P., Österreich; ex Auktion Hirsch Nachf. 283, München 2012, 874. Davor österreichische Privatsammlung.

Bronze applique depicting the bust of bearded Serapis with polos on his head on an eagle with spread wings. Roman Imperial Period, 2nd / 3rd century A.D. Green patina, eyes inlaid in silver, feet of the eagle missing, mounted.

126

Kopf eines Priesters. Später Hellenismus oder frühe Kaiserzeit, 1. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr. Bronzehohl-guss, H 3cm. Kopf eines bärtigen Mannes mit schmalen Gesicht und dicker Priesterbinde im Haar. Schöne dunkelgrüne Patina, guter Stil, im Hals gebrochen. 1.800,-

Provenienz: Ex Sammlung D.W., München, ca. 1980.



125

Bronze head of a bearded priest. Late Hellenistic or Early Roman Imperial Period, 1st century B.C - 1st century A.D. Attractive green patina, broken in the neck.

127

Büste der Athena. 2. Hälfte 2. Jh. n. Chr., wohl com-modeisch. Bronzehohl-guss, H 9,5cm. Fast voll-plastische Büste mit Öffnung am Rücken. Athena mit hohem Helmbusch auf einem pseudo-korinthischem Helm und plastisch durchmodellierter Ägis auf der Brust. Kastanienbraune Patina, am unteren Büsten-rand ausgebrochen. 750,-

Provenienz: Ex Privatsammlung J.S., Süddeutschland, erworben 1970er bis 1980er Jahre im englischen Kunsthandel.

Bronze bust of Athena wearing helmet with high crest and aegis at her breast. Roman Imperial Period, 2nd half 2nd century A.D., probably period of Commodus' reign.

128

Bronzebüste des Men. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. H ca. 6,2cm. Aus einem Blütenkelch wachsende Büste des nackten Men mit phrygischer Mütze und Mondsichel. Reste von Sinter, intakt. 500,-

Provenienz: Erworben aus Sammlung A.A., München, zwischen 1992 und 1996.

Bronze bust of naked Men with Phrygian cap and lunula. Roman, 1st - 2nd century A.D. Traces of sinter, intact.



126



127



128



129

129 •

Gefangene Barbaren. Römische Kaiserzeit, 2. / 3. Jh. n. Chr. Bronzehohl-guss, teils mit Blei verfüllt. H je 13cm. Zwei Wagen-aufsätze mit einer als Felsen gestalteten Tülle, auf der ein bär-tiger Barbar mit auf den Rücken gefesselten Händen sitzt. Der Gefangene trägt eine phrygische Mütze und lange Hosen, was ihn als Orientalen kennzeichnet. Rückwärtig eine große Öse. Grüne und rotbraune Patina, intakt. 11.000,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948-2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde. Bei Gorny & Mosch 252, 2017, 298.

Pair of bronze waggon attachments in the form of captive oriental barbarians wearing a phrygian cap and trousers and sitting on a rock. Lug on the backside. Roman Imperial Period, 2nd / 3rd century A.D. Green and auburn patina, intact.

130

Kämpfende Gladiatoren. Römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. H 6cm, Bleiguss. Zwei gegeneinander antretende Gladiatoren in Kampfstellung mit hochgehobenen Schilden. Fläche, beidseitig ausgearbeitete Plastik. Geklebt, ohne Ergänzungen. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung M.P., Österreich; ex Gorny & Mosch 214, 2013, 27; ex Gorny & Mosch 154, 2006, 259.

Lead figures of two fighting gladiators. 1st - 3rd century A.D. Reassembled.



130

131

Kämpfende Gladiatoren. Römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. H 4,5cm Bleiguss. Zwei gegeneinander antretende Gladiatoren in Kampfstellung mit hochgehobenen Schilden. Fläche, beidseitig ausgearbeitete Plastik. Basis ergänzt. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung R.B., Süddeutschland. Ex Gorny & Mosch Auktion 124, 2003, 271.

Pair of lead gladiators attacking each other. Roman Imperial Period, 1st - 3rd century A.D. Base modern.



131

132 •

Erotische Messergriff aus Bronze. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. L 5,8cm. Bronzeguss. Griff eines Klappmessers, der einen akrobatischen Liebesakt mit drei Personen zeigt: Auf einem Kissen liegt ein Mann, auf dem eine Frau hockt, in die von hinten ein weiterer Mann eindringt. Teils grüne Patina, intakt. 1.000,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1984 - 2000. Exportiert mit der Ausfuhr genehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Vgl. S. Faust, P. Seewaldt, M. Weidner, Erotische Kunstwerke im Rheinischen Landesmuseum Trier, S. 52, Nr. 26, in: Funde und Ausgrabungen im Bereich Trier, 39, 2007.

Bronze cast knife handle with an act of love depicting a man lying on a pillow in cohabitation with a woman over him who is penetrated by a man standing behind her. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Partially green patina, intact.



132



133

133

Schlüsselgriff mit Hundeprotome. Römische Kaiserzeit, 1. / 2. Jh. n. Chr. L 10,4cm. Der eiserne Schlüsselbart steckt in einer bronzenen Tülle, deren Griff in Form eines Hundevorderteiles gestaltet ist, das einem Blätterkelch entspringt. Zwischen den Vorderbeinen des Tieres eine Beute, um den Hals ein mit einer Rosette geschmücktes Band. Schöne grüne Patina, gute Erhaltung. 750,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, Sammlung zwischen 1970 und 1999 erworben.

An einem Parallelstück aus Trier ist die Beute deutlicher als Frischling zu erkennen: s. S.Faust, Figürliche Bronzen und Gegenstände aus anderen Metallen aus Stadt und Bezirk Trier in Privatbesitz IV, Trierer Zeitschrift 71/72 (2008/2009) S.307f. Kat.Nr.37.

Roman iron key with bronze handle in form of the forepart of a dog holding prey. Excellent quality! Roman Imperial Period, 1st / 2nd century A.D.

134 •

Chimaira. 3. - 5. Jh. n. Chr. L 7cm H 6,5cm. Bronzевollguss. Fragment aus einer Gruppe mit Bellerophon. Erhalten ist der Vorderteil des Untiers mit sich umwandelndem Löwen- und



134

Ziegenkopf. Schöne matte, grüne Patina. Rechte Vordertatze und in der Körpermitte gebrochen. 750,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000. Exportiert aus Israel mit Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörden. Ex Gorny & Mosch 252, 2017, 288.

Chimaira. Fragment of a group showing the monster fighting with Bellerophon. Bronze, Roman Imperial Period, about 3rd - 5th century A.D. Nice, smooth green patina, fragmentary.

135 •

Panther aus Bronze. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. H ca. 7,3cm. Bronzeshohlguß. Weiblicher, hockender Panther, der die rechte Vordertatze erhoben hat. Im Maul eine runde Öffnung. Ursprünglich wohl ein Geräteaufsatz. Dunkelgrüne Patina, intakt. 1.000,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1984 - 2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Bronze crouching pantheress with raised paw, originally part of an attachment. Roman, 1st - 2nd century A.D. Darkgreen patina, intact.



135



136

136

Archaischer Bronzelöwe. Griechenland, letztes Drittel 6. Jh. v. Chr. L 6,3cm H 3cm. Bronzehohl-guss. Dreifußaufsatz in Form eines liegenden Löwen mit nach rechts gerichtetem Kopf und aufgeringeltem Schwanz. **Exzellenter archaischer Stil!** Dunkelgrüne Patina, intakt. 1.500,-

Provenienz: Ex Sammlung Gustav Kölsch, Kaiserlicher Hofrat Berlin, gest. ca. 1910.

Greek bronze statuette of a crouching lion, probably used as a tripod cauldron attachment. Last third 6th century B.C. Green patina, intact. Excellent style!

137

Pferd. Römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. Bronzevollguss, H 4,5cm L 4,3cm, **Mit Expertise der Galerie Günter Puhze, Freiburg, vom 6. Dezember 1976!** Grüne Patina, Vorderhufe gebrochen. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz. Erworben bei Galerie Puhze Freiburg.

Bei dem aufgeputzten Pferd handelt es sich vielleicht um ein siegreiches Zirkuspferd.

Roman bronze figurine of a horse. Imperial Period, 1st - 3rd century A.D., green patina, parts of the forelegs missing. With an expertise of the Gallery Günter Puhze, Freiburg, from December, 6, 1976!

138

Pferd auf Sockel. Römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. Bronzevollguss, H 5cm L 4cm. Auf einem hohen, profilierten Sockel mit Füßchen steht ein Pferd mit erhobenem rechten Vorderbein. Kaltarbeit an der Mähne. Schöne grüne Patina, Vorderhufe gebrochen. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung M.G., erworben 2017. Davor im Münchner Kunsthandel 2006.

Roman bronze figurine of a horse on high pedestal. Imperial Period, 1st - 3rd century A.D. Green patina, intact.



137



138



139

139
Hahn. Etrurien, 5. / 4. Jh. v. Chr. Bronzefullguss, H 5,4cm. Füße und Basis ergänzt. Schnabel und teile der Schwanzfedern gebrochen. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung H.J.S.P., Hessen. Erworben bei Rosenbaum, Galleria Serodine, Ascona 1961.

Bronze figure of a rooster. Etruria, 5th / 4th century B.C. Feet and base restored, beak and part of the tail broken.

140
Adler auf einem Rehkitz. 1. - 3. Jh. n. Chr. Silber, Vollguss, H 2,8cm. Auf einem in die Knie gesunkenen Kitz sitzender Adler auf rechteckiger Standplatte. Intakt. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung FA, Bayern; erworben bei Auktion Hirsch Nachf. München Auktion 248, 2007, 1033.

Silver figure of an eagle sitting on a kid. Roman Imperial Period, 1st - 3rd century A.D. Intact.



141



140

141
Riemenverteiler. Frühbyzantinisch. 4. - 6. Jh. n. Chr. Bronze. H 7,5cm. Stierkopf mit drei radial angebrachten Ringösen. Schöne grüne Patina, intakt. 500,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch 239, 2016, 429; ex Sammlung S.W., Chiemgau; ex Bonham's London, Auktion am 30.4.1996, Lot 65. Vgl. Die Welt von Byzanz. Europas östliches Erbe. Ausstellung München (2004) S. 353 Nr. 777.

Element of harness with frontal bull's head. Early Byzantine, 4th - 6th century A.D. Green patina, intact.

142 •
Phallusanhänger mit Stierkopf. 1. Jh. n. Chr. Bronze. B 10cm H 8,5cm. Pferdegeschirranhänger mit einem frontalen Stierkopf, Phallus und Faust. Die Stieraugen ursprünglich in Glas eingesetzt. Grüne Patina, intakt. 450,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948-2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde. Bei Gorny & Mosch



142



143

252, 2017, 309.

Ein Parallelstück in: N.Franken, *Die antiken Bronzen im Römisch-Germanischen Museum Köln*, *Kölner Jahrbuch* 29, 1996, 107 Nr.116.

Bronze pendant with phallus, fist and bull's head. 1st century A.D. Green patina, intact.

143

Figürliches Gewicht. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. 58,13g. L 3,4cm. Bronzevollguss in Form eines vollbärtigen Mannes, auf der Unterseite flache, profilierte Basis. Dunkelgrüne Patina, intakt. 250,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. A.V., Bayern, erworben zwischen den 1980er Jahren und 2010.

Bronze weight in form of a bearded man. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Dark green patina, intact.

144

Bronzegewicht. Seldschukisch, 12. Jh. n. Chr. Ø 2,8cm, 37,97g. Rundes, halbkugeliges Gewicht in Form eines Katzenkopfes, auf der flachen Unterseite ein Zentrierpunkt. Intakt. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung H.E., München, seit 1986.

Bronze weight in shape of a cat head. Seljuk, 12th century A.D. Intact.

145

Bronzefragment mit Iupiter Dolichenus. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. L max. 20cm, B. max. 13cm. Fragment eines ursprünglich dreieckigen Votivreliefs. Darauf links der mit einer Tunika, Panzer u. Phrygischer Mütze bekleidete, bärtige Iupiter, der die Rechte erhoben hat, die eine Doppelaxt hält (nicht mehr dargestellt) und in der Linken ein Blitzbündel trägt. Er trägt Schuhe und steht auf einem Stier, der den Kopf frontal zum Betrachter gewandt hat. Iupiter gegenüber steht Juno Regina capite velato auf einer Hirschkuh mit einem Spiegel in der Rechten. Darüber und in der rechten, unteren Ecke geritzte, florale Elemente. Rückseite glatt. Grüne Patina, fragmentarisch. 1.200,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection London, 1984 - 2000.

Der Kult für Iupiter Dolichenus stammt ursprünglich aus der Stadt Doliche in der Provinz Kommagene, im heutigen Südosten der Türkei am oberen Euphrat. Er geht auf den babylonischen Wettergott Hadad zurück, der



144



145

auf einem Stier stehend mit Doppelaxt und Blitzbündel dargestellt wurde. Nachdem die Römer im letzten Drittel des 1. Jhs. die Stadt Doliche erobert hatten, wurde der Kult auf den Gott Iupiter übertragen und fand eine rasche Verbreitung im römischen Reich als „Soldatengott“ zu einer Zeit, als eine Vielzahl unterschiedlicher Kulte Einzug hielt und eine Art religiöser Pluralismus im römischen Reich entstand. Das Heiligtum in Doliche wurde in der Mitte des 3. Jhs. durch den Sassaniden-König Shapur I. zerstört, woraufhin der Kult unterging.

Fragment of an originally triangular bronze votive relief depicting Jupiter Dolichenus with tunic and pileus holding a double axe and a thunder bolt and standing on a bull. Opposite to him Juno Regina capite velato standing on a hind and holding a mirror. Above and in the lower right corner encased floral decoration. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Green patina.

146



146

Panzerbeschlag. Römische Kaiserzeit, 1. Jh. n. Chr. H 14,2cm B 7cm. 1. Jh. n. Chr. Getriebenes Bronzerelief mit Verzinnungsresten und seitlichen Befestigungslöchern. Im oberen Bereich der nackte, jugendliche Mars mit Lanze, Schild und korinthischem Helm, darunter ein Capricorn. Minimale Fehlstellen.

6.000,-

Provenienz: Ex Auktionshaus Rauch Wien, Auktion Kunstobjekte der Antike am 27.1.2007, Lot D 104; bei Gorny & Mosch Auktion 132, 2004, 624.

Vgl. J. Garbsch, Römische Paraderüstungen (1979) Taf. 34 Nr. 3. - P 5.

Bronze tinted armor fitting depicting the naked youthful Mars with spear, shield and Corinthian helmet in the upper part, beneath a capricorne. Roman Imperial Period, 1st century A.D. Tiny missing parts.

147

Teil einer Wangenklappe mit Heraklesabenteuer. Griechisch, spät-klassisch, 4. Jh. v. Chr. H max. 10,5cm. Aus verzinnemtem Bronzeblech. Zu erkennen sind der Unterkörper von Herakles sowie das Vorderteil des erymanthischen Ebers und Eurystheus, dessen Arme und Kopf aus einem großen Fass hervorschauen. Dargestellt ist der Moment, als Herakles den gefangenen Eber Eurystheus präsentiert, der sich ängstlich in einem Fass versteckt hat. Grüne Patina, fragmentarisch und verbogen.

500,-

Provenienz: Erworben aus Sammlung A.A., München, zwischen 1992 und 1996.

Dargestellt ist eine Episode aus der vierten Tat des Dodekathlos (gr.= Zwölfwettkampf) des Herakles. Die vierte Aufgabe lautete, den erymanthischen Eber einzufangen: Herakles gelang diese Tat, indem er den Eber aus dem Wald in ein Schneefeld trieb und einfing. König Eurystheus von Argos stellte Herakles die zwölf Aufgaben, die Arbeiten des Herakles, die dieser alle bewältigte.

Part of a cheek piece of tinted bronze depicting the fourth of the acts of Heracles, the capturing of the boar of mount Erymanthus. Greek, late Classical, 4th century B.C. Green patina, fragmentary and dented.

147





148

148

Wandmalereifragment. Römische Kaiserzeit, 1. Jh. n. Chr. H 20cm. Auf weißem Untergrund ein Turm oder Naikos mit drei Säulen und Attikazone mit roten Feldern auf gelbem Grund in Parallelperspektive. Wohl eine der phantastischen Architekturen des späten 3. oder 4. Stils. **Mit Zertifikat der Galerie Puhze, Freiburg!** 600,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, 1970-1999. Erworben bei Galerie Puhze, Freiburg.

Fragment of Roman wall painting showing phantastic architecture. 1st century A.D. With certificate of the Gallery Günter Puhze, Freiburg (Copy)!



149



149

149 •

Schuppenpanzer eines Kataphrakten aus Bronze. Parthisch, ca. 1. - 3. Jh. n. Chr. Ca. 400 Schuppen, die auf eine moderne Lederweste aufgenäht sind, sowie einige beiliegende Fragmente. L der Schuppen ca. 5 - 7 cm. Insgesamt vier verschiedene Schuppenarten: a) mit geradem Mittelwulst, b) mit hakenförmigem Wulst n.r. gebogen, c) mit hakenförmigem Wulst n.l. gebogen, d) mit 3 Paaren rechteckiger Befestigungslöcher. a)-c) mit 2-3 Paaren runder Löcher. Die meisten Schuppen sind rechteckig mit einem abgerundeten Ende. Einige Schuppen sind zungenförmig und nach oben schmaler werdend. Teil von einem Reiterpanzer. Grüne Patina, teils fragmentarisch. 12.000,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1984 - 2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

„Kataphrakt“ (gr.) ist die Bezeichnung für einen schwer bewaffneten Reiter

der antiken Kavallerie, der in persischen, römischen und byzantinischen Armeen eingesetzt wurde. Der Begriff taucht erstmals auf einem ägyptischen Papyrus aus dem 3. Jh. v. Chr. auf. Die Griechen trafen zum ersten Mal auf Kataphrakten in den Perserkriegen im 5. Jh. v. Chr. Die Römer lernten die gepanzerten Reiter in der Schlacht von Carrhae und im Kampf gegen Tigranes den Großen in Tigranocerta 69 v. Chr. kennen. Die erste römische Kataphrakt-Einheit wurde unter Kaiser Hadrian (76-138 n. Chr.) nach Konflikten mit sarmatischen Stämmen aufgestellt. Da die Ausrüstung und Ausbildung der Kataphrakten sehr kostspielig war, waren sie nicht zahlreich vertreten. Erst unter Kaiser Gallienus wurde in einer Militärreform um 258 n. Chr. eine schwere Reiterei nach persischem Vorbild gebildet, die das Rückgrat der spätantiken römischen Armee wurde.

Bronze cataphract with about 400 scales of four different types, sewn on a modern leather vest. Parthian, about 1st - 3rd century A.D. Green patina, some fragments missing, enclosed several loose scales.



150

150

Silberskyphos. Römisch, 1. Jh. v. - 1. Jh. n. Chr. H 13,5cm, Ø 11,5cm, mit Henkeln 21cm. Hoher profilierter Stielfuß, darauf ein ovoider Corpus mit zwei seitlichen Ringhenkeln, die mit einer herzförmigen Attasche am Gefäßcorpus ansetzen und oben zusätzlich mit einer Griffplatte, die zum Rand hin mit Profilierungen ausläuft, verstärkt und unten mit einer Daumenrast versehen sind. **Mit Kopie der Publikation von Royal Athena Galleries New York, 1997!** Corpus mit Stabilisierung von innen restauriert, Henkel u. Fuß wiederangesetzt, Fragmente der Griffplatten fehlen. 9.500,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection London. Ex Royal Athena Galleries, Art of the Ancient World IX, 1997, Nr. 130. ex Sotheby's, London, Sale 12.12.1988, Los 213; ex Sotheby's, London, Sale 14.12.1995, Los 129.

*Silver skyphos with high foot, ovoid corpus and two handles. Roman, 1st century B.C. - 1st century A.D. Corpus inside stabilized and restored, foot and handles reattached, fragments of the handle plates missing. **With copy of the publication in the catalog of the Royal Athena Galleries!***

151

Silberschale. 4. Jh. n. Chr. H 6,5cm Dm 15cm. Halbkugelige Schale mit breitem, waagrechtem Rand und nach unten umgeschlagener Lippe. Am Boden ein Standing. Seitlich ein aufgeklebter Zettel von 1886 mit Angabe des Fundorts nahe Trier. Kleiner, reparierter Riss am Boden. 7.500,-

Provenienz: Ex Sammlung M.P. Österreich. Ex Auktion Hermann Historica 56, 2008, 12.

Late antique silver bowl. 4th century A.D. With attached note from 1886 mentioning the finding spot near Trier. Small restored crack at the bottom.

152

Silberskyphos mit Schlange. Römisch, 1. Jh. n. Chr. H 6,5cm, Ø 11,3cm (mit Henkel). Auf einem niedrigen, gekielten Fußring, beckenförmiger Corpus, der ca. 2cm über dem Boden hart nach innen umbricht und in eine steile konkave Wandung übergeht. Der Rand ist gerundet und leicht nach außen gebogen. Ringhenkel mit Platte, darauf eine Schlange mit Öse. Aus mehreren Fragmenten wieder zusammengesetzt, zwei minimale Löcher in der Wandung, ein Henkel fehlt, ansonsten vollständig. 2.000,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 256, 2018, Los 232; ex Sammlung M.S., Wien. Erworben in den 1990er Jahren aus den Beständen eines ehemaligen Kunsthändlers.

Roman silver skyphos. Roman 1st century A.D. On the thumb rest small snake with eyelet on the back. Reassembled from several fragments, two tiny holes, one handle lost, otherwise complete.



151



152



153

153

Bronzene Hydria mit Akanthusblattattasche. Griechisch, 2. Hälfte 4. Jh. v. Chr. H 44cm. Mündung mit Eierstab verziert. Alle drei Henkel sind kanneliert. Die waagrechten Henkel laufen in runde, mit floralen Kymatien verzierte Attaschen aus. Die Ansätze des Vertikalhenkels sitzen auf auseinanderstrebenden Akanthusblättern. Der separat gearbeitete Fuß mit lesbischem Kymation. An der Lippe Eierstab. Grüne Patina, fachmännisch restauriert und von innen stabilisiert, Henkel und Fuß wieder angesetzt.

15.000,–

Provenienz: Ex Sammlung S.Ö. Nordrhein-Westfalen, 1980er Jahre. Vgl. E. Diehl, Die Hydria. Formgeschichte und Verwendung im Kult des Altertums (1964) 32 f.; Taf. 22 B 204.

Bronze hydria („kalpis“) with lavishly decorated attachments. Egg-and-dart at the rim, acanthus leaves and lozenges at the handles, lesbian cymation at the foot. Greek, 2nd half of the 4th century B.C. Green patina, professionally restored and stabilized from inside, handles and foot reattached.



154

154

Bronzene Kalpis. Griechisch, 2. Hälfte 5. Jh. v. Chr. H 43cm. Dreihenkeliges Wassergefäß mit ovoidem Corpus, flacher Schulter und leicht abgesetztem, eingezogenem Hals mit ausladender Mündung. Die Mündung ist mit einem Perl- und Eierstab, der Standfuß mit einem Perlstab und einem lesbischen Kymation verziert. Unter der Mündung setzt ein längs kanellierter Vertikalhenkel mit rankenverzierten Attaschen an. Auf der unteren Attasche eine Sirene mit ausgebreiteten Flügeln auf einer Palmette mit seitlichen Voluten. Die Attaschen der beiden seitlichen, kanellierten Henkel sind ebenfalls mit einem lesbischen Kymation verziert. Mit Deckel. **Schöne grüne Patina!** Fuß

und Henkel wieder angesetzt, fachmännisch restauriert, von innen stabilisiert mit Ergänzungen. 8.000,—

Provenienz: Erworben aus Sammlung A.A., München, zwischen 1992 und 1996.

Wohl aus der gleichen Werkstatt: E. Diehl, Die Hydria. Formgeschichte und Verwendung im Kult des Altertums (1964) 35 Kat.-Nr. B 142ff. Taf. 15.1-2.

Bronze kalpis with ovoid body and fluted vertical handle with engraved and plastical decor showing a siren. The upper rim, the foot and the fluted handles sideways are decorated with lesbien cymatia and bead and reels. Greek, 2nd half 5th century B.C. Green patina. Handles and foot reattached, professionally restored, stabilized from inside, some filled up areas.



155

155

Bronzekanne mit plastischem Dekor. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 21cm. Kanne mit Kleeblattmündung u. abgedrehtem Rillendekor auf dem Fuß. Der hochgewölbte, vertikal gerippte Henkel endet unten in einer blattförmigen Attasche, auf der der kindliche Eros mit Fackel und Fruchtablett zu sehen ist. Der Boden ist bereits in einer antiken Reparatur ersetzt worden. Schöne grüne Patina, Henkel und Boden wiederangesetzt. 4.000,—

Provenienz: Ex Slg. M.P., Österreich; ex Gorny & Mosch Auktion 198, 2011, Los 369.

Bronze jug with ribbed handle and an attachment with relief of Eros. Roman, 1st - 2nd century A.D. Nice green patina, handle and bottom reattached. The original bottom has been replaced in an ancient repair.

156

Kasserolle. 1. Jh. n. Chr. Bronze. H 12,5cm, Ø der Schale 19,3cm, L mit Griff 35cm. Typ Petrovsky V (Name des Fabrikanten dort nicht belegt). Corpus mit leicht nach außen gewölbter Wandung und zwei horizontalen Rippen unterhalb der verdickten Lippe. Der Boden ist mit gedrehten, konzentrischen Ringen verziert. Der Griff endet in einer runden Endplatte mit einem Loch im Zentrum. Auf dem Griff Herstellermarke ARINIANVS. **Besonders großes und perfekt erhaltenes Exemplar!** Schöne, samtige, dunkelgrüne Patina, intakt. 3.000,—

Provenienz: Ex Sammlung M.P. Österreich. Ex Auktion Hermann Historica 58, 2009, Los 56. Davor Wiener Privatsammlung vor 1980.

Large casserole made of bronze with fabricant stamp. 1st century A.D. Large piece with excellent preservation!

157 •

Tintenfass aus Bronze. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 6,7cm (ohne Bügel), ca. 10,7cm (mit Bügel), Ø 7,8cm. Bronzeguss. Konischer Standfuß, ein fast zylindrischer Corpus mit eingezogener Schulter, darüber ein profilierter, gerader Rand, Deckel abgestuft mit einem Loch in der Mitte, zwei halbkreisförmige Bandhenkel. Grüne Patina, Reste von Sinter, ein Bügel an der Attasche gebrochen, der andere fehlt. 1.000,—



156



157



158

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1984 - 2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Bronze inkwell with two folding handles. Roman, 1st - 2nd century A.D. Green patina, one handle broken above the attachment, the other handle missing.

158

Kyathos. Römische Kaiserzeit, 1. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr. Bronzeschälchen mit gedrehtem Boden und kurzem, senkrechten Griff mit Dekor in Kaltarbeit. Herrliche grüne Malachitpatina, intakt. 400,-

Provenienz: Ex Sammlung H.J.S.P., Hessen. Erworben bei Rosenbaum, Galleria Serodine, Ascona 1968.

Small roman bronze kyathos, 1st century B.C / 1st century A.D. Phantastic patina, intact.

159

Spiegel mit Venus. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. Bronze H 15,5cm. Der runde Spiegel rückwärtig mit gedrehten Profilen und Rippen verziert. Der Griff ist gestaltet als Figur der nackten Venus, die den linken Arm auf die Hüfte stützt. Füße und rechter Arm gebrochen, berieben. Griff und Spiegelplatte neu zusammengefügt. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, erworben 1977 bei Antiquitäten N.Deger, Mainz.

Mit Kopie der Rechnung und der Quittung zur Restaurierung vom „Förderkreis des Rheinischen Landesmuseums Trier“ von 1979!

Bronze mirror with handle in shape of naked Venus. Back side with geometric decor. Reassembled. Legs and right arm broken. Worn surface. Roman Imperial Period, 1st / 2nd century A.D.



159



160

160

Bronzewaage. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. L Querbalken 16cm, H Waagschalen mit Ketten ca. 13cm, Aufhänger L 8cm. Profilierter Querbalken, an dem mit jeweils drei Ketten die Waagschalen hängen, in der Mitte ein Scharnier, an dem der Aufhänger befestigt ist. Grüne Patina, in jeder Waagschale feiner Riss. 650,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection London, 1984 - 2000.

Bronze balance scale with dual measuring bowls suspended on chain. Roman, 1st - 2nd century A.D. Green Patina, in each measuring bowl one tiny fissure.

161

Balkenwaage. Römische Kaiserzeit, 1. - 4. Jh. n. Chr. Bronzene Balkenwaage (L 16,8cm) mit gut sichtbarer Skalierung und vier Haken. Dazu ein Kugelgewicht (15,2g). Grüne Patina, intakt.

500,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, 1970-1999.

Bronze balance with incisions and four hooks. Plus a globular weight. 1st - 4th century A.D. Intact.



161

162

Schreibgriffel mit Hülse aus Bronze. Byzantinisch, 5. - 7. Jh. n. Chr. L des Griffels 12,5cm, L der Hülse ca. 5,2cm. Mehrfach profilierter Schaft mit durchbrochen gearbeitetem, flachen Ende, sog. Stilus. Mit einer runden Hülse mit Öse und Ring zur Befestigung an der Schreibtisch und eingekerbtem, ornamentalem Dekor. Grüne Patina, Hülse gebrochen. 500,-

Provenienz: Erworben aus Sammlung A.A., München, zwischen 1992 und 1996.

Bronze stilus with case with loop and encased decoration. Byzantine, 5th - 7th century A.D. Green patina, case broken.

163

Dochtzieher. Byzanz, 5. - 7. Jh. n. Chr. Bronze, L 6,8cm. Pinzettenähnliches Gerät mit gepunzter Kreisaugenverzierung. Herrliche dunkelgrüne Patina, intakt.

350,-

Provenienz: Ex Sammlung H.J.S.P., Hessen. Erworben in den 1960er / 1970er Jahren.

Byzantine bronze wick tweezer with circle decor. 5th - 7th century A.D. Attractive patina, intact.



162



163

164

Dachziegel mit Stempel der Legio XIII Gemina. Carnuntum, nach 117/118 n. Chr. Circa 36 x 36cm. Rötlicher Ton. Großes Fragment eines Dachziegels (Tegula) mit oblongem, gut lesbarem Stempel LEG XIII G. Abbrüche am oberen Rand, leichte Sinterspuren, sonst intakt. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung R. B., Süddeutschland, seit vor 1982; ex Sammlung Fritzemeier.

Literatur: Vgl. U.Brandl, Untersuchungen zu den Ziegelstempeln römischer Legionen, Passauer Universitätsschriften zur Archäologie Bd. 6, Rahden/Westf. 1999, Taf. 22 Nr. 296 (var.).

Large fragment of a roof tile with oblong stamp LEG XIII G of the Legio XIV Gemina. Intact, Carnuntum, after 117/118 AD.



164



165

165

Großer Ziegel mit Stempel der Legio VII Claudia Pia Fidelis. 31,5 x 31,5cm. Rötlicher Ton. Dicker, quadratischer Ziegel mit oblongem, gut lesbarem Stempel LEG VII C P F. Mörtelsuren auf der Rückseite, kleine Abbrüche, sonst intakt. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung R. B., ex A. Weber, vor 1980.

Large, square shaped tile with oblong stamp of the Legio VII Claudia Pia Fidelis. Traces of mortar on the back, small breakouts on upper edge, otherwise well preserved.

166

Hypokausten-Ziegel mit Stempel der Legio I Italica. Novae (Svisto), nach 69 - 293 n. Chr. 18 x 18cm. Gelblicher Ton. Dicker, quadratischer Ziegel mit oblongem Stempel LEG I ITAL. Leichte Sinterspuren, rechte untere Ecke gebrochen und wieder geklebt. 400,–

Provenienz: Ex Sammlung R.B., Süddeutschland, seit vor 1982; ex Sammlung Fritzemeier.

Literatur: Vgl. U.Brandl, Untersuchungen zu den Ziegelstempeln römischer Legionen, Passauer Universitätsschriften zur Archäologie Bd. 6, Rahden/Westf. 1999, Taf. 1 Nr. 8.

Well preserved, square shaped tile of the hypocaust heating system bearing a stamp of the Legio I Italica. Broken at its right and restored. After 60 AD to 293 AD.

167

Mühlespiel. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. 12,5 x 13 x 4cm. Rotbrauner Ton. Quadratischer, durch Ritzungen zu einem Mühlespiel umfunktionierter Hypokaustenziegel. Intakt. Dazu eine Sammlung Spielsteine und Spinnwirtelgewichte aus Glas und Bein. (Ø 1,5 - 3cm). 15 Stück!

750,–

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, 1970 - 1999.

Zum Mühlespiel in römischer Zeit s. M. Fittà, Spiele und Spielzeug in der Antike (1998) S. 166 mit Abb. 275-276.

Set of Roman play equipment. a) Terracotta tile with post hoc engraved nine Men's morris (mill) game. Intact. Plus 15 tokens and spindle weights made of bone and glass, plus a scrab pendant. 15 pieces!



166

168

Römischer Bleianker. Kaiserzeit, 1. - 4. Jh. n. Chr. L 106cm. Ankerstock mit rechteckigem Mittelstück. Intakt mit Meeresbewuchs. 700,-

Provenienz: Ex Sammlung M.L., München, erworben in den 1950er bis 1960er Jahren.

Stock of a Roman anchor with rectangular centerpiece made of lead. Imperial Period, 1st - 4th century A.D. Intact with sea-encrustations.

169

Römischer Bleianker. Kaiserzeit, 1. - 4. Jh. n. Chr. L 104cm. Ankerstock mit seitlichem Grat. Intakt mit Meeresbewuchs. 400,-

Provenienz: Ex Sammlung M.L., München, erworben in den 1950er bis 1960er Jahren.

Stock of a Roman anchor with burr at the side made of lead. Imperial Period, 1st - 4th century A.D. Intact with sea-encrustations.



LAMPEN



170

170 •

Großer Lampenständer. Byzanz, 4. - 8. Jh. n. Chr. H 64cm. Dreifußständer mit Löwentatzen an den kannelierten Füßen. Der Schaft oben und unten mit birnenförmigen Elementen, dazwischen drei prismatische Elemente. Grüne Patina, intakt.

1.400,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948-2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der Israelischen Antikenbehörde. Bei Gorny & Mosch Auktion 252, 2017, Los 312.

Large byzantine lamp stand. Eastern mediterranean, 4th - 8th century A.D. Green patina, intact.



171

171 •

Bronzelampe mit Lampenständer. Frühbyzantinisch, 5. - 6. Jh. n. Chr. L 27,3cm, H Ständer 50,8cm. Lampe mit ovoidem Körper und langer Schnauze mit oktogonalem Brennloch mit konkav eingezogenen Seiten. Das runde Ölloch wird von einem mit Scharnier befestigten glockenförmigen Deckel bedeckt, zu

beiden Seiten ein CR im Relief auf dem Corpus mit eingeritztem A und W. Schnauze und Henkel bilden am Übergang zum Körper Kaulen und einen Blattkranz. Auf dem zentralen Blatt auf der Oberseite sitzt ein Delfin, der eine Öse bildet. Der trompetenförmige Henkel dient im oberen Teil als kleines



171



171

Behältnis für Weihrauch (?), um dessen Rand ein sternartiger Kranz mit Kugeln auf den Spitzen läuft. Kuppelartiger Deckel mit drei Masken und einem Aufsatz mit Scharniergelenk. Im Deckel mehrere kleine Löcher. Öse vorne und eine weitere am Henkel dienen zur Aufhängung mit Ketten. Dazu dreifüßiger Ständer mit korinthischem Kapitell. **Prachtexemplar!** Intakt, Ständer und Lampe nicht zusammengehörig. 30.000,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948-2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde. Bei Gorny & Mosch Auktion 252, 2017, Los 326.

Für das Extrafach mit durchbrochenem Deckel vgl. L. Bouras, M.G. Parani, Lightning in Early Byzantium, 2008, S. 46.

Gorgeous early byzantine bronze lamp with small drawer for incense at top of handle and a separate, lavishly decorated stand. 5th - 6th century A.D. Intact. Lamp and stand not belonging.

172 •

Große Bronzelampe mit hohem Henkel. Römisch, wohl Nordafrika, 1. Jh. n. Chr. L 28,3cm. H 23,1cm. Typ Loeschcke IV. Flacher, runder Körper mit vier konzentrischen Kreisrillen. Schnauze mit Voluten auf der Schnauzendeckplatte, Unterseite als Muschel geformt. Hoch und nach vorne gezogener Henkel in Form eines Blütenstamms, aus diesem wachsen kleeblattförmig drei Akanthusblätter, an deren Vorderseite eine Leopardprotome. Lampe sitzt auf einem glockenförmigen Ständer. Grüne Patina, Akanthusblätter und Teil des Ständers restauriert, kleines Loch und Riss im Corpus, Henkel wieder angesetzt.

8.000,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948-2000, Tel Aviv. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde. Bei Gorny & Mosch Auktion 252, 2017, Los 329.

Large Bronze lamp, Roman, 1st century A.D. Type Loeschcke IV with bell shaped stand and high handle with acanthus leaves and protome of a panther. Leaves and stand partially restored, small hole in corpus, handle reattached.

173 •

Bronzelampe mit Weihrauchbrenner. Frühbyzantinisch, 5. - 6. Jh. n. Chr. L 21,4cm. Lampe mit ovoide Körper und langer Schnauze mit oktagonalem Brennloch mit konkaven Seiten. Das runde Ölloch wird von einem mit Scharnier befestigten Deckel geschlossen, der mit einer Maske mit zwei Hörnern verziert ist. Schnauze und Henkel bilden am Übergang zum Körper Kaulen und einen Blattkranz. Der nach oben gezogene Henkel geht in eine kleine Schale über, ein Blatt des Blattkranzes am Henkelansatz ist ebenfalls hochgezogen, sodass es die Schale von der anderen Seite stützt. Ihr Rand wird von einem Kranz aus alternierenden kleinen und größeren Zacken mit Blütenmotiv auf der Spitze umgeben. Rückseitig befindet sich ein Scharnier für die Aufnahme eines durchlöcherten, kuppelartigen Deckels mit Blütenkrönung, der die Schale verschließen kann. In zwei Ösen, eine am Schnauzenansatz, die andere an der Vorderseite der Schale, sind Ketten gehängt, die gemeinsam an einer Kette mit Haken hängen. Hellgrüne Patina, antike Flickung und zwei kleine Löcher auf der Unterseite. 7.000,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948-2000, Tel Aviv. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde. Bei Gorny & Mosch Auktion 252, 2017, Los 328
Die Doppelfunktion als Lampe und Weihrauchbrenner findet sich vermutlich auch bei einer Lampe im Metropolitan Museum: L.Bouras - M.Parani, *Lighting in Early Byzantium* (2008) 46ff. (dort allerdings nur aus dem Foto zu erschließen).

Early byzantine bronze lamp with small drawer for incense at top of handle, hinged mask lid for pouring hole and hinged dome-like lid for drawer. 5th - 6th century A.D. Ancient mending and two tiny holes at bottom, green patina.



172



173



174

174 •

Bronzelampe in Form einer Theatermaske. Römische Kaiserzeit, 1. Jh. n. Chr. L 16cm. Rechte Hälfte einer tragischen Theatermaske mit hohem Onkos (Perücke), ursprünglich aus zwei Hälften, die eigenständige Lampen waren. An der flachen Innenseite Reste des Verbindungsstückes, auf der Schnauze ein Brennloch, Auge perforiert und Mund als Einfüllloch gestaltet. Im Onkos und auf dem Kinn Ösen für die Aufhängungskette, ovaler, flacher Ständering. Grüne Patina, mit kleinen Gussfehlern, Verbindungsstück abgebrochen, Kette fragmentarisch. 1.800,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Tel Aviv. Exportiert mit Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 236.

Vgl. D.M. Bailey, A Catalogue of the Lamps in the British Museum IV (1996) S. 17 f. Q3585 mit Taf. 16.

Bronze figurative lamp in form of the right side of a theatre mask with high onkos. The lamp originally had been made in two, separate halves, each with suspension lugs and oval base ring and working separately as well. Roman Imperial Period, 1st century A.D. Green patina, with minor casting defects, connection piece broken, chain fragmentary.



175

175 •

Stierkopflampe. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. L 13,8cm. Bronzelampe in Form eines Stierkopfes, das Maul ist als Lampenschnauze gestaltet. Auf der Kalotte ein rundes Einfüllloch, das durch einen kleinen, mit Scharnier angebrachten Deckel verschließbar ist. Rückwärtig ein Ösengriff. Grüne Patina, Stab des Scharniers fehlt, ansonsten intakt. 4.200,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Tel Aviv. Exportiert mit Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde. Bei Gorny & Mosch Auktion 252, 2017, Los 331.

Roman figural bronze lamp in form of a bull's head with hinged-lid for the filling-hole at top of head. 1st - 2nd century A.D. Green patina, part of hinge missing, intact.

176 •

Groteskenkopflampe. Römische Kaiserzeit, 1. Jh. n. Chr. L 10cm. Kopf mit großen Ohren, einer Haube, spitzer, großer Nase, dessen Mund als Lampenschnauze gestaltet ist, Ohrläppchen durchbohrt. Auf der Kalotte ein rundes Einfüllloch sowie eine rechteckige Aufhängevorrichtung mit zwei Löchern, drei noppenartige Füßchen auf der Unterseite. Grüne Patina, winzige Gussfehler, Brennloch ausgebrochen, sonst intakt. 1.200,—

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 238. Vgl. D.M. Bailey, A Catalogue of the Lamps in the British Museum IV (1996) S. 16 f. Q3580 mit Taf. 15,182 („Negerkopflampe“).

Roman figural bronze lamp in form of a grotesque head. 1st century A.D. Green patina, minor casting defects, burning hole broken, otherwise intact.



176

177 •

Bronzelampe in Schwanenform. Römisch, 1. Jh. n. Chr. L 10,5cm, H ca. 5,8cm. Bronzeguss, Details in Kaltarbeit. Figürliche Lampe in Form eines hockenden Schwans mit nach hinten gewandtem Hals und Rosetten- und Blattschmuck auf der Brust. Das Einfüllloch auf dem Rücken, das Scharnier vom fehlenden Deckel am Halsansatz, das Brennloch am Bürzel. Reste von Sinter, ein Fuß des Schwans u. Deckel fehlen. 1.500,—

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1984 - 2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde. Vgl. D.M. Bailey, A Catalogue of the Lamps in the British Museum (1996) Bd. IV, S. 21, Nr. Q3602 WAA, Taf. 21.

Bronze cast figural oil lamp in shape of a swan with rosettes and ivy leaves at the breast, the filling hole at the back, hinge of the missing lid at base of the neck, burning hole at the rump. Roman, 1st century A.D. Traces of sinter, one foot of the swan and the lid missing.



177



178



179



180

178

Tonlampe mit Hermenwaschung. Römisch, Mitte 1. Jh. n. Chr. Loeschcke Typ I B, Schulter IIIa. Heller Ton mit rotbraunem Überzug, L 10,7cm. Auf dem Spiegel eine männliche Figur, die sich mit der rechten Hand zu einem Becken beugt u. mit der Linken den Kopf einer vor ihr stehenden Herme hält, alles auf einer Bodenlinie. Auf der Unterseite Werkstattmarke NOVIVS. Überzug partiell abgerieben, winzige Bestoßungen, sonst intakt. 350,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, 1970-1999.

Roman clay lamp depicting a figure washing a herma. Workshop mark on base. Roman, mid 1st century AD. Slip partially rubbed off, small bruises.

179

Tonlampe mit Vogelmutter. Römisch, Ende 1. Jh. n. Chr. Loeschcke Typ IV, Schulter IV B. Beigegrauer Ton mit braunem Überzug, L 11,2cm. Auf dem Spiegel ein Vogel mit vier Nestlingen, von denen einer auf dem Rücken der Mutter sitzt. Auf der Unterseite Werkstattmarke LMADIEC. Überzug partiell abgerieben, Schnauze geklebt und restauriert. 350,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, 1970-1999.

Vgl. D.M.Bailey, A Catalogue of the Lamps in the British Museum II (1980) Q 913.

Roman clay lamp depicting a bird with four small chicks. Workshop mark on base. Roman, end of 1st century AD. Slip partially rubbed off, nozzle reattached and restored.

180

Tonlampe mit Symplegma. Römisch, Mitte 1. Jh. n. Chr. Loeschcke Typ I B, Schulter VII B. Heller Ton mit rotbraunem Überzug, L 10cm. Auf dem Spiegel eine erotische Szene mit einem Paar auf einem Bett mit Matratze und Kissen. **Mit dem Zertifikat und Kopie der Rechnung von der Galerie Günter Puhze!** Überzug partiell abgerieben, Schnauze geklebt. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, 1970-1999.

Vgl. D.M.Bailey, A Catalogue of the Lamps in the British Museum II (1980) Q 835.

Roman clay lamp depicting a symplegma. Roman, mid 1st century AD. Slip partially rubbed off, nozzle reattached. Accompanied with a certificate and a copy of the invoice from the Gallery Günter Puhze!



181



182



183

181

Tonlampe mit Gladiator. Römisch, 1. Jh. n. Chr. Loeschcke Typ IV, Schulter V. Rötlicher Ton mit rotbraunem Überzug, L 8,4cm. Auf dem Spiegel ein Gladiator, der vor seinem Schild sitzt. Dazwischen das Graffito „Z“. Boden partiell restauriert, sonst gute Erhaltung. 500,-

Provenienz: Ex Schweizer Antiken Galerie von Elsa Bloch-Diener, Bern, 1922-2012.

Roman terracotta lamp depicting a sitting gladiator. Roman, 1st century AD. Bottom partially restored, otherwise good preserved.

182

Tonlampe mit Diana. Nordafrika, Mitte 2. - frühes 3. Jh. n. Chr. Loeschcke Typ VIII, mit herzformiger Schnauze und Ringhenkel. Heller Ton mit rotbraunem Überzug, L 10,3cm. Auf dem Spiegel Diana im Chiton mit halbnackter Brust und einem Speer auf einem Hirsch reitend. Schulter mit eckigem Eierstab und Kordel verziert. Auf der Unterseite in einem Kreis mit drei Voluten drei Kornähren über einer Bodenlinie. Überzug weitestgehend abgerieben, dünner Belag, in Antike restauriert (?). 400,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, 1970-1999.

Roman clay lamp depicting Diana with a spear on a deer. On the base three corn ears on a base-line in a double circle with three volutes. North Africa, mid 2nd - early 3rd century AD. Slip mostly rubbed off, handle reattached.

183

Tonlampe mit Delfin. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Loeschcke Typ VIII, mit herzformiger Schnauze und Ringhenkel, runder Lampenkörper von hinten auf ein Drittel abgeschnitten, Schulter III A. Hellroter Ton mit rotem Überzug, L 9,8cm. Auf dem Spiegel ein Delfin n.r. schwimmend. Schulter mit Ovulen verziert. Auf der Unterseite kleine Fußsohle. **Mit dem Zertifikat von der Galerie Günter Puhze!** Kleine Bestoßung an der Unterseite, sonst intakt. 350,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, 1970-1999.

Roman clay lamp depicting a dolphin. Workshop mark on base. Roman, 2nd - 3rd century AD. Small bruise on bottom. Accompanied with a certificate from the Gallery Günter Puhze!



184



185



186

184 •

Lampe mit zwei Delfinen. Römisch, 1. Hälfte 2. Jh. n. Chr. Typ Loeschcke VIII mit Henkel. Heller Ton mit braunem Überzug. L 10,8cm. Auf dem Spiegel zwei Delfine. Auf der Unterseite Herstellermarke Halbmond und L M ADIEC. Intakt. 500,—

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948-2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde. Bei Gorny & Mosch Auktion 252, 2017, Los 348.

Roman clay lamp of the type Loeschcke VIII with handle. Light clay with brown slip. The discus shows two dolphins. Mould-mark on bottom with Latin inscription. Roman, 1st half 2nd century A.D. Intact.

185

Tonlampe mit Skorpion. Römisch, Ende 1. - erste Hälfte 2. Jh. n. Chr. Loeschcke Typ VIII mit einfacher Rundschnauze und Ringhenkel, Schulter VII A. Hellroter Ton mit rotbraunem Überzug, L 9,2cm. Auf dem Spiegel Skorpion nach rechts. Auf der Unterseite Werkstattmarke MVNTRFPT und kleine Rosette. Überzug partiell abgerieben, intakt 350,—

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, 1970-1999.

Vgl. D.M. Bailey, A Catalogue of the Lamps in the British Museum II (1980) Q 1315.

Roman clay lamp depicting a scorpion. Workshop mark on base. Roman, end of 1st - first half 2nd century AD. Slip partially rubbed off, intact.

186

Tonlampe mit erotischer Szene. Römisch, 2. Jh. n. Chr. Typ Loeschcke VIII. Mit Ringhenkel, Schulter III B. Heller Ton, L 9,3cm. Auf dem Spiegel zwei Pferde während der Paarung. Auf der Unterseite Werkstattmarke MVNTREPT. Überzug partiell abgerieben, Schnauze restauriert. 500,—

Provenienz: Ex Schweizer Antiken Galerie von Elsa Bloch-Diener, Bern, 1922-2012.

Roman clay lamp depicting a pair of horses. Workshop mark on base. Roman, 2nd century AD. Slip partially rubbed off, nozzle restored.



187

187

Tonlampe mit Artemis von Ephesos. Östlicher Mittelmeerraum, 4. Jh. n. Chr. Typ Broneer XXVIII mit zapfenförmigem Griff. Heller Ton mit hellrötlichem Überzug, L 8,1cm. Auf dem Spiegel in einem Kranz der Kopf der Artemis. Überzug weitgehend abgerieben, Relief etwa verrieben, intakt. 400,-

Provenienz: Ex Schweizer Antiken Galerie von Elsa Bloch-Diener, Bern, 1922-2012.

Roman clay lamp depicting Artemis head in wreath. Roman, 4th century AD. Slip mostly rubbed off, intact.

188

Tonlampe mit Schäfer. Römisch, Mitte 1. Jh. n. Chr. Loeschke Typ IV, Schulter II B. Rötlicher Ton mit rotem Überzug, L 9,6cm. Auf dem Spiegel eine männliche Figur in Tunika und mit Tierfell, nach rechts stehend und sich auf ein Stab stützend, davor zwei Ziegen und ein gebeugter Baum. Auf der Unterseite Werkstattmarke. Überzug partiell abgerieben, Sprünge, sonst intakt. 350,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, 1970-1999.



188

Roman clay lamp depicting a shepherd with two goats and a tree. Roman, mid 1st century AD. Slip partially rubbed off, small cracks, otherwise intact.

189

Tonlampe mit Symplegma. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. L 8,8cm. Loeschke Typ IV. Hellbrauner Ton mit braunem Überzug. Auf dem Spiegel ein Paar beim Liebesspiel auf einer Kline, dahinter auf einer weiteren Kline ein Zuschauer. Farbliche Retuschen, sonst intakt. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung W.M., Bayern; ex Sammlung V.B., München, erworben zwischen 1955 und 1990.

Roman clay lamp depicting a symplegma. Roman, 1st - 2nd century AD. New colored areas, otherwise intact.



189



191

191 •

Spätantike Lampe mit Phryger. Nordafrika, 4. - 5. Jh. n. Chr. L 12,7cm. Roter Ton mit rotem Überzug. Typ Hayes II. Auf dem Spiegel Büste eines jungen Mannes mit langem Haar und phrygischer Mütze und Mantel. Auf der Schulter abwechselnd gefüllte Dreiecke, stilisierte Blüten und konzentrische Kreise. Feine Risse. 500,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948-2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde. Bei Gorny & Mosch Auktion 252, 2017, Los 350.

Late Roman clay lamp depicting youth with Phrygian cap. North Africa, 4th - 5th century A.D. Fissures.



192

192 •

Spätantike Lampe mit Daniel. Nordafrika, 4. - 5. Jh. n. Chr. L 14,2cm. Hellroter Ton. Typ Hayes II. Flacher Boden, zapfenförmiger Griff, eiförmiger Corpus und gerundete Schnauze mit Brennloch. Zwei Einfülllöcher im Spiegel. Auf dem Spiegel ein Kantharos, darüber Daniel im Mantel und mit Nimbus, flankiert von zwei Löwen. Auf der Schulter abwechselnd mit Punkten gefüllte Dreiecke und Blüten. Auf dem Boden zwei konzentrische Kreise. Oberfläche teils versintert, winzige Fragmente an der Schnauze fehlen, Sprung auf dem Spiegel. 500,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1984 - 2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Late Roman terracotta lamp depicting Daniel with nimbus above a cantharos, flanked by two lions. North Africa, 4th - 5th century A.D. Surface partially with traces of sinter, two tiny fragments at nozzle missing, crack in the discus.



193



195



194

193 •

Spätantike Lampe mit Christogramm. Nordafrika, 4. - 5. Jh. n. Chr. L 14,5cm. Hellroter Ton. Typ Hayes II. Flacher Boden, zapfenförmiger Griff, eiförmiger Corpus und gerundete Schnauze mit Brennlöch. Zwei Einfülllöcher im Spiegel. Auf dem Spiegel ein Chi-Rho, das mit geometrischen Mustern verziert ist. Auf der Schulter abwechselnd mit Punkten gefüllte Dreiecke und stilisierte Palmzweige. Oberfläche teils versintert, zwei winzige Fragmente an Griff und Schnauze fehlen. 500,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1984 - 2000. Exportiert mit der Ausführgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Late Roman terracotta lamp depicting Chi-Rho. North Africa, 4th - 5th century A.D. Surface partially with traces of sinter, two tiny fragments at nozzle and handle missing.

194

Spätantike Lampe mit Adler. Nordafrika, 4. - 5. Jh. n. Chr. L 13,8cm. Hellroter Ton. Typ Hayes II. Auf dem Spiegel Adler über Hase, auf der Schulter Rosetten und Efeublätter. Ein vertikaler, teilweise leicht retuschierter Sprung. 300,-

Provenienz: Ex Sammlung W.M., Bayern, erworben auf der Numismata München in den 1990er Jahren.

Late Roman terracotta lamp with eagle above a hare. North Africa, 4th - 5th century A.D. A vertical, partially slightly retouched crack.

195

Spätantike Lampe mit Löwe. Nordafrika, 4. - 5. Jh. n. Chr. L 13,9cm. Brauner Ton. Typ Hayes II. Auf dem Spiegel springender Löwe, auf der Schulter Rosetten und Zweige. Intakt. 250,-

Provenienz: Ex Sammlung W.M., Bayern, erworben auf der Numismata München in den 1990er Jahren.

Late Roman terracotta lamp with jumping lion. North Africa, 4th - 5th century A.D. Intact.



196

196 •

Spätantike Lampe mit Serapis und Isis. Nordafrika, 4. - 5. Jh. n. Chr. L 18cm. Hellroter Ton. Typ Hayes II. Flacher Boden, zapfenförmiger, durchbohrter Griff, runder Corpus und drei, gerundete Schnauzen mit Brennloch. Drei Einfülllöcher im Spiegel. Auf dem Spiegel Serapis mit Zepher und Isis mit Sistrum sitzend vor einem Dreifuß, darüber Girlanden. Um die Schnauzen Strichdekor. Auf dem Boden ein Kreis. Minimale Sinterreste, intakt. 1.500,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1984 - 2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Late Roman terracotta lamp with three nozzles depicting Serapis and Isis on symposium. Shoulders with decoration. North Africa, 4th - 5th century AD. Traces of sinter, intact.



197



197

Model für spätantike Tonlampe mit Fisch. Nordafrika, 4. - 5. Jh. n. Chr. 16,5 x 11,3cm. Gipsmodell für eine Lampe vom Typ Hayes II / Atalante XA1. Auf dem Spiegel ein Fisch, senkrecht schwimmend. Auf der Schulter alternierend Palmetten und konzentrische Kreise. Oberseite wieder zusammengesetzt, Unterteil berieben. 400,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, 1970-1999.

Model of a Late Roman terracotta lamp with a fish. North Africa, 4th - 5th century AD. Upper part reassembled, lower part worn.



198

198

Model für eine spätantike Tonlampe mit Stierkopf. 5. Jh. n. Chr. 15,5 x 12,5cm. Obere Hälfte eines Gipsmodells für eine figürliche Lampe mit Stierkopf. Kleine Absplitterungen, sonst intakt. 900,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection London, 1984 - 2000.

Upper part of the gypsum model of a Late Roman clay lamp with bull head. 5th century A.D. Tiny splinters missing, otherwise intact.



199



199

Silbernes Diadem. Römisch, Nordafrika, ca. 2. Jh. n. Chr. 26 x 3,4cm. Getriebenes Silberblech mit seitlichen Ösen. Von links nach rechts synkretische, religiöse Motive: Delfin, Capis, Mohnkapsel, Pileus, Figur mit ausgebreiteten Armen, Vogel, in der Mitte zwischen zwei Vögeln und zwei Säulen mit Schlangen zwei reitende Eroten, die die frontalen Köpfe von Baal-Hammon und Tanit bekränzen, nach rechts weiterhin Spiegel, Aphrodite Anadyomene, Hand, Omphalos und abschließend Delfin vor Dreizack. Restauriert mit kleinen Ergänzungen. 4.000,–

Provenienz: Ex Sammlung G.S., Rheinland, vor 1961, wohl in den 1920er bis 1930er Jahren erworben.

Figural diadem of the Roman Imperial Period (about 2nd century A.D.) made of chased silver sheet with syncretic religious subjects (from left to right): dolphin, capis, poppy, pileus, figure with spreaded arms, in the middle between two birds and columns with snakes two riding cupids crowning the heads of Baal-Hammon and Tanit further to the right mirror, Aphrodite Anadyomene, omphalos and a dolphin in front of a trident. Reassembled from fragments with few missing and retouched areas.



200



201

200

Halsreif aus Goldblech. Apulien, ca. 5. Jh. v. Chr. Ø ca. 17cm. Aus 0,5cm breitem, spiralig aufgedrehtem Goldblech mit Haken- und Ösenverschluss. Auf dem Goldblech eingeprägte, wellenartige Ornamente. **Gold. Mit Gutachten von Prof. Dr. H. Jucker, Bern, 1975!** Eine moderne Flickstelle, sonst intakt. 1.200,-

Provenienz: Ex Sammlung H.J.S.P., Hessen, 1960er/1970er Jahre.

Gold collar of small spirally twisted foil band with hook and eye closure. The gold foil with a kind of wave pattern. Apulia, about 5th century B.C. One modern repair, otherwise intact. With expertise of Professor Dr. H. Jucker, Bern, 1975!

201

Moderne Goldkette mit antiken Anhängern. Kette modern, Anhänger Süditalien, 4. Jh. v. Chr. 14,48g, L 41,7cm. Aus zwei modernen Fuchsschwanzkettenelementen, dazwischen drei Goldscheiben mit Blütendekor und vier kleine Rosetten, an den Goldscheiben hängt jeweils ein halbplastischer Frauenkopf aus Goldblech, an den Rosetten jeweils ein keulenförmiger Anhänger, der eine stilisierte Knospe darstellt. **Gold. Bei schmalem Hals tragbar!** Modern aufgefädelt, Kettenelemente modern, winzige Fragmente der Goldscheiben u. Rosetten fehlen, keulenförmige Anhänger teils auf der Rückseite geflickt, Frauenköpfe bis auf einen komplett zerdrückt. 5.000,-

Provenienz: Ex Sammlung von Bismarck, erworben vor 1981 bei Holger Termer, Hamburg.

Vgl. Greek Jewellery. From the Benaki Museum Collection (1999) S.98, Abb. 61; W. Rudolph, A Golden Legacy. Ancient Jewelry from the Burton Y. Berry Collection at the Indiana University Art Museum (1995) Nr.45, S.191ff. (Östliches Mittelmeergebiet, ca. 350 - 275 v. Chr.); B. Deppert-Lippitz, Griechischer Goldschmuck (1985) S. 156f., Taf.IX.

Necklace composed of two modern foxtail chain elements, three gold discs with blossom decoration and women heads of gold sheet as pendants, four small rosettes with club-shaped pendants as stylized buds. Chain elements modern, pendants, discs and rosettes, South Italy, 4th century B.C. Modern stringing, foxtail chain elements modern, tiny fragments of the discs and the rosettes missing, club-shaped pendants partially repaired at backside, women heads except one completely crushed. Wearable with thin neck!

202

Kette aus Goldperlen mit Stierkopfanhänger. Parthisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 10,96g, L ca. 34,5cm, davon Anhänger 2,5cm. Aus kugeligen und röhrenförmigen Goldperlen, die aus einem gerollten, runden Blech mit Bohrung bestehen, zentral ein goldener Stierkopfanhänger mit einem Lunula-Anhänger am unteren Ende. **Gold.** Modern aufgefädelt, winzige Fragmente des Stierkopfanhängers fehlen. 1.500,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection London, 1984 - 2000.

Necklace composed of spherical and tubular gold's beads, in the center a gold pendant in shape of a bull's head with a lunula pendant beneath. Parthian, 2nd - 3rd century A.D. Modern stringing, tiny fragments of the bull's head pendant missing.



202



203

203

Kette aus Amethyst- und Goldperlen mit Stierkopfanhänger. Parthisch, 3. Jh. v. Chr. - 3. Jh. n. Chr. L ca. 64cm, Anhänger 6cm. Aus bikonischen Amethyst-Perlen und vorwiegend röhrenförmigen und bikonischen Goldperlen sowie zwei röhrenförmigen Fuchsschwanzkettenelementen (L 10 u. 11cm), zentral ein goldener Stierkopf, an dem ein weiterer, kleinerer Stierkopf sowie ein pilzartiger Anhänger aus Glas hängen. Modern aufgefädelt, Amethystperlen bestoßen, Stierkopfanhänger am unteren Ende ausgerissen. 9.500,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection London, 1984 - 2000.

Necklace composed of biconical amethyst beads and mostly tubular and biconical gold beads as well as two foxtail chain elements, in the center a gold bull's head with a pendant in shape of a miniature bull's head and a glass bead. Parthian, 3rd century B.C. - 3rd century A.D. Modern stringing, amethyst beads worn off, bull head pendant at the lower end with tiny damages.



204

204

Kette aus Amethyst- und Goldperlen mit Stierkopfhängern. Parthisch, 3. Jh. v. Chr. - 3. Jh. n. Chr. L ca. 46cm. Aus bikonischen Amethyst-Perlen und Goldperlen, die aus zwei Kreisen von aneinander gefügten Kügelchen bestehen, zentral zwei goldene Stierköpfe, die von kleineren Stierköpfen flankiert werden. Der kleinere der beiden Stierköpfe mit einem halbmondförmigen, gefassten Lagenachat auf der Stirn. Modern aufgefädelt, Amethystperlen bestoßen. 9.500,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection London, 1984 - 2000.

Necklace composed of biconical amethyst beads and gold beads of two circles of gold globules, in the center two gold bull's heads flanked of miniature bull's heads. Parthian, 3rd ecentury B.C. - 3rd century A.D. Modern stringing.



205



206

205

Kette aus Karneol- u. Goldperlen mit Anhänger. Parthisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. L ca. 36cm, plus Anhänger 3,3cm. Aus vorwiegend bikonischen Perlen aus rotem Karneol, dazwischen zwei verschiedene Arten von Goldperlen (aus unterschiedlich vielen Reihen von Kügelchen oder scheibenförmig mit Kügelchen am Rand), zentral ein dreieckiger Anhänger mit drei Kügelchen am unten gewellten Rand, innen unterteilt durch horizontale Stege, ein kleineres Dreieck sowie runde Elemente mit Granulatrand, auf der Rückseite glatt. Modern aufgefädelt, eine Goldperle des Anhängers fehlt, Anhänger etwas verformt. 3.800,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection London, 1984 - 2000.

Necklace composed of mostly biconical red cornelian beads and two different shapes of gold beads, in the center a triangular gold pendant with granules decoration. Parthian, 2nd - 3rd century A.D. Modern stringing, pendant with missing bead and tiny damages.

206

Kette aus Karneol- u. Goldperlen mit Goldanhänger. Parthisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. L ca. 53cm, davon Anhänger 3cm. Aus vorwiegend bikonischen Perlen aus rotem Karneol, dazwischen drei verschiedene Arten von Goldperlen (aus Kügelchen, scheibenförmig mit Kügelchen am Rand sowie röhrenförmig mit Gra-

nulat- und Drahtdekor), zentral ein goldener Anhänger in Form eines kahnförmigen Ohrhings mit Scharnierverschluss und gerippten Corpus sowie einem Anhänger. Modern aufgefädelt, Anhänger des Goldohrings nicht vollständig. 3.800,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection London, 1984 - 2000.

Necklace composed of mostly biconical red cornelian beads and three different shapes of gold beads, in the center a pendant of a boat-shaped earring with hinge closure. Parthian, 2nd - 3rd century A.D. Modern stringing, pendant of the earring not complete.

207

Kette aus Glas- u. Goldperlen mit Goldanhänger. Parthisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. L ca. 45cm, davon Anhänger 5cm. Aus vorwiegend röhrenförmigen Glasperlen, dazwischen vier verschiedene Arten von Goldperlen (strahlenartig mit Kügelchen, trichterförmig mit Granulatdekor in Dreiecksform, röhrenförmig mit Granulatdekor und Perlen aus einer Rhombe und zwei Scheiben mit Granulatdekor), zentral ein goldener Anhänger in Form eines Rades mit sechs Armen, deren Enden aus einer scheibenförmigen Spirale bestehen, auf dem Rad und den Armen Granulatdekor. Modern aufgefädelt, Glasperlen versintert, Goldperlen mit Resten von Sinter. 3.800,-



207



208

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection London, 1984 - 2000.

Necklace composed of tubular glass beads and four differently shaped gold beads, in the center a gold pendant in shape of a wheel with six branches with granule decoration all over. Parthian, 2nd - 3rd century A.D. Modern stringing, glass beads sintered, gold beads with traces of sinter.

208

Kette aus Karneol- u. Goldperlen mit Anhänger. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. L ca. 55cm, davon Anhänger 5cm. Aus kugeligen und röhrenförmigen sowie zwei rhombenförmigen, roten Karneolperlen, dazwischen drei verschiedene Arten von Goldperlen (kugelig, rosettenartig mit u. ohne Steg), zentral ein Anhänger aus einer in Gold gefassten, längsovalen Gemme aus rotem Kar-

neol mit Ceres mit Fackel und einer bikonischen Perle aus geätztem Karneol und einem Anhänger in Form einer Spitzamphora aus Karneol. Modern aufgefädelt, Goldperlen teils beschädigt.

1.500,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection London, 1984 - 2000.

Necklace composed of spherical and tubular cornelian beads as well as two rhombic beads and three different shapes of gold beads (spherical, in shape of rosettes with and without a connecting tube), in the center a pendant with a cornelian gemstone in a gold mounting depicting Ceres with a torch, a bead of etched cornelian and a cornelian pendant in shape of an amphora. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Modern stringing, gold beads partially with damages.



209



210



211



212

209 •

Kette mit goldenen Löwenköpfen und Glasperlen. Westasiatisch, 1. Jt. v. Chr. - 1. Jt. n. Chr. L ca. 49cm. Aus doppelseitigen Löwenköpfen aus Goldblech, bikonischen, facettierten Goldperlen, runden Goldperlen mit Dekor aus Granulat und tordiertem und Perldraht sowie gelblichen und türkisen Glasperlen. **Gold.** Modern aufgefädelt, intakt. 1.850,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1984 - 2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Necklace composed of double-faced lion heads, biconical, faceted gold beads and globular gold beads with granules and twisted wire decoration as well as yellowish and turquoise glass beads. Western Asiatic, 1st millennium B.C. - 1st millennium A.D. Modern stringing, intact.

210

Kette aus Perlmutterperlen und Goldanhängern. Römisch oder parthisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. L ca. 32cm. Aus kleinen, runden Perlmutterperlen und glockenförmigen Goldanhängern mit Granulatdekor und jeweils sechs Perlenanhängern, zentral ein rechteckiger Goldanhänger mit vier Perlmutterperlen, einer rechteckigen Aussparung für die Aufnahme eines Schmucksteins und am oberen Rand einer Volute. Modern aufgefädelt, Schmuckstein des Anhängers fehlt. 1.900,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection London, 1984 - 2000.

Necklace composed of spherical nacre beads and gold pendants in shape of a bell, each with granule decoration and six pendants with a nacre bead, in the center a rectangular pendant with a hole for a stone and four nacre beads.

Roman or Parthian, 2nd - 3rd century A.D. Modern stringing, stone of the pendant missing.

211

Kette aus Karneol- und Goldperlen. Römisch oder parthisch, 2. Jh. n. Chr. L ca. 45cm. Aus kleinen, runden, roten Karneolperlen und rhombischen und rosettenartigen Goldperlen, zentral eine bikonische Karneolperle mit Goldfassung mit Granulatdekor an den Enden. Modern aufgefädelt, eine Fassung der zentralen Perle beschädigt. 1.000,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection London, 1984 - 2000.

Necklace composed of small, spherical cornelian beads and rhombic and rosette-like gold beads, in the center a biconical cornelian bead with granule mountings at the endings. Roman or Parthian, 2nd century A.D. Modern stringing, mounting of the central bead with tiny damages.

212

Kette aus Stein- und Goldperlen. Achämenidisch - Parthisch, 6. Jh. v. - 2. Jh. n. Chr. L ca. 34cm. Aus runden und bikonischen Perlen aus Lagenachat, Glas, Fritte u.v.m. sowie rosettenartigen Goldperlen. Modern aufgefädelt, intakt. 1.000,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection London, 1984 - 2000.

Necklace composed of small and biconical beads of layered agate, glass and frit and so on and rosette-like gold beads. Achaemenid - Parthian, 6th century B.C. - 2nd century A.D. Modern stringing, intact.



213



213



214



215

213

Hals- und Armkette aus Gold- und Glas- und Fayenceperlen. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Halskette (5,5g, L 37,2cm) aus runden, bikonischen, grünen Glasperlen und röhrenförmigen, sechseckigen Fayence-Perlen, die mit Golddrahtkettengliedern verbunden sind. Armkette aus (2,53g, L ca. 20cm) aus rohweißen, runden Glasperlen und Golddrahtkettengliedern. **Gold. 2 Stück! Kette tragbar!** Intakt. 2.000,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 174, 2008, Los 89 (Halskette) und 90 (Armkette).

Gold necklace of biconical, spherical green glass beads and tubular, hexagonal faience beads and chain elements of gold wire and gold bracelet of white, spherical glass beads and chain elements of gold wire. Roman, 2nd - 3rd century A.D. 2 pieces! Necklace wearable!

214

Goldkette mit Korallenperlen. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 19,37g, L 42,5cm. Aus zwei Strängen mit bikonischen Korallen-Perlen, die mit Golddrahtösen miteinander verbunden sind. Die Enden bestehen aus zwei Scheiben, deren Rand von einem Flechtband umgeben ist und die im Inneren ein Peltenmuster aus Golddraht haben, an einer Scheibe befindet sich eine Öse, an der anderen ein Haken. **Gold. Tragbar!** Intakt. 1.800,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 119, 2002, Los 3083.

Gold necklace with two strands of biconical coral beads interconnected with gold loops, claspure made of two discs with egg-and-dart and pelta pattern. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact. Wearable!

215

Kette aus Lapislazuli- und Goldperlen. Westasiatisch, ca. 2. Jt. v. Chr. L ca. 74cm. Aus unterschiedlich großen, bikonischen Lapislazuli-Perlen und sehr kleinen runden Goldperlen, zentral ein goldener Anhänger in Form eines Granatapfels. **Tragbar!** Modern aufgefädelt, intakt. 6.500,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection London, 1984 - 2000.

Necklace composed of biconical lapis lazuli beads and spherical gold beads, in the center a gold pendant in shape of a pomegranate. Western Asiatic, about 2nd millenium B.C. Modern stringing, intact. Wearable!

216

Kette aus Amethystperlen. Hellenistisch, 3. - 2. Jh. v. Chr. L ca. 42cm. Aus unterschiedlich großen, bikonischen Perlen aus Amethyst. **Tragbar!** Modern aufgefädelt, intakt. 1.500,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection London, 1984 - 2000.

Necklace composed of biconical amethyst beads, graduated in size. Hellenistic, 3rd - 2nd century B.C. Modern stringing, intact. Wearable!



216



217

217

Kette aus Amethystperlen. Hellenistisch, 3. - 2. Jh. v. Chr. L ca. 34cm. Aus unterschiedlich großen, bikonischen Perlen aus Amethyst. Modern aufgefädelt, intakt. 1.000,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection London, 1984 - 2000.

Necklace composed of biconical amethyst beads, graduated in size. Hellenistic, 3rd - 2nd century B.C. Modern stringing, intact.

218

Zwei Ketten. Spätzeit, 26. - 30. Dynastie, circa 664 - 332 v. Chr. a) L 40cm. Blaue, braune und grüne Fayence. Kette aus blauen Röhrenperlen, die sich mit braunen Scheibchen abwechseln. In der Mitte helltürkiser Fayence-Anhänger des Gottes Bes. Intakt, neu aufgefädelt, moderner Verschluss. b) L ca. 45cm. Blaue, braune und grüne Fayence. Kette aus blauen, grünen und braunen Röhrenperlen. In der Mitte neun Fayence-Amulette des Anubis, des Ptah, des Bes, der Sachmet und Udjataugen. Intakt, neu aufgefädelt, moderner Verschluss. 350,-

Provenienz: Französische Sammlung D.H., Paris vor 1980.

a) Necklace made from faience green, turquoise and brown cylinder and barrel beads with an amulet of Bes. Modern stringing, intact. Late Period, ca. 664-332 BC. b) Necklace made from green and brown cylinder beads with nine amulets of gods. Modern stringing, intact. Late Period, ca. 664-332 BC.

219 •

Paar Goldarmreife. Römisch, östliches Mittelmeergebiet, spätes 3. - 4. Jh. n. Chr. 105,52g, Ø 7,4cm. Aus Goldblech hergestellt in zwei Teilen, die mit einem Scharnier verbunden sind. Dekor aus größeren, vierblättrigen Blüten, dazwischen Rosetten und Vierpassornamente und am oberen und unteren Rand Muscheln. Am Rand oben und unten eine Art Zahnmuster als Abschluss, innen glatt. **Gold. Antikes Luxusobjekt!** Ein Exemplar mit Resten von Sinter und einem feinen Riss, das andere intakt. 15.000,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1984 - 2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde. Vgl. Museum of Fine Art, Boston (Accession Number 2017.74).

*Pair of gold bracelets made in two sections formerly hinged together, decoration of large quatrefoils interspersed with small rosettes, quatrefoil elements and shells. Roman, Eastern Mediterranean, late 3rd - 4th century A.D. One with traces of sinter and tiny fissure, the other intact. **Ancient luxury objects!***

220

Goldene Haarnadel. Römisch, östl. Mittelmeergebiet, 2. - 3. Jh. n. Chr. 4,36g. L 8,7cm. Gleichmäßig breiter Schaft, der sich nach oben hin konisch erweitert und von einer Hohlkugel in Form eines stilisierten Granatapfels bekrönt wird. Auf der Hohlkugel und dem konischen Schaftstück Granulatdekor in Form von Dreiecksbändern. **Gold.** Am Kopf etwas eingedrückt, intakt. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung FA, Bayern; ex Hirsch Nachf. München, Auktion 243, 2006, Los 467.

Gold hairpin with a head in shape of a stylized pomegranate. Roman, Eastern Mediterranean, 2nd - 3rd century A.D. Slightly crushed at the pomegranate.

221

Silberne Haarnadel mit Goldkantharos. Römisch, 3. Jh. n. Chr. L 11,6cm. Silberne Nadel mit einem mit einem gewölbten Glasstein gefüllten Kantharos aus Goldblech, zwischen Nadel und Kantharos profilierte Manschette. Nadel etwas verbogen, sonst intakt. 500,-

Provenienz: Ex H.D. Rauch, Auktion 27.01.2007, Los 460.

Silver hair pin with ending in shape of a cantharos made of gold sheet and stuffed with a convex glass stone. Roman, 3rd century A.D. Silver pin slightly bent, otherwise intact.



219



220



221



222

222

Kleiner Parfümflakon aus Lagenachat, Gold und Granat. Hellenistisch, 2. Jh. v. Chr. 23,62g, H 3,5cm. Bauchiges Miniaturgefäß mit einem Corpus aus Lagenachat. Unten ein flacher Standring aus Goldblech, der hohe, schmale Hals und die Schulter ebenfalls aus Goldblech. Auf der Schulter Blattzungendekor aus Golddraht, der Hals geriefelt. Auf dem Corpus zwei mondsichelförmige, gewölbte Steine und ein runder, gewölbter Stein aus Granat in Goldfassungen mit Zackenrand sowie ein Stern mit Granulatkügelchen und omphalosartigem Zentrum. Auf der Schulter zwei Ösen, in die eine Fuchsschwanzkette eingehängt ist. An dieser hängt jeweils mit einer kurzen Fuchsschwanzkette eine goldene Nadel (L 3,5cm) mit einem Kopf aus einem ova-

len Bandachat, der umlaufend gefasst ist, sowie ein halbkugelig geformter Stöpsel zum Verschließen des Gefäßes, an dessen oberen Ende ein Gazellenkopf aus Granat angebracht ist. **Gold.** Intakt. 30.000,—

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection London, 1984 - 2000.

Small perfume flacon made of layered agate with two lunular-shaped and one round mounted garnet and a star of granules on the corpus, with a gold pin with a head of an oval banded agate with gold mounting, joint to the flacon with a foxtail chain and a garnet plug with a gazelle head. Hellenistic, 2nd century B.C. Intact.



223

223

Elemente eines Gold-Pectorals mit Email. Rhodisch, 650 - 600 v. Chr. 9,63g, 2 x 2,5cm. Rechteckige Platten mit breiter Bandöse am oberen Ende und zwei Anhängern in Form von stilisierten Granatäpfeln am unteren Ende. In einem erhöhten, etwas kleineren Rechteck dargestellt eine geflügelte Artemis als Herrin der Tiere, flankiert von zwei an ihrer Seite hoch springenden Panthern. Der Rand zwischen den Rechtecken und jeweils drei Kreise auf den Anhängern mit grünem Email ausgefüllt. Die Rückseite ohne Dekor. Das Relief aus Goldblech getrieben. **Gold. 2 Stück!** Bei einem Element Anhänger ausgebrochen u. winziges Loch auf der Rückseite. 2.400,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection London, 1984 - 2000.

Vgl. R.A. Higgins, Greek and Roman Jewellery (1961) S. 111ff., Taf. 19D u.E, 20. B. Deppert-Lippitz, Griechischer Goldschmuck (1985) S. 100, Abb. 51.

Two rectangular gold plaques with an enamel bottom, decorated with a winged Artemis flanked by two panthers, on the upper edge a suspension loop, on the lower edge two pendants in shape of stylized pomegranates, each with three round discs of green enamel. Originally parts of a pectoral. Rhodian, 650 - 600 B.C. All of them with traces of sinter, pendants of one plaque broken off and tiny hole at the backside. 2 pieces!

224

Goldener Anhänger mit Granulatdekor. Urartu, ca. 8. Jh. v. Chr. 13,40g, L 4cm, Ø 3,2cm. Kegelförmiger Corpus mit moderner Öse, darauf zwei Reihen von Dreiecken in Granulatdekor, auf der gewölbten, unteren Fläche eine Reihe von Dreiecken in Granulatdekor, ein omphalosartiges Zentrum mit Granulatpyramide, dazwischen acht Granulatpyramiden auf kleinen Buckeln, die von Granulatrings umgeben sind. Ursprünglich Bestandteil eines Ohrringes. **Gold.** Modern zu einem Anhänger umgearbeitet, intakt. 3.500,-

Provenienz: Ex Sammlung von Bismarck, erworben vor 1981 bei Holger Termer, Hamburg.

Parallelstück als Teil eines Ohrringes vgl.: R.-B. Wartke, Urartu - Das Reich am Ararat (1993) Taf.65.

Gold pendant with granules decoration, originally part of an earring. Urartu, about 8th century B.C. Transformed to a pendant in modern times, intact.



224



225

225 •

Goldener Löwenkopfanhänger. Griechisch, 5. Jh. v. Chr. 8,47g, H 1,7cm, B ca. 2cm. Löwe mit weit aufgerissenem Maul mit spitzen Eckzähnen. Öse am Oberkopf aus einer Drahtspirale. Am Hals glatte Fläche als Abschluss mit einem tordierten Draht umgeben. **Gold.** Intakt. 2.300,—

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1984 - 2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Gold pendant in shape of a lion head with wide open mouth, suspension lug on top. Greek, 5th century B.C. Intact.

226

Goldener Gorgo-Anhänger. Griechisch, 4. Jh. v. Chr. 3,7g, L 3cm. Frontales Gorgoneion mit gefletschten Zähnen, heraushängender Zunge und Ohrringen. Auf der Rückseite glatt. Oben eine schmale, reliefierte Öse. Diente als apotropäisches Amulett. **Gold.** Öse hinten gebrochen, auf der Rückseite V-förmiger Einschnitt. 2.000,—

Provenienz: Ex New Yorker Privatsammlung, erworben bei S. Khayat, Fifth Avenue Gallery, in den frühen 1960er Jahren.

Gold pendant in shape of a frontal Gorgoneion with a sticking out tongue serving as apotropaic amulet. Greek, 4th century B.C. Loop broken at the back, V-shaped cutting at the plain backside.



226

227

Goldblechanhänger mit Anbetungsszene. Urartu, 8. - 7. Jh. v. Chr. (?). 10,88g, L 5,8cm. Rundes Goldblech mit gepunzten Punkten am Rand und aufgebogener Öse am oberen Ende. Darauf ziseliert: Links eine thronende, männliche Figur mit erhobener Rechten, an seiner Seite stehender Löwe und davor eine kleinere, männliche Figur, oben ein Vogel, eine Punktrossette, eine Mondsichel und ein Stern. Rückseite glatt. **Gold.** Reste von Sinter, minimale Rostflecken, intakt. 1.200,—

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection London, 1984 - 2000. Vgl. E. Rehm, *Kykladen und Alter Orient* (1997), S.277, U 164.*

Gold sheet pendant depicting an enthroned male figure with a lion and another male figure in front of him, above a bird, a lunula and a star and a punched rosette, backside without decor. Urartu, 8th - 7th century B.C. (?). Traces of sinter, tiny rust stains, intact.

228

Lunula-Goldanhänger. Römisch, 3. Jh. n. Chr. 4,57g, L 3,6cm. Anhänger aus einem mondsichelförmigen Goldblech mit Granulatdekor und tordiertem Golddraht, zwischen den Enden eine Spirale, oben eine breite, geriefelte Öse, die innen mit einem Bronzeblech verstärkt ist. **Gold.** Intakt. 600,—

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 189, 2010, Los 164.

Gold pendant in form of a crescent with granules and twisted wire, large loop on top enforced with bronze sheet inside. Roman, 3rd century A.D. Intact.

229

Goldener Keulenanhänger. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 2,71g, L 3,2cm. Kegelförmiger Corpus mit Öse und am unteren Ende einer Traube aus Granulatkügelchen. Auf dem Corpus Tropfen aus Golddraht, die mit einem Granulatkügelchen gefüllt sind. Der Anhänger stellt eine stilisierte Herkules-Keule dar und diente als Amulett. **Gold.** Intakt. 500,—

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection London, 1984 - 2000.

Gold pendant in shape of a stylized Hercules club, serving as an amulet. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact.



227



228



229

230

Silberanhänger mit Venator und Ringkampf. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. L 3,5cm, Ø 2,5cm. Gegossen, flache Silberscheibe mit Öse oben und beidseitigem Relief. Auf der einen Seite sticht ein Venator mit einer Lanze auf einen Löwen ein, darüber ein Geldbeutel und ein Lorbeerkranz, darunter ein Efeublatt und eine Siegespalme. Auf der anderen Seiten zwei Boxer einander gegenüber stehend, dazwischen oben ein Geldsack und unten eine Siegespalme. Winzige Randfragmente fehlen, Oberfläche etwas korrodiert.

2.000,-

Provenienz: Erworben aus Sammlung A.A., München, zwischen 1992 und 1996.

Cast silver pendant with reliefs on both sides: a) A venator piercing a lion with a lance, above a purse and a laurel wreath, below an ivy leaf and a palm branch. b) Two boxers, above a purse and inbetween a palm branch. Roman, 1st - 2nd century A.D. Tiny rim fragments missing, surface partially corroded.



230





231

231

Sammlung silberne Anhänger. Römisch, 1. - 3. Jh. n. Chr. Darunter ein Anhänger (L 4,5cm, Oberfläche verrieben) mit Harpokrates mit Doppelkrone, an den Mund gelegtem Zeigefinger und einem kugeligen Gefäß auf einen Pfeiler gestützt, ein Anhänger mit Isis und Harpokrates (L 3,1cm, Oberfläche verrieben) und zwei Ösen auf der Rückseite und ein Anhänger (H 3,2cm) mit stehender Kore aus getriebenem Silberblech mit am Rand umlaufendem gepunztem Punktdekor und Öse oben. **3 Stück!** Intakt. 800,-

Provenienz: Erworben aus Sammlung A.A., München, zwischen 1992 und 1996.

Collection of silver pendants depicting: a) Standing cast Harpokrates with double crown and a bellied vessel, b) standing cast Isis and Harpokrates and c) standing Kore made of a silver sheet. Roman, 1st - 3rd century A.D. Intact. 3 pieces!



232

232

Zwei silberne Amulettanhänger. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. a) Ein Phallusanhänger (L 2,7cm) mit Graffiti XIXX und IXII und b) ein „Mano Fico“-Anhänger (L 2,1cm). **2 Stück!** Intakt. 500,-

Provenienz: Erworben aus Sammlung A.A., München, zwischen 1992 und 1996.

Beide Amulette waren Fruchtbarkeits- und Glückssymbole und dienten zur Abwehr von Übel und bösen Zaubern.

Two silver amulet pendants: a) a phallus pendant with graffiti on both sides. b) a mano fico pendant. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact. 2 pieces!



233

233

Wolfskopf-Anhänger. Wikingsisch, 9. - 10. Jh. n. Chr. L 2,4cm. Aus Silber gegossen mit Öse oben. Rückseite hohl. Intakt. 500,-

Provenienz: Erworben aus Sammlung A.A., München, zwischen 1992 und 1996.

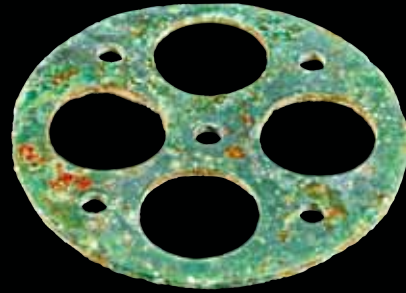
Cast wolf head pendant with loop. Viking, 9th - 10th century A.D. Intact.

234

Bronzener Radanhänger. Spätgeometrisch, 7. Jh. v. Chr. Ø 4,2cm. Runde Scheibe mit vier runden Öffnungen im Quadrat angeordnet, dazwischen fünf kleine runde Öffnungen. Grüne Patina, intakt. 350,-

Provenienz: Ex Sammlung FA, Bayern; erworben bei Galerie Puhze, 2007.

Bronze pendant with four round openings arranged in a square with five smaller round openings in between. Late Geometric Period, 7th century B.C. Green patina, intact.



234

235

Bleiikone mit Daniel und Isaak. Frühbyzantinisch, östl. Mittelmeergebiet, 6. - 7. Jh. n. Chr. L 4,3cm, B 3,3cm. Rechteckige Platte mit Öse oben und Reliefs auf beiden Seiten. Auf der Vorderseite: Der heilige Daniel mit Nimbus im Orantengestus, flankiert von zwei Löwen und die Inschrift: DA-NIH-L, auf der Rückseite steht Abraham mit Nimbus und gezücktem Schwert in der Rechten und dem Kopf seines Sohnes Isaak in der Linken, dahinter Zweige und ein Lamm, darüber der Altar und die manus dei. Reste von Sinter. 900,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection London, 1984 - 2000.

Vgl. L. Wamser (Hrsg.), Die Welt von Byzanz. Europas östliches Erbe (2004) S.182.

Miniature plomb icon with suspension loop on top, at the frontside Saint Daniel with two lions and the inscription DA-NIH-L, at the backside Abraham sacrificing Isaac and manus dei above. Early Byzantine, eastern mediterranean, 6th - 7th century A.D. Traces of sinter.



235

236

Herz-Amulett-Anhänger. Phönizisch, 5. - 3. Jh. v. Chr. L ca. 6,5cm. Herzförmiger Stein aus Achat mit zylindrischer Vertikalbohrung im Inneren und zwei goldenen Ösen aus Drahtschlingen, die seitlich in kleinen Kügelchen enden. Winzige Fragmente fehlen. 2.800,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection London, 1984 - 2000.

Heart-shaped agate amulet pendant with gold suspension loops and vertical drilling in the center. Phoenician, 5th - 3rd century B.C. Tiny fragments missing.



236



237

Fragment eines Glasarmreifs mit Menora. Frühbyzantinisch, Ende 4. / Anfang 5. Jh. n. Chr. L 3,5cm, B 1,3cm. Aus bläulich-grünem Glas mit zweieinhalb, aufgestempelten siebenarmigen Leuchtern (Menora). Reste von Iris. 1.100,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection London, 1984 - 2000.

Die Menora ist das wichtigste religiöse Symbol des Judentums und heute neben dem Davidstern das wichtigste nationale Symbol des Staates Israel. In der römischen Zeit wurde die Menora zum ersten Mal bildlich auf dem Titusbogen in Rom dargestellt: Auf dem Triumphzug des Titus nach der Eroberung Jerusalems 70 n. Chr. wurde sie als kostbares Beutestück präsentiert. Flavius Josephus berichtet, dass die Menora anschließend in den von Vespasian gestifteten Friedenstempel gebracht wurde (Bellum 7.161).

Fragment of a bluish-green glass bracelet with two and a half menoras. Early Byzantine, end of 4th - beginning of the 5th century A.D. With iridescence.

238

Gesichtspferle aus Glas. Phönizisch, 6. - 3. Jh. v. Chr. H 1,7cm. Aus blauem und gelbem Glas, oben eine Öse. Intakt. 400,-

Provenienz: Ex Sammlung R.B., Süddeutschland, erworben bei CNG Auktion 103, 14. September 2016, Los 1264.

Rod-formed glass head pendant of blue and yellow opaque glass. Phoenician, ca. 6th - 3rd century B.C. Intact.

239 •

Zwei goldene Riemenzungen. Völkerwanderungszeit, 5. - 6. Jh. n. Chr. a) 13,32g, L 11,6cm, B 2,1cm. Eingefasst von pseudo-toridiertem Draht vier Reihen von S-Spiralen mit Granulatkügelchen im Zentrum der Spiralen. Am schmalen Rand zwei übereinander liegende S-Spiralen. b) 10,78g, L 10cm, B 2,1cm Eingefasst von sechs Strängen von toridiertem Draht Rauten mit Rosetten aus Granulat. **Gold. 2 Stück!** a) Umgebördelter Rand auf der Rückseite beschädigt. b) Spitze verformt, am hinteren Ende ausgefranst. 2.500,-

238

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1984 - 2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Two gold strap-ends: a) With s-spirals, b) with rhombi and granules rosettes. Migration Period, 5th - 6th century A.D. a) Tiny damages at the edges on the backside, b) At the rear end broken. 2 pieces!

240

Interessante Sammlung bronzene Gürtelbeschläge. Darunter fünf Beschläge (L 5,5 - 9,5cm, thrako-skythisch, 5. - 4. Jh. v. Chr.) mit stilisierten Tieren, drei Beschläge, davon zwei in Durchbruchstechnik mit Fabelwesen und Greif (L 3-4cm, awarisch 5.- 7. Jh. n. Chr.), drei Beschläge mit Hase, Löwe mit Sonne und Mond und Löwe in Durchbruchstechnik (L 3-4,8cm, römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr.), 5 mittelalterliche Beschläge mit Löwe, Vogel, Fabelwesen und Wolf aus vergoldeter Bronze (L 2,5-5,2cm, 10. - 12. Jh.) und ein wikingischer Anhänger mit Adler und Fisch (L 4,3cm, Ø 3cm, 9./10. Jh. n. Chr.) **17 Stück!** Teils mit grüner Patina, teils fehlen winzige Fragmente. 3.000,-

Provenienz: Erworben aus Sammlung A.A., München, zwischen 1992 und 1996.

Collection of bronze belt fittings including five Thraco-Scythian fittings with stylized animals (5th - 4th century B.C.), three Avarian fittings with mythical creatures and griffin (5th - 7th century A.D.), three fittings with hare, lion with sun and moon and lion in openwork technique (Roman, 2nd - 3rd century A.D.), five Medieval fittings with lion, bird, mythical creature and wolf of gilded bronze (10th - 12th century) and a Viking pendant with eagle and fish (9th - 10th century A.D.). Partially with green patina, partially few fragments missing. 17 pieces!





241

241

Goldene „Drachenfibel“ mit Granulation. Etruskisch, 2. Hälfte 7. Jh. v. Chr. 14,18g. L 10cm. Auf dem Bügel drei kleine Enten und zwei Paare von Kugeln, auf dem Nadelhalter sechs kleine Entchen. Entchen, Kugeln und Nadelhalter mit geometrischen Motiven in Granulation dekoriert. **Gold. Prachtvolles Exemplar!** Eine Ente u. eine Kugel des Bogens fehlen. 15.000,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection London, 1984 - 2000. Vgl. M. Torelli (Hrsg.), The Etruscans (2000) S. 571, Nr.87.

Gold dragon-shaped fibula with granulation in geometric motifs, on the bow ducks and spheres, on the stirrup six little ducks. Etruscan, 2nd half of 7th century B.C. One duck on the bow missing, traces of sinter.



242



243



242

Adlerfibel aus Bronze. Römisch, 1. - 3. Jh. n. Chr. L 3,8cm. Mit Scharnierkonstruktion. Bügel in Form eines Adlers mit ausgebreiteten Schwingen. Auf dem Körper gepunzte Kreisaugen. Schöne grüne Patina, Nadel verbogen. 300,-

Provenienz: Ex Sammlung R.B., Süddeutschland, seit 2003, ex Gorny & Mosch Auktion 124, 2003, Los 205.

Bronze fibula with an eagle with wide spread wings and punched concentric circles. Roman, 1st - 3rd century A.D. Attractive green patina, needle bent.

243

Sammlung Bronzefibeln. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. a) Norisch-pannonische Flügelfibel (L 11,5cm) aus verzinneter Bronze mit durchbrochen gearbeitetem Nadelhalter, 1. - 2. Jh.n. Chr., ein Flügel gebrochen. b) Eine kräftig profilierte Fibel mit Stützplatte aus Bronze (L 7,7cm), römisch, 1. Jh. n. Chr., grüne Patina, intakt. c) Eine kräftig profilierte Fibel mit durchbrochen gearbeiteter Stützplatte aus Bronze (L 7cm), römisch, 1. Jh. n. Chr., grüne Patina, intakt. **3 Stück!** 300,-

Provenienz: Ex Sammlung R.B., Süddeutschland, seit vor 2000.

Collection of bronze fibula including a Noric-pannonian fibula and two strongly profiled fibulae. Roman, 1st - 2nd century A.D. The Noric-pannonian fibula with a broken wing, the others intact. 3 pieces!



244

244

Paar goldene Zopfringe. Phönizisch, 1. Hälfte 1. Jt. v. Chr. (?) 22,15g, Ø 4cm. Im Querschnitt V-förmige Spiralen aus Goldblech, die an den Kanten mit tordiertem Draht und auf dem Corpus mit Windmühlenflügeln aus tordiertem Draht und aufgetragenen Buckeln dekoriert sind. **Gold.** Etwas zerdrückt, Reste von Sinter. 11.000,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection London, 1984 - 2000.

Pair of gold hair rings with decoration of twisted wire and applied buckles. Phoenician, 1st half 1st millenium B.C. (?). Slightly crushed, traces of sinter.



245



246



247



248

245

Paar Goldohrringe mit Granulatdekor. Kaukasus, 4. - 7. Jh. n. Chr. 29,85g. L 9,8cm. Hakenförmiger Bügel, der im unteren Teil von tordiertem Golddraht umwickelt ist. Daran hängt ein bikonischer Corpus, dessen Hälften mit Dreieck-Granulation versehen sind. Zwischen den beiden Hälften ein ziehharmonikaartiges Band aus Goldblech. Am unteren Ende eine Pyramide, die ebenfalls mit Granulatdekor verziert ist. **Gold.** Reste von Sinter an einem Ohrring, intakt. 3.800,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection London, 1984 - 2000. Vgl.: Gorny & Mosch Auktion 243, 2016, Los 164 (mit Kugeln zwischen dem unteren Ende u. der Pyramide); Sternberg Zürich, Auktion XXXV, 2000, Los 1346 (Parallelstücke); Allen Memorial Art Museum, Ohio, M.B., Bd. XVIII, S.151, Nr.74.

Pair of biconical gold earrings with granules decoration. Caucasus, 4th - 7th century A.D. Traces of sinter at one earring, intact.

246

Paar goldene Ohrringe mit Traubenanhängern. Ptolemäisch-Römisch, 1. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr. 25,26g, L ca. 8cm. Bügelohrringe mit einem Bügel aus zwei tordierten Drähten u. in der Mitte einem glatten Draht, auf dem ein runder Schild sitzt mit zwei kleinen Drahtvoluten. Unten am Bügel an einer runden Basis ein traubenförmiger Fortsatz aus Kügelchen, Granulatdekor u. stilisierten Blättern. An der unteren Spitze Granulatkügelchen. **Gold.** Winzige Fragmente fehlen. 2.200,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection London, 1984 - 2000.

Pair of golden bow earrings with a round shield and a drop-shaped pendant made of gold beads, stylized leaves and granules decoration. Ptolemaic - Roman, 1st century B.C. - 1st century A.D. Tiny fragments missing.

247 •

Paar Goldohrringe mit Glasstein und Traubenanhängern. Parthisch, 2. Jh. n. Chr. 20,48g. L 6,2cm. Auf dem Bügel aus zwei tordierten Drähten eine runde Fassung mit horizontalem Rand, der mit tordierten Golddrähten dekoriert ist, außen am Rand kleine Dreiecke aus Granulatkügelchen. In der Fassung ein gewölbter, blauer Glasstein. Unten am Bügel ein Anhänger aus vier größeren Kugeln und einer kleineren Kugel, der mit dem Bügel mit einer Manschette verbunden ist. **Gold.** Ein Glasstein mit Sprüngen. 1.200,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1984 - 2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Pair of gold earrings with a mounted blue glass stone on the bow and a grape-shaped pendant of globules and granules. Parthian, 2nd century A.D. One glass stone with cracks.

248 •

Paar goldene Ohrring-Anhänger. Hellenistisch, 2. Jh. v. Chr. 9,47g. L 3,6cm. In Form einer Amphore auf einer quadratischen Basis. **Gold.** Bügel fehlt, sonst intakt. 1.900,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1984 - 2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Pair of gold earring pendants in shape of an amphora on a square stand. Hellenistic, 2nd century B.C. Bows missing, otherwise intact.

249 •

Paar Goldohrringe mit Amphora-Anhängern. Hellenistisch, 2. Jh. v. Chr. 9,60g. L 4,7cm. Auf dem Bügel ein längsovaler Schild mit einem gefassten, dunklen Glasstein, daran ein Anhänger in Form ein Spitzamphora mit geripptem Corpus. **Gold.** Reste von Sinter, Bügel etwas zerdrückt, intakt. 1.500,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1984 - 2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Pair of gold bow earrings with an oval shield with a mounted glass stone and a pendant in shape of an amphora with pointed bottom and ribbed corpus. Hellenistic, 2nd century B.C. Traces of sinter, bow partially crushed, otherwise intact.



249



250

250 •

Paar Goldohrringe mit Gefäßanhängern und Türkissteinen. Partho-baktrisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 17,01g, L 4,5cm. Bügelohrringe mit einem runden Schild, der mit einem Türkis gefüllt ist. Daran hängt eine Amphora, deren Henkel von Delfinen gebildet werden, die oben einen Ring halten. Auf dem Gefäßcorpus tropfenförmige, mit Granulatdekor umrandete Fassungen mit Türkis und Lapislazuli. An den Delfinen jeweils drei Anhänger mit runden Goldblechscheiben. **Gold.** Reste von Sinter, an jedem Ohrring fehlt eine Goldblechscheibe. 1.500,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1984 - 2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Pair of gold bow earrings with a round shield with a turquoise stone and a pendant in shape of an amphora decorated with drop-shaped turquoise and lapis lazuli stones and handles in form of dolphins which are supporting a ring on top of the vessel. At each dolphin pendant flat gold foil discs. Partho-bactrian, 2nd - 3rd century A.D. Traces of sinter, two gold foil discs missing.



251

251

Paar goldene Ohrringe mit Traubenanhängern. Römisch, östl. Mittelmeergebiet, 2. - 3. Jh. n. Chr. 9,89g, L ca. 4,5cm. Ein kleiner, runder Schild, an dem ein Traubenanhänger aus verschiedenen großen Kügelchen hängt. **Gold.** Intakt, Bügel modern ergänzt. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung von Bismarck, erworben vor 1981 bei Holger Termer, Hamburg.

Pair of gold earrings with a small shield and a pendant of different sized spheres. Roman, Eastern Mediterranean, 2nd - 3rd century A.D. Intact with modern bows.



252

252

Paar goldene Ohrringe mit Traubenanhängern. Ptolemäisch-Römisch, 1. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr. 6,19g, L ca. 4cm. Bügelohrringe mit einem Bügel aus zwei tordierten Drähten, auf dem ein runder Schild sitzt mit zwei kleinen Drahtvoluten. Unten am Bügel an einer runden Basis ein traubenförmiger Fortsatz aus vier Kügelchen mit Granulatdekor. **Gold.** Stellenweise zerdrückt. 900,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection London, 1984 - 2000.

Pair of golden bow earrings with a round shield and a drop-shaped pendant made of gold beads with granules decoration. Ptolemaic - Roman, 1st century B.C. - 1st century A.D. Partially crushed.

253 •

Paar Goldohrringe mit Traubenanhängern. Parthisch, 2. Jh. n. Chr. 9,93g. L 5,1cm. Auf dem Bügel eine Rosette aus Kügelchen mit einem zentralen, gefasstem, gewölbtem, runden Stein aus Granat. Am Bügel aus tordiertem Draht ein traubenförmiger Anhänger aus Goldkügelchen und Granulat. **Gold.** Etwas zerdrückt, sonst intakt. 1.900,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1984 - 2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Pair of gold earrings with a rosette with central mounted garnet on the bow and a grape-shaped pendant of globules and granules. Parthian, 2nd century A.D. Partially crushed, otherwise intact.



253

254

Paar Goldohrringe mit Granatsteinen. Parthisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. 19,99g, L 3cm. Mit bootsförmigen Corpus, auf der Vorderseite ein gewölbter, tropfenförmiger Granatstein in einer Fassung mit Goldkügelchen und Granulat. In der Mitte des Corpus zwei Reihen von Goldkügelchen mit Granulat. Auf der einen Hälfte des Corpus Granulatdekor in Form von Rosetten und Dreiecken sowie die Dreiecke verbindenden Golddrähten, auf der anderen Hälfte stilisierte Blätter aus Drahtschlingen. Der Corpus hohl u. mit Blei (?) verfüllt. **Gold.** Feine Risse, winzige Löcher. 4.000,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection London, 1984 - 2000.

Pair of gold boat-shaped earrings with a drop-shaped mounted garnet and granulation decor on the corpus. Parthian, 1st - 2nd century A.D. Tiny fissures and holes.



254



255

255

Paar goldene Ohringe. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 6,27g, L 2,8cm. Bootförmige Ohringe mit Drahtschlingen- und Granulatdekor sowie einem tropfenförmigen und einem runden, gefassten Glasstein und einer Rosette. **Gold.** Oberfläche berieben, etwas zerdrückt, Reste von Sinter.

1.500,—

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection London, 1984 - 2000.

Pair of gold boat-shaped earrings with wire and granules decoration, two mounted glass stones and a rosette. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Surface worn, slightly crushed, traces of sinter.



256

256

Paar Goldohrringe mit Granat. Parthisch, 2. Jh. n. Chr. 9,09g, L ca. 3,5cm. Boots förmiger Corpus, der in einen kurzen Bügel übergeht, vorne ein roter Granat in einer tropfenförmigen Fassung mit einem Rand von Granulatkügelchen. Unten ein Anhänger aus einer kurzen, zylindrischen Manschette und einer Traube aus acht Kugeln, die mit einer Granulatspitze endet. **Gold.** Teilweise zerdrückt, auf dem Corpus feine Risse.

1.500,—

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection London, 1984 - 2000.

A pair of golden earrings with boat-shaped corpora decorated with a drop-shaped red garnet stone in a mounting surrounded by globules. A pendant consisting of a tube and bunch of grapes made of globules. Parthian, 2nd century A.D. Partially crushed, in one corpus tiny fissures.



257

257 •

Paar Kalbskopfohringe mit Glasperlen. Hellenistisch, 2. - 1. Jh. v. Chr. 11,49g. L 3cm. Bügel aus tordiertem Golddraht, der spitz zuläuft und glatt endet, darauf vier Glasperlen (blau, weiß, rot u. grün), die sich mit schmalen, rosettenartigen Goldreifen abwechseln. Am andere Ende ein Kalbskopf. **Gold.** Reste von Sinter, intakt.

2.000,—

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1984 - 2000. Exportiert mit der Ausfuhr genehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Pairs of gold earrings with bow ending in a calf's head and with four glass beads on it. Hellenistic, 2nd - 1st century B.C. Traces of sinter, intact.

258

Goldener Luchskopfohrring. Hellenistisch, 2. Jh. v. Chr. 5,85g, L 3,5cm. Der Bügel, mit zwei Strängen von pseudo-granuliertem Draht umwickelt, verläuft konisch und geht in einen einfachen Draht über. Zwischen Bügel und plastischem Luchskopf eine Manschette aus Granulatkügelchen. Auf dem Tierkopf ist das Fell durch fein ziselierte Punkte angegeben. **Gold.** Feiner Riss an einem Ohr des Luchskopfes. 1.000,—

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection London, 1984 - 2000.

Gold bow earring with head of a lynx. Hellenistic, 2nd century B.C. Tiny fissure at one ear of the lynx.



258

259 •

Paar Goldohrringe mit Granulatdekor. Nabatäisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. 4,34g, L 2,3cm. Bügelohrringe mit einem u-förmigen Goldblech, das auf beiden Seiten mit Granulatdekor verziert ist. An den Enden jeweils eine Traube aus Kügelchen, die mit Granulat dekoriert sind. **Gold.** Intakt. 1.500,—

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1984 - 2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Vgl. Hans-Jörg Kellner (Hrsg.), Die Nabatäer. Ein vergessenes Volk am Toten Meer 312 v. - 106 v. Chr. AustKat. München 1970, S. 69, Abb. 17.

Pair of gold earrings with a U-shaped sheet adorned on each side with a granulation, at the ends a cluster of hollow spheres with granulation. Nabataean, 1st - 2nd century A.D. Intact.



259

260 •

Paar Goldohrringe mit Ösendekor. Römisch, östl. Mittelmeergebiet, 2. - 3. Jh. n. Chr. 13,71g, Ø 3,3cm. Flache Ringe aus glattem und tordiertem Draht, die an der Außenseite mit Ösen aus durchgehendem, umlaufendem Draht dekoriert sind. **Gold.** Intakt. 1.200,—

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1984 - 2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

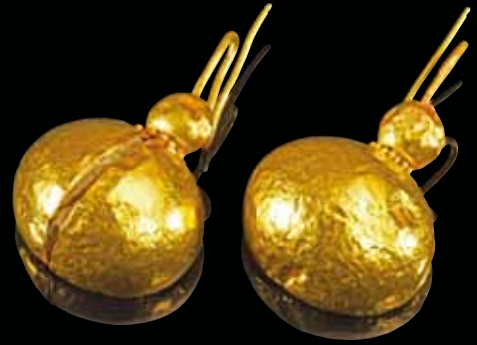
Pair of gold creole earrings with twisted wire and tiny loops of plain wire. Roman, Eastern Mediterranean, 2nd - 3rd century A.D. Intact.



260



261



262



263



264



265



266



261 •

Paar Goldohrringe mit Granulatdekor. Nabatäisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. 4,00g, L 4,2cm. Bügelohrringe mit einem halbbogenförmigen, geriefelten Element, an dem zentral ein Anhänger aus zwei miteinander verbundenen Kügelchen hängt, von dem eine mit Granulatdekor verziert ist. **Gold.** Etwas zerdrückt, bei einem Ohrring Bügel gebrochen. 1.200,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1984 - 2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Pair of gold bow earrings with a crescent-shaped element and a pendant of two jointed hollow spheres, one of them with granules. Nabataean, 1st - 2nd century A.D. Partially crushed, one bow broken.

262

Paar goldene Ohrringe mit Halbkugeln. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. 13,19g, L ca. 4,7cm. Auf dem Bügel ein kleiner Schild, an dem eine innen und auf der Rückseite mit einem Kreuz aus Draht stabilisierte, hohle Halbkugel (Ø 2,5cm) befestigt ist, zwischen Schild und Halbkugel Granulatkügelchen. **Gold.** Bei einem Ohrring Halbkugel in der Mitte gespalten, Bügel und kleiner Schild ergänzt. 1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung von Bismarck, erworben vor 1981 bei Holger Termer, Hamburg.

Pair of gold earrings with a small shield and a hollow hemisphere stabilized with wire cross at the backside and filling inside. Roman, 1st - 2nd century A.D. Bow and small shield of one earring reattached, hemisphere splitted longitudinally.

263

Paar goldene Ohrringe mit Karneol-Anhängern. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 3,81g, L ca. 4cm. Am Bügel setzt ein Volutenelement aus Goldblech an, daran zwei Anhänger mit jeweils einem Karneol-Stein. **Gold.** Intakt. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung von Bismarck, erworben vor 1981 bei Holger Termer, Hamburg.

Pair of gold earrings with a pendant with a red cornelian. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact.

264

Paar goldene Muschelohrringe mit Anhängern. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. 3,19g, L ca. 4cm. Ohrringe mit einem Schild in Form einer plastischen Herzmuschel, daran ein Anhänger mit einem grünem Glasstein. **Gold.** Bügel und Rückseite bei einem Ohrring komplett, bei dem anderen teilweise ergänzt. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung von Bismarck, erworben vor 1981 bei Holger Termer, Hamburg.

Pair of gold earrings with a shield in shape of a cockle with a pendant with a green glass stone. Roman, 1st - 2nd century A.D. Bow and backside of one earring completely and of the other partially reattached.

265

Paar goldene Ohrringe mit grünen Steinen und Perlmutter. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 6,40g, L ca. 3,7cm. Runde Fassung mit Granulatdekor, darin ein flacher, grün-blau gesprengelter moderner Stein, unten drei Fuchsschwanzketten-Anhänger mit zwei modernen Perlmutterperlen und einem „Glöckchen“ mit Granulatdekor. **Gold.** Bügel u. Perlmutterperlen ergänzt, Glöckchen wieder angesetzt. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung von Bismarck, erworben vor 1981 bei Holger Termer, Hamburg.

Pair of gold earrings with a mounted, green-bluish modern stone and three foxtail chain pendants with modern nacre beads and a kind of bell with granules decoration. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Bow and nacre beads reattached, „bell“ reassembled.

266 •

Paar Goldohrringe mit Granat und Perlmutter. Byzantinisch, 6. - 7. Jh. n. Chr. 11,81g, L 6,3cm. Halbmondförmige, in Durchbruchtechnik gearbeitete Scheibe mit hohem Bügel und einem zentralen gefassten, längsovalen, gewölbtem Stein aus Granat. Unten vier Anhänger aus Fuchsschwanzketten mit jeweils drei kleinen Perlmutterperlen und einem Efeublatt aus Golddraht am Ende. **Gold.** Intakt. 1.500,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1984 - 2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Pair of gold half-moon earrings in openwork technique with a central, mounted garnet, four pendants made of foxtail necklaces with three miniature beads of nacre, ending in an ivory leaf of gold wire. Byzantine, 6th - 7th century A.D. Intact.

267 •

Paar Goldohrringe. Parthisch, 3. - 1. Jh. v. Chr. 2,61g, L 2cm. Bügelohrringe mit Scharnier mit einem kahnartigen, spitzen, profilierten Anhänger, der an den Enden mit tordiertem Golddraht umwickelt und mit Goldkügelchen dekoriert ist. Auf dem kahnförmigen Teil ebenfalls tordierte Golddrähte um die Spitze gewickelt und in der Mitte der Langseiten. **Gold.** Stift des Verschlusses fehlt, sonst intakt. 800,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1984 - 2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Pair of gold earrings, each a hollow square-section tapering hoop with hinge finials, conical boat-shaped pendant with applied granulation and filigree. Parthian, 3rd - 1st century B.C. Hinge pin missing, otherwise intact.





271



268 •

Paar Goldohrringe. Parthisch, 2. Jh. n. Chr. 11,26g. L 1,8cm. Bügelohrringe mit Scharnier mit einem kahnartigen, spitzen, profilierten Anhänger, der an den Enden mit Golddraht umwickelt und mit Goldkugeln dekoriert ist. **Gold.** Stift des Verschlusses fehlt, sonst intakt. 500,—

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1984 - 2000. Exportiert mit der Ausführgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Pair of gold earrings with bow and hinge lock, the pendant like boat-shaped and sharp with wound wire and granules at the endings. Parthian, 2 century A.D. Hinge pin missing, otherwise intact.

269 •

Vier Paar Goldohrringe. Westasiatisch, 1. Jt. v. Chr. 10,34g, Ø ca. 1,4cm. Zwei Paare bestehen aus einem Bügel, der sich in der unteren Hälfte in zwei Stränge teilt, die in der Mitte trichterartig verdickt sind und an der Teilungsstelle mit Draht umwickelt sind. Ein Paar besteht nur aus einem Bügel, der sich in der unteren Hälfte zur Mitte hin von beiden Seiten trichterförmig verdickt. Ein Paar besteht aus beiden Formen. **Gold. 4 Stück!** Intakt. 4.400,—

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1984 - 2000. Exportiert mit der Ausführgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Four pairs of gold bow earrings with funnel-shaped thickened hoop, some of them with two-part hoop. Western Asiatic, 1st millennium B.C. Intact. 4 pieces!

270

Drei Paar Goldohrringe. a) Achämenidisch, 6. - 5. Jh. v. Chr. Rund, aus Kugeln und Granulatkreisen mit Scharnierverschluss (5,39g, Ø 2cm). b) Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. Aus tordiertem,

zu den Enden hin konisch verlaufendem Golddraht mit kleinem, runden Schild (4,04g, Ø 1,5cm). c) Griechisch, 6. - 5. Jh. v. Chr. Bootförmig mit drei Manschetten auf dem Corpus als Dekor (1,08g, Ø 1,6cm). **Gold. 3 Stück!** a) Bolzen des Scharnierverschlusses fehlen, b) ein Ohrhring etwas verbogen, c) etwas verbogen, ein Ohrhring mit kleinem Loch. 1.000,—

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection London, 1984 - 2000.

Collection of three pairs of gold earrings: a) Achaemenid, 6th - 5th century B.C. Hoop of globules and granules circles with hinge lock. Hinge broken. b) Roman, 1st - 2nd century A.D. Hoop of twisted wire with small shield. One earring crushed. c) Eastern Greek, 6th - 5th century. Boat-shaped with three cuffs on the corpus. Slightly crushed, one earring with tiny hole. 3 pieces!

271

Keltischer Goldring. Ca. 4. Jh. v. Chr. 8,06g, Umfang 69-70mm. Aus getriebenem, konisch verlaufendem Goldblech, die überlappenden Enden zusammengelötet. Über die gesamte Länge eine Art geprägtes Wellenband, das an der breitesten Stelle in den Haaren eines stilisierten Gesichts mündet. Der Hintergrund mit kleinen gepunzten Punkten. Das Gesicht mit runden Augen, einer tropfenförmigen Nase und einem Mund mit nach unten gezogenen Mundwinkeln. Die Haarlocken sind in Stränge unterteilt. **Gold.** Intakt. 35.000,—

Provenienz: Ex Christie's New York, auction 2491, 7.12.2011, Los 385; aus dem deutschen Kunstmarkt der frühen 1990er Jahre.

Celtic gold finger ring with a stylized facing head, formed from hammered sheet, the overlapping ends soldered together. The entire length embossed with a scrolling vegetal motif that ends in the hair of the face, the background stippled. About 4th century B.C. Intact.



272

272

Goldring mit Skarabäus. Phönizisch, 1. Jt. v. Chr. 16,52g, H 2cm, B 3,5cm. Längs durchbohrter Skarabäus aus orangem Karneol, auf der Siegelfläche umlaufender Spiralrand, darin eine aufrecht stehende, falkenköpfige Figur. In einer Fassung mit einem Rand aus Schlaufen- und Spiralbanddekor mit Granulatkügelchen. Darüber ein mit Draht umwickelter Bogen mit Öse als Aufhänger. **Gold.** Intakt. 11.000,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection London, 1984 - 2000.

Gold ring with scarab made of orange cornelian depicting a standing figure with horus head. Phoenician, 1st millenium B.C. Intact.



273

273 •

Goldring mit Cameo mit Benefiziarier-Lanze. 3. Jh. n.Chr. 14,14g. Umfang 49mm. Schmale, nach oben breiter werdende, nach außen mehrfach geknickte und profilierte Schiene, darauf rechts und links der Platte die Buchstaben I - X (=ICQUS - CRISTOS(?)). Die Schiene ist an der Schmalseite mit Golddraht umwickelt. In der länglich sechseckigen Platte mit Profilrand eingelassen ein längsovaler Cameo aus Lagenachat mit einer schwarzen und weißen Schicht. Darauf die Inschrift EN PURI - PROKOPTE (Im Feuer - vorwärts!) sowie eine Trompete, eine Benefiziarier-Lanze und ein Ringknaufschwert. **Gold.** Winzige Kratzer, intakt. 4.400,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1984 - 2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Zum Cameo s.: Ch. Entwistle, N. Adams (Hrsgg.), 'Gems of Heaven'. Recent Research on Engraved Gemstones of the Late Antiquity c. AD 200-600 (2012), S. 182, Pl.17 mit erotischer Interpretation eines als Ohrhring gefaßten Cameos mit gleicher Ikonographie.

Auf dem Cameo ist das typische Kennzeichen eines Beneficiarius dargestellt, nämlich eine spezielle Lanze, an der er schon von weitem erkennbar war. Die sog. Signumlanze war das traditionelle Symbol der Macht und Souveränität des römischen Reiches. Das Amt des Benefiziarier ist seit vespasianischer Zeit nachgewiesen. Die Beneficiarii waren entweder Legionssekretäre im Stab des Statthalters oder auf Stationen in der Provinz abkommandiert und erfüllten polizeiähnliche Aufgaben. Eine originale Benefiziarier-Lanze befindet sich im Römermuseum in Osterburken.

Gold ring with the letters I and X on the loop and two-layered cameo depicting the inscription EN PURI - PROKOPTE and a beneficiarius lance, a trumpet and a sword. Roman, 3rd century A.D. Tiny scratches on the loop, otherwise intact.



274

274

Votiv-Ring mit Gemme. Sassanidisch, 4. - 5. Jh. n. Chr. H 2,2cm, Gemme B 1,7cm. Form von einem sassanidischen Stempelsiegel: aus Goldblech, ellipsoid mit „Querbohrung“, Oberfläche stark reliefiert. Gemme aus Heliotrop, auf dem querovalen Intaglio ein zweibeiniges Tier mit schlangenartigem Hinterleib mit zurückgewandtem Kopf umgeben von Buchstaben und einem Stern. **Gold.** Reste von Sinter und Grünspan, intakt.

3.000,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection London, 1984 - 2000.

Gold votive ring in shape of a Sassanian stamp seal with a gemstone made of heliotrope depicting a two legged animal with a snake-like back and letters and a star. Sassanian, 4th - 5th century A.D. Traces of sinter and corroded, intact.

275

Goldring mit Gemme. Römisch, 3. Jh. n. Chr. 11,91g, Umfang 49mm. Schmale, nach oben breiter werdende, nach außen konvexe Schiene mit leichtem Schulterknick, auf der Platte eingelassen eine längsovale Gemme aus dreischichtigem Lagenachat, auf dem Intaglio ein Adler mit ausgebreiteten Schwingen. **Gold.** Intakt.

2.200,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection London, 1984 - 2000.

Gold fingerring with a gemstone made of layered agate depicting an eagle with wide spreaded wings. Roman, 3rd century A.D. Intact.



275

276 •

Goldring mit Gemme. 2. - 3. Jh. n. Chr. 4,13g. Umfang 43mm. Schmale, nach oben breiter werdende Schiene mit leichtem Mittelgrat. Auf der Platte ein längsovaler Intaglio aus rotem Karneol, darauf Viktoria mit Lanze und Kranz. **Gold.** Winzige Kratzer und ein kleiner Riss in der Schiene, winzige Fragmente der Gemme fehlen.

1.500,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1984 - 2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Gold ring with gemstone made of red cornelian depicting Victory with spear and wreath. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Tiny scratches and one little fissure in the loop, tiny fragments of the gemstone missing.

277

Goldring mit Gemme aus Lagenachat. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 7,09g, Umfang 46mm. Schmale, nach außen konvexe, nach oben breiter werdende Schiene mit Schulterknick. Auf der Platte eingelassen eine kegelförmige Gemme aus dreischichtigem Lagenacht (Schwarz, weiß, braun), darauf ein stehender Adler. **Gold.** Intakt.

800,-

Provenienz: Ex Sammlung H.E., München, seit 1986.

Gold ring with ringstone of layered agate depicting an eagle. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact.



276



277

278



278

Goldener Schlüsselring mit Inschrift. Römisch, frühes 4. Jh. n. Chr. 10,54g. Umfang ca. 43mm. Die Schiene besteht aus zwei massiven, nach hinten konisch verlaufenden, zusammen gelödeten Strängen, die außen rund und innen flach gearbeitet sind. Auf der Vorderseite sind beide zu einer Art Platte abgeflacht und enthalten die Inschrift: GORG/ONI und ein Efeublatt in Niello. Darüber sitzt eine rechteckige, in Diatret-Technik gearbeitete Platte mit einer Rosette. **Gold.** Intakt. 1.900,—

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection London, 1984 - 2000.

Vgl.: A. Yeroulanou, Diatrita. Pierced-work gold jewellery from the 3rd to the 7th century (1999) S. 261, Nr.341.

Gold key-ring with the inscription GORG/ONI and ivy leaf in niello and a rectangular projection decorated with a composite rosette in open-worked technique. Roman, early 4th century A.D. Intact.

279 •

Goldring mit gravierter Platte. Byzantinisch, 6. - 7. Jh. n. Chr. 15,80g. Umfang 60mm. Gleichmäßig breite Schiene mit Mittelgrat, die innen rund und außen sechseckig ist. Oben eine quadratische, am Rand profilierte Platte, darauf eingraviert Christus mit Nimbus und jeweils ein Heiliger rechts und links von ihm. **Gold.** Winzige Kratzer. 1.800,—

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1984 - 2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

279



Gold ring with a square plate with engraved Christ with nimbus flanked of a saint on each side. Byzantine, 6th - 7th century A.D. Tiny scratches.

280 •

Goldring mit Inschrift. Sabäisch. 2. - 3. Jh. n. Chr. 11,95g, Umfang 46-47mm. Nach oben breiter werdende Schiene mit leichtem Mittelgrat und leichtem Schulterknick. Auf der Platte eingraviert eine sabäische Inschrift. **Gold.** Winzige Kratzer. 1.800,—

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1984 - 2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Gold ring with Sabeian inscription on the plate. 2nd - 3rd century A.D. Tiny scratches.

281 •

Goldring mit Inschrift. Sabäisch. 2. - 3. Jh. n. Chr. 20,81g, Umfang 44mm. Nach oben breiter werdende Schiene mit Mittelgrat und leichtem Schulterknick. Auf der Platte eingraviert eine sabäische Inschrift. **Gold.** Winzige Kratzer. 1.800,—

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1984 - 2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Gold ring with Sabeian inscription on the plate. 2nd - 3rd century A.D. Tiny scratches.

280



281



282

Silberring mit Karneol-Gemme. Römisch, 2. Jh. n. Chr. Umfang 50mm. Schmale, konvexe, nach oben breiter werdende Schiene mit leichtem Schulterknick, auf der Platte eine querovale, erhabene Gemme mit der römischen Inschrift: VTF / XI als Abkürzung für VTERE FELIX = "Benutze es glücklich!". Intakt. 1.200,-

Provenienz: Erworben aus Sammlung A.A., München, zwischen 1992 und 1996.

Silver fingerring with gemstone of red cornelian depicting the inscription VTF / XI as abbreviation for VTERE FELIX. Roman, 2nd century A.D. Intact.



282

283 •

Vergoldeter Silberring mit Gravur. Byzantinisch, 6. - 7. Jh. n. Chr. Umfang 57mm. Gleichmäßig breite Bandschiene, die rautenförmig ausschwingt und sich zur rechteckigen Platte hin verbreitert. Vor dem Übergang zur Platte zweizeilige, hebräische Inschrift, auf der Platte eingraviert zwei Viktorien, die gemeinsam ein Kreuz halten. Kratzer, Reste von Vergoldung, Tönung. 650,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1984 - 2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Gilded silver ring with two-line hebrew inscription on the loop and engraved plate depicting two Victories holding a huge cross. Byzantine, 6th - 7th century A.D. Scratches, traces of gilding, tinted.



283

284

Moderner Silberring mit antiker Silbergemme. Römisch, 3. - 4. Jh. n. Chr. Umfang 68mm. Moderner Ring mit Bandschiene und runder Fassung. Darin eingelassen ein römischer Ringstein aus Silber, darauf die Büsten von zwei Paaren, die oberen größer, die unteren kleiner dargestellt (die Kinder?), die Frauen mit Diadem. Umlaufend die Inschrift: E VICTOR/RIA/SECVND (teilweise in Ligatur). Die Gemme war ursprünglich in einem Eisenring eingelassen. Intakt, moderner Ring mit Stempel 585. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung R.B., Süddeutschland, seit 2003, Die Gemme: Gorny & Mosch Auktion 122, 2003, Los 2432.

Modern silver ring with Roman silver ringstone depicting the busts of two couples, one bigger than the other, and the inscription E VICTOR/RIA/SECVND. Ring modern, ringstone Roman, 3rd - 4th century A.D. Intact.



284

KAMEEN, GEMMEN, SIEGEL



285



286



288



287

285

Fragment eines römischen Staatscameos. Römisch, augusteisch 30 v. - 14 n. Chr. (?) H 3,8cm, B 1,6cm. Aus dreischichtigem Lagenachat (Rotbraun, weiß, braun). In einer antiken Goldfassung mit horizontalem Rand aus gewelltem Goldblech und breiter Öse. Dargestellt ist ein bärtiger Meeressgott mit Fischschwanz und Lanze. **Gold.** Antik als Anhänger umgearbeitet, intakt.

7.000,-

Provenienz: Ex Österreichische Privatsammlung; ex Gorny & Mosch Auktion 263, 2007, Los 210.

Siehe E. Zwierlein-Diehl, Magie der Steine: Die antiken Prunkkameen im Kunsthistorischen Museum (2009) S. 92-97. Der sogenannte Actium-Cameo (Kunsthistorisches Museum, Wien Inv. Nr. IX a 56) wurde zur Erinnerung an den Seesieg von Actium 31 v. Chr. mit dem Hinweis auf die Ehrungen von Augustus im Januar 27 v. Chr. geschaffen. Alle Figuren sind dem Betrachter frontal zugewandt, die Köpfe wurden in der 2. Hälfte des 16. Jhs. ergänzt. Octavian steht mit der Toga bekleidet als römischer Triumphator im Wagen, dessen Fahrt über das Meer ihn über die menschlichen Sphäre erhebt. In der Rechten hält er einen Lorbeerzweig, das Attribut der linken Hand ist verloren. Der Wagenkasten ist mit einem großen Eichenkranz geschmückt. Zwei Tritonen ziehen den Wagen an quer über ihre Brust gelegten Bändern, mit erhobenen Händen weisen sie auf den Triumphator und halten ein Muschelhorn und einen Delphin. Zwei weitere Tritonen begleiten die Gefährten nach Art eines Viergespanns und halten eine Kombination aus zwei gegenständigen Capricornprotomen über einem Globus, die zwischen ihren Hörnern einen von einem Eichenkranz gerahmten Schild halten. Der rechte Triton trägt eine auf einem Globus stehende Victoriola, die einen Eichenkranz hält. Der vorliegende Cameo-Anhänger war ursprünglich Teil eines ähnlichen Stückes, dessen Darstellung in späterer Zeit wahrscheinlich dem jeweiligen Zeitgeschmack angepasst wurde.

Fragment of a cameo with sea thiasos made of three-layered agate, mounted in ancient time in a gold frame, depicting a bearded triton with fish tail and spear. Roman, Augustean, 30 B.C. - 14 A.D. (?). Reworked in ancient times as pendant, intact.

286

Cameo mit Gorgoneion. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 3,1cm. Aus zweischichtigem Lagenachat (grau, weiß). Darauf ein frontales Gorgoneion mit Kopfflügeln und von Schlangen umgeben. **Prachtexemplar!** Intakt.

5.000,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection London, 1984 - 2000.

Das Bild der Gorgo hatte eine apotropäische Funktion und findet sich deshalb in den unterschiedlichsten Gattungen wie z.B. auf Waffen, Sarkophagen, Vasen, Möbeln, Amuletten etc. Bei der Darstellung der Gorgo ist eine Entwicklung sichtbar, die vom dämonischen Fratzensgesicht mit heraushängender Zunge und Eberzähnen im 7. Jh. v. Chr. zu einer Abbildung mit abgemilderten, natürlichen Zügen ohne Eberzähne im 5. Jh. hin zu einem makellos schönen Frauengesicht, das manchmal mit Flügeln und/oder Schlangen gezeigt wird, im 4. und 3. Jh. geht.

*Cameo made of two-layered agate (white and greyish) depicting a frontal Gorgoneion. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact. **Gorgeous exemplar!***

287

Goldanhänger mit Gemme. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 8,27g, L 3,7cm. Längsovale Gemme aus Lagenachat, auf dem Intaglio die Büste von Diana mit Bogen und geschultertem Köcher. Die Gemme in einer Goldblechfassung, die auf der Rückseite ein Rautenmuster aufweist. Zwischen Fassung und Öse fünf Reihen von Granulatkügelchen und größeren Kügelchen, auf der breiten Öse mehrere Reihen von tordierten Drähten, die Öse selbst gefüllt mit einer länglichen, durchbohrten Steinperle. Am unteren Ende ein sichelförmiges Element, das mit tordierten Drähten und kurzen Röhren gefüllt und von Kügelchen und Granulat gerahmt wird. **Gold.** Reste von Sinter, einige Kügelchen des sichelförmigen Elementes fehlen.

2.800,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection London, 1984 - 2000.

Gold pendant with mounted two-layered gemstone depicting the bust of Diana with bow-case and bow. The mounting decorated with granulation. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Traces of sinter, several globules of the lunula-shaped element missing.

288

In Gold gefasste Gemme mit Athena. Römisch, 1. Jh. n. Chr. Aus rotem Jaspis (H 2,3cm), von einem Goldband mit Öse gefasst, auf dem hochovalen Intaglio eine Büste der Athena mit Helm und Gorgoneion. Intakt.

6.000,-

Provenienz: Erworben aus Sammlung A.A., München, zwischen 1992 und 1996.

Die vorliegende Gemme lehnt sich an ein berühmtes Vorbild an, das der Gemmenschneider Aspasios im 3. Viertel des 1. Jhs. v. Chr. schuf. Es zeigt die Büste der Athena Parthenos des Phidias aus rotem Jaspis, die sich heute im Nationalmuseum in Rom befindet und von Aspasios signiert war, s. E. Zwierlein-Diehl, Antike Gemmen und ihr Nachleben (2007), S.408f., Abb.436. Der Gemmenschneider unserer Gemme hat das Original freilich nicht genau kopiert, sondern bestimmte Details, wie z.B. die Lanze, weggelassen und die Büste seitenverkehrt dargestellt.

Red jasper gemstone with a gold mounting depicting the bust of Athena Parthenos. Roman, 1st century A.D. Intact.



289

289
Gemme mit Hahn und Henne. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. Aus rotem Karneol (B 1,5cm), auf dem querovalen Intaglio ein Hahn, der eine Henne begattet, davor ein Modius. Intakt.
600,-

Provenienz: Erworben aus Sammlung A.A., München, zwischen 1992 und 1996.

Red cornelian gemstone depicting a rooster mating a hen, in front of them a modius. Roman, 1st - 2nd century A.D. Intact.



290

290
Gemme mit Isis. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. Aus orangem Karneol (H 1,2cm), auf dem hochovalen Intaglio eine thronende Isis. Intakt.
600,-

Provenienz: Erworben aus Sammlung A.A., München, zwischen 1992 und 1996.

Orange cornelian gemstone depicting an enthroned Isis. Roman, 1st - 2nd century A.D. Intact.

291
Männliche Büste auf orangem Karneol. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Ø 1cm. Runder Intaglio mit männlicher, drapierter Büste n.r. Intakt.
300,-



291

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 252, 2017, Los 450; ex Sammlung R.T., München, seit 1958.

Gemstone made of orange cornelian depicting a male, draped bust. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact.

292
Doppelkopf auf rotem Jaspis. Römisch, 2. Jh. n. Chr. H 1,1cm. Längsovaler Intaglio, darauf die Kombination eines männlichen Kopfes mit einer Silensmaske, darunter die Buchstaben L Y. Winzige Fragmente fehlen.
300,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 252, 2017, Los 441; ex Sammlung R.T., München, seit 1958.

Gemstone made of red jasper depicting the combination of a male head with a silenus mask, below the letters L Y. Roman, 2nd century A.D. Tiny fragments missing.

293
Magische Gemme. Römisch, 3. Jh. n. Chr. Aus orangem Karneol in Bronze gefasst mit Buchstaben und Symbolen in Silber eingelegt (B 1,8cm). Intakt.
300,-

Provenienz: Erworben aus Sammlung A.A., München, zwischen 1992 und 1996.

Orange cornelian gemstone in bronze mounting depicting magical symbols and letters. Roman, 3rd century A.D. Intact.



292



293



294



294

294

Skarabäus aus Lagenachat. Etruskisch, 6. Jh. v. Chr. L 2,4cm. Skaraboid. Aus zweischichtigem Lagenachat (braun, weiß) mit Längsbohrung. Auf dem Intaglio in einem Strichrand (orlo etrusco') ein Löwe, der eine Gazelle gerissen hat. **Prachtexemplar!** Winzige Randfragmente fehlen. 6.200,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection London, 1984 - 2000.

Scaraboid gemstone made of two-layered agate (brown, white) depicting a lion fighting against a gazelle. Etruscan, 6th century B.C. Tiny fragments of the edges missing.

295

Stempelsiegel aus Chalzedon. Sassanidisch, 4. Jh. n. Chr. H 2cm, L 2,5cm. Ellipsoid mit Bohrung, auf dem Intaglio eine bärtige, männliche Büste mit Diadem, Ohrring und Kette auf einem Paar Flügel, am Rand Inschrift in Pahlavi. Außen Dekor in Form von Rauten. Intakt. 1.100,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection London, 1984 - 2000.

Vgl. M. Henig, Classical Gems. Ancient and Modern Intaglios and Cameos (1994) S. 185, Nr.407.

Ellipsoid stamp-seal made of chalcedony, decorated with geometrical lines, the intaglio depicting a male bearded bust with diadem, necklace and earring, the bust trimmed with wings, with Pahlavi inscription. Sassanian, 4th century A.D. Intact.

296

Kugelsiegel aus Karneol. Sassanidisch, 5. Jh. n. Chr. L 1,8cm. Halbovoid mit Querbohrung, facettiert mit jeweils zwei Doppelvoluten. Auf dem längsovalen Intaglio ein Stierkopf über einem Paar Flügel. Intakt. 400,-

Provenienz: Ex Sammlung H.E., München, seit 1986.

Half ovoid seal of orange carnelian depicting a bull's head above a pair of wings. Sassanian, 5th century A.D. Intact.



295



296



297
Rollsiegel mit Anbetungsszene. Neo-assyrisch, 9. - 7. Jh. v. Chr. L 1,9cm, Ø 0,8cm. Aus Serpentin mit Längsbohrung. Die Abrollung zeigt: Einen liegenden Hund, darunter eine sitzende Sphinx, Szene mit einer weiblichen Gottheit rechts, einer nackten Frau in der Mitte, links eine männliche Figur mit erhobenen Arm, dazwischen Rosetten und kauende Affen. Intakt. 400,-

Provenienz: Ex Sammlung H.E., München, seit 1986.

Cylinder seal of black serpentine depicting a female goddess, a naked woman in the center and a male figure with raised arm, in between rosettes and crouching ape. Neo-assyrian, 9th - 7th century B.C. Intact.

298
Widder-Amulett. Dschemdet Nasr-Periode, 3300 - 2900 v. Chr. L 2cm. Aus Alabaster mit horizontaler Bohrung. Liegender Widder mit zurückgewandtem Kopf. Fein modelliert. Oberfläche minimal bestoßen. 750,-

Provenienz: Ex Sammlung H.E., München, seit 1986.

Alabaster amulet depicting a reclining ram, pierced horizontally. Jemdet Nasr Period, 3300 - 2900 B.C. Surface partially worn.

299
Siegel in Widder-Form. Dschemdet Nasr-Periode, 3300 - 2900 v. Chr. L 3cm. Aus schwarzem Steatit mit horizontaler Bohrung. Liegender Widder. Auf der Siegelfläche zwei Pfotenabdrücke. Intakt. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung H.E., München, seit 1986.

Black steatite seal depicting a reclining ram, pierced horizontally, base with drillings in shape of two footprints. Jemdet Nasr Period, 3300 - 2900 B.C. Intact.

300
Stempelsiegel aus Hämatit. Parthisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 1,7cm. Pyramidal mit abgeflachter Spitze und Querbohrung, beidseitig Siegel. Auf der unteren Siegelfläche eine weibliche Gottheit mit Blüte zwischen Mondsichel und Stern, auf der oberen eine männliche Büste mit Diadem. Obere Kanten etwas bestoßen. 400,-

Provenienz: Ex Sammlung H.E., München, seit 1986.

Pyramidal stamp seal of haematite depicting on top a male bust with diadem and on the lower sealing surface a female goddess with a blossom. Parthian, 2nd - 3rd century A.D. Worn on the upper edges.





301

301

Kerngeformtes Alabastron. Östlicher Mittelmeerraum, 5. Jh. v. Chr. H 13,2cm. Aus braunem opakem Glas mit gelbem opakem Faden. Mit abgerundetem Boden, kurzem zylindrischen Hals und verlängerten Ösenhenkeln an der Schulter. Ein gelber Faden läuft spiralig vom Rand bis zur Basis, auf dem Körper zum Zickzackmuster ausgezogen. Partiiell Verwitterung, intakt.
3.000,-

Provenienz: Ex Sammlung A.A., München, erworben zwischen 1992 und 1996.

Vgl. Y. Israeli, *Ancient Glass in the Israeli Museum* (2003) S.54, Nr. 33.

Eastern Mediterranean core-based alabastron of brown translucent glass with zigzagged yellow thread around body, 5th century BC. Partially weathering, intact.



302



303

302

Großes Alabastron. Östlicher Mittelmeerraum, 4. - 3. Jh. v. Chr. H 16,8cm. Mit abgerundetem Boden, breitem zylindrischen Hals und weit ausladendem Tellerrand. Auf der Schulter kleine Ösenhenkel. Aus kobaltblauem opakem Glas mit gelben und weißen Fäden, die spiralig vom Rand bis zur Basis laufen, auf dem Körper zu sehr weitläufigem Federmuster ausgezogen. Sprünge, ein Teil des Körpers abgebrochen und wieder angesetzt, partiell Belag. 2.000,-

Provenienz: Ex Sammlung A.A., München, erworben zwischen 1992 und 1996.

Eastern Mediterranean core-based alabastron of dark blue translucent glass with feathered yellow and white trails. 4th - 3rd century BC. Fissures, repaired, partially covering.

303

Alabastron in Sandkerntechnik. Mittelmeerraum, 2. - 1. Jh. v. Chr. H 13,5cm. Mit abgerundetem Boden, langem zylindrischen Hals und kleinen Ösenhenkeln auf der Schulter. Aus kobaltblauem opakem Glas mit körnigem gelbem und weißem Faden. Ein

gelber Faden läuft spiralig vom Rand, ein weißer Faden vom Hals bis zur Basis, auf dem Körper zu weitläufigem Federmuster ausgezogen. **Mit der Kopie der Rechnung von G. von Hassel, Kunst der Antike Geretsried!** Feine Sprünge am Körper und Hals, intakt. 2.500,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, 1970-1999.

Vgl. A. von Saldern, *Gläser der Antike, Sammlung Erwin Oppenländer* (1974) S.71, Nr.182.

Mediterranean core-based alabastron of dark blue translucent glass with feathered yellow and white trails, 2nd-1st century BC. Small fissures, intact. Accompanied with a copy of an invoice from G. von Hassel, Kunst der Antike Geretsried!

304

Alabastron in Sandkerntechnik. Östlicher Mittelmeerraum, 2. - 1. Jh. v. Chr. H 12,5cm. Mit abgerundetem Boden, langem zylindrischen Hals und kleinen Ösenhenkeln auf der Schulter. Aus kobaltblauem opakem Glas mit gelben Faden, der spiralig vom Rand bis zur Basis läuft, auf dem Körper zu weitläufigem



304

Federmuster ausgezogen. Sprünge am Körper, partiell Belag und Iris intakt. 2.000,-

Provenienz: Ex Sammlung A.A., München, erworben zwischen 1992 und 1996.

Vgl. A. von Saldern, *Gläser der Antike, Sammlung Erwin Oppenländer* (1974) S.71, Nr.182.

Eastern Mediterranean core-based alabastron of dark blue translucent glass with feathered yellow trail, 2nd-1st century BC. Fissure, partially covering and iridescence, intact.

305

Amphoriskos in Sandkerntechnik. Östlicher Mittelmeerraum, 2. - 1. Jh. v. Chr. H 16,7cm. Aus dunkelgrünem opakem Glas. Konisches Gefäß mit langem Hals und gefalteter Lippe. An den Seiten zwei geknickte Henkel. Ein weißer Faden läuft spiralg vom Rand bis zur Schulter, ein gelber Faden ist auf dem Körper zum Federmuster ausgezogen. Ein Henkel abgebrochen, partiell Belag, intakt. 1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung A.A., München, erworben um 1992-1996.



305

Vgl. Y. Israeli, *Ancient Glass in the Israeli Museum* (2003) S.63, Nr.57.

Eastern Mediterranean core-formed amphoriskos of dark green translucent glass with white and feathered yellow trails, 2nd-1st century BC. One handle lost, partially covering, intact.

306

Alabastron in Sandkerntechnik. Östlicher Mittelmeerraum, 2. - 1. Jh. v. Chr. H 12,5cm. Aus dunkelblauem opakem Glas. Sackförmig mit gefalteter Lippe und kleinen Ösenhenkeln. Ein weißer Faden, der spiralg vom Rand bis zur Basis läuft, auf dem Körper zum Federmuster ausgezogen. Partiiell Belag, intakt. 1.200,-

Provenienz: Ex Sammlung A.A., München, erworben zwischen 1992 und 1996.

Vgl. Y. Israeli, *Ancient Glass in the Israeli Museum* (2003) S.63, Nr.57.

Eastern Mediterranean core-formed alabastron with pointed base of dark blue translucent glass with feathered white trail. 2nd-1st century BC. Partially covering, intact.



306



307

307

Alabastron in Sandkerntechnik. Östliches Mittelmeerraum, 2. - 1. Jh. v. Chr. H 11,9cm. Aus dunkelblauem opakem Glas. Sackförmig mit gefalteter Lippe und kleinen Ösenhenkeln. Ein weißer Faden, der spiralig vom Rand bis zur Basis läuft, auf dem Körper zum Federmuster ausgezogen. Partiiell Belag, intakt.

1.200,-

Provenienz: Ex Sammlung A.A., München, erworben zwischen 1992 und 1996.

Vgl. Y. Israeli, *Ancient Glass in the Israeli Museum* (2003) S.63, Nr.57.

Eastern Mediterranean core-formed alabastron with pointed base of dark blue translucent glass with feathered white trail. 2nd-1st century BC. Partially covering, intact.

308

Spindelförmige Flasche in Sandkerntechnik. Östliches Mittelmeergebiet, 2. - 1. Jh. v. Chr. H 8,2cm. Ultramarinblaues opakem Glas mit gelbem und weißen Faden. Gefäß mit zylindrischem Hals und Standfuß. Auf der Schulter kleine waagrechte Henkel. Von der Lippe ausgehend ein weißer Faden, der ab der Schulter



308

zunächst in einem Zickzackmuster und dann gerade, spiralig um den Gefäßkörper bis zum Anfang des Fußes läuft. Senkrechte Rippen im Bereich des Musters. Am Fuß geklebt, ein Henkel ersetzt, partiell Iris.

1.500,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, 1970-1999.

Vgl. *3000 Jahre Glaskunst von der Antike bis zum Jugendstil*, Kunstmuseum Luzern (1981) S.57, Nr. 128.; Y. Israeli, *Ancient Glass in the Israel Museum* (2003) S. 62, Nr. 55.

Mediterranean core-based spindle-shaped bottle of dark blue translucent glass with feathered yellow and white trails. 2nd-1st century BC. Foot reattached, one handle restored, iridescence.

309

Aryballos in Sandkerntechnik. Östliches Mittelmeergebiet oder Griechenland, 6. - 5. Jh. v. Chr. H 3,9cm. Kleines apfelförmiges Gefäß aus opakem, dunkelblauem Glas mit nach außen gezogenem Rand, kurzem zylindrischem Hals und gerundetem Boden. Zwei dünne, senkrechte Volutenhenkel. Reste von hellblauem Fadenring am Rand. Gelber von der Schulter und



309



310



311

hellblauer vom Bauch laufender Faden um den Körper, in der Mitte in Zickzackmuster gekämmt. Darunter zwei Fadenringe gelb und hellblau. Am Boden kleine Klebung, sonst intakt.

1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, 1970-1999. Vgl. Y. Israeli, Ancient Glass in the Israel Museum (2003) S. 57, Nr. 43.

Eastern Mediterranean or Greek core-formed aryballos of dark blue translucent glass with zigzag patterned and horizontal yellow and light blue trails, 6th - 5th century BC. On bottom small reattachment, otherwise intact.

310 •

Rotes Fläschchen. 1. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr. H 10,8cm. In Form gegossen. Aus rotem und grünem opakem Glas. Birnenförmiger Corpus mit auskragender Lippe, schlankem Hals und Fuß. Fuß, Hals und Mündung mit grüner Glasschicht überzogen. In Fragmente gebrochen und wieder zusammengesetzt. Grüne Farbsprenkel auf Körper und Übergang zum Hals gemalt.

4.200,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 430.

Vgl. Catalogue of the Constable Maxwell Collection of Ancient Glass, Sotheby's Parke Bernet & Co 1979, 28 f. Nr. 22-23.

Opaque red and green glass unguentarium with pear-shaped body, ring foot and splayed rim. Neck, mouth and foot of green glass, body of red glass. 1st century B.C. - 1st century A.D. Reassembled. Green paint marks at body and green paint at the junction between body and neck.

311

Bauchige Flasche. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 10,4cm. Apfelförmiges Gefäß aus blauem Glas mit kleiner Standfläche, zylindrischem Hals und umgefalteter Lippe. Partiell Iris, intakt.

800,-

Provenienz: Erworben 18.07.1974 bei von Ohlendorff, München; Ex Slg. H. J. S. P., Hessen, 1960/70 Jahre.

Roman globular bottle of blue clear glass, 1st - 2nd century AD. Partially iridescence, intact.



312

312

Unguentarium. Römisch, 1. Jh. n. Chr. H 7cm. Aus blauem Klarglas. Kugelförmiger Körper, aus dem neun schmale Rippen gekniffen sind, mit zylindrischem Hals und nach außen gebogenem und wieder zurückgefaltetem Rand. Hals und Mündung wieder angesetzt. 400,-

Provenienz: Aus einer alten französischen Sammlung Neuilly-sur-Seine, 1980er Jahre; ex Gorny & Mosch München, Auktion 256 (Juni 2018), Los 376.

Zu dieser Form vgl. ein Stück aus der bekannten Windmill Sammlung, Niederlande, ähnliches Exemplar auch in: H. Cantz, Sammlung Ernesto Wolf (2001) S. 63, Nr. 7.

Roman flask of blue clear glass, globular body with nine ribs and cylindrical neck. 1st century A.D. Mouth and neck reattached.

313

Traubenflasche. Östlicher Mittelmeerraum, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 13,7cm. Bauchiges Gefäß aus auberginefarbigem Glas mit Standfläche, langem zylindrischem Hals und umgefalteter Lippe. An der Schulter zwei leichte Schilde. Schöne Iris, intakt. 1.500,-

Provenienz: Erworben 18.07.1974 bei von Ohlendorff, München; ex Slg. H. J. S. P., Hessen, 1960/70 Jahre.

Grape shaped bottle of violet clear glass. Eastern mediterranean, 2nd - 3rd century AD. Beautiful iridescence, intact.



313

314

Sprinkler. Östlicher Mittelmeerraum, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 9,7cm. Kugelförmiges Gefäß aus hellgrünem Glas mit kleiner Standfläche, eingeschnürtem Hals mit weitem Ausguss und umgeschlagenem Rand. Innen im Hals Verengung. Am Körper Rhombenmuster im Relief. Mehrere Sprünge, Verwitterung und sehr schöne Iris. 400,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, 1970-1999.

Vgl. A. von Saldern, Gläser der Antike in Sammlung Erwin Oppenländer (1974) S.174, Nr. 479.

Globular sprinkler of light green glass with tubular rim and rhombic relief pattern on body. Eastern mediterranean, 3rd - 4th century AD. Fissures, beautiful iridescence.

315

Sprinkler. Östlicher Mittelmeerraum, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 8,5cm. Kugelförmiges Gefäß aus grünem Glas mit breiter Standfläche, eingeschnürtem Hals mit weitem Ausguss und umgeschlagenem Rand. Innen im Hals Verengung. An den Seiten zwei geknickte Henkel. Am Körper Spiralrippen. Verwitterung und schöne Iris, intakt. 600,-

Provenienz: Erworben 1972 bei Beckenbauer, München; Ex Slg. H. J. S. P., Hessen, 1960/70 Jahre.

Globular sprinkler of green glass with tubular rim and spiral ribbs on body. Eastern mediterranean, 3rd - 4th century AD. Partially covering and iridescence, intact.



314



315



316



317

316

Sprinkler. Naher Osten, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 8,3cm. Kugelig, aus grünem Klarglas, mit auf dem Körper aufgesetztem zylindrischem Hals und nach außen gezogenem Rand mit gefalteter Lippe. Von der Schulter bis zum Boden mit mehreren kleinen, spiralig umlaufenden Rippen dekoriert. Intakt. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, 1970-1999. Vgl. D. Whitehouse, Roman Glass in The Corning Museum of Glass II (2001), S. 120, Nr.621.

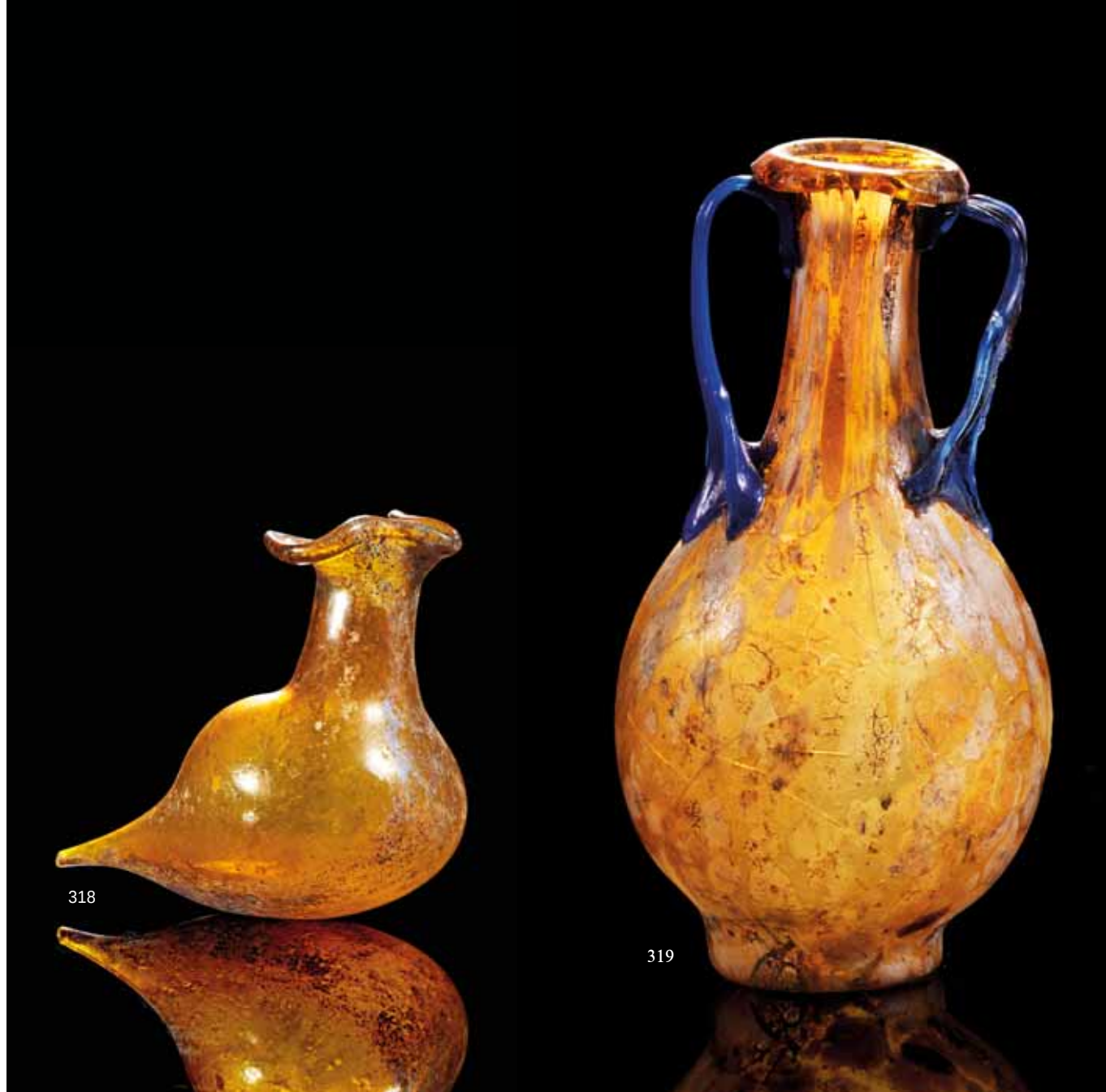
Middle Eastern globular sprinkler of green clear glass with cylindrical neck pushed in at bottom and wide flat rim, decorated with diagonal ribbing on body, 3rd - 4th century AD. Intact.

317

Flasche. Östlicher Mittelmeerraum, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 8cm. Kugelförmiges Gefäß aus auberginefarbigem Glas mit kleiner Standfläche, trichterförmigem Hals und weitem umgeschlagenem Rand. Spiralrippen von unten nach oben links um den Körper gewickelt. **Mit dem Zertifikat von J. Haering, Galerie am Museum, Freiburg!** Am Boden kleine Bestoßungen, feine partielle Verwitterung, intakt. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, 1970-1999. Vgl. A. von Saldern, Gläser der Antike in Sammlung Erwin Oppenländer (1974) S.178, Nr. 491-494.

Eastern Mediterranean globular flask of purple glass with funnel mouth and diagonal ribbed body, 3rd - 4th century AD. Small dents on bottom, weathering, intact. Accompanied with a certificate from J. Haering, Galerie am Museum Freiburg!



318

Gießchen in Vogelform. Östlicher Mittelmeerraum, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 9,5cm. Aus bernsteinfarbigem Glas mit vogelförmigem Körper, kleiner Delle im Boden, tüllenartig ausgezogenem Schwanz und breitem konischen Hals mit Kleeblattmündung. Schöne Iris, intakt. 600,—

*Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, 1970-1999.
Vgl. Y. Israeli, Ancient Glass in the Israel Museum (2003) S.290, Nr. 383.*

Eastern Mediterranean funnel of brown glass with long tail, cylindrical neck and trefoil mouth, 1st - 2nd century AD. Beautiful iridescence, intact.

319 •

Klecks-Amphoriskos. ca. 1. Jh. n. Chr. H 12,7cm. Aus gelblichem Klarglas mit opaken weißen, gelben und vereinzelt roten Klecksen. Birnenförmiger Körper mit länglichem Hals und kurzem Fuß. Lippe zuerst nach außen gezogen und dann nach innen gefaltet. Zwei gerippte Henkel aus blauem Klarglas. In mehrere Fragmente gebrochen und wieder zusammengesetzt. 3.000,—

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde. Bei

319

Gorny & Mosch 248, 2017, 431.

Vgl. D. Whitehouse, Roman Glass in the Corning Museum of Glass I (1997) 210.

Roman „splashed“ glass amphoriskos of yellowish clear glass with opaque white, yellow and red splashed and handles of blue clear glass. Piriform body with cylindrical neck, folded rim and footring. About 1st century A.D. Broken and reassembled.

320

Amphoriskos. Östlicher Mittelmeerraum, 4. Jh. n. Chr. H 8,8cm. Aus braunem Klarglas. Rundlicher Körper mit ausgezogenem Standring, zylindrischem Hals und trichterförmiger Mündung. Seitlich zwei dünne Fadenhenkel. Von der Schulter bis zum Standfuß ist der Körper mit einem dünnen Faden spiralig umwickelt. Fragment der Mündung geklebt, partiell Iris. 800,—

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, 1970-1999.

Eastern Mediterranean globular amphoriskos of brown glass with ring base, two handles, funnel mouth, decorated with spiral trail. 4th century AD. Part of rim reattached, iridescence.



321

Amphoriskos. Östlicher Mittelmeerraum, 1. Jh. n. Chr. H 6,9cm. Aus auberginefarbigem Glas. Bauchiger Körper mit zylindrischem Hals und nach außen gezogener und wieder nach innen gefalteter Lippe. Seitlich zwei Henkel aus blauem und grünem Glas. **Mit dem Zertifikat von J. Haering, Galerie am Museum, Freiburg!** Intakt. 500,-

*Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, 1970-1999.
Vgl. Y. Israeli, Ancient Glass in the Israel Museum (2003) S.259, Nr.334.*

Eastern Mediterranean globular amphoriskos of purple glass with two blue and green handles. 1st century AD. Intact. Accompanied with a certificate from J. Haering, Freiburg!

322

Salböfläschchen. Östlicher Mittelmeerraum, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 7,6cm. Aus farblosem Klarglas. Kugeliger Körper mit langem Hals und Trichtermündung. Ein dünner Spiralfaden läuft vom Hals um den Körper. Am Hals geklebt, Iris. 400,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, 1970-1999.

Vgl. A. von Saldern, Gläser der Antike in Sammlung Erwin Oppenländer (1974) S.221, Nr. 646.

Eastern Mediterranean globular bottle of colorless clear glass with long neck, tubular rim and spiral trail decoration, 1st - 2nd century AD. Reattached, iridescence.

323

Salböfläschchen. Östlicher Mittelmeerraum, um 2. Jh. n. Chr. H 6,4cm. Kleines geblasenes Fläschchen aus violetter Glas mit rundlichem Körper, zylindrischem Hals und nach außen gefaltem Rand. Vom Rand bis zum Boden laufen spiralg drei weiße Fäden um. Intakt. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, 1970-1999.

Eastern Mediterranean small globular flask of purple translucent glass with long neck and three diagonally twisted white lines around body. Ca. 2nd century AD. Intact.





324



325



326

324

Doppelkopfflasche. Östlicher Mittelmeerraum, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 6cm. Kleines Gefäß aus braunem Glas mit janusförmigem Gesicht und kurzem zylindrischen Hals mit gefalteter Lippe. **Sehr schönes Antlitz!** Starker Irisbelag, intakt. 3.000,-

Provenienz: Ex Slg. H. J. S. P., Hessen, 1960/70 Jahre.

Vgl. Y. Israeli, Ancient Glass in the Israel Museum (2003) S.221, Nr. 272.

*Eastern Mediterranean blown double head flask of brown glass with short neck. 2nd - 3rd century AD. Strong iridescence covering, intact. **Beautiful features!***

325

Doppelkopfflasche. Östlicher Mittelmeerraum, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 7,6cm. Kleines Gefäß aus farblosem Glas mit janusförmigem Gesicht und langem zylindrischen Hals mit gefalteter Lippe. **Mit dem Zertifikat und Kopie der Rechnung von der Galerie Günter Puhze!** Partiiell Belag, intakt. 1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, 1970-1999.

Vgl. Y. Israeli, Ancient Glass in the Israel Museum (2003) S.219, Nr. 266.

*Eastern Mediterranean blown double head flask of colorless glass with long neck, 2nd - 3rd century AD. Partially covering, intact. **Accompanied with a certificate and a copy of an invoice from the Gallery Günter Puhze!***



327



328



326

Dattelflasche. Römische Kaiserzeit, Naher Osten, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 6,7cm. Kleines formgeblasenes Unguentarium aus braunem Glas in Form einer Dattel. Kurzer Hals mit umgeschlagener Lippe. Sprünge am Boden und Körper, partiell Iris, intakt.

600,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, 1970-1999.

Vgl. A. von Saldern, Gläser der Antike in Sammlung Erwin Oppenländer (1974) S.174, Nr. 477-8.

Phoenician date vessel of amber glass, 1st - 2nd century AD. Fissures, partially iridescence, intact.

327 •

Fläschchen mit Gefäßdekor. 1. Jh. n. Chr. H 7,5cm. Aus grünlichem Klarglas. Form geblasen. Quaderförmiger Corpus mit abgerundeten Kanten und zylindrischem Hals sowie nach außen gezogenem Rand. Auf den Seiten alternierend Kantharoi und Oinochoen. Feine Risse am Ausguss und am Boden, aber komplett und nicht restauriert, schöne Iris.

1.200,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 432.

Small cuboid bottle of greenish glass with vessel decoration. Mold blown. 1st century A.D. Fissures, attractive iridescence.

328

Paar röhrenförmige Flaschen. Östlicher Mittelmeerraum oder Naher Osten, 4. - 5. Jh. n. Chr. H jeweils 13cm. Aus hellblauem Klarglas. Langer röhrenförmiger Körper, nach unten sich weitend und schmaler werdend, Rand nach außen gebogen und wieder nach innen gefaltet, von beiden Seiten geknickte Fadenhenkel. Unterhalb der Lippe und im unteren Teil des Körpers zwei Zickzackmuster, dazwischen ist der Körper mit einem dünnen Faden spiralig umwickelt. Henkel und Fadendekor aus blauem Glas. **Mit dem Zertifikat von J. Haering, Galerie am Museum Freiburg!** Standfüße abgebrochen, partiell schöne goldene Iris, intakt.

2.000,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, 1970-1999.

Two Eastern Mediterranean or Middle Eastern kohl tubes with turquoise handles, spiral and zigzag patterned trails, 4th - 5th century AD. Bases lost, partially beautiful iridescence, intact. Accompanied with a certificate from J. Haering, Galerie am Museum Freiburg!



329

329

Röhrenförmige Flasche. Östlicher Mittelmeerraum oder Naher Osten, 4. - 5. Jh. n. Chr. H 12,6cm. Aus hellblauem Klarglas. Langer röhrenförmiger Körper mit Standfuß, eingefalteter Lippe und geknickten Fadenhenkeln auf beiden Seiten. Körper ist mit einem dünnen Faden aus blauem Glas spiralig umwickelt und von unten mit Zickzackmuster dekoriert. Partiiell Belag, schöne Iris, intakt.

800,-

Provenienz: Erworben 1971 bei Rosenbaum, Schweiz; Ex Slg. H. J. S. P., Hessen, 1960/70 Jahre.

Eastern Mediterranean or Middle Eastern kohl tube of light blue glass, with handles and spiral and zigzag patterned turquoise trails, 4th - 5th century AD. Partially covering, beautiful iridescence, intact.



330

330

Spitzamphora. Östlicher Mittelmeerraum, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 14,2cm. Aus hellgrünem Klarglas. Konischer Körper nach unten spitz zulaufend, langer zylindrischer Hals mit nach außen ausgezogenem Rand. Doppelhenkel aus grün-blauem Glas am Hals gewickelt. Aus gleicher Farbe ein Fadenring unterhalb der Lippe. **Mit dem Zertifikat und Rechnung von J. Haering, Galerie am Museum, Freiburg!** Verwitterung und partiell Belag, schöner Iris, intakt.

1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, 1970-1999.

Vgl. Y. Israeli, Ancient Glass in the Israel Museum (2003) S.262, Nr. 342.

Eastern Mediterranean conical amphora of light green glass with long neck, tubular rim, turquoise handles and trail around the neck, 3rd - 4th century AD. Covering and iridescence, intact. Accompanied with a certificate and a copy of an invoice from J. Haering, Freiburg!



331

331

Amphoriskos. Östlicher Mittelmeerraum, 4. - 5. Jh. n. Chr. H 10,2cm. Aus hellgrünem Klarglas. Birnenförmiger Körper mit ausgezogenem Standring, zylindrischem Hals und schräg nach außen gebogenem Hals. Zwei an der Schulter und dem Hals ansetzende, gekniffene blaue Fadenhenkel. Von unterhalb der Lippe ist der Hals mit dünnem Faden aus blauem Glas spiralgig umwickelt. **Mit der Kopie des Zertifikats von der Galerie Günter Puhze!** Fragment des Körpers ersetzt, Sprünge, partiell Belag.

750,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, 1970-1999.

Eastern Mediterranean piriform amphoriskos of light green glass with ring base, blue handles, trefoil mouth, decorated with blue spiral trail around neck, 4th - 5th century AD. Restored, fissures, partially covering. Accompanied with a copy of certificate from the Gallery Günter Puhze!



332

332

Kännchen. Östlicher Mittelmeerraum, 4. - 5. Jh. n. Chr. H 10,9cm. Aus hellgrünem Klarglas. Birnenförmiger Körper mit ausgezogenem Standring, zylindrischem Hals, Kleeblattmündung und von der Schulter bis zur Lippe reichenden, gekniffenen Fadenhenkeln. Von unterhalb der Lippe ist der Hals mit dünnem Faden aus grünem Glas spiralgig umwickelt. **Mit dem Zertifikat von der Galerie Günter Puhze!** Fragment der Mündung ergänzt, partiell Iris.

750,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, 1970-1999.

Eastern Mediterranean piriform juglet of light green glass with ring base, handle, trefoil mouth, decorated with spiral trail around neck, 4th - 5th century AD. Part of rim restored, partially iridescence. Accompanied with a certificate from the Gallery Günter Puhze!



333



334

333 •

Frühchristliche Flasche mit Arkadenhenkeln. Östlicher Mittelmeerraum, 6. Jh. n. Chr. H 22,6cm. Aus grünlichem Klarglas. Eiförmiger Corpus auf ausladendem Fuß mit röhrenförmigem Hals. Randabschluss heiß verrundet. Um den Hals Spiralfäden in etwa 16 Windungen. Auf dem Körper alternierend zwei vertikale Linien und zwei Kreuze aus wellig aufgelegten Fäden. Acht geknickte Fadenhenkel sitzen auf der Schulter auf, jeder zweite endet am unteren Drittel des Halses. An ihren Knickstellen und den Enden der vier anderen Fadenhenkel verbindet ein querläufiger Faden alle acht zickzackförmig. Hier sitzen auch acht weitere Fadenhenkel auf, die zur Lippe führen, wo sie eingefaltet sind. Kleine Teile des Halsfadens fehlen. Henkel partiell wieder angesetzt, kleines Fragment ergänzt. 11.000,–

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 426.

Vgl. H. Cantz, Römisches, byzantinisches und frühmittelalterliches Glas (2001) 308 Nr. 171; D. Whitehouse, Roman Glass in the Corning Museum of Glass II (2001) 168 Nr. 699.

Early Christian multi-handled flask of greenish clear glass. Ovoid body with tubular neck. Spirally wound trail around neck and four wavy trail applications in form of a cross and a vertical line at body. 16 handles in two rows of eight. Trail connects the top of the lower row and the end of the upper row horizontally. Eastern Mediterranean, 6th century A.D. Tiny parts of necktrail missing, handles partially reattached and restored.

334 •

Islamischer Vielhenkeltopf. 7. - 8. Jh. n. Chr. H 8,2cm. Aus grünlichem Klarglas. Auf flachem Standring, apfelförmiger Körper mit kaum gewölbter Wandung, deutlich abgesetzte Halskehle über flacher Schulter und ausladender Rand. Auf der Wandung mehrere Reihen dünner Fäden in wellenförmig geschwungenen Bögen sowie fünf ausgezwickte Warzen in einer Reihe. Zwischen diesen und über ihnen zehn Henkelchen aus auberginefarbenen Glasfäden angebracht. Außerdem 16 schmale, fast rechtwinklig abknickende Henkel aus grünem und auberginefarbenem Glas zwischen Lippe und Schulter. Ein Henkelchen fehlt, ansonsten intakt. 3.600,–

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 428.

Zum Dekorationssystem vgl.: S. Carboni - D. Whitehouse, Glass of the Sultans (2002) 110 Kat.-Nr.27.

Islamic multi handled jar. Greenish clear glass with applications of greenish and purple glass. Five pinched warts and thin applied trail in a wavy pattern at body. Between and over the warts small trail handles and 16 handles between rim and shoulder. 7th - 8th century A.D. One small handle lost, otherwise intact.



335

335 •

Tintinabulum. 5. - frühes 7. Jh. n. Chr. H (mit Henkeln) 34,2cm. Kohelröhre aus grünlichem Klar-
glas. Körper aus zwei Röhren mit verdicktem Rand und vier Schlaufenhenkeln, auf welchen der vierstöckige, dreidimensionale Korbhenkel aus gewölbten dicken Fäden aufsitzt. Der oberste Stock besteht aus einer Schlaufe, die unteren Ebenen aus je einem M-förmigen Element, das unter einen Bogen geführt ist. Um die Doppelröhre läuft ein dünner Spiralfaden in ca. 13 Windungen. In den Korbhenkel sind fünf Ketten gehängt, an welchen je ein Glöckchen aus blauem, braunem oder grünlichem Glas hängt. Kleine Partien des Spiralfadens fehlen, Kette in großen Teilen ergänzt, Ränder der Glöckchen zum Teil bestoßen. 4.800,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948-2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 425.

Vgl. H. Cantz, Römische, byzantinische und frühmittelalterliche Glas. Sammlung Ernesto Wolf (2001) 320 Nr. 182; D. Whitehouse, Roman Glass in the Corning Museum of Glass II (2001) 194 Nr. 746.

Tintinabulum: Double kohl tube of greenish clear glass with spirally wound trail around body and high basket handle. Five chains with glass bells of brown, blue or greenish colour hanging on handle. 5th - early 7th century A.D. Chain and bells partially restored and with chips, part of trail missing.

336

Doppelkohlfflasche. Östlicher Mittelmeerraum, 4. - 5. Jh. n. Chr. H 12,8cm. Aus blauem Klar-
glas. Körper aus zwei langen, bauchigen Röhren von einem dünnen Faden in zehn Windungen umzogen. Zu beiden Seiten geknickte und leicht nach außen gefaltete Henkel. Partiiell Verwitterung, schöne Iris, intakt.

450,-

Provenienz: Ex Sammlung A.A., München, erworben zwischen 1992 und 1996.

Eastern mediterranean double kohl tube of blue glass with two flexed handles and wound trail around the body, 4th - 5th century AD. Partially weathering, intact, beautiful iridescence.

337

Doppelkohlflasche. Östlicher Mittelmeerraum, 4. - 5. Jh. n. Chr. H 13,2cm. Aus hellgrünem Klarglas. Körper aus zwei langen Röhren von einem dünnen Faden in neun Windungen umzogen, mit gefalteten Lippen. Zu beiden Seiten geknickte und leicht nach außen gefaltete Henkel. Zwei kleine Sprünge, intakt. 350,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, 1970-1999.

Eastern mediterranean double kohl tube of light blue-green glass with two flexed handles and wound trail around the body, 4th - 5th century AD. Two small fissures, intact.



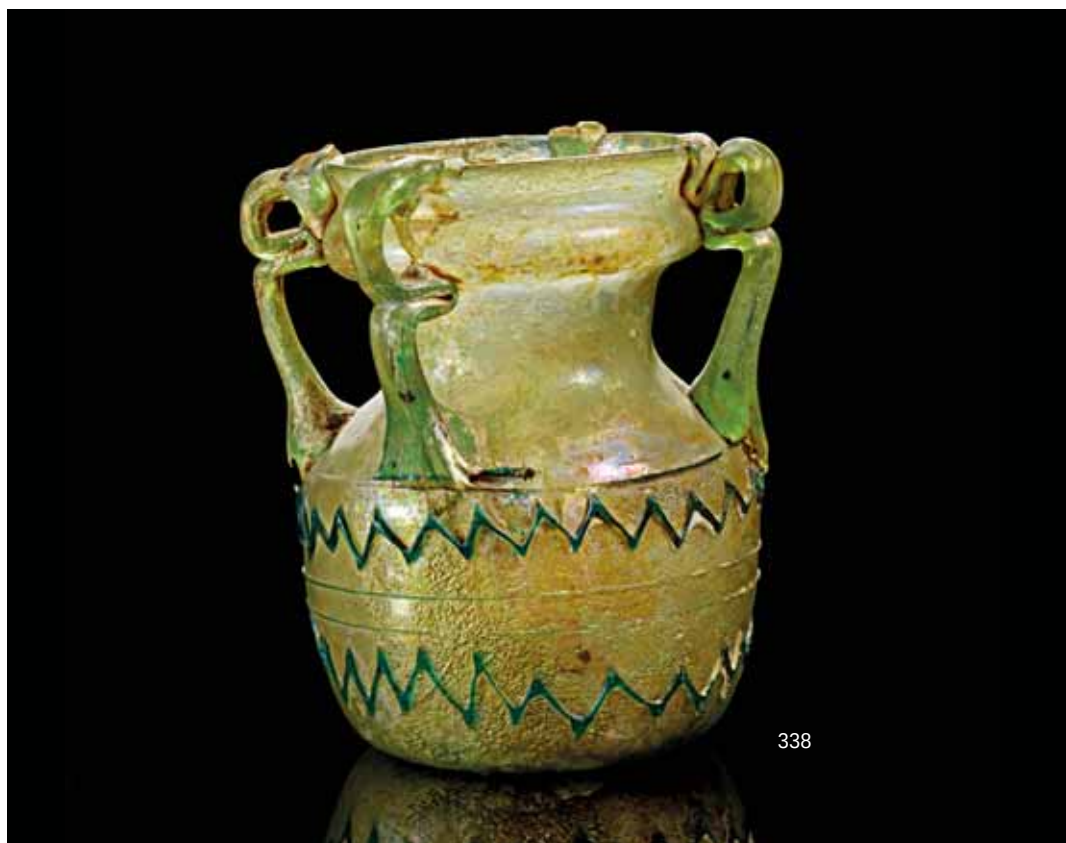
338

Vierhenkeltopf. Östlicher Mittelmeerraum, 4. Jh. n. Chr. H 11cm. Topf aus hellgrünem Klarglas mit zylindrischen Corpus, kurzem Hals mit gestauchtem Kragen und Trichtermündung und vier mehrmals gefalteten Henkeln. An der Schulter ein dünner Fadenrand, darunter zweimal Zickzackmuster, dazwischen dreifach spiralig gewickelte Fäden, alle aus dunkelgrünem Glas. **Mit dem Zertifikat und Kopie der Rechnung von der Galerie Günter Puhze!** Sprünge am Rand, Iris, intakt. 1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, 1970-1999.

Vgl. Y. Israeli, *Ancient Glass in the Israel Museum* (2003) S.239, Nr. 307 u. 308.

Eastern mediterranean four-handled jar of light green clear glass with vertical rounded rim with ridge below, decorated with green trail in zigzag and spiral pattern, 4th century AD. Fissures on rim, iridescence, intact. Accompanied with a certificate and a copy of an invoice of Gallery Günter Puhze!





339

339
Töpfchen mit Dekoration. Östlicher Mittelmeerraum, 4. Jh. n. Chr. H 8cm. Aus grünem Klarglas. Bauchiger Körper mit Trichtermündung und nach innen gefalteter Lippe. Von der Schulter bis zur Lippe Fadendekor im Zickzackmuster. Partiiell Belag, Iris, intakt. 400,-

Provenienz: Ex Sammlung A.A., München, erworben zwischen 1992 und 1996.

Eastern Mediterranean globular jar of green clear glass with zigzagged thread decoration, 4th century AD. Partially covering, iridescence, intact.

340
Vielhenkeltöpfchen. Östlicher Mittelmeerraum, 4. Jh. n. Chr. H 5,9cm. Aus grünem Klarglas. Bauchiger Körper mit langem zylindrischem Hals, gestauchtem Kragen und Trichtermündung. Von der Schulter bis zur Lippe sieben gekniffene Fadenhenkel angesetzt. Zwei kleine Fragmente an der Mündung ergänzt, partiell Iris. 800,-



340

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, 1970-1999.

Eastern Mediterranean globular jar of green clear glass with seven handles, vertical rim with ridge, 4th century AD. Small fragments of rim restored.

341
Töpfchen mit Dekoration. Östlicher Mittelmeerraum, 4. Jh. n. Chr. H 4,9cm. Aus grünem Klarglas. Bauchiges Gefäß mit kurzem Hals und flacher Trichtermündung. Körper ist mit einem Faden von der Schulter nach unten einmal spiralförmig umwickelt und weiter mit Zickzackmuster dekoriert. Partiiell Belag, kleiner Sprung im Körper, schöne Iris. 500,-

Provenienz: Ex Slg. H. J. S. P., Hessen, 1960/70 Jahre.

Eastern mediterranean globular jar with spiral and zigzag patterned trails, 4th century AD. Partially covering, small fissure, beautiful iridescence.



341



342



343

342

Dickwandiger Aryballos. Östlicher Mittelmeerraum oder Italien, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 5cm. Aus hellblauem Klarglas. Bauchiges Gefäß mit leicht eingetieftem Boden, kurzem zylindrischem Hals und weit nach außen gebogenem und wieder eingefaltetem Rand. Von der Schulter bis zur Lippe „Delfin“-Henkel. Sprung in der Schulter, am Boden Iris. 400,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, 1970-1999.

Vgl. Sammlung Ernesto Wolf, Römisches, byzantinisches und frühmittelalterliches Glas (2001) Kat.-Nr. 35 u. 36.

Eastern Mediterranean or Italian globular flask of light blue glass with short neck and "dolphin" handles, 2nd - 3rd century AD. Fissure, small iridescence.

343

Großer Krug. Östlicher Mittelmeerraum, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 13,3cm. Aus grünlich-blauem Klarglas. Zylindrischer Körper mit kurzem Hals und mehrfach gefalteter, breiter Lippe sowie breitem, gerippten Bandhenkel. Um den Körper viele dünne und feine Schliffringe. Intakt. 1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, 1970-1999.

Vgl. Y. Israeli, Ancient Glass in the Israel Museum (2003) S.254, Nr. 322.

Eastern Mediterranean large cylindrical jug of light blue-green glass with short neck, ledge rim with collar, broad ribbed shoulder and incised horizontal lines, 1st - 2nd century AD. Intact.

344

Krug. Östlicher Mittelmeerraum, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 12,8cm. Aus hellblauem Klarglas. Quadratförmige Flasche mit gewölbter Schulter, zylindrischem Hals und mehrfach gefalteter Lippe. Gerippter Henkel am Hals angesetzt. Am Boden kleine Erhebungen. Sprünge an der Schulter, Iris, intakt. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, 1970-1999.

Vgl. Y. Israeli, Ancient Glass in the Israel Museum (2003) S.255, Nr. 325.

Eastern Mediterranean square jug of light blue glass with cylindrical neck, folded rim and ribbed convex handle, 1st - 2nd century AD. Fissures in shoulder, iridescence, intact.

345

Aryballos mit Kette. Östliches Mittelmeerraum oder Italien, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 9,2cm, mit Kette H 21cm. Aus hellblauem Klarglas. Kugelförmiges Gefäß mit zylindrischem Hals, gestauchtem



344

und umgeschlagenem Rand und zwei „Delfin“-Henkel. Mit bronzenen Ketten aufgehängt. Auf dem Körper doppelter Schlifferring. Intakt. 1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, 1970-1999.

Vgl. Y. Israeli, Ancient Glass in the Israel Museum (2003) S.216, Nr. 260 u. 261.

Eastern Mediterranean globular flask of light blue glass with short neck, ledge rim with collar, "dolphin" handles, incised horizontal lines on body and bronze rings with chains, 1st - 2nd century AD. Intact.



345



346



347



348



349



350



351



346

Kanne. Östlicher Mittelmeerraum, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 14,4cm. Aus hellgrünem Klarglas. Birnenartiger Körper mit flachen Spiralrippen, auf ausladendem Fuß, rundem Ausguss, breitem Henkel, geknickt und unter der Lippe gefaltet. Ein kleinerer Faden unterhalb der Lippe und ein größerer um den Hals gelegt. **Mit dem Zertifikat von J. Haering, Galerie am Museum Freiburg!** Partiiell Iris, intakt. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, 1970-1999. Vgl. Y. Israeli, Ancient Glass in the Israel Museum (2003) S.177ff.

Eastern Mediterranean piriform diagonally ribbed juglet of light green glass with tubular ring base, funnel mouth and wide convex handle, 3rd - 4th century AD. Partially iridescence, intact. Accompanied by a certificate from J. Haering, Galerie am Museum Freiburg!

347

Kanne. Östlicher Mittelmeerraum, 4. - 5. Jh. n. Chr. H 11,3cm. Zylindrische Kanne aus hellgrünem Glas mit zylindrischem Hals, Kleeblattmündung und einem Henkel. Belag, Iris, intakt. 400,-

Provenienz: Erworben 1971 in München; Ex Slg. H. J. S. P., Hessen, 1960/70 Jahre.

Eastern Mediterranean juglet of light green clear glass with trefoil mouth, 4th - 5th century AD. Covering, iridescence, intact.

348

Flasche. Östlicher Mittelmeerraum, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 10,9cm. Aus grün-gelbem Glas mit zylindrischem Körper, leicht eingetieftem Boden und kurzem zylindrischem Hals mit umgestülptem Rand. Auf dem Körper großer, leicht gravierter Wabendekor. Partiiell Verwitterung, intakt. 400,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, 1970-1999. Vgl. Y. Israeli, Ancient Glass in the Israel Museum (2003) S.312, Nr. 418.

Eastern Mediterranean cylindrical bottle of green glass with short neck and slightly incised big honeycomb pattern, 1st - 2nd century AD. Partially covering, intact.

349

Flasche mit Dekor. Östlicher Mittelmeerraum 4. Jh. n. Chr. H 10,9cm. Aus hellgrünem Glas mit konischem Körper, flachem Boden und zylindrischem Hals mit nach außen gezogenem und gestauchtem Rand. An der Schulter eine ausgezwickte Manschette. Partiiell Belag, intakt. 400,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, 1970-1999.

Eastern Mediterranean thinwalled conical bottle with pinched trail around lower part of neck, 4th century AD. Partially covering, intact.

350

Islamisches Fläschchen. 10. - 11. Jh. n. Chr. H 8cm. Aus gelblichem Klarglas. Formgeblasen. Kugeliges Corpus mit zylindrischem Hals und gerundeter Lippe. Der Körper zeigt Netzdekor, auf dem Boden ein Stern. **Schöne Irisierung!** Intakt. 300,-

Provenienz: Aus alter französischer Sammlung Neuilly-sur-Seine, 1980er Jahre; Ex Gorny & Mosch München, Auktion 256 (Juni 2018), Los 387.

Islamic bottle of yellowish glass with globular body and cylindrical neck. Indentations with network pattern on body and star on base. 10th-11th century AD. Intact. With beautiful iridescence!

351

Kännchen und Vierhenkeltopf. Östlicher Mittelmeerraum, 3. - 4. Jh. n. Chr. a) H 15,4cm. Aus farblosem Klarglas. Apfelförmiger Körper mit langem Hals und trichterförmiger Mündung. Am Körper zehn vertikale Vertiefungen. Belag und Iris, an der Mündung fehlen winzige Fragmente, sonst intakt. b) H 7,9cm. Aus hellgrünem Klarglas. Bauchiger Körper mit kurzem Hals und trichterförmiger Mündung mit eingefalteter Lippe. Von Schulter bis zur Lippe vier leicht geknickte Henkel. Irisbelag, intakt. **Mit der Rechnung aus dem Jahr 1975 von Georg M. Nickert Antiquitäten, Regensburg.** 600,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. A.V., Bayern, 1980er bis ca. 2010.

Eastern Mediterranean piriform ribbed flask with long neck of colorless glass and four handled jar of light green glass. 3rd - 4th century AD. Partially tiny splinters, covering and iridescence, intact. Accompanied by an invoice from Georg M. Nickert Antiquities, Regensburg, 1975!



352

352

Blaue Rippenschale. Italien, 1. Jh. n. Chr. H 5,8cm, Ø 10,4cm. Steilwandige Schale mit gekniffenen Rippen bis zum Boden und breitem Rand. Im Inneren am Rand einzelner und in der Mitte doppelter Schlifftring. Geklebt, ergänzt.
800,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, 1970-1999.
Vgl. S. M. Goldstein, *Pre-Roman and Early Roman Glass in The Corning Museum of Glass* (1979) S. 154, Nr. 331.

Italian ribbed bowl of blue glass with incised horizontal lines inside, 1st century AD. Reattached and restored.



353

353

Zarte Rippenschale. Mittelmeerraum oder Italien, 1. Jh. n. Chr. H 7,5cm, Ø 8,4cm. Gedrückt kugelförmige Schale aus braunem Klarglas mit gekniffenen Rippen bis zum Boden. Im Inneren unterhalb der Lippe ein Schlifftring. Lippe mit abgesprengtem Rand.
Mit dem Zertifikat von der Galerie Günter Puhze! Teilweise ergänzt, Iris.
1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, 1970-1999.
Vgl. A. von Saldern, *Gläser der Antike in Sammlung Erwin Oppenländer* (1974) S.101, Nr. 265.

Mediterranean or Italian small ribbed bowl of light brown glass with incised horizontal line inside, 1st century AD. Rim partially restored, iridescence. Accompanied with a certificate from the Gallery Günter Puhze!

354

Zarte Rippenschale. Mittelmeerraum, 1. Jh. n. Chr. H 6,8cm, Ø 9,2cm. Gedrückt kugelförmige Schale aus hellblauem Glas mit gekniffenen Rippen und breitem Rand. Unterhalb der Lippe ein Schlifftring. **Mit dem Zertifikat und Kopie der Rechnung von der Galerie Günter Puhze!** Zwei kleine Bestoßungen an der Lippe, sonst intakt. 1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, 1970-1999.
Vgl. Y. Israeli, *Ancient Glass in the Israel Museum* (2003) S. 119, Nr. 113.

*Mediterranean small ribbed bowl of light blue glass with incised horizontal line inside, 1st century A.D. Two small dents in the rim, intact. **Accompanied with a certificate and a copy of an invoice from the Gallery Günter Puhze!***



354

355

Rippenschale. Östlicher Mittelmeerraum, 1. Jh. v. Chr. H 5,3cm, Ø 11,5cm. Steilwandige Schale aus hellblauem Glas mit leicht gekniffenen Rippen. Im Inneren unterhalb der Lippe einzelner und in der Mitte des Körpers doppelter Schlifftring. Feine Kratzer am Boden, intakt. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, 1970-1999.
Vgl. Y. Israeli, *Ancient Glass in the Israel Museum* (2003) S. 80, Nr. 68; A. von Saldern, *Gläser der Antike in Sammlung Erwin Oppenländer* (1974) S. 94, Nr. 249.

Eastern Mediterranean ribbed bowl of light blue glass with incised horizontal lines inside, 1st century BC. Small scratches on base, intact.



355

356

Rippenschale. Östlicher Mittelmeerraum oder Italien, 1. Jh. n. Chr. H 4,2cm, Ø 12,7cm. Aus hellblauem Glas mit kurzen Rippen bis zum Boden und abgesetztem schmalen Rand. Im Inneren ein dünner Doppelschlifftring. Geklebt und ergänzt, feine Iris. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, 1970-1999.
Vgl. A. von Saldern, *Gläser der Antike in der Sammlung Erwin Oppenländer* (1974) S. 96, Nr. 256.

Eastern Mediterranean or Italian ribbed bowl of light blue glass with incised horizontal lines inside, 1st century AD. Reattached and restored, beautiful light iridescence.



356

357



357

Rippenschale. Östlicher Mittelmeerraum, 1. Jh. n. Chr. H 5,9cm, Ø 12,3cm. Steilwandige Schale aus grünem Glas mit kurzen, rundlichen Rippen und schmalen Rand. Im Inneren unterhalb der Lippe ein Schlifftring. **Mit dem Zertifikat von der Galerie Günter Puhze!** Geklebt, Sprung in der Wandung, partiell Belag. 600,—

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, 1970-1999.

Vgl. A. von Saldern, Gläser der Antike in der Sammlung Erwin Oppenländer (1974) S. 95, Nr.250.

Eastern Mediterranean ribbed bowl of light green glass with incised horizontal line inside, 1st century AD. Reattached, fissure in the wall, partially covering. Accompanied with a certificate from the Gallery Günter Puhze!

358



358

Rippenschale. Östlicher Mittelmeerraum oder Italien, 1. Jh. n. Chr. H 4,5cm, Ø 16,6cm. Flache Schale aus hellblauem Glas mit langen Rippen bis zum Boden und schmalen Rand. Innen ein dünner Schlifftring unterhalb der Lippe und Doppelschlifftring am Boden. Aus mehreren Fragmenten geklebt, Sprünge und Ergänzung, außen starker Belag. 500,—

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, 1970-1999.

Vgl. A. von Saldern, Gläser der Antike in der Sammlung Erwin Oppenländer (1974) S. 96, Nr.254; S. M. Goldstein, Pre-Roman and Early Roman Glass in the Corning Museum of Glass (1979) S. 153, Nr. 328.

Eastern Mediterranean or Italian ribbed bowl of light blue translucent glass with incised horizontal lines inside, 1st century AD. Reattached, restored, fissures, covering.

359



359

Dünnwandiger Teller. Östlicher Mittelmeerraum, 2. Jh. n. Chr. H 2,5cm, Ø 14,9cm. Flach, aus hell grünlichem Klarglas, mit gewölbter Wandung und ausgezogenem Standring mit dickerem Boden. Randkante nach Außen gefaltet. Zwei gekräuselte Griffe am Rand. Geklebt, daneben kleiner Sprung, partiell Belag. 600,—

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, 1970-1999.

Vgl. Y. Israeli, Ancient Glass in the Israel Museum (2003) S. 156, Nr. 154

Eastern Mediterranean plate of light green clear glass with tubular ring base, convex sides and crimped trails on the rim, 2nd century AD. Reattached, nearby small fissure, partially covering.

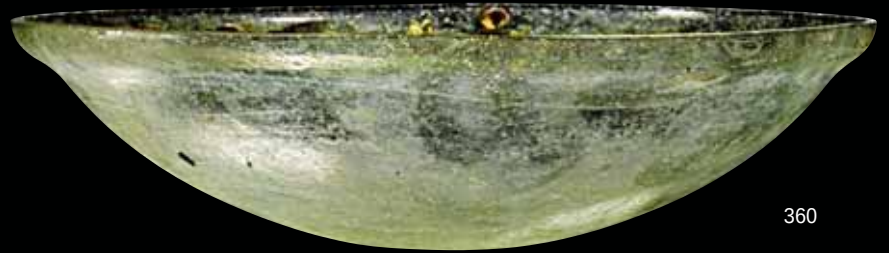
360

Große Schale. Vielleicht aus einer Kölner Werkstatt, Mitte 4. - Anfang 5. Jh. n. Chr. H 5,2cm, Ø 19cm. Flache Segmentschale aus hellgrünem Klarglas mit gerundetem Boden. Oben leicht nach außen schwingender, stark beschliffener Rand. An einer Seite mehrere kleine Sprünge, intakt. 500,—

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, 1970-1999.

Vgl. E. M. Stern, Römisches, byzantinisches und frühmittelalterliches Glas aus der Sammlung Ernesto Wolf (2001) S. 346, Nr. 194.

Central European big plate of light green clear glass, rim cut, mid 4th - early 5th century AD. Small fissures and dents, intact.



360

361

Trichterbecher oder Lampe. Östlicher Mittelmeerraum, 4. Jh. n. Chr. H 19,3cm. Konischer Becher aus grünlichem Glas mit kleinem gerundetem Boden und horizontalen Schliffringen auf dem Körper. Ein Schliffring unterhalb der Lippe, weiter unten teilen dreimal mehrere dünne Ringe den Corpus des Bechers in vier Zonen. Partiiell Verwitterung, intakt, feine Iris. 400,—

Provenienz: Ex Sammlung A.A., München, erworben zwischen 1992 und 1996.

Vgl. D. Whitehouse, Roman Glass in the Corning Museum of Glass I (1997) S. 250, Nr. 427.

Eastern Mediterranean conical beaker or lamp of green clear glass with incised horizontal lines, 4th century AD. Iridescence, intact.



361

362

Trichterbecher oder Lampe. Östlicher Mittelmeerraum, 4. Jh. n. Chr. H 17,1cm. Konischer Becher aus grünlichem Glas mit kleinem gerundetem Boden und horizontalem Schliffringen auf dem Körper. Ein dünner Schliffring unterhalb der Lippe, weiter unten teilen viermal je drei dünne Ringe den Corpus des Bechers in vier Zonen. Intakt, schöne Iris. 400,—

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, 1970-1999.

Vgl. D. Whitehouse, Roman Glass in the Corning Museum of Glass I (1997) S. 250, Nr. 427.

Eastern Mediterranean conical beaker or lamp of light green clear glass with incised horizontal lines, 4th century AD. Beautiful iridescence, intact.



362



363





363



363

363

Satz von vier Eingeweidekrügen (Kanopen) des Djed-Ka-Re, Wesir von Oberägypten. 26. Dynastie, zwischen 663 und 525 v. Chr. I. **Kanope des Amset** : H 33cm. Alabaster, Deckel Menschenkopf. Eingeweidegefäß zur Aufnahme der Leber. Inschrift: (horizontal unter dem Rand) „Der Geehrte bei Amset“, (vertikal in der Mitte) „Der Fürst des 12. Oberägyptischen Gaus (des Bergviper-Gaus), der göttliche Vater, der Rech-ni-sut (d.h. „der Verwandte des Königs“), Mundöffner in Letopolis, Vorsteher der Stadt, der Wesir Djed-Ka-Re, der Seelige“. Pechspuren am Falz des Deckels und am Rand innen. Innen verschlossen mit Papier, der Inhalt mumifiziert und in Leinen gewickelt. Intakt. II. Kanope des Hapi: H 40cm. Alabaster, Deckel Paviankopf. Eingeweidegefäß zur Aufnahme der Lunge. Inschrift: (vertikale Kolonne in der Mitte des Gefäßes) „Der Geehrte bei Hapi, Fürst des Gaues von Abydos, der Imi-Is des Schu und der Tefnut (d.h. „der zum Allerheiligsten des Schuh und der Tefnut gehört“), der Hesi-Ka in Abydos (d.h. einer der Oberpriester von Abydos), der Wesir Djed-Ka-Re, der Seelige“. Pechspuren am Falz des Deckels und am Rand innen. Intakt. III. Kanope des Duamutef: H 35cm. Alabaster, Deckel Schakalkopf. Eingeweidegefäß zur Aufnahme des Magens. Inschrift: (horizontal unter dem Rand) „Der Geehrte bei Duamutef“, (vertikal in der Mitte) „Der Rech-ni-sut („der Verwandte des Königs“), er führt in der Halle des Re (d.h. er gehört zur Priesterhierarchie von Memphis), er ist Mundöffner in Letopolis und wacht über dem Geheimnis

des Goldhauses (d.h. dem Schatzhaus des Ptah von Memphis), der Wesir Djed-Ka-Re, der Seelige“. Pechspuren am Falz des Deckels und am Rand innen. Kleine Bestoßungen, sonst intakt. IV. Kanope des Kebechsenuef: H 31 cm. Alabaster, Deckel Falkenköpfe. Eingeweidegefäß zur Aufnahme der Unterleibsorgane. Inschrift: (horizontal unter dem Rand): „Der Geehrte bei Kebechsenuef“, (vertikal in der Mitte) „Fürst des 12. Oberägyptischen Gaus, Oberpriester in Hierakonpolis, Schreiber im Tempel des Horus von Hipponon (?), der Rech-ni-sut (der Verwandte des Königs), der Vezir Djed-Ka-Re, er sei heil!“ Pechspuren am Falz des Deckels und am Rand innen, schwarze Farbspuren an den Augen und am Schnabel. Kleine Bestoßungen, sonst intakt.

240.000,—

Diese vier Kanopenkrüge stammen aus dem Besitz des österreichischen Kaiserhauses und wurden zum ersten Mal von E. von Bergmann im Recueil des travaux relatifs à la philologie et l'archéologie égyptiennes et assyriennes, Volume IX, Paris 1887, S. 57-59 Nr. 33, publiziert. Des weiteren erwähnt sie A. Weil 1908 in seiner Arbeit „Die Veziere des Pharaonenreichs“, S. 148, mit dem Aufbewahrungshinweis „Kanopen, Wien“. Nach dem Ersten Weltkrieg gelangten die Krüge wohl in den Kunsthandel, wo sie 1958 von der Frankfurter Münzhandlung E. Button verkauft wurden.

In Ägypten wurden schon seit dem Ende der 4. Dynastie, um etwa 2600 v. Chr., dem Verstorbenen im Verlauf des Mumifizierungsprozesses die Eingeweide entnommen und in vier Krügen, gesondert nach Leber, Lunge, Magen und



Unterleibsorganen, beigesetzt. Dieser Brauch blieb charakteristisch für das ägyptische Begräbnis und erhielt sich bis in die späteste Zeit der ägyptischen Kultur. Da nach uralten Glaubensvorstellungen gerade die Eingeweide besonders intensiv die Wesenheit des Verstorbenen ausmachten, stellte man sie unter den Schutz der vier „Horuskinder“ Amsset, Hapi, Duamutef und Kebechsenuef. Sie zählten zu den niederen Totengöttern. Durch ihre enge Verbindung mit den zu schützenden Eingeweiden des Toten wurden die Schutzgötter mit diesen geradezu identisch. Deshalb formte man seit der 19. Dynastie, also ab etwa 1300 v. Chr., die Krüge in der mythischen Gestalt der Horuskinder: Amsset als Menschenkopf, Hapi als Pavian, Duamutef als Schakal und Kebechsenuef als Falke. Die Kanopenkrüge wurden je nach Reichtum und Rang des Bestatteten aufwändig gestaltet. Der oben stehende Text nennt eine bemerkenswert große Anzahl priesterlicher und ziviler Titel des verstorbenen Wesirs. **Die vorliegenden Kanopen sind besonders schöne Alabaster-Exemplare in feiner Ausführung.**

A set of four Egyptian alabaster canopic jars, 26th dynasty, ca. 663 - 525 B.C., coming from the distinguished Collection of the Austrian Imperial Household. They once belonged to the vizier of Upper Egypt, Djed-Ka-Re.

Canopic jars were used to house the internal organs, which were removed from the body of the deceased during the process of mummification. They came in sets of four, one for each organ (liver, lung, stomach and intestines) to be wrapped and placed separately. They were each considered designated under the protection of one of the "Four Sons of Horus": the human-headed Imsety, protector of the liver; the baboon-headed Hapy, protector of the lungs; the jackal-headed Duamutef, protector of the stomach and the falcon-headed Qebehsenuef, protector of the intestines.

The jars of our set have cylindrical bodies swelling at the shoulder and tapering to the flat base; the conforming lids are finely sculpted faces, partly with traces of black pigment.

Each of the hieroglyphic inscriptions record the name of the owner Djed-Ka-Re, a high Egyptian official with the rank of a vizier of Upper Egypt holding moreover other important offices at court and religious positions:

I. Jar of Amset: "The honoured with Amset, the Lord of the 12th district auf Upper Egypt, the divine father, the king's relative, the mouth opener and head of the city in Letopolis, the vizier Djed-Ka-Re, the blessed one".

II. Jar of Hapi: "The honoured with Hapi, the Lord of the district of Abydos, who has access to the inner sanctum of Schuh and Tefnut, who is a Hesi-Ka priest in Abydos, the Lord of the 12th district auf Upper Egypt, the blessed one".

III. Jar of Duamutef: "The honoured with Duamutef, related to the king, he is a high priest in Memphis, a mouth opener in Letopolis and keeper of the goldhouse of god Ptah at Memphis, the vizier Djed-Ka-Re, the blessed one".

Jar of Qebehsenuef: „The honoured with Qebehsenuef, the Lord of the 12th district auf Upper Egypt, the high priest of Hierakonpolis, the scribe in the temple in Hipponon (?), the king's relative, the vizier Djed-Ka-Re, he may be safe.“



364

Kanopendeckel in Form eines Falkenkopfes. 664 - 330 v. Chr. H 12,8cm. Alabaster. Kanopenverschluss in Form des falkenköpfigen Horussohnes Qebehsenuef, der für den Schutz der Gedärme zuständig war. **Details in feiner skulpturaler Qualität!** Intakt. 10.000,-

Provenienz: Seit ca. 1946 in deutschem Besitz.

Alabaster canopic lid in the form of falcon-headed son of horus Qebesehneuf. Late Period, 664 - 330 B.C. Fine sculptural quality, intact.



365

365

Stele. Ptolemäische Zeit, ca. 330 - 31 v. Chr. H 28,5cm (ohne Sockel), B 19,3cm, T 7,5cm. Kalkstein mit schwachen Spuren der ehemaligen farbigen Fassung. Grabstele mit halbrundem Abschluss und Darstellung im vertieften Relief. In der oberen Zone Flügelsonne, darunter zwei Uräus-schlangen, die sich beiderseits eines Obelisken aufrichten. In dem sich anschließenden, zweigeteilten Bildfeld darunter sieht man auf der rechten Seite den Verstorbenen, der mit erhobenen Händen dem links thronenden Gott Re huldigt. In der linken Szene sitzt der Ba-(Vogel) des Verstorbenen vor Osiris, dem König der Toten. Darunter verläuft eine vierzeilige, horizontale Hieroglyphen-Inschrift, die sich auf den 85. Spruch des Totenbuches bezieht, in dem der Verstorbene erklärt, dass er „als lebendiger Ba“ Gestalt annehmen kann. Abbrüche am oberen Rand, sonst sehr guter Erhaltungszustand. 2.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. Lammers, Hamburg, seit vor 1966.

Grave stele, made from limestone, decorated with three scenes in sunken relief. The top scene shows the winged sun disk over two Uraeus snakes flanking an obelisk. The two-parted field below depicts the deceased worshipping the enthroned god Re to the right, to the left his Ba-(bird) before the seated Osiris. Hereafter follow four horizontal zones in hieroglyphic writing. The text refers to the 85th saying of the Book of the Dead wherein the decedent wants to become „the living Ba“. The stele is in very good condition. Ptolemaic Period, between 332-31 BC.



366

366

Opfertisch. Neues Reich, 18. Dynastie, circa 1500 - 1370 v. Chr. B 28cm, H 23cm, D 5cm. Kalkstein, ursprünglich bemalt. Kleiner, fast quadratischer Block in Form eines Opfertisches für einen Verstorbenen im flachen Relief. Man erkennt ein horizontal liegendes Brot, darüber eine geschlachtete Ente, über der ein Zweig liegt. In der rechten Bildhälfte erkennt man noch die Umrisse eines Kalbkopfes, darüber ein Bündel Kornähren. Über den Gaben wird aus zwei schlanken Zeremonialgefäßen eine Trankspende ausgegossen. Das Relief wird eingerahmt von einem umlaufenden schmalen Steg, auf dem vertikal und horizontal eine Hieroglyphenschrift mit eingetieften Zeichen verläuft. Die Kombination von eingetieften Hieroglyphen und erhabenem Relief ist typisch für die Zeit des früheren Neuen Reiches. Einfache Arbeit, in der Mitte gebrochen und geklebt, links oben und rechts unten zwei große Ausbrüche. 1.200,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. G.K., München, seit mindestens 1960er Jahre, erworben bei Galerie Eberwein vor 1980.

Small fragmentary preserved relief block representing an offering table for a deceased person. It shows a

butchered goose lying on a rectangular table and a twig above. On the right side a calf's head and a bundle of grain is seen. Above all two small offering-vessels are depicted. The flat relief was surely painted. A raised frame with a hieroglyphic inscription girdles the slab. Broken apart in the middle and restored. Early New Kingdom, ca. 1500 - 1370 B.C.

367

Relieffragment mit Eule. Neues Reich - Spätzeit, ca. 1400 - 700 v. Chr. L 5,8cm, H ca. 4cm. Kalkstein, rötlich bemalt. Fragment einer Hieroglyphen-Inschrift mit der Eule, dem Einkonsonanten-Zeichen „M“. **Sehr feine, sorgfältige Arbeit.** 600,-

Provenienz: Ex Sammlung FA., Bayern; ex Hirsch, Auktion 246, 2006, Nr. 329; ex Sammlung Leo Mildenberg.

*Limestone fragment of a hieroglyphic inscription, details painted in reddish-brown, showing an owl, the sign for letter "M". Intact. New Kingdom - Late Period, ca. 1400 - 700 B.C. **Very elaborate work!***



367

368

Sargmaske. Spätzeit, 26. Dynastie, circa 664 - 525 v. Chr. H 50 cm. Holz mit Leinenüberzug, Stuck und Bemalung. Fein gestaltetes, rötlich bemaltes Gesicht mit imposanter, dreigeteilter Strähnenperücke. Augen und Augenbrauen sind mit schwarzer und weißer Farbe aufgemalt. Reste des aufwändig dekorierten Halskragens noch erhalten. Die aufwändige Herstellungstechnik spricht dafür, dass der Grabherr der oberen Gesellschaftsschicht angehörte. **Hervorragend erhaltenes und authentisches Objekt!** Minimale Retuschierung (1-2cm) an der Nasenspitze, sonst intakt. 3.500,-

Provenienz: Ex Deutsche Sammlung (Füssen), ehemals Privatslg. des Archäologen Klenz (Starnberg vor 1980).

*A cartonnage mummy mask painted on gesso based on a linen coat. This elaborated design was previously reserved for the upper social classes. Late Period, ca. 664 - 525 B.C. **Only one minor retouching at the tip of the nose, otherwise excellent preservation!***



368



369



370



371



373

369

Mumienmaske von einem Holzsarkophag. Spätzeit, circa 750 - 332 v. Chr. H (ohne Sockel) 34,5cm. Holz, ehemals stuckiert und bemalt. Aus einem Stück gearbeitetes Kopfteil eines anthropoiden Holzsarkophages mit Spuren der Bemalung am linken Auge und dem ansatzweise erhaltenen Oberteil der Perücke. Zahlreiche antike Zapflöcher bzw. Zapfen erhalten, am Oberkopf tiefer Riss, sonst altersbedingte Sprünge.

600,-

Provenienz: Ex Sammlung Erich Wunderlich, Karlsruhe, erworben in den 1960er Jahren.

A wooden carved mummy mask, formed from one piece, previously gessoed and painted. One black painted eye and traces of stucco preserved. Late Period, ca. 750 - 332 B.C. Deep split on top of the head, otherwise some cracks in the wood. Very craggy features!

370

Sarkophagmaske. Spätzeit, circa 750 - 332 v. Chr. H 24cm. Holz mit Stucküberzug und Bemalung. Kopfteil eines anthropoiden Sarkophages, das Gesicht rötlich-braun bemalt, die Augen schwarz umrandet mit weißen Einlagen. Oberteil der voluminösen Perücke erhalten. Stucküberzug partiell nachbemalt.

400,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. Lammers, Hamburg, seit vor 1966.

Painted wooden mummy mask; the face in reddish brown, eyes encircled with black, the inner eyes filled with white. Late Period, ca. 750 - 332 B.C. Partially repainted.

371

Polychrome Sarkophagmaske. 26. Dynastie, 664 - 525 v. Chr. H 25cm. Holz mit Bemalung auf hellem Stuck. Gesichtsmaske als Kopfteil an der Außenseite eines Sarkophages. Ovale Gesichtsförm mit plastisch geformter, großer Nase, Mundpartie und Augenbrauen. Rötliche Gesichtsfarbe auf weißer Grundierung. Die Augen sind weiß, mit schwarzen Pupillen, Umrissen und Brauen. Flache Rückseite. Kleinere Risse im Holz und Abplatzungen der Bemalung, Originalnägel aus Holz, moderner Metallaufhänger.

500,-

Provenienz: Ex Sammlung W. & B. E., Oberfranken, seit 1973.

Stucco polychrome painted mummy mask. Late Period, 664 - 525 B.C. Some cracks and minor areas of spalling, otherwise intact.

373

Mumienmaske. Spätzeit, circa 750 - 332 v. Chr. H 19cm. Holz mit Leinen und Stuck überzogen, schwarz bemalt. Kopfteil mit Ansatz der Perücke eines anthropoiden Sarkophages; erhalten ist die Leinenauflage, auf die die helle Stuckschicht aufgetragen wurde. Nur noch kleine Partien der Stuckschicht sichtbar, das Holz hinten porös, Augen nachgemalt.

300,-



374

Provenienz: Ex Sammlung Dr. Lammers, Hamburg, seit vor 1966.

Wooden mummy mask, the linencloth used as base for the painted stucco is preserved, but the coat is only preserved in selective points; porous wood on the back. Late Period, ca. 750-332 BC.

374

Mumienmaske aus Stuck. Frühe römische Kaiserzeit, 1. Jh. n. Chr. H 18cm. Bunt bemalter Stuck. Naturalistisch bemalter Kopf einer Frau mit Rolllockenfrisur. Die Frisur ist dreigeteilt. Ein Teil der Strähnen fällt senkrecht in die Stirn. Der Rest der Haare wird durch einen Mittelscheitel getrennt und fällt seitlich herab. Rückwärtig gebrochen, min. Bestoßungen im Haar.

2.000,-

Provenienz: Ex Sammlung M.P., Österreich; ex Gorny & Mosch 174, 2008, 516. Davor süddeutscher Kunsthandel.

A stucco mummy mask of a woman. North Africa, 1st century A.D. Stucco painted in naturalistic manner. Broken at the back side, little dents at hair.

375



375

Falkenmumie. Spätzeit bis römische Zeit, 3. Jh. v. - 1. Jh. n. Chr. H circa 30cm. Mumifizierter Körper eines Falken sorgfältig in Leinenbinden eingewickelt und mit einem Salböl getränkt. Der Kopf ist in Vogelform ausmodelliert. Intakt.

1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. Lammers, Hamburg, seit vor 1966.

Carefully wrapped mummy of a falcon, the head modelled. Late Period - Roman Times, ca. 3rd century B.C. - 1st century A.D. Intact.

376

Ibismumie. Spätzeit, circa 664 - 31 v. Chr. L ca. 30cm. Sorgfältig in Leinenbinden eingewickelte und holzteergetränkte, konisch geformte Mumie eines Ibis; äußere Wicklung nicht mehr erhalten. **Mit alten Etiketten des Musée du Lyon (wohl ein Museumsverkauf).** Intakt.

600,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. N. D., vor 1982 erworben.

Vgl. dazu: J. Boessneck, Die Tierwelt des Alten Ägypten, München 1988, Abb. 222. Ibisse wurden vor allem in Mittelägypten, beim Heiligen See des Thot-Tempels in der Nähe des heutigen Tuna el-Gebel gehalten. Mit der Nilflut im Juli brachten diese Vögel seit alters her für die Ägypter die Fruchtbarkeit und damit das Leben, wodurch sie zu verehrten Kulttieren wurden. In der Spätzeit schützten die Priester des Thot-Heiligtums die Ibisse und sorgten für ihre Fütterung. Tote Tiere wurden einbalsamiert und bestattet.

Mummy of an Ibis, carefully winded. Late Period, ca. 664 - 31 B.C. Intact.

376





377

Sitzstatuette des Ptah. Spätzeit, 26. - 30. Dynastie, circa 664 - 332 v. Chr. H ca. 11cm (ohne Sockel). Bronzevollguss. Mumienförmiger, sitzender Gott Ptah von Memphis, der Kopf mit einer enganliegenden Kappe bedeckt. In den Händen hält der Gott das gut modellierte Was-Zepter. Intakt. 2.000,-

Provenienz: Bayerische Privatsammlung M. B., vor 1980.

Seated bronze full cast figurine of a seated Ptah. Late Period, 26th - 30th dynasty, ca. 664 - 332 B.C. Intact.



378

Stehender Osiris. Spätzeit, 26. - 30. Dynastie, circa 664 - 343 v. Chr. H 17cm. Bronzevollguss. Mumienförmige Statuette des stehenden Osiris, in den Händen hält er Krummstab und Geißel, auf dem Kopf die mit zwei flankierenden Federn geschmückte weiße Atef-Krone von Oberägypten mit einer Uräus-Schlange an der Vorderseite. Grüne Patina, korrodiert. 1.000,-

Provenienz: Aus der süddeutschen Privatsammlung G. T., Nürnberg. In den 1920er Jahren von Siegfried Schweitzer im Kunsthandel erworben und seitdem in Familienbesitz.

Mummiform statuette of a standing Osiris, holding crook and flail; on his head the atef-crown, the tall White Crown of Upper Egypt flanked by two feathers. Copper alloy, full cast. Late Period, 26th - 30th dynasty, ca. 664 - 343 B.C. Green patina, corroded.



380 •

Großes Ushebti von Nefer-sa-Neith. Spätzeit, 26. - 30. Dynastie, 664 - 343 v. Chr. H 18cm. Hellgrüne Fayence. Mumienförmiges Ushebti mit gestrählter, dreigeteilter Perücke und langem, geflochtenem Zeremonialbart. Die Hände sind über der Brust gekreuzt und halten Hacke, Handpflug und die Kordel des Saatkorb, der über der linken Schulter hängt. Eine horizontale, neunzeilige Hieroglyphenschrift bedeckt den Körper. **Sehr feine Arbeit in exzellenter Erhaltung!** Kleine Stellen mit Verfärbungen, sonst intakt. 20.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Liechti, Schweiz, 1950-1990.

Large mummiform ushebti with striated tripartite wig and a plated divine beard. Arms crossed right over left on the chest, holding hoe, pick and cord of a basket which is suspended behind the left shoulder. Nine horizontal bands of incised inscription. Late Period, 26th - 30th dynasty, ca. 664 - 343 B.C. The figure is in superb condition!



381

381

Ushebti. Spätzeit, Regierung des Amasis, circa 570 - 526 v. Chr. H 14,3cm. Grün glasierte Fayence. Mumienförmiges Ushebti mit glatter, dreigeteilter Perücke, langem Zeremonialbart, die Hände über der Brust gekreuzt, Hacke, Handpflug und die Schnur des Saatensackes auf dem Rücken haltend. Eine siebenzeilige Hieroglyphen-Inschrift umläuft die Figur bis zum Rückenpfeiler. Glasur teilweise abgewittert, die Nase minimal bestoßen, im unteren Teil einmal gebrochen und wieder geklebt.

800,-

Provenienz: Aus der süddeutschen Privatsammlung G. T., Nürnberg. In den 1920er Jahren von Siegfried Schweitzer im Kunsthandel erworben und seitdem in Familienbesitz.

Green glazed faience Ushebti with plain tripartite wig, arms crossed on chest, holding pick and hoe and the twisted rope of a basket suspending behind the left shoulder. Seven bands of a hieroglyphic incised inscription. Late Period, reign of Amasis, ca. 570 - 526 B.C. The glaze is partly worn off, repaired across the lower part.

382

Ushebti des Ru-ru. Spätzeit, 26. Dynastie, Regierung des Psammetich, circa 595 - 570 v. Chr. H 13,5cm. Hellgrün glasierte Fayence. Mumienförmiges Ushebti mit glatter, dreigeteilter Perücke und Zeremonialbart, die Hände über der Brust gekreuzt, dabei Handpflug, Hacke und Kordel des Saatkorbs haltend, der von der linken Schulter herabhängt. Zehnzeilige, noch über die



382

Fußzone laufende Hieroglyphen-Inschrift, in die Ushebti aufgerufen werden, für den verstorbenen Ru-ru, der Siegelbewahrer des Königs, Priester, Schreiber und Richter war, alle Arbeiten im Jenseits zu verrichten. Dunkle Verfärbung an der rechten Seite, Glasur sonst weitgehend erhalten, intakt.

500,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. Lammers, Hamburg, seit vor 1966.

Late Period mummiform Ushebti of Ru-ru, Royal Keeper of the Seals, priest, scribe and judge. Green glazed faience, plain tripartite wig and long divine beard. Arms crossed on the chest, clenched hands, protruding from the shroud, holding pick, hoe and twisted rope of the basket which suspends behind the left shoulder. Dark staining at left, otherwise intact. 26th dynasty, ca. 595 - 570 B.C.

383

Ushebti für einen Amunpriester. Dritte Zwischenzeit, 21. Dynastie, ca. 1085 - 935 v. Chr. H 10,2cm. Blaue Fayence mit schwarzer Bemalung. Flache, mumienförmige Figur mit dreigeteilter Perücke, die Hände über den Bauch gelegt, im linken Arm Handpflug, auf dem Rücken Saatsack. Einzelige, vertikale Hieroglyphenschrift. Intakt.

2.500,-

Provenienz: Erworben 1980 bei der Galerie Pytheas, Paris.

Ushabti of a priest of Amun. Faience, bright blue glaze, details in black. Third Intermediate Period, 21st dynasty, about 1085 - 935 B.C. Intact.



383



384

384
Kleines Ushebti für Chon-su. Dritte Zwischenzeit, 21. Dynastie, circa 1080 - 945 v. Chr. H ca. 9,5cm. Weißlicher, sonnengetrockneter Ton, Details mit dunkelbrauner Farbe aufgemalt. Mumienförmiges Ushebti mit dreigeteilter Perücke mit Stirnband, in den über der Brust gekreuzten Armen zwei Hacken haltend, am Rücken Saatkorb hängend. Etwas ausgeblichene Hieroglyphen-Inscription „Der Erleuchtete, Chen-su ...“. **Mit Original des Ankaufsbeleges und Echtheitszertifikat!** Einige Abschürfungen der Oberfläche, sonst intakt. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. P.G. Giacometti; erworben bei Charles Ede, London, am 20. Dezember 1976. Bei Gorny & Mosch 256, 2018, 421.

Small shabti for Khon-su, sun-dried clay, details painted in dark brown. Third Intermediate Period, ca. 1080 - 945 B.C. With invoice and certificate of Charles Ede Ltd., London, 1976!



385

385
Anonymes Ushebti. Dritte Zwischenzeit, 21. Dynastie, circa 1080 - 945 v. Chr. H 10 cm. Mattgrün glasierte Fayence, Details in dunkelbrauner Farbe aufgemalt. Mumienförmiges Ushebti mit glatter, dreigeteilter Perücke und Kopfband, die Hände über der Brust gekreuzt, aufgemalte Hacke und Handpflug haltend. Eine vertikale Linie entlang des Unterkörpers trennt zwei Kolonnen von aufgemalten, schwer lesbaren Hieroglyphen (Beginn rechte Spalte oben: „Der Erleuchtete, ein Osiris ...“). Glasur weitgehend abgerieben, Bestoßung am Oberkopf, sonst intakt. 500,-

Provenienz: Aus der süddeutschen Privatsammlung G. T., Nürnberg. In



386

den 1920er Jahren von Siegfried Schweitzer im Kunsthandel erworben und seitdem in Familienbesitz.

Anonymous ushabti, pale green glazed, details painted in dark brown, partly illegible hieroglyphic inscription in two columns. Third Intermediate Period, 21st dynasty, ca. 1080 - 945 B.C. Glaze mostly worn off, chipped at head.

386
Ushebti des Pa-di Imhotep, Sohn der Ta-scheret. Ptolemäisch, 332 - 31 v. Chr. H (ohne Sockel) 10cm. Graugrüne Fayence. Brettartige, mumienförmige Figur mit glatter, dreigeteilter Perücke und Zeremonialbart, die Arme über der Brust gekreuzt, dabei Handpflug und Hacke haltend, auf dem Rücken Saatsack. Ein horizontales und ein vertikales Hieroglyphenband. Oberfläche rau, sonst intakt. 600,-

Provenienz: Erworben bei Gitbud, München, vor 1980.

Board shaped mummiform Ushebti of Pa-di Imhotep with plain tripartite wig and divine beard, holding pick and hoe and a basket suspending behind the left shoulder. Green-grey faience. Ptolemaic Period, ca. 332 - 31 B.C. Surface rough, otherwise intact.

387 •
Oxyrhynchos. Spätzeit - ptolemäische Epoche, 664 - 331 v. Chr. L 12,7cm, H 6,3cm. Bronzeguss, Details fein ziseliert. Auf einer skiartigen Basis stehende, detailreich gestaltete Figur eines Nilhechtes (gr. Oxyrhynchos = Spitznasen-Fisch) mit rüsselartigem, langgestrecktem Maul, großen Augen und Kiemenringen. Schlanker Rumpf mit zwei Brustflossen. Vom Kopf bis zur gega-

belten Schwanzflosse durchgehende Rückenflosse. Kopfaufsatz in Form von Kuhgehörn mit Sonnenscheibe und vorgesetzter Uräusschlange. Grüne und rotbraune Patina, Hörner des Kopfaufsatzes und Teil der Schwanzflosse gebrochen. 1.500,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1984 - 2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Der Oxyrhynchos-Fisch galt als Beschützer der Verstorbenen und Garant ihrer Wiederbelebung, weil er dem Mythos nach der Göttin Isis dabei geholfen haben soll, die von Seth zerstückelten Leichenteile des Osiris im Wasser des Nils wieder aufzufinden. Dies trug entscheidend dazu bei, dass Isis ihren Gatten wiederbeleben konnte. Vgl. dazu J. Boessneck, Die Tierwelt des Alten Ägypten untersucht anhand kulturgeschichtlicher und zoologischer Quellen (1988) S. 116-133 mit Abb. 213,1-2.

Oxyrhynchos, bronze full cast with incisions. Late Period - Ptolemaic Period, 664 - 331 B.C. Green and reddish brown patina, upper part of attachment and part of the tail fin missing.

388

Ibis. Dritte Zwischenzeit oder später, circa 1070 - 664 v. Chr. L (Sockel) 9,8cm, H (mit Sockel) 10,2cm. Bronzener Ibis, der auf einem Holzsockel sitzt. Details am Schnabel sowie die Augen ziseliert. **Mit Restaurierungsbericht des Ateliers „Restauro“ in Heerlen vom 1. April 2018.** Restauriert gemäß dem beiliegenden Bericht.

2.500,-

Provenienz: Ex Sammlung K. N., Düsseldorf, seit den 1950er Jahren.

Bronze ibis seated on a wooden base. 3rd Intermediate Period or later, ca. 1070 - 664 B.C. Professionally restored according to the attached report!

389

Komposit-Statuette eines Ibis. Spätzeit, ca. 700 - 332 v. Chr. L (ohne Sockel) ca. 7cm. Bronze und Speckstein. Sitzender Ibis, Schnabel, Augen und Füße aus Bronze, der Körper aus geglättetem Speckstein, Flügel und Schwanzfedern summarisch angedeutet. Bronzeteile korrodiert, sonst intakt. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. Lammers, Hamburg, seit vor 1966.

Bronze and stone statuette of a seated ibis, head and feet cast in bronze, the body fashioned from soapstone. Modelled in broad planes with wings, tail and beak clearly articulated. Late Period, ca. 700 - 332 B.C. Bronze slightly corroded, otherwise intact.





390



392



394

390

Göttin Hathor als Stabaufsatz. Spätzeit, circa 664 - 332 v. Chr. L 6cm. Bronzevollguss. Auf einer kleinen rechteckigen Platte liegende Göttin Hathor in Gestalt einer Kuh, die Sonnenscheibe zwischen ihren Hörnern abgebrochen. Auf der Unterseite der Platte Teil des Einlasszapfens erhalten. Braune Patina, korrodiert.

350,-

Provenienz: Aus der süddeutschen Privatsammlung G. T., Nürnberg. In den 1920er Jahren von Siegfried Schweitzer im Kunsthandel erworben und seitdem in Familienbesitz.

Stabaufsätze wurden bei kultischen Handlungen oder Priesterfesten getragen.

Full cast bronze statuette of the goddess Hathor shaped as a cow lying on a small rectangular base. It is most likely that it was part of a standard carried by priests or adorants. Full cast bronze. Late Period, ca. 664 - 332 B.C. Brown patina, corroded.

392

Widder-Amulett. Spätzeit, 26. - 30. Dynastie, circa 664 - 343 v. Chr. L 4,3cm. Blass-grün glasierte Fayence. Fein modellierter, auf einer Basis liegender Widder, auf dem Rücken Öse. Intakt.

350,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. Lammers, Hamburg, seit vor 1966.

Finely modelled couchant ram, pale green glazed faience. Late Period, 26th - 30th dynasty, ca. 664 - 343 B.C. Intact.

394

Toeris-Amulett. Dritte Zwischenzeit, circa 1000 - 700 v. Chr. H 4,5cm. Blassgrüne Fayence. Anhänger in Form der Göttin Toeris, die als schwangeres Nilpferd dargestellt wird. **Sehr feine Arbeit!** Kleiner Ausbruch an der linken Hand der Figur, sonst intakt.

2.700,-

Provenienz: Aus der Sammlung Dr. John Winnie, St. Mary's, Georgia, USA, in den 1970er Jahren erworben.

Pale green faience Thouaret pendant. Small chip at left hand of the figurine, otherwise a very well preserved, lovely piece, which is rich in details. 3rd Intermediate Period, ca. 1000 - 700 B.C.



395

395
Glasamulett der Göttin Nephthys. 4. - 2. Jh. v. Chr. L 4,5cm.
 Irisierendes, opakes Glas. Statuette der Göttin Nephthys mit
 Krone. Intakt. 400,-

Provenienz: Ex Sammlung Kofler-Truniger, Schweiz.

*Publiziert: Katalog zur Ausstellung „3000 Jahre Glaskunst von der Antike bis
 Jugendstil vom 19.07.-13.09.1981 im Kunstmuseum Luzern, Nr. 18; Auktion
 Christie's, London, 5. März 1985, Nr. 270.*

Iridescent glass Nephthys amulet. 4th - 2nd century B.C. Intact.



396

396
Glaseinlage der Göttin Mut. 4. - 2. Jh. v. Chr. H ca. 5cm.
 Irisierendes, opakes Glas. Stehende Göttin Mut mit der weißen
 Krone von Oberägypten. Intakt. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung Kofler-Truniger, Schweiz.

*Publiziert: Katalog zur Ausstellung „3000 Jahre Glaskunst von der Antike bis
 Jugendstil vom 19.07.-13.09.1981 im Kunstmuseum Luzern, Nr. 18; Auktion
 Christie's, London, 5. März 1985, Nr. 270.*

Iridescent glass Mut amulet. 4th - 2nd century B.C. Intact.



397

397
Glasamulett des Gottes Osiris. 4. - 2. Jh. v. Chr. H 4cm.
 Irisierendes, opakes Glas. Mumienförmige Statuette des Gottes
 Osiris mit Atef-Krone. Intakt. 400,-

Provenienz: Sammlung Kofler-Truniger, Schweiz.

*Publiziert: Katalog zur Ausstellung „3000 Jahre Glaskunst von der Antike bis
 Jugendstil vom 19.07.-13.09.1981 im Kunstmuseum Luzern, Nr. 18; Auktion
 Christie's, London, 5. März 1985, Nr. 270.*

Iridescent glass Osiris amulet. 4th - 2nd century B.C. Intact.



398



399



400

398

Glaseinlage der Göttin Isis. 4. - 2. Jh. v. Chr. H 4,5cm. Opakes, irisierendes Glas. Stehende Göttin Isis mit Krone. Intakt. 300,-

Provenienz: Ex Sammlung Kofler-Truniger, Schweiz.

Publiziert: Katalog zur Ausstellung „3000 Jahre Glaskunst von der Antike bis Jugendstil vom 19.07.-13.09.1981 im Kunstmuseum Luzern, Nr. 18; Auktion Christie's, London, 5. März 1985, Nr. 270.

Iridescent glass Isis amulet. 4th - 2nd century B.C. Intact.

399

Glasamulett des Gottes Horus. 4. - 2. Jh. v. Chr. H 3,00cm. Irisierendes, opakes Glas. Statuette des Gottes Horus mit Doppelkrone. Intakt. 250,-

Provenienz: Ex Sammlung Kofler-Truniger, Schweiz

Publiziert: Katalog zur Ausstellung „3000 Jahre Glaskunst von der Antike bis Jugendstil vom 19.07.-13.09.1981 im Kunstmuseum Luzern, Nr. 18; Auktion Christie's, London, 5. März 1985, Nr. 270.

Iridescent glass Horus amulet. 4th - 2nd century B.C. Intact.

400

Glasamulett eines Ba-Vogels. 4. - 2. Jh. v. Chr. H 2,5cm. Irisierendes, opakes Glas. Miniatur-Statuette eines Ba-Vogels. Intakt. 350,-

Provenienz: Ex Sammlung Kofler-Truniger, Schweiz.

Publiziert: Katalog zur Ausstellung „3000 Jahre Glaskunst von der Antike bis Jugendstil vom 19.07.-13.09.1981 im Kunstmuseum Luzern, Nr. 18; Auktion Christie's, London, 5. März 1985, Nr. 270.

Iridescent glass Ba-amulet. 4th - 2nd century B.C. Intact.

401

Amulett des Gottes Horus in Falkengestalt. 4. - 2. Jh. v. Chr. L 2,5cm. Irisierende, opakes Glas. Amulett des Gottes Horus in Falkengestalt. Intakt. 350,-

Provenienz: Ex Sammlung Kofler-Truniger, Schweiz.

Publiziert: Katalog zur Ausstellung „3000 Jahre Glaskunst von der Antike bis Jugendstil vom 19.07.-13.09.1981 im Kunstmuseum Luzern, Nr. 18; Auktion

Christie's, London, 5. März 1985, Nr. 270.

Iridescent glass Ba-amulet. 4th - 2nd century B.C. Intact.

402

Glasamulett eines Djedpfeilers. 4. - 2. Jh. v. Chr. L ca. 4,5cm. Irisierendes, opakes Glas. Einlage eines Djedpfeilers mit Atef-Krone. Intakt. 350,-

Provenienz: Ex Sammlung Kofler-Truniger, Schweiz.

Publiziert: Katalog zur Ausstellung „3000 Jahre Glaskunst von der Antike bis Jugendstil vom 19.07.-13.09.1981 im Kunstmuseum Luzern, Nr. 18; Auktion Christie's, London, 5. März 1985, Nr. 270.

Iridescent glass Djed-pillar amulet. 4th - 2nd century B.C. Intact.

403

Glasamulett einer Schildkröte. 4. - 2. Jh. v. Chr. L 2cm. Irisierendes, opakes Glas. Einlage einer Schildkröte. Intakt. 350,-

Provenienz: Ex Sammlung Kofler-Truniger, Schweiz.

Publiziert: Katalog zur Ausstellung „3000 Jahre Glaskunst von der Antike bis Jugendstil vom 19.07.-13.09.1981 im Kunstmuseum Luzern, Nr. 18; Auktion Christie's, London, 5. März 1985, Nr. 270.

Iridescent turtle glass inlay. 4th - 2nd century B.C. Intact.

404

Herzskarabäus. Spätzeit, 750 - 332 v. Chr. L 4,5cm. Siltstein. Großer Herzskarabäus, am Kopf durchbohrt, glatte, nur zweigeteilte Flügelpartie, auf der Unterseite eingeritzte 10zeilige Hieroglyphenschrift aus dem 10. Kapitel des Totenbuches. **Seltenes und außergewöhnliches Stück!** Zwei winzige Ausbrüche, sonst sehr gut erhalten. 1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. Lammers, Hamburg, seit vor 1966.

A heart scarab, made from green stone, the upper part stylistically modelled, on the underside a hieroglyphic inscription from the 10th chapter of the Book of the Dead. Late Period, ca. 750 - 332 B.C. Two minor chips, otherwise in very good condition.





405

405

Skarabäus und skaraboides Siegelamulett. a) L 1,9cm. Steatit. Naturalistisch gestalteter Skarabäus; auf der Unterseite ist ein Mann dargestellt, der mit einem Zweig in der Hand auf einem „Neb“-Korb kniet. Intakt, längs durchbohrt. Zweite Zwischenzeit, Hyksos-Periode, ca. 1782-1550 v. Chr. b) L 1,9cm. Steatit. Skaraboid der Gruppe der sogenannten „Motto“ oder „Good wish“ Skarabäen. Intakt, längs durchbohrt. Neue Reich, 18.-20. Dynastie, circa 1550-1085 v. Chr. 350,-

Provenienz: Ex Bayerische Privatsammlung M. B., vor 1980.

Vgl. zu a): Skarabäen und andere Siegelamulette aus Basler Sammlungen, S. 363, Nr. 889. Zu b): Percy E. Newberry, Egyptian Scarabs, Taf. XXXIX.

a) Scarab from the Hyksos Period with a fine carved underside depicting a kneeling man with a branch in his hands. Intact, cannulated. Ca. 1782 - 1550 B.C. b) "Good wish" seal amulet, intact, cannulated. New Kingdom, ca. 1550 - 1085 B.C.

406

Kleiner Skarabäus. Mittleres bis Neues Reich, 1500 - 1350 v. Chr. L 2cm. Hellbrauner Steatit. Naturalistisch gestalteter Skarabäus, an der Unterseite eingeritzte Darstellung eines liegenden Rindes, darüber die „Fest“-Hieroglyphe“. Intakt. 300,-

Provenienz: Ex Sammlung FA, Bayern.

Provenienz: Ex Hirsch, Auktion 246, 2006, 306. Ex Sammlung Leo Mildenberg (M 400).

Naturalistically formed steatit scarab, on the underside incised crouching bull with the hieroglyph of "feast" above. Middle to New Kingdom, ca. 1500 - 1350 B.C.

408

Glasmosaik mit Büste des Horus. Ptolemäische Epoche, circa 332 - 31 v. Chr. H 1,3cm, B 1,1cm. Glasmosaik Inlay mit Darstellung eines doppelansichtigen Falken in leuchtendem Weiß, Gelb, Grün, Blau und Schwarz, umgeben von einem dunkelblauen, durchscheinenden Rahmen. **Sehr seltene und perfekte Arbeit!** Kleine Absplitterung am unteren Rand, sonst perfekt erhalten. 5.500,-

Provenienz: Britische Privatslg., circa 1980-2000; davor in Schweizer Privatslg., circa 1970er-1980er Jahre.

Vgl. dieses Stück mit dem Exemplar der „Groppi Collection“: Christie's Antiquities, London, 26. April 2012, Nr. 87. Der Vergleich legt nahe, dass beide Mosaik aus derselben Werkstatt stammen könnten.



406



408

Rare Egyptian glass mosaic inlay tile with Horus falcon bust in vibrant white, green, black, blue and yellow colours. The falcon bust is seen on both sides and is framed with a translucent dark blue glass. Ptolemaic Period, ca. 332 - 31 B.C. Excellent condition!

A comparable piece is seen in the „Groppi Collection“: Christie's Antiquities, London, April 26th 2012, no. 87. The piece offered here may be from the same workshop as the Christie's example.

409

Steinbeil. Prädynastische Zeit, um 3200 v. Chr. L 23cm, B 11cm. Grünlich-grauer Schiefer, geglättet und poliert. Axtblatt und Schaft durch Ritzlinien voneinander abgesetzt, an einer Seite scharf zugeschliffen. Gebrauchsspuren an der scharfen Seite des Axtblattes, intakt 500,—

Provenienz: Ex Sammlung Dr. Lammers, Hamburg, seit vor 1966.

Predynastic stone axe made from green-black polished shist, sharply ground on one side with clear traces of use. Intact. About 3200 B.C.



409



410



411



412



413

410 •

Muschel als Schminkgefäß. Frühdynastische Zeit, 1. - 2. Dynastie, ca. 2900 - 2575 v. Chr. H ca. 8,8cm, B 11cm. Jakobsmuschel, mit zwei Bronzeringen aufklappbar montiert, vermutlich als Schminkpalette genutzt. **Sehr seltenes und gut erhaltenes Objekt!** Kleine Versinterungen, ein Bronzering gebrochen und beiliegend, an der Unterseite zweimal gelocht. 10.000,-

Provenienz: Ex Sammlung A. A., Schweiz, erworben 2002.

Vgl. dazu: Ausstellungskatalog „Schönheit im Alten Ägypten - Sehnsucht nach Vollkommenheit“, Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim, 2006/2007, Nr. 177.

Scallop mounted with two small bronze rings to swing open for cosmetic purposes. Early Dynastic Period, 1st - 2nd dynasty, 2900 - 2575 B.C. Intact, one ring loose. *A very rare and excellent preserved object!*

411

Schminkgefäß mit zwei Affen. Neues Reich, 18. Dynastie, ca. 1390 - 1330 v. Chr. H 7,3cm. L 4,6cm. Schwarzer Stein. Zwei auf einer Plinthe sich gegenüber sitzende Paviane haben die Vorderpfoten aneinander gelegt und halten gemeinsam ein hohes, zylinderförmiges Gefäß in Form einer stilisierten Palmsäule, deren oberer Rand mit einem eingeritzten Blüten-Motiv dekoriert ist. Winzige Bestoßungen an der Plinthe und am Ausguss, sonst sehr gut erhalten. 6.800,-

Provenienz: Aus der Sammlung Nicholas Wright, London, vor 1980.

Vgl. E. Brovarski u.a., *Egypt's Golden Age: The Art of Living in the New Kingdom, 1558 - 1085 B.C.* S.225f.; Christie's New York, *Antiquities* 13.6.2000 lot 216

Black stone kohl tube, held by two heraldically-posed seated baboons. New Kingdom, 18th Dynasty, ca. 1390 - 1330 B.C. Tiny chips at base and rim of the vessel, otherwise very well preserved.

412

Fayencebecher mit Kartusche von Ramses III. Neues Reich, 20. Dynastie, ca. 1190 - 1150 v. Chr. H 5,1cm, Ø 3,8cm. Zylindrisches, sich zum Boden hin verjüngendes Votivgefäß aus türkiser Fayence mit zweiseitigem Hieroglyphentext, darunter die Kartusche mit dem Thronnamen von Ramses III. (User-maat-Re-meri-Amun). Auf dem leicht wulstigen Rand schwarze Streifen. Intakt. 800,-

Provenienz: Ex Hirsch Nachf. Auktion 265, 2010, Los 1401, aus Berliner Privatsammlung.

Cylindrical votive vessel of turquoise faience with two-columned hieroglyphic text and the cartouche with the throne name of Ramses III. New Kingdom, 20th dynasty, about 1190 - 1150 B.C. Intact.

413

Fayencebecher mit Kartusche von Ramses III. Neues Reich, 20. Dynastie, ca. 1190 - 1150 v. Chr. H 5cm, Ø 4,1cm. Zylindrisches, sich zum Boden hin verjüngendes Votivgefäß aus türkiser Fayence mit zweiseitigem Hieroglyphentext, darunter die Kartusche mit dem Thronnamen von Ramses III. (User-maat-Re-meri-Amun). Auf dem leicht wulstigen Rand schwarze Streifen. Intakt. 800,-

Provenienz: Ex Hirsch Nachf. Auktion 257, 2008, Los 1898, aus Münchner Privatsammlung.

Cylindrical votive vessel of turquoise faience with two-columned hieroglyphic text and the cartouche with the throne name of Ramses III. New Kingdom, 20th dynasty, about 1190 - 1150 B.C. Intact.

414



414

Große Alabastervase. Frühzeit, 1. - 2. Dynastie, um 3000 v. Chr. H 30,5cm. Marmorierter Alabaster. Großes Gefäß mit abgesetztem, flachen Rand, vermutlich zur Aufnahme eines Deckels. Intakt. 2.500,-

Provenienz: Ex M.S., davor holländischer Adelsbesitz, erworben vor 1950.

A large alabaster jar with an offset rim and a flat bottom, probable as a support for a lid. Intact. 1st-2nd dynasty, about 3000 BC.

415

Alabastergefäß. Levante, 8. Jh. v. Chr. H 14,5cm, Ø oben 8cm. Flacher runder Boden mit kegelförmigen Corpus, runde Öffnung mit nach außen gewölbter Lippe. Winzige Fragmente am Boden und der Lippe fehlen. 1.200,-

Provenienz: Ex Sammlung FA, Bayern; erworben bei Galerie Eberwein, Göttingen, 2008.

Alabaster vessel. Levante, 8th century B.C. Tiny fragments of bottom and rim missing.

416

Zwei Votiv-Schalen. Altes Reich, 3. - 8. Dynastie, circa 2640 - 2130 v. Chr. a) Ø 11,2cm. Alabaster. Flache Schale mit breitem Rand. Intakt. b) Ø 10,2cm. Alabaster. Flache Schale mit breitem Rand. Versinterungen, aber intakt. **2 Stück! Für Schale a) Zertifikat des Dorotheums, Wien, vom 19.9.2001! 500,-**

Provenienz für a): Aus der Sammlung Evans; dann Sammlung Richard Payne Knights im Museum von Manchester. Aus dessen Beständen - zur Finanzierung weiterer Ausgrabungen - in den 30er Jahren des 20. Jhs. verkauft.

Two small votive alabaster dishes with broad flat rims. One cleaned, the second with sinterings, but intact. Old Kingdom, 3rd - 8th dynasty, ca. 2640 - 2130 B.C. From the famous Richard Payne Knights Collection, Manchester. With a certificate issued by the Dorotheum, Vienna!

415





416

417

Kugeliges Gefäß. Frühzeit, 1. - 3. Dynastie, circa ca. 2920 - 2575 v. Chr. H 9,5cm, Ø ca. 15cm. Roter Breccia. Bauchiges Gefäß mit breitem, unterschrittenem Rand und breiten Schnurösen. **Ein Beispiel außergewöhnlicher Steinmetzkunst der Frühzeit!** Winziger Ausbruch am Rand, ein kleiner Ausbruch fachmännisch ergänzt, sonst sehr gut erhalten. 14.000,-

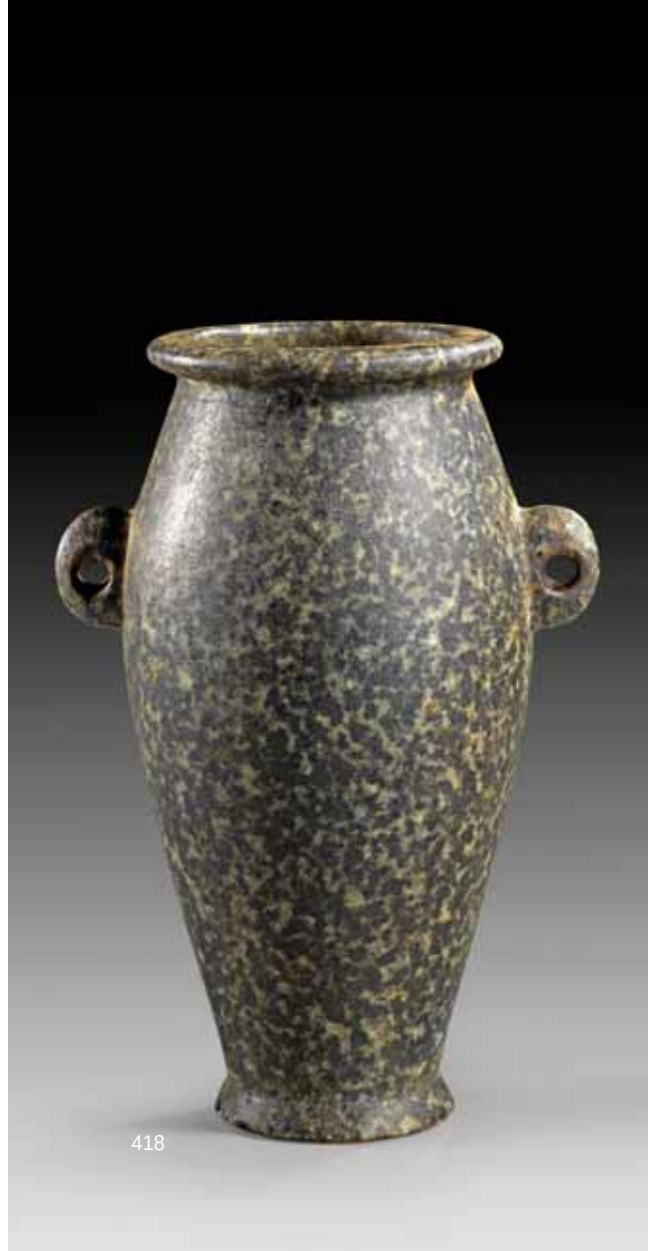
Provenienz: Ex Slg. Mme Desurmont-Provost (1892 - 1972), circa 1940 -1950.

Vgl. zu diesem Stück: B.G. Aston, *Ancient Egyptian Stone Vessels: Materials and Forms* (Heidelberg 1994), Nr. 79.

Early squat vessel with a broad undercut rim, two long tubular handles and a flat rolled base. Made from carefully flattened Breccia and surprisingly little loss of material: only on the rim two tiny segments are restored. The remains of circular drilling lines are clearly visible on the inside. 1st - 3rd dynasty, ca. 2920 - 2575 B.C. This jar is a remarkable example of the exceptional craftsmanship during the early period!



417



418

418

Kleine Vase. Frühzeit, 1. - 3. Dynastie, circa ca. 2920 - 2575 v. Chr. H 13cm. Granit. Kleiner, schlanker Becher mit flachem, abgesetzten Fuß, zwei seitlichen Schnurösen und unterschrittenem Rand. Partiiell versintert, sonst in sehr gutem Zustand.

4.500,-

Provenienz: Ex Slg. French Peterson, Houston, Texas, vor den 1980er Jahren.

Slender granite footed beaker with two tubular handles and a flat rim. There are a large number of horizontal grooves on the inside of the vessel. 1st - 3rd dynasty, ca. 2920 - 2575 B.C. Partially weathered, otherwise in very good condition.

419

Zwei koptische Stoff-Fragmente. 5. - 6. Jh. n. Chr. a) 25,7 x 24,7cm (Bildausschnitt). Purpurfarbene Wolle, auf Leinwand gestickt. Auf dem Fragment ist ein nackter Athlet dargestellt, der einen Kranz in der erhobenen Rechten hält. Die Randbordüre besteht aus je einem dicken Streifen neben einem Muster aus einer Reihe ineinander gesteckter Herzen. b) 30,3 x 26,6cm (Bildausschnitt). Leinen. Das Fragment besteht aus zwei hellrot-gründigen Bahnen, die an den Rändern mit grünen, ornamentierten Borten eingefasst sind, und einem tiefgrünen Mittelstreifen, der ein Blütenornament trägt. In den Feldern wechseln sich ohne Einteilung jeweils zwei stehende Figuren mit offenbar grüßend erhobenen Armen mit einer Figur, die auf einem Esel reitet, ab. Die Darstellung könnte vielleicht die im Neuen Testament geschilderte Szene vom Einzug Jesu in Jerusalem wiedergeben. **2 Stück!** Beide Fragmente mit Passepartout gerahmt, Flickungen, sonst sehr gut erhalten.

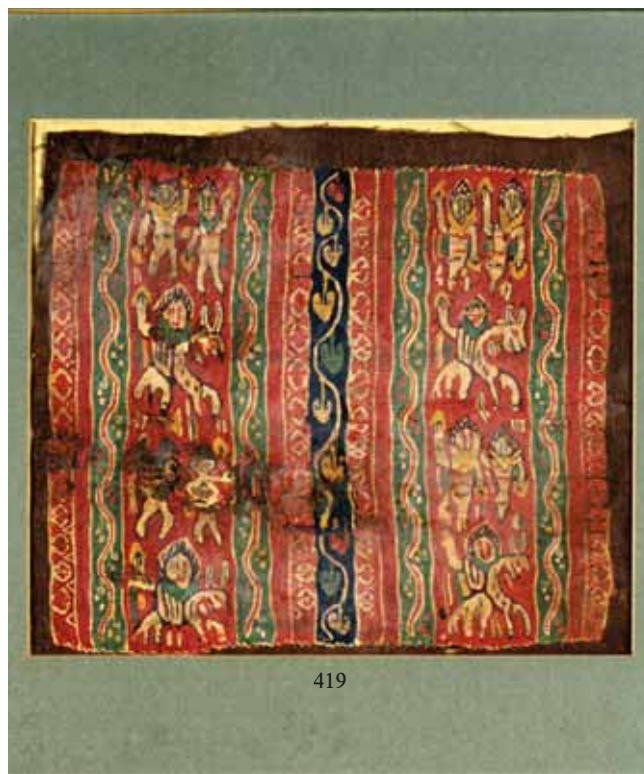
500,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. Lammers, Hamburg, seit vor 1966.

Two rare ancient Coptic textile fragments, made from linen and wool: a) Depicting a victorious athlete, holding a wreath in his raised right hand. b) A colourful fragment showing the scene of Christ's triumphant entry into Jerusalem. Some patchings, otherwise very well preserved! 5th - 6th century A.D. 2 pieces!



419



419



420

420 •

Bronzestatuetten eines Kriegers. Phönizisch, 1200 - 950 v. Chr. L 25,5cm. Vollguss. Frontal im Ausfallschritt stehende, männliche Figur mit kurzem Rock, auf dem Kopf ein ägyptisierender Helm mit länglicher, oben runder Spitze (ähnlich der Krone Oberägyptens), die Arme ursprünglich separat gearbeitet, an den Schultern Einsatzlöcher zur Aufnahme der Arme, modellierte Beine. Grüne Patina, Reste von Sinter, Arme fehlen, ein Fußzapfen fehlt, ein Ohr gebrochen.

11.000,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 517.

Vgl. H. Seeden, The Standing Armed Figurines in the Levant, PBF I, 1 (1980) Taf. 113 Nr. 1806.

Solidly cast frontal standing male figure, left leg set forward, with short kilt and an Egyptianizing helmet with elongated top knob (similar to the crown of Upper Egypt), the arms originally worked separately, pin under one foot for mounting in a base, probably a warrior. Phoenician, 1200 - 950 B.C. Green patina, traces of sinter, arms missing, one pin missing, one ear broken.



421 •

Bewaffnetes Bronzepärchen. Levante, 3. - 2. Jt. v. Chr. H 12cm. Vollguss. Männliches Figürchen mit konischer Kopfbedeckung, abstehenden Ohren, hervorstechendem Geschlecht und einem Gürtel um die Taille, in den erhobenen Armen jeweils eine Waffe, rechts eine kleinere, weibliche Figur mit abstehenden Ohren, einem Kopfaufsatz und einem Gürtel in der Taille sowie plastisch hervorgehobenen Brüsten, beide Arme erhoben, in der Linken vermutlich eine Waffe. Beide Figürchen stehen auf einer gemeinsamen Plinthe mit Einsatzzapfen. Grüne Patina, Reste von Sinter, jeweils ein Fuß gebrochen, Spitze einer Waffe des Mannes gebrochen, Einsatzzapfen modern abgesägt. 6.000,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhr genehmigung der Israelischen Antikenbehörde. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 518. Vgl. H. Seedon, The Standing Armed Figurines in the Levant, PBF I,1 (1980) S. 15 ff. mit Taf. 10.

Bronze cast joined couple, the male figurine with conical headgear, belt and protruding genital is taller and holds





probably daggers, the female figurine with protruding breasts is smaller and holds even a dagger in the left hand. Levant, 3rd - 2nd millenium B.C. Green patina, traces of sinter, one foot broken at each figure, tip of the weapon of the male broken, pin at the plinth sawn off in modern times.

422 •

Sitzende Bronzefigur. Amlash, 1. Jt. v. Chr. (?). H ca. 8,3cm. Sitzende männliche Figur mit einem Zapfen am Gesäß, die Arme erhoben und in der Linken einen konisch zulaufenden Stab. Dunkelgrüne Patina, intakt. 650,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1984 - 2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Bronze seating male figure with arms raised, holding in the left hand a rod, at the behind a pin. Amlash, 1st millenium B.C. (?). Darkgreen patina, intact.

423 •

Dromedar aus Kalkstein. Sabäisch, 1. Jt. v. Chr. H 17,5cm, L 23cm. Kalkstein mit Stucküberzug. Ein auf einer rechteckigen Basis stehendes Dromedar mit einer runden Öffnung im Höcker. Geritzte, schwarz gefärbte Linien in Form von geometrischem Dekor um die Öffnung, im Bereich der Oberschenkel, auf dem Hals sowie die Binnenzeichnung des Gesichts. Reste von Sinter, Überzug stellenweise abgeplatzt, Fragmente des Sockels und eines Ohres fehlen. 1.000,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948-2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der Israelischen Antikenbehörde. Bei Gorny & Mosch Auktion 252, 2019, Los 556.

Dromedar with a round opening on the hump made of calcite with a gesso slip and linear decoration in black. Sabaeen, 1st millenium B.C. Traces of sinter, slip partially worn off, fragments of the stand and one ear missing.

424 •

Bronzestier. Westasiatisch, ca. 2. Jt. v. Chr. L ca. 16cm, H 11,6cm. Vollguss. Stehender Stier mit weit ausladenden Hörnern, horizontal abstehenden Ohren, langgezogenem Körper, langem, herabhängendem Schwanz und angedeuteten Geschlechtsteilen. Grüne Patina, intakt. 11.000,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der Israelischen Antikenbehörde. Ex Christie's New York, 13. Juni 2000, 481. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 519.

Solidly cast standing bronze bull. Western Asiatic, about 2nd millenium B.C. Green patina, intact.



425

425 •

Bullenkopf. Phrygisch, 8. / 7. Jh. v. Chr. Bronzehohl-guss. H 13,5cm. Kesselattasche in Form eines stilisierten Stierkopfes mit kurzen Hörnern und einer Öse auf der Unterseite. Von der dreieckigen Grundfläche ist die rechte obere Ecke gebrochen. Schöne grüne Patina. 20.000,-

Provenienz: Aus Schweizer Privatbesitz. Bei Christie's New York Auktion vom 9.6.2011 Los 27. Erworben bei H.A.Cahn, Basel, 1997. Vgl. F.Prayon, Phrygische Plastik (1987) Taf.19.

A Phrygian bronze bull protome with horns curving upwards and suspension ring on top. The small muzzle patterend with chevron, the forehead decorated with incised lines foming a triangle. Right upper edge of the triangular base broken. Attractive green patina. 8th/7th century B.C.

426 •

Bronzene Stierköpfe. Urartu, ca. 8 Jh. v. Chr. H ca. 8cm, B 7,5, 8,5 und 8,8cm. Stierkopf mit weit ausladenden, geschwungenen Hörnern und kleinen Ohren, der Hals in einer Manschette endend. Augen, Mund, Nase und Stirnlocken durch ziselierter Bänder angegeben, im Nacken weitere ziselierter horizontale und waagrechte Linien. Wahrscheinlich Dekorationselemente eines großen Bronzekessels. **3 Stück!** Grüne u. rotbraune Patina, ein Stierkopf mit winzigem Loch, einer mit zwei winzigen Löchern, der Dritte intakt. 2.000,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1984 - 2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde. Vgl. R.-B. Watke, Urartu - Das Reich am Ararat (1993) Taf. 25.

*Bronze bull heads, originally part of bronze vessel as decoration. Urartu, about 8th century B.C. Green and auburn patina, one intact, one with tiny hole, one with two tiny holes. **3 pieces!***



426

427 •

Hirschkuhe. Sino-sibirisch, 4. Jh. v. Chr., Ordos (Ningxia?). H ca. 8,5-9cm, L ca. 8cm. Jochbeschlüge in Bronzehohl-guss. Stili-sierte weibliche Hirsche mit unter dem Körper eingeschlagenen Vorder- und Hinterläufen. Dargestellt ist wohl der Moment, in dem sich alle Beine der Tiere im schnellen Lauf in der Luft befinden. **3 Stück!** Rotbraune Patina, zwei Tiere mit kleinem Loch an der Hinterbacke u. gebrochenen Läufen, ein Tier mit kleinem Loch an der Hinterbacke u. wiederangesetztem Ohr.

1.000,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1984 - 2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Vgl. T.Pang, Treasures of the Eurasian Steppes (1998) Kat.-Nr. 162.

*Three bronze yoke ornaments in the form of does, depicted in the moment when all feet are in the air while they are running fast. Sino-Siberian, Ordos (Ningxia), ca. 4th century B.C. Auburn patina, one intact, two animals with tiny hole and broken backlegs, one with two tiny hole and reattached ear. **3 pieces!***



427



428

428 •

Urartäischer Gerätefuß. 8. / 7. Jh. v. Chr. Bronzehohl-guss, H 10,5cm. Möbelbeschlag in Form einer Löwentatze. Dunkelgrüne Patina, intakt. 600,—

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948-2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde. Bei Gorny & Mosch Auktion 252, 2017, Los 557.

Vgl.: L. Vanden Berghe - L. De Meyer, Urartu, Ausstellung Gent 1983, 182 Kat.-Nr.130-134.

Urartaen bronze furniture attachment in form of a lion's paw. 8th - 7th century B.C. Darkgreen patina, intact.

429 •

Durchbrochener Bronzeyylinder mit Stier und Wildschaf. Westasiatisch, 2. Jt. v. Chr. H 28cm, Ø 5,5cm. Bikonisches, durchbrochen gearbeitetes Gefäß aus Bronzeblech mit massiven gegossenen Ringen als oberem und unterem Abschluss. Die Darstellung ist in drei Bereiche geteilt: Oben und unten jeweils ein Band mit zungenförmigen Aussparungen, in der Mitte ein Stier und ein Wildschaf. Reste von Sinter, etwas eingedrückt, an zwei Stellen gebrochen, kleines Loch in einem Stier. 4.000,—

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1984 - 2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Biconical open worked vessel of bronze sheet with two massive rings at the ends. In the upper and lower part a kind of tongues frieze, in the center a bull and a wild sheep. Western Asiatic, 2nd millenium B.C. Traces of sinter, partially crushed, broken in two points, one tiny hole in the bull.

430

Bronzegürtel mit Punzdekor. Urartäisch, Mitte 8. - 7. Jh. v. Chr. Ø ca. 36cm, B 9,8cm. Gepunztes Bronzeblech, am Rand umlaufend kleine Löcher für die Befestigung der Unterfütterung. Am oberen Ende mit Öse ein Dekorband. Das Bildfeld ist mit einer Linie gerahmt und besteht aus zwei motivisch gleich gestalteten Reihen: Bogenschützen im Knielaufschema wechseln sich mit Löwen, Stieren und verschiedenen Mischwesen ab, dazwischen Rosetten. Teils grüne Patina, Öse von einem Ende gebrochen, winziges Fragment am anderen Ende



429

u. eines Randes fehlt, zwei antike Flickungen am Rand.

2.000,—

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection London, 1984 - 2000.

Vgl. E. Rehm, Kykladen und Alter Orient. Bestandskatalog des Badischen Landesmuseums Karlsruhe (1997) S. 207f., Nr. U 17.

Bronze punched belt depicting bowmen, lions, bulls and different hybrid creatures. Urartu, mid 8th - 7th century B.C. Partially green patina, loop at one ending broken, tiny fragment of the other ending and the edge missing, two ancient repairs at the edge.



430

431 •

Bronzenes Weihrauchgefäß mit Panthergriff. Parthisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. L 21,5. Ø 10,5cm. Runde Schale mit kurzer, steiler Wandung und breitem, flachen Rand auf drei noppenartigen Füßchen. Im Schaleninneren und auf dem Rand konzentrische Kreise. Ein Panther mit aufgerissenem Maul und einer Ranke um den Hals hat seine Vorderläufe auf den Schalenrand gestellt. Teilweise grüne Patina, Schwanz gebrochen. 2.400,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948-2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde. Bei Gorny & Mosch Auktion 252, 2017, Los 558.

Vgl. Cleveland Museum of Art, Inv. 1961.32.

Bronze incense burner with panther resting with his outstretched fore legs on the bowl. Parthian, 1st - 2nd century A.D. Partially green patina, tail broken.



431



432

432 •

Bronzenes Weihrauchgefäß mit Widdern. Amlash (?), um 1000 v. Chr. H ca. 8,8cm, Ø 13,5cm. Bronzeguss. Konischer, innen hohler Fuß, darauf ein Becken mit schräger Wandung und Knick, der flache, gleichmäßig breite Rand nach außen kragend, darauf in gleichmäßigen Abständen fünf vollplastische, stehende Widderfigürchen. Auf der Wandung zwischen Fuß und Becken und am Knick Profilringe. Darüber zwei gleich breite Dekorbänder mit geritzten Dreiecken und Winkeln, darüber eine breiteres Band mit schrägen Schraffurlinien. Schwarzgrüne Patina, Reste von Sinter. 2.000,—

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1984 - 2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Bronze cast incense burner with five rams on the bottom and incised decoration on the wall. Amlash (?), about 1000 B.C. Blackgreen patina, traces of sinter, intact.



433

433

Silberschale mit Reliefdekor. Levante, 5. - 4. Jh. v. Chr. Ø 10-11cm. Steilwandige Schale mit flachem Boden, darauf außen geritzte Rosette. An den Wänden Reliefdekor in Form von zwei Paaren sich gegenüberstehender Greifen mit erhobener Vorder- tatzte, zwischen ihnen jeweils eine Amphora, dazwischen Blattranken. Restaurierte Sprünge u. geflickte Löcher in der Wandung und im Boden mit minimalen Ergänzungen, etwas verformt. 2.700,—

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection London, 1984 - 2000.

Silver bowl with high sides, at the bottom encarved rosette, on the sides reliefs depicting two pairs of griffins facing each other, between them an amphora, in the space tendrils. Levant, 5th - 4th century B.C. Restored cracks and holes with some missing parts reattached, slightly deformed.

434

Silberschale mit vergoldetem Dekor und Inschrift. Sabäisch, 2. Jh. v. Chr. Ø 12cm. Halbkugelige Schale mit nach außen kragendem, flachem Rand. Eingeritzter und vergoldeter Dekor auf dem Boden in Form einer Roset-



434

te, auf dem Corpus in Form eines Schmuckbandes mit Blatt-ranken, eines Flechtbandes und Zahnschnitt außen am Rand, auf dem Rand innen eingeritzt sabäische Inschrift u. Reste von Vergoldung. Teils Grünspanauflagen, restaurierte Sprünge.

1.500,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection London, 1984 - 2000.

Hemispherical bronze bowl with encarved and gilded decoration in shape of a rosette on the bottom and tendrils, egg and dart and crenulation at the rim outside, inside at the rim encarved Sabaeen inscription and traces of gilding. Sabaeen, 2nd century B.C. Traces of green patina, restored cracks.

435

Bronzephiale mit Skarabäus. Levante, 6. - 5. Jh. v. Chr. Ø 17cm. Flache Schale mit in der Wandung abgesetztem Rand. Innen geritzte Linien in Form einer stilisierten Blüte, in deren Zentrum ein Skarabäus mit geöffneten Flügeln und je einer runden Scheibe zwischen den Vorder- und Hinterfüßen, wahrscheinlich eine Sonnenscheibe und ein Ankh-Zeichen. Grüne Patina, Reste von Sinter, Vergoldungsspuren, intakt.

3.000,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection London, 1984 - 2000.

Flat bronze bowl with encarved decoration in shape of stylized blossom and a scarab with wide opened wings inside. Levant, 6th - 5th century B.C. Green patina, traces of sinter, traces of gilding, intact.



435



436

436

Bronzene Omphalosschale. Westasiatisch, 7. - 5. Jh. v. Chr. H 3,2cm, Ø 16cm. Aus getriebener Bronze. Flacher Boden mit kurzer, steiler Wandung, davon abgesetzt der nach außen kragende Rand. Auf dem Boden ein strahlenförmiges Zungenmuster mit einem kleinen Omphalos im Zentrum. Reste von Sinter u. grüner Patina, intakt. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung FA, Bayern; ex Hirsch Nachf. München, Auktion 243, 2006, Los 324.

Shallow bronze bowl with embossed decoration on the underside showing a central omphalos and radiating tongues. Western Asiatic, 7th - 5th century B.C. Traces of sinter and green patina, intact.



437

437

Bronzene Omphalosschale. Westasiatisch, 7. - 5. Jh. v. Chr. H 4,5cm, Ø 16cm. Aus getriebener Bronze. Flache Schale mit gewölbter Wand und ausgeprägtem Omphalos im Zentrum und drei konzentrischen Kreisen darum. Rand leicht nach innen gebogen. Grüne Patina, ein modernes Aufhängungsloch in der Wandung, sonst intakt. 1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung FA, Bayern; ex Hirsch Nachf. München, Auktion 243, 2006, Los 324.

Shallow bronze bowl with a central omphalos and surrounding three concentric circles. Western Asiatic, 7th - 5th century B.C. Green patina, modern hole for suspension, otherwise intact.



438

438 •

Paar Armreife mit Widderköpfen. Luristan?, 1. Jt. v. Chr. Ø 6,5cm. Bronzefullguss, verzinkt. Offene, im Querschnitt runde Reife, die in stilisierten Widderköpfen enden. Auf den Reifen eingeritzte geometrische Muster. Braune Patina, intakt. 1.200,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1984 - 2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Pair of bronze tinted cast bracelets with open endings in shape of stylized ram heads. Luristan, 1st millennium B.C. Brown-green patina, intact.

439 •

**Paar Bronzearmreife mit Tierkop-
fenden.** Luristan, 1. Jt. v. Chr. Ø
6,5cm. Bronzevollguss. Offene,
bandförmige Reife, die in stilisier-
ten Tierköpfen enden. Auf den
Reifen eingeritztes Rautenmu-
ster. Braungüne Patina, intakt.
300,-

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff
Collection, 1984 - 2000. Exportiert mit
der Ausfuhrgenehmigung der israelischen
Antikenbehörde.*

*Pair of bronze cast bracelets with open
endings in shape of stylized animal heads.
Luristan, 1st millenium B.C. Brown-green
patina, intact.*



439

440 •

Paar Armreife. Kaukasisch?, 1. Jt.
v. Chr. Ø 6,5cm. Bronzevollguss,
verzinnt. Massive, offene Armrei-
fe mit rundem Querschnitt, de-
ren Enden in Spiralen übergehen,
die miteinander verbunden sind.
Braune Patina, Teile der Spiralen
fehlen. 500,-

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff
Collection, 1984 - 2000. Exportiert mit
der Ausfuhrgenehmigung der israelischen
Antikenbehörde.*

*Pair of bronze tinted cast bracelets
with spiral endings jointed with each
other. Caucasian?, 1st millenium B.C.
Brown-green patina, spiral of one bracelet
missing.*



440

441 •

Paar Armreife. Kaukasisch?, 1. Jt.
v. Chr. Ø 6,5cm. Bronzevollguss,
verzinnt. Massive, offene Armrei-
fe mit rundem Querschnitt, de-
ren Enden in Spiralen übergehen,
die miteinander verbunden sind.
Braune Patina, Teile der Spiralen
fehlen. 500,-

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff
Collection, 1984 - 2000. Exportiert mit
der Ausfuhrgenehmigung der israelischen
Antikenbehörde.*

*Parallelstücke in: Sotheby's London
Antiquities 9. Dez. 1985 Lot 192
(Roman).*

*Pair of bronze tinted cast bracelets with
spiral endings jointed with each other.
Caucasian?, 1st millenium B.C. Brown-
green patina, fragments of the spirals
missing.*



441



442

442 •

Paar Armreife mit Kugeldecor. Kaukasisch?, 1. Jt. v. Chr. Ø 6cm. Bronzevollguss, verzinkt. Ring, an dem fünf Kugeln mit rechteckigen Stegen, die plastischen Punktdekor aufweisen, befestigt sind. Teils grüne Patina, Reste von Sinter, Bruchstelle in einem Reif, der andere an drei Stelle antik repariert und modern geklebt. 300,—

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1984 - 2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Pair of tinted bronze cast bracelets with five spheres. Caucasian?, 1st millenium B.C. Partially green patina, traces of sinter, one bracelet broken, the other repaired in ancient and modern times (traces of glue).



443

443 •

Bronzeaxt mit Löwe. Karmania, 3. Jt. v. Chr. L 14cm. Dreieckige, vorne abgerundete Schneide. Auf der Tülle mit Querbohrung liegt ein Löwe. Die Struktur seines Fells ist in Kaltarbeit wiedergegeben. Grüne Patina, Eckfragment des Blattes fehlt. 1.000,—

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948-2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der Israelischen Antikenbehörde. Bei Gorny & Mosch Auktion 252, 2017, Los 569.

Vgl. Iran. Frühe Kulturen zwischen Wüste und Wasser. Ausstellung Bonn (2017) S.119 / Nr.269.

Bronze axe with crouching lion on the grommet. Karmania, 3rd millenium B.C. Green patina, fragments of the blade missing.

444

Bronzeaxt. Elamitisch, ca. 2. - 1. Jt. v. Chr. L ca. 16cm. Ausschwingendes Blatt mit bogenförmiger Schneide. Schaft am Rand oben und unten kräftig profiliert, mit einem Nackenbuckel. Teils grüne Patina, winzige Fragmente am Blatt fehlen. 800,—

Provenienz: Ex Sammlung Dr. A.V., Bayern, erworben zwischen den 1980er Jahren und 2010.

Brone axe head. Elamite, about 2nd - 1st millenium B.C. Partially green patina, tiny fragments of the blade missing.

445

Eisendolch, sog. Akinakes. Skythisch, 5. - 4. Jh. v. Chr. L 30,5cm. Zu den Enden hin gebogener Knaufbalken mit einer Griffangel, die auf einer Seite zweifach gekehlt ist. Darauf folgt eine Parierstange in Form einer „Pilotenbrille“. Die Klinge ist zweischneidig, lanzettförmig und beidseitig mit einem Mittelgrat versehen. Braunschwarze Patina, intakt. 300,-

Provenienz: Ex Sammlung S.M., Wien; erworben bei Harry Hüttel, Wien, 1985. Dersog. Akinakeswarein zweischneidiges Kurzschwert, das im 7. Jh. v. Chr. unter persischem Einfluss entstanden und dessen Gebrauch bei den Skythen bis ins 4. Jh. v. Chr. belegt ist. Formelemente wie der Knaufbalken und die Klingeform mit Kehlungen finden sich auch beim römischen Pugio.

Iron dagger, so-called akinakes. Scythian, 5th - 4th century B.C. Brownblack patina, intact.



444



445

446

Großer Topf. Region Dascht-e Lut, 3. Jt. v. Chr. H 63,3cm, Ø 56,5cm. Hellbrauner Ton mit roter und schwarzer Bemalung. Bauchiger Topf mit kleiner Mündung und kleiner auskragender Lippe. Auf der Schulter zwischen roten Linien vier schwarze Dreiecksbänder, darunter auf dem Bauch breite rote Linien. **Mit Quittung der Galerie in Frankfurt (Kopie)!** Ein Wandungsfragment gebrochen und wieder eingesetzt, zwei Risse. 3.000,-

Provenienz: Aus der Sammlung K.F.T., Nordrhein-Westfalen, 1974 bei der Galerie für Griechische, Römische und Byzantinische Kunst, Frankfurt a.M. erworben.

*Large pot with small mouth and lip. Bright brown terracotta with red and black painting in form of lines and rows of triangles. Area of the Dascht-e Lut, 3rd millenium B.C. One fragment of the wall is broken and reattached, two cracks. **With receipt of the Galerie in Frankfurt (copy)!***



446



447

447

Kleiner Topf. Dschiroft, ca. Mitte 3. Jt. v. Chr. H 12,9cm, Ø 15,7cm. Heller rötlichbrauner Ton mit roter und schwarzer Bemalung. Bauchiger Topf mit konischer Schulter und kleiner Mündung. Auf Schulter und Bauch Metopenfelder mit eingestellten, gegenständigen und schraffierten Dreiecken. Dazwischen Reihen von S-Ornamenten. Winzige Abplatzung an der Lippe, sonst intakt. 800,-

Provenienz: Aus der Sammlung K.F.T., Nordrhein-Westfalen, 1974 bei der Galerie für Griechische, Römische und Byzantinische Kunst, Frankfurt a.M. erworben.

Small pot made of bright reddish brown terracotta with red and black painting depicting hatched triangles and rows of S-ornaments. Dschiroft, about middle of 3rd millennium B.C. Tiny splinter of the lip is missing, otherwise intact.

448

Krug mit geometrischer Bemalung. Phrygisch, 8. - 7. Jh. v. Chr. H 15,5cm. Aus rötlichem Ton mit beige Überzug und Bemalung in Rotbraun. Mit leicht nach innen eingezogenem Boden, bauchigem Corpus, rundem Ausguss und flachem Bandhenkel. Bemalung in mehreren Registern mit gestreiften Bändern, Rauten mit Punkten und Streifenbändern und Quadraten mit Punkt und komplett mit Farbe gefüllt. Innen im Ausguss Überzug und Bemalung. Reste von Sinter, winzige Fragmente der Mündung fehlen. 500,-

Provenienz: Aus der westdeutschen Privatsammlung Prof. Dr. J.M., erworben zwischen 1962 und 1969.

One-handle jug of reddish clay with beige slip and geometrical painting in redbrown. Phrygian, 8th - 7th century B.C. Traces of sinter, tiny fragments of the mouth missing.

449

Sammlung Keramik. Hethitisch, 2. Jt. v. Chr. Aus beigem Ton mit rotem Überzug. a) Henkelkanne (H 32,5cm, ca. 1/3 des Überzugs abgesplittet, winzige Fragmente fehlen) auf kleinem, abgesetztem Boden, mit bauchigem Corpus, einem Henkel und spitzem Schnabelausguss; b) Zweihenkeliger Topf (H 15, Ø



448

11cm, Reste von Sinter, minimale Abplatzungen des Überzugs) mit kleinem, flachen Boden, Knickwand, zwei Spitzhenkeln und einem auskragenden Rand; c) Flache Schale (H 7,5cm, Ø 20cm, Rester von Sinter) auf flachem, kleinen Standring, mit leichtem Knick in der Wandung, zwei kleinen Spitzhenkeln und abgesetztem, schmalen Rand. **3 Stück!** 1.200,-

Provenienz: Aus der westdeutschen Privatsammlung Prof. Dr. J.M., erworben zwischen 1962 und 1969.

*Collection of ceramics made of beige clay with red slip: a) Jug with a beaked spout and two handles. Tiny fragments missing, slip partially rubbed off. b) Vessel with two handles. Traces of sinter, tiny splinters of the surface missing. c) Shallow bowl with two handles. Traces of sinter. Hittite, 2nd millennium B.C. **3 pieces!***

450

Sammlung Yortan-Gefäße. 3. Jt. v. Chr. a) H 17cm. Aus hellrötlichem Ton mit roten Überzug. Krug mit birnenförmigem Corpus mit sehr kurzem, zylindrischem Hals mit auskragender Mündung und zwei Bandhenkeln. Mehrere Sprünge, ein Henkel wiederangesetzt, ein Randfragment fehlt, Oberfläche bestoßen. b) H 9,5. Aus beigem Ton mit dunkelrotem Überzug. Krug mit bauchigem Corpus mit vier Noppen auf der Schulter, zylindrischem Hals u. breitem Schnabelausguss, mit einem Bandhenkel. Reste von Sinter, Oberfläche bestoßen. c) H 12cm. Aus beigem Ton mit schwarzem Überzug. Krug mit kugeligem Corpus und auskragender Mündung sowie einem Bandhenkel. Intakt. d) H 8,5cm. Aus beigem Ton mit schwarzem Überzug. Krug mit kugeligem Corpus und auskragender Mündung sowie einem Bandhenkel. Reste von Sinter, intakt. **4 Stück!** 900,-

Provenienz: Aus der westdeutschen Privatsammlung Prof. Dr. J.M., erworben zwischen 1962 und 1969.

*Collection of Yortan ceramic: a) Two-handle jug of reddish clay with red slip. Few cracks, one handle reassembled, one rim fragment missing, surface partially rubbed off. b) Bellied, one-handle jug of beige clay with darkred slip and four knobs on the shoulder and beaked spout. Traces of sinter, surface partially rubbed off. c) Bellied, one-handle jug of beige clay with black slip. Intact. d) Bellied, one-handle jug of beige clay with black slip. Traces of sinter, intact. 3rd millennium B.C. **4 pieces!***



449



450



451

451

Kleine Sammlung Keramik. Alaca Höyük, 3. Jt. v. Chr. a) H 18,3cm. Schnabelkanne mit bikonischem Corpus, feinem Strichdekor sowie rotbraunem Überzug. Henkel wieder angesetzt, Oberfläche teilweise verrieben. b) H 13,6cm. Topf mit vier Schnürösen und rotbraunem Überzug. Winzige Absplitterung am Rand, sonst intakt. c) Ø 15,3cm. Einhenkelige Knickwandschale mit rotbraunem Überzug. Ein Spannungsriss und oberflächige Abplatzungen. d) Ø 12,5cm. Konische Schale aus hellbraunem Ton. Winzige Absplitterung am Rand, sonst intakt. **4 Stück!** 750,-

Provenienz: Aus der westdeutschen Privatsammlung Professor Dr. J.M., erworben zwischen 1962 und 1969. Bei Gorny & Mosch, Auktion 248, 2017, Los 542; bei Gorny & Mosch 235, 2015, 209.

*Small collection of ceramic. Alaca Höyük, 3rd millenium B.C. a) Beaked jug with incised decor. Handle is reassembled, surface partially rubbed. b) Pot with four eyelets. Tiny splinter of the rim is missing, otherwise intact. c) One-handle bowl. One crack, little splinters of the surface are missing. d) Conical bowl. One tiny splinter of the rim is missing, otherwise intact. **4 pieces!***



452

452

Spendengefäß mit Hirschappliken. ca. 2. Jt. v. Chr. H 20cm, B 28,3cm. Rotbrauner Ton. Bauchiger Topf mit drei seitlich der Mündung angebrachten kleinen Spendengefäßen, dazwischen zwei plastische Hirsche und eine länglicher Ausguss. An der Mündung und auf den Spendengefäßen Strichdekor. Ausguss sowie eine Geweihstange gebrochen und wieder angesetzt, eine Geweihstange fehlt. 1.500,-

Provenienz: Ex Privatsammlung A.A., München, erworben vor 1990.

Terracotta pot with three additional small bottles, two appliques in form of deers and a long spout. Made of reddish brown clay. About 2nd millenium B.C. Spout and one horn are broken and reattached, one horn is missing.

UR- UND FRÜHGESCHICHTE



453

453

Sammlung Steinwerkzeuge. Paläolithisch - Neolithisch, 200.000 v. Chr. - 6. - 3. Jt. v. Chr. Darunter zwei neolithische Äxte aus beigem und grauem Feuerstein (L 22,5 und 21cm) sowie zwei tropfenförmige, paläolithische Faustkeile aus braunem Silex (L 14 und 15,5cm). **4 Stück!** Intakt. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. A.V., Bayern, 1980er - 2000, graue Axt ex Münz-Zentrum Rheinland Auktion 123, 2004, Los 1265 (graue Axt).

*Collection of two paleolithic hand axes and two neolithic axes. About 200.000 B.C. - 6th - 3rd millenium B.C. Intact. **4 pieces!***

231

454



454

Faustkeil und Dolch. Darunter ein Faustkeil mit Windschliff (L 24cm, Acheuléen, 350.000 - 150.000 Jahre v. Chr.) und ein Dolch aus grau-gelblichem Flint (L 16,5cm, spätneolithisch, 3500 - 2800 v. Chr.) **2 Stück!** Intakt.
750,-

Provenienz: Ex Sammlung Günther Lehnen (1953 - 2013), Korschbroich.

*Collection of a hand axe (Acheulian, 350,000 - 150,000 B.C.) and a dagger of flintstone (Late Neolithic, 3500 - 2800 B.C.). Intact. **2 pieces!***

455



455

Sammlung Sichel. Nordeuropa, neolithisch, 6. - 3. Jt. v. Chr. L 9-11,7 cm. Hell- und dunkelgrauer Feuerstein. **4 Stück!** Intakt.
1.200,-

Provenienz: Erworben aus Sammlung A.A., München, zwischen 1992 und 1996.

*Collection of flint stone sickles. Northern Europe, neolithic, 6th - 3rd millenium B.C. Intact. **4 pieces!***

456



456

Sammlung Sichel. Nordeuropa, neolithisch, 6. - 3. Jt. v. Chr. L 13,5-16cm. Hell- und dunkelgrauer Feuerstein. **3 Stück!** Intakt.
1.200,-

Provenienz: Erworben aus Sammlung A.A., München, zwischen 1992 und 1996.

*Collection of flint stone sickles. Northern Europe, neolithic, 6th - 3rd millenium B.C. Intact. **3 pieces!***

457

Sammlung Sicheln. Nordeuropa, neolithisch, 6. - 3. Jt. v. Chr. L 14-17,3cm. Aus hellbraunem, beigem und grau-ockerfarbenem Feuerstein. **3 Stück!** Intakt.

1.200,-

Provenienz: Erworben aus Sammlung A.A., München, zwischen 1992 und 1996.

Collection of flint stone sickles. Northern Europe, neolithic, 6th - 3rd millenium B.C. Intact. 3 pieces!



457

458

Dolch. Nordeuropa, neolithisch, 6. - 3. Jt. v. Chr. L 13,8cm. Brauner Feuerstein. **Hervorragend ausgearbeitet.** Intakt.

600,-

Provenienz: Erworben aus Sammlung A.A., München, zwischen 1992 und 1996.

Flint stone dagger. Northern Europe, neolithic, 6th - 3rd millenium B.C. Intact. Excellent worked out!



458

459

Steinbeil. Nordeuropa, neolithisch, 6. - 3. Jt. v. Chr. L 11,3cm. Grauer Feuerstein. Trapezförmiges Beil mit gewölbter Vorder- und Rückseite. Klinge an der breiten Schmalseite. **Hervorragend ausgearbeitet.** Intakt.

600,-

Provenienz: Erworben aus Sammlung A.A., München, zwischen 1992 und 1996.

Flint stone axe. Northern Europe, neolithic, 6th - 3rd millenium B.C. Intact. Excellent worked out!



459

460



460

Neolithische Reibeschale mit Reibestein. Zentrale Sahara, 8. - 7. Jt. v. Chr. L 41cm, B 27cm, H 13,5cm. Große, längsovale Schale aus hellbraunem Sandstein und ein Reibestein (Ø 16,5 cm). Intakt. 1.200,-

Provenienz: Aus der Sammlung E.H., Bayern, seit den 1980er Jahren.

Neolithic stone grinding basin and pestle. Central Sahara, 8th - 7th millennium B.C. Intact.

461

Eisenzeitliche Pektore und Fibeln. Balkan, ca. 8. Jh. v. Chr. Zwei Pektore mit geometrischer Verzierung (B 30,5 bzw. 25cm, beide mit schöner Patina, ein Stück mit gebrochenem Haken, eine Doppelspiralfibel (B 11,8cm, wieder zusammengesetzt) und eine keltische Bügelfibel (B 8cm). 1.600,-

Provenienz: Erworben bei A.A., München zwischen 1992 und 1996.

Two Iron Age bronze pectorals, a double spiral bronze fibula (Balkans, 8th century B.C.) and a celtic fibula.

462

Früheisenzeitlicher Bronzegürtel. Südosteuropa, ca. 6. Jh. v. Chr. L ca. 130cm, ca. 76 Elemente, H je ca. 5,8cm. Zum Aufziehen auf Lederriemen mit jeweils vier Buckeln mit Zwischenstegen, auf denen profilierte Querstreifen aufsitzen. Auf der Rückseite mittig Riemenschlaufen. Dazu zwei Endstücke mit drei Ösen. Auf Kupferdraht gefädelt, hervorragend erhalten mit grüner Patina, alle Teile intakt. 1.200,-

Provenienz: Erworben aus Sammlung A.A., München, zwischen 1992 und 1996.

Vgl. Albanien. Schätze aus dem Land der Skipetaren. Ausstellung München (1990) S.228 Nr.93.

76 elements of an Early Iron Age bronze belt. Southeast Europe, ca. 6th century B.C. Green patina, all pieces intact.

463

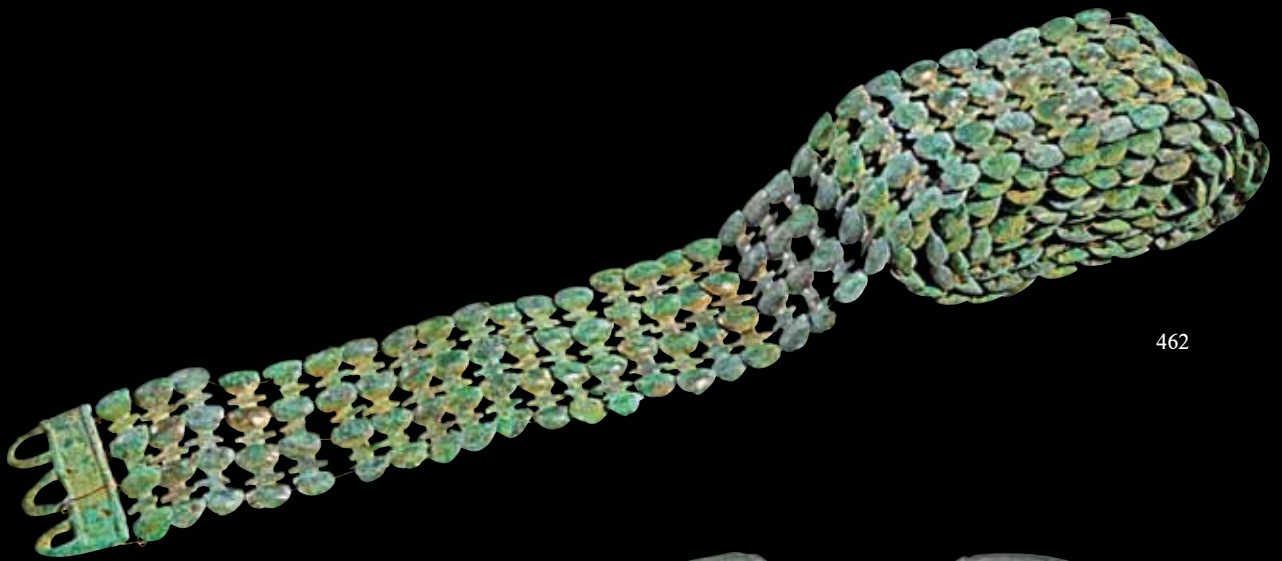
Armreif mit prachtvollem Dekor. Mitteleuropa, Bronzezeit, 1200 - 800 v. Chr. Ø 7,5cm. Massiv, mit konisch auslaufenden, offenen Enden und herrlicher geometrischer Ritzverzierung. Herrliche dunkelgrüne Patina, partiell Korrosionsspuren, intakt. 600,-

Provenienz: Erworben aus Sammlung W.S., Chiemgau, in den 1980er Jahren.

Attractive bronze bracelet with open endings and geometrical engraved decor. Middle Europe, Bronze Age, about 1200 - 800 B.C. Attractive green patina, traces of corrosion, intact.



461



462



463



464

464

Sammlung Armreife. Mitteleuropa, Bronzezeit, um 1000 v. Chr. Ø 7 - 7,5cm. Massiv, mit konisch auslaufenden, offenen Enden. **3 Stück!** Sehr schöne hell- bis dunkelgrüne Patina, minimale Reste von Sinter bei einem Reif, intakt. 1.200,-

Provenienz: Erworben aus Sammlung A.A., München, zwischen 1992 und 1996.

Collection of bronze bracelets with open endings. Middle Europe, Bronze Age, about 1000 B.C. Attractive green patina, traces of sinter on one bracelet, intact. 3 pieces!

465

Nackenscheibenaxt. Urnenfelderzeit, ca. 1300 - 800 v. Chr. L ca. 21cm. Zeremonialaxt mit langer Tülle, schlankem, glatten Axtblatt und überhängender Scheibe mit aufgesetztem Dorn. Dunkelgrüne Patina, intakt. 1.500,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. A.V., Bayern, erworben zwischen den 1980er Jahren und 2010.

Vgl. M. Novotna, Die Äxte und Beile in der Slowakei (1970) Taf. 20 f.

Cult axe made of bronze with disc at the neck. Central Europe, Urnfield culture, about 1300 - 800 B.C. Dark green patina, intact.



465

466

Absatzbeil aus Bronze. Bronzezeit, ca. 1400 - 1300 v. Chr. L 18,5cm, mit Arretierungslippen an der Rast. **Seltene Variante!** Schöne grüne Patina, intakt. 400,-

Provenienz: Ex Sammlung Günther Lehnen (1953 - 2013), Korschbroich.

*Bronze palstave. Bronze Age, about 1400 - 1300 B.C. Attractive, green patina, intact. **Rare variant!***



466

467

Speerspitze und Trense. Bronzezeit, Südosteuropa, 2. Hälfte 1. Jt. v. Chr. Speerspitze (L ca. 18,7cm) mit lanzettförmigem Blatt mit Mittelgrat und vierkantförmiger Angel. S-förmiger geschwungener Teil einer Pferdetrense (L ca. 16,5cm) mit zwei Löchern. **2 Stück!** Grüne Patina, intakt. 700,-

Provenienz: Erworben aus Sammlung A.A., München, zwischen 1992 und 1996.

*Bronze spearhead and part of a horse bit. Bronze Age, Southeast Europe, 2nd half 1st millennium B.C. Green patina, intact. **2 pieces!***



467

468

Monumentale Lanzenspitze. Zentralasien, 1. Jt. n. Chr. L 79cm. Eisen. Breites Blatt mit Mittelrippe und facettiertem Schaft. 600,-

Provenienz: Ex Privatbesitz M.M.; ex Gorny & Mosch 227, 2014, 207; ex Europäische Privatsammlung (England) 2002.

Large iron spearhead. Central Asia, 1st millennium A.D.



468



469

469

Bronzekreuz mit Punzdekor. Byzantinisch, 8. - 9. Jh. n. Chr. 8,2 x 14,8cm. Kreuz mit ausschwingenden Kreuzarmen und breiter, reliefierter Öse oben. Am Rand umlaufend gepunzte Kreise. Auf der Vorderseite im Zentrum eine Rosette in zwei Kreisen und gepunzte Kreise in den Zwischenräumen sowie auf dem vertikalen Kreuzarm ein graviertes Stufenkreuz und zwei Dreiecke, die den Berg des Paradieses darstellen. Auf der Rückseite im Zentrum ein Strahlenkranz aus gepunzten Kreisen. Grüne Patina, auf der Vorderseite zwei Kratzer, sonst intakt.

3.000,-

Provenienz: Erworben aus Sammlung A.A., München, zwischen 1992 und 1996.

Bronze cross pendant with loop and punched decoration. Byzantine, 8th - 9th century A.D. Green patina, on the frontside two scratches, otherwise intact.



470

470

Runder Beschlag mit Vogeldarstellung. Mittelalterlich, 12. Jh. n. Chr. Ø 5,8cm. Vergoldete Bronze in Durchbruchsarbeit. Zentral ein Vogel und Pflanzen, darum Kymation und am Rand vier Befestigungslöcher. Bronze mit dunkler Patina, Vergoldung gut erhalten, ein kleiner Einriss, sonst intakt.

600,-

Provenienz: 1993 bei Art Ancien, Montreal erworben.

Vgl. Z.B. Z.Lovad, Mittelalterliche Bronzegegenstände des ungarischen Nationalmuseums (1999) Kat.-Nr. 265.

Gilded bronze roundel with bird. Medieval, 12th century A.D. Dark patina, gilding partially preserved, one little crack at the edge, otherwise intact.

471

Zwei Bronzestempel. Byzantinisch, östl. Mittelmeergebiet, 5. - 7. Jh. n. Chr. a. Brotstempel: L 4,2cm, lanzettförmig, mit Öse und Ring auf der Rückseite, Inschrift: T / NIKO. b. Monogrammstempel: H 4,5cm, mit Öse auf der Rückseite und Monogramm. **2 Stück!** Grüne Patina, intakt. 600,-

Provenienz: Erworben aus Sammlung A.A., München, zwischen 1992 und 1996.

Two bronze stamps: One bread stamp with the inscription T / NIKO and one monogram stamp. Byzantine, Eastern Mediterranean, 5th - 7th century A.D. Green patina, intact. 2 pieces!



471

472

Tonkachel mit figürlichem Relief. Nordafrika, 6. - 7. Jh. n. Chr. 19,6 x 19,9cm. Hellbrauner Ton. Auf der Vs. in einem Perlkreis das frontale Gesicht eines Mannes mit Oberlippen- und spitzem Kinnbart (Christus?). Auf der Rs. diagonal gekreuzte Fingerrillen. Intakt. 1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung G.S., Rheinland, vor 1961 wohl in den 1920er bis 1930er Jahren erworben.

Solche Kacheln dürften als Wand- und Deckenverzierung in Kirchen Verwendung gefunden haben. s. dazu E. Schurr in: L. Wamser (Hrsg.), Die Welt von Byzanz. Ausstellung München (2004) S. 90 ff.

Byzantine terracotta tile with bearded head (Christ?). North Africa, 6th - 7th century A.D. Intact.



472

473

Drei Menasampullen. Nordafrika, 5. - 6. Jh. n. Chr. H 8,5cm, 9,3cm und 9,4cm. Matrizengeformte, doppelhenkelige Fläschchen aus hellbraunem Ton für die Aufnahme von heiligem Wasser. Auf zwei Ampullen beidseitig der Hl. Menas zwischen Kreuzen und zwei Kamelen, bei der dritten Ampulle auf der Rs. eine Inschrift mit der Anrufung des Heiligen. **3 Stück!** Zwei Henkel antik gebrochen, ein Fragment gebrochen und wieder angesetzt, sonst intakt. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. Lammers, Hamburg, seit vor 1966.

Der zum Christentum konvertierte Soldat Menas erlitt unter Diocletian den Märtyrertod. Seine sterblichen Überreste wurden dort beigesetzt, „wo die Kamele stehen bleiben“.

Three pilgrim bottles with the Saint Menas. North Africa, 5th - 6th century A.D. Two handles are broken in ancient times, one fragment is broken and reattached, otherwise intact. 3 pieces!



473



474

474

Mutter Gottes Feodorovskaya. Russland, 1. Hälfte des 19. Jh. H 35,8cm, B 30,4cm. Massive dreiteilige, leicht gebogene Hartholzplatte mit zwei Sponki, Tempera auf Kreidegrund mit Kowtscheg, teilweise vergoldet. Im oberen Teil des Bildes Maria mit Jesuskind des Typus Eleusa, nach dem Vorbild der berühmten Ikone aus dem Feodorovsky Kloster in Gorodetz, das im 13.Jh zerstört wurde. Die Ikone wurde laut der Legende wiederentdeckt. Zu beiden Seiten von Maria der Hl. Basilus der Große und der Prepodobny (heiliger Mönch) Georg. Im unteren Register zentral der Erzengel Michael, links die Märtyrer Florus und Laurus, rechts der Märtyrer Blasius und der Bischof Medost. Die vier zuletzt erwähnten Heiligen wurden als Schützer der Herde und Haustiere verehrt. **Schöner Stil!** Kleine Sprünge in der Farbschicht, sonst sehr gut erhalten. 1.200,-

Provenienz: Ex Münchner Kunsthandel, erworben in den 1970er Jahren.

Icon of Feodorovskaya Mother of God, famous image of Maria from Feodorovsky monastery in Gorodetz, that was found after the church was burned in the 13th century. With Maria are St. Basil, Ven. George, Archangel Michael, St. martyrs Florus and Laurus, St martyr Blaise and St. bishop Medost. Russian, first half of 19th century. Tiny fissures in the colour layer, otherwise well preserved.



475

475

Erhöhung des Gotteskreuzes. Russland, 19. Jh. H 35,7cm, B 31,2cm. Massive, leicht gebogene Hartholzplatte mit zwei Sponki, Tempera auf Kreidegrund mit Kowtscheg, teilweise vergoldet. Im Zentrum ist im Hintergrund einer Altarkapelle auf einem Podest das Heilige Kreuz des Hl. Silvester und des Hl. Makarius aufgestellt. Links, neben drei Jungfrauen, unter der Andeutung eines Baldachins stehen Kaiser Konstantin und seine Mutter, die Hl. Helena, die nach der Legende das Kreuz in Jerusalem gefunden hat. Rechts tritt der Hofstatt hervor. Auf dem Rahmen des Kowtscheg ein Schutzengel und der Hl. Johannes. An wenigen kleinen Stellen Farbschicht-Verlust und winzige Krakelee, sonst sehr gut erhalten. 1.000,-

Provenienz: Ex Münchner Kunsthandel, erworben in den 1970er Jahren.

Icon with Feast of the Saint Cross by St. Silvester and St. Macarius, founded by St. Constantine the Great with his mother St. Helen, depicted on the left side. On the frame a guardian angel and St. John. Tempera on wood panel. Russian, 19th century.

476

Das Leben des Heiligen Nikolaus. Russland, 1. Hälfte des 19. Jhs. H 35,4cm, B 31,3cm. Massive dreiteilige, leicht gebogene Hartholzplatte mit zwei Sponki, Tempera auf Kreidegrund mit Kowtscheg, teilweise vergoldet. In der Bildmitte der Hl. Nikolaus mit der Rechten im Segensgestus und in der linken Hand das aufgeschlagene Evangelienbuch, auf dem der Anfang des Evangeliums zu sehen ist. An den Seiten von Christus und Maria in Medaillons. Am Rand sind die Szenen aus dem Leben des Nikolaus dargestellt und beschriftet. Der Reihe nach von oben: Geburt, Taufe, Heilung der Hand einer Frau, Besuch der Äbte, Bischofsweihe, Rettung der drei Frauen von Schande, Erscheinung dem Kaiser Konstantin, Rettung der drei Unschuldigen vom Tod, Rettung des Patriarchen Athanasius aus Seenot, Rückgabe eines Knaben an seine Eltern, Tod, Übertragung der Gebeine nach Tsar-Stadt. **Feine Malerei! Mit Beschreibung des Ikonenmuseums Schloss Autenried bei Günzburg** Eine Sponka ist verloren, Goldschicht weitgehend abgerieben. 1.000,-

Provenienz: Ex Münchner Kunsthandel, erworben in den 1970er Jahren.

Icon with St Nicolas and twelve scenes from his life, amongst other with birth and baptizing, wonders of saving and healing, death and transporting of bones. Tempera on wood panel. Russian, first half of 19th century. With description from Ikonmuseum in Castle Autenried, Günzburg!

477

Heiliger Nikolaus. Russisch, Mitte des 19. Jh. H 18cm, B 17,7cm. Hartholzplatte, Tempera auf Kreidegrund und vergoldetes Silberoklad. Halbfiguriger Pantokrator-Typus, die Rechte im Segengestus erhoben, die Linke hält ein geschlossenes Evangelien-Buch. Mit Silberoklad, vergoldeter Rahmung (Vergoldung größtenteils abgerieben), im verglasten Kasten. 1.000,-

Provenienz: Ex Münchner Kunsthandel, erworben in den 1970er Jahren.

Icon of St. Nicholas. Tempera on wood panel. Russian, middle 19th century. Gilded silver oklad, gilded frame and glass-front box.



476



477



478

478

Christus Pantokrator. Russisch, Mitte des 19. Jh. H 17,6cm, B 14,4cm. Hartholzplatte, Tempera auf Kreidegrund und vergoldetes Silberoklad mit zwei Marken, mit Initialen EK. Halbfiguriger Pantokrator-Typus, die Rechte im Segengestus erhoben, die Linke hält ein aufgeschlagenes Evangelien-Buch. Mit Silberoklad, vergoldeter Rahmung und verglastem Kasten. 1.000,-

Provenienz: Ex Münchner Kunsthandel, erworben in den 1970er Jahren.

Icon of Christ Pantokrator. Tempera on wood panel. Russian, middle 19th century. Gilded silver oklad, marked EK, gilded frame and glass-front box. Intact.

479

Zwei Familienikonen mit Kreuzerhöhung und Heiligem Georg. Griechenland und Russland, 19. Jh. n. Chr. a) H 21,1cm, B 14,8cm. Kleine, leicht gebogene Hartholzplatte, Tempera auf Kreidegrund mit Vergoldung. Vor einem goldenem Hintergrund ist auf der Andeutung eines Hügels das Kreuz mit Epitaphios, Kranz und vier Nägeln aufgerichtet. Darüber Inschriften. Von beiden Seiten halten Konstantin der Große und seine Mutter Helena in königlichen Trachten und mit Palmzweigen in den Händen das Kreuz. b) H 22,4cm, B 17,7cm. Kleine Hartholzplatte mit zwei Sponki, Tempera auf Kreidegrund und silberner Oklad. In einer Landschaft ersticht der Heilige Georg, gerüstet und auf einem Pferd reitend, den vor ihm liegenden Drachen. Rechts davon vor einer Burg kniet die Jungfrau Elisabeth mit betendem Gestus. Der Oklad verbirgt das ganze Bild außer den Gesichtern und Händen der Heiligen. An wenigen Stellen Bemalung oder Silberbezug abgerieben, beide mit Haken von oben, sonst intakt. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. Lammers, Hamburg, seit vor 1966.

a) Auf der Rückseite Inschriften auf Neugriechisch mit dem Verzeichnis der Geborenen zwischen den Jahren 1884 und 1889. Im Griechenland des 19. Jhs. war es üblich, die Zeit und die Namen der in der Familie geborenen Kinder auf den „Hausikonen“ zu vermerken. Die Ikone gehörte also für lange Zeit einer griechischen Familie und galt als eine der Hauptikonen des Hauses. b) Auf der Rückseite Inschriften auf Neugriechisch. Oklad mit drei Marken, mit Initialen A.C. und A.F. und dem Jahr 1863.

Two icons depicting Feast of the Cross by St Constantine the Great and his mother St Helen and St George killing the Dragon. One piece with greek inscriptions with dates of birth and names of children, born in the icons' owner family on the back, second with greek inscriptions. Tempera on wood panel and silver oklad with stamps. Greece and Russia, 19th century A.D.



479



480

480 •

Glasierter Krug in Igelform. Islamisch, ca. 13. Jh. H 30cm. Hellbeiger Ton, Emailglasur in Türkis und Goldfarben. Zweihenkeliger Krug mit Standring, bauchigem Corpus, hohem, etwas konisch zulaufendem Hals und auskragender Mündung, ursprünglich zwei Bandhenkel. Der bauchige Corpus mit „Stacheln“ als Igel gestaltet, der Ausguss unten ist die Schnauze des Igels, darüber zwei Augen, gegenüberliegend ein Ausgleichsloch. Reste von Sinter, ein Henkel und winzige Fragmente der Mündung fehlen, mehrere Sprünge, Glasur stellenweise abgeplatzt. 1.800,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1984 - 2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.



481

Glazed two handled ewer with bellied corpus and spout in shape of a hedgehog. Islamic, about 13th century. Traces of sinter, one handle and tiny fragments of the mouth missing, several cracks, glaze partially rubbed off.

481

Iznik-Kachel. 2. Hälfte 16. Jh. n. Chr. 24,5 x 13cm. Rechteckige Kachel mit feiner Unterglasurmalerei in Dunkel- und Hellblau, Weiß und Rot. Im Zentrum eine umrankte Rosette. Min. Abplatzungen am Rand. 1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung H.E., München, seit vor 1986.

Vgl. T. Öz, Turkish Ceramics (1954) Taf.XLII (Rüstem Pascha Moschee).

Iznik tile with floral decor. 2nd half 16th century A.D. Tiny flakes at the edges.



482

482

Goldapplike in Form eines menschlichen Kopfes. Calima, circa 200 v. - 500 n. Chr. H 2,5cm. Gold, gehämmert. Stilisierter Kopf als Applike mit breitem, geöffneten Mund, zwei sichtbaren Zahnreihen, einer hervorspringenden Nase und mandelförmigen, geschlossenen Augen. Oben, an beiden Seiten und unten kleine Löcher zur Anbringung auf einer textilen Unterlage. Kleine Beschädigung am linken Auge, sonst intakt. 1.200,-

Provenienz: Ex Sammlung M. K., Bayern, 1980 - 1999.

Calima gold appliqué. A hollow pierced ornament in the form of a face with grimaced expression and four little holes all around for attaching. Ca. 200 BC.-500 AD.



483

Sammlung von vier Fröschen und einem kleinen Jaguar. Tairona, 1000 - 1500 n. Chr. a) L 2cm. Tumbago. Kleiner Jaguar, die Vorderfüßchen als Ösen zur Aufhängung gearbeitet. b) 2,7-1,5cm. Tumbago. Vier Frösche, zwei auf Plexiglassockel montiert. **5 Stück!** 500,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. G.K., München.

*A group of small Tumbago pendants: a) A feline with a wide head and an erect tail. b) Four little frogs, two mounted on a Plexiglas' base, the two others have minor damages. Tumbago, 1000-1500 AD. **5 pieces!***

484

Goldener Lippenpflock. Moche, circa 700 n. Chr. 2,89g, L 1,3cm. Gold. Lippenpflock aus gewalztem und zusammengerolltem und verlötetem Goldblech, an beiden Enden Ring aus kleinen runden Scheibchen aufgelegt. Intakt. 900,-

Provenienz: Ex Sammlung M. K., Bayern, 1980 - 1999.

Gold lip ornament, made from cold rolled sheed, applied with tiny round slices. Intact; Moche, ca. 700 AD.





485

485 Goldener Anhänger. Quimbaya, 500 - 1000 n. Chr. 21,48 g, L (mit Kette) 22cm. Massives Gold, gegossen. Kleiner, detailreich gestalteter Anhänger in Form eines Flötenspielers, auf dessen Kopf ein Papagei mit gespreizten Flügeln sitzt. Am Hals des Papageis horizontal durchbohrt mit bügelförmiger Aufhängung. Tragbar mit moderner Kette, am Verschluss Goldstempel. Intakt. 5.000,-

Provenienz: Ex Sammlung M. K., Bayern, 1980 - 1999.

Stücke dieser Qualität wurden nur von Angehörigen der höchsten Schichten getragen, vielleicht sogar nur von Shamanen, wie die Ikonographie nahe legt.

A high-karat solid gold standing flautist with a parrot on his head as a central pendant. The well formed body is decorated by applied balls. Intact with modern strand. This would have been worn by the elite class, quite possibly even a shaman as the iconography suggests. From the Quimbaya culture, 1000-1400 AD. A charming and masterful little piece of precolumbian goldsmithing!

486

Goldene Nadel und Golddraht. Vermutlich Sinú, circa 800 - 1400 n. Chr. Nadel, L 7,7cm, Golddraht (geknötet) L ca. 18cm. Golddraht und Nadel als Bestandteil eines verloren gegangenen Schmuckstückes. Intakt. 1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung M. K., Bayern, 1980 - 1999.

A gold needle and a gold wire, presumably from the Sinú Culture. Intact, 800 - 1000 AD.

487

Steinidol. Mezcala, circa 300 v. - 300 n. Chr. H 17,5cm. Graugesprenkeltes Andesitgestein. Flache, stehende Figur mit kurzen, durch eine tiefe Furche voneinander getrennten Beinen. Eine weitere Furche trennt die Beine vom Unterkörper; der kantige, fast rechteckige Kopf mit dem schematischen Gesicht ist vom Rumpf durch zwei tiefe seitliche Einkerbungen abgesetzt. Intakt. Die unter dem Stereomikroskop gut erkennbaren Ablagerungen weisen auf ein frühes Datum hin. 600,-

Provenienz: Sammlung Fritz Seiss, Leverkusen, gesammelt 1960/70. Seit 1994 Sammlung A.S.
Vgl.: Carlo Gay - Frances Pratt, "Mezcala", Genf 1992, Taf. 37 (Typ M 10).

A Mezcala stone figure, Late Preclassic, of type M 10. Carved with flattend forehead and grooved mouth, long torso and short legs. Gray mottled andesit; intact. 300 BC.-300 AD.

488

Steinidol. Mezcala, circa 300 v. - 300 n. Chr. H 13cm. Grünlicher Diorit. Flache, stehende menschliche Figur mit kurzen, voneinander getrennten Beinen. Eine weitere horizontale Furche trennt die Beine vom Unterkörper; der kantige, fast rechteckige Kopf mit dem schematischen Gesicht ist vom Rumpf durch zwei tiefe, seitliche Einkerbungen abgesetzt. Großflächige, bräunliche Versinterung als Zeichen hohen Alters, sonst intakt. 300,-

Provenienz: Sammlung Fritz Seiss, Leverkusen, gesammelt 1960/70. Seit 1994 Sammlung A.S.

A Mezcala stone figure, Late Preclassic, of type M 10. Carved with flattend forehead and grooved mouth, long torso and short legs. Large scale sintered, otherwise intact. 300 BC.-300 AD.



486



487



488



489



490



491

489

Menschliches Stein-Idol. Guerro, 1500 - 500 v. Chr. H 11,5cm. Heller Quarzit. Stark stilisierte stehende nackte Figur eines Menschen, die Beine durch eine tiefe Furche voneinander getrennt. Großer Kopf mit keilförmiger Nase, Augen und Mund sind durch Einkerbungen angegeben; die Hände sind über den Bauch gelegt. Unterer Teil abgebrochen, kleine Beschädigung am Oberkopf, partiell Verkrustungen, sonst intakt. 400,-

Provenienz: Ex Sammlung M. G., München. Erworben in der Galerie W. Schmidt, 2010, davor süddeutsche Privatsammlung.

Mezcala human idol stone figure, with short tapered legs, separated by a deep groove, both hands crossed and held to the belly, the fingers clearly carved. The stylized oval head shows a flattened nose and grooved eyes and a mouth with parted lips. Lower part left missing, partly incrustations, small damage at top of the head. Guerro, 1500 - 500 BC.

490

Idol. Mezcala, 300 v. Chr. oder früher. H 10,8cm. Grünlicher Diorit. Aus einer Axt herausgearbeitetes menschliches Steinidol mit angedeuteten Beinen, über die Brust gelegten Armen und einem übergroßen, rechteckigen Kopf. Intakt. **Früher, sehr seltener Typ M 2!** 700,-

Provenienz: Aus dem deutschen Kunsthandel, aus dem Nachlass eines verstorbenen Sammlers stammend. Seit 2018 Sammlung A.S. Vgl. dazu: Carlo Gay - Frances Pratt, „Mezcala“, Genf 1992, S. 43 Taf. 26.

An early Mezcala stone figure of type M 2, carved in relief on the front, the arms folded against the breast, the rectangular head distinguished by large flattened nose, grooved eyes and mouth. Intact. 300 BC. or before.

491

Jade-Anhänger. Guanacaste, 600 - 900 n. Chr. H 9cm. Beigefarbener Jadeit, leicht poliert. „Axtgott-Anhänger“, die eingeritzten, schematisch dargestellten Hände vor der Brust gefaltet, die Gesichtszüge und der Kopfschmuck durch Ritzlinien angegeben, die Augen als zwei gebohrte, kleine runde Löcher. In Halshöhe zur Aufhängung durchbohrt. Am Kopf winzige Absplinterung, sonst intakt. Auf der Rückseite Sägesteg. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung M. W., Paderborn. Ex Gorny & Mosch 252, 2017, 612.

Vgl. dazu L. Ferrero, Precolombina - Costa Rica, San José 1977, Farbtafel XIX und S. 287 Abb. II-18.

Jadeitpendant, Guanacaste. Beige-coloured stone, slightly polished, the incised hands clasped against the chest, sunken thin grooves indicating facial features, eyes drilled. Pierced at neck for suspension. Tiny chipping on the head, otherwise very good condition.

492

Zwei Anhänger aus Stein. Südamerika, 700 - 1500 n. Chr. a) L ca. 7,8cm. Schwarzer Stein, poliert. Anhänger in Form eines Wals, der einen kleinen Wal gebiert, am Kopfteil durchbohrt. Intakt. b) H 6cm. Schwarzer Stein, poliert. Anhänger in Form einer stilisierten menschlichen Figur im langen Gewand mit über den Kopf gezogenem Mantel und Haube, die Hände vor den Oberkörper gelegt. **2 Stück!** 500,-

Provenienz: Ex Sammlung M. K., Bayern, 1980 - 1999.

Two pendants, made from polished black stone, one in the form of a viviparous fish, the other in human form. Both pierced at top, intact, South American, 700-1500 AD. 2 pieces!

493

Oberteil einer Grabstele. Kultur von San Agustín, circa 200 - 700 n. Chr. 37cm x 19cm. Harter, rötlich-grauer Stein. Nach allen Seiten gewölbt und bearbeiteter Stein, an einer Seite ein breites Gesicht mit vorstehender Nase, halbkugelförmigen Augen und einem schmalen Mund. Oben in der Mitte eine breite, rötlich gefärbte Rinne, vermutlich zur Aufnahme eines weiteren, horizontal gelegten Steins. Kratzspuren auf der Oberfläche, sonst intakt. 1.400,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 256, 2018, Los 571; ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre.

Bei diesem mit einem groben Gesicht skulptierten Stein handelt es sich um eine als Tier- oder Mischwesen gestaltete Stele, wie sie im Gebiet von San Agustín zahlreich gefunden wurden. Sie stützten monolithische Deckplatten, die über die Grabkammern gelegt wurden und konnten teilweise bis zu vier



492



493

Meter hoch sein. Vgl. dazu: F. Anton, Die Kunst der Goldländer. Zwischen Mexiko und Peru (Leipzig 1974), S. 54-56 und Abb. 196.

Hard green reddish stone, curved on all sides. A wide face with a protruding nose and eyes is seen on one side. The stone is intersected by a deep channel on its upper side perhaps for the reception of construction elements. Ca. 200-700 AD.

This massive piece seems to be the upper part of a stela as they were frequently found in the surrounding of San Agustín. They may have served to receive carrying components by which the customary shaft graves were covered.

494



494

Sitzende Frau. Atlantische Abdachung, 300 - 800 n. Chr. H 24,7cm. Grauer Vulkanstein. Sitzende Frau mit kurzen, ausgestreckten Beinen, kräftigen Oberschenkeln und gerundetem Gesäß, die mit beiden Händen ihre Brüste hält. Die Gesichtskonturen mit dem breiten Mund und der langen Nase sind gut ausgearbeitet, die halblangen, grob gesträhten Haare fallen in den Nacken herab. Intakt.

560,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 256, 2018, Los 533; bei Hirsch, Auktion 301, 22. September 2014, Nr. 339; ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre.

Das Berühren der Brüste wird als Geste eines Fruchtbarkeitsritus angesehen.

Seated naked woman, cupping each breast in her hands, with serene facial features, large ears to the side, the striated coiffure extending down the neck. Porous basalt, intact. Atlantic Watershed Region, Chiriqui-Diquis, ca. 300-800 AD. The breast holding posture of this female figure is seen as a symbolic fertility gesture.

495



495

Pärchen aus Stein. Atlantische Abdachung, circa 800 - 1300 n. Chr. H 14,5cm, L 13,5cm. Dunkler, poröser vulkanischer Stein. Eine Frau links und ein Mann rechts stehen nebeneinander, an den Oberarmen miteinander verbunden. Beide haben jeweils eine Hand auf den Unterleib gelegt, die Frau trägt im rechten Arm einen abgeschlagenen menschlichen Kopf, der Mann hält in der gesenkten Rechten einen runden, undefinierbaren Gegenstand. Kleine Ausbesserung am rechten Oberarm der Frau, sonst intakt.

560,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 257, 2018, Los 534; ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre.

Naked couple, standing next to each other, connected together with their upper arms. The woman holds a human head in her right arm. Restoration at upper right arm of the woman, otherwise intact. Atlantic Watershed, ca. 800-1300 AD.

496

Ringförmiger Ständer mit Lastenträgern. Atlantische Abdachung, circa 300 - 700 n. Chr. H 12,5cm, Ø 16,9cm. Graubrauner Vulkanstein. Ringförmiger Ständer mit vier säulenförmigen Streben und vier durchbrochen gearbeiteten menschlichen Figuren, die als Lastenträger („Atlanten“) den oberen Steinring stützen. Restauriert. 560,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 256, 2018, Los 536; bei Hirsch, Auktion 330, 19. September 2017, Nr. 50; ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre.

A gray volcanic stone ring, the upper part supported by four columnar legs and four telamon figures. Restored. Atlantic Watershed, ca. 300-700 AD.



494

497

„Porträt-Kopf“ einer Statue. La Tolita, 500 v. - 700 n. Chr. H ca. 20cm. Grauer Ton. Männliches Kopffragment mit schematisch angegebenen tiefen Falten oder Tätowiernarben. Die scharf gebogene Nase ist mit einem Ring geschmückt, der halb geöffnete Mund darunter weist nur noch zwei Schneidezähne auf. An dem fragmentarisch erhaltenen Hals sind noch die Reste einer dreireihigen Kette zu erkennen. Die Ohren sind jeweils zehnfach gelocht mit einer großen Öffnung für Ohrpflocke. Intakt. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung M. K., Bayern, 1980 - 1999. Mit TL-Analyse vom 11.11. 1999!

A "portrait-head" from the La Tolita culture, showing an aged physiognomy with lidded eyes and deeply lined cheeks. The ears are pierced frequently, the half open mouth with the remaining two incisors. Intact. 500 v.-700 AD.



495



498

498

Sitzender „Shamane“ mit Seehund. La Tolita, 500 v. - 500 n. Chr. H ca. 17cm. Grauer Ton. Hohlfigur eines „Shamanen“, der auf einem Hocker sitzt. Er hat beide Arme vorgestreckt, in der Rechten hält er eine kleine Schale, in der Linken einen Stöbel. Er trägt einen breiten Halskragen, runde Ohrpflocke und einen Nasenpflock in dem von Altersfurchen oder Tätowiernarben durchzogenen Gesicht. Auf dem Kopf sitzt eine hohe, halbrunde Kappe, auf der ein kleiner Seehund liegt. Stöbel geklebt, Bruch am linken Oberschenkel restauriert, sonst intakt.

700,-

Provenienz: Ex Sammlung M. K., Bayern, 1980 - 1999.

Sitting figure of a "shaman" from the La Tolita culture. He holds a plunger and a small vessel in his outstretched hands, his bulky domed headdress is crowned by a little seal. Plunger glued, break at thigh restored, otherwise in good condition. 500 BC.-500 AD.



499

499

Zwei kleine sitzende Figuren. Jama Coaque und La Tolita. a) H 7cm. Hellgrauer Ton mit Resten von dunkler Bemalung. Sitzende männliche Figur mit untergeschlagenen Beinen, der ausladende Hinterkopf mit einer glatten Haube geschmückt, die Ohren durchbohrt. Rechter Fuß beschädigt, sonst intakt. La Tolita, ca. 500 v.-500 n. Chr. n. Chr. b) H 7,5cm. Leicht rötlicher Ton mit Resten von dunkler Bemalung. Hohlfigur eines hockenden Mannes mit Schurz, die rechte Hand zum Mund geführt, die linke liegt auf dem Knie. Er trägt eine Haube und Ohringe, an den Handgelenken Armreifen. Kleine Bestoßung am rechten Ohring, sonst intakt. Jama Coaque, ca. 500 v.-500 n. Chr. **2 Stück!** 500,-

Provenienz: Ex Sammlung M. K., Bayern, 1980 - 1999.

Two small sitting clay figurines: a) Solid figure of a sitting man with his legs crossed. One minor damage at right feet, otherwise intact. La Tolita, 500 BC.-500 AD. b) Hollow figure of a squatting man, holding his right hand up to the mouth. Tiny chip at right earring, otherwise perfect condition, Jama Coaque, 500 BC.-500 AD.



500

500

Stehender Mann mit hoher Haube. Chorrera, circa 1500 - 750 v. Chr. H ca. 28cm. Ton mit hellbrauner Engobe und roter Bemalung. Statuette eines stehenden Mannes mit einem eng anliegenden, kurzärmeligen Gewand. Arme und Beine sind sehr verkürzt dargestellt. Der Mann trägt eine halbrunde, helmartige Haube, die rot bemalt ist und den ausladenden Hinterkopf bedeckt. **Mit TL-Analyse vom 1.12. 1987.** Restaurierungen am Hals und an den Armen, sonst intakt. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung M. K., Bayern, 1980 - 1999.

Clay statuette of a standing man of the Chorrera culture, wearing a short tunic and a voluminous red painted headdress. Restorations at neck area and arms. 1500-750 BC. With TL-analysis from 1st December 1987!



501

501

Stehende weibliche Figur. Jama-Coaque, 500 v. - 500 n. Chr. H 28cm. Rötlicher Ton mit Resten von dunkler und rotbrauner Bemalung. Brettartige Statuette einer weiblichen Figur im langen Rock, die Hände über die Brust gelegt. Sie trägt eine hohe Haube, eine dicke Halskette und einen Ohrschmuck aus jeweils sechs Perlen, die schnabelartige, scharfgratige Nase ist mit einem Ring geschmückt. Minimale Bestoßungen am rechten Ohring, vereinzelt Sinterspuren, sonst in sehr gutem Zustand. 900,-

Provenienz: Ex Sammlung M. K., Bayern, 1980 - 1999.

A Jama Coaque statuette of a woman wearing a long skirt, a large necklace, ear-jewellery, an ornament in the sharp nose and a bulky doomed headdress. The hands are placed on the breast. Tiny chip at right earring, otherwise in excellent condition. 500 BC.-500 AD.



502



503



504

502

Figur eines Sitzenden mit hoher Haube. Jama-Coaque, 500 v. - 500 n. Chr. H 19,3cm. Rötlich-grauer Ton. Hohlfigur eines sitzenden Kaziken mit einer Schale in der rechten und einem Stößel in der linken Hand - vermutlich zum Vermischen von Coca-Blättern mit Kalk. Er trägt einen hohen, haubenförmigen Kopfputz mit applizierten ovalen Scheiben als Verzierung sowie weiteren großen Schmuck an Ohren, Nase und Kinn. **Mit TL-Gutachten vom 1. Juli 2015!** Am Kopf leicht restauriert, linkes Ende der Haube fehlt, sonst sehr gut erhalten. Bei Hirsch, Auktion 330, 19. September 2017, Nr. 72. 525,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 256, 2018, Los 544; ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre.

*A Jama-Coaque figurine made from clay, 500 BC.-500 AD. A Cacique seated wearing a long tunic and a domed turban ornamented with oval slices. He holds a little bowl and a pestle in his hands to blend lime with coca leaves. Left end of turban missing, otherwise well preserved! **With TL-analysis from 1st July 2015!***

503

Sitzende Frau. Nayarit, Chinesco Typ C, circa 100 v. - 250 n. Chr. H 16cm. Ton mit rötlich-braunem Überzug. Weibliche nackte sitzende Hohlfigur mit gespreizten Beinen, die Arme in die Hüfte gestemmt. Die Gesichtsform ist rechteckig mit einer hervorspringenden, langen Nase. Die Frau trägt dreigeteilte Ohringe, die kurzen, strähnigen Haare sind in der Mitte gescheitelt. Intakt. 700,-

Provenienz: Münchner Kunsthandel, von der Witwe eines verstorbenen Kammerjägers. Später Sammlung A.S., seit 2013.

Vgl.: Michael Kahn u.a., „Sculpture of Ancient West Mexico“, Los Angeles 1970, S. 74.

A Chinesco seated female figure with arms to waist and tapering legs outspread, the elongated head with coffee-bean eyes, small long nose, decorated by multiple earrings. The streaked hair is parted in the middle. Intact; ca. 100 BC.-250 AD.



505

504

Mann, der sich den Kopf hält. Charchí, circa 800 - 1500 n. Chr. H 15,5cm. Grauer Ton mit rotbrauner Bemalung. Nackter, stehender Mann, um die Taille einen breiten Gürtel tragend, der am Rücken mit einer erhabenen, ovalen Schließe verziert ist. Der Mann hat eine halblange Ponyfrisur und hebt den rechten Arm wie salutierend an den Kopf, die Linke hat er auf den Rücken gelegt. Fachmännisch restaurierte Brüche am Hals und am rechten Oberarm, sonst intakt. 400,-

Provenienz: Ex Sammlung M. K., Bayern, 1980 - 1999.

Vermutlich zeigt die Geste an, das der Mann Kopfschmerzen zu ertragen hat, die er mit dem Kauen von Koka-Blättern bekämpft.

A small Carchí statuette of a man cewing coca and holding his head (due to his headache?). Clay painted in reddish brown. Neatly restored at neck area and right upper arm, otherwise intact. Ca. 800-1500 AD.

505

Haifisch-Familie. Tumaco, 500 v. - 500 n. Chr. a) L ca. 26,5cm. Grauer Ton mit geringen Resten von rötlicher Bemalung. Haifisch mit geöffnetem Maul und zwei Reihen spitzer Zähne, die Augen aufgelegt, der Kopf bekrönt von einem halbmondförmigen Kamm mit Ritzmustern. Rechte Seitenflosse, Rückenflosse, sowie das rechte Endstück des Kamms und die aufgelegte Leiste um das Maul rechts abgebrochen, sonst intakt. b) L ca. 21cm. Grauer Ton mit geringen Resten von rötlicher Bemalung. Haifisch mit geöffnetem Maul, zwei Reihen spitzer Zähne und einer heraushängenden Zunge, der Kopf bekrönt von einem halbmondförmigen Kamm mit Ritzmustern und aufgelegten Kugeln. Schwanzflosse und eine Rückenflosse abgebrochen, sonst in ausgezeichnetem Zustand. c) L 10,5cm. Ton mit Resten von Bemalung. Kleiner Haifisch mit geöffnetem Maul und zwei Reihen scharfer Zähne, zwei Seiten- und einer Schwanzflosse, die Augen aufgelegt, der Kopf bekrönt von einem halbmondförmigen Kamm mit Ritzmustern. Rechter Teil des Kamms abgebrochen, sonst intakt. **3 Stück!** 1.500,-

Provenienz: Ex Sammlung M. K., Bayern, 1980 - 1999.

*Three Tumaco effigy vessels in the form of ferocious sharks. The wide open jaws show sharpened teeth and rimmed eyes. a) One fin right and dorsal fin lost, otherwise intact. b) Caudel and one dorsal fin lost, otherwise in excellent condition. c) "Shark-baby", right part of crest missing. 500 BC.-500 AD. **3 pieces!***



506

506

Liegende Frau auf einer Bahre. Chancay, Mittlere Küste, circa 900 - 1400 n. Chr. H 18,4cm, B 8,7cm. Ton massiv, Bemalung in Creme und Braun. Auf einer verzierten Bahre liegt eine Frau mit halbmondförmiger Kopfbedeckung, die Arme vor die Brust gelegt. **Mit TL-Analyse!** Farbe etwas verblichen, sonst intakt. Sehr seltene Darstellung! 600,-

Provenienz: Ex Sammlung Helene Ferro, Bayern, vor 1968.

Rare clay object from the Chancay culture. Clay, painted with brown pattern on the pale ground, depicting a sick or deceased person lying on a bier. Intact. Circa 900-1400 AD. The lot is accompanied by an TL-Analysis!

507

Kleine „Venus“. Machalilla, circa 1500 - 1000 v. Chr. H 7,5cm. Bräunlicher Ton mit Resten schwarzer Bemalung. Stehende Statuette einer nackten Frau, die Arme nur als Stummel angegeben. **Mit TL-Analyse vom 28. Mai 2009!** An Kopf und Fuß bestoßen, sonst intakt. 500,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 256, 2018, Los 541; bei Hirsch, Auktion 330, 19. September 2017, Nr. 114; ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre.

*Machalilla "Venus": Female figurine depicted in the nude, the arms are barely indicated whilst the legs are formed more carefully. Brownish clay, damages at head and left arm, otherwise intact. Circa 1500-1000 BC. A very rare and well preserved piece! **With TL-analysis from 2009!***

508

Zwei menschliche Figuren. Guangala, 500 - 1000 n. Chr. a) H ca. 9,3cm. Grauer Ton. Handgefertigte Figurine eines Mannes mit einem langen Gewand mit Zick-Zack-Dekor. Die Arme sind nur als kurze Stummel angegeben. Die hervortretende, separat angearbeitete Nase ist mit zwei Spulen geschmückt. Beine abgebrochen, Oberfläche verrieben, sonst intakt. b) H ca. 6cm. Grauer Ton. Torso einer handgefertigten Figurine eines Mannes mit Nasenspulen und langem Gewand. Beine abgebrochen, Oberfläche verwittert, sonst gut erhalten. **2 Stück! Mit zwei TL-Analysen vom 15. und 17. Juli 1986!** 550,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 256, 2018, Los 548; ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre.

*Two torsi of clay handmade figurines. Highly schematised male figures, the legs are missing, the arms are mere stumps. Guangala, 500-1000 AD. **With TL-analysis for both pieces! 2 pieces!***

509

Drei sitzende Miniatur-Statuetten. Bahia, 500 v. - 500 n. Chr. H 1,9 - 2,7 cm. Ton mit Resten von Bemalung. Drei kleine sitzende Figürchen, die Arme auf die Knie gestützt, den Kopf in den Händen haltend. Jede trägt eine hohe Haube. Intakt. 400,-

Provenienz: Ex Sammlung M. K., Bayern, 1980 - 1999.

Three miniature female seated figurines with their hands resting on their knees, the heads in their hands. In very good condition. Bahia, 500 BC.-500 AD.



507



508



509



510

510

Zwei Fragmente weiblicher Figurinen. Valdivia, circa 2300 - 2000 v. Chr. a) H 4,7cm. Graubrauner Ton. Oberteil einer weiblichen Statuette mit schulterlanger, das Gesicht einrahmender Frisur; das Haar durch feine horizontale und vertikale Strichelungen angegeben. Intakt. b) H 4cm. Grauer Ton mit rötlich-brauner Bemalung. Oberteil einer weiblichen Statuette mit schulterlanger, das Gesicht einrahmender Frisur, Haar fein gestrichelt gestaltet, auf dem Kopf runde Kappe. **2 Stück!** 400,-

Provenienz: Ex Sammlung M. K., Bayern, 1980 - 1999.

Two Valdivia clay fragments of figurines in good condition, the small faces surrounded by tall striated coiffures, one painted in reddish brown. 2300-2000 BC.

511

Sieben kleine Miniatur-Statuetten. Valdivia, circa 2300 - 2000 v. Chr. a) H 4,7cm. Grauer Ton mit Resten von rötlicher und schwarzer Bemalung. Hockende, kleine weibliche Gestalt, das lange Haar umrahmt das Gesicht, die Hände liegen auf dem Schoß. Rechter Fuß abgebro-



511



512

chen, sonst intakt. b) H ca. 3,6cm (ohne Sockel). Grauer Ton. Miniatur-Statuette einer nackten, schwangeren Frau mit schulterlangen Haaren, die am Rücken zu zwei Schnecken gerollt sind. Gesokkelt, intakt. c) H 4,5cm. Grauer Ton mit rötlicher Bemalung. Rundlich gestaltetes weibliches Idol, mit schulterlangen, gesträhten Haaren, hinten zu Schnecken auslaufend. Intakt. d) H 2,6cm. Grauer Ton. Miniatur-Statuette eines „Artisten“, der Körper schlangenartig verbogen. Kleiner Abbruch an den Füßen, horizontal durchbohrt. e) H 3,5cm. Grauer Ton mit rötlicher Bemalung. Oberteil einer kleinen weiblichen Figurine mit gesträhten, langen Haaren, die helmartig anliegen. Abbruch unten, sonst intakt. f) H 3,7. Grauer Ton mit rötlicher Bemalung. kleine, hockende weibliche Figur mit gesträhten, schulterlangen Haaren. Intakt. g) H 3,7cm. Grauer Ton mit rötlicher Bemalung. Stark stilisiertes Figürchen einer hochschwangeren Frau. Intakt. **7 Stück!**

700,-

Provenienz: Ex Sammlung M. K., Bayern, 1980 - 1999.

Collection of seven nicely miniature Valdivia objects made from grey clay and painted red: a) Crouching woman, one leg damaged. b) Statuette of pregnant woman. Intact. c) Female Idol. Intact. d) Miniature statuette of a "contortionist". Tiny chips, otherwise intact. e) Upper part of a female statuette. Intact. f) Small crouching female figurine. Intact. g) Strongly stylized statuette of a pregnant woman. Intact. 7 pieces!

512

Sammlung von fünf kleinen Flöten in Vogelform. a) H 6,7cm. Grauer Ton mit schwarzer Engobe. Kuckuck (Guira?) mit gestrichelt dargestellter Federhaube. Am Rücken Aufhänge-Öse. Intakt. Chimú, ca. 1100-1470 n. Chr. b) L ca. 6,5cm. Heller Ton. Entenvogel mit Küken auf dem Rücken. Kleine Beschädigung am Rücken, sonst intakt. La Tolita, ca. 400 v.-500 n. Chr. c) L 6,5cm. Grauer Ton. Tucan-Vogel. Schnabelteil abgebrochen und wieder restauriert. Herkunft wie b. d) H ca. 5cm. Grauer Ton mit hellbrauner Engobe, Details im Ritzmuster. Tucan-Vogel. Beschädigung am Schnabel und Bestoßung vorne, sonst intakt. Paracas, ca. 900-200 v. Chr. e) H 4cm. Grauer Ton mit rötlich brauner Engobe. Tucan-Vogel. Intakt, Herkunft wie d. **5 Stück!**

400,-

Provenienz: Ex Sammlung M. K., Bayern, 1980 - 1999.

Five Ocarinas in form of charming birds from the Chimú, La Tolita and Paracas cultures, ca. 900 BC.-1470 AD.: Tucans, a duck with her chick and a kuckoo-bird. Apart from some minor damages are all in good condition. 5 pieces!



513

513

Sitzender Würdenträger. Manteno, südliche Küste, circa 800 v. - 1500 n. Chr. H 50,5cm, Ø des Hutes 26cm. Hohlfigur aus schwarz gebranntem Ton. Räuchergefäß in Form eines nackten, sitzenden „Kaziken“ auf einer glockenförmigen Basis. Er trägt ein durch geometrische, weiß unterlegte Ritzlinien angegebene Pektoral, Ohrringe und eine ausladende, tellerförmige Frisur, durch deren breite Öffnung der Rauch abziehen konnte. Aus mehreren Fragmenten fachmännisch restauriert.

2.000,-

Provenienz: Ex Sammlung M. K., Bayern, erworben 1997.

Hollow human figurine made from dark fired clay, serving as censer. A naked man sits on a bell shaped pedestal; his headdress widens into a flat plate which ensures the burning of some sacrificial substances. Neatly restored from several pieces. Manteno, ca. 800-1500 AD.



514

514
Stehender Würdenträger. Manteno, circa 500 - 1500 n. Chr. H 49cm. Ton mit schwarzer Engobe. Auf einem hohen glockenförmigen Podest stehender Hohlfigur eines nackten „Kaziken“ mit großen Ohrspulen und einer tellerförmigen Kopfbedeckung, die oben eine ca. 4 cm breite Öffnung aufweist. Die Figur diente als Räuchergefäß, der Rauch konnte durch die offene Kopfbedeckung entweichen. **Mit TL-Analyse vom 20. Oktober 2015!** Mehrere restaurierte Brüche, Oberfläche etwas verrieben.
 1.400,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 256, 2018, Los 553; ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre.

*Blackware hollow figure of a high ranking dignitary ("Kazike") standing on a bell shaped pedestal. The large ear spoons indicate the person's high status. He wears a headdress with a sweeping brim. The object served as a censer. Some restaurations on the figure and the pedestal, surface something rubbed off. Manteno, southern coast, ca. 500-1500 AD. **With TL-analysis from 20th October 2010!***



515

515
Sitzender Würdenträger. Manteno, südliche Küste, circa 500 - 1500 n. Chr. H 39,7cm. Grauer Ton mit rotbrauner Engobe. Hohes, rundes Podest, darauf die Hohlfigur eines männlichen Würdenträgers, der auf einem Hocker sitzt und die zur Faust geballten Hände auf die Knie gelegt hat. Auf dem Kopf trägt er ein zylindrisches Gefäß mit weit ausladender Lippe und zentraler Öffnung, seine Ohren sind mit großen Spulen geschmückt. Die rechte Brust ist mit Schmucknarben bedeckt. Das Objekt diente als Räuchergefäß, wobei der Rauch durch die Öffnung in der Kopfbedeckung entweichen konnte. Mehrfach restauriert.
 800,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 256, 2018, Los 552; ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre.

Male dignitary seated on bench, wearing a headdress with a sweeping brim. His breast is adorned by decorative scars. Clay with reddish brown slip, some restaurations. The object served as a censer. Manteno, southern coast, ca. 500-1500 AD.

516

Großes anthropomorphes Gefäß. Chancay, circa 1300 - 1430 n. Chr. H ca. 40cm. Rötlicher Ton mit beigem Überzug und dunkelbrauner Bemalung. Großes „Chino“-Gefäß in Form eines hockenden Mannes mit hohem Kopfputz und gepunkteten Ohrspulen, die Mundpartie tätowiert. In den vor den Bauch gelegten Händen hält er einen kleinen Becher. Kleine Sprünge im Boden und Brandspuren, sonst intakt. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung Helene Ferro, Bayern, vor 1968.

Large anthropomorphe Chancay vessel shaped as a crouching man with a tall headgar, holding a small beaker in his tiny hands. Minor cracks and burn marks at bottom, otherwise intact. Chancay, 1300-1430 AD.

517

Großes „Chumilco“, „Chino“ und Kanne. Chancay, 900 - 1450 n. Chr. a) H 27cm. Hellgrauer Ton, in Dunkelbraun bemalt. Große Bügelkanne mit zylindrischem Ausguss, Bemalung in Feldern mit Gittermuster und Deckel. Kleiner Eindruck und Farbabrieb am Körper, winzige Absplitterungen am Ausguss, sonst sehr gut erhalten. b) H 20cm. Hellgrauer Ton, in Dunkelbraun bemalt. Hohes, bauchiges Gefäß in Form eines hockenden Mannes mit Gesichtstätowierung, gezacktem Halskragen und einem hohen Kopfputz, am Rücken hängen zwei Taschen herab. Bestoßung an den Händen, kleiner Ausbruch am Rand, sonst intakt. c) H 27cm. Hellgrauer Ton, in Dunkelbraun bemalt. Hohlfigur einer stehenden Frau mit ausgebreiteten Armen, „Augenmaske“ und einer hohen, dreifach gelochten Kopfbedeckung. Kleine Abschürfung am Kopf, sonst intakt. **3 Stück!** 1.200,-

Provenienz: Ex Sammlung Helene Ferro, Bayern, vor 1968.

*Collection of three clay objects from the Chancay-Culture: a) Large stirrup jar, painted in grid pattern. Tiny chips at rim, otherwise intact. b) “Chino”-vessel, small damage at rim, otherwise remarkable well preserved. c) Large “Chumilco”, supported on tall cylindrical legs with diminutive arms raised and palms cupped wearing a conical pierced headdress. Small abrasion at head, otherwise intact. 900 - 1450 AD. **3 pieces!***



516



517



518

518
Große sitzende Frau. Bahia, circa 500 v. - 500 n. Chr. H 35cm. Ton mit Bemalung in Ocker, Rot, Beige und Schwarz. Hohlfigur einer sitzenden Frau mit lang ausgestreckten Beinen und nacktem Oberkörper, der Unterkörper mit einem Schurz bekleidet. Sie hält einen kleinen Kasten auf ihrem Schoß, in dem ein Stößel und eine Kugel liegen, vermutlich ein Rauschmittel. Um den Hals trägt sie ein breites Pectoral, von dem ein längliches Pendant herabhängt. Aus jeweils sechs Kugeln geformte Ohringe und ein breiter Nasenring vervollständigen den Schmuck; die Augen sind als flache, ovale Scheiben aufgelegt, die schwarz gemalten Pupillen sind nach oben gedreht. Auf dem Kopf sitzt ein zylinderförmiger Hut. Mehrere restaurierte Brüche im Bereich des Schurzes und der Taille, Beschädigungen an den Fingern der linken Hand. Kopf und Oberkörper ergänzt. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung M. K., Bayern, 1980 - 1999.

A large Bahia seated female figure covered in red, black and beige. The tall



519

figure with naked upper body rests with legs in front, wearing a long skirt and a cylindrical headdress, multiple ear ornaments, a nose ring and a bead necklace. She holds a bowl with plunger and ball (presumably to manufacture a drug?) in her lap. The pupils of her wide open eyes are turned upwards. Several restored breaks in breast- and waist area. Head and shoulders partially modern. Ca. 500 BC.-500 AD.

519
Liegendes Paar. Jama Coaque, 500 v. - 500 n. Chr. H ca. 19,5cm. Grauer Ton mit rötlicher Bemalung. Gefäß in Form eines nackten, liegenden Paares, in der Bauchzone des Mannes ein runder Ausguß. Beide Figuren tragen breite Pectorale, große Ohringe und eng anliegende Hauben. Winzige Abplatzungen, sonst in ausgezeichnetem Zustand. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung M. K., Bayern, 1980 - 1999.

A Jama Coaque vessel in form of a reclining couple. Aside from minimal spallings in very good condition. 500 BC.-500 AD.

520

Trägerfigur. Colima, 300 v. - 200 n. Chr. H 24cm. Ton mit rötlich-braunem Überzug. Gefäß in Form eines vornüber gebeugten Lastenträgers, der mit Hilfe eines Stirnbandes einen großen Krug mit weiter Öffnung auf dem Rücken trägt. Auffällig sind der stämmige Rumpf mit den kurzen Beinen, die überlangen, schmalen Arme und die Augen in Form von Kaffeebohnen. Mehrere restaurierte Brüche und kleine Ergänzungen. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung A.S., Bayern, 2017.

Die Figur war im Besitz eines verstorbenen Sammlers aus Heidelberg, der sich in den Jahren 1960/70 beruflich in Zentralamerika aufhielt.

Ein Vergleichsstück befindet sich im Ethnologischen Museum in Berlin. Vgl.: Dieter Eisleb, „Westmexikanische Keramik“, Berlin 1971, Farbtafel I.

A Colima vessel in form of a seated coolie carrying a large jug on his back with the aid of a browband. Some restaurations and small replacements; 300 BC.-200 AD.



520

521

Großer Nasenbär. Carchi, 800 - 1500 n. Chr. L 38,5cm. Grauer Ton mit rötlicher und schwarzer Bemalung. Hohlfigur eines stilisierten Nasenbären mit großem runden Ausguss auf dem Rücken, der Körper mit Streifen und geometrischen Mustern bemalt. Intakt. 2.000,-

Provenienz: Ex Sammlung M. K., Bayern, 1980 - 1999.

Hollow figure of a coati standing on short rounded legs with a distinctive head and a long striped tail. In excellent condition, Carchi, 800-1500 AD.



521

522



522

Zwei zoomorphe Gefäße. Chimú, circa 900 - 1470 n. Chr. a) H 13cm. Grauer Ton mit brauner Engobe, Details in weiß eingefärbtem Ritzdekor. Kleines Gefäß mit hohem Ausguss in Form eines Opossums, das seinen Schwanz in die linke Pfote nimmt und sich mit der Rechten an der Nase kratzt. Kleine Beschädigung am Ausguss und Restaurierung am Kopf, sonst sehr gut erhalten. b) H 17cm. Grauer Ton mit brauner Engobe, Details in weiß eingefärbtem Ritzdekor. Kleines Gefäß mit hohem Ausguss, das Oberteil als stilisierter Körper eines Opossums mit langem Schwanz gestaltet. Kleine Beschädigung am Ansatz des Ausgusses, sonst sehr gut erhalten. **2 Stück!**

500,-

Provenienz: Sammlung F.X.M., Oberbayern, 1950er Jahre.

Two brownware zoomorph vessels, each in the shape of a cute opossum. Only minor damages at spout areas, otherwise intact. Chimú, ca. 900-1470 AD. 2 pieces!

523



523

Gefäß in Form einer Kakaofrucht. Moche IV, circa 500 - 600 n. Chr. H 27cm. Rötlicher Ton mit beigem Überzug. Steigbügelgefäß mit hohem Ausguss als Kakaofrucht gestaltet, der Ansatz oben gebogen und wie ein Gesicht modelliert. Kleine Restaurierungen am Henkel, sonst intakt. **1.200,-**

Provenienz: Ex Sammlung Monheim, Niedersachsen, mindestens seit vor 2000.

Moche stirrup vessel shaped as cocoa fruit. Minor restorations at handle, otherwise intact, ca. 500-600 AD.

524

Zoomorphes Gefäß. Moche, circa 500 - 700 n. Chr. H 19cm. Rötlicher Ton mit hellroter und cremefarbener Bemalung. Steigbügelgefäß in Form eines nach vorn



524



525

gebeugten, hockenden „Vogelmenschen“, die Hände auf den Knien liegend und ein Netz haltend. Ausguss gebrochen und dreifach geklebt, sonst intakt. **Mit TL-Analyse!** 500,-

Provenienz: Ex Sammlung Helene Ferro, Bayern, vor 1968.

*Late Mochica stirrup vessel in form of a crouching "Bird Man". Reddish clay painted in light red and cream colour; spout broken three times and restored, otherwise intact. Circa 500-700 AD. **With TL-analysis!***

525

Gefäß mit Tierkopf. Vicus, circa 100 v. - 300 n. Chr. H 19cm. Ton mit rötlich-braunem Überzug mit Resten von schwarzer und cremefarbener Bemalung. Ovoides Bandhenkel-Gefäß mit Ausguss in Form eines Tierkopfes. Intakt. 250,-

Provenienz: Aus Allgäuer Auktionshaus, stammend aus Sammlungsauflösung aufgrund eines Todesfalles im Raum Kempten. Ex Sammlung A.S., Bayern, 2017.

Ovoid vessel with strap handle and zoomorphic spout. Clay with reddish brown slip and black and cream painting. Intact. Vicus, ca. 100 BC.-300 AD.

526

Kopfgefäß eines Coca-Kauers. Inka, circa 1470 - 1535 v. Chr. H 20,5cm. Schwarz geschmauchter Ton. Kopfgefäß mit hohem Ausguss eines Coca-Kauers auf rundem Standfuß. Die gestrickte Kopfbedeckung des Hochlandbewohners ist mit einem aufwändigen geometrischen Muster wiedergegeben. Am Rand leicht restauriert, sonst intakt. 300,-

Provenienz: Ex Sammlung A. W., Deutschland; ex Hirsch, Auktion 268, 21./22. September 2010, Nr. 339.

Blackware head vessel of a man chewing coca. His finely knitted cap is represented here by an elaborate geometrical pattern. Minor restoration at rim, otherwise intact. Inca, ca. 1470-1535 AD.



526



527

527

Anthropomorphe Vase. Teotihuacan, Tlamililolpa-Phase, 200 - 700 n. Chr. H 13,5cm, Ø 12cm. Schwarzgebrannter Ton. Vase mit der Darstellung des Sturmgottes, dessen typische, gebogene Fangzähne gut zu erkennen sind. Auf der linken Seite umfasst eine Hand eine Art Henkel, während rechts vom Betrachter ein kleiner Greifvogel sitzt. Über dem Gesicht ist ein dreiförmiges Element angebracht, das in dieser Metropole häufig Dächer zier-
te. Sehr selten! Intakt. 600,-

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung (ca. 1970) mit alter Sammlungsnummer.

Wandmalereien aus Teotihuacan, die den Sturmgott wiedergeben, lassen vermuten, dass derartige Gefäße bei Zeremonien zum Vergießen von Wasser dienten. Zum Vergleich: Kathleen Berrin - Esther Pasztory, „Teotihuacan, Art from the City of the Gods“, San Francisco 1993, S. 241, Abb. 116.

528

Drei Gefäße. a) H 18cm. Dunkelgrauer Ton. Gefäß in „Pilgerflaschen-Form“ mit zwei Reliefs auf der Vor- und Rückseite, der Ausguss als menschliches Gesicht gestaltet. Beschädigung am Ausguss, etwas abgerieben, sonst intakt. Inka, 1470-1535 n. Chr. b) H 23cm. Dunkelgrauer Ton. Steigbügelgefäß mit hohem Ausguss, am Ansatz des Henkels jeweils ein Vogel modelliert, am Ausguss sitzt ein Echsenwesen. Winziges Loch, sonst intakt. Chimú, 1100-1470 n. Chr. c) H 22cm. Dunkelgrauer Ton. Bauchiges Gefäß mit menschlichem Kopf und zwei dünnen Armen, der Ausguss als hoher Zylinder gestaltet. Vom Hinterkopf aus verläuft ein Bandhenkel. Intakt. Chimú, 1100-1470 n. Chr.
3 Stück! 500,-

Provenienz: Ex Sammlung Helene Ferro, Bayern, vor 1968.

*Three blackware vessels: a) Pilgrim-bottle form, spout as human face. Small breaks at rim, otherwise intact. Inca, 1470-1535 AD. b) Stirrup vessel with birds and a lizard; tiny hole, chippings at edge, otherwise intact. Chimú, 1100-1470 AD. c) Bulbous vessel with human head, spout formed as cylindrical headgear. Tiny splits at rim, otherwise intact. Chimú, 1100-1470 AD.
3 pieces!*



528



529

529

Vier Gefäße. Lambayeque und Chimú, circa 700 - 1475 n. Chr. a) H 15cm. Schwarzer Ton. Bandhenkelgefäß auf niedrigem Standfuß mit Vogel-Applikationen und als menschlicher Kopf gestaltetem Ausguss. Beschädigung am Ausguss, ein Vogelkopf abgebrochen. b) H 7cm. Dunkelgrauer Ton. Bandhenkelgefäß auf hohem konischen Standfuß, mit zwei Ausgüssen, auf dem Henkel menschlicher Kopf mit Federkrone und zwei Applikationen, unter den Ausgüssen jeweils eine kleine Maske. Intakt. c) H ca. 5cm. Kleines Gefäß in Form einer Schildkröte. Oberfläche etwas abgerieben, intakt. d) H 11cm. Grauer Ton. Bauchige Schale mit konischem Standfuss, um das Gefäß eine liegende Ziege plastisch anmodelliert, die an Vorder- und Hinterbeinen gebunden ist. Ein Ohr abgebrochen, Sprung in Gefäßwand. **4 Stück!** 500,-

Provenienz: Ex Sammlung Helene Ferro, Bayern, vor 1968.

*Four small blackware vessels. a) Lambayeque jug with strap handle and three birds moulded. One bird damaged, otherwise intact. Lambayeque, 700-1475 AD. b) Vessel on conical foot, the two spouts connected by a bridge-handle decorated with a human head wearing a remarkable headgar. Intact, Lambayeque, 700-1475 AD. c) Vessel in form of a turtle. Intact, Chimú, 1100-1475 AD. d) Rounded bowl on conical foot, a tied goat put around the vessel in relief. One ear missing, one crack, otherwise intact. Chimú, 1100-1475 AD. **4 pieces!***



530

530

Zwei anthropomorphe Gefäße. Manteno, 1000 - 1500 n. Chr. a) L ca. 15cm, H 11,5cm. Dunkelgrau gebrannter Ton, poliert. Ovale, bauchiges Gefäß mit einer großen Öffnung und einem menschlichen Gesicht mit einer aufgestülpten Nase und mandelförmigen Schlitzaugen, das von einem bartartigen Kranz eingefasst ist. Aus dem Gefäß wachsen vorne zwei übereinandergelegte Tierfüße heraus. Ein gestrichelter Kranz umgibt auch die Öffnung des Gefäßes. b) H ca. 16cm. Dunkelgrau gebrannter Ton, poliert. Stark stilisierte Figur eines hockenden Mannes mit übergroßem Kopf, stark hervortretender Nase, an den Oberkopf modellierte Ohren, die Hände auf den Körper gelegt. Bis auf etwas Farbabrieb intakt, mit Rasselfunktion! **2 Stück! Mit Unterlagen des Sammlers von 1923!** 500,-

Provenienz: Ex Privatbesitz C.M., Berlin. Familienbesitz seit den 1920er Jahren.

*Two figurines from the Manteno culture: An oval shaped vessel with a human face and crossed legs of an animal in front. The face and the mouth of the vessel are framed by dashed lines and a stylized, sitting man with oversized head. Both objects are in good condition; 1000-1500 AD. **2 pieces!***



531

531

Steigbügelgefäß. Chavin (Tembladera), 850 - 200 v. Chr. H 25,7cm. Dunkelbraun geschmauchter Ton. Steigbügelgefäß mit zylindrischem Ausguss, der Körper dekoriert mit aufgelegten Noppen und Bändern. Mehrere, wieder restaurierte Brüche, kleiner Abbruch am Rand des Ausgusses. 2.200,-

Provenienz: Ex Sammlung Monheim, Niedersachsen, mindestens seit vor 2000.

Stirrup brownware Chavin vessel, covered in a dark brown graphite polished slip, the surface with applied nubbins and ribbons. Expertly restored, 850-200 BC.

532

Kanne mit Relief. Inka-Chimú, 15. - 16. Jh. n. Chr. H 16,5cm, Ø 11,5cm. Schwarz gebrannter Ton. Gefäß mit schmalen Hals und zwei kleinen Ösenhenkeln sowie einem ausladenden Ausguss mit flacher Lippe. In der Mitte ist eine Echse im umlaufenden Relief abgebildet, die sich in den Schwanz beißt. Intakt. 300,-

Provenienz: Erworben im deutschen Kunsthandel; ex Privatbesitz Saarland, davor aus einer um 1930 begonnenen Privatsammlung in Baden-Württemberg. Später Sammlung A.S., Bayern.

Blackware vessel with a narrow spout, a punctate patterned field showing a circumferential lizard. Intact, Inca-Chimú, 15th-16th cent. AD.



532



533

533

Großes Gefäß in Kürbisform. Colima, Comala-Phase, 300 v. - 200 n. Chr. H 32,5cm. Ton mit rötlich-braunem Überzug. Eindrucksvolles bauchiges Gefäß in Kürbisform mit ausgearbeiteten Rippen, einem hohen Hals mit breitem Ausguss und drei Füßen in Papageienform. Gefäßhals restauriert, die Papageien neu angesetzt. 500,-

Provenienz: Französischer Kunsthandel aus früher Sammlung. Seit 2017 Sammlung A.S., Bayern.

Vgl. Richard F. Townsend, "Ancient West Mexico", Chicago 1998, Abb. Figur 21.

A Colima gadrooned vessel, clay, painted overall in reddish brown. The pumpkin body is supported on stylized parrot legs and has a flared spout at the top. Restorations at spout, parrots broken off and put on again. Protoclassic Period, ca. 300 BC.-250 AD.

534

Kanne mit verziertem Bandhenkel. Recuay Kultur, circa 200 - 700 n. Chr. H 18cm. Ton mit stark verbliehener rötlicher Bemalung. Knickgefäß mit zwei Ausgüssen, die durch einen Bandhenkel verbunden sind. Auf dem Henkel Applikationen in Form von zwei Köpfen, die gezackte Kränze tragen. Mehrfach gebrochen und wieder geklebt. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung Helene Ferro, Bayern, vor 1968.

Painted clay vessel with two spouts and a decorated stripe handle. Painting mostly rubbed off, several breaks repaired. Very rare object! Recuay, ca. 200-700 AD.



534

535



535

Kugeliges Gefäß mit plastischem Gesicht. Atlantische Abdachung, 800 - 1300 n. Chr. H 23,3cm. Grauer Ton mit beigem Überzug. Kugeliges Gefäß mit abgesetztem Hals, breitem Ausguss und einem zweiten rückwärtigen hohen Ausguss, der mit dem Hals durch einen kurzen Steg verbunden ist. Der Hals ist als Gesicht mit zwei runden Augen, Ohren und einer als Rosette gebildeten Nasen- und Mundpartie ausgeformt, wobei die Nase einen Henkel bildet. Der Gefäßkörper ist mit vertikalen Wellenlinien und Punkten in Orange bemalt. **Mit TL-Analyse vom 28. Mai 2009!** Am Ausguss restauriert, sonst intakt. 560,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 256, 2018, Los 560; ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre.

Two spouted spherical vases with an anthropomorphic modelled neck, the nose forming a small handle. The body is coated with a beige slip and painted overall with vertical wavy lines and spots. Restoration at lip, otherwise intact. Atlantic Watershed, ca. 800-1300 AD. With TL-analysis from 28th May 2009!

536



536

Deckel eines Zeremonialgefäßes. Maya, wohl Tikal, frühklassische Periode, circa 200 - 600 n. Chr. Ø 34cm. Ton. Breiter, in Rot- und Grautönen auf cremefarbenem Grund bemalter Deckel, dessen Knauf vom Kopf eines „Spinnenaffen“ gebildet wird. Sein Körper ist auf den Deckel gemalt. Malerei teilweise abgerieben, Beschädigungen professionell restauriert. 600,-

Provenienz: Aus niederländischem Auktionshaus, davor alte französische Sammlung aus den 1970er Jahren. Spinnenaffen spielten eine wichtige mythologische Rolle in der Vorstellungswelt der frühen Maya. Vgl. dazu: „Maya“, Ausstellungskatalog Venedig 1998, S. 575 Nr. 223.

Early Maya vessel lid, the tip in the shape of a spider-monkey's head. His body is painted in grey and red on a creme-coloured coat. Damages professional restored. Early Classical Period, ca. 200-600 AD.

537

Großer zylindrischer Becher.

Maya, Spätclassik, 550 - 950 n. Chr. H 24,1cm. Rötlicher Ton. Hohes, zylindrisches Gefäß mit einem Ritzdekor, der langlippige Monster mit nach oben gerichteten Mäulern, großen runden Augen und Federdekor zeigt, die sich um den Gefäßkörper winden. Den oberen Abschluss bildet ein Mäanderband. Aus mehreren Fragmenten zusammengesetzt.

2.500,-

Provenienz: Ex Sotheby's, Precolumbian Art, New York, 17. Mai 1993, Nr. 277.

A Mayan carved cylinder vessel of tall form, deeply carved with an expanding diagonal band of long-lipped monsters, each with the snout sharply upturned, scroll eyes, crosshatched motifs above, and feather plumes extending from the back of the head, a chain meander encircling the rim. Restored from several fragments. Late Classical Period, ca. 550-950 AD.



537

538

Gefäß mit vier Geiern. Manteno, südliche Küste, circa 500 - 1500 n. Chr. H 16,8cm. Brauner Ton mit dunkelbrauner Engobe. Kugeliges Gefäß mit einem kleinen, abgesetzten Ausguss. An der Oberseite mit einem feinen Ritzdekor verziert, das vier Geier darstellt, die in vier durch vertikale Bänder abgetrennten Feldern sitzen. Am Ausguss und der Seite zwei kleine Fehlstellen, sonst intakt.

500,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 256, 2018, Los 564; ex Hirsch, Auktion 321, 20. September 2016, Nr. 104; ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre.

A Manteno blackware spherical bowl with a fine incised decoration depicting four vultures sitting in four frames. Mantena, South coast, ca. 500-1500 AD.



538



539

539

Großes Vorratsgefäß. Chancay, circa 1200 - 1430 n. Chr. H 34cm. Rötlicher Ton mit beige und dunkelbrauner Bemalung. Großes, eiförmiges Gefäß mit zwei kleinen Henkeln und engem, tellerförmigen Ausguss. Einseitige Bemalung in acht Zonen mit Zackenbändern und Punktquadraten, die andere Fläche nur monochrom dunkelbraun. Beiderseits der Schultern ist jeweils ein winziger Jaguarkopf appliziert. Kleiner Ausbruch am Ausguss, Farbe stellenweise leicht abgerieben, sonst sehr gut erhalten.

400,-

Provenienz: Ex Sammlung Helene Ferro, Bayern, vor 1968.

Oval shaped large Chancay storage vessel with decoration in geometrical pattern and one tiny jaguar's head on each side. Small bruises at rim, otherwise in good condition. Circa 1200-1430 AD.

540

Schale. Mimbres-Kultur, Arizona, 950 - 1150 n. Chr. H ca. 7,5cm, Ø 15cm. Rötlicher Ton, bemalt. Kleine, tiefe Schale mit rundem Boden, innen mit einer schwarzen Feinmalerei auf weißen Überzug dekoriert. Dargestellt ist ein Fabelwesen mit einem Insektenkopf, einem ovalem Körper in feinem Gittermuster und einem sichelförmig gebogenen Schwanz. Der Rand ist mit einem feinen Linienmuster geschmückt. Exzellenter Erhaltungszustand!

1.200,-

Provenienz: Ex Stolper Galleries, München, 1950er/60er Jahre.

Mimbres black-on-white painted bowl with rounded bottom. On the inside fine painting in black on white slip. Ca. 950-1150 AD. Very fine and precise work!



540

541

Schale. Mimbres-Kultur, Arizona, 950 - 1150 n. Chr. H ca. 7,5cm, Ø 15cm. Rötlicher Ton, bemalt. Kleine, tiefe Schale mit rundem Boden, innen mit einer schwarzen Feinmalerei auf weißen Überzug dekoriert. Dargestellt ist ein Fabelwesen mit dem Körper und dem Kopf eines geflügelten Sägefisches. Den Rand schmückt ein feines Linienmuster. Exzellenter Erhaltungszustand!

1.200,-

Provenienz: Ex Stolper Galleries, München, 1950er/60er Jahre.

Mimbres black-on-white painted bowl with rounded bottom. On the inside fine painting in black on white slip. Ca. 950-1150 AD. Very fine and precise work!



541

542

Drei Gefäße. Nazca (Ica) und Tiahuanaco-Kultur a) H 16,3cm. Hoher zylindrischer Becher, Ton. Untere Zone mit monochromer beiger Bemalung, in der oberen Hälfte farbige Darstellung stilisierter Raubvögelköpfe mit Federkronen zwischen hellen Punktkreisen. Aus mehreren Fragmenten zusammengesetzt. Tiahuanaco, 1000-1200 n. Chr. b) H 9cm, Ø 17cm. Schale mit abgerundetem Boden. Ton mit dunkelbrauner, rostroter und beiger Bemalung in senkrechten und vertikalen Streifen. Kleine Bestoßung außen, zwei Brüche geklebt. Nazca (Ica), Circa 300 - 450 n. Chr. c) H 8,5cm. Ton. Kleine Schale mit abgerundetem Boden. Bemalung mit rotbraunen, beigen und dunkelbraunen Zickzack-Linien, im unteren Teil Band

von schwarz umrandeten Gesichtern. Farbe etwas abgerieben, winziger Ausbruch am Boden. Nazca (Ica), Circa 300 - 450 n. Chr. **3 Stück!**

500,-

Provenienz: Ex Sammlung Helene Ferro, Bayern, vor 1968.

*Three vessels from the Nazca (Ica) and Tiwanaco culture. a) High cylindrical clay cup; the painting divided into two horizontal zones. Restored from several pieces; 1000-1200 AD. b) Bowl with rounded bottom, clay; painting in horizontal and vertical stripes. Two repaired breaks. Nazca, ca. 300-450 AD. c) Small bowl with rounded bottom, clay. Painted with red and brown zigzag lines, a circulating band of human faces forms the upper part. Tiny chip at bottom, otherwise intact. Nazca (Ica), ca. 300-450 AD. **3 pieces!***



542



543

543

Drei Schalen. Mittel- und Spät-Nazca, circa 100 v. - 600 n. Chr. a) H 9cm, Ø 15cm. Ton. Leicht ausgestellte Schale mit rundem Boden und Bemalung in Rot, Braun und Schwarz auf hellem Grund. Dargestellt sind zwei übereinander liegende, züngelnde Schlangen. Kleiner Ausbruch am Rand, drei Sprünge in der Wand, vierfach modern gelocht. Mittel-Nazca, ca. 250-450 n. Chr. b) 7cm, Ø 11,7cm. Ton. Leicht ausgestellte kleine Schale mit rundem Boden, bemalt mit eierförmigen Früchten in Dunkelbraun, Rostrot und Ocker auf hellem Grund. Kleiner Ausbruch am Rand, sonst intakt. c) H 5cm, Ø 12cm. Kleine

Schale aus Ton mit rundem Boden bemalt mit herzförmigen Objekten in Dunkelbraun, Rostrot und Ocker auf hellem Grund. An einigen Stellen Farbabrieb, sonst intakt. Spät-Nazca, ca. 300-600 n. Chr. **3 Stück!** 500,-

Provenienz: Ex Sammlung Helene Ferro, Bayern, vor 1968.

Three Nazca vessels with rounded bottom. a) Middle-Nazca with polychrome painting depicting two joined snakes. Small break at rim and four modern perforations; ca. 250-450 AD. b) Late-Nazca, painted with oval shaped fruits.



544

Small break at rim, otherwise intact, ca. 300-600 AD. c) Late-Nazca, painted with heart-shaped objects; partly colour abrasions, otherwise intact. ca. 300-600 AD. **3 pieces!**

544

Drei Schalen und ein Krug. Ica-Kultur, circa 1000 - 1470 n. Chr.
a) H 8cm, Ø 13cm. Grauer Ton mit rötlicher Engobe. Steilwandige Schale mit flachem, leicht gerundetem Boden, oben und unten jeweils ein schmales Band mit Treppmuster oder Kreispunkten. Kleiner Ausbruch wieder geklebt, sonst intakt.
b) H 6cm, Ø 13,2cm. Grauer Ton mit rötlicher Engobe. Flache Schale, oben ein schmales Band mit Treppmuster, unten reliefierter „Zahnschnitt“, schwarz bemalt. Kleiner Sprung, sonst intakt.
c) H 5,5cm, Ø 14,5cm. Grauer Ton mit rötlicher Engobe. Flache Schale mit leicht konkaver Wandung, abwechselnd mit geometrischen Feldern und stilisierten Vogeldarstellungen bemalt, innen doppelter schwarzer Streifen. Zwei Löcher im Boden, zwei kleine Sprünge.
d) H ca. 19cm. Zweihenkeliger Krug mit rundem, spitz zulaufenden Boden aus rötlichem Ton, bemalt mit Beige, Rostrot und Schwarz in Streifen und Zickzack-Mustern. Kleines Loch im unteren Teil, sonst intakt. **4 Stück!**

500,-

Provenienz: Ex Sammlung Helene Ferro, Bayern, vor 1968.

Collection of three rare polychrome Ica-bowls and a jug in very good condition. Ca. 1000-1470 AD. **4 pieces!**

545

Scheinkopf aus Holz. Chancay, circa 1000 - 1200 n. Chr. H 23,3cm, B 24cm. Holz geschnitzt. Ovale Platte, zu zwei Dritteln rot bemalt, mit Darstellung eines Gesichtes. Die scharfgratige Nase herausgeschnitzt, die Augen durch rhombusförmige Aussparungen mit schwarz eingelegten Pupillen angegeben, der Mund als schmale Kerbe gestaltet. Intakt. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung Helene Ferro, Bayern, vor 1968.

Die Scheinköpfe wurden wie Masken aus Holz geschnitzt und am oberen Ende des Mumienbündels angebracht, häufig auch mit Stoff und Federn verziert.

A wooden human face from the Chancay culture applied as "replacement head" for mummies. **In very good condition!** ca. 1000-1200 AD.



545



546

546

Große Buddha-Statue. Gandhara, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 100,2cm, mit antiker Basis 121,8, gesamt mit moderner Basis 130,3cm. Grauer Schiefer. Stehender und nimbierter Buddha mit Ushnisha (Nebenmerkmale 53: „Sein Haarknoten ist einer Krone gleich!“), Urna und Abhaya Mudra-Geste. Darunter Basis mit Konsolenfries und seitlichen Pilastern. Auf der Vs. der sitzende Bodhisattva mit Ohrringen und Halskette, der von zwei Gabenbringern flankiert wird. Auf den Nebenseiten je eine Rosette. **Eindrucksvolle Buddhadarstellung!** Rechte Hand fehlt, Fehlstellen am Nimbus, Basis im unteren Teil gebrochen, kleine Absplitterungen an der Basis. 85.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. Rainer Kreissl, München, erworben vor 1990.

*Large statue of Buddha with Abhaya Mudra gesture made of grey schist. Gandhara, 2nd - 3rd century A.D. On the base the sitting Bodhisattva flanked by two men with offerings in their hands. Right hand and parts of the nimbus are missing, base are broken at the lower part, few little fragments of the base are missing. **Beautiful and impressive piece!***



547

Kopf des Buddha. Gandhara, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 15,5cm. Aus dunkelgrauem Schiefer. Kopf mit langgezogenen Ohren, Stirnauge und Ushnisha auf der Kalotte. **Herausragende Qualität!** Im Hals gebrochen, etwas scharf gereinigt. 7.500,-

Provenienz: Aus dem Nachlass Rolf Zanger.

*Head of Buddha with ushnisha, dark grey schist. Gandhara, 2nd - 3rd century A.D. Broken at the neck, slightly overcleaned. **Excellent quality!***



548

548

Kopf des Buddha. Gandhara, 2. - 3. Jh. n. Chr. H ca. 16,5cm. Aus blaugrauem Schiefer. Kopf mit langgezogenen Ohren, Stirnauge und Ushnisha auf der Kalotte, die von einem Haarband gehalten wird. **Herausragende Qualität!** Im Hals gebrochen.

5.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. Dachs, erworben ca. 1998.

Head of Buddha with ushnisha, bluegrey schist. Gandhara, 2nd - 3rd century A.D. Broken at the neck. Excellent quality!

549

Hockende Affengottheit. Gandhara, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 24,4cm, B 15,4cm. Relief aus grünlichem Schiefer. Nimbierte und hockende Gottheit mit Affengesicht. Sie trägt reichen Schmuck sowie ein Hüftgewand und hält in beiden Händen ein kleines Gefäß (Honigspender?). Nase abgeplatzt, kleine Bestoßungen insbesondere an den beiden unteren Ecken.

1.500,-

Provenienz: Ex Privatsammlung A.A., München, erworben vor 1990.

Deity with monkey-face, lavished jewellery and two little pots in her hands. Relief made of greenish schist. Gandhara, 2nd - 3rd century A.D. Nose broken, few splinters particularly at the lower edges are missing.

550

Gabenbringer in Lotusrosette. Gandhara, 2. - 4. Jh. n. Chr. H 26,5cm, B 25,5cm. Relief aus grauem Schiefer. An den Ecken kleinere und größere Ausbrüche.

1.000,-

Provenienz: Ex Privatsammlung A.A., München, erworben vor 1990.

Kneeling man with offerings in the centre of an open lotus-flower. Relief made of grey schist. Gandhara, 2nd - 4th century A.D. Parts at the corners are missing.



549



550

551

Zwei frühindische buddhistische Skulpturen. a) Oberkörper eines Bodhisattva aus grauem Schiefer. Gandhara, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 9,7cm. Fragmentiert. b) Terrakottakopf eines Bodhisattva mit reichem Kopfschmuck. Mathura, 4. - 5. Jh. n. Chr. H 12,2cm. Im Hals gebrochen. **2 Stück!** 500,-

Provenienz: Aus dem Nachlass Rolf Zanger.

*Two Early Indic sculptures. a) Upper body of Bodhisattva made of grey schist. Gandhara, 2nd - 3rd century A.D. Fragmentary. b) Terracotta head of Bodhisattva. Mathura, 4th - 5th century A.D. Broken at the neck. **2 pieces!***

552

Relief mit Vishnu. Nordostindien, ca. 13. Jh. n. Chr. H 22,3cm. Dunkelgrauer Schiefer. Im Oberkörper gebrochen, Teil der Brust abgeplatzt. 1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung W.K., Bayern, vor 1969 erworben.

Sculpture from a relief with Vishnu made of dark grey schist. Northeast India, about 13th century A.D. Broken at the upper body, part of the chest is split off.



551



552

553



553

Bronzefigur der Guanyin. China, frühe Ming-Dynastie, 14. Jh. H 17,3cm. Bronzehohl-guss mit Resten von Chinalack. Auf einem Doppellotusthron in Meditationshaltung sitzende weibliche Figur, die eine Lebenswasservase in den Händen hält. Über der Brust liegt ein Schmuckgehänge, auf dem Kopf sitzt eine mehrzackige Krone. Zwei winzige Löcher im Thron, ein winziges Loch auf der Rückseite. 1.800,-

Provenienz: Ex Sammlung H.N., Franken, seit 2002.

Guanyin ist im ostasiatischem Mahayana-Buddhismus ein weiblicher Bodhisattva des Mitgefühls und der Barmherzigkeit. Bodhisattva bedeutet Erleuchtungswesen. Im Mahayana-Buddhismus bezeichnet man Bodhisattvas

als Wesen, die nach höchster Erkenntnis streben und die auf dem Weg der „Tugendvollkommenheit“ die „Buddhaschaft“ anstreben bzw. in sich selbst realisieren, um sie zum Heil aller Lebewesen einzusetzen. Von großer Bedeutung sind v.a. die „Acht Großen Bodhisattvas des Mahayana“. Sie gehören zu den irdischen Bodhisattvas, während Guanyin zu den überirdischen (transzendenten) gehört.

Bronze figure of Guanyin, a female bodhisattva, enthroned in meditation position with a vase of water of life in her hands. China, early Ming Dynasty, 14th century. Remains of Chinese lacquer, two tiny holes in the throne, one tiny hole at the backside.

554

Bronzefigur eines Dieners. China, Han-Dynastie, 2. Jh. n. Chr. H ca. 12cm. Bronzehohl-guss. Kniende Figur, die barfuß und außer ein paar Hüftschnüren nackt ist. Das Haar ist auf dem Kopf hochaufgetürmt und die Gesichtszüge, insbesondere die Augenpartie, wirken fremdländisch. Die unterwürfige Haltung und die Nacktheit weisen die Figur als fremdländischen Dienersklaven aus. Grüne Patina, auf der Rückseite drei Löcher. 1.200,-

Provenienz: Ex Sammlung H.N., Franken, seit 1994.

Bronze figure of a foreign kneeling slave with high piled-up hair and exotic features, naked with only a few strings around the hips. China, Han Dynasty, 2nd century A.D. Green patina, three holes at the backside.

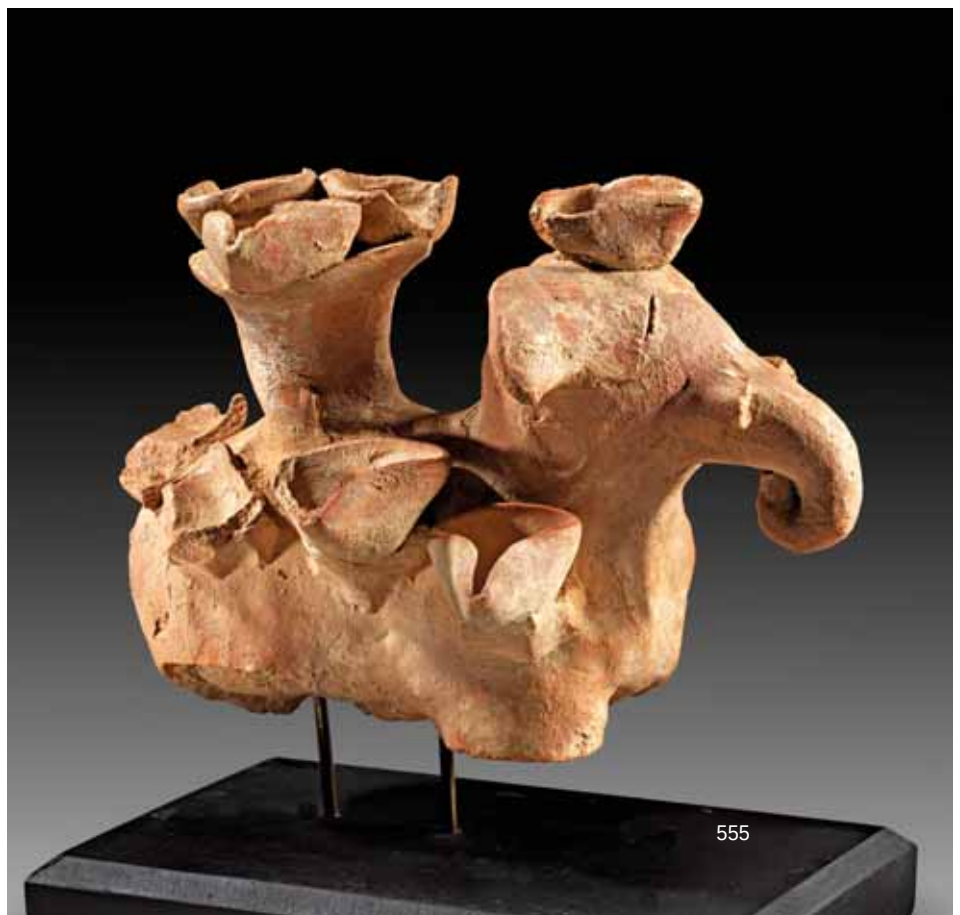


555

Elefant. Indien, ca. 4. - 6. n. Chr. H 14,5cm, B 20,9cm. Rotbrauner Ton, Reste von weißer Engobe und roter Bemalung. Gefäß in Form eines Elefanten mit elf kleinen, kleeblattförmigen Schalen auf Kopf und Ausguss sowie an den Seiten. Stoßzähne und Beine fehlen, kleine Fehlstellen an den Schalen. 1.000,-

Provenienz: Ex Privatsammlung A.A., München, erworben vor 1990.

Terracotta elephant with eleven small trefoil-bowls for offerings. With rest of white slip and red painting. India, about 4th - 6th century A.D. Tusks, legs and little fragments of the bowls are missing.





556



557



558



559

556

Kurzschwert mit Bronzegriff. Vietnam, Cham, 8. Jh. n. Chr. L 46cm. Lanzettförmige Klinge aus Eisen mit Mittelgrat. Bronzegriff mit fächerartigem Ende und Wellendekor am Schaftende. Griff mit grüner Patina, winzige Fragmente der Eisenklinge fehlen. 1.200,-

Provenienz: Ex Sammlung H.N., Franken, seit 1994.

Short sword with iron blade and bronze handle. Vietnam, Cham, 8th century A.D. Handle with green patina, iron blade with tiny fragments missing.

557

Bronzedolch. Vietnam, Dong-Son-Kultur, 200 v. Chr. - 200 n. Chr. L 28cm. Konvex geformter Griff mit horizontaler Rippe und Parierstange, an der das breit geschwungene Blatt ansetzt. Darauf im oberen Bereich beidseitig vier Doppelvoluten. Grüne Patina, winzige Fragmente des Blatts fehlen. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung H.N., Franken, seit 1994.

Vgl. VAN HOA DONG SON O VIETNAM. The Dong Son Culture in Vietnam (1994) S.462, Nr.3.

Bronze dagger with curved blade and graven decoration in form of double volutes on the both sides of the blade. Vietnam, Dong-Son-Culture, 206 B.C. - 221 A.D. Green patina, tiny fragments of the blade missing.

558

Bronzedolch. Vietnam, Dong-Son-Kultur, 200 v. Chr. - 200 n. Chr. L 28,5cm. "Zwiebelförmiges", hohles Griffende mit zwei Reihen umlaufender Schlitzöffnungen, der Rest des Griffs konvex geformt. Parierstange mit jeweils einer Volute am Ende und lanzettförmiges Blatt. Grüne Patina, winzige Fragmente des Griffs fehlen. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung H.N., Franken, seit 1994.

Vgl. VAN HOA DONG SON O VIETNAM. The Dong Son Culture in Vietnam (1994) S.461, Nr.2.

Bronze dagger with lanceolate blade and onion-shaped, hollow handle ending with two rows of slit openings. Vietnam, Dong-Son-Culture, 206 B.C. - 221 A.D. Green patina, tiny fragments of the handle missing.

559

Bronzedolch. Vietnam, Dong-Son-Kultur, 200 v. Chr. - 200 n. Chr. L 30cm. Konvex geformter Griff mit spiralförmigem und geometrischem Dekor und Parierstange, an der das lanzettförmige Blatt mit gravierter Mittelrippe ansetzt. Teils grüne Patina, winzige Fragmente am Griff fehlen. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung H.N., Franken, seit 1994.

Vgl. VAN HOA DONG SON O VIETNAM. The Dong Son Culture in Vietnam (1994) S.462, Nr.4.

Bronze dagger with lanceolate blade and graven decoration on the handle. Vietnam, Dong-Son-Culture, 206 B.C. - 221 A.D. Partially green patina, tiny fragments of the handle missing.



560

560

Bronzefase mit Emailleinsagen. Japan, 19. Jh. n. Chr. Späte Edo-Zeit. H 35cm. Bronzegefäß mit birnenförmigem Körper auf konischem, rechteckigen Fuß und Henkeln in Form von Drachenköpfen. Henkel angelötet, Email beschädigt 600,-

Provenienz: Ex Sammlung W.B., Baden-Württemberg, 1930 - 1962.

Japanese bronze vase with enamel and handles in form of dragon-heads. Late Edo Period, 19th century.



561

561

Romanischer Bronzelöwe. Südeuropa, 11. - 12. Jh. n. Chr. H 14,8cm, L 17,1cm. Bronzevollguss. In der Mitte befindet sich eine an drei Seiten umlaufende Aussparung, was dafür spricht, dass der Löwe als Fuß für einen größeren Gegenstand fungierte. Dunkelgrüne Patina, intakt. 3.500,-

Provenienz: Ex Sammlung A.A., München, erworben zwischen 1992 und 1996.

Bronze lion. Southern Europe, 11th - 12th century A.D. A notch at three sides in the middle of the corpus indicates that the lion served as foot for a larger object. Green patina, intact.

562

Tonrelief eines Löwen. Deutschland, 12. - 13. Jh. n. Chr. 17,2 x 12,7cm. An den unteren Ecken kleine Fehlstellen. 1.000,-

Provenienz: Aus der Sammlung K.F.T., Nordrhein-Westfalen, vor 1986 auf der Antikenmesse Düsseldorf bei Axel Weber, Köln erworben.

Vgl. zum Beispiel die Löwendarstellung auf dem Nordportal der Kirche Maria Himmelfahrt des Klosters Windberg, Niederbayern.

Terracotta relief depicting a lion. Germany, 12th - 13th century A.D. At the lower edges little fragments are missing.



562

563

Kleines Kapitell. Frühgotisch, Mitte 12. Jh. n. Chr. H circa 33,5cm, B circa 39cm. Weißer Marmor. Kelchförmiges Knospenkapitell, an allen vier Seiten eng anliegende, abstrakt geformte Blätter und Knospen, an den Ecken ungeöffnete Knospen. Kleine Bestoßungen, sonst intakt. 500,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 256, 2018, Los 607; ex Sammlung B. R., Bayern, vor 2000.

Cup shaped Early Gothic "bud-capital" with tightly fitting leaves, the buds distinctly brought into shape. Some minor bumps, otherwise intact. 12th cent. AD.

564

Kleine Säule mit Blattkapitell. ca. 11. - 13. Jh. n. Chr. H 91,5cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Patina, zweimal gebrochen. 800,-

Provenienz: Aus der Sammlung K.F.T., Nordrhein-Westfalen, vor 1986 erworben.

Small column made of fine white marble. About 11th - 13th century A.D. Patina, twice broken.



564



563



565



565

Marmorkopie der ‚Venus Medici‘. 19. Jh. H 1,57m. Die Statue zeigt die Göttin in einer Momentaufnahme, während sie nach dem Bad dem Wasser entsteigend vom Betrachter überrascht wird und versucht mit ihren Händen ihre Brüste und Scham zu bedecken. An ihrem linken Bein befinden sich zwei Eroten, die auf einem Delfin reiten. **Hervorragende Bildhauer-Qualität!** Finger gebrochen und wieder angesetzt, sonst intakt.

16.000,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 256, 2018, 613; ex Hermann Historica München, Auktion 72aw, 21.-22.04.2018, Los 4737. Erworben im Wiener Kunsthandel, ursprünglich aus österreichischem Adelsbesitz. Bei der vorliegenden Statue handelt es sich um eine neuzeitliche Kopie der Venus Medici, die sich heute in den Uffizien in Florenz befindet (Inv. 224).

Die sog. Venus Medici war eine römische Marmorkopie aus dem 1. Jh. v. Chr. und gehörte zu den hellenistischen Umbildungen der Aphrodite von Knidos, deren Original aus Bronze von dem Bildhauer Praxiteles um 350/340 v. Chr. geschaffen wurde. Die auf dem Delfin reitenden Eroten sind eine Zutat des römischen Kopisten und wurden aus Gründen der Stabilität hinzugefügt und fehlten beim Bronzeoriginal. Die Statue gehört zum Typus der Venus Pudica, der schamhaften Venus. Die römische Marmorkopie gelangte im 16. Jh. in den Besitz der Familie der Medici - daher der Name. Sie war Vorbild für das Gemälde „Geburt der Venus“ (um 1486) von Sandro Botticelli. Im Barock und Klassizismus wurden von der Venus Medici zahlreiche Kopien angefertigt für die Ausstattung der Schlösser und Gärten des Adels.

*Marble copy of the famous Venus Medici. 19th century. Fingers broken and reattached. **High quality!***



566

Kopf des Apoll von Belvedere. Wohl 18. Jh. Weißer, graueädderter, feinkristalliner Marmor. H 41cm. Bestoßungen an Stirn und Nase (letzttere zugerichtet für eine Ergänzung). Ausbruch an der Haarschleife links.

7.500,–

Provenienz: Ex Sammlung Michael Waltz (gest. 2011).

Der Kopf ist von M.Waltz im Kunsthandel entdeckt und in die Diskussion um den Apoll von Belvedere eingebracht worden. Dieser wurde bereits im 15.Jh. in der Villa Neros in Anzio entdeckt. Seitdem gilt er als eines der bedeutendsten Bildwerke, die aus der Antike auf uns gekommen sind



und nimmt allein schon durch seine Aufstellung im Cortile del Belvedere des Vatikans, also im Zentralpunkt der neuzeitlichen Antikenwahrnehmung, eine herausragende Position in der Kunstgeschichte der Antike ein. Gerade im 18. und 19. Jahrhundert zählte die Skulptur zu den berühmtesten Bildwerken Roms und wurde dementsprechend oft kopiert. Im Gegensatz zu dieser nachantiken Prominenz scheint die Figur, bzw. deren griechisches Bronzeurbild, in der Antike nur wenig rezipiert worden zu sein. Außer dem sog. „Steinhäuserschem Kopf“ im Antikenmuseum Basel gibt es keine weiteren Repliken. Bei der Suche nach weiteren Wiederholungen aus der Antike schien M. Waltz fündig geworden zu sein. Allerdings war der Kopf nie unumstritten und wird deswegen hier als Kopie des 18. Jhs. angeboten, wofür sich einige handwerkliche Gründe finden lassen. Lit. zu den verschiedenen Annäherungsversuchen: M. Fuchs, „Nach allem, was schon über diesen Apoll gesagt worden...“ *Ist der Typus Belvedere für die antike Kunst noch zu retten?*, BCom 105, 2004, 123ff. (antik); N. Himmelmann, *Apollon in München*, BCom 106, 2005, 165 Anm. 13 (modern); S. Kansteiner, *Großplastische Imitationen berühmter Apollonköpfe*, in: K.B. Zimmer (Hrsg.), *Rezeption, Zeitgeist, Fälschung - Umgang mit Antike(n): Akten des Internationalen Kolloquiums am 31. Januar und 1. Februar 2014 in Tübingen* (2015) 110 Abb. 14 (modern); M. Waltz, *Der Apoll von Belvedere und neue Repliken seines Kopfes* (2018) (antik).

Marble copy after the famous „Apollo Belvedere type“ in the Vatican, one of the landmarks of classical sculpture. The head had been discovered in Swiss art trade and since then is discussed as being one of the few ancient replicas of the greek original by Leochares. There is no unanimous opinion regarding this head among scholars and is therefore offered as probably being a copy of the baroque period.



567
Monumentaler Kopf der Demeter.
Deutschland, 19. Jh. Bräunlicher Sandstein, H 50cm. Fragment, wohl von einem Bau des Historismus. Überlebensgroßer Kopf einer Frau mit idealen Gesichtszügen, klassizistischer Mittelscheitelfrisur mit Schläfenlocken und Dutt und einem Ährenkranz. Im Hals gebrochen, Ährenspitzen gebrochen, sonst nur minimale Bestoßungen. 7.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Chr. Marr, Rheinland, 1980er Jahre.

Over life size sandstone head of Demeter wearing a classical hairstyle and a wreath of grain ears. Germany, 19th century. Broken in the neck, tips of the ears broken, otherwise only minor dents.

568

Helena. Weißer, feinkristalliner Marmor, H 49cm. Weibliche Büste mit langem Haar und Kappe. Bestoßungen am Büstenrand und an der Nase, Kratzer an der Stirn. 500,-

Das Original wurde von Antonio Canova 1812 geschaffen. Lord Byron war davon so begeistert, dass er sich zu folgenden Versen inspiriert fühlte:

*„In this beloved marble view
Above the works and thoughts of Man,
What nature could, but would not, do
And beauty and Canova can!“*

Later marble copy of Helena by Antonio Canova (created 1812). Worn at nose and edges.



569

Eros. 18. Jh. n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor. H 25cm B 19cm T 23cm. Fragment einer Konsole, die oben in einer Volute endet. Davor ein Putto, der vermutlich ein Instrument spielte. Fragmentarisch. 600,-

Provenienz: Erworben aus Besitz A.A., München zwischen 1992 und 1996.

Baroque console with figure of Eros. 18th century, fragmentary.





570



571

570

Bukolisches Relief. Gussmarmor. H 29cm B 23cm. Moderne Replik des augusteischen Schmuckreliefs in der Glyptothek, München. Dargestellt ist eine bukolische Szene, in der ein Bauer, gekleidet in Exomis und Petasos, seine Kuh vor der Temenosmauer eines schon halbverfallenen Heiligtums vorbeitreibt. Die Kuh trägt auf dem Rücken eine Trage, die ein mit den Füßen festgebundenes Schaf hält, der Bauer schleppt einen Korb mit Früchten und einen erlegten Hasen an einer Schultertrage. Das ehrwürdige Alter des Heiligtums zeigt sich in der eingebrochenen Mauer und dem Baum, der offenbar bereits seit langem durch das Eingangstor wächst. Intakt. 200,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. G.K., München.

Modern cast marble relief of a bucolic augustean marble relief showing a peasant driving his cattle beside the temenos walls of an ancient sanctuary. 20th century, intact.



572



573

571

Nero. Italien, 16. - 19. Jh. n. Chr. Bronzehohl-guss, H 22cm (mit Sockel 36cm). Römischer Feldherr in Muskelpanzer und Pteryges mit erhobenem rechten Arm. Frisur und Physiognomie weisen auf Kaiser Nero (54 - 68 n. Chr.). Schwarzgrün patiniert, Beine und Arme gebrochen. 500,-

Provenienz: Ex Nachlass Rolf Zanger; ex Auktion Hampel Living, München 12.4.2013, 1286.

Bronze figure depicting the emperor Nero as military commander. Italy, 16th - 19th century, extremities broken.

572

Gott Vater. Rokoko, 18. Jh. Holz, fast vollplastisches Relief montiert auf einem samtüberzogenem Überzug. H 12cm. Gott als gereifter Mann mit langem Bart und bis auf einen lang wallenden Haarkranz kahl in reich gefältem Gewand mit innen mit Pelz gefüttertem Umhang sitzend, die Rechte erhoben, die Linke auf einen Globus am Oberschenkel gelegt. **Exzellente Arbeit!** Rechte Hand und Fußspitzen gebrochen. 500,-

Provenienz: Ex Nachlass Rolf Zanger. Erworben wohl in einer Münchner Auktion.

Rococo wooden figure of God Father. 18th century. Right hand and parts of the feet broken. Excellent workmanship.

573

Bronzegefäß mit zwei Büstenattaschen. Römische Kaiserzeit, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 23,5cm, B 33,5cm. Hoher, profilierter Standfuß, darauf ein ovales, steilwandiges Becken mit einem breiten, flachen Rand. An den Schmalseiten jeweils eine drapierte Büste eines bärtigen Silens mit Efeu- und Korymbenkranz. In die Attaschen ursprünglich eingehängt jeweils ein Ring. **Standfuß und Becken nicht zusammengehörend!** Aus mehreren Fragmenten zusammengesetzt u. großflächig retouchiert, winzige Randfragmente fehlen, ein Ringhenkel fehlt. 6.500,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection London, 1984 - 2000.

*Bronze vessel with high foot and oval corpus with steep wall and flat bottom, at each side the bearded, draped bust of Silenos with wreath of corymbes and ivy leaves, in the handle attachment originally mounted two ring handles. Roman Imperial Period, 3rd - 4th century A.D. Reassembled of several fragments with huge retouched areas, tiny fragments of the bottom missing, one ring handle missing. **Foot and vessel not belonging!***



574

574

Ferrareser Kästchen. Italien, ca. 1530. Hölzernes, quaderförmiges Kästchen (H 11cm L 16cm B 11cm) mit Ghezzo-Auflagen. An den Wandseiten figürliche Reliefs mit der Darstellung, die Apoll und Daphne, Artemis und Aktaion, die Entführung der Europa(?) und einen anderen Mythos zeigt. Der Deckel mit zentralem Knauf mit Grotteskenköpfen und Harpyen. Drahtscharniere und originales Schloss erhalten. Im Relief einige Fehlstellen.

6.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung W.B., Baden-Württemberg, 1930 - 1962.
Vgl. Sotheby's London Auction of 2th of July 2015, Lot 71.*

Italian casket showing mythological stories like Apollo and Daphne, Diana and Actaeon, Europa and other. Gilt wood with pastiglia relief on gold ground. Many losses at the relief.

575

Eisenschatulle. Frankreich oder Spanien 16. Jh. Hölzernes, quaderförmiges Kästchen (H 9, 5 L 17cm B 12cm) mit leicht gewölbtem Deckel, innen tapeziert und außen mit Eisen beschlagen. Die Felder außen sind als geometrische Durchbruchsarbeit aus gegeneinander versetzten und ineinanderlaufenden Blattmotiven gestaltet. An einer Seite kleine Fehlstellen.

5.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung W.B., Baden-Württemberg, 1930 - 1962.
Vgl. Sotheby's London Auction of 2nd of May 2017, Lot 19; E. Berger, Prunkkassetten, Meisterwerke aus der Hanns Schell Collection, Graz 1998, S. 197 Abb. 29 und 29a.*

Missal box, French or Spanish, Early 16th century with elaborate iron openwork decoration. Little damage at the side.



575



576



577



578

576

Halskette mit Goldanhängern und blauen Glasperlen. 20. Jh. L 40cm. Aus blauen, röhrenförmigen Glasperlen, scheibenförmigen Goldperlen und peltaförmigen Goldscheiben. Auf den drei zentralen Goldscheiben griechische Buchstaben: C-W, NIZH, CAIC. **Bei schmalem Hals tragbar!** Modern aufgefädelt, intakt. 1.200,-

Provenienz: Ex Sammlung von Bismarck, erworben vor 1981 bei Holger Termer, Hamburg.

*Necklace composed of tubular blue glass beads, disc-shaped gold beads and pelta-shaped gold pendants with greek letters. 20th century. Modern stringing, intact. **Wearable with thin neck!***

577

Halskette mit Goldanhängern. 20. Jh. L 36,8cm. Aus schwarzen, röhrenförmigen und runden Glasperlen sowie röhrenförmigen Goldperlen mit einem schwarzen Stein und einem Goldplättchen als Anhänger. **Bei schmalem Hals tragbar!** Modern aufgefädelt, intakt. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung von Bismarck, erworben vor 1981 bei Holger Termer, Hamburg.

*Necklace composed of tubular and spherical black glass beads and tubular gold beads with pendants of a black stone and disc-shaped gold sheets. 20th century. Modern stringing, intact. **Wearable with thin neck!***

578

Kette aus Amethyst und Bergkristall. 20. Jh. L 55cm. Aus unterschiedlich großen Melonenperlen aus Amethyst und Perlen in Form von Blättern aus Bergkristall und Amethyst mit geritzten Blattadern. **Tragbar mit Verschluss!** Intakt. 2.500,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection London, 1984 - 2000.

*Necklace composed of melon beads made of amethyst and beads in shape of leaves made of amethyst and rock crystal. 20th century. Intact. **Wearable with closure.***



579



580

579

Paar Goldohrringe. Osteuropa, 19. Jh. 16,18g, L 7,8cm. Bügelohrringe mit drei unterschiedlich großen, aneinander gehängten Scheiben, die in Durchbruchstechnik gestaltet sind. **Gold.** Intakt. 1.100,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection London, 1984 - 2000.

Pair of gold earrings with three open-worked discs in different sizes. Eastern Europe, 19th century. Intact.

580

Paar Goldohrringe. Osteuropa, 19. Jh. 15,99g, L 4,3cm. Bügelohrringe mit einer runden Scheibe mit zentraler Rosette und Granulatdekor, am unteren Rand filigrane Ranken mit Granulatdekor, die in kleinen Blüten enden. **Gold.** An einem Ohrring fehlen Blüten, ein winziges Fragment vom anderen Ohrring fehlt. 1.100,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection London, 1984 - 2000.

Pair of gold earrings with a disc with central rosette and granules, at the lower edge stylized tendrils and blossoms. Eastern Europe, 19th century. Blossoms of one earring broken, at the other tiny fragment missing.

581

Goldring mit Cameo aus Bandedachats. 19. Jh. 6,63g. Umfang 53mm. Schmale, nach oben breiter werdende und sich teilende, nach außen konvexe Schiene, auf der Platte ein längsovaler Cameo aus weißem und grauen Bandedachats, auf dem Intaglio die Büste eines Rabbiners(?). **Gold. 6-18 Karat!** Fassung an einer Stelle beschädigt. 1.200,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection London, 1984 - 2000.

Gold fingerring with a cameo made of banded agate depicting the bust of a rabbi(?). 19th century. Mounting with tiny damage.



581

582

Goldring mit Gemme aus Lapislazuli. 19. Jh. 8,95g. Umfang 50mm. Schmale, nach oben breiter werdende, nach außen konvexe Schiene, auf der Platte eingelassen eine längsovale Gemme aus blauen Lapislazuli, auf dem Intaglio der nackte Apoll mit gebauschtem Mantel, zwei Pfeilen und Bogen, davor Stern. **Gold.** Intakt. 2.200,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection London, 1984 - 2000.

Gold fingerring with a gemstone made of lapis lazuli depicting the naked Apoll with mantle, two arrows and bow, above a star. 19th century. Intact.



582

583

Gemme aus Achat mit Nike und Eros. 19. Jh. H 3,5cm. Auf dem längsovalen Intaglio eine auf einem Globus sitzende Nike mit Kranz und Früchtekorb, vor ihr ein Eros, dazwischen ein Baum. Intakt. 2.500,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection London, 1984 - 2000.

Gemstone made of agate depicting Nike with wreath and fruit basket sitting on a globe, in front of her Eros, in between a tree. 19th century. Intact.



583

LOTS

Die folgenden Lots sind nicht in unserem gedruckten Katalog abgebildet! Bitte besichtigen Sie sie in unserer Galerie. Abbildungen finden Sie auf unserer Homepage. Alle Lots werden verkauft wie besehen! Keine Rückgabe!

The following lots are not illustrated in our printed catalogue! Please view at our office! You may also find illustrations on our homepage. All lots are sold as viewed! No returns!

I lotti seguenti non sono illustrati nel nostro catalogo, ma possono essere presi in visione nel nostro ufficio. Immagini trovi sul nostro sito web. I lotti vengono venduti come presi in visione e piaciuti. Non è possibile restituirli.

Les lots suivants ne sont pas illustrés dans notre catalogue. Il est néanmoins possible de les admirer dans notre galerie. Vous trouverez leurs photographies sur notre site internet. Les lots sont vendus tels quels. Les retours ne seront pas acceptés.

584 •

Dattelflasche. Östlicher Mittelmeerraum, 1. - 2. Jh. n. Chr. L 7,2cm. Formgeblasen. Auberginefarbenes Glas. Fläschchen in Form einer Dattel. Kurzer Hals mit umgebördelter Lippe. In mehrere Fragmente gebrochen und wieder zusammengesetzt. Stellenweise Irisierung. 350,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 435.

Vgl. A. von Saldern, Antikes Glas (2004) S. 262 Taf. 230; ders., Gläser der Antike - Sammlung Erwin Oppenländer (1974) S. 174 Nr. 476-478.

Amber date flask. 1st - 2nd century A.D. Broken and reassembled. Some iridescence.

585

Flasche und Töpfchen. Östlicher Mittelmeerraum, 1. - 3. Jh. n. Chr. a) H 11,3cm. Aus blauem Glas. Birnenförmiger Körper mit langem Hals und eingefalteter Lippe. Im Körper kleiner Bruch und mehrere Sprünge. b) H 8,8cm. Aus gelbem Klarglas. Bauchiger Körper mit kurzem Hals und trichterförmiger Mündung. Irisbelag, intakt. 2 Stück! 600,-

Provenienz: Ex Sammlung FA, Bayern, vor 2010.

Eastern Mediterranean bottle of blue glass and globular jar of yellow glass. 1st - 3rd century AD. One piece with small hole and fissures in body. 2 pieces!

586

Sammlung Kannen. Östlicher Mittelmeerraum, 4. - 5. Jh. n. Chr. H 11,1 und 8,3. Aus hellgrünlichem Glas. Beide mit zylindrischem, vertikal fein geripptem Körper und zylindrischem langen Hals mit gefalteter Lippe. Eine mit breitem Henkel, die andere mit Kleeblattmündung. 2 Stück! Ein Stück mit dem Zertifikat von der Galerie Günter Puhze! Verwitterung, Iris, intakt. 350,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, 1970-1999.

Two juglets of light green glass, both with vertical ribs and cylindrical necks, one with trefoil mouth, 4th - 5th century AD. Iridescence, intact. 2 pieces! One piece is accompanied with a certificate from the Gallery Günter Puhze!

587

Sammlung Gläser mit Produktionsfehlern. Östlicher Mittelmeerraum, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 10,5/10,4cm. Salbölfläschchen aus hellblauem und farblosem Glas. Konischer und zylindrischer Körper mit langem zylindrischem Hals. 2 Stück! Zerdrückt, Mündungen abgebrochen, ein Stück gebrochen und geklebt, schöne Iris. 250,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, 1970-1999.

Production mistakes, two piriform bottles of light green and colorless glass, 1st - 2nd century AD. Smashed and broken, one reattached, very beautiful iridescence. 2 pieces!

588

Sammlung Gläser. Östlicher Mittelmeerraum, 3. - 4. Jh. n. Chr. Sprinkler (H 8cm) aus farblosem Glas mit vertikalem Zickzackmuster und zwei flachen Pilgerflaschen (H 8,5/5,2cm) aus hellblauem Glas, eine mit großem Henkel. 3 Stück! Verwitterung, Iris, intakt. 300,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, 1970-1999.

Sprinkler of colorless glass with zigzag pattern and two lens-shaped body bottles of light blue glass, 3rd - 4th century AD. Iridescence, intact. 3 pieces!

589

Sammlung kleine Gläser. Römisch, 1. - 4. Jh. n. Chr. H von 5,6cm bis 2,6cm. Aus auberginenfarbigem, grünem, blauem und braunem Glas. Acht kleine Fläschchen verschiedener Formen, davon eine mit Warzen, und eine kleine Scheibe mit dem Relief einer komischen Maske. 8 Stück! Partiiell kleine Sprünge oder Brüche und Belag, Iris. 400,-

Provenienz: Ex Slg. H. Y. S. P., Hessen, 1960/70 Jahre.

Collection of small roman bottles of violet, green, blue and brown glass, and a comic mask relief, 1st - 4th century AD. Partially bruises, fissures and covering, iridescence. 8 pieces!

590

Sammlung Fläschchen. Östlicher Mittelmeerraum, 1. - 2. Jh. n. Chr. H von 6,8 bis 2,8cm. Fünf aus blauem, drei aus bernsteinfarbigem und eine aus dunkelgrünem Glas. Bauchige Gefäße mit flachem Boden, zylindrischem Hals und gefalteter Lippe. Eine mit trichterförmigem Hals und Kleeblattmündung. **9 Stück! 5 Stück mit dem Zertifikat von Galerie Günter Puhze!** Zwei Stück ergänzt, zwei mit teils abgebrochenen Mündungen, Sprünge. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, 1970-1999.

Collection of small bottles with cylindrical necks of blue, brown and dark green glass, 1st - 2nd century AD. Some restored or with partially broken mouth, fissures. 9 pieces! 5 pieces accompanied with a certificate from the Gallery Günter Puhze!

591

Sammlung Fläschchen. Östlicher Mittelmeerraum, 1. - 2. Jh. n. Chr. H von 6,9 bis 2,1cm. Aus bernsteinfarbigem, grünem, hellblauem und farblosem Glas. Drei quadratförmige Fläschchen mit leicht eingedrückten Seiten, vier feine Toilettenfläschchen mit tropfenförmigen oder bauchigem Körper, alle mit langem Hals und gefalteter Lippe, zwei Becher mit kegelförmigem Körper und trichterförmiger Mündung mit gefalteter Lippe. **9 Stück!** Drei Stück mit Sprüngen, partiell Verwitterung, sehr schöne Iris, sonst intakt. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, 1970-1999.

Ein Stück mit dem Zertifikat und der Rechnung von der Galerie Günter Puhze (Kopien)!

Collection of small bottles of brown, green, light blue and colorless glass, three squared, four drop shaped or globular and two jugs with funnel shaped mouth, 1st - 2nd century AD. Fissures, covering, beautiful iridescence, intact. 9 pieces! One piece is accompanied with a certificate and a copy of an invoice from the Gallery Günter Puhze!

592

Sammlung Gläser. Östlicher Mittelmeerraum, 3. - 4. Jh. n. Chr. H von 12,9cm bis 6,5cm. Aus hellgrünem und braunem Glas. Zwei konische Flaschen mit langem Hals, ein kugelförmiges Gefäß mit trichterförmiger Mündung und ein Becher mit Zick-Zack-Fadendekor. **4 Stück!** Ein Stück restauriert und mit Sprung, partiell Belag, schöne Iris. 600,-

Provenienz: Ex Slg. H. J. S. P., Hessen, 1960/70 Jahre.

Collection of bottles of light green and brown clear glass, one with zigzagged decor, 3rd - 4th century AD. One restored, partially covering, beautiful iridescence. 4 pieces!

593

Sammlung Gläser. Östlicher Mittelmeerraum, 4. - 8. Jh. n. Chr. H von 14,3 bis 11cm. Bauchige Flaschen aus farblosem, hellblauem und grünem Klarglas. Zwei mit zylindrischem Hals und nach innen gefalteter Lippe, zwei mit trichterförmiger Mündung. Eins mit Standring, eins mit fünf horizontalen Kniffen am Bauch. **4 Stück!** Schöne Iris, alle intakt. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, 1970-1999.

Globular bottles of colorless and green glass, two with funnel mouth, one with five horizontal pinches on body, 4th - 8th century AD. Beautiful iridescence, intact. 4 pieces!

594

Sammlung Gläser. Östlicher Mittelmeerraum, 1. - 6. Jh. n. Chr. H von 14,9 bis 9,2cm. Aus farblosem, hellblauem und grünem Klarglas. Vier bauchige Kannen mit jeweils einem Henkel und ein Fläschchen mit gerundetem Boden. **5 Stück! Wunderschöne Irisierung!** Ein Stück mit Bruch, drei mit Sprüngen. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. A.V., Bayern, 1980er bis ca. 2010.

Mit Kopie der Rechnung aus dem Jahr 1975 von Georg M. Nickert Antiquitäten, Regensburg.

Four globular juglets of colorless and green glass and one small bottle of light blue glass. 1st - 6th century AD. One piece with breakage in body, three with fissures. Gorgeous iridescence! 5 pieces! Accompanied with a copy of invoice from Georg M. Nickert Antiquities, Regensburg, 1975!

595

Sammlung Gläser. Östlicher Mittelmeerraum und Naher Osten, 1. - 4. Jh. n. Chr. H von 9,8 bis 3,2cm. Aus hellblauem und farblosem Glas. Drei dünnwandige Becher: mit kleinen quadratischen Knospen, mit vier großen Dellen, zylindrisch mit Schliffingen; gerippter, kugelig Sprinkler, vogelförmiges Gefäß und Schale (Ø 8,5cm) mit Standring und ausladendem Rand. **6 Stück!** Zwei Stücke mit Sprüngen und kleinem Bruch, sonst intakt, feine Iris. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, 1970-1999.

Collection of glasses of light blue and colorless glass; three beakers with different decorations, globular sprinkler, funnel and thin-walled bowl (Ø 8,3cm), 1st - 4th century AD. Fissures and small cracks, beautiful iridescence, intact. 6 pieces!

596

Sammlung Gläser. Östlicher Mittelmeerraum, 1. - 5. Jh. n. Chr. H von 17,7 bis 7,5cm. Aus grünlichem und hellblauem Glas. Eine Kanne mit birnenförmigen Körper, zylindrischem Hals mit trichterförmiger Mündung, Henkeln und zwei Fadenringen aus grünem Glas; zwei Kohelrohrgefäße, eins mit zwei Henkeln, eins mit Fadendekor; zwei Unguentaria mit bauchigem, spitz zulaufendem Körper, ein Fläschchen mit schlankem Körper und gefalteter Lippe. **6 Stück! Alle mit eigenem Ständer!** Vier von unten abgebrochen, von einer Kohelröhre nur Hälfte erhalten, partiell ergänzt und Sprünge, schöne Iris. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, 1970-1999.

Collection of glasses of light green/blue glass; piriformed jug with trails, two double khole tubes with handles or trails, one only half remaining, two unguentaria with sharp bottom, one cylindrical bottle, 1st - 5th century AD. Partially missing fragments or restored, fissures, beautiful iridescence. All with stands! 6 pieces!

597

Sammlung Gläser. Östlicher Mittelmeerraum, 1. - 6. Jh. n. Chr. H von 17,5 bis 8cm. Aus hellblauem, farblosem und gelbem Glas. Bauchige, gerippte Flasche mit langem Hals und Fadendekor, rechteckige Flasche mit gefalteter Lippe, zylindrischer Krug mit geripptem und geknicktem Henkel, dünne Flasche mit vier Rippen, ein dünnes und ein dickwandiges Unguentaria, Amphoriskos und bauchiges Fläschchen. **8 Stück!** Amphoriskos mit geklebter Mündung, Sprünge, Verwitterung, schöne Iris. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, 1970-1999.

Collection of glasses of light blue, yellow and colorless glass; four bottles different forms, cylindrical jug, two unguentaria and amphoriskos, 1st - 6th century AD. Partially reattached, fissures, beautiful iridescence. 8 pieces!

598

Sammlung Gläser. Östlicher Mittelmeerraum, 1. - 4. Jh. n. Chr. H von 14 bis 6,8cm. Aus hellblauem/grünem und auberginefarbigem Glas. Zwei bauchige und eine rechteckige Kanne mit Henkeln und gefalteter Lippe, zwei gerippte Flaschen mit trichterförmiger Mündung, drei bauchige Fläschchen mit langem und zwei mit kurzem Hals. **8 Stück!** Drei Stücke geklebt und ergänzt, Verwitterung, Iris. 750,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, 1970-1999.

Collection of glasses of light blue/green and purple glass; three globular and square jugs, two ribbed bottles, three globular bottles, 1st - 4th century AD. Partially restored, iridescence. 8 pieces!

599

Sammlung Gläser. Römisch - Neuzeit, Naher Osten. H von 21,4 bis 2,5cm. Aus hellblauem, blauem, gelben, grünem und farblosem Glas. Quadratischer Krug mit geknicktem Henkel, feine birnenförmige Kanne mit Fadenhenkel, gerippter dünnwandiger Becher, zylindrischer Becher mit gestauchtem Kragen, birnenförmige Flasche, apfelförmige Flasche, Topf mit trichterförmiger Mündung, zwei bauchige Sprinkler, langes zylindrisches Unguentarium, breiter Krug mit Henkel, zwei Teller, vogelförmiges Gefäß mit Kleeblattmündung, sieben Toilettenfläschchen verschiedenster Formen. **21 Stück!** Krug an der Mündung ergänzt, andere partiell abgebrochen, geklebt und mit Sprüngen, Verwitterung, Iris. 350,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, 1970-1999.

Collection of Roman, Middle Eastern and modern glasses of different colors; three jugs, two beakers, nine bottles, jar, two sprinklers, unguentarium, two plates and funnel. Partially restored or broken, fissures, iridescence. 21 pieces!

600

Sammlung Gläser und Schmuck. Fünf römische Fläschchen aus hellblauem und grünem Glas (15,2 - 8cm), vier farbige Glasarmreife (Ø 8,3 - 4,8cm), ein Metall-Armreif mit Emaildekor (Ø 7,5cm), zwei ägyptische Metall- und ein Stein-Siegelringe. **13 Stück!** Eine Glasflasche gebrochen. 300,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. Lammers, Hamburg, seit vor 1966.

Five roman glass bottles, four glass bracelets, one metal bracelet with enamel, two metal and one stone egyptian rings. 13 pieces!

601

Sammlung Schmuck aus Glas. Mehrheitlich römische Kaiserzeit. Sechs Armreife (Ø 5,7 - 8,9cm), ein Fingerring (Ø 3,1cm), zwei Fingerkunkel (L 20,4 und 22,6cm), zwei Scheibenanhänger mit Tierdarstellungen (H 2,4 und 2,5cm), drei Phallusanhänger (H 1,8 bis 3,9cm), vier Anhänger in Amphorenform (H 1,7 bis 2,1cm), ein Delfin mit seitlicher Durchbohrung (L 2,2cm). Dazu ein kleiner Tierkopf aus dunkelgrauem Stein (l 1,4cm). **20 Stück!** Alle intakt. 150,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, erworben zwischen 1970 bis 1999.

Collection of 19 glass objects incl. six bracelets, one fingerring, two distaff, two disk-pendants with animals, three phallus-pendants, four amphora-pendants, one dolphin. Plus a little head of an animal made of dark grey stone. Mostly Roman Imperial Period. All intact. 20 pieces!

602

Silberne Henkelgriffplatte von einen Becher. Römisch, 1. Jh. n. Chr. B 4,7cm. Massives Silber, zum Teil vergoldet. Trapezförmige Platte mit seitlichen Voluten. Auf der Oberseite plastische Verzierungen. 300,-

Provenienz: Ex Sammlung W.M., Bayern; ex Hirsch Nachfolger Auktion 270, 2011, Los 1327.

Silver plate from a handle of a cup. Roman, 1st century A.D. Upside plastic decor partially gilded.

603

Goldring mit Glasgemme nach Pichler. 24,44g, Umfang 62mm. Runde, außen profilierte Schiene (Marke 750 SZ.), oben querovale Fassung mit transparenter Glasgemme. Darauf als Intaglio ein sitzendes, trauerndes Mädchen, vor ihr ein Storch. Unten die gravierte Inschrift PIXLEP. **Gold.** Intakt. 500,-

Provenienz: Ex Nachlass Rolf Zanger.

Die Signatur dürfte auf Luigi Pichler (1773-1854) verweisen, einen berühmten deutsch-italienischen Gemmenschneider und Medailleur.

Golden finger-ring with glass intaglio depicting a mourning girl sitting on a stool. At her feet a stork. Below the inscription PIXLER. It seems to be likely that the gemstone is not from Luigi Pichler himself but a work after him.

604

Sammlung antiker und antikisierender Schmuck. Vier Paar und zwei einzelne römische Goldohrringe (10,7g, H bzw. Ø 1,2 bis 3,9cm). Sechs römische Fingerringe, darunter zwei aus Gold mit Gemmen (10,5g, Umfang 53 und 60mm), einer aus Bronze mit Gemme (Umfang 48-49mm), einer aus Eisen mit Gemme (Schiene gebrochen), zwei aus Glas (Umfang 45 und 43mm). Zwei byzantinische Fingerringe aus Bronze mit eingravierten Kreuzen (Umfang 59 und 56mm). Vier goldene römische Anhänger (8,09g, H 1,6 bis 1,9cm), einer mit Gemme, einer mit Schmuckstein, einer mit Phallusdarstellung und einer in Körbchenform. Ein silberner römischer Lunula-Anhänger (B 2,4cm). Zwei Armreife aus antiken und neuzeitlichen Glasperlen (Ø ca. 4 und 7cm). Sieben Intaglios und ein Cameo, neuzeitlich nach antikem Vorbild (H 1,1 bis 1,9cm). Zwei Nadeln aus Bronze, eine davon mit Kopf aus bunter Glasperle (4,9 und 7,7cm). 13 Nadeln aus Bein (teilweise fragmentiert, H 4,8 bis 11,8cm). **48 Stück!** 500,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, erworben zwischen 1970 bis 1999.

Collection of jewellery, Ancient and After the Antique. Incl. four pairs and two single gold Roman earrings, six Roman fingerrings mostly with gemstones made of gold (2x), bronze (1x), iron (1x) and glass (2x), two Byzantine bronze fingerrings with engraved crosses, four Roman gold pendants, one with cameo, one with red stone, one with phallus, one in form of a crescent. One Roman silver pendant in form of a crescent. Two bracelets made of ancient and modern glass-beads. Seven intaglios and one cameo, modern after the Antique. Two bronze needles, one with top in form of a colored glass-bead. 13 needles made of bone (partially broken). 48 pieces!

605

Sammlung Schmuck. Vorwiegend 20. Jh. **Goldarmband** im spätantiken Stil mit doppelten Reihen hexagonaler Fassungen, die jeweils eine Glasperle tragen und einer großen ovalen Fassung mit einem runden Glas im Zentrum (L 16cm, 35,3g); **Riemenschnalle** aus Gold, Achat und Karneol im Stil der Goten (L 5cm, 19,3g); ein Paar **Ohrringe** mit reichem Granulatdekor, Indien, 19. / 20. Jh. Ø 4,5cm 38,8g; goldene **Fassung** besetzt mit floralem Dekor und Rubinen (Dm 5,5cm, 10g). Außerdem ein Glasabdruck einer Gemme mit Quadriga und der Signatur PICHLER (Dm 4cm) und ein Silberarmreif mit verknoteten Stäben. Außerdem vier Imitationen von Rollsiegeln, davon zwei gefasst. Außerdem eine Kopie eines griechischen Bronzelöwen und ein altorientalischer Bronzestier (L 3,5cm). **13 Stück!**

1.000,-

Provenienz: Ex Nachlass Rolf Zanger.

Collection of jewellery in different styles, but mainly 20th century comprising a copy of a late antique bracelet and a copy of a gothic buckle, a glass copy of a Pichler gem, a pair of indian gold earrings, a indian gold setting adorned with rubies, a silver bracelet, a copy of greek bronze lion and a little near eastern bronze bull. 13 pieces!

606

Moderne Goldkette mit spätantiken Folles. Ca. 40g Gold (14 Karat, 585), L ca. 42,5cm. 16 spätantike Folles der konstantinischen Zeit. Gefasst in modernen Goldelementen. **Gold. Tragbar!** Intakt.

600,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, 1970 - 1999.

Modern gold necklace with 16 Late Antique folles of the Constantinian Period. Intact. Suitable for modern wear!

607

Kette aus Karneol und Fritte. Phönizisch, 2. - 1. Jh. v.Chr. L ca. 65cm, Anhänger 2,5cm. Aus scheibenförmigen Karneolperlen und Doppelperlen aus Fritte, zentral ein zapfenförmiger Anhänger aus Fritte. Dazu ein Teilstück einer Kette aus Reifen aus Schildplatt, Augen- und Goldperlen (L 30,5cm). **2 Stück!** Modern aufgefädelt, intakt, das Fragment mit Sinterresten.

500,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection London, 1984 - 2000.

Necklace composed of disc-shaped cornelian beads and double beads of frit. Plus a part of a necklace composed of tortoiseshell hoops, eye-beads and gold beads. Phoenician, 2nd - 1st century B.C. Modern stringing, intact, the fragment with sinter. 2 pieces!

608

Zwei Halsketten aus Glasperlen. Eine Kette (L 50cm, islamisch 1000 - 1200 n.Chr.) aus röhrenförmigen Glasperlen mit gekämmten Fäden und kugeligen Perlen aus Karneol, Achat und Glas; die andere (L 43cm,) aus kugeligen Karneolperlen und kugeligen Glasperlen in Form von Augen- und Melonen-Perlen (Römisch, 1. - 2. Jh. n.Chr.). **2 Stück!** Modern aufgefädelt, mit Verschluss und tragbar, intakt.

400,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch, Auktion 252, 2017, Los 674; ex Sammlung R.T., München, seit 1958.

Two necklaces, one of them with tubular, islamic glass beads and spherical beads of red cornelian, agate and glass (Islamic, 1000 - 1200 A.D.) and the other made of spherical cornelian beads and glass beads in the shape of stratified eye-beads and melon beads (Roman, 1st - 2nd century A.D.). Modern stringing, with closure and wearable, intact. 2 pieces!

609

Glas-Schmuck-Ensemble. Phönizisch - römisch, 4. Jh. v. - 1. Jh. v. Chr. Bestehend aus einem blattförmigen Anhänger aus blauem, opakem Glas mit aufgelegten, gekämmten Fäden in Grün, Rot und Blau (L 3,7cm, kleine Sprünge, phönizisch), modern aufgefädelten Augenperlen aus Glas und gestreiften Glasperlen unterschiedlicher Größe (L ca. 11 cm, eine Perle gesprungen, phönizisch) und einer Kette (L ca. 54cm, modern aufgefädelt, römisch) aus unterschiedlich geformten und verschieden farbigen Glasperlen. **3 Stück!**

300,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 252, 2017, Los 673; ex Sammlung R.T., München, seit 1958.

Collection of glass jewellery including a leaf-shaped pendant and two necklaces made of wound glass beads with stratified eyes and glass beads of different shapes and colours. Phoenician - Roman, 4th B.C. - 1st century A.D. Mostly intact, the pendant with tiny cracks, the necklaces with modern stringing. 3 pieces!

610

Kette aus Glasmosaikperlen. Islamisch, 10. - 12. Jh. n.Chr. L ca. 86cm. Aus kleinen, scheibenförmigen, verschiedenfarbigen Glasperlen und röhrenförmigen, kugeligen und bikonischen, größeren Glasperlen, zentral eine große Perle, darunter drei kurze Perlenstränge. **Tragbar!** Modern aufgefädelt, intakt. 350,-

Provenienz: Ex Sammlung H.J.S.P., Hessen, 1969 erworben.

Necklace of glass mosaic beads. Islamic, 10th - 12th century A.D. Modern stringing, intact. Suitable for modern wear!

611

Schöne Sammlung antiker Fibeln. L 2,3 - 10,7cm. a) Phrygische AE Fibel. 7. - 6. Jh. v. Chr. b) Keltische AE Fibel der Latènezeit. Kaiserzeitlich: c) Fünf Spiralfibeln, 1x AR, 4x AE. d) AE Scharnierfibeln. d) Fünf AE Zwiebelknopffibeln, eine mit Resten von Vergoldung. e) Fünf AE Scheibenfibeln, 4x rund, 1x quadratisch, vier in Durchbruchsarbeit, eine mit Emailenlagen. f) AE Fibel in Durchbruchsarbeit. g) AE Löwenfibeln. h) AE Zikadenfibeln. Dazu eine moderne Nachahmung einer i) AE Spiralfibel (L 10,7cm) und eine Museumsreproduktion einer Zikadenfibeln. **23 Stück! Zahlreiche Bestimmungszettel!** AE Fibeln mit Patina, überwiegend vollständig und intakt.

1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. A.V., Bayern, erworben zwischen den 1980er Jahren und 2010.

Nice collection of ancient fibulae. Including a Phrygian and a Celtic bronze fibula. Otherwise Roman Imperial Period. Plus two modern reproductions. Bronze fibulae with patina, mostly complete and intact. 23 pieces!

612

Schöne Sammlung römischer Bronzefibeln. L 2,8 - 6,9cm. Inkl. eine Omega-Fibel, zwei Spiralfibeln, zwei Bügelfibeln, eine Zwiebelknopffibel, eine Vogel- und eine Pferdefibel sowie eine Scheibenfibel in Durchbruchsarbeit. **9 Stück!** Alle mit Patina, eine Nadel fehlt.

250,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, erworben zwischen 1970 bis 1999.

Nice collection of Roman bronze fibulae. All with green patina, one needle is missing. 9 pieces!

613

Sammlung Glasperlen und -anhänger. Darunter eine Kette (L ca. 50cm, modern aufgefädelt mit Verschluss, römisch, 1. - 2. Jh. n.Chr.) aus verschiedenfarbigen und unterschiedlich geformten Glasperlen, modern aufgefädelte Glasperlen (L 6,8cm, römisch), ein Fragment von zwei runden, zusammenhängenden Scheiben aus gelbem Glas mit Chi-Rho (Ø ca. 1,8cm, römisch, 4. Jh. n.Chr.), fünf Anhänger in Form von Miniaturgefäßen (L 2,5cm, winzige Fragmente fehlen, ein Stück geklebt, römisch, 4. Jh. n.Chr.) sowie zwei Fragmente von Perlen, zwei rechteckige Perlen (L 3,5-4cm) und vier linsenförmige Perlen mit Riffel-Dekor (L 2-2,5cm) - alle islamisch, 9. - 11. Jh. n.Chr. **20 Stück!** Größtenteils intakt. 200,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 256, 2018, Los 634; ex Sammlung O.C., Rheinland, 1960er/1970er Jahre.

Collection of glass beads and pendants including a wearable necklace with closure, a fragment of two pending discs with Chi-Rho, pendants in shape of miniature jars and vessels and rectangular and disc-shaped beads. Roman, 4th century - Islamic, 11th century A.D. Mostly intact. 20 pieces!

614

Sammlung von kleinen Gemmen. Aus verschiedenen Epochen, Antike und Neuzeit (18./19. Jahrhundert) L 1 - 1,6cm. Kleine Gemmen aus unterschiedlichen Materialien wie Jaspis, Karneol, Lagenachat und farbiger Glaspaste mit verschiedenen Darstellungen. **10 Stück!** 250,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. Lammers, Hamburg, seit vor 1966.

Collection of small gems, partly antique and modern (18th/19th centuries), made of various materials as red jasper, carnelian, lapis lazuli, agate and glass paste. Very well preserved. 10 pieces!

615

Kleine Sammlung römischer Bronzen. Römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. Meist Bronzevollguss. L 1,4 - 7,5cm. Darunter eine Büstengewicht in Form der Göttin Minerva, eine Applik in Form eines Silenskopf, ein Stier, ein Fisch und mehrere Phallusanhänger. Dazu ein Fälscherförmchen zur Münzherstellung aus schwarzem Stein und ein verzierter Ring aus Blei. **23 Stück!** 250,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, erworben zwischen 1970 bis 1999.

Collection of Roman figurative bronzes comprising Minerva, an applique in shape of a silen's head, a bull, a fish and several phallus pendants. Plus a forger mould for coinage of black stone and a decorated fingerring of lead. 1st - 3rd century A.D. Mostly with green patina and intact. 23 pieces!

616

Sammlung römischer Bronzen. 1. - 4. Jh. n. Chr. Statue der Venus (H 13,2cm, Füße gebrochen, r. Arm mit Riss); Viktoria mit Kranz auf zylindrischer Basis (H 14,5cm, Palmzweig gebrochen, grüne Patina); verschleierter, bartloser Kopf, vermutlich von einem Gewicht (H 5,5cm, im Hals gebrochen); Omega-Henkel mit zwei Attaschen (B ca. 26cm); Haken in Fingerform (L 8,5cm). **5 Stück!** 500,-

Provenienz: Ex Privatsammlung J.S., Süddeutschland, erworben 1970er bis 1980er Jahre im englischen Kunsthandel.

Collection of Roman bronzes comprising a figure of naked Venus, Victory on cylindrical stand, head of a figurative weight, omega-shaped handle and a finger shaped hook. Roman Imperial period, 1st - 4th century A.D. 5 pieces!

617

Kleine Sammlung römischer Bronzen. Römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. Meist Bronzevollguss. **Venus Anadyomene** (2), H 7,8cm bzw. H 6,8cm; **Priapus oder Attis** mit Fruchtschurz und phrygischer Mütze (H 8,5cm, Füße gebrochen); **Mars**, H 6,3cm, berieben, grüne Patina, r. Arm gebrochen; Büste der **Athena** mit Ägis und attischem Helm, H 5cm. Außerdem ein **Adler** auf einem Globus mit ausgebreiteten Schwingen (H 4,8cm, grüne Patina). **6 Stück!** 800,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, 1970 - 1999.

Der Mars publiziert in: S.Faust, Figürliche Bronzen und Gegenstände aus anderem Metallen aus Stadt und Bezirk Tier in Privatbesitz IV, Trierer Zeitschrift 71/72 (2008/2009) 290 Nr.2 (Fundort Winningen, Foto RE 1985, 72/31-33.).

Collection of roman figurative bronzes comprising Venus (2), Priap or Attis, Mars, a bust of Minerva and an eagle. The figure of Mars is published! Roman Imperial Period. 1st - 3rd century A.D. Mostly with green patina and intact. 6 pieces!

618

Löwenkopffaplik und Bronzescheibe. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Scheibenförmige Kästchenapplik in der Form eines frontalen Löwenkopfes mit geöffnetem Maul und heraushängender Zunge. Ø 4,5cm. Am oberen Rand zwei Befestigungslöcher. Intakt. Dazu eine massive, leicht konkave Bronzescheibe mit Rillen auf der Oberseite und kleiner Applikation in Form eines Gesichtes am Rand. In der Mitte ein Loch. Ø 11,7cm. Drei Bohrungen für weitere, heute verlorene Appliken im Rand. **2 Stück!** Beide mit hellgrüner Patina. 200,-

Provenienz: Ex Sammlung R. T.-G., Norddeutschland; Löwenkopf: Ex Gorny & Mosch München, Auktion 132, 2004, Los 331; bei Gorny&Mosch München, Auktion 256, 2017, Los 654.

A Roman bronze case applique in shape of a lion's head, intact. A slightly concave bronze disc with applique in shape of a head at rim, hole at center; three drillings in rim for more appliques, today lost. Roman Empire, 2nd - 3rd century A.D. 2 pieces!

619

Riemenverteiler. Frühbyzantinisch. 4. - 6. Jh. n. Chr. Bronze. H 5,9cm. Stierkopf mit drei radial angebrachten Ringösen. Schöne grüne Patina, intakt. 300,-

Provenienz: Erworben aus Sammlung A.A., München, zwischen 1992 und 1996.

Vgl. Die Welt von Byzanz. Europas östliches Erbe. Ausstellung München (2004) S. 353 Nr. 777.

Element of harness with frontal bull's head. Early Byzantine, 4th - 6th century A.D. Green patina, intact.

620

Lot Bronzegegenstände. Pfeilspitzen, Cingulumfragmente, Henkelattaschen, Ringe, ein Silberadler u.a.m. **38 Stück!** 250,-

Provenienz: Erworben bei A.A., München zwischen 1992 und 1996.

Collection of bronze items comprising arrow heads, rings, a silver eagle and many other things. 38 pieces!

621

Zwei Terrakotten aus der Magna Graecia. a) H 11,7cm. Vorderteil eines Antefix in Form eines Frauenkopfes mit bunter Bemalung. Etruskisch, spätes 6. Jh. v. Chr. Rückwärtig gebrochen, Farben gut erhalten. b) H 9,8cm. Statuette eines hockenden Silens. Tarent, 4. Jh. v. Chr. Teil des Kopfes modern ergänzt. **2 Stück!** 400,-

Provenienz: Aus der Sammlung M.B., Berlin, erworben ca. 2005 bei Münzengalerie Dieter Grunow, Berlin; bei Gorny & Mosch München, Auktion 256, 2017, Los 672.

Two terracotta figures from Magna Graecia. a) Forepart of an antefix in form of the head of a woman. Etruscan, late 6th century B.C. The tube at the back is broken, well preserved colours. b) Terracotta statuette of a crouching silens. Taranto, 4th century B.C. Part of the head is modern. 2 pieces!

622

Sammlung Köpfchen. 3. Jh. v. Chr. - 3. Jh. n. Chr. H 5 - 7cm. Darunter ein hellenistischer Marmorkopf der Aphrodite mit Bohrungen für Ohringe (H 4cm), hellenistische Terrakottaköpfe schöner Frauen, ein hellenistischer Groteskenkopf u.a.m. **9 Stück!** 350,-

Provenienz: Ex Sammlung C.H., Niedersachsen, erworben zwischen den 1960er Jahren und 1987.

Collection of small heads comprising a hellenistic marble head of Aphrodite, hellenistic female terracotta heads, a hellenistic grotesque head and more. 9 pieces!

623

Sammlung griechisch-römischer Terrakotta-Objekte. Darunter ein Weihrelief mit Aphrodite (Hellenistisch, H 19,2cm, gebrochen und wieder angesetzt), eine römische „Pilgerflasche“ mit Rosettendekor (H 12cm, intakt) und eine phönizische Tonlampe mit hohem Fuß (H 10,5cm, Fragment des Fußes fehlt). **14 Stück!** 150,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, erworben zwischen 1970 bis 1999.

Collection Greek and Roman terracotta objects. Incl. a relief with Aphrodite (Hellenistic, broken and reattached), a Roman "pilgrim flask" with decor in form of rosettes (intact) and a Phoenician lamp with tall foot (fragment of the foot is missing). 14 pieces!

624

Zwei griechische Matrizen zur Herstellung von Terrakotten. Hellenistisch, 3. - 1. Jh. v. Chr. Hellbrauner Ton. a) H 8,5cm. Kopf eines jungen Mannes mit Kranz. b) H 9,6cm. Oberkörper der Aphrodite. **2 Stück!** Intakt. 550,-

Provenienz: Erworben bei Heidi Vollmoeller, Zürich; ex Privatsammlung in Belgien, erworben in den 1980er Jahren.

Two Greek matrices for terracotta. Hellenistic, 3rd - 1st century B.C. Bright brown clay. a) Head of a youth with wreath. b) Upper part of Aphrodite. Intact. 2 pieces!

625

Zwei griechische Matrizen zur Herstellung von Terrakotten. Hellenistisch, 3. - 1. Jh. v. Chr. Hellbrauner Ton. a) H 11,2cm. Oberkörper des jugendlichen Dionysos. Intakt. b) H 11,2cm. Oberkörper einer jungen Frau mit Melonenfrisur. Seitlich kleine Fehlstelle. **2 Stück!** 550,-

Provenienz: Erworben bei Heidi Vollmoeller, Zürich; ex Privatsammlung in Belgien, erworben in den 1980er Jahren.

Two Greek matrices for terracotta. Hellenistic, 3rd - 1st century B.C. Bright brown clay. a) Upper part of the youthful Dionysos. Intact. b) Upper part of a young woman. Fragment at the side is missing. 2 pieces!

626

Zwei griechische Matrizen zur Herstellung von Terrakotten. Hellenistisch, 3. - 1. Jh. v. Chr. Hellbrauner Ton. a) H 8,3cm. Kopf einer jungen Frau mit Mittelscheitelfrisur. b) H 5,6cm. Kopf einer jungen Frau mit Melonenfrisur. **2 Stück!** Intakt. 550,-

Provenienz: Erworben bei Heidi Vollmoeller, Zürich; ex Privatsammlung in Belgien, erworben in den 1980er Jahren.

Two Greek matrices for terracotta depicting the heads of young women. Hellenistic, 3rd - 1st century B.C. Bright brown clay. Intact. 2 pieces!

627

Zwei griechische Matrizen zur Herstellung von Terrakotten. Hellenistisch, 3. - 1. Jh. v. Chr. Hellbrauner Ton. a) H 8,8cm. Eros mit Phiale sitzt auf einem Felsen. Intakt. b) H 8,4cm. Oberkörper eines Eros. Im Bereich der Oberschenkel gebrochen. **2 Stück!** Intakt. 550,-

Provenienz: Erworben bei Heidi Vollmoeller, Zürich; ex Privatsammlung in Belgien, erworben in den 1980er Jahren.

Two Greek matrices for terracotta. Hellenistic, 3rd - 1st century B.C. Bright brown clay. a) Eros with phiale sitting on a rock. Intact. b) Upper part of an Eros. Broken at the upper legs. 2 pieces!

628

Kleine Sammlung prähistorischer Keramik. Süditalien, frühes 2. Jt. v. Chr. Schale mit Nuppengriff (H 7,3cm, Ø 12,3cm), Topf mit zwei Ösen (H 7,8cm, Ø 8,5cm) und eine Schale mit konischer Wandung (H 3,5cm, Ø 8,5cm). Alle aus hellbraunem, handgeformten Ton. **3 Stück!** Kleine Randausbrüche. 250,-

Provenienz: Ex Sammlung R.B., Süddeutschland; ex Sammlung Kluger, erworben 1970.

Three prehistoric vessels made of bright brown clay. South Italy, early 2nd millennium B.C. Few fragments of the rims are missing. 3 pieces!

629

Submykenisches Alabastron. 11. Jh. v. Chr. H 9,1cm, B 10,2cm, Ø 9,2cm. Hellbrauner Ton mit rotbrauner Bemalung. Linien-dekor, auf der Schulter Punktreihe. Aus großen Fragmenten zusammengesetzt, vollständig. 700,-

Provenienz: Ex Sammlung A.A., München, erworben zwischen 1992 und 1996.

Sub Mycenaean alabastron. 11th century B.C. Reassembled from large fragments, complete.

630

Mykenische Kanne. SH III B-C, 13. - 12. Jh. v. Chr. H 11,6cm, Ø 10cm. Hellbrauner Ton mit dunkelbrauner Bemalung. Liniendekor. Winzige Absplitterungen an Lippe und Henkel, sonst intakt. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung A.A., München, erworben zwischen 1992 und 1996.

Mycenaean jug. LH III B-C, 13th - 12th century B.C. Little splinters at the lip and handle are missing, otherwise intact.

631

Korinthischer Aryballos. Spätprotokorinthisch, 650 - 640 v. Chr. H 6,2cm, Ø 3,9cm. Auf der Schulter mehrere Spiralen, auf dem Bauch Fries mit vier laufenden Hunden. Kleine Fehlstellen an Mündungsteller und Standring, kleine Farbtuschen. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung H.J.S.P., Hessen, erworben 1976.

Corinthian pointed aryballos with frieze of four dogs. Late Protocorinthian, 650 - 640 B.C. Little missing fragments at mouth and stand, few spots with retouched color.

632

Kleine Sammlung griechischer Vasen. a) Schwarzfiguriger korinthischer Aryballos mit zwei Ziegenböcken. Mittelkorinthisch, 600 - 575 v. Chr. H 6,7cm, Ø 5,8cm. Wenige kleine Abplatzungen. b) Schwarzfiguriger korinthischer Aryballos mit Kriegeren. Spätkorinthisch I, 575 - 500 v. Chr. H 6,8cm, Ø 6,7cm. Teil des Mündungsteller verloren und retuschiert. c) Schwarzfigurige italo-korinthische Kotyle mit Panther und Löwe. ca. 600 - 575 v. Chr. H 4,5cm, B 9,1cm. Intakt. d) Kleiner Ringaskos der Glanztonware. Magna Graecia, 4. Jh. v. Chr. H 6,3cm, L 7,8cm. Winzige Absplitterungen, Kratzer. 4 Stück! 600,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. A.V., Bayern, erworben zwischen den 1980er Jahren und 2010.

Small collection of Greek vases. a) Black-figure Corinthian aryballos with two goats. Middle Corinthian, 600 - 575 B.C. Few little splinters of the surface are missing. b) Black-figure Corinthian aryballos with warriors. Late Corinthian I, 575 - 550 B.C. Part of the mouth is lost and retouched. c) Black-figure Italo-corinthian kotyle with panther and lion. About 600 - 575 B.C. Intact. d) Small black-glazed ring-askos. Magna Graecia, 4th century B.C. Tiny splinters are missing. 4 pieces!

633

Korinthische Pyxis mit Deckel. Spätkorinthisch II, 550 - 500 v. Chr. H mit Henkeln 17,5cm, Ø 20,5cm. Beiger Ton mit dunkelbrauner Bemalung, Details in Rot. Gedrunken bauchige Form mit zwei kurzen Bügelhenkeln auf der Schulter. Die Bemalung zeigt einen Lotusfries mit Knospen und Blüten zwischen Liniendekor, wobei oben zwei Reihen von Punkten eingefügt sind. Auf der Schulter ein Strahlenkranz. Deckel mit Linien verziert. Farbe zum Teil etwas verrieben, kleine Absplitterungen, kleine Fragmente am Rand wieder angesetzt, Deckel aus mehreren Fragmenten zusammengesetzt, kleine Stelle ergänzt. 600,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 252, 2017, Los 139; ehemals Sammlung E.C., Franken, erworben in den 1920er und 1930er Jahren. Vgl. zum Beispiel die Pyxis Edinburgh 1956.507 (CVA 8 Taf 6,14; BAPD 9011899).

Corinthian pyxis with lid. Late Corinthian II, 550-500 B.C. Spherical shape, decorated with a painted lotus buds and flower frieze between stripes. Color slightly rubbed, tiny splinters missing, two pieces of rim reattached, lid reassembled with a replacement.

634

Drei korinthische Teller. Spätkorinthisch II, 5. - 4. Jh. v. Chr. a) Ø 19,4cm. Weiße Engobe, darauf in rosa und roter Farbe Blütenmuster. Aus Fragmenten zusammengesetzt. b) Ø 13,7cm. Weiße Engobe, darauf mit roter und schwarzer Farbe Kreise und Zickzackband. Farbe stellenweise verrieben, sonst intakt. c) Ø 13,2cm. Weiße Engobe, darauf mit roter und schwarzer Farbe Kreise und Kranz. Intakt. 3 Stück! 1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung A.A., München, erworben zwischen 1992 und 1996.

Three Corinthian plates. Late Corinthian II, 5th - 4th century B.C. All with slip. a) Flower painted with pink and red color. Reassembled from fragments. b) Circles and zig-zag pattern painted with red and black color. Color partially rubbed off, otherwise intact. c) Circles and wreath painted with red and black color. Intact. 3 pieces!

635

Griechischer Skyphos. 5. Jh. v. Chr. H 9,7cm, B 19,5cm, Ø 12,7cm. Außen senkrechte und waagerechte Palmetten. Intakt. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung A.A., München, erworben zwischen 1992 und 1996.

Greek skyphos. 5th century B.C. Outside palmettes. Intact.

636

Apulische Chous des Malers von Zürich 2660. 340 - 330 v. Chr. H 10,2cm, Ø 6,7cm. Rotfigurig. Auf der Vs. zwischen Ranken ein Frauenkopf mit Sakkos. **Mit Beschreibung des ehemaligen Besitzers!** Kratzer, kleine Absplitterung an der Mündung. 300,-

Provenienz: Aus der Sammlung Professor H.E., Hessen, erworben in den 1950er bis 1990er Jahren.

Apulian chous of the Painter of Zurich 2660. 340 - 330 B.C. On the corpus between tendrils the head of a woman with sakkos. One scratch, little splinter of the mouth is missing. With description of the former owner!

637

Apulische Lekanis. 330 - 320 v. Chr. H 9,9cm, Ø 8,1cm. Rotfigurig, Details in Weiß. Auf dem Deckel Frauenkopf mit Sakkos sowie Ranken und Palmette. Intakt. 250,-

Provenienz: Ex Sammlung C.H., Niedersachsen, erworben zwischen den 1960er Jahren und 1987.

Apulian red-figure spherical lekanis with lid. 330 - 320 B.C. On the lid the head of a woman with sakkos. Intact.

638

„Faliskische“ Schnabelkanne. Um 300 v. Chr. H 21,6cm, Ø 11,5cm. Rotfigurig, Details in Weiß. Auf dem Corpus Frauenkopf mit Sakkos zwischen Ranken, rückwärtig und auf dem Hals je eine Palmette. Im Corpus ein wohl bereits antikes Loch. Die weiße Deckfarbe am Kopf weitgehend verloren, kleine Kratzer, sonst intakt. **Beiliegend ein handschriftlicher Zettel mit Zuweisung an den Populonia-Torcop-Maler!** Dazu eine **daunische Kanne** mit Tropfenmetopen auf der Schulter. 3. Jh. v. Chr. H 22,6cm. Zwei Mündungsfragmente wieder angesetzt, Fehlstelle am Henkel, sonst intakt. **2 Stück!** 400,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 252, 2017, Los 88; ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 31.

*„Faliscan“ red-figure jug with beak-shaped spout. About 300 B.C. On the corpus between tendrils the head of a woman with sakkos. On the back and the neck palmettes. Beside the head a probably ancient hole. The white colour at the head is mostly missing, little scratches, otherwise intact. **With note of the owner and an attribution to the Populonia Torcop Painter!** Plus a Daunian jug with ornaments in form of drops on the shoulder. 3rd century B.C. Two fragments of the rim are broken and reattached, one splinter of the handle is missing, otherwise intact. **2 pieces!***

639

Kleine Sammlung etruskischer Gefäße. 8. - 6. Jh. v. Chr. a) H 15,1cm. Kanne. Bucchero. Gebrochen und wieder zusammengesetzt. b) H (mit Henkeln) 11,5cm. Kantharos mit Schlaufenhenkeln. Bucchero. Ausbrüche am Rand und am Fuß. c) H 10,9cm. Kelch, auf dem horizontalen Rand Fächerdekor. Bucchero. Fuß und Rand gebrochen, Fragmente wieder angefügt. d) H 7,9cm. Kleiner Impasto Kyathos mit tordiertem Henkel und außen Dreieck- und Liniendekor. Im Inneren Abplatzungen, ansonsten intakt. **4 Stück!** 400,-

Provenienz: Ex Sammlung R. T.-G., Norddeutschland; a) erworben 2013 in Basel, c) und d) ex Cahn 5, September 2005, Los 127; bei Gorny&Mosch München, Auktion 256 (2017), Los 688.

*Small collection of Etruscan vessels. 8th - 6th century B.C. Three Bucchero vessels: a) Jug. Broken and reassembled. b) Kantharos. Fragments of foot and rim missing. c) Chalice, reassembled. And d) small Impasto Kyathos, inside surface partially spalling, otherwise intact. **4 pieces!***

640

Etrusco-korinthisches Alabastron. 625 - 550 v. Chr. H 8,9cm, Ø 4,7cm. Mit geripptem, birnenförmigen Körper. Kleine Abplatzung an der Standfläche, sonst intakt. Dazu eine kleine Chous der Gnathia-Ware mit Weinranke. Kampanien, 4. Jh. v. Chr. H 11,3cm. Farbe stellenweise etwas verrieben, sonst intakt. **2 Stück!** 500,-

Provenienz: Ex Sammlung H.J.S.P., Hessen, Alabastron 1978 bei Angelo de Robertis, Frankfurt erworben, Chous in den 1960er / 1970er erworben.

*Etrusco-corinthian alabastron with piri-formed and ribbed corpus. 625 - 550 B.C. Tiny splinter of the stand is missing, otherwise intact. Plus a small chous of the Gnathia-ware with vine-tendrils. Campanian, 4th century B.C. Surface partially slightly rubbed, otherwise intact. **2 pieces!***

641

Schöne Sammlung griechischer Vasen. 5. - 4. Jh. v. Chr. a) Attische Schale mit Standring und innen abgesetztem Rand. Innen kleiner Tondo mit Vogel in Silhouettentechnik. H 5,7cm, Ø 21,7cm. Aus vier Fragmenten zusammengesetzt, fast vollständig. b) Kleine sizilische Netzlekythos. H 9,4cm. Kleine Absplitterung an der Mündung, sonst intakt. c) Kleine rotfigurige kampanische Lekanis mit Frauenkopf auf dem Deckel. H 8,7cm, Ø 8,1cm. Zwei Fragmente gebrochen und wieder angesetzt. d) Attischer Eulenskyphos. H 8,2cm, Ø 9,4cm. Zusammengesetzt, kleine Retuschen an den Bruchkanten. e) Apulischer Skyphos der Xenon-Ware mit Lorbeerzweig und Mäander. H 7,6cm, Ø 9cm. Kleine Fehlstelle am Rand. f-h) Drei Miniaturgefäße (Chous, Kantharos, Nestoris) der Xenon-Ware. H 4,4 - 6,8cm. Kleine Fehlstelle am Kantharos, sonst intakt. i) Kampanischer Glanzton-Kothon. H 9,3cm. Kleine Fehlstellen an Rand und Henkel. j) Kleine unteritalische Glanzton-Schale. H 3,9cm, Ø 9,7cm. Kleine Fehlstelle am Standring. **10 Stück! Mit zwei Notizen des Besitzers mit den Erwerbsdaten (Kopien)!** 1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, Sammlung zwischen 1970 und 1999 erworben, davon i) 1986 erworben, b), c) und e) 1989 erworben, f) bis h) 1990 erworben.

*Nice Collection of Greek vases of the 5th and 4th century B.C. a) Attic stemless cup with offset rim inside and small tondo with bird in silhouette technique. Reassembled from four fragments, mostly complete. b) Small Sicilian net-lekythos. Little splinter of the mouth is missing, otherwise intact. c) Small red-figured Campanian lekanis with head of a woman on the lid. Two broken fragments are reattached. d) Attic owl-skyphos. Reassembled, tiny retouched spots at the cracks. e) Apulian skyphos of the Xenon-ware with laurel-branch and maeander. Little splinter of the rim is missing. f-h) Three miniature-vases (chous, kantharos, nestoris) of the Xenon-ware. Little fragment at the kantharos is missing, otherwise intact. i) Campanian black-glazed kothon. Little fragments of the rim and handle are missing. j) Small South Italian black-glazed stemless cup. Little splinter of the footring is missing. **10 pieces! With two notes of the former owner incl. dates of the acquisition of several pieces (copies)!***

642

Böotische Schale. 5. Jh. v. Chr. H 7,2cm, B 20,6cm, Ø 15,7cm. Innen Tondo mit Kreispunkt, außen Palmettenfries. Ein Henkel sowie ein Randfragment gebrochen und wieder angesetzt, kleine Abplatzungen im Inneren. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung A.A., München, erworben zwischen 1992 und 1996.

Boeotian cup. 5th century B.C. Inside tondo with dot and circle, outside palmettes. One handle and a fragment of the rim are broken and reattached, inside few little splinters of the surface are flaked off.

643

Böotische Schale. 5. Jh. v. Chr. H 7,1cm, B 20,7cm, Ø 15,7cm. Innen Tondo mit Kreispunkt, außen Palmettenfries. Ein Henkel gebrochen und wieder angesetzt, kleine Abplatzungen im Inneren. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung A.A., München, erworben zwischen 1992 und 1996.

Boeotian cup. 5th century B.C. Inside tondo with dot and circle, outside palmettes. One handle is broken and reattached, inside few little splinters of the surface are flaked off.

644

Attische Glanztonschale mit geritztem Dekor. 4. Jh. v. Chr. H 5,5cm, B 24,8cm, Ø 18,1cm. Schale mit Standing und innen abgesetztem Rand. Im Inneren geritzter Dekor in Form von einer Rosette und einem Zungenstab, dazwischen gestempelte Palmetten. Am Rand eine größere Stelle mit Schwarz retuschiert, ein Henkel gebrochen und wieder angesetzt. 400,-

Provenienz: Ex Sammlung A.A., München, erworben zwischen 1992 und 1996.

Attic black-glazed stemless cup with offset rim inside. 4th century B.C. Inside incised decor in form of rosette and frieze of tongues, between circle of stamped palmettes. A large area at the rim is retouched with black color, one handle is broken and reattached.

645

Kampanische Glanztonschale mit geritztem Dekor. 4. Jh. v. Chr. H 4,5cm, B 21,3cm, Ø 14,8cm. Schale mit Standing und innen abgesetztem Rand. Im Inneren geritzter und gepunzter Dekor in Form von einer großen Rosette, dazwischen Palmetten. **Mit Zertifikat der Galerie Günter Puhze, Freiburg (Kopie)!** Intakt mit Sinterresten. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung FA, Bayern; erworben 1999 bei der Galerie Günter Puhze, Freiburg.

Campanian black-glazed stemless cup with offset rim inside. 4th century B.C. Inside incised and stamped decor in form of a rosette, between three palmettes. Intact with rest of sinter. With certificate of the Galerie Günter Puhze, Freiburg (copy)!

646

Apulische Schale mit Stempeldekor. 2. Hälfte 4. Jh. v. Chr. H 4,1cm, B mit Henkeln 21,3cm, Ø 15,3cm. Glanztonschale mit innen abgesetztem Rand und profiliertem Ringfuß. Innen Stempeldekor in Form eines Sternornamentes mit vier Palmetten. Teil des Fußes wieder angesetzt, kleines Fragment an Bruchkante fehlt, sonst intakt. 300,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 252, 2017, Los 186; ex Sammlung Dr. T.-O., Frankfurt, 1990er Jahre.

Apulian black-glazed stemless cup with stamped decor inside in form of a star with four palmettes. 2nd half 4th century B.C. Part of foot reattached, fragment at mend missing, otherwise intact.

647

Apulische Schale mit Stempeldekor. 2. Hälfte 4. Jh. v. Chr. H 4,9cm, B mit Henkeln 23,4cm, Ø 16,9cm. Glanztonschale mit innen abgesetztem Rand und profiliertem Ringfuß. Innen Stempeldekor in Form eines Sternornamentes mit fünf Palmetten. Ein Henkel sowie drei kleine Randfragmente gebrochen und wieder angesetzt, 400,-

Provenienz: Aus der Sammlung K.F.T., Nordrhein-Westfalen, vor 1986 erworben.

Apulian black-glazed stemless cup with stamped decor inside in form of a star with five palmettes. 2nd half 4th century B.C. One handle and three small fragments of the rim are broken and reattached.

648

Böotischer Kantharos. 2. Hälfte 5. Jh. v. Chr. H 20,8cm, B 25,4cm, Ø 17,6cm. Glanztonware. Kleine Farbtuschen am Glanzton, sonst intakt. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung A.A., München, erworben zwischen 1992 und 1996.

Black-glaze kantharos. Boeotian, 2nd half 5th century B.C. Little retouched spots at the black glaze, otherwise intact.

649

Böotischer Kantharos. 2. Hälfte 5. Jh. v. Chr. H 22,2cm, B 25,9cm, Ø 17,4cm. Glanztonware. Kleine Farbtuschen am Glanzton, sonst intakt. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung A.A., München, erworben zwischen 1992 und 1996.

Black-glaze kantharos. Boeotian, 2nd half 5th century B.C. Little retouched spots at the black glaze, otherwise intact.

650

Kleiner kampanischer Glockenkrater. 4. Jh. v. Chr. H 15,8cm, Ø 16,2cm. Glanztonware. **Mit entsprechenden Seiten des Puhze-Kataloges (Kopien!) Intakt.** 450,-

Provenienz: Aus der Sammlung K.F.T., Nordrhein-Westfalen, vor 1982 bei der Galerie Günter Puhze, Freiburg erworben.

Publiziert in: Kunst der Antike - Galerie Günter Puhze 1, 1978, Nr. 169.

Small Campanian black-glazed bell-krater. 4th century B.C. Intact. With corresponding pages of the Puhze catalogue (copies)!

651

Kleine Sammlung frühitalischer Vasen. a) Askos mit Siebaussguss, Vogelprotome und hohem Bandhenkel. Daunisch, Subgeometrisch, 525 - 475 v. Chr. Hellbrauner Ton mit dunkelbrauner Bemalung in Form eines Mäanders. H 9,5cm, L 12,2cm. **Seltene Form!** b) Kyathos mit Bandhenkel. Daunisch, Subgeometrisch, 525 - 475 v. Chr. Hellbrauner Ton mit brauner Bemalung in Form von geometrischen Mustern. H 10,5cm, Ø 14,2cm. c) Kothon mit Glanzton und geripptem Körper der Malacena-Ware. Etruskisch, 4. - 3. Jh. v. Chr. H 9,3cm. **3 Stück!** Alle mit einer kleinen Absplitterung am Rand, sonst intakt. 400,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. A.V., Bayern, erworben zwischen den 1980er Jahren und 2010.

Small collection of Early Italian vases. a) Askos with sieve in the spout and a protome in form of a bird. Daunian, Subgeometric, 525 - 475 B.C. Painted with a maenader. Rare type! b) Kyathos. Daunian, Subgeometric, 525 - 475 B.C. Painted with geometric decor. c) Kothon with black glaze and ribbed corpus of the Malacena-ware. Etruscan, 4th - 3rd Jh. v. Chr. Little splinters of the lip of all vessels are missing, otherwise intact. 3 pieces!

652

Daunischer Askos. Subgeometrisch III B, 3. Jh. v. Chr. H 16,6cm, L 13,9cm. Hellbrauner Ton mit schwarzbrauner und roter Bemalung. Bauchiges Gefäß mit zwei Ausgüssen und Doppelhenkel. In einem Ausguss befindet sich ein Siebeinsatz. Die Bemalung zeigt florale und ornamentale Muster wie Wellenband, Efeuranke oder Kymation. Kleine Abplatzungen an der Mündung des Siebes, sonst intakt mit Sinterresten. 250,-

Provenienz: Ex Sammlung C.H., Niedersachsen, erworben zwischen den 1960er Jahren und 1987.

Vgl. zum Beispiel The Art of Italic Peoples from 3000 to 300 BC. Ausstellung Genf/Paris (1993) S. 350 Nr. 231.

Daunian askos with two spouts - one with sieve -, double handle and with richly painted decor showing geometrical, floral and ornamental patterns of black-brown colour. Canosa, Subgeometric III B style, 3rd century BC. Few little splinters of one mouth are missing, otherwise intact with rest of sinter.

653

Daunische Pyxis mit Deckel. ca. 330 - 300 v. Chr. H 9,8cm, mit Deckel 13,6cm, Ø 14,3cm. Hellbrauner Ton mit dunkelbrauner Bemalung, Details in Weiß. Auf dem Deckel Lorbeerzweige, am Rand Muster in Weiß. Auf der Schulter der Pyxis Palmetten, darunter Flechtband in Weiß. **Mit entsprechenden Seiten des Hirsch-Kataloges (Kopie)!** Weiße Deckfarbe stellenweise abgeplatzt, sonst intakt mit Sinterresten. 300,-

Provenienz: Ex Sammlung FA, Bayern, ex Gerhard Hirsch Nachfolger, München Auktion 248, 2007, Los 198.

Daunian pyxis with lid. About 330 - 300 B.C. Bright brown clay with dark brown painting, details with white color. On lid and shoulder laurel and palmettes. White color partially rubbed off, otherwise intact with rest of sinter. With the corresponding pages of the Hirsch catalogue (copies)!

654

Zwei hellenistische Keramikgefäße. 2. - 1. Jh. v. Chr. a) Megarischer Becher. H 6,6cm, Ø 12,1cm. Brauner Ton mit dunkelbraunem bis rotbraunem Überzug. Formgetöpfert. Außen unter Rosetten und Ranke ein Reigen von Erosen, darunter auf dem Boden Eierstab und Satyrkopf. Kleiner Randausbruch, sonst intakt. b) Konische Flasche mit profiliertem Henkel. H 29,5cm, Ø 16,8cm. Hellbrauner Ton mit rotbraunem Überzug. Überzug an kleinen Stellen abgeplatzt, sonst intakt mit Sinterresten. **2 Stück!** 450,-

Provenienz: Aus der westdeutschen Privatsammlung Prof. Dr. J.M., erworben zwischen 1962 und 1969.

Two Hellenistic ceramic vessel. 2nd - 1st century B.C. a) Megarian bowl. Outside below of rosettes and tendril a roundel of cupids, on the bottom between egg and dart the head of a satyr. Tiny fragment of the rim is missing, otherwise intact. b) Conical one-handled bottle with red-brown slip. Slip partially rubbed off at little spots, otherwise intact and with rest of sinter. 2 pieces!

655

Drei apulische Vasen. Canosa, 2. Hälfte 4. Jh. v. Chr. a) Bikonische Oinochoe der Dorata-Ware. H 25,7cm, Ø 13,4cm. Intakt. *Provenienz: Ex François de Ricqlès, Paris Auktion Archéologie 30. September 1999, Los 305. Mit französischer Exportlizenz!* b) Kantharos mit weißem Überzug. H 14,7cm, B 14,4cm, Ø 10,1cm. Kleiner Riss, Überzug teilweise abgeplatzt, sonst intakt mit Sinterresten c) Epichysis mit Körper in Pyxidenform mit weißem Überzug. H 12,4cm, Ø 8,9cm. Weißer Überzug teilweise abgeplatzt, sonst intakt mit Sinterresten. *Provenienz zu b) und c): Aus der Sammlung des Schweizer Archäologen Professor Dr. Ernst Berger (1928 - 2006).* **3 Stück!** 1.000,-

Bei der Dorata-Ware handelt es sich um Terrakottavasen, die mit einem ockerfarbenen Überzug versehen wurden und so vergoldete Metallgefäße imitieren. Der Kantharos und die Epichysis mit dem weißen Überzug dürften zu der Gattung der polychromen Vasen gehören, wobei die bunte Bemalung ein Opfer der Zeit geworden ist.

Small collection of three vases from Magna Graecia. Canosa, 2nd half 4th century B.C. a) Biconical oinochoe of the Dorata-ware. Intact. With French export-licence! b) Kantharos with white slip. Little crack, slip partially flaked off, otherwise intact with rest of sinter. c) Epichysis with white slip. Slip partially flaked off, otherwise intact with rest of sinter. 3 pieces!

656

Sammlung antiker Keramik. Darunter eine Amphora, H 32cm (abgesehen von einigen Absplitterungen intakt), ein korinthisches Exaleipton (Dm 15cm, intakt), eine ionische Kylix (Dm 14cm, intakt), zwei Aryballoi und drei kursorische Votivterraccotten (H je 11cm). Dazu einige spätantike Münzen. **12 Stück!** 600,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Schmitt-Siegel, Bonn, seit Anfang der 1980er Jahre.

Collection of ancient greek ceramics comprising an amphora, a corinthian exaleipton, two aryballoi, three terracotta figurines and some ancient late antique coins. 12 pieces!

657

Kleine Sammlung griechischer Keramik. a) Frühgriechische, einhenkelige Flasche der Red-Polished-Ware. Frühes 2. Jt. v. Chr. H 11,8cm. Fehlstelle an der Lippe, im unteren Bereich stark ergänzt. b) Daunische Kanne mit schwarzem Liniendekor. 5. - 4. Jh. v. Chr. H 18,3cm. Bemalung etwas verrieben, sonst intakt. *1982 bei der Galerie Günter Puhze, Freiburg erworben. Mit Kopie der Rechnung!* c) Kleiner Napf der Glanztonware. Magna Graecia, 4. - 3. Jh. v. Chr. H 4,4cm, Ø 7,2cm. Intakt. d) Hellenistische Amphora mit Rotellen aus hellbraunem Ton mit rotbraunem Überzug. H 24,1cm. Oben am Rand zwei größere Ausbrüche. *1971 erworben.* **4 Stück!** 550,-

Provenienz: Aus der Sammlung K.F.T., Nordrhein-Westfalen, vor 1986 erworben.

Small collection of Greek pottery. a) Early Greek one-handle bottle of the Red-Polished-ware. Early 2nd millenium B.C. Little splinter of the lip is missing, large part of the lower half is modern. b) Daunian jug with black lines. 5th - 4th century B.C. Painting slightly rubbed off, otherwise intact. With copy of the invoice! c) Small black-glazed cup. Magna Graecia, 4th - 3th century B.C. Intact. d) Hellenistic amphora, bright brown clay with reddish brown slip. Two large fragments of the rim are missing. 4 pieces!

658

Sammlung antiker Objekte. a) Alabasterkelch. Baktrien, 2. Jt. v. Chr. H 29,1cm. Mehrfach gebrochen und wieder angesetzt, dabei kleinere Retuschen. b) Kleine Dreifußpyxis aus dunkelgrauem Ton. Alter Orient, 2. Jt. v. Chr. H 7,2cm, Ø 12,1cm. Kleine Fehlstellen. c) Etruskische spätgeometrische Kotyle mit roten und weißen Linien. ca. 7. Jh. v. Chr. H 9cm, B 18,1cm. Winzige Absplitterung am Rand, sonst intakt. d) Etruskischer Kernos der Glanztonware mit drei Töpfchen. 4. - 3. Jh. v. Chr. B 8cm. Winzige Absplitterungen, sonst intakt. e) Etruskische Glanztonschale. 4. Jh. v. Chr. H 4,9cm, B 16,8cm. Glanzton stellenweise verrieben, sonst intakt. **5 Stück!** 900,-

Provenienz: Ex Sammlung D.W., München, ca. 1980.

Collection of Ancient object. a) Chalice made of alabaster. Bactria, 2nd millenium B.C. Several times are broken and reattached, at the cracks few retouched areas. b) Little tripod made of dark grey clay. Western Asiatic, 2nd millenium B.C. Little fragments are missing. c) Etruscan Late Geometric kotyle with red and white lines. About 7th century B.C. Tiny splinter at the rim is missing, otherwise intact. d) Etruscan kernos of the Black Glaze-ware with three small pots. 4th - 3rd century B.C. Tiny splinters are missing. e) Etruscan cup of the Black Glaze-ware. 4th century B.C. Black glaze partially rubbed off, otherwise intact. 5 pieces!

Zwei römische Terra Sigillata-Schüsseln. Gallien, ca. 2. Jh. n. Chr. Dragendorff 37. Formgetöpft. a) H 13,1cm, Ø 23,5cm. Zwischen Eierstab und Girlande zwölf Tondi mit fliegenden Enoten, dazwischen kleine Kannen und an einer Stelle der Name der Werkstatt. Zusammengesetzt, dabei zwei größere und mehrere kleinere ergänzte und retuschierte Stellen. b) H 11,9cm, Ø 24,5cm. Zwischen Eierstab und Girlande Jäger und Stiere. Zusammengesetzt, dabei ca. zwei Drittel modern ergänzt. **2 Stück!** 500,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, Sammlung zwischen 1970 und 1999 erworben.

Two Roman terra sigillata bowls (Dragendorff 37). Gaul, about 2nd century A.D. Mould formed. a) Twelve tondi with flying Amors, between small jugs and the name of the workshop. Reassembled, two larger and several smaller areas are modern and retouched. b) Hunter and bulls. Reassembled, two thirds are modern. 2 pieces!

Zwei römische Terra Sigillata-Schüsseln. Formgetöpft. a) Italien, 1. Jh. n. Chr. Conspectus R2. H 10,6cm, Ø 15,3cm. Reigen von tanzenden und musizierenden Mänaden und Satyrn, dazwischen Felsen mit Thyrsosstäben. Stark restauriert. b) Gallien, 2. Jh. n. Chr. Dragendorff 37. H 13cm, Ø 24,7cm. Zwischen Eierstab und Girlande Tondi mit Enoten. Zusammengesetzt, dabei ca. drei Viertel modern ergänzt und retuschiert. **2 Stück!** 300,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, Sammlung zwischen 1970 und 1999 erworben.

Two Roman terra sigillata bowls. a) Small bowl with foot (Conspectus R2). Italy, 1st century A.D. With appliques and engraved decor. Roundel of dancing and music playing maenads and satyrs. Heavily restored. b) Large bowl (Dragendorff 37). Gaul, about 2nd century A.D. Mould formed. Tondi with Amors. Reassembled, about three quarter are modern and retouched. 2 pieces!

Sammlung römischer Terra Sigillata mit Applikendekor. Nordafrika, 3. - 5. Jh. n. Chr. a) Flasche Hayes 171. H 16,5cm. Pferdeakrobat und Diana sowie Tabula ansata (TAVRIS C L · NIKA). Zusammengesetzt. b) Flasche Hayes 171. H 17,8cm. Zwei Jäger. Zusammengesetzt. c) Flasche Hayes 172. H 17,9cm. Dionysos mit Panther, Mänade mit Tympanon. Henkel nicht zugehörig. Februar 1975 erworben. d) Flasche, Pasticcio aus Fragmenten. H 18cm. Amor mit Traube über Löwen, wildes Tier reißt Menschen, Tabula ansata. Zusammengesetzt. e) Große Schüssel. Ø 27,8cm. Löwen, Panther, Eber. Aus zwei Fragmenten zusammengesetzt, kleine Abplatzungen am Rand. f) Kleine Schlüssel Hayes 52. Ø 18,5cm. Vier Tiere. Randfragment gebrochen und wieder angesetzt, daneben ergänzte Fehlstelle. April 1992 erworben. **6 Stück!** 1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, Sammlung zwischen 1970 und 1999 erworben.

Collection of Roman terra sigillata with appliques. North Africa, 3rd - 5th century A.D. a) Flask Hayes 171. Acrobat with horse, Diana, tabula ansata (TAVRIS C L · NIKA). Reassembled. b) Flask Hayes 171. Two hunters. Reassembled. c) Flask Hayes 172. Dionysos with panther, maenad with tympanon. Handle is not belonging. d) Flask, pasticcio reassembled from fragments of different vessels. Amor with grape above of a lion, wild animal killing a man, tabula ansata. Reassembled. e) Large bowl. Lions, panthers and boar. Reassembled from two fragments, little splinters of the rim are missing. f) Small bowl Hayes 52. Four animals. One rim-fragment is broken and reattached, beside a missing and retouched area. 6 pieces!

Sammlung römischer Fein- und Gebrauchskeramik. Römische Kaiserzeit, 1. - 4. Jh. n. Chr. a) Einhenkelige TS-Flasche aus Nordafrika. H 20,4cm. Wenige kleine Abplatzungen. b)-d) Drei bauchige Flaschen, eine mit zwei Henkeln und Rillen (H 21,6cm, intakt), eine mit einem Henkel (H 19,7cm, zusammengesetzt) und eine ohne Henkel (H 15,5cm, kleine Fehlstellen). e) Kleines Unguentarium. H 10,4cm. Kleine Fehlstellen. f)-h) Drei Kegelhalbsbecher mit schwarzer Engobe aus Gallien. H 16,3cm (im oberen Teil restauriert), H 13,3cm (intakt) und H 7,1cm mit Rädchendekor (zusammengesetzt mit kleinen Ergänzungen). i) Große TS-Schale aus Nordafrika. Ø 30,3cm. Aus zwei Fragmenten zusammengesetzt. j) Pasticcio aus TS-Fragmenten aus Nordafrika mit figürlichen Appliken in Form einer Schale. Ø 18,3cm. k) Randschale mit Barbotine-Verzierungen aus Nordafrika. Ø 18,4cm. Oberfläche etwas verrieben, sonst intakt. l) TS-Teller mit Appliken, Rädchendekor und Planta pedis-Stempel aus Italien. Ø 15,6cm. Eine winzige Fehlstelle am Rand, Oberfläche an wenigen Stellen verrieben, sonst intakt. m) Steilwandige TS-Schale mit Fuß aus Italien. Ø 13,5cm. Zusammengesetzt, knapp die Hälfte modern ergänzt. **13 Stück! Mit Notizen des Besitzers mit den Erwerbsdaten und zwei Rechnungen!** 600,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, Sammlung zwischen 1970 und 1999 erworben, davon g) 1978 und k) 1980 bei Alte Kunst & Grafik Nicole Deger, Mainz von 1981 erworben (Rechnungen vorhanden), laut Notizen des ehemaligen Besitzers wurde l) 1980, f) 1983 und j) 1992 erworben.

Collection of pottery from the Roman Imperial Period, 1st - 4th century A.D. a) One-handle TS-bottle from North Africa. Few tiny splinters are missing. b)-d) Three bellied flasks, one two-handled and grooved body (intact), one one-handled (reassembled) and without handle (little splinters are missing). e) Small unguentarium. Little splinters are missing. f)-h) Three beakers with black slip from Gallia. The large one is restored at the upper part, the middle sized one is intact, the smallest beaker with scrolled decor is reassembled with few modern parts. i) Large TS-plate from North Africa reassembled from two fragments. j) Pasticcio made of TS-fragments from North Africa with figured appliques in form of a bowl. k) Bowl with Barbotine-decor from North Africa. Surface slightly rubbed off, otherwise intact. l) TS-plate with appliques, scrolled decor and stamp in form of planta pedis from Italy. One little splinter is missing, surface at few spots are rubbed off, otherwise intact. m) Vertically walled TS-bowl with foot from Italy. Reassembled, up to 50% are modern. 13 pieces! With three notes of the former owner incl. dates of the acquisition and two invoices (copies)!

Kleine Sammlung Keramik und Glas. a) Flasche mit kugeligem Corpus aus grünlichem Klarglas. Römisch, 2. - 3. Jh. v. Chr. H 15,9cm. b) Römische, zweihenkelige Flasche mit geripptem Hals und Standfläche aus rotbraunem Ton. H 30,1cm. c) Kleiner römischer Topf mit zwei Hängeösen aus rotbraunem Ton. H 13,7cm. d) Becher mit Rillen, Faststeinzeug Siegburger Art, 13. Jh. n. Chr. H 10,6cm. **4 Stück!** Intakt. 500,-

Provenienz: Aus der Sammlung K.F.T., Nordrhein-Westfalen, vor 1986 erworben.

Small collection of pottery and glass. a) Bottle with globular body, greenish glass. Roman, 2nd - 3rd century A.D. b) Roman two-handle bottle, reddish brown clay. c) Small Roman pot with two lugs, reddish brown clay. d) Mug with grooves, brown clay. Rhineland, 13th century A.D. All intact. 4 pieces!

664

Schöne Sammlung antiker Weinamphoren. a) H 54cm. Etruskischer Typ Py4A. Dunkelbrauner Ton. 5. - 3. Jh. v. Chr. Corpus stark ergänzt. **Mit Ständer!** b) H erhalten 72cm. Römischer Typ Dressel 1. Brauner Ton. 1. Jh. v. Chr. Hals und Henkel fehlen. **Mit Ständer!** c) H erhalten 51cm. Oberteil einer römischen Amphore Typ Dressel 1. Brauner Ton. Italien, 1. Jh. v. Chr. Aus Fragmenten zusammengesetzt. d) H erhalten 48cm. Hals, ein Henkel und Teil der Schulter einer römischen Amphore Typ Dressel 1. Brauner Ton. 1. Jh. v. Chr. e) H erhalten 19,5cm. Hals, Henkel und Teil der Schulter einer römischen Amphore Typ Dressel 2-4. Hellbrauner Ton. 1. Jh. v. - 1. Jh. n. Chr. f) H 71cm. Römischer Typ Kapitän 2. Brauner Ton, einseitig durch Meereslage gedunkelt. Östliches Mittelmeer, 2. - 4. Jh. n. Chr. Henkel fehlen. **Mit Ständer! 6 Stück!** Alle teilweise gereinigt, sonst mit Meeresbewuchs. 750,-

Provenienz: Ex Sammlung M.L., München, erworben in den 1950er bis 1960er Jahren.

*Nice collection of ancient wine-amphorae. a) Etruscan amphora Py4A. Dark brown clay. 5th - 3rd century B.C. Large parts of the corpus are modern. **With stand!** b) Roman amphora Dressel 1. Brown clay. 1st century B.C. Neck and handles are missing. **With stand!** c) Upper part of a Roman amphora Dressel 1. Brown clay. 1st century B.C. Reassembled from fragments. d) Neck, one handle and part of the shoulder of a Roman amphora Dressel 1. Brown clay. 1st century B.C. e) Neck, handles and part of the shoulder of a Roman amphora Dressel 2-4. Bright brown clay. 1st century B.C. - 1st century A.D. f) Roman amphora Kapitän 2. Brown clay, one side darkened. Eastern Mediterranean, 2nd - 4th century A.D. Handles are missing. **With stand!** All are partially cleaned, otherwise with sea-encrustations. **6 pieces!***

665

Sammlung römischer Bronzegerätschaften. Römische Kaiserzeit, 1. - 4. Jh. n. Chr. Sieb (L 38cm), Boden separat gefertigt und evtl. nicht zugehörig; ein spät- oder nachantiker Kessel (Dm 20cm) und ein kleinerer römischer(?) Kessel mit Strigilidekor und tordiertem Henkel (Dm 12cm), eine römische Kelle (L 33,5cm), ein Kyathos (H 21,5cm, wohl fehlerhaft restauriert), eine Patera (L 22cm), ein viereckiger Ständer, 1. Jh. n. Chr., restauriert (H 6,5cm). Dazu eine neuzeitliche Imitation einer zweischnauzigen Lampe (L 13cm) und ein völkerwanderungszeitlicher Topf aus braunem Ton (Dm 17cm). **9 Stück!** 400,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, 1970-1999.

*Collection of roman bronze household equipment comprising a sieve, a laddle, a patera, a kyathos, a stand and a small vessel. With it a later kettle, a migration period clay pot and a modern imitation of a roman bronze lamp. **9 pieces!***

666

Hypokausten-Ziegel mit Stempel der Legio I Italica. Novae (Svisto), nach 69 - 293 n. Chr. 18,5 x 18,5cm. Heller rotbrauner Ton. Dicker, quadratischer Ziegel mit oblongem Stempel LEG I ITAL. Intakt. 250,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Dr. W. D., Berlin. Ex Hirsch Nachf. 302, München 2014, 1027. Davor bayerische Sammlung.

Literatur: Vgl. U. Brandl, Untersuchungen zu den Ziegelstempeln römischer Legionen, Passauer Universitätsschriften zur Archäologie Bd. 6, Rahden/Westf. 1999, Taf. 1 Nr. 8.

Well preserved, square shaped tile of the hypocaust heating system bearing a stamp of the Legio I Italica. After 60 A.D to 293 A.D.

667

Sammlung römischer Eisenwerkzeuge. Römische Kaiserzeit, 1. - 4. Jh. n. Chr. Zwei Pionieräxte (dolabrae) L 48cm bzw. 41cm, die eine mit horizontaler Axtklinge, die andere mit vertikaler. Außerdem eine Hacke (H 23cm) und ein Beitel (L 27cm) mit eingeritztem Sanduhrsymbol. Alle wahrscheinlich aus militärischem Kontext. **4 Stück!** Alle erstklassig restauriert und, abgesehen von min. Absplitterungen, intakt. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung W.U., Österreich, Familienbesitz seit vor 1964. Vgl. T.Fischer, Die Armee der Caesaren (2012)S.238ff.

*Collection of roman iron tools, probably from military context, comprising two dolabrae (versatile axe), a shovel and a chisel marked with an hourglass symbol. 1st - 4th century A.D. Professionally restored. **4 pieces!***

668

Trageleuchter. 2. - 3. Jh. n. Chr. Rechteckiges Polycandelon mit sieben Schnauzen. Dunkelbrauner Ton, B 9,3cm. Deckplatte mit zwei kleinen Rosetten an beiden Seiten vom Ölloch, alles in schlichter rechteckiger Rahmung. Brandspuren, Henkel abgebrochen, sonst intakt. 300,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, 1970-1999.

Roman rectangular clay lamp with seven nozzles and two small rosettes on discus. 2nd - 3rd century AD. Rests of smoke, handle lost, otherwise intact.

669

Tonlampe mit Kämpfern. Römisch, 1. Jh. n. Chr. Loeschke Typ IV, Schulter IV B. Rötlicher Ton mit rotbraunem Überzug, L 9,8cm. Auf dem Spiegel zwei nackte kämpfende Männerfiguren. Auf der Unterseite Werkstattmarke CCLO...VC und kleiner Kreis darunter. Überzug partiell abgerieben, partiell dünner Belag, intakt. 350,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, 1970-1999.

Roman clay lamp depicting two naked men fighting. Workshop mark on base. Roman, 1st century AD. Slip partially rubbed off, otherwise intact.

670

Tonlampe mit Taube. Römisch, 1. - 3. Jh. n. Chr. L 9,6cm. Loeschke Typ I C. Brauner Ton mit braunem Überzug. Auf dem Spiegel eine Taube mit Olivenzweig. Kleiner Teil des Spiegels außerhalb der Figuren modern ergänzt. 300,-

Provenienz: Ex Sammlung W.M., Bayern; ex Sammlung V.B., München, erworben zwischen 1955 und 1990.

Roman clay lamp depicting a dove with olive-branch. Roman, 1st - 3rd century AD. Little part is missing and modern retouched.

671

Tonlampe mit Halbmond und Kreuz. Römisch, 2. Jh. n. Chr. Loeschke Typ VIII mit einfacher Rundschnauze und Ringhenkel, Schulter IV B. Hellgrauer Ton mit bräunlichem Überzug, L 10,7cm. Auf dem Spiegel eine Lunula mit kleinem Kreuz darüber. Auf der Unterseite Werkstattmarke CIVVAIE. Überzug weitestgehend abgerieben, Henkel geklebt und kleine Spalte. 350,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, 1970-1999.

Roman clay lamp depicting a crescent with a small cross above. Workshop mark on base. Roman, 2nd century AD. Slip mostly rubbed off, small bruises, handle reattached, small crack.

672 •

Spätantike Lampe mit Phryger. Nordafrika, 4. - 5. Jh. n. Chr. L 13,7cm. Hellroter Ton. Typ Hayes II. Flacher Boden, zapfenförmiger Griff, eiförmiger Corpus und gerundete Schnauze mit Brennloch. Zwei Einfülllöcher im Spiegel. Auf dem Spiegel die Büste eines jungen Mannes mit langem Haar, phrygischer Mütze und Mantel. Auf der Schulter Kreis-, Dreieck- und Rosettenornamente im Wechsel. Auf dem Boden zwei konzentrische Kreise. Oberfläche teils versintert, sonst intakt. 500,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1984 - 2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Late Roman terracotta lamp depicting youth with Phrygian cap. North Africa, 4th - 5th century A.D. Surface partially with traces of sinter.

673

Spätantike Lampe mit Löwe. Nordafrika, 4. - 5. Jh. n. Chr. L 13,9cm. Hellroter Ton. Typ Hayes II. Auf dem Spiegel liegender Löwe, auf der Schulter Pelten- und Rautenmuster. Intakt. 200,-

Provenienz: Ex Sammlung W.M., Bayern, erworben auf der Numismata München in den 1990er Jahren.

Late Roman terracotta lamp with lying lion. North Africa, 4th - 5th century A.D. Intact.

674 •

Spätantike Lampe mit Hahn. Nordafrika, 4. - 5. Jh. n. Chr. L 12,4cm. Hellroter Ton. Typ Hayes II. Auf dem Spiegel ein Hahn nach rechts, auf der Schulter Kreise und Rauten. Intakt. 200,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Tel-Aviv. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 258.

Late Roman terracotta lamp depicting a rooster. North Africa, 4th - 5th century A.D. Intact.

675

Sammlung Bildlampen mit Mythen. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. Heller oder roter Ton mit rotbraunem oder rotem Überzug. L von 11,4 bis 9,1 cm. Zwei Stück Loeschcke Typus IV; auf dem Spiegel Kampf des Herakles mit Hydra und Chiron, der den jungen Achilleus unterrichtet. Eine Loeschcke Typus VIII mit herzförmiger Schnauze und Ringhenkel, Eierstab, auf dem Spiegel Rosette. Sieben Loeschcke Typus VIII mit runder Schnauze und Ringhenkel; auf den Spiegeln: zwei mit Theatermasken, zwei mit weiblichen Porträts, eine mit Lunakopf über Mondsichel, eine mit Merkurbüste, eine mit Herakles und Bogen. Alle mit Werkstattmarken auf der Unterseite. **10 Stück!** Eine geklebt, sonst alle intakt. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, 1970-1999.

Collection of Roman clay lamps, 1st - 2nd century AD. Mostly with mythological scenes, among them a battle of Heracles with Hydra and Chiron teaching young Achilles. One reattached, otherwise all intact. 10 pieces!

676

Sammlung Bildlampen. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. Meist heller Ton mit braunem Überzug. L von 12,5 bis 7,9 cm. Verschiedene Typen, meist Loeschcke VIII, unter anderem Loeschcke IV und V, fast alle mit Ringhenkel, dazu eine Lampe Typus I ohne Deckplatte und Fragment eines Spiegels mit Schulter (L 5,7cm). Auf den Spiegeln unter anderem Diana mit Bogen, vier mit Tieren, zwei mit Rosetten. **13 Stück!** Partell geklebt und mit Brüchen. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, 1970-1999.

Collection of Roman clay lamps, 1st - 2nd century AD. Different types, also a down part of a lamp and a fragment of a discus. Among them depictions of Diana with a bow, animals and rosettes. Partially reassembled and with breakage. 13 pieces!

677

Sammlung Bildlampen, meist Erotika. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. Meist heller Ton mit rotbraunem Überzug. L von 11,2 bis 9,8 cm. Fünf Loeschcke Typus VIII mit runder oder herzförmiger Schnauze und Ringhenkel oder zapfenförmigem Griff, vier mit verzierter Schulter, vier mit Symplegma auf dem Spiegel. Zwei Loeschcke Typus I B, auf den Spiegeln Gladiator und ein Bärtiger auf einem Vogel. Eine Loeschcke Typus IV mit Symplegma auf dem Spiegel. **8 Stück! Ein Stück mit dem Zertifikat und Kopie der Rechnung von der Galerie Günter Puhze!** Teilweise geklebt oder mit Brüchen, vier intakt. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, 1970-1999.

Collection of Roman clay lamps, 1st - 2nd century AD. Mostly with erotic scenes. Partially reattached and with breakage, four intact. 8 pieces! One piece is accompanied with a certificate and a copy of an invoice from the Gallery Günter Puhze!

678

Sammlung Lampen früheren Typen. Griechisch und römisch, 5. Jh v. Chr. - 1. Jh. n. Chr. Meist heller oder roter Ton mit braunem oder rotem Überzug. L von 10,1 bis 7,1 cm. Verschiedene Typen, meist hellenistisch, dazu drei griechische und ein punischer Leuchter, ein senkrechter Trageleuchter mit fünf Schnauzen. Meist mit Ringhenkel oder zapfenförmigem Griff. Eine Lampe mit Theatermaske auf dem Spiegel. **15 Stück!** Drei Stück geklebt, sonst intakt. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, 1970 - 1999.

Collection of Greek and Roman early types clay lamps, 5th century BC - 1st century AD. Different forms, mostly hellenistic lamps, among them three greek and one punical chandeliers, one rectangular lamp with five nozzels. Three pieces reassembled, others intact. 15 pieces!

679

Sammlung spätantiken Lampen. Römisch und Nordafrikanisch, 1. - 6. Jh. n. Chr. Meist hellroter Ton. L von 11,8 bis 7,9 cm. Eine Loeschcke Typus VII mit zwei Schnauzen und Raub der Europa auf dem Spiegel, drei Lampen des Frosch-Typus, davon zwei mit Palmzweigen, eine figürliche Lampe mit Affe (H 11,6cm), eine in Form eines Schiffes mit neun liegenden Mumien(?), eine Gesichtslampe mit Theatermaske. **7 Stück!** Ein Stück mit Klebung, eine mit fehlenden Henkel und Schnauze. 400,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. Lammers, Hamburg, seit vor 1966.

Collection of Late Roman clay lamps, 1st - 6th century AD. Among them three frog types and three figurative lamps. One with reattachment, one with absent parts. 7 pieces!

680

Sammlung spätantike Bildlampen. 1) Afrikanische Lampe Typus 1, 4. Jh. n. Chr. Hellroter Ton, L 13,6. Auf dem Spiegel verziertes Chi-Ro, Schulter mit konzentrischen Kreisen. Kleine Bestoßung, intakt. 2) Afrikanische Lampe Typus 1, 4. Jh. n. Chr. Roter Ton, L 15,3cm. Auf dem Spiegel die „Spione im Lande Israel“ mit einer riesigen Traube, darüber ein großer Vogel; Schulter mit Hufeisen und Pfeilen. Schnauze geklebt und ergänzt, großer Sprung. 3) Loeschcke Typus VIII, 3. Jh. n. Chr. Roter Ton, L 13,3cm. Spiegel nicht verziert, Schulter mit Blätterkranz. Sprung, intakt. **3 Stück! Ein Stück mit dem Zertifikat und Kopie der Rechnung von der Galerie Günter Puhze!** 350,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, 1970-1999.

Collection of Roman terracotta lamps. 3rd - 4th century AD. 1) North African, depicting Chi-Ro, small bruise but intact; 2) North African, depicting the spies in the land Israel carrying big grapes, bird above, nozzle reattached, big crack; 3) Roman, shoulders with wreath, crack. 3 pieces! One piece is accompanied with a certificate and a copy of an invoice from the Gallery Günter Puhze!

681

Relief mit Uräus-Schlangen. Nordafrika, nach 1070 v. Chr. Circa 16 x 17cm. Rötlicher Sandstein. Fragment vom Oberteil eines Reliefblocks mit Darstellung von drei sich aufrichtenden Uräus-Schlangen. Stark verwittert. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. Lammers, Hamburg, vor 1966 erworben.

Fragment of a sandstone relief depicting three rising Uraeus-snakes. Weathered, after 1070 BC.

682

Zwei Ushebtis. a) H 19cm. Grün glasierte Fayence. Mumienförmiges Ushebti mit glatter, dreigeteilter Perücke. Glasur stark abgerieben; siebenzeilige, horizontale Hieroglyphen-Schrift unlesbar. Spätzeit, 26. Dynastie, ca. 595-570 v. Chr. b) H 5,4cm. Türkis glasierte Fayence. Kleines Ushebti in Mumienform mit gestrahlter, dreigeteilter Perücke. Glasur abgerieben, Oberfläche etwas rau, vierzeilige, horizontale Hieroglyphen kaum lesbar. Spätzeit, 30. Dynastie, ca. 380-343 v. Chr. **2 Stück!**

600,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. N. D., vor 1982 erworben.

Two Ushebtis made from green or turquoise faience. a) Large Ushebti, glaze worn off, restored break at feet area; Late Period, 26th dynasty, 575-570 BC. b) Miniatur ushebti, well preserved, Late Period, 30th dynasty, ca. 380-343 BC. 2 pieces!

683

Sammlung von Ägyptiaca. Spätzeit - Ptolemäische Epoche, circa 332 - 31 v. Chr. a) H 6,5-3cm. Hellgrün glasierte Fayence. Statuetten von vier Patäken. Leichte Beschädigungen und Klebungen. b) H jeweils 8-4cm. Fayence, grün glasiert mit schwarzer Bemalung. Drei Ushebtis und eine Aufseher-Figur. Glasur teilweise abgerieben, sonst intakt. c) H 7,3cm. Türkis glasierte Fayence. Inlay des Gott Chons. Farbe abgerieben, sonst intakt. d) H 6,1cm. Grünbraune Fayence. Amunsfeder mit Öse als Amulett. Intakt. e) H 7-5,5cm. Vier bronzene Statuetten: Zwei Osiris-Figuren, eine Hathor-Statuette, ein Hapokrates. Stark korrodiert. f) H 8,2cm und 4,1cm. Zwei Fayence-Statuetten der Göttin Sachmet, bei einer nur Oberteil erhalten. g) H 8-2cm. Gerätefuß aus Bronze in Form eines auf einem Delphin reitenden Gottes; bronzenes Schlüsselteil; Objekt aus poliertem, schwarzem Stein. Intakt. h) H 5,5cm. Tonstatuette des Hapokrates. Intakt. **21 Stück!** 250,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. Lammers, Hamburg, seit vor 1966.

Collection of small Egyptian faience and bronze amulets, amulets and objects; fairly preserved. Late to Ptolemaic Period, ca. 332-31 BC. 21 pieces!

684

Drei Fayence-Statuetten. Spätzeit - Ptolemäische Epoche, circa 332 - 31 v. Chr. a) H 6cm (ohne Sockel). Fayence, grün glasiert. Sitzstatue der Isis, den Horusknaben auf dem Schoß stillend. Beschädigungen auf der rechten Seite, sonst intakt. b) H 2,2cm (ohne Sockel). Hockende Bes-Figur, Federkrone abgebrochen, winzige Abbrüche am Körper und am Sockel. c) H 6cm. Fayence. Statuette eines Pharao mit Nemes Kopftuch, das linke Bein vorgestellt. Am Rückenpfiler durchbohrt, intakt. **3 Stück!** 600,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. Lammers, Hamburg, seit vor 1966.

Collection of three faience objects: a) Seated Isis with Horus-child, smaller areas of spalling left, otherwise intact. b) Crouching Bes, feather-crown missing; spallings at bottom. c) Statuette of a standing pharao. Intact. 3 pieces!

685

Drei Amulette. a) H 4cm. Fayence. Djed-Pfeiler mit fein ausgearbeiteten Details. Intakt. 25. Dynastie, 750-655 v. Chr. b) H 4cm. Fayence, blau glasiert. Anch-Zeichen, am unteren Ende durchbohrt. Mehrfach gebrochen und geklebt. Spätzeit, 650 - 332 v. Chr. c) L 2,8cm. Dunkler Stein. Naturalistisch gestalteter Skarabäus mit gestrichelten Flügeln und Fühlern. Auf der Unterseite grob geritzte Linien. Intakt. Ptolemäische Zeit, ca. 3.-1. Jh. v. Chr. **3 Stück!** 400,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 256, 2018, Los 717; ex Sammlung H.N., Franken, seit 1975.

Collection of three small amulets: a) Djed-pillar, made of faience, once green glazed, delicately elaborated. Intact; 25th dynasty, 750-655 B.C. b) Ankh-symbol, made of blue glazed faience. Broken in several pieces and restored; Late Period, ca. 650-332 B.C. c) Naturalistic scarab made from black stone. Intact, Ptolemaic Period, 3rd - 1st century B.C. 3 pieces!

686

Große Sammlung von verschiedenen Amuletten. Spätzeit, zwischen 332 v. Chr. und 1. Jh. n. Chr. H 7-1cm. Fayence, Glas, Bronze und Stein. Sammlung von Amuletten: ägyptische Götter wie Horus, Bastet, Nefertem, Sobek u. a., Miniatur-Skarabäen, Isisknoten, Perlen, Udjad-Augen etc. **62 Stück!** 600,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. Lammers, Hamburg, seit vor 1966.

Large Collection of faience amulets, scarabs and miniature glass objects. Well preserved, Late Period, ca. 332 BC. - 1st century AD. 62 pieces!

687

Konvolut von Fayencen und Skarabäen. Spätzeit, circa 570 - 31 v. Chr. Große Sammlung von kleinen Skarabäen aus Fayence und Steatit, Spielsteinen aus Fayence und kleine Götter-Amuletten. **50 Stück!** 500,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. Lammers, Hamburg, vor 1966 erworben.

Large Collection of faience and steatite scarabs, game pieces and amulets. Late Period, ca. 570 - 31 BC. Well preserved. 50 pieces!

688

Konvolut. Große Sammlung von kleinen Tonobjekten wie ein Herzsymbol, eine Bes-Figurine, mehrere Tonköpfe und Tiere aus Terrakotta, Bronzestatuetten des Osiris und Nefertem, Fragmenten von Bronzebehältern, Gefäßscherben, Resten von Mumienkartonagen und einer größeren Anzahl von Fayencen wie Skarabäen und Ujdadaugen, sowie Glas. **61 Stück!** Gut erhalten. 400,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. Lammers, Hamburg, vor 1966 erworben.

An extensive collection of various small objects made from terracotta, glass, bronze and faience, comprising scarabs, Wedjad eyes, fragments of mummy casings, seals and amulets. All well preserved. 61 pieces!

689

Koptisches Stoff-Fragment und zwei Tonfiguren. a) 37,5 x 26,5cm. Leinen. Textilfragment mit ornamentalem Muster in Purpur und Schwarz, vermutlich von einer Tunika. 4. - 6. Jh. n. Chr. b) H ca. 15,5cm. Ton. Im Model geformte Hohl-Figur des Harpokrates. Unten abgebrochen. Spätzeit bis römische Zeit, ca. 332 - 31 n. Chr. c) H 9,3cm. Ton, Oberteil einer massiven, im Model geformten Figur eines Mannes, auf dessen Kopf eine weitere Figur gelagert ist. Spätzeit, ca. 332 - 31 v. Chr. **3 Stück!** Kleine Fehlstellen und Flickungen, sonst intakt. 350,-

Provenienz: Ex Sammlung W. & B. E., Oberfranken, seit 1973.

a) Coptic textile fragment, linen with woven pattern in crimson and black. Presumably part of a tunic. Small imperfections and patchings, otherwise intact. 4th - 6th century AD. b) Mold pressed terracotta depicting Harpokrates; lower part missing. Late Period to Roman times, ca. 332-1st cent. AD. c) Mold pressed terracotta depicting a man's head and breast with a second person laying above him. Lower part missing. Late Period, ca. 332 - 31 BC. 3 pieces!

690

Sammlung antiker Objekte. 2. - 1. Jahrtausend v. Chr. a) 18 x 13,5cm. Leinen, gewebt und gefärbt. Koptisches Textilfragment. Auf Karton montiert und gerahmt. 6. Jh. n. Chr. Ex Sammlung P.L. Freiburg (1970er Jahre). b) 7 x 10,2cm, 10 x 7,5cm, 9,5 x 17cm. Leinen, gewebt und gefärbt. Drei koptische Textilfragmente. Auf Karton montiert und gerahmt. 6. Jh. n. Chr. c) Sammlung von ägyptischen Glaseinlagen, Keramik-Fragmenten, einer Münze und einem Metallobjekt. Ex Hessische Privatsammlung (vor 1980) und Sammlung Kress, München (1960er Jahre). d) H 7cm. Terrakotta-Protome einer Frau mit über den Hinterkopf gezogenem Schleier. Intakt. 4.-3. Jh. v. Chr. Ex Sammlung P.L. Freiburg (1970er Jahre). **43 Stück!** 200,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 252, 2017, Los 801.

Collection of small objects: a-b) Four fragments of coptic textiles, framed. 6th century AD. c) A collection of minor objects like ceramic fragments, beads of lapis lazuli, one coin and a metal object. 2nd - 1st century BC. d) Ceramic forepart of a woman, the head veiled. 4th - 3rd century BC. 43 pieces!

691

Zwei Fische, koptische Skulpturen und Stoff-Fragmente. a) L 8cm. Schwarzer, polierter Stein. Amulett in Form eines Nilbarsches, Details in feiner Ziselierung. Intakt, Spätzeit, ca. 664-332 v. Chr. b) L 6,2cm. Braune Fayence. Amulett in Form eines Buntbarsches. Flossen und Schuppen naturalistisch modelliert. Intakt, Spätzeit, ca. 664-332 v. Chr. c) H 7,8cm. Bein. Halbrundes Fragment einer koptischen Pyxis mit geschnitztem Relief, auf der der Unterkörper eines Mannes mit Mantel dargestellt ist. Intakt, Koptisch, 4.-5. Jh. n. Chr. d) H 6,9cm und 6,7cm. Bein. Zwei grob geschnittene Figuren. Intakt, Koptisch, 4.-5. Jh. n. Chr. e) H 9cm. Bein. Kopf- und Brustteil einer fragmentarisch erhaltenen, grob geschnitzten Figur. Koptisch, 4.-5. Jh. n. Chr. f) 10,5 x 9,5cm. Schwarzes, dünnes Baumwollgewebe mit beiger Stickerei, darin in griechischer Schrift „APICMH“. Koptisch, 4.-5. Jh. n. Chr., unter Glas gerahmt. g) Zwei gewebte Ornamente: Engel (B 11,8cm) und Blüte (Dm 6cm). Fehlstellen, auf Leinenunterlage appliziert; Koptisch, 4.-5. Jh. n. Chr. **8 Stück!** 500,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. Lammers, Hamburg, seit vor 1966.

Collection of Late Period (664-332 BC.) and Coptic objects (4th-5th cent. AD.): Two fish-amulets made from faience and polished black stone and four Coptic figure, made from carved bones, two textile fragments. Well preserved. 8 pieces!

692

Sammlung nordafrikanischer Kunst. a) H 10,5cm. Hellbrauner Ton. Mumienförmiges Ushebti, Glasur abgerieben; 3. Zwischenzeit, ca. 1070-700 v. Chr. b) H 16cm. Ton mit brauner und türkiser Bemalung. Alabastron; Farben etwas abgerieben, leichte Beschädigungen am oberen Rand, sonst intakt. Neues Reich, ca. 1300-1070 v. Chr. c) H 3-2cm. Grün glasierte Fayence. Fünf kleine Amulette: Udjad-Auge, Toeris, Bes und zwei nicht mehr eindeutig zu bezeichnende Gottheiten. Gute Erhaltung. Spätzeit, ca. 600-332 v. Chr. d) L 4,5cm. Bronze. Deckelfragment einer kleinen Schatulle mit zwei Eidechsen. Spätzeit oder ptolemäisch/römisch, ca. 332 v. -Jh. n. Chr. e) H 5,5cm. Grüne Fayence. Amulett der Toeris. Unten abgebrochen, sonst intakt. Spätzeit, ca. 664-332 v. Chr. f) Ø je 7cm. Bronze. Zwei offene Armreife, an jedem ein Endstück beschädigt. Spätzeit oder ptolemäisch/römisch, ca. 332 v. -Jh. n. Chr. g) H ca. 6,5cm. Dunkelblau glasierte Fayence. Oberteil eines Djedpfeilers. Gesockelt, Abbrüche an den Seiten. Spätzeit oder ptolemäisch/römisch, ca. 332 v.-1.Jh. n. Chr. h) Drei kleine Objekte, Spätzeit oder ptolemäisch/römisch, ca. 332 v.-1.Jh. n. Chr. : Steatit-Skarabäus (L ca. 1,8cm) auf modernen Silbererring montiert; Siegelabdruck (B 3,5cm) eines in einer Nilbarke fahrenden Pharaos; Fayence-Skarabäus (L 2,4cm), naturalistisch gestaltet. **13 Stück!** 600,-

Provenienz: Ex Sammlung F. B., Thüringen, seit 1980.

Collection of interesting small objects comprising a New Kingdom alabastron, a 3rd Intermediate Period Ushebti, a djed-pillar, two bronze bracelets, five amulets, two scarabs, a seal impression, a fragment of a bronze can and a statuette of Toeris from the Late or Roman Period. All well preserved. 13 pieces!

693

Zwei nordafrikanische Antiken. a) Kleines ovoides Alabastergefäß mit auskragender Lippe. 12. Dynastie, um 2000 v. Chr. H 9,2cm. Ausbruch an der Lippe. **Mit Ankautsbeleg von 1975 (Kopie)!** b) Zwei Fragmente von einem Sarkophag, Holz mit Stuck und polychromer Bemalung (Darstellung der geflügelten Isis). Spätzeit, 664 - 330 v. Chr. L 17,3 und 27,3cm. **3 Stück!** 200,-

Provenienz: Aus der Sammlung K.F.T., Nordrhein-Westfalen, vor 1986 erworben.

Three ancient objects from North Africa. a) Small ovoid alabaster vessel. 12th Dynasty, about 2000 B.C. Part of the lip is missing. With receipt of the acquisition from 1975 (copy)! b) Two fragments from a sarcophagus, wood with painted stucco (depicting the wing of the goddess Isis). Late Period, 664 - 330 B.C. 3 pieces!

694

Lot Köpfe von Typ Kiliya-Idolen. ca. 2700 - 2400 v. Chr. Weißer, feinkörniger Marmor. Westasiatisch. H 3,0 - 4,3cm. **6 Stück!** Teilweise mit Sinter. 1.000,-

Provenienz: Ex Nachlass E.T., München. Erworben im Münchner Kunsthandel in den 1980er Jahren.

Heads of idols of the Kiliya type made of white or greyish marble. Western Asiatic, About 2700 - 2400 B.C. Partially with sinter. 6 pieces!

695

Lot Fragmente von Typ Kiliya-Idolen. ca. 2700 - 2400 v. Chr. Weißer, feinkörniger Marmor. Westasiatisch. H 2,5 - 4cm. **12 Stück!** Teilweise mit Sinter. 500,-

Provenienz: Ex Nachlass E.T., München. Erworben im Münchner Kunsthandel in den 1980er Jahren.

Fragments from idols made of white marble. Western Asiatic, About 2700 - 2400 B.C. Partially with sinter. 12 pieces!

696

Sammlung altorientalischer Waffen. Luristan, 3. Jt. - Ende 2. Jt. v. Chr. Darunter ein Schwert (L 41,5cm) mit lanzettförmigem Blatt mit Mittelrippe und seitlichen Einkerbungen und einer vierkantigen Griffangel mit kleinem Haken, ein Griffangeldolch (L 51), zwei Lanzen spitzen (L 39cm und 28,5cm) und fünf Pfeilspitzen (L 6-12,4cm). **9 Stück!** Grüne Patina, Pfeilspitzen mit Resten von Klebstoff, sonst intakt. 600,-

Provenienz: Ex Familienbesitz K.M., Schleswig-Holstein, seit mind. 1960er Jahre.

Collection of bronze weapons including a sword, a dagger, two spearheads and five arrow heads. Luristan, 3rd millenium - end of 2nd millenium B.C. Green patina, arrow heads with traces of glue, otherwise intact. 9 pieces!

697

Kleine Sammlung altorientalischer Keramik. Yortan, 3. Jt. v. Chr. a) H 21,9cm. Große Schnabelkanne mit ovoidem Corpus u. rotbraunem Überzug. Auf der Schulter plastisch aufgelegte Arme und Hände. Oberfläche teilweise verrieben, kleine Abplatzungen. b) H 12cm. Kleine Schnabelkanne mit gerippten Corpus aus dunkelgrauem Ton. Intakt. c) H 16,9cm. Kanne mit Trichtertermündung, geripptem Corpus und rotbraunem Überzug. Henkel wieder angesetzt, sonst intakt. **3 Stück!** 450,-

Provenienz: Aus der westdeutschen Privatsammlung Prof. Dr. J.M., erworben zwischen 1962 und 1969. Bei Gorny & Mosch Auktion 248, 2017, Los 836; bei Gorny & Mosch 235, 2015, 208.

Small collection of pottery of the Yortan Culture, 3rd millenium B.C. a) Large beaked jug with plastic arms and hands and redbrown slip. Surface partially rubbed, little splinters are missing. b) Small beaked jug with ribbed corpus made of dark grey clay. Intact. c) Jug with ribbed corpus and redbrown slip. Handle reassembled, otherwise intact. 3 pieces!

698

Krug mit Strickhenkel. Hattisch, 3. Jt. v. Chr. H 14cm. Aus hellrötlichem Ton mit rötlichem Überzug. Kugelförmiger Corpus mit drei Noppen auf der Schulter, zylindrischem Hals und auskragender Trichtertermündung sowie einem Strickhenkel. Reste von Sinter, Fragmente der Mündung fehlen. 250,-

Provenienz: Aus der westdeutschen Privatsammlung Prof. Dr. J.M., erworben zwischen 1962 und 1969.

Bellied, one-handle jug of reddish clay with reddish slip and three knobs on the shoulder. Hattich, 3rd millenium B.C. Traces of sinter, tiny fragments of the spout missing.

699

Sammlung von präkolumbischen Speerspitzen und Schabgeräten. Mittelamerika, circa 2000 - 500 v. Chr. a) L 7,5 cm. Dunkelgrüner Obsidian. Großklinge mit Griffangel. b) L 9cm. Dunkelgrüner Obsidian. Lange Großklinge mit Griffangel. c) L ca. 8cm. Flintstein. Klinge. d) L 6,7cm. Quarz. Pfeilspitze. e) L ca. 5,3cm. Grauer Jadeit. Schaber, Versinterungsstellen. f) L 5,5cm. Quarz. Dünne Rasierklinge. **6 Stück!** 180,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 256, 2018, Los 722; ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre.

Collection of well preserved Pre-columbian blades and arrowheads made from dark obsidian and quartz. Central America, 2000 - 500 BC. 6 pieces!

700

Steinbeil. Nordeuropa, neolithisch, 3. Jt. v.Chr. L 12,5cm. Jungsteinzeitliches, trapezförmiges Beil mit gewölbter Vorder- und Rückseite. Klinge an der breiten Schmalseite. Grauer Feuerstein. Intakt. 250,-

Provenienz: Ex Sammlung M.G., München. Davor in einer alten dänischen Privatsammlung.

Stone axe made of greyish flintstone. Northern Europe, Neolithic, 6th - 3rd millenium B.C. Intact.

701

Sammlung Steinwerkzeuge. Zeit des Homo Erectus. Aus Feuerstein. Darunter drei Faustkeile (L 6,5cm, 9,1cm, 9,8cm) aus Jordanien (Los 1114) aus dem Neolithikum (ca. 6. - 3. Jt. v.Chr.) und drei Handäxte (L 9,8cm, 10cm, 11,5cm) aus Jordanien (Los 1108) aus der Zeit des Paläolithikums (ca. 300.000 v.Chr.) **6 Stück!** Intakt. 200,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. A.V., Bayern, erworben unter anderem auf den Auktionen bei Münz-Zentrum Rheinland Auktion 160, 2011, Lose 1120 u. 1114.

Collection of three Neolithic and three Paleolithic hand axes of flintstone of Jordan. About 6th - 3rd millenium B.C. and about 300.000 B.C. Intact. 6 pieces!

702

Sammlung Faustkeile. Paläolithisch, ca. 200.000 bis 40.000 v.Chr. Zeit des Neandertalers. L 9,5-14,5cm. Aus Feuerstein. Aus Nahost, Nordafrika, England. **7 Stück!** Intakt. 200,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. A.V., Bayern, erworben unter anderem auf den Auktionen bei Münz-Zentrum Rheinland Auktion 112, 2002, Lose 1413-1416.

Collection of paleolithic hand axes of flintstone, from Near East, North Africa and Great Britain. Times of the Neanderthal man, about 250.000 to 40.000 B.C. Intact. 7 pieces!

703

Sammlung Steinwerkzeuge. Neolithisch, 6. - 3. Jt. v.Chr. Zeit des Homo Erectus. L 7,5-18cm. Aus Feuerstein. Darunter drei Beile, ein Dolch, drei Schaber, zwei Äxte, ein Faustkeil mit Aussparungen für vier Finger sowie ein Hackbeil aus Toulouse, das erste Werkzeug des Homo erectus. **14 Stück!** Intakt. 420,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. A.V., Bayern, erworben unter anderem auf den Auktionen bei Münz-Zentrum Rheinland Auktion 116, 2003, Lose 1120 u. 1129, Auktion 123, 2004, Los 1266 (graues Beil), ex Auktion 150, 2009.

Collection of Neolithic hand axes of flintstone including a dagger, axes, shavers and a chopper, the first tool of the homo erectus. Times of the homo erectus, about 6th - 3rd millenium B.C. Intact. 14 pieces!

704

Sammlung Lochbeile. Neolithisch, 6. - 3. Jt. v.Chr. Zeit des Homo Erectus. L 7,5-18cm. Vorwiegend aus schwarzem und graugrünem Felsgestein. Darunter zwei besonders große Exemplare (L ca. 21cm) und sieben kleinere Stücke (L 13-9,5cm). Alle keilförmig mit runder Bohrung. Und ein Faustkeil aus beigem Gestein (L ca. 16cm). **10 Stück!** Intakt. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. A.V., Bayern, erworben unter anderem auf den Auktionen bei Münz-Zentrum Rheinland Auktion 143, 2008, Lose 1227 u. 1228, Auktion 152, 2004, Los 1611.

Collection of Neolithic hand axes of black and grey-greenish stone. One hand axe of beige stone. Times of the homo erectus, about 6th - 3rd millenium B.C. Intact. 10 pieces!

705

Sammlung Steinwerkzeuge. Neolithisch, 6. - 3. Jt. v.Chr. Zeit des Homo Erectus. Darunter zwei Lochbeile aus graugrünem Felsgestein (L 27 und 15cm), ein Beil aus schwarzgrünem Stein (L 16,5cm) sowie ein Rillenbeil (L 14,5cm) aus graugrünem Gestein. **4 Stück!** Intakt. 300,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. A.V., Bayern, erworben unter anderem auf den Auktionen bei Münz-Zentrum Rheinland Auktion 160, ???, Los 1120.

Collection of Neolithic hand axes of black and grey-greenish stone. Times of the homo erectus, about 6th - 3rd millenium B.C. Intact. 4 pieces!

706

Bronzearmreife. Bronzezeit, ca. 1300 - 800 v. Chr. Ø ca. 7,4cm/7,6cm. Vollguss. Massive, offene Reife mit fast rundem Profil, die zu den plattenartig verdickten Enden schmaler werden. **2 Stück!** Grüne Patina, intakt. 200,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 256, 2018, Los 492; ex Sammlung B.R., Bayern, vor 2000.

Cast bronze bracelets. Bronze Age, about 1300 - 800 B.C. Green patina, intact. 2 pieces!

707

Sammlung Armreife. Mitteleuropa, Bronzezeit, um 1000 v.Chr. Ø 6,5 - 6,7cm. Mit konisch auslaufenden, offenen Enden. **4 Stück!** Grüne Patina, Reste von Sinter, intakt. 1.000,-

Provenienz: Erworben aus Sammlung A.A., München, zwischen 1992 und 1996.

Collection of bronze bracelets with open endings. Middle Europe, Bronze Age, about 1000 B.C. Green patina, traces of sinter, intact. 4 pieces!

708

Sammlung Armreife. Mitteleuropa, Bronzezeit, um 1000 v.Chr. Ø 6,5 - 6,7cm. Mit konisch auslaufenden, offenen Enden. **4 Stück!** Dunkelgrüne Patina, Reste von Sinter, intakt. 1.000,-

Provenienz: Erworben aus Sammlung A.A., München, zwischen 1992 und 1996.

Collection of bronze bracelets with open endings. Middle Europe, Bronze Age, about 1000 B.C. Green patina, traces of sinter, intact. 4 pieces!

709

Sammlung Bronzesicheln. Urnenfelder Kultur, ca. 9. - 8. Jh. v.Chr. B 19,5, 14 und 13cm. Ein Griff glatt, auf dem anderen Griff drei Rippen und auf einem Griff ein „Kornähren“-Muster. Alle mit grüner Patina, bei zwei Sicheln fehlen winzige Fragmente, bei einer außerdem ein Riss in der Schneide. **3 Stück!** 600,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. A.V., Bayern, erworben zwischen den 1980er Jahren und 2010, u.a. bei Münz-Zentrum Rheinland, Auktion 97, 1999, Los 1039.

Collection of bronze sickles, one with a corn ear pattern on the handle. Urnfield Culture, about 9th - 8th century B.C. All with green patina, two sickles with tiny fragments missing, one sickle with fissure. 3 pieces!

710

Sammlung Tüllenbeile. Mitteleuropa, Spätbronzezeit, 12. - 10. Jh. v. Chr. Darunter zwei Bronzebeile (L 10,5 und 12cm, grüne Patina, winzige Fragmente des Blattes fehlen) mit seitlicher Öse und plastischem Rippendekor auf der Breitseite, ein Bronzebeil (L 12,7cm, grüne Patina, intakt) mit Fischgrätmuster auf dem Schaft sowie ein Beitel (L 15,8cm). **4 Stück!** 600,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. A.V., Bayern, erworben zwischen den 1980er Jahren und 2010.

Collection of Bronze age axes head, partially with lavish plastic decor and one chisel. Central Europe, 12th - 10th century B.C. Green patina, tiny fragments missing. 4 pieces!

711

Sammlung Tüllenbeile. Mitteleuropa, Spätbronzezeit, 12. - 10. Jh. v. Chr. Darunter vier Bronzebeile (L 6,8, 8 und 9,5cm, grüne Patina, winzige Fragmente des Blattes fehlen) mit seitlicher Öse und plastischem Rippendekor auf der Breitseite sowie ein Hammer (L 7cm, Hallstatt-Kultur, 9. Jh. v.Chr., grüne Patina, intakt) mit Reliefdekor am Schaft. **5 Stück!** 600,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. A.V., Bayern, erworben zwischen den 1980er Jahren und 2010.

Collection of Bronze age axes head, partially with lavish plastic decor and one hammer (Hallstatt Culture, 9th century B.C., green patina, intact). Central Europe, 12th - 10th century B.C. Green patina, tiny fragments missing. 5 pieces!

712

Sammlung Tüllenbeile. Mitteleuropa, Spätbronzezeit, 12. - 10. Jh. v. Chr. Darunter ein Bronzebeil (L 9,5cm, Fragmente des Blattes fehlen) mit seitlicher Öse, ausschwingendem, abgesetztem Blatt und plastischem Rippendekor auf der Breitseite, ein Bronzebeil (L 10cm, Öse abgebrochen) mit drei Profilringen am Schaft und ein Bronzebeil (L 9,5cm, eine Bruchstelle, Öse abgebrochen) mit abgetrepptem Blatt. **3 Stück!** 900,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. A.V., Bayern, erworben zwischen den 1980er Jahren und 2010, erworben unter anderem bei MünzZentrum Rheinland, Auktion 116, 2003, Los 912.

Collection of Bronze age axes head, partially with lavish decor. Central Europe, 12th - 10th century B.C. Green patina, tiny fragments and loop missing. 3 pieces!

713

Sammlung bronzezeitliche Beile und Hammer. Darunter ein Beil (L 9cm, Urnenfelderzeit, ca. 1000 - 800 v. Chr., intakt) mit oberständigen Lappen, ein Stegbeil (L 16,2cm, Bronzezeit, 1500 - 1400 v. Chr., korrodierte Oberfläche) mit ausschwingendem Blatt und bogenförmiger Schneide und ein Hammer (L 13cm, grüne Patina, intakt). **3 Stück!** 700,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. A.V., Bayern, erworben zwischen den 1980er Jahren und 2010, erworben unter anderem bei Münz-Zentrum Rheinland, Auktion 123, 2004, Los 1156 (Stegbeil).

Collection of two axes and one hammer. Bronze Age, about 1500 - 800 B.C. Partially green patina, one axe corroded. 3 pieces!

714

Dolch und Lanzenspitze aus Bronze. Darunter ein Randleistendolch (L 40,5cm, grüne Patina, winzige Fragmente der Schneide fehlen, Luristan, 11./10. Jh. v.Chr.) und eine Lanzenspitze (L 20,5cm, schöne, grüne Patina, verbogen, Mitteleuropa, späte Bronzezeit, 1000 - 800 v.Chr.). **2 Stück!** 800,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. A.V., Bayern, erworben zwischen den 1980er Jahren und 2010.

Luristan bronze dagger (11th - 10th century B.C., green patina, tiny fragments of the blade missing) and a bronze lance head (Central Europe, late Bronze Age, 1000 - 800 B.C., attractive, green patina, bent). 2 pieces!

715

Zwei bronzezeitliche Dolchklingen und eine römische Erosfigur. 2. Jt. v. Chr. Darunter eine lanzettförmige Klinge (L 38,8cm) mit Mittelgrat und seitlichen Backen (Angel abgebrochen u. antik geflickt) sowie eine weitere (L 27cm) mit durchbohrter Angel (intakt). Nackter Eros (H 7cm) mit Scheitelzopffrisur und emporgereckter Rechter, die vielleicht eine Fackel hielt. **3 Stück!** Grüne Patina, größtenteils intakt. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. M. M., Westfalen, seit 1970/72. Ex Gorny & Mosch 243, 2017, 33 und 85 und Gorny & Mosch 235, 2015, 389.

Two bronze dagger blades. Bronze Age, 2nd millennium B.C. The smaller one intact, the bigger one with broken and ancient repaired tang. A roman bronze figurine of dancing Eros. 1st - 3rd century A.D. 3 pieces!

716

Zwei Eisendolche, sog. Akinakes. Skythisch, 5. - 4. Jh. v.Chr. L 27 und 27,5cm. Gerader Knaufbalken mit einer Griffangel, darauf folgt eine Parierstange in Form einer „Pilotenbrille“. Die Klinge ist zweischneidig, lanzettförmig und beidseitig mit einem leichtem Mittelgrat versehen. **2 Stück!** Oberfläche korrodiert, winzige Fragmente fehlen. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung S.M., Wien; erworben bei Harry Hüttl, Wien, 1985.

Der sog. Akinakes war ein zweischneidiges Kurzschwert, das im 7. Jh. v. Chr. unter persischem Einfluss entstanden und dessen Gebrauch bei den Skythen bis ins 4. Jh. v. Chr. belegt ist. Formelemente wie der Knaufbalken und die Klingenform mit Kehlungen finden sich auch beim römischen Pugio.

Two iron dagger, so-called akinakes. Scythian, 5th - 4th century B.C. Surface corroded, tiny fragments missing. 2 pieces!

717

Sammlung äthiopische Prozessionskreuze. 19. / 20. Jh. n. Chr. Silber (5) und Bronze (2), H 21 - 30cm. Die silbernen mit aufwändiger Flechtornamentik in feiner Durchbrucharbeit. Außerdem eine sitzende, bärtige Figur aus braungrünem Steatit (H 10,5cm). (Ex Münzzentrum Rheinland Auktion 160, Los 1631). **8 Stück!** Intakt. 250,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. A.V., Bayern, erworben unter anderem auf den Auktionen bei Münz-Zentrum Rheinland: Auktion 143, 2008, Lose 1236, 1237, 1238, Auktion 144, 2008, Los 4 v. Auktion 157, Los 1304.

Collection of ethiopian processional crosses made of silver (5) and bronze (2). 19th / 20th century, intact. Also comprising a seated bearded figure made of steatite. Intact. 8 pieces!

718

Sammlung von indischen Malereien und Siegelsteinen. a) 27,5 x 1,7cm. Farbige Miniatur-Malereien, mit Gold gehöht und dazu handgeschriebene Texte, 22 Blätter. Gut erhalten. b) L 2,5cm. Siegel aus Speckstein mit Abbildung eines nackten Mannes mit einer hohen Mütze, der nach rechts steht, das rechte Bein aufgestützt. Intakt (mit Abdruck). c) L 3,5cm. Rollsiegel aus grauem Achat mit der Darstellung eines im Streitwagen fahrenden Mannes, der mit Pfeil und Bogen auf Hirsche schießt. Moderne Aufhängung aus Metall, intakt. **24 Stück!** 400,-

Provenienz: Ex Sammlung W. K., Bayern, vor 1969 erworben.

Collection of 22 Indian coloured works on paper ornatated with gold and two seal stones. Intact. 24 pieces!

719

Sammlung persischer Miniaturmalerei. 18 - 19 Jh. n. Chr. 1) H 2,1cm, B 12,3, T 7,8cm. Kleines Kästchen aus Tombak, Deckel aus Bein mit feiner Miniaturmalerei, partiell vergoldet, mit Darstellung von einer Polospiel. Malerei mit winzigem Abrasion, sonst gut erhalten. 2) H 4,8cm, B 3,8cm. Anhänger aus Elfenbein mit Darstellung eines Lehrers mit einem Lehrling, an Rückseite Blumenornament. Von einer Seite abgebrochen. 3) Ø 2,8cm. Perlenscheibe mit Darstellung eines Musikers und einer Tänzerin, teilweise vergoldet. Sehr gut erhalten. **3 Stück!** 400,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. Lammers, Hamburg, seit vor 1966.

Collection of persian miniature painting: a box of metal and bone with polo game, an ivory pendant with a teacher and a student, broken from one side, a pearl disk with a musician and a dancing woman. Intact. 3 Pieces!

720

Sammlung von islamischen Glasgewichten und einer Bronzeplakette. a) Ø 1,3-2,5cm. Gewichte in Münzform unterschiedlicher Nominale aus verschiedenfarbigem Glas. b) H 5,5cm, B 4,2cm. Bronzeplakette mit eingravierten arabischen Schrift- und Zeichnungen. Oben gelocht, intakt. **28 Stück!** 400,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. Lammers, Hamburg, seit vor 1966.

Collection of Islamic glass weights and one bronze plaque. Well preserved. 28 pieces!

721

Sammlung islamische Keramik. Nordafrika(?), 14. Jh. und später. Teller (Dm 26,7cm) mit Blumendekor in der Art der Iznik-Keramik (Intakt, rückwärtig mit aufgeklebter Hängung); Teller mit Stern- und Rautendekor, weißgründig mit Blau und Schwarz (Dm 26cm, intakt), eine kleine steilwandige Schale aus grobem Ton mit blauglasiertem Drei-Punkt-Dekor (Dm 13,5cm, geklebt, komplett) und ein großer Topf mit Unterglasurmalerei, weißgründig mit weißer kufischer Schrift auf blauem Grund am Bauch und überlappendem Halbkreisdekor an der Schulter (mamelukisch, 14. Jh.), Intakt. **4 Stück!** 400,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. Lammers, Hamburg, seit vor 1966.

Collection of Islamic pottery. Two plates, one with Iznik style, one with star decor (both intact), a small dis with blue three-dot-frieze (reassembled) and a large mamluk(?) pot with underglaze decor and kufic script (intact). 4 pieces!

722

Sammlung islamische Keramik. 10 Schalen (Ø 11,5 - 25 cm) mit Glasur und ornamentaler Bemalung, darunter ein Exemplar schwarzgründig mit feinem türkisen Ornament. Mittlerer Osten, 10. - 15. Jh. n. Chr. Außerdem vier reliefierte runde Anhänger. **14 Stück!** Alle restauriert, mit alten Klebungen, meist vollständig. 300,-

Provenienz: Ex Sammlung W.B., Baden-Württemberg, 1930 - 1962.

Collection of Islamic pottery. 10 bowls and four roundels. Middle East, 10th - 15th century A.D. All restored, mostly complete. 14 pieces!

723

Steinidol der Bura-Kultur. Westafrika, 3. - 13. Jh. n. Chr. H ca. 20cm. Brettartige, schematisch gestaltete menschliche Figur mit einem keilförmigen Rumpf, auf dem ein übergroßer, spitzovaler Kopf sitzt. Das Gesicht besteht aus einer langen, keilförmigen Nase; Mund und Augen sind wie Kaffeebohnen geformt. Details wie die über den Bauch gelegten Arme oder Gesichtstätowierungen an den Wangen werden durch Einkerbungen angegeben. Einige Abschlüge, sonst intakt. 400,-

Provenienz: Erworben aus belgischem Kunsthandel, davor private Sammlung. Ex Sammlung A.S., 2018.

Die Bura-Kultur, die zwischen dem 3. und 13. Jh. n. Chr. zeitlich angesetzt wird, entstand am Unterlauf des Nigerflusses. Für die Steinfiguren dieser Kultur sind der übergroße Kopf mit Augen in der Form von Kaffeebohnen typisch.

This rare stone object from the little known Bura-Culture at the lower river Niger shows a human figure in a rigorously stylized form. 3rd-13th century AD. Some splinterings.

724

Zwei präkolumbische Jade-Objekte. a) H 7,5cm. Grün und leicht braun gefärbter Jadeit. Kleine rundliche Figur eines sitzenden Menschen mit übergeschlagenen Beinen, die Arme vor der Brust verschränkt. Die einzelnen Körperzonen sind durch Ritzlinien getrennt. Der große Kopf zeigt ein sehr stilisiertes Gesicht, dessen Details als Kerben herausgearbeitet sind. Das Haar bildet als flache Scheibe, die vorne regelmäßig eingekerbt ist, den Abschluss. Der Rücken ist bis auf zwei Kerben glatt. Proto-Maya, 400 - 200 v.Chr. b) 7cm x 6,7cm. Dunkelgrüner Jadeit. Kleine Maske in Form eines breit angelegten Gesichtes mit schmalen, stark umrandeten Augen und einem hohen Kopfputz aus Federn. Oben durchbohrt. Auf der Rückseite kleine, quadratische Eintiefung. Intakt. Tolteken, 300-500 n. Chr. **2 Stück!** Intakt.

500,-

Provenienz: Ex. Slg. M.W., Paderborn. Bei Gorny & Mosch 252, 2017, 614.

*Two Precolumbian objects: a) Pale brown seated jadeit idol, Proto-Maya, 400 - 200 B.C. b) Small mask made from dark green jadeit. Wearing a feathered crown. Square deepening at rear. Toltec, 300 - 500 A.D. **2 pieces!***

725

Dreikantstein. Bahia de Cavaquez, circa 500 v. - 500 n. Chr. L 15,9cm. Hellgrüner Kalkstein. Stark stilisiertes Gesicht, die Augen und der Mund als kleine, schmale Kerben gestaltet, am oberen breiten Ende die Haare im Zahnschnittmuster angegeben. Zwei diagonale Doppellinien symbolisieren die Arme. Intakt.

300,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 256, 2018, Los 524; ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre.

Vgl. zu diesem Stück: Clay Shamans and Stone Jaguars, Museum of Ethnography, Budapest 2005, S. 224 Nr. 159.

Wedge shaped stone, made from greenish limestone, showing a human face in rigorously stylized form. Restored at top, otherwise intact. Bahia de Cavaquez, ca. 500 BC. - 500 AD.

726

Sieben präkolumbische Steinobjekte. Mittelamerika, circa 550 - 950 v. Chr. a) L 12cm. Schwarzer, leicht gesprenkelter Stein, sorgfältig zugehauen und poliert. Kleines Beil mit glatten Kanten, oben und unten gerundet. Intakt. b) L 9,8cm. Dunkelgrüner Serpentin, poliert. Kleines Beil, Beschreibung wie a. Winzige Absplitterung und leichte Gebrauchsspuren. c) L 5,8cm. Dunkelgrüner Serpentin, poliert. Kleines Beil, unten scharf zuge-schliffen. Gebrauchsspuren. d) L 4,5cm. Andesit. Beschreibung wie c. e) L 8cm. Schwarzgrüner Stein, poliert. Kleines Steinbeil mit rundem Körper, der nach unten spitz zuläuft. Intakt. f) L 6,8cm. Schwarzer, gesprenkelter Stein, poliert. Stößel, Gebrauchsspuren. g) L 5,7cm. Rötlich brauner Stein, poliert. Kleines Beil, oben und unten gerundet. Gebrauchsspuren. **7 Stück!**

250,-

Provenienz: Ex Sammlung Helene Ferro, Bayern, vor 1968.

*Collection of seven stone celts in very good condition! Middle America, ca. 550-950 AD. **7 pieces!***

727

Sammlung von präkolumbischen Spinnwirteln und Rollsiegeln aus verschiedenen Kulturen. Circa 1000 - 1400 n. Chr. a) Ø 5,1-1,2cm. Verzierte Spinnwirtel in verschiedenen Größen und Materialien wie Stein, gebranntem Ton, Knochen und Muschelkalk. Intakt (14 Stück!). b) L 2,2cm. Rollsiegel aus schwarzgebranntem Ton mit weiß eingelegten Verzierungen. Intakt. **15 Stück!**

100,-

Provenienz: Ex Sammlung Helene Ferro, Bayern, vor 1968.

*Collection of very finely carved and well preserved precolumbian spindle whorls from different materials as stone, clay, bone and shell limestone, and one roller stamp. 1000-1400 AD. **15 pieces!***

728

Sammlung von präkolumbischen Objekten aus Bronze. a) L 8-6cm. Bronze. Vier Nadeln, am oberen Ende als Tierköpfe gestaltet. Grüne Patina, intakt. Sinú, 800-1400 n. Chr. b) B ca. 9cm. Bronze. Kleine Maske, vermutlich ausgeschnittenes Mittelstück eines Pectorals, die Augen weiß gefärbt. Grüne Patina, etwas brüchig. Moche, 900-1470 n. Chr. c) H 5cm. Bronze. Anhänger in Form eines Halbmondes, auf dem ein Raubvogel in Vorderansicht steht, der von zwei Vögeln mit langen Schnäbeln flankiert wird. Grüne Patina, intakt. Sinú, 800-1400 n. Chr. d) L 3,6cm. Bronze. Rechteckige Applikation in Form eines menschlichen Gesichtes mit Kopfschmuck. Grüne Patina, intakt. e) L jeweils ca. 1cm. Ein Stern und ein Fragment. Grüne Patina, Inka, 1470-1535 n.Chr. **9 Stück!**

500,-

Provenienz: Ex Sammlung M. K., Bayern, 1980 - 1999.

*Collection of precolumbian bronze objects comprising four Sinú bird staff finials (800-1400 AD.), a small mask from the Moche culture (900-1470 AD.), a Sinú pendant showing three birds, a Moche application in form of a human face, and one Inca star and a fragment (1470-1535 AD.). **9 pieces!***

729

Sammlung von präkolumbischen Metallgegenständen. Inka, circa 1470 - 1535 n. Chr. a) L 21,4cm. Bronze. Großes Tumi. Grüne Patina, stellenweise leicht korrodiert. b) L 15,3cm. Bronze. Kleines Tumi. Etwas korrodiert, sonst intakt. c) L 12cm. Bronze. Beilklinge. Intakt. d) L 19,5cm. Bronze. Tumi. Intakt. e) L 16,2cm. Bronze. Löffel mit Ziselierungen. Kolonialzeit, dunkelgrüne Patina, intakt. f) L 28,5cm. Bronze. Große Gewandnadel mit runder Scheibe. Intakt. **6 Stück!**

200,-

Provenienz: Ex Sammlung Helene Ferro, Bayern, vor 1968.

*Collection of six different bronze objects including three tumis, one spoon of the Colonial period, one axe blade and the round top of a standard. Inca, ca. 1470-1535 AD. **6 Stück!***

730

Sammlung von präkolumbischen Handspindeln. Chancay, 1200 - 1400 n. Chr. Durchschnittliche L 32cm. Handspindeln mit geschnitzten, farbig bemalten Wirteln aus Holz. Dabei ein Knäuel aufgedrehten Garns. **50 Stück!**

150,-

Provenienz: Ex Sammlung Helene Ferro, Bayern, vor 1968.

*Comprehensive collection of well preserved hand spindles with carved and painted wooden whorls from the Chancay culture. 1200-1400 AD. **50 pieces!***

731

Holzstempel. Jama-Coaque, circa 500 v. - 500 n. Chr. 7,2cm x 4,8cm. Hartholz, geschnitzt. Siegel aus Holz, auf der Unterseite geschnittenes Dekor in geometrischen Mustern. Auf der Oberseite Buckel. In der Mitte geklebt, sonst intakt. 60,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 256, 2018, Los 733; ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre.

Jama-Coaque wooden stamp, carved in geometric pattern on the underside. Glued, otherwise intact. Ca. 550 BC.-500 AD.

732

Drei praekolumbische Holzfiguren. Chancay, 1000 - 1200 n. Chr. a) H ca. 35cm. Holz mit Resten roter und schwarzer Bemalung. Grob geschnitzte und sehr abstrahierte Statuette einer nackten, stehenden Frau ohne Arme und hoher Kopfbedeckung. Intakt. b) H 28,5cm. Holz mit Resten roter und schwarzer Bemalung. Grob geschnitzte Figur einer stehenden nackten Frau ohne Arme, Augen und Mund in Schwarz und Rot gemalt. Intakt. c) H 18cm. Holz mit Resten schwarzer Bemalung. Oberteil einer Statuette mit grob geschnitztem Gesicht und hoher Mütze, die an vier Seiten Knoten aufweist. Zwei Knoten abgebrochen, Sprünge, sonst intakt. 3 Stück! 300,-

Provenienz: Ex Sammlung Helene Ferro, Bayern, vor 1968.

Two reasonably preserved female wooden figures and one fragment from the Chancay-culture with traces of black and red painting. 1000-1200 AD. 3 pieces!

733

Pfeiffigur eines stehenden Mannes. Guangala, zentrale Küste, circa 300 - 800 n. Chr. H 25,8cm. Grauer Ton mit cremefarbener Engobe. Stehender Mann mit Lendenschurz, Nasenpflock, Ohrringen und Halsschmuck, an Händen und Füßen Schmuckreifen. Am Hinterkopf und auf der Rückseite der Oberarme Löcher zur Pfeiffunktion. Mit TL-Analyse vom 28. Juni 2009! Lendenschurz ergänzt und stellenweise fachmännisch restauriert. 300,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 256, 2018, Los 547; ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre.

Standing male figure wearing loincloth, with beaked nose, multiple ear ornaments, bracelets on arms and ankles, and a bead necklace. Three holes for whistling effect. Loincloth professionally replaced. Guangala, Central Coast, circa 300-800 AD. With TL-analysis from 28th June 2009!

734

Drei präkolumbische Objekte. a) H 13,7cm. Rötlicher Ton mit bräunlicher Bemalung. Kopf von der Hohlfigur eines Würden-trägers. Im Gesicht eng zusammenstehende Augen und eine hervorspringende Nase; an der Stirn anmodellierter Schmuck. Am Oberkopf Öffnung, vielleicht zum Einsatz eines Gefäßes. Intakt. Manteno, ca. 500-1500 n. Chr. b) H 7,4cm. Rötlicher Ton mit Resten von schwarzer Bemalung. Statuette eines Sitzenden, der einen mit drei großen runden Scheiben verzierten Umhang, einen plastisch modellierten Kopfschmuck und auf dem Rücken einen kleinen Sack trägt. Intakt, Jama-Coaque, ca. 500-1500 n. Chr. c) H 7,5cm. Rötlicher Ton mit Resten von schwarzer Bemalung. Hohlfigurine in Form eines Menschen mit Hundegesicht. Intakt, Tumaco, ca. 300 v.-300 n. Chr. 3 Stück! 270,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 256, 2018, Los 732; ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre.

Three Precolumbian clay objects: a) Head of a hollow figurine of a dignitary. Intact. Manteno, ca. 500-1500 AD. b) Seated statuette of a man wearing a richly decorated cloak. Jama-Coaque, 500-1500 AD. c) Hollow figurine with a dog face, Tumaco, about 300 BC. - 300 AD. Intact. 3 pieces!

735

Zwei präkolumbische Keramik-Objekte. La Tolita, ca. 300 v.-500 n. Chr. a) H 11,6cm. Hellgrauer Ton. Kopf einer männlichen Hohlfigur mit Ohrringen und einem breiten Kopfband, das vorne in einen großen Knoten ausläuft. Die breite Öffnung am Oberkopf lässt vermuten, dass die Statue als Träger für einen Teller verwendet wurde. Beschädigungen an den Ohren, sonst intakt. (Ex Hirsch, Auktion 330, 19. September 2017, Nr. 71). b) 10,5cm x ca. 8,5cm. Hellgrauer Ton. Kleine Reliefplatte mit der Darstellung eines eng umschlungen liegenden Paares in Draufsicht. Oben zweifach gebohrt. Partiiell dunkle Verfärbungen, sonst intakt. 2 Stück! 270,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 256, 2018, Los 731; ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre.

Two ceramic Pre-Columbian objects, La Tolita, ca. 300 BC.-500 AD. a) Mould-made hollow figurine head, wearing an ornamented head bandage modelled separately. Small damages at the ears, otherwise intact. b) Mould-made figurine depicting a reclining couple in embrace. The modelling is relief-like, the back is coarse. Partly dark stains, otherwise intact. 2 pieces!

736

Sammlung von fünf präkolumbischen Köpfchen. a) H 7,6cm. Grauer Ton. Kopf einer Hohlfigur, die einen alten, zahnlosen Mann mit eingefallenem Mund und eingeritzten Falten auf den Wangen darstellt. Fehlstellen an Nase und Mund, sonst intakt. La Tolita, ca. 300 v.-500 n. Chr. (ex Hirsch, Auktion 330, 19. September 2017, Nr. 70) b) H ca. 10cm. Grauer Ton mit rötlich-braunem Überzug. Kopf einer weiblichen Hohlfigur mit Kopfputz, breitem Nasenring und drei Kinnpflocken. Teile des Kopfputzes und der Nase fehlen, sonst intakt. Jama-Coaque, ca. 500-1500 n. Chr. (ex Hirsch, Auktion 330, 19. September 2017, Nr. 80). c) H ca. 10,5cm. Grauer Ton mit Bemalung in Creme und Orange. Kopf einer weiblichen Hohlfigur mit hohem Kopfputz, der mit seitlichen Applikationen verziert ist. Intakt. Jama-Coaque, ca. 500-1500 n. Chr. (ex Hirsch, Auktion 330, 19. September 2017, Nr. 84). d) H 8,7cm. Heller Ton. Kopf einer weiblichen Hohlfigur mit hohem Kopfputz aus kleinen Federn und mit dreifachen Ohrringen. Das Gesicht ist mit einem Nasen- und einem Kinnpflock geschmückt. Fehlstellen am Hinterkopf, sonst intakt. Jama-Coaque, ca. 500-1500 n. Chr. (ex Hirsch, Auktion 330, 19. September 2017, Nr. 81). e) H 8,8cm. Dunkel gebrannter Ton. Kopf einer weiblichen Hohlfigur mit einer eng anliegenden Haube, Dreifach-Ohrringen und Nasenpflock. Intakt. (ex Hirsch, Auktion 330, 19. September 2017, Nr. 83). 5 Stück! 385,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 256, 2018, Los 730; ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre.

Collection of five female little heads from hollow figures, wearing impressive headgears. Terracotta and grey clay, mostly intact. Jama-Coaque and La Tolita, ca. 300 BC. - 1500 AD. 5 pieces!

737

Große Sammlung von Tonköpfchen aus mittelamerikanischen Kulturen. H 5cm - 1,5cm. Sammlung von 41 zum Teil sehr gut erhaltenen Terrakotta-Köpfchen. Maya und Veracruz, circa 450 - 950 n. Chr. 41 Stück! 200,-

Provenienz: Ex Sammlung Helene Ferro, Bayern, vor 1968.

Collection of miniature heads from the Maya and Veracruz culture. All in good condition; ca. 450-950 AD. 41 pieces!

738

Zwei praekolumbische Objekte. Mittelamerika. a) H 8,2cm. Rötlicher Ton. Kleine menschliche Figur mit Arm- und Beinstummeln, die wulstigen Augen und die Nase aufgelegt, die Frisur im Kammstrich angegeben. Brandspuren, sonst intakt. Chupicuaro, ca. 400-100 v. Chr. b) H 15cm. Grauer Ton. Fragment einer Applike in Form eines menschlichen Kopfes (Gott?) mit einer hohen, verzierten Kopfbedeckung. Intakt, Maya, 500-950 n. Chr. **2 Stück!** 150,-

Provenienz: Ex Sammlung Helene Ferro, Bayern, vor 1968.

Two Middle American clay objects: a) Small figurine, intact, Chupicuaro, 400-100 BC. b) Clay application in form of a human head with an elaborated crest. Intact, Maya, 500-950 AD. 2 pieces!

739

Zwei Miniatur-Köpfe. Atlantische Abdachung, Späte Periode, circa 1000 - 1550 n. Chr. a) H 7,6cm. Ton mit hellbraunem Überzug und roter Bemalung. Männlicher Kopf mit Nasenpflock und einer eng anliegenden Adler-Haube mit Kinnriemen; obere Gesichtshälfte rot bemalt. Intakt. b) H 7cm. Beschreibung wie vorhergehend. Rasselfunktion. Kleine Bestoßungen, sonst intakt. **2 Stück!** 180,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 256, 2018, Los 727; ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre; ex Hirsch, Auktion 301, 22. September 2014, Nr. 354.

Two miniature male heads, each wearing an eagle-cap. Clay with reddish brown slip and remains of black painting. Small bruises on smaller head, the other intact. Atlantic Watershed, Late Period, ca. 1000-1550 AD. 2 pieces!

740

Zwei kleine Masken. Mittelamerika, circa 300 v. - 500 n. Chr. a) H 6,3cm. Grauer Ton. Maske mit dem Gesicht eines Mannes mit von einer wulstigen Stirnpartie überschatteten schmalen Augen, einer aufgeworfenen, fleischigen Nase und einem breiten Mund mit wulstigen Lippen. Das glatte Haar ist in der Mitte gescheitelt, die Ohren haben Löcher, der Schädel zur Aufhängung horizontal durchbohrt. Intakt. b) H 6cm. Grauer Ton. Maske mit weit geöffnetem Mund und großen, aufgerissenen runden Augen, der Nasenrücken sattelförmig. Intakt. **2 Stück!** 250,-

Provenienz: Ex Sammlung M. K., Bayern, 1980 - 1999.

Two small Middle American masks with characteristic faces, made from gray clay. Intact, ca. 300 BC. - 500 AD. 2 pieces!

741

Zwei Köpfchen. Valdivia, Mittlere Küste, circa 2500 - 2000 v. Chr. a) H 5cm. Grauer Ton mit Resten von rötlicher Bemalung. Stark stilisierter Kopf einer weiblichen Figurine, aus Model gepresst, mit einer trapezförmigen Eintiefung im Stirnbereich. Unten abgesplittert. b) H ca. 4,2cm. Stark stilisierter Kopf einer weiblichen Figurine mit geritzten Haaren. Im unteren Bereich abgebrochen. **2 Stück!** 300,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 256, 2018, Los 539; ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre.

Vgl. zu diesen Stücken: Clay Shamans and Stone Jaguars, Museum of Ethnography, Budapest 2005, S. 216f. Nr. 63-71.

Two small Valdivia stylized female heads, clay with remains of a reddish slip. Well preserved; ca. 2500-2000 BC. 2 pieces!

742

Weibliche Figurine. Valdivia, circa 2500 - 2000 v. Chr. H 5,7cm. Grauer Ton, dunkelbraune Engobe abgerieben. Oberkörper einer weiblichen Statuette, das schematisch gezeichnete Gesicht von summarisch angegebenen Haar umrahmt. **Mit TL-Analyse vom 22. März 1989!** Rechter Arm fehlt, linkes Bein wieder angesetzt. 240,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 256, 2018, Los 538; bei Hirsch, Auktion 330, 19. September 2017, Nr. 99; ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre.

Fragment of a hand-made female figurine. Body rather schematically modelled, the coiffure framing the face. Right arm missing, upper part of left leg rejoined. Valdivia, ca. 2500-2000 BC. With TL-analysis from 22nd March 1989!

743

Oberteil einer weiblichen Figur. Machalilla/Chorrera, circa 1500 - 1000 v. Chr. H circa 7,8cm. Ton mit Resten von Bemalung in rotem Gittermuster. Flach ausgeformter Kopf und Oberkörper einer handgefertigten Figur mit separat angearbeiteten Augen, Nase und Brüsten, die Arme als Stummel gestaltet. Die Ohrenpartie ist jeweils von vier kleinen Löchern durchbohrt. **Mit TL-Analyse vom 4. Oktober 2009!** Oberfläche abgewittert, hinten kleiner Ausbruch. 490,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 256, 2018, Los 540; ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre; bei Hirsch, Auktion 330, 2017, Los 113.

Torso of a handmade figure made from clay with remains of a painted latic pattern. The eyes, the nose and the mouth were applied to the face separately and incised. Surface weathered, small damage on the back side. Machalilla/Chorrera, ca. 1500-1000 BC. With TL-analysis from 2009!

744

Drei kleine praekolumbische Objekte aus verschiedenen Kulturen. a) L ca. 9,5cm. Grauer Ton mit Resten von schwarzer Bemalung. Mischwesen mit Fischschwanz, menschlichen Händen und Füßen und einem Raubtiergesicht, das von einem Strahlenkranz eingerahmt ist. Intakt. Tumaco, 500 v.-500 n. Chr. b) L 8,5cm. Ton mit rötlichbrauner und schwarzer Engobe. Pfeife in Form eines kleinen Affen. Intakt. Jama-Coaque, 500-1500 n. Chr. c) H 6,2cm. Ton mit ockerfarbener und rötlicher Bemalung. Kleiner stehender Mann mit kurzem Schurz. Mehrfach geklebt. Jama-Coaque, 500-1500 n. Chr. **3 Stück!** 300,-

Provenienz: Ex Sammlung M. K., Bayern, 1980 - 1999.

Three small precolumbian objects made from clay: a) Hybrid being, part-human and part-fish. Intact. Tumaco, 500 BC.-500 AD. b) Ocarina in form of a little monkey. Intact. Jama-Coaque, 500-1500 AD. c) Statuette of a standing man. Several glued breaks. Jama-Coaque, 500-1500 AD. 3 pieces!

745

Fünf Ocarinas. Chiriqui-Diquis, circa 1000 - 1533 n. Chr. a) L ca. 8,5cm. Hellbrauner Ton mit Bemalung in Schwarz. Flöte in Form einer Raubkatze, die den Schwanz auf den Rücken gelegt hat. Intakt. (Ex Hirsch, Auktion 301, 22. September 2014, Nr. 366). b) H 7,9cm. Flöte in Gestalt einer Raubkatze mit anthropomorphen Zügen, die auf ihren Hinterläufen steht und mit dem rechten Arm den Schwanz festhält. Restauriert. (Ex Hirsch, Auktion 301, 22. September 2014, Nr. 366). c) H 5cm. Flöte in Form eines Kreisels. Intakt. (Ex Hirsch, Auktion 301, 22. September 2014, Nr. 372) d) Ø 6cm. Flöte in Form eines Seesterns. Spitze geklebt, sonst intakt. (Ex Hirsch, Auktion 301, 22. September 2014, Nr. 372) e) L 7,5cm. Flöte in Form eines Tümmers. Schwanzspitze abgebrochen, sonst intakt. (Ex Hirsch, Auktion 301, 22. September 2014, Nr. 372) **5 Stück! Charmante, sehr gut erhaltene kleine Tier-Sammlung!** 240,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 256, 2018, Los 726; ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre.

Charming and well preserved Chiriqui-Diquis collection of five small zoomorphic flutes: a Dolphin, two feline predators, a spinning top and a starfish, all made from clay painted with black geometric patterns. 1000-1533 AD. 5 pieces!

746

Zwei präkolumbische Pfeifen. Mittelamerika. a) L 7,5cm. Rötlicher Ton, mit schwarzen und beigen Strichmustern bemalt. Kleine flaschenförmige Pfeife, der Hals als menschlicher Kopf mit Hut gestaltet, hinten Aufhängeöse. Vier Öffnungen, minimale Beschädigungen. Altiplano, Atlantische Abdachung, ca. 200-1000 n. Chr. b) L ca. 9cm. Gelblicher Ton. Pfeife mit zwölf Löchern. Innen Tonkugel. Intakt. Atlantische Abdachung, späte Periode, ca. 1000-1550 n. Chr. **2 Stück!** 120,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 256, 2018, Los 728; ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre; ex Hirsch, Auktion 301, 22. September 2014, Nr. Lot 335.

Collection of whistles: a) Bottle-shaped the neck made as a human head with hat. Altiplano, Atlantic Watershed, about 200 - 1000 A.D. Tiny damages. b) With twelve holes. Late period, Atlantic Watershed, about 1000 - 1550 A.D. Intact. 2 pieces!

747

Sammlung von neun präkolumbischen Objekten aus verschiedenen Kulturen. a) L ca. 10,5cm. Serpentin. Axt. Gelocht, intakt. Chorrera(?), 900-100 v. Chr. b) H ca. 7cm. Kleine einhenkelige, kugelige Kanne, am Rand mit eingeritztem geometrischen Dekor. Henkel fehlt, einige Sprünge. Mantegna, 700/800 - 1533 n. Chr. c) H 7,5-5cm. Sieben kleine Terrakotta-Köpfe. Gut erhalten, Maya und Veracruz; ca. 300-900 n. Chr. **9 Stück!** 150,-

Provenienz: Ex Privatbesitz C.M., Berlin. Familienbesitz seit den 1920er Jahren.

Collection of nine well preserved Precolumbian objects from different cultures: a stone axe (Chorrera?, 900-100 BC.); a rounded jug with one handle (now missing), Mantegna, 700/800-1533 AD.; seven small terracotta heads. Maya and Veracruz, ca. 300-900 AD. 9 pieces!

748

Sammlung von zehn kleinen Köpfchen. Olmekisch (Umkreis San Lorenzo, Tenochtitlan), ca. 1000 - 800 v. Chr. H 7,5 - 3cm. Rötlicher Ton. Individualisierte kleine Köpfe mit verschiedenen Frisuren und Kopfbedeckungen. **10 Stück!** Guter Erhaltungszustand. 300,-

Provenienz: Ex Sammlung A.S., Bayern, als Geschenk erhalten 1994; ex Sammlung Fritz Seiss, Leverkusen, zwischen 1960-1970. Vgl. dazu: M. Coe - R. A. Diehl, In the Land of the Olmec, Vol. I, Austin 1980.

Collection of ten small terracotta heads with individual features; well preserved, Olmec culture, ca. 1000-800 BC. 10 pieces!

749

Sammlung von fünf kleinen präkolumbischen Objekten aus verschiedenen Kulturen. a) H ca. 5cm. Grauer Ton mit schwarzer Engobe. Kleine Rassel mit stilisiertem Jaguar. Zwei Löcher, am Rücken zur Aufhängung durchbohrt, intakt. Manteno, 500-1500 n. Chr. b) Ø 2,7cm. Grauer Stein. Runde Spinnwirtel in Form einer Kröte. Intakt. Chavin, Hochland, ca. 800-400 v. Chr. c) Ø ca. 3cm. Grauer Stein. Spinnwirtel in Form eines nicht näher zu bezeichnenden Tieres. Intakt, wie b. d) Ø 2,7cm. Grauer Stein. Spinnwirtel in Form eines kleinen Affen; die rechte Vorderpfote in den Mund gesteckt. Intakt, wie c. e) L 3,5cm. Bräunlicher Stein. Linsenförmige Spinnwirtel mit eingeritzten geometrischen Mustern. Intakt, wie d. **5 Stück!** 400,-

Provenienz: Ex Sammlung M. K., Bayern, 1980 - 1999.

A collection of five small precolumbian objects: One rattle, made from greyish clay in form of a jaguar (Manteno, 500-1500 AD), and four loom weights, three of them zoomorphic, one with incised ornamental decoration, Chavin, 800-400 BC. All in very good condition! 5 pieces!

750

Sammlung von neun präkolumbischen Menschen- und Tierfigürchen aus verschiedenen Kulturen. a) L 5,5cm. Grauer Ton mit rötlicher Bemalung. Gürteltier. Farbe leicht abgerieben, sonst intakt. Valdivia, 2300-2000 v. Chr. b) H 2,8cm. Grauer Ton. Stark stilisierte Statuette einer Frau. Intakt. Herkunft wie a. c) H 2,5cm. Grauer Ton. Raubkatze sich an einen Stamm klammernd. Intakt. Chavin, 800-400 v. Chr. d) H jeweils 1,7cm. Grauer Ton. Zwei Opossums, jeweils an ihren Schwänzen knabbernd. Intakt, Herkunft wie c. e) Alligator. Intakt, Herkunft wie c. f) L 2,5cm. Grauer Ton. Kleines Bänkchen in Form eines geschwänzten, vierfüßigen Tieres. Intakt, Herkunft wie c. g) L 3,5cm. Grauer Ton. Fliegender Vogel. Im Brustbereich und an einem Flügel kleine Bestoßung, sonst gut erhalten. Moderne Aufhängung, Paracas, 500-300 BC. h) H 3,5cm. Grauer Ton mit schwarzer Engobe. Eule. Intakt, moderne Sockelung, Herkunft wie g. **9 Stück!** 350,-

Provenienz: Ex Sammlung M. K., Bayern, 1980 - 1999.

Nice collection of nine zoomorphic miniature statuettes from the early cultures of Valdivia (ca. 2300-2000 BC.), Chavin (ca. 800-400 BC.) and Paracas (500-300 BC.) including an owl, a flying bird, two opossums, an amadillo, a jaguar clinging to a trunk and a Valdivia female figurine. All very well preserved. 9 pieces!

751

Sammlung von fünf praekolumbischen Objekten. a) H 23cm. Ton mit beige und rötlicher Bemalung. Massive stehende weibliche Figur; sie trägt einen Nasenring und eine Halskette mit Pektoral, Ohrringe und eine halbrunde Haube. Linker Arm und Beine abgebrochen. Bahia, 500 v.-500 n. Chr. b) H 9cm (ohne Sockel). Menschlicher Kopf mit Nasenring, Ohrringen und hoher Haube. Kleiner Ausbruch oben, sonst intakt. Bahia, 500 v.-500 n. Chr. c) H 18cm. Massive Tonfigur mit beige und schwarzer Bemalung und aufwändigem Kopf- und Körperschmuck. Linker Arm fehlt, rechte Hand abgebrochen. Veracruz, 300-900 n. Chr. d) H 4,8cm. Massive Tonfigur mit beige und schwarzer Bemalung und aufwändigem Kopf- und Körperschmuck. Rechter Arm abgebrochen, sonst intakt. Veracruz, 300-900 n. Chr. e) H 7cm, Ø 17cm. Ton. Steilwandige kleine Schale, polychrom bemalt mit einer figürlichen Szene und darüber liegenden Hieroglyphen. Großer Ausbruch, Maya, ca. 550-950 n. Chr. **5 Stück!** 400,-

Provenienz: Sammlung F.X.M., Oberbayern, 1950er Jahre.

Collection of five precolumbian objects comprising two massive clay figures from the Veracruz culture (300-900 AD.), a Bahia head and a figurine (500 BC.-500 AD.), and a Maya-bowl (550-950 AD.). 5 pieces!

752

Drei kleine Statuetten. Moche, circa 200-400 n. Chr. a) H ca. 15,5cm. Grauer Ton mit hellbrauner Engobe. Kleine weibliche Hohlfigur mit großen Ohrspulen und über die Brust gelegten Armen. Überzug teilweise abgewittert, sonst intakt. b) H ca. 12cm. Rötlicher Ton mit Resten schwarzer Bemalung. Kleine weibliche Hohlfigur mit Rasselfunktion. Kleine Bestoßungen und Beschädigung am Kopfputz, sonst intakt. c) H 11cm. Rötlicher Ton. Kleine weibliche Hohlfigur. Am Rücken Reste eines im Relief angegebenen Haar- oder Kopfputzes. Partielle Abplatzungen, sonst intakt. **3 Stück!** 200,-

Provenienz: Ex Sammlung Helene Ferro, Bayern, vor 1968.

Collection of four small early Moche hollow figurines made from reddish clay, partly painted black. Well preserved, ca. 200-400 AD. 3 pieces!

753

Sitzender Coca-Kauer mit Schale. Coquero, Carchi, nördliches Hochland, circa 850 - 1500 n. Chr. H 17,5cm, Plinthe 8,5 x 11,5cm. Hohlfigur aus Ton mit rötlich-brauner Engobe und schwarzer Bemalung. Auf einem niedrigen Schemel sitzender Mann, bekleidet mit einem Lendenschurz, mit beiden Händen eine runde Schale haltend. Er hat den rundlichen Kopf mit der Kurzhaarfrisur in den Nacken gelegt, der Mund mit den Koka-blättern in der etwas aufgeschwollenen linken Wange ist halb geöffnet. Ausbesserung an der linken Schulter, sonst intakt **420,-**

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 256, 2018, Los 551; ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre.

Clay hollow figure of a seated Coca-chewer holding a small bowl, coated with reddish-brown slip. Surface slightly rubbed off, restoration at right shoulder, otherwise intact. Coquero, Carchi, Northern Highlands of Ecuador, ca. 850 - 1500 AD.

754

Gefäß in Form eines sitzenden Affen. Sinu - Rio Magdalena, 500 - 1500 n. Chr. (?) H 8,9cm. Rötlich-grauer Ton mit dunkelgrauer Bemalung. Kleines Gefäß in Form eines sitzenden Affen, der sich mit der rechten Hand den rundlichen Kopf kratzt, während die linke auf dem angezogenen Knie ruht. Leicht restauriert. **300,-**

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 256, 2018, Los 558; bei Hirsch, Auktion 321, 20. September 2016, Nr. 4; ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre.

Small vessel in form of a seated monkey scratching its head. Clay with dark grey coat, slightly restored. Sinu, Rio Magdalena (?), ca. 500-1500 AD.

755

Vier kleine präkolumbische Objekte. a) L ca. 4,6cm. Grauer Ton mit hellbrauner Engobe und geometrischem Ritzdekor. Pfeife in Form eines sehr stilisierten vierfüßigen Tieres mit kleiner vorspringender Schnauze. Zur Pfeiffunktion mehrfach gelocht. Intakt. Colima, 200 v.-400 n. Chr. b) L ca. 5,5cm. Beschreibung wie a, (a und b ex Hirsch, Auktion 330, 19. September 2017, Nr. 9). c) H ca. 5cm. Grauer Ton mit Bemalung in Rot und Schwarz mit Ritzdekor. Kleines rundes, bikonisches Gefäß mit menschlichem Gesicht, die Ohren als zwei Henkel gestaltet. Intakt. Carchi, 500-1533 n. Chr. d) H 8,6cm. Kopf einer Statuette mit vorspringender Nase und aufgelegter Frisur, die Haare als Strichlinien in den Ton geritzt. Haar am Oberkopf abgeplatzt, sonst gut erhalten. Ecuador, ca. 800 n. Chr. **4 Stück!** 385,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 256, 2018, Los 729; ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre. Für d) TL-Analyse!

Four small Precolumbian objects: a) Zoomorphic whistle made from clay, covered with light brown slip and geometrical incisions in shape of a four-legged animal. Intact, Colima, 200-400 AD. b) As a.; intact, Colima, 200-400 AD. c) Small human effigy vessel, intact, Carchi, 500-1533 AD. d) Male head of a statuette with a closely moulded coiffure depicted with fine, vertically incised lines. Coiffure flaked off on crown of head, otherwise well preserved. Ecuador, ca. 800 AD. With TL-analysis for d) 4 pieces!

756

Sammlung von sechs kleinen praekolumbischen Objekten verschiedener Kulturen. a) L 13,5cm. Kleine Tonfigur eines Spielzeug-Opossums, rotbraun und beige bemalt. An der Schnauze leicht beschädigt, sonst intakt. Chancay, 1000-1200 n. Chr. b) L 11cm. Ton. Doppelgefäß in Form eines Fisches mit Gesicht. Intakt. Chorrera, 800 v.-200 n. Chr. c) L 8cm. Gefäß-Fragment, Kopf einer Schlange oder eines Reptils. Vicus, 100 v.- 300 n. Chr. d) H 3,3cm. Rötlicher Ton. Kleines Spielzeug-Hündchen. Intakt. Chancay, 1000-1200 n. Chr. e) H 4cm. Rötlicher Ton. Hockende Figur mit großem Kopf. Beschädigungen, unten abgebrochen. Herkunft unbestimmt. f) H 7cm. Rötlicher Ton. Ungelenk geformte kleine Trägerfigur mit hoher Kopfbedeckung. Ein Arm abgebrochen. Chancay-Teatino, 1400 n. Chr. (?). **6 Stück!** 100,-

Provenienz: Ex Sammlung Helene Ferro, Bayern, vor 1968.

Collection of six precolumbian small clay objects from different cultures including a Chancay toy opossum (1000-1200 AD.); a human headed fish (Chorrera 800 BC.-200 AD.); a fragment of a vessel (Vicus, 100 BC.-300 AD.); tiny toy dog (Chancay, 1000-1200 AD.); a crouching figure, uncertain; a small figure of a bearer (Teatino?, 1400 AD.). 6 pieces!

757

Sammlung von sechs praekolumbischen Gefäßen und Objekten. Chancay, 900 - 1450 n. Chr. a) H 27cm. Grauer Ton mit beige und dunkelbrauner Bemalung. Große Bügelkanne, der Körper zweigeteilt dunkelbraun und weiß bemalt, auf der hellen Seite am Hals Ornament, der Ausguss monochrom und mit geometrischem Muster, an den Seiten zwei winzige Tierapplikationen. Ausguss aus mehreren Fragmenten zusammengesetzt, eines fehlt. b) H 7cm. Ø 11,5cm. Rötlicher Ton. Kleine Schale mit hellbeigem Überzug und zwei Noppenhenkeln in Froschform. Kleiner Ausbruch am Rand, sonst intakt. c) H 6cm. Ø 17,5cm. Flache, runde Schale mit hellbeigem Überzug und zwei Noppenhenkeln in Tierkopf-Form, Rand mit geometrischen Mustern bemalt. Kleiner Ausbruch, sonst intakt. d) H 11cm, Ø 10cm. Kleine rundliche Fußschale. Rötlicher Ton mit dunkelbrauner Bemalung in vier abgeteilten Feldern mit „Flämmchen- und Kreuzpunkt-Dekor“. Aus mehreren Fragmenten zusammengesetzt, Rand zur Hälfte abgebrochen. e) H 13,3cm. Kleines „Chumilco“. Rötlicher Ton mit hellbeigem Überzug und schwarzer Bemalung. Leichte Bestoßung oben, sonst intakt. f) H 15cm. Rötlicher Ton mit hellbeigem Überzug und dunkelbrauner Bemalung. Sehr gut erhalten. **6 Stück!** 250,-

Provenienz: Ex Sammlung Helene Ferro, Bayern, vor 1968.

Collection of six Chancay vessels and objects: stirrup jar, three bowls and two Chumilcos. All well preserved, 900-1450 AD. 6 pieces!

758

Sammlung von sechs praekolumbischen Gefäßen und Objekten. Chancay, 900 - 1450 n. Chr. a) Ø ca.13cm. Zwei kleine, flache Schalen. Rötlicher Ton mit hellem Überzug und braunschwarzer Bemalung. Kleiner Ausbruch am Rand, sonst intakt. (2 Stück!) b) H 15cm. Einhenkelige Kanne aus rötlichem Ton mit hellem Überzug und braunschwarzer Bemalung im Mäandermuster, kleine Applikation in Krötenform. Fragment am Ausguss fehlt, sonst intakt. c) H 22cm. Bauchige Bügelhenkel-Kanne, im unteren Teil monochrom schwarzbraun bemalt mit Mäanderband als Abschluss, in der Schulterzone „Flämmchen-Dekor“, der Ausguss als vierfüßiges Fabeltier gestaltet. Großes Fragment am Ausguss fehlt, sonst sehr gut erhalten. d) H 15cm. Kleiner bauchiger Krug ohne Henkel, Ton mit hellem Überzug, braunschwarz bemalt. Auf der Vorderseite eulenartiger Kopf und kleine Krallen anmodelliert, Flügel am Körper plastisch angedeutet, hinten kleiner Vogelschwanz. Fuß geklebt, kleines Loch, kleiner Ausbruch am Rand. e) H 22cm. „Chino“-Hockerfigur aus rötlichem Ton mit hellem Überzug und braunschwarzer Bemalung. Gesicht mit Tätowierungen, Ohrspulen und hohem Kopfputz, darunter gepunkteter Halskragen, die Arme über den Leib gelegt. Kopfteil geklebt, größerer Ausbruch am Rand. **6 Stück!** 300,-

Provenienz: Ex Sammlung Helene Ferro, Bayern, vor 1968.

Collection of six quite well preserved precolumbian objects: Two small bowls, three middle size jugs with zoomorphe applications and a „Chino“ figure. 900-1450 AD. 6 pieces!

759

Sammlung von fünf kleinen praekolumbischen Objekten. Chancay, 900 - 1450 n. Chr. a) H 10,5cm. Hohlfigur aus rötlichem Ton mit beigem Überzug, dunkelbraun bemalt. Kleiner hockender Affe(?) mit ausgebreiteten Armstummeln. Intakt. b) H 16,5cm. Hohlfigur aus rötlichem Ton mit beigem Überzug, dunkelbraun bemalt. Kleines „Chumilco“ mit spitzer Kopfbedeckung, auf dem Rücken aufgemalter Sack, intakt. c) H 11cm. Rötlicher Ton, dunkelbraun bemalt. Fragment einer Pfeife in Form eines hockenden Männchens mit Mütze und Halskragen. Unten abgebrochen, sonst intakt. d) H 13,5cm. Kleiner, einhenkeliger Krug aus rötlichem Ton mit beigem Überzug, der Ausguss als menschlicher Kopf gestaltet, zwei dünne Arme vor den Bauch gelegt und zwei Fußnuppen. Bemalung in Dunkelbraun mit hellen Punkten. Winzige Beschädigungen am Rand, sonst intakt. e) H 15cm. Kleiner, einhenkeliger Krug aus rötlichem Ton mit beigem Überzug, der Ausguss als menschlicher Kopf mit hohem zylindrischem Aufsatz gestaltet, zwei dünne Arme vor den Bauch gelegt und zwei Fußnuppen. Der Körper dunkelbraun überzogen mit eingedrückten hellen Punkten; intakt. **5 Stück!** 200,-

Provenienz: Ex Sammlung Helene Ferro, Bayern, vor 1968.

Collection of five Chancay vessels and objects in good condition including two jugs, the spouts shaped as human faces, and three „Chumilcos“. 900-1460 AD. 5 pieces!

760

Sammlung von vierzehn praekolumbischen Objekten. Chancay, 1200 - 1400 n. Chr. a) H 15cm. Hohlfigur einer hockenden Adorantin aus beige und dunkelbraun bemaltem Ton. Minimale Abbrüche an der Kopfbedeckung, sonst intakt. b) H 6cm. Gefäßdeckel aus beige und dunkelbraun bemaltem Ton, an den Seiten winziger Tierkopf und Noppenhenkel. Kleiner Ausbruch am Rand, sonst intakt. c) H 7,5cm. Kleiner, bauchiger einhenkeliger Krug, mit braunen Streifen bemalt. Abgewittert. d) H 8,5cm. Kleiner, bauchiger einhenkeliger Krug mit menschlichem Gesicht. Abgewittert. e) H 10,5cm. Kleiner, bauchiger zweihenkeliger Krug, der Ausguss als menschliches Gesicht. Abgewittert, Beschädigung am Ausguss. f) H 5,5cm, Ø 6,5cm. Kleine runde Schale mit flachem Boden und beigen Überzug, am Rand mit einem braunen Streifen bemalt. Intakt. g) H 5-4cm, Ø 17,5-10,5 cm. Satz von fünf flachen Schalen, Bemalung mit geometrischen Mustern in rötlichem oder dunklem Braun auf beigem Überzug. Brüche geklebt (5 Stück!). h) H 17,5-14 cm. Drei weibliche Statuetten aus Ton mit beigem Überzug, schwarz und dunkelbraun bemalt. Abgewittert mit kleinen Beschädigungen (3 Stück!). **14 Stück!** 200,-

Provenienz: Ex Sammlung Helene Ferro, Bayern, vor 1968.

Collection of fourteen well preserved precolumbian objects from the Chancay culture containing a set of flat bowls, four small female figurines, a painted lid, a small rounded bowl and three small human faced jugs. 1200-1400 AD. 14 pieces!

761

Sammlung von vierzehn praekolumbischen Objekten. Chancay, circa 1200 - 1400 n. Chr. a) H 10cm, Ø 9cm. Kleiner bauchiger Topf aus rötlichem Ton mit beigem Überzug und brauner Bemalung in geometrischen Mustern. Geklebte Brüche, Brandspuren am Boden. b) H 8cm, Ø 8,5cm. Fragmentierte bauchige Schale aus schwarzgebranntem Ton. c) H 10cm und 8,5cm. Zwei kleine handgeformte Idole, beige und braun bemalt. Farbe teilweise abgeplatzt, sonst intakt (2 Stück!). d) Kleine Figur einer hockenden weiblichen Adorantin mit spitzer Mütze, beige und braun bemalt. Intakt. e) H 5cm, Ø 7,5cm. Gefäßdeckel, kleine Sprünge, sonst intakt. f) H 7,5cm, Ø 8cm. Kleine kugelige Schale, beige und braun bemalt mit beidseitiger, winziger Darstellung eines Affen in Applikations- und Maltechnik. Intakt. g) H 6,5cm, Ø 7,5cm. Kleine kugelige Schale mit Streifenbemalung auf beigem Grund. Winzige Ausbrüche am Rand, sonst intakt. h) H 5cm, Ø 7cm. Gefäßdeckel, mit geometrischen Mustern in Dunkelbraun auf beigem Grund bemalt. Geklebte Brüche, am Rand kleine Absplittungen. i) H ca. 11cm. Kopffragment einer stehenden weiblichen Adorantin aus schwarz gebranntem Ton. j) H 15cm. Hohl-Statuette einer weiblichen Adorantin aus rötlichem Ton mit beiger und schwarzbrauner Bemalung. Abgewittert, sonst intakt. k) H 16cm. Einhenkelige Kanne in Form einer weiblichen Adorantin aus rötlichem Ton mit beiger und schwarzbrauner Bemalung. Abgewittert, sonst intakt. l) H jeweils ca. 12,5cm. Zwei Gefäßfragmente (2 Stück!). **14 Stück!**
200,-

Provenienz: Ex Sammlung Helene Ferro, Bayern, vor 1968.

Collection of well preserved clay objects from the Chancay culture including statuettes, anthropomorph vessels and flat bowls. 1200-1400 AD. 14 pieces!

762

Sammlung von sieben praekolumbischen Objekten. Chancay, circa 1200 - 1400 n. Chr. a) H 21cm. Grauer Ton mit beigem Überzug und dunkelbrauner Bemalung in geometrischen Mustern. Eiförmiger Henkelkrug mit schmalem Ausguss und dazugehörigem Deckel, an den Seiten winzige Raubkatzenköpfe appliziert, zwei Ösenhenkel. Kleine Beschädigung am Ausguss, Deckel etwas verformt (2 Stück!). b) H 6cm, Ø 16cm. Ton mit hellem Überzug. Flache Schale mit zwei seitlichen Applikationen. Geklebte Sprünge. c) H 6cm, Ø 11,5cm. Grauer Ton mit beigem Überzug. Fragment einer flachen Schale, unter dem Rand mit einem braunen Dekorband bemalt. d) H 7cm, Ø 14cm. Grauer Ton mit beigem Überzug und dunkelbrauner Bemalung in geometrischen Mustern. Fragment einer flachen Schale, an zwei Seiten kleine Raubkatzenköpfe appliziert. e) H 12cm. Grauer Ton mit beigem Überzug und dunkelbrauner Bemalung. Stehender Adorant im kurzen Gewand mit Mütze, von der hinten zwei Quasten herabhängen. Nase abgestoßen, sonst intakt. f) H 11cm. Grauer Ton mit beigem Überzug und dunkelbrauner Bemalung. Stehender Adorant. Kleine Beschädigungen und Abrieb. **7 Stück!**
200,-

Provenienz: Ex Sammlung Helene Ferro, Bayern, vor 1968.

Seven Precolumbian clay objects from the Chancay-culture including a well preserved ovoid jug with lid, three flat bowls, two of them fragments and two figurines in a prayer's posture. Well preserved, ca. 1200-1400 AD. 7 pieces!

763

Sammlung von sieben Gefäßfragmenten und Schalen. Chancay, 1300 - 1450 n. Chr. a) H 16cm. Rötlicher Ton mit beigem Überzug und brauner Bemalung. Kopffragment eines großen „Chino“-Gefäßes mit aufgemalter „Augenmaske“. Ein Ohr abgebrochen. b) H 14,3cm. Kopffragment, Beschreibung wie a. c) H ca. 8,3cm. Rötlicher Ton mit beigem Überzug und brauner Bemalung. Fragment einer kleinen Schale mit Frosch-Applikation. d) H 9cm. Rötlicher Ton mit beigem Überzug und schwarzer Bemalung. Ausgussfragment eines bauchigen Gefäßes mit menschlichem Gesicht. Geklebter Bruch. e) H jeweils ca. 6cm. Rötlicher Ton mit beigem Überzug und dunkelbrauner Bemalung. Drei steilwandige Schalen, eine intakt, zwei geklebt (3 Stück!). **7 Stück!**
120,-

Provenienz: Ex Sammlung Helene Ferro, Bayern, vor 1968.

Interesting collection of four vessel fragments and three well preserved bowls of the Chancay-culture. 1300-1450 AD. 7 pieces!

764

Sechs praekolumbische Objekte. Chancay, circa 1200 - 1400 n. Chr. a) 17,5cm. Hohlfigur aus Ton mit Bemalung in Beige, Schwarz und Braun. Stehende Adorantin mit hohem Kopfschmuck. Intakt. b) H 5,5cm, Ø 7,3cm. Rötlicher Ton. Kleine runde Schale mit Applikation einer hockenden Figur. Intakt. c) 13cm. Rötlicher Ton mit beigem Überzug. Anthropomorphe, kugelige Kanne. Henkel abgebrochen, Farbe teilweise abgerieben. d) H ca. 7cm. Rötlicher Ton. Kleiner Kopfbecher. Intakt. e) Rötlicher Ton mit beiger und roter Bemalung. Kleine Hohlfigur einer stehenden Adorantin. An den Füßen etwas bestoßen, sonst intakt. f) H 9,2cm. Grauer Ton mit rötlichem Überzug und Resten brauner Bemalung. Kleine Hohlfigur einer stehenden Frau mit Halskette. An Händen und Füßen etwas beschädigt. **6 Stück!**
150,-

Provenienz: Ex Sammlung Helene Ferro, Bayern, vor 1968.

Collection of six Precolumbian clay objects from the Chancay culture including three small female statuettes, a small rounded bowl, an anthropomorph jug and a small head vessel. All in good condition, ca. 1200-1400 AD. 6 pieces!

765

Sammlung von fünf praekolumbischen Ton-Objekten aus verschiedenen Kulturen. a) H 24cm, Ø (oben) 12,5cm. Rötlicher Ton. Bauchiger Krug mit zwei Noppenhenkeln und breitem Ausguss, in der Schulterzone mit vier Reliefs geschmückt, die lang geschwänzte Raubtiere zeigen. Sprünge im Boden und starke Brandspuren. Chorrera (?), 1000 v.-200 n. Chr. b) H 8cm. Bauchiges Schälchen aus rötlichem Ton mit beigem Überzug und Bemalung mit geometrischen Mustern in Rotbraun und Schwarz, an zwei Seiten am Rand kleine Applikation. Intakt. Tiahuanaco, circa 900-1200 n. Chr. c) H 16,5cm. Rötlicher Ton mit dunkelbrauner und beiger Bemalung. Fragment eines kleinen bauchigen Figurengefäßes. Chancay, ca. 1000-1460 n. Chr. d) H 11cm. Rötlicher Ton mit dunkelbrauner und beiger Bemalung. Kleines Idol, an der Brust zweifach gelocht. Intakt. Huari, 600-1000 n. Chr. e) H 7cm, Ø 2cm. Kleine Spät-Nazca Schale, Bemalung mit Frucht-motiven, starke Brandspuren, ca. 300-600 n. Chr. **5 Stück!**
200,-

Provenienz: Ex Sammlung Helene Ferro, Bayern, vor 1968.

Collection of five Precolumbian clay objects: a) Chorrera (?) bowl with relief surface and burning traces; 900-1200 AD. b) Small round bodied bowl, painted with geometrical pattern; intact, Tiahuanaco, 900-1200 AD. c) Fragment of a figural vessel; Chancay, ca. 1000-1460 AD. d) Painted clay idol; intact, Huari, 600-1000 AD. e) Small bowl, painted with fruit designs; burnt surface, Late Nazca, ca. 300-600 AD. 5 pieces!

Vier praekolumbische Objekte. Chancay-Lauri, 900 -1400 n. Chr. a) H 27cm. Grauer Ton mit beige, schwarzer und rost-roter Bemalung. Großer, zweihenkeliger Krug, auf der Schulterzone beiges Feld mit schwarzen Tupfen, unten von einem Mäanderband abgeschlossen, das auch die Henkel verziert; Unterteil monochrom rostrot. Aus mehreren Fragmenten zusammengesetzt, kleiner Ausbruch in der Wand und am Ausguss. b) H 9cm. Grauer Ton mit beige, schwarzer und rostroter Bemalung. Kleiner, knickwandiger Krug, im oberen Teil beiges Feld mit dunkelbraunen Tupfen, am unteren Rand kleine Mäuse dargestellt, Unterteil monochrom rostrot. Kleine Beschädigungen am Körper und am Ausguss. c) H 15,5cm. Massiver rötlicher Ton mit rotbrauner Engobe und Bemalung in Dunkelbraun und Weiß, gelocht. Weibliche Figur („Chumilco“) mit hoher, halbkreisförmiger Kopfbedeckung, Ohrspulen und Halskette. Leichte Beschädigungen, sonst intakt. d) H 12cm. Kleinere Bestoßungen, sonst intakt, gelocht. (Beschreibung wie c). **4 Stück!** 400,–

Provenienz: Ex Sammlung Helene Ferro, Bayern, vor 1968.

*Four precolumbian objects, Chancay-Lauri, ca. 900-1400 AD.: a) Very rare and large polychrome globular stirrup jar. Body restored from several pieces, one fragment at spout missing. b) Small jug, minor damages at rim and body, otherwise intact. c) and d) Two „Chumilcos“ made from massive reddish clay, painted in black and white. Minor damages, otherwise intact. **4 pieces!***

Sammlung von acht praekolumbischen Objekten aus verschiedenen Kulturen. a) H 20 cm. Große einhenkelige Kanne aus rötlichem Ton mit rundem Boden, verziert mit Reliefs, die Raubkatzen zeigen. Intakt. Tiawanaco, 700-1200 n. Chr. b) H 10cm. Rundovales Kännchen mit zwei Noppenhenkeln und plastisch modelliertem, menschlichem Gesicht in einem dreifachen Ring (Sonne?) auf beiden Seiten. Ursprünglich cremefarbener Überzug auf rötlichem Ton mit dunkler Bemalung. Intakt. Chancay, 1000-1450 n. Chr. c) H 8,5cm. Einhenkeliges Miniatur-Kännchen aus rötlichem Ton mit beige und rostroter Bemalung, der Ausguss als menschliches Gesicht gestaltet. Winziger Ausbruch am Rand, sonst intakt. Huari, 700-1000 n. Chr. d) H 10,5cm. Kleine weibliche Hohlfigur aus rötlich glasiertem Ton mit Rasselfunktion. Kleine Abschürfungen, sonst intakt. Moche, ca. 300-400 n. Chr. e) H 4cm. Ocarina in Tierform aus rötlichem Ton mit beigem Überzug. Intakt. Chancay, 1000-1450 n. Chr. f) H 15,5cm und 11cm. Zwei Model für „Chumilcos“; intakt. Chancay, 1000-1450 n. Chr. (2 Stück!). g) H 5,2cm. Kleine, konische Schale aus rotem Ton; Brandspuren, kleiner Ausbruch am Rand, sonst intakt. Chancay, 1000-1450 n. Chr. **8 Stück!** 150,–

Provenienz: Ex Sammlung Helene Ferro, Bayern, vor 1968.

*Collection of eight precolumbian objects in good condition from different cultures. a) Large Jug. Intact. Tiwanaco, 700-1200 AD. b) Small jug; intact, Chancay, 1000-1450 AD. c) Miniature jug; Huari, 700-1000 AD. d) Small female Idol with rattle function; Mochica, 300-400 AD. e) Zoomorphic ocarina; intact. Chancay, 1000-1450 AD. f) Two mouldings for „Chumilcos“; intact. Chancay, 1000-1450 AD. (2 pieces!). g) Small conical bowl with burn marks; Chancay, 1000-1450 AD. **8 pieces!***

Sammlung von vier praekolumbischen Objekten. a) H 9,5cm. Ton mit Bemalung. Kleiner, hoher Becher, an der Außenwand dekoriert mit zwei Darstellungen eines drachenähnlichen Fabelwesens, durchbrochen von zwei geometrischen Zonen. Mehrere restaurierte Brüche, Nazca; ca. 800-900 n. Chr. b) Ø 13,4cm. Ton mit Bemalung. Kleine, flache Schale, in der unteren Zone monochrom braun, der Rand bemalt mit geometrischem Muster in Schwarz und Rotbraun auf beigem Grund. Mehrere restaurierte Brüche. Huari, 1000-1200 n. Chr. c) H 2,5cm. Grauer Ton mit brauner Engobe und schwarzer Bemalung. Kleine Kanne, der Ausguss als Tierkopf gestaltet, zwei Ösen zur Aufhängung. Kleine Absplitterung am Ausguss, sonst intakt. Vicus, 100 v.-300 n. Chr. d) H 12,5cm. Rötlicher Ton. Applike einer Gottheit. Am oberen Rand abgebrochen, sonst intakt, modern montiert. Maya, 550-950 n. Chr. **4 Stück!** 500,–

Provenienz: Ex Familiensammlung FA, Deutschland, seit den 1960er Jahren.

*Collection of four Precolumbian objects, comprising a Maya clay applique, one Nazca beaker, a small zoomorphic Vicus vessel and a Huari bowl. All very well preserved. **4 pieces!***

Vier praekolumbische Objekte. Chimú, circa 900 - 1470 n. Chr. a) H 31cm. Schwarz geschmauchter Ton. Großer „Chumilco“-Torso. Linkes Bein abgebrochen, Beschädigungen an der Nase und am Kopf. b) H 12cm. Schwarz geschmauchter Ton. Ausgussfragment in Form eines menschlichen Kopfes mit zylinderförmiger Kopfbedeckung. Beschädigungen am Rand. c) H 8cm. Schwarz geschmauchter Ton. Ausgussfragment eines Gefäßes in Form eines menschlichen Kopfes mit zylinderförmiger Kopfbedeckung. d) H 10,5cm. Schwarz geschmauchter Ton. Kleine, steilwandige Schale. Ausbrüche am Rand. **4 Stück!** 200,–

Provenienz: Ex Sammlung Helene Ferro, Bayern, vor 1968.

*Four Blackware objects from the Chimú-culture comprising a large „Chumilco“-torso, a small bowl and two fragmented spouts. Ca. 900-1470 AD. **4 pieces!***

Sammlung von sechs praekolumbischen Gefäßen und Objekten aus verschiedenen Kulturen. a) H 7,5cm. Grauer Ton, schwarz geschmaucht. Kleines Gefäß in Form eines Papageis mit Punktdekor und hohem Ausguss; zwei Aufhänge-Ösen. Bestoßung am Kopf, sonst intakt. Inka, 1450-1532 n. Chr. b) H 16cm. Kleines „Chumilco“ aus grauem, schwarz glasiertem Ton. Bestoßungen an der linken Hand, dem rechten Fuß und am Kinn. Chancay, 1300-1450 n. Chr. c) H 14cm. Grauer Ton, schwarz geschmaucht. Kleine, einhenkelige Kanne mit Bandhenkel und hohem Ausguss, der Körper mit Ritzdekor in geometrischen Mustern verziert. Kleiner Sprung im unteren Teil, sonst intakt. Inka, 1450-1532 n. Chr. d) H 14cm. Grauer Ton, schwarz geschmaucht. Zweihenkelige kleine Kanne mit spitzem Boden und hohem Ausguss, der Körper mit einer Schlangen-Applikation verziert. Kleine Absplitterungen am Rand, sonst intakt. Inka, 1450-1532 n. Chr. e) H 16cm. Kleine „Chino“ Hockerfigur als Gefäß mit hohem, breiten Ausguss aus grauem, schwarz glasiertem Ton. Großes Fragment vom Ausguss fehlt. Chancay, 1300-1450 n. Chr. f) H 17cm. Bauchige Kanne mit breitem Bandhenkel und flachem Ausguss aus grauem, schwarz geschmauchten Ton. Henkel mehrfach gebrochen und geklebt, sonst intakt. Paracas, ca. 900-200 v. Chr. **6 Stück!** 250,-

Provenienz: Ex Sammlung Helene Ferro, Bayern, vor 1968.

*Collection of six precolumbian objects from different cultures: a) Small psittapiform shaped vessel, chip at beak-area, otherwise intact. Inka, 1450-1532 AD. b) Small „Chumilco“, bruises at right hand, chin an right feet; Chancay, 1300-1450 AD. c) Small jug with one handle and geometrical incisions; intact. Inka, 1450-1532 AD. d) Small jug with pointed bottom and snake in relief, some minor chips at rim, otherwise intact. Inka, 1450-1532 AD. e) Small „Chino“ figure vessel; one fragment missing. Chancay, 1300-1450 AD. f) Round bodied jug, strip handle broken several times and restored; Paracas, ca. 900-200 AD. **6 pieces!***

Sechs kleine praekolumbische Gefäße. Chimú und Lambayeque, 1100-1475 n. Chr. a) H 13cm. Grauer Ton, schwarz geschmaucht. Kleine bauchige Kanne mit hohem Ausguss und durchbohrten Noppenhenkeln. Intakt. b) H 10cm. Dunkelgrauer Ton. Kleine einhenkelige Kanne mit beidseitigem Reliefbild eines eichhornähnlichen Tieres. Winzige Ausbrüche am Rand, sonst intakt. c) H 11,5cm. Grauer Ton, schwarz geschmaucht. Gefäß mit hohem Ausguss in Form eines Papageis. Brust- und Schwanzpartie rechts stark bestoßen, kleines Loch. d) H 15cm. Grauer Ton, bauchige Kanne mit hohem Ausguss, der als menschlicher Kopf mit zylindrischer Kopfbedeckung geformt ist. Absplitterungen am Ausguss, Loch hinten. e) H 15cm. Bauchiges Gefäß mit menschlichem Kopf und zwei dünnen Armen, der Ausguss als hoher Zylinder gestaltet. Vom Hinterkopf aus verläuft ein Bandhenkel. Ausguss beschädigt, sonst intakt. f) H 8cm. Grauer Ton, schwarz geschmaucht. Kleine zweihenkelige Kanne. Kleine Absplitterungen am Rand, sonst intakt. **6 Stück!** 250,-

Provenienz: Ex Sammlung Helene Ferro, Bayern, vor 1968.

*Collection of six Chimú and Lambayeque blackware zoomorphic vessels and jugs in good condition. 1100-1475 AD. **6 pieces!***

Zwei Gefäße und eine weibliche Figur. a) H 17,5cm. Rotbrauner Ton. Bauchige Kanne in „Pilgerflaschen-Form“ mit zwei kleinen Henkeln und einpunzierter mythologischer Darstellung in einem gepunkteten Feld mit getrepptem Rand auf beiden Seiten. Rand abgebrochen und nachträglich abgeschliffen, kleines Loch. Chimú, circa 900-1470 n. Chr. **Mit TL-Analyse!** b) H 26cm. Rotbrauner Ton. Bauchiger Krug mit hohem Ausguss, um die Schulter und den Hals mit geometrischen Mustern in cremefarbenen Linien und schwarzen Feldern bemalt. Vor- und Rückseite mit eingepunzter mythologischer Darstellung. Zwei Fehlstellen ausgebessert, sonst intakt. Chimú, circa 900-1470 n. Chr. c) H 14,5cm. Rötlicher Ton. Statuette einer Muttergottheit. Intakt; Moche, ca. 400-500 n. Chr. **3 Stück!** 300,-

Provenienz: Ex Sammlung Helene Ferro, Bayern, vor 1968.

*Two Precolumbian clay vessels and a female figure: a) Jug in the form of a „pilgrim bottle“ with two small handles and a relief-field on both sides; rim broken off and grinded, small hole. Chimú, ca. 900-1470 AD. **The lot is accompanied by a TL-analysis!** b) Bulbous jug with two reliefs and painting around shoulder area; two faults complemented. Chimú, ca. 900-1470 AD. c) Small figure of a mother goddess; intact. Moche, ca. 300-400 AD. **3 pieces!***

Sechs praekolumbische Objekte aus verschiedenen Kulturen. a) H 22cm. Rötlicher Ton. Bauchige „Pilgerflasche“, der Ausguss als menschliches Gesicht mit hohem Aufsatz gestaltet. Der Gefäßkörper beidseitig mit Darstellungen von Kriegern in erhabenem Relief verziert. Winzige Beschädigungen am Ausguss, sonst intakt. Chimú, ca. 900-1470 n. Chr. b) H 15,5cm, Ø 12cm. Rötlicher Ton. Hoher Becher, in der Mitte umlaufende Reliefleiste mit menschlichen Köpfen, um den Rand cremefarbene Bemalung mit geometrischen Mustern. Am oberen Rand großes Stück herausgebrochen, Beschädigungen am Reliefband, Brandspuren. Chancay, ca. 900-1470 n. Chr. c) H 12,8cm. Ø 7,4cm. Rötlicher Ton. Kopfbecher mit um den Hals gelegtem Pektoral, Hände und Füße um das Gefäß gelegt. Am oberen Rand mehrere geklebte Ausbrüche, eine Fehlstelle. Chimú, ca. 900-1470 n. Chr. d) H 11cm. Rötlicher Ton. Kleines Kopfgefäß mit Henkel. Moche, ca. 200 v.-200 n. Chr. e) H 15,5cm. Rötlicher Ton mit hellbrauner Engobe. Bauchiger Krug mit Bandhenkel und Darstellung eines Menschenkopfes am konischen Ausguss. Intakt. Chimú, ca. 900-1470 n. Chr. f) H ca. 12cm. Kopffragment eines Kruges. Chimú, ca. 900-1470 n. Chr. **6 Stück!** 300,-

Provenienz: Ex Sammlung Helene Ferro, Bayern, vor 1968.

*Collection of six precolumbian clay objects: a) „Pilgrim-bottle“ like vessel. Chimú, ca. 900-1470 AD. b) Cylindrical beaker with a reliefband depicting human faces. Damages and burn marks; Chancay, 900-1460 AD. c) Effigy beaker; rim restored from some fragments, one missed. AD. d) Small effigy jug; rim damaged. Moche, ca. 200 BC.-200 AD. e) Bulbous jug with a human face shaped spout. Intact. Chimú, ca. 900-1470 AD. f) Fragment of a human faced jug. Chimú, ca. 900-1470 AD. **6 pieces!***

774

Vier praekolumbische Gefäße aus verschiedenen Kulturen. a) H 24cm. Rötlicher Ton mit brauner Bemalung in geometrischen Mustern. Einhenkelige, kugelige Kanne mit hohem, schmalen Ausguss auf einem konischen Standfuß, der mit einem geometrischen Relief verziert ist. Aus mehreren Fragmenten zusammengesetzt, kleine Fehlstellen, kleiner Ausbruch am Rand. Lambayeque, 700-1400 n. Chr. b) H 21cm. Grauer Ton mit hellbraunem Überzug. Kugeliges Steigbügelgefäß in Form eines Jaguarkopfes. Beschädigung am Ausguss, sonst intakt. Inca, 1470-1535 n. Chr. c) H 21cm. Rotbrauner Ton. Zoomorphes Gefäß in Form einer hockenden Fledermaus (?) mit breitem hinteren Ausguss, der mit dem Gefäß durch einen Brückenhenkel verbunden ist. Ohren teilweise abgebrochen, Ausguss beschädigt. Chimú, ca. 900-1470 n. Chr. d) H 19cm. Hellgrauer Ton, unten feuer geschwärzt. Gesichtsurne. Intakt. Tairona, ca. 1000-1500 n. Chr. **4 Stück!** 250,-

Provenienz: Ex Sammlung Helene Ferro, Bayern, vor 1968.

*Collection of four precolumbian well preserved objects. a) Globular, high spouted vessel, restored from several pieces, Lambayeque, 700-1400 AD. b) Stirrup vessel shaped as a jaguar's head, damage at spout, otherwise intact. Inca, 1470-1535 AD. c) Zoomorphic vessel in form of a crouching bat (?); ears partly missing, damages at spout. Chimú, ca. 900-1470 AD. d) Tairona furnery urn, intact; ca. 1000-1500 AD. **4 pieces!***

775

Zwei koloniale Gefäße. Atlantische Abdachung, nach 1550 n. Chr. a) H 11cm, Ø 12,5cm. Ton mit dunkelroter und cremefarbener Bemalung. Kugeliges Rassel-Gefäß mit Standring, in der Mitte von einem breiten Band mit plastisch ausgeformten, abwechselnd großen und kleinen Echsen mit Menschenköpfen geschmückt, die auf einem gepunkteten Feld kriechen. Minimale Beschädigung an einem der kleineren Tiere, feine Risse, sonst intakt. b) 13,6cm, Ø 16,5cm. Ton mit dunkelroter Bemalung. Kugeliges Gefäß mit einer cremefarbenen Reliefzone, die halbplastisch modellierte Affenfiguren über einem Band mit Punkten zeigt. Ausbruch am Rand und an der Unterseite restauriert, sonst nur feine Risse. **2 Stück! Für b) TL-Analyse vom 8. Februar 1990!** 300,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 256, 2018, Los 562; ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre.

*Two bowls from the Atlantic Watershed, dating to the Colonial Era, made from red painted clay: a) Spherical bowl, decorated with modelled human-headed lizards creeping along a dotted area. Minor damage at one of the animals, otherwise intact. b) Spherical bowl decorated with a relief of halfplastic worked monkeys. Minor outbreak at edge and bottom restored, otherwise well preserved. **2 pieces! For b) with TL-analysis from 8th February 1990!***

776

Drei präkolumbische Gefäße. a) H ca. 30cm. Ton mit beiger Engobe. Hohe, eiförmige Urne mit abgesetztem Hals und breitem Ausguss. Bemalung mit Dreiecken, Linien und Punkten in Rot und Schwarz. Oberfläche abgerieben, kleine Bestoßungen, sonst intakt. Tuncahuan, Carchi, ca. 800-1500 n. Chr. b) H 23,5cm. Ton mit orange-brauner Engobe. Kugelförmige Kanne mit hohem Ausguss und Bandhenkel, darauf kriecht ein vierfüßiges Fabelwesen mit Affenkopf entlang. Am Ausguss restauriert, sonst intakt. Chorrera, 900-100 v. Chr. c) H 12cm, Ø 19,5cm. Rötlicher Ton. Henkeltopf mit rundem Boden und ausladender Lippe. Intakt. Mittelamerika, unbestimmt. **3 Stück!** 420,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 256, 2018, Los 745; ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre.

*Three precolumbian clay vessels: a) Jug with pointed base, ovoid form with wide spout, covered with beige slip and geometrical red and black paintings. Surface worn off, otherwise intact. Tuncahuan, Carchi, ca. 800-1500 AD. b) Globular vessel with spout and bridge decorated with a creeping creature. Minor restorations at spout, otherwise intact. Chorrera, 900-100 BC. c) Pot with two handles and a wide lip. Reddish clay. Intact. Central America (?), indefinite period. **3 pieces!***

777

Fünf praekolumbische Gefäße. a) H 8cm, Ø 16cm. Große Schale aus rötlichem Ton, außen mit polychromer Bemalung in zwei breiten Feldern mit den Darstellungen von stilisierten Raubtierköpfen. Am Rand zwei Ausbrüche; Spät-Nazca, 300-600 n. Chr. b) H 10,5cm, Ø 5,3cm. Kleines, flaschenförmiges Gefäß mit rundem Boden aus hellem Ton, an der Außenseite und am Rand mit langen Streifen in Beige und Dunkelbraun bemalt. Zwei Noppenhenkel, einer als Maus gestaltet. Farbabrieb, sonst intakt. Küsten-Tiahuanaco, 600-900 n. Chr. c) H 9cm. Rötlicher Ton, bemalt in Ocker und Rostrot. Kleines Gefäß mit hohem, breiten Ausguss in Form eines Vogels. Ausguss beschädigt, Farbe teilweise abgerieben, sonst intakt. Küsten-Tiahuanaco, 600-900 n. Chr. d) H 6cm. Ø 13cm. Rötlicher Ton mit oranger Engobe. Kleine Schale, innen mit Wellenmuster in Ocker und Dunkelbraun bemalt. Intakt. Vicus(?), ca. 100 v.-200 n. Chr. e) H 19cm. Rötlicher Ton mit Bemalung in Rostrot und Ocker. Rundliche Kanne mit Bandhenkel, der Ausguss als menschlicher Kopf mit Aufsatz gestaltet. Sprung in der Gefäßwand, sonst intakt. Huari, 500-1000 n. Chr. **5 Stück!** 200,-

Provenienz: Ex Sammlung Helene Ferro, Bayern, vor 1968.

*Collection of five very well preserved precolumbian polychrome clay vessels: a) Bowl, Late Nazca, 300-600 AD. b) Bottle shaped vase, with tiny mouse at rim applied. Tiwanaco, 600-900 AD. c) Vase in form of a bird, Tiwanaco, 600-900 AD. d) Small bowl, painted on the inside. Vicus(?), 100 BC.-200 AD. e) Vessel with spout in form of a human head. Huari, 500-1000 AD. **5 pieces!***

778

Sieben praekolumbische Gefäße aus verschiedenen Kulturen. a) H 20cm. Rötlicher Ton mit rostroter, beiger und dunkelbrauner Bemalung in geometrischen Mustern. Bauchige Bügelkanne mit rundem Boden, der Ausguss als männlicher Kopf gestaltet. Großer Sprung im unteren Teil, Farbe teilweise abgerieben. Huari. 600-1000 n. Chr. b) H 15cm. Rötlicher Ton mit rostrotem Überzug. Kugeliges Gefäß mit Kopf, Schwanz, Beinen und Geschlechtsteilen eines männlichen Lamas, der breite Ausguss mit Mäanderband verziert. Zwei Beine fehlen, ein Ohr abgebrochen, Farbe etwas abgerieben, kleiner Ausbruch am Rand. Tiwanaco, ca. 600-900 n. Chr. c) H 14cm, L 16,5cm. Rötlicher Ton. Kleines Gefäß in Form eines Papageienvogels. Großes Fragment vom Ausguss fehlt, sonst intakt. Chimú, 1100-1470 n. Chr. d) H 8cm. Konischer Becher aus rötlichem Ton. Bemalung in geometrischen Mustern mit schwarzbrauner und rostroter Farbe. Bemalung stark abgerieben, winzige Beschädigung am Rand. Huari. 600-1000 n. Chr. e) H ca. 4,5cm, Ø 9cm. Kleines Fußschälchen mit geometrischer Bemalung in Beige und Schwarz auf rostrotem Grund. Intakt. Huari, 600-1000 n. Chr. f) H 6cm, Ø 17cm. Kleine Schale aus rötlichem Ton, außen mit einem Reliefband aus Raubvögeln verziert, innen Bemalung in Dunkelbraun mit beigen Streifen. Kleine Beschädigung am Rand, sonst intakt. Huari, ca. 500-1000 n. Chr. **7 Stück!** 200,-

Provenienz: Ex Sammlung Helene Ferro, Bayern, vor 1968.

*Collection of seven well preserved precolumbian objects: a) Rounded stirrup jug, crack in the lower part, colour partly worn off. Huari, 600-1000 AD. b) Vessel in form of a male lama. Two legs and one ear missing, colour partly worn off, minor break at rim. Tiwanaco, 600-900 AD. c) Vessel in form of a parrot; fragment of spout missing, otherwise intact. Chimú, 1100-1470 AD. d) Small conical beaker, painting partly worn off, tiny damages at rim. Huari, 600-1000 AD. e) Small pedestal bowl; intact. Huari, 600-1000 AD. f) Bowl with reliefband depicting birds of prey. Small damages at rim, otherwise intact. Huari, ca. 500-1000 AD. **7 pieces!***

779

Sammlung von sechs praekolumbischen Gefäßen. Huari und Ica-Kultur, zwischen 900 - 1470 n. Chr. a) H 23cm. Huari. Einhenkeliger Krug aus hellem Ton mit rötlicher Engobe, Bemalung in Feldern mit Rosetten und Kreispunkten in Beige und Dunkelbraun, auf beiden Seiten in der Mitte eine Vogeldarstellung im Kreis, an der Schulter kleine Applikation in Form einer Erdnuss. Ausbrüche am Rand, sonst intakt. b) H 21cm. Huari. Grauer Ton mit rötlicher Engobe. „Pilgerflasche“ mit Bemalung in Rostrot und Dunkelbraun, auf beiden Seiten halbrundes Feld mit stilisierter Darstellung eines Raubtieres, umgeben von hundartigen Raubtieren. Versinterungsspuren, Ausguss beschädigt, Fehlstelle am Boden gekittet. c) H 13cm. Huari. Grauer Ton mit rötlicher Engobe. Kleiner einhenkeliger Krug mit Knickwand, Bemalung mit geometrischen Mustern, unterer Teil plastischer Punktdekor. Ausguss oben etwas beschädigt, sonst intakt. d) H 8cm, Ø 10,5cm. Ica. Grauer Ton mit rötlicher Engobe. Kleiner steilwandiger Becher, bemalt mit geometrischen Mustern in Schwarz, Weiß und Dunkelbraun. Winzige Ausbrüche am Rand, sonst intakt. e) H 5,5cm, Ø 12cm. Huari. Grauer Ton mit rötlicher Engobe. Kleine Schale, innen bemalt mit geometrischen Mustern in Schwarz, Beige und Dunkelbraun. Intakt. f) H 10cm, Ø 18,5cm. Ica. Grauer Ton mit rötlicher Engobe. Große, steilwandige Schale, außen mit Rautenmuster auf schwarzem Grund bemalt. Drei geklebte Sprünge, sonst intakt. **6 Stück!**

400,-

Provenienz: Ex Sammlung Helene Ferro, Bayern, vor 1968.

*Collection of polychrome, well preserved jugs and bowls from the Huari and Ica culture. Between 900-1470 AD. **6 pieces!***

780

Vier praekolumbische Gefäße. Nazca und Ica Kultur, zwischen 450 und 1000 n. Chr. a) H 8,5cm, Ø 9,3cm. Grauer Ton mit dunkelbrauner und schwarzer Bemalung. Kugelige Schale mit rundem Boden, im oberen Drittel Streifendekor, der untere Teil monochrom braun. Ica; intakt. b) H 8,5cm, Ø 9,5cm. Grauer Ton mit dunkelbrauner, beiger und schwarzer Bemalung. Kleine Schale mit rundem Boden, die beiden unteren Zonen monochrom, oben kleine S-Bögen in Beige und rot auf dunkelbraunem Grund. Früh-Nazca. Farbe teilweise etwas abgerieben, sonst intakt. c) H 13cm, Ø 9,4cm. Leicht sich nach oben verjüngende Schale aus rötlichem Ton, auf der Außenwand polychrom bemalt, Boden angerundet. Mittel-Nazca; Farbe teilweise stark abgerieben. d) H 8cm, Ø 10,2cm. Steilwandige kleine Schale mit rundem Boden aus rötlichem Ton, die Außenwand in fünf Zonen mit geometrischen Mustern bemalt. **4 Stück!**

300,-

Provenienz: Ex Sammlung Helene Ferro, Bayern, vor 1968.

*Four polychrome vessels from the Nazca and Ica culture. All in good condition; between 450-1000 AD. **4 pieces!***

781

Drei präkolumbische Fußschalen. Carchi, 800 - 1500 n. Chr. a) H 7,5cm, Ø 19,5cm. Schale auf niedrigem Standfuß mit schwarzer und beiger Bemalung innen und außen in geometrischen Mustern, durchzogen von breiten, roten Linien. Farbe außen etwas abgerieben, leicht restauriert. b) H 8,5cm, Ø 19,4cm. Schale auf niedrigem Standfuß mit sternförmiger Negativbemalung innen. Dekor außen abgerieben, sonst intakt. c) H 10cm, Ø 21,3. Steilwandige Schale auf niedrigem Standfuß, außen dekoriert mit schwarzen Rautenlinien zwischen dunklen Feldern, innen zwei sich im Schalengrund kreuzende rote Bänder, dazwischen vier geometrisch bemalte Felder. Farbe etwas abgerieben, sonst intakt. **3 Stück!**

270,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 256, 2018, Los 736; ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre.

*Three precolumbian pedestalled bowls, Carchi, 800- 1500 AD., decorated with panels filled with a black geometric design separated by vertical lines. Some restorations, but altogether well preserved pieces. **3 pieces!***

782

Sammlung von drei Fußschalen. Carchi, Tuncahuan-Kultur, circa 500v. - 1200 n. Chr. a) H 9cm, Ø 18,6cm. Grauer Ton, bemalt. Schale auf rundem Standfuß. Außen monochrom braun, innen mit geometrischen Mustern in braun, creme und rot bemalt. Restauriert. b) H 8,5cm, Ø 18,9cm. Grauer Ton, bemalt. Schale auf rundem Standfuß, innen mit vier Tieren, getrennt durch Punktkreise in Negativbemalung in dunkelgrau, creme und rot verziert. Restauriert. c) H 10cm, Ø 19,8cm. Rötlich-grauer Ton. Innen vier in Rauten gesetzte florale Motive in Negativbemalung in dunkelrot, schwarz und creme. Restauriert. **3 Stück! Für b) TL-Analyse vom 31. Oktober 1986!**

490,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 256, 2018, Los 737; ex Hirsch, Auktion 301, 22. September 2014, Nr. 226, 327 und 328; ex Sammlung Westermann, Deutschland.

*Three bowls on low conical pedestals, Carchi, Tuncahuan-Culture. The interior of these semi-spherical vessels is decorated with geometric designs or animal figures in negative resist painting. All professionally restored, ca. 500 BC.-1200 AD. **3 pieces! With TL-analysis from 31st October 1986!***

783

Präkolumbische Schale und Stößel. Manteno - Kultur, südliche Küste, circa 500 - 1500 n. Chr. a) H 14,4cm. Rötlicher Ton mit anthrazitfarbener polierter Engobe. Tiefe quadratische Schale auf hohem konischen Standfuß mit abgestuften Ecken. Oberfläche etwas verwittert, intakt. b) H 10,0cm. Rötlicher Ton mit anthrazitfarbener polierter Engobe. Stößel mit eingedrehtem Griff. Feiner Riss, sonst intakt. **2 Stück!** 180,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 256, 2018, Los 743; ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre.

Manteno blackware objects, Southern Coast region, ca. 500-1500 AD. a) Square tray with high pedestal. Surface slightly worn off, otherwise intact. b) Blackware pestle, hairline crack, otherwise intact. 2 pieces!

784

Zwei präkolumbische Gefäße. a) H 12,1cm. Grauer Ton mit rötlich-brauner Engobe. Quaderförmiger Topf mit abgerundeten Ecken und leicht abgesetztem Ausguss, der als menschliches Gesicht geformt ist. Kleiner Ausbruch am Rand, sonst intakt. Chorrera, ca. 1000 v.-300 n. Chr. (Ex Hirsch, Auktion 330, 19. September 2017, Nr. 112). b) H 15,7cm. Ton mit dunkelgrauer Engobe. Bikonische Vase mit rundem Boden und weit ausladender Lippe. An der Lippe leicht restauriert, sonst intakt. Manteno, ca. 550-1500 n. Chr. (Ex Hirsch, Auktion 330, 19. September 2017, Nr. 120). **2 Stück!** 210,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 256, 2018, Los 742; ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre.

Two precolumbian vessels: a) Chorrera cube-shaped vessel with broad recessed spout formed as a human face. Reddish brown slip, minor damage at rim, otherwise well preserved. 1000 BC.-300 AD. b) Manteno blackware vase with a wide spout. Restored at lip, otherwise intact. Ca. 550-1500 AD. 2 pieces!

785

Drei präkolumbische Gefäße. Atlantische Abdachung, circa 1500 - 500 v. Chr. a) H 10,9cm. Kleines kugeliges Gefäß auf drei schmalen Standbeinen. Grauer Ton mit rötlich-brauner Bemalung in geometrischem Muster, am Ansatz der Beine Applikationen. Leicht restauriert. b) H 9,3cm. Grauer Ton mit rötlichem Überzug. Kugelige Vase mit drei mammoformen Ausstülpungen in sternenförmigem Ritzdekor. Am Rand minimal bestoßen, sonst intakt. c) H 11,4cm. Grauer Ton mit dunkelroter Engobe. Kugelige Schale auf kleinem Standfuß mit abgesetzter Lippe. Leicht restauriert mit winzigen Absplitterungen an der Lippe, sonst intakt. **3 Stück! Teil b) mit TL-Analyse vom 8. Februar 1990!** 180,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 256, 2018, Los 739; ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre; ex Hirsch, Auktion 301, 22. September 2014, Nr. 256 und 358 (a und c).

Three small vessels, Atlantic Watershed, ca. 500-1500 AD.: a) Rounded pedestalled vessel with geometric decoration, reddish clay, slightly restored, otherwise intact. b) Spherical vessel with three nipples and stellar incisions. Clay with reddish slip. Tiny bruises at rim, otherwise intact. With TL-analysis from 8th February 1990! c) Rounded vessel with conical lower part on recessed pedestal. Barely restored. 3 pieces!

786

Präkolumbischer Becher und fassförmiges Gefäß. a) L 7,5cm. Ton mit rötlicher Bemalung im Gittermuster. Trommelförmiges Gefäß mit rechteckiger Öffnung, an beiden Seiten mit zwei plastisch ausmodellierten Äffchen verziert. Oberfläche leicht abgerieben, am Rand minimal bestoßen, sonst intakt. Colima, ca. 200 v.-400 n. Chr. (Ex Hirsch, Auktion 216, 2001, Nr. 25). b) H 8,4cm. Rötlichgrauer Ton mit dunkelgrauer bis rötlicher Engobe. Kleiner, dickwandiger zylindrischer Becher mit leicht gerundetem Boden. Oberfläche berieben, am Rand restauriert, sonst intakt. Olmekisch, ca. 1100-300 BC. (Ex Hirsch, Auktion 321, 20. September 2016, Nr. 30). **2 Stück! Für a) TL-Analyse vom 19. November 2001!** 180,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 256, 2018, Los 741; ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre.

Two clay objects, Colima, ca. 200 BC.-400 AD.: a) Drum shaped vessel with two handles shaped as little apes on top. It is covered with a brown slip and decorated with painted lines in red. Intact. (With TL-analysis from 19th November 2001!) b) Brown-ware beaker with rounded bottom; surface slightly worn off, otherwise intact. 2 pieces!

787

Sammlung von drei Schuhgefäßen. Guanacaste, späte polychrome Periode, circa 1350 - 1550 n. Chr. a) L 17,2cm. Rötlicher Ton mit dunkelbrauner Bemalung. Spitz zulaufendes Schuhgefäß. Rand minimal bestoßen, sonst intakt. b) L 17,5cm. Rötlicher Ton mit rotbrauner Bemalung. Schuhgefäß mit dem Gesicht einer Maus. Rand minimal bestoßen, sonst intakt. c) L 17,6cm. Rötlich-grauer Ton mit rötlicher und schwarzer Bemalung. Breites Schuhgefäß mit einem angedeuteten Gesicht. Intakt. **3 Stück!** 240,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 256, 2018, Los 740; ex Hirsch, Auktion 301, 22. September 2014, Nr. 326, 327 und 328; ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre.

A collection of three painted clay vessels in form of shoes, one of them depicting a human, the other a mouse face. All well preserved. Guanacaste, Late Polychrome Period, ca. 1350-1550 AD. 3 pieces!

788

Sammlung von fünf prækolumbischen Gefäßen. Tiahuanaco und Huari, circa 600 - 1200 n. Chr. a) H 12cm, Ø 12cm. Hoher Becher aus rötlichem Ton mit Darstellung stilisierter, einäugiger Schlangenköpfe in Beige, Dunkelbraun und Hellrot. Intakt. Tiahuanaco. b) H 13cm, Ø 12,5cm. Hoher Becher auf konischem Fuß, rötlichem Ton mit Darstellung stilisierter Raubkatzen in Beige, Dunkelbraun und Hellrot. Aus mehreren Fragmenten zusammengesetzt. Tiahuanaco. c) H 21cm. Große Bügelkanne aus rötlichem Ton, bemalt mit stilisierten Raubkatzen-Motiven und geometrischen Ornamenten in Beige, Dunkelbraun und Hellrot. Ein Henkel abgebrochen, kleines Loch, Ausbrüche am Rand. Tiahuanaco. d) H 18cm. Hoher, konischer Becher aus grauem, rötlich bemaltem Ton, an den Seiten jeweils zwei kleine Applikationen in Form von Jaguarköpfen. Kleines Loch, Absplittungen am Rand. Huari. e) H 23,5cm. Rechteckig geformtes, hohes Gefäß, an allen vier Seiten mit der stilisierten Darstellung eines Kriegers bemalt in Beige, Dunkelbraun und Hellrot. Aus mehreren Fragmenten zusammengesetzt, kleines Loch, großer Ausbruch am Rand, ein Fragment innenliegend. Huari. **5 Stück!** 300,-

Provenienz: Ex Sammlung Helene Ferro, Bayern, vor 1968.

*Collection of five quite well preserved Tiwanaco and Huari polychrome objects, ca. 600-1200 AD.: a) High beaker, intact; Tiwanaco. b) High beaker on conical feet, depicting feline predators; restored from several fragments. Tiwanaco. c) Large bulbous stirrup jug, painted with feline predators and geometrical patterns. One handle missing, small hole, breaks on the rim. Tiwanaco. d) High conical beaker, applications in the form of jaguar's heads on both sides. Small hole, breaks on the rim. Huari. e) Rectangular shaped high beaker, depicting a warrior on all four sides. Restored from several fragments, small hole, larger break on the rim, one loose fragment inside. Huari. **5 pieces!***

789

Sammlung von prækolumbischen Textilien, Spindeln und Tonpfeifen. Chancay, circa 1000 - 1200 n. Chr. a) L 5,5-6cm. Zwei Tonpfeifen, schwarz gebrannter und beiger Ton. Pfeiffunktion noch intakt. b) L jeweils circa 39cm. Drei Spindeln mit verzierten Wirteln aus Ton. Intakt. c) Kleine Sammlung von gewebten Textilfragmenten, bestehend aus Täschen, Bändern und Stoffresten (10 Stück!). **16 Stück!** 150,-

Provenienz: Ex Sammlung Helene Ferro, Bayern, vor 1968.

*Collection of precolumbian fragments of textiles, two functional whistles and three wooden spindles with ornamented clay whorls. Chancay, 1000-1200 AD. **16 pieces!***

790

Prækolumbisches Stoff-Fragment. Chancay, 900 - 1460 n. Chr. 29 x 17cm. Leinen mit Wolle in Dunkelgrün, Pink, Schwarz und Hellbraun. Textilfragment mit der Darstellung von frontalen Mensch- und Götterfiguren mit auffälligem Kopfschmuck in zwei übereinander liegenden Zonen, die von horizontalen und vertikalen Borten gerahmt werden. Auf groben Stoff aufgelegt und gerahmt, intakt. 300,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. Lammers, Hamburg, vor 1966 erworben.

A Chancay textile fragment depicting standing human figures in two zones, framed by horizontal and vertical embroidered trims. Intact, framed behind glass. 900-1460 AD.

791

Sammlung prækolumbischer Textilien. Chancay, 1200 - 1400 n. Chr. Sammlung von 38 bunt gewebten Textilfragmenten, darunter Täschen, Troddeln, Bänder und Stoffreste sowie Puppen mit eingewebten Gesichtern und Garn umwickelten Holzarmen und -beinen. **38 Stück!** Allgemein guter Zustand. 200,-

Provenienz: Ex Sammlung Helene Ferro, Bayern, vor 1968.

*Collection of colourful precolumbian textiles containing small bags, dolls, ribbons, tassels and remnants. In good condition, Chancay 1200-1400 AD. **38 pieces!***

792

Sammlung prækolumbischer und kolonialer Objekte. Vier neolithische Pfeilspitzen (L 5,5 - 8,4cm), zwei Ketten aus Steinperlen, drei Tongefäße, darunter ein Doppelgefäß mit Vogelprotome (H 13,7cm), eine Terrakotta in Form eines Tierpaares (H 9,7cm), 15 Steinobjekte, darunter fünf Idole (H 4,5 - 11,1cm), fünf Objekte aus Bein, darunter einen Harpune (L 16,8cm), sieben Objekte aus Bronze (Glocken und Schellen), 55 Objekte aus Ton, überwiegend Fragmente von Statuetten, die Menschen oder Tiere darstellen. **92 Stück!** 500,-

Provenienz: Ex Sammlung C.H., Niedersachsen, erworben zwischen den 1960er Jahren und 1987.

*Collection of precolumbian and colonial objects incl. four neolithic arrowheads, two necklaces made of stone beads, three terracotta vessels, one with double corpus and bird-protome, one terracotta in form of an animal-couple, 15 stone objects, five of it are idols, five objects made of bone incl. a harpoon, seven bronze objects, mainly bells and rattles, and 55 terracotta objects, mainly fragments from statuettes depicting men and animals. **92 pieces!***

793

Kopf des Buddha. Gandhara, 2. - 3. Jh. n.Chr. H 17cm. Stuck. Fast vollplastischer Kopf mit jugendlichen Gesichtszügen, langgezogenen, leeren Ohrfläppchen und lockigem Haar, das auf der Kalotte zur Ushnisha geknotet ist. Im Hals gebrochen, Oberfläche bestoßen. 400,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. P.G. Giacometti. Bei Gorny & Mosch 256, 2018, 577.

Stucco relief head of Buddha. Gandhara, 2nd - 3rd century A.D. Broken in the neck, surface with dents.

794

Zwei kleine Skulpturen der Gandhara-Kultur. 2. - 4. Jh. n. Chr. a) Sitzender Buddha mit Dhyana Mudra-Geste aus grauem Schiefer. H 13,4cm. An den Seiten etwas bestoßen. *Ex Hirsch Nachfolger Auktion 270, 2011, Los 111 (ex Sammlung Professor T.B., Marburg) Mit Zertifikat von Coincraft, London sowie den entsprechenden Katalogseiten von Hirsch!* b) Relieffragment mit dem Kopf eines Mannes mit Turban aus dunkelgrauem Schiefer. H 5,7cm. **2 Stück!** 300,-

Provenienz: Aus der deutschen Sammlung A.W.

*Two small sculptures of the Gandhara-culture. a) Enthroned Buddha with Dhyana Mudra made of grey shist. Splinters of the edges are missing. **With certificate of Coincraft, London and the corresponding pages of the Hirsch catalogue!** b) Fragment with the head of a man with turban made of dark grey shist. **2 pieces!***

795

Kopf eines Kamels. Gandhara, 2. - 4. Jh. n.Chr. H 6,5cm, dunkelgrüner Schist. Eine Seite stärker ausgearbeitet, vermutlich von einem Relief. Im Hals gebrochen, Teile der Oberlippe fehlen.
200,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. P.G. Giacometti. Bei Gorny & Mosch Auktion 256, 2018, 581.

Head of a camel made of darkgreen schist, one side more prepared. Gandhara, 2nd - 4th century A.D. Broken in the neck, parts of the upper lip missing.

796

Sammlung buddhistische und hinduistische Kunst. a) Bronzestatue eine sitzenden Buddhas (H 38,2cm) mit Bhumisparsha Mudra-Geste. Thailand, 19. - 20. Jh. Dunkle Patina, intakt. b) Bronzestatue eines stehenden Buddhas (H 51,5cm) auf einer Basis aus einer sechseckigen Platte mit einer geschlossenen Lotusblüte darauf, die Basis ist innen hohl. Die Figur besteht aus zwei Teilen: die Basis mit den Füßen und einem Zapfen, auf den der übrige Teil der Statue gesteckt ist. Die Hände sind so vor dem Körper angewinkelt, als ob sie eine Almosenschale halten. Thailand, 20. Jh., intakt. c) Sitzende Holzstatue eines Buddhas auf einem Thron mit der Mudra der Erdberührungsgeste. Die Figur ist vergoldet, der Thron ist teilweise vergoldet und mit roter Farbe bemalt. Auf dem Gewandsaum, dem Diadem und Schmuckelementen des Throns Glaseinlagen in rot, grün und weiß. (H 36cm). Burma, 19. Jh. oder später, montiert auf einer L-förmigen Basis, Oberfläche etwas berieben. d) Teil von einem rechteckigen Holzrelief (L ca. 30cm, H 32cm) mit Aufhängung, darauf die sitzende Göttin Kali mit erhobener, rechter Hand. Indien, 19. Jh. Fragmentarisch. 4 Stück!
1.500,-

Provenienz: Aus der deutschen Sammlung A.W.; b)-d) ex Gorny & Mosch 252, 2017, Los 658 („ex Sammlung J.B., München, seit den 1970er Jahren“).

Small collection of Buddhist and Hindu Art. a) Bronze statuette of enthroned Buddha with Bhumisparsha Mudra. Thailand, 19th - 20th century A.D. Dark patina, intact. b) Bronze standing Buddha statuette of two parts. Thailand, 20th century A.D. Intact. c) Enthroned gilded wooden Buddha with multi-colored glass inlays. Burma, 19th century A.D. Surface worn. d) Wooden relief depicting the Hindu goddess Kali. India, 19th century A.D. or later. Fragmentary. 4 pieces!

797

Buddha auf hohem Thron. Thailand, wohl Rattanakoskin-Periode, 19. Jh. Bronze mit Vergoldungsresten. H ca. 19cm. Buddha auf gestufter Basis umgeben von den 108 Schülern. Einige Abschlüsse, sonst intakt.
600,-

Provenienz: Ex Privatsammlung A.S., erworben bei Reibnitz-Auktionen 2013.

Thailand, ca. 19th century. Bronze figure of Buddha seated on a pyramidal pedestal surrounded by his 108 pupils.

798

Acht nepalesische Masken. 19. / 20. Jh. n. Chr. Pappmaché, H 12 - 18cm. Dargestellt sind verschiedene hinduistische Gottheiten. Dazu 10 chinesische Münzen. 18 Stück!
150,-

Provenienz: Ex Sammlung W.K., Bayern, seit vor 1969.

Collection of eight colorful nepalese paper-maché masks, 19th / 20th century A.D. Plus 10 chinese coins, 17th - 20th century. 18 pieces!

799

Sammlung Asiatica. Vorwiegend 20. Jh. Vier Jaden (L 14,5cm, 8,5cm, 10cm, 6,4cm) im altchinesischen Stil und ein seldschukischer Bronzespiegel (Nachguss, Ø 10,5cm) 5 Stück!
150,-

Provenienz: Ex Nachlass Rolf Zanger.

Four jade sculptures in chinese style and a copy of a seljuq bronze mirror. 20th century. 5 pieces!

800

Sammlung Axtgeld der Asmat. Neu-Guinea, zeitgenössisch. Darunter ein Axtkopf aus poliertem, grünlichem Stein, der mit Rattan an einem Holzstab fixiert ist (L des Steins ca. 20cm), zwei Axtköpfe aus poliertem, grünlichem Stein (L 18,5 u. 22cm), einer aus schwarzgrünem Stein (L 11,5cm) und einer aus bräunlich-grauem Stein (L ca. 17cm), ein Axtkopf aus poliertem, grüngräulichem Stein mit einer Hülle aus geflochtener Schnur, ein runder Axtkopf mit konischer Bohrung (Ø ca. 6,5cm) aus beige Stein sowie ein Beil aus einem Stein mit Einsprengseln und ausschwingendem Blatt (L ca. 12,5cm, Ostseegebiet). 8 Stück! Intakt.
400,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. A.V., Bayern, erworben zwischen den 1980er Jahren und 2010.

Collection of so-called primitive money in form of stone axes, one of them with a wooden handle and one with a cover of plaited cord plus a stone axe of the East sea. Asmat, New Guinea, contemporary. Intact. 8 pieces!

801

Sammlung historischer Hieb- und Stichwaffen. a) Eiserne Lanzen spitze mit Gravur auf dem Blatt. L 40cm. Intakt. b) Eiserne Lanzen spitze. L 40,3cm. Mit Korrosionsstellen. c) Kleiner Dolch mit geperltem Griff aus Bronze und spitzer Eisenklinge. Europa, ca. 18. Jh. v. Chr. L 18,2cm. Bronze mit grüner Patina, Eisen korrodiert. d) Replik eines chinesischen Bronzedolches mit Drachenkopf und Gravur. L 49,8cm. Grüne Patina. e) Khukuri der Gurkha mit Holzgriff und Lederscheide, darin noch ein kleines Messer (auf der Klinge „Gorkha Army / 1993“). L des Messers 37,6cm. Intakt. f) Jambia (arabischer Krummdolch) mit Griff und Scheide in Durchbrucharbeit aus Messing. L gesamt 36,3cm. Intakt. g) Trumbasch (Sichelmesser aus dem Kongo) mit Griff aus Bein. L 35,4cm. Intakt. h) g) Trumbasch (Sichelmesser aus dem Kongo) mit Griff aus Holz sowie drei runden Öffnungen im Blatt. L 34,3cm. Klinge leicht korrodiert. i) Ikula-Messer der Kuba (Ritualmesser aus dem Kongo) mit Holzgriff. L 33,9cm. Eisen mit kastanienbrauner Patina. j) Sengese (Wurfmesser der Matakam, Nigeria/Kamerun) mit 3-förmiger Klinge. L 59,4cm. Eisen mit dunkelbrauner Patina. 10 Stück!
150,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. A.V., Bayern, erworben zwischen den 1980er Jahren und 2010.

Collection of historic cutting and stabbing weapons. a) Iron spearhead with engraved decor. Intact. b) Iron spearhead. With corrosion. c) Little dagger with pelletized handle made of bronze and iron blade. Europe, about 18th century B.C. Bronze with green patina, corrosion at the iron. d) Replica of a chinese bronze dagger with dragon-head and engraved decor and inscription. Green patina. e) Khukuri of the Gurkha with wooden handle and leather scabbard (on the blade „Gorkha Army / 1993“). Intact. f) Jambia (curved dagger from Arabia) with open-worked handle and scabbard made of brass. Intact. g) Trumbasch (sickle knife from the Congo) with bone handle. Intact. h) g) Trumbasch with wooden handle and three round openings in the blade. Soft corrosion at the blade. i) Ikula knife of the Kuba (ritual knife from the Congo) with wooden handle. Iron with auburn patina. j) Sengese (throwing knife of the Matakam, Nigeria/Cameroon) with blade in form of the figure 3. Iron with dark brown patina. 10 pieces!

802

Zwei barocke Truhenschlösser. 18. Jh. a) L 30,5cm. Großes Schloss mit vier Riegeln und durchbrochener Schlossdecke aus Messing. b) Schloss mit zwei Riegeln und geschlossener Decke mit Rankendekor und Schlüssel. **2 Stück!** 200,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. A.V., Bayern, erworben zwischen den 1980er Jahren und 2010.

Two baroque locks, one with four bolts, the other with two. Both with ornamental decor on the plate, the smaller one with key. Central Europe, 18th century. 2 pieces!

803

Sammlung diverser Antiken, Mittelmeerraum, 1. - 3. Jh. n. Chr. Darunter ein marmorner Frauenkopf (H 12cm) mit antoninischer Frisur (Gesicht größtenteils ergänzt), ein Relieffragment mit Eroskopf (B 12cm), Kybele auf dem Löwen reitend (B 12cm, fragmentarisch), ein römischer Pferdegeschirranhänger mit Peltendekor in Durchbruchsarbeit (L 8cm, gebogen), ein Bronzehenkel mit Ammonskopfapplik (H 14cm), ein Bronzezgriff(?) mit Wolfskopf (L 10cm), ein bronzezeitlicher Scheibenanhänger (L 8,5cm), div. Kleinskulpturen **10 Stück!** Feine Sprünge am Körper und Hals, intakt. 400,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, 1970-1999.

Collection of mainly roman antiquities comprising a female marble head with antonine hairstyle (face largely restored), a relief fragment showing the head of Eros, a fragmentary statue of Kybele riding a lion, roman bronze handles and miniature animal figures. 10 pieces!

804

Sammlung antiker und antikisierender Objekte. a) Kanne aus schwarzem Ton. Yortan-Kultur. H 17,6cm. Winzige Absplitterungen an der Mündung, sonst intakt. b-c) Zwei griechische Terrakotta-Statuetten in Gestalt junger Frauen. H 18,7 und 18,6cm. Gebrochen und wieder angesetzt, dabei eine kleine Fehlstelle. d) Relief mit Theatermaske aus rotbraunem Ton. H 10,3cm. Seitlich bestoßen. e) Fragment eines Reliefs aus grauem Marmor mit Pferdekopf. 19,5 x 14,2cm. f) Scherbe eines vordersiatischen Topfes mit Punktmuster. B 9,9cm. g) Fragment mit Gesicht. Praekolumbisch. B 8,7cm. h) Nachbildung eines praekolumbischen Goldfrosches. 10,25g. L 2,6cm. i) Kleine praekolumbische Maske aus grünem Jadeit. H 2,2cm. j-k) Zwei figürliche verzierte Perlen aus dunkelbraunem Stein. H 1 und 1,5cm. l) Hemidrachme aus Rhodos mit Kopf des Helios und Rose. 2. Jh. v. Chr. Kleiner Ausbruch. **12 Stück!** 250,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. G.K., München, seit mindestens 1960er Jahre.

Collection of ancient objects and copies. a) Jug made of black clay. Yortan. Tiny splinters of the rim are missing, otherwise intact. b-c) Two Greek terracotta statuettes in form of young women. Broken and reattached, one fragment is missing. d) Relief with theatre-mask made of reddish brown clay. Splinters at the sides are missing. e) Fragment of a relief made of grey marble with the head of a horse. f) Fragment of a Western Asiatic ceramic pot with dots. g) Fragment with face of a Precolumbian terracotta. h) Modern replica of a Precolumbian golden frog. i) Small Precolumbian mask made of green jadeite. j-k) Two beads made of dark brown stone with figural depiction. l) Hemidrachm from Rhodos with the head of Helios and a rose. 2nd century B.C. Little fragment at the rim is missing. 12 pieces!

805

Große Sammlung Keramik- und Architekturfragmente. Römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. Relieffragment, Hand mit Gegenstand (L 5,5cm), Webgewichte (4), Architekturfragmente, wohl Trierer Gegend (2), runde Hypokaustenziegel (4), Ziegelfragment mit Hundepfotenabdruck (1), div. Mosaik- und Wandmalereifragmente, viele Keramikfragmente, darunter Fragmente von Trierer Spruchbechern, ein großer romanischer(?) Topf aus graubrauner Keramik (Dm 22cm, intakt), Gemmen (7), Ketten aus Muschelkalkperlen mit Anhängern (4) u.a.m. **Fundgrube, mehr als 100 Stück!** 500,-

Provenienz: Ex Sammlung H.G., Rheinland-Pfalz, 1970-1999.

Large collection of sculptural and pottery fragments and architectural pieces comprising a relief fragment with hand, mosaic and wall painting fragments, gemstones, necklaces of shell limestone with pendants and much more! Mainly Roman Imperial Period, 1st - 3rd century A.D. Bonanza with more than 100 pieces!

806

Große Sammlung antiker und nachantiker Objekte der Alten Welt. Darunter vier neolithische Steinwerkzeuge (L 9,1 - 17,5cm), fünf römische Unguentaria aus Glas (H 6,6 - 15,2cm), ein Fragment von einer Mumienkartonage (L 20,1cm), ein bronzenener Luristan-Dolch (L 29,8cm), ein etruskischer Bucchero-Kelch (H 13,7cm), drei römische Tonlampen (Dionysos & Satyr, Antilope, Kantharos, L 7,8 - 10,6cm), ein bronzenener Torques (Ø 12,9cm), eine römische Bronzestatuette des Harpokrates (H 10,1cm), drei kleine Udjat-Augen aus grüner Fayence (L 1,7 - 2cm) sowie ein skaraboides Siegel aus Chaledon (L 1,8cm). **127 Stück!** AE zumeist mit Patina, teilweise fragmentiert. 400,-

Provenienz: Ex Sammlung C.H., Niedersachsen, 1960er bis 1987.

Large collection of ancient and after antique objects from Europe, Africa and the Near East incl. four Neolithic stone tools, five Roman glass unguentaria, a fragment from a mummy covering, a bronze dagger from Luristan, a Etruscan bucchero calyx, three Roman clay lamps with Dionysos, antilope and kantharos, a bronze torques, a Roman statuette of Harpokrates, three small Udjat-eyes made of green faience, and a scaraboid seal made of chalcedon. AE with patina, partially fragments. 127 pieces!

807

Sammlung diverse Kleinobjekte. Darunter eine Ziegenbockprotome aus Bronze (L 3cm) mit Öse unter dem Kinn (Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr., intakt), ein Pantherkopf aus Bronze (L 2,5cm) mit der Funktion eines Ausgießers (Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr., intakt), ein Pantherfigürchen aus Bronze (L 4,5cm, H 3,5cm; seldschukisch, 11. Jh. n. Chr.), eine bronzene Tabula ansata mit aramäischer Schrift (L 2,5cm, gebrochen), ein Zylinderstempelsiegel aus braunem Jaspis mit Öse, das eine Anbetungsszene zeigt (H 6cm mit Öse, akkadisch, Mitte 2. Jt. v. Chr., Fragmente fehlen), Miniaturkrug aus verschiedenfarbigem Glas (H 1cm) und ein byzantinisches Münzgewicht aus Glas mit Monogramm (Ø 2,4cm), ein rechteckiges Siegel (2 x 2,5cm) aus Serpentin, ein halbkugeliges und ein ovoides Siegel aus Karneol (Sassanidisch, 5. Jh. n. Chr., intakt), ein halbkugeliges Siegel aus Achat (Ø 2,3cm, sassanidisch, 5. Jh. n. Chr., intakt) sowie ein Frosch-Amulett aus Porphyrt (L 1,8cm, Djemdet Nasr Periode, ca. 3300 - 2900 v. Chr., intakt.) **12 Stück!** 700,-

Provenienz: Ex Sammlung H.E., München, seit 1986.

Collection of different objects including a Roman ram protome with loop, a panther head with the function of a spout, a small bronze panther, a bronze Tabula ansata with Aramaic inscription, a cylinder seal, a glass miniature jug, a Byzantine glass weight with monogramme, a rectangular seal of serpentine, three Sassanian stamp seals of cornelian and agate as well as a frog amulet of porphyrt (Jemdet Nasr Period, ca. 3300 - 2900 B.C.). Mostly intact. 12 pieces!

Sammlung antiker und nachantiker Objekte aus dem östlichen Mittelmeerraum. a) Entenschnabelaxt aus Bronze. Levante, 2. Jt. v. Chr. L 10,3cm. Grüne Patina, Korrosionsstellen. b) Schwarzer Reliefstein mit Widderkopf. Alter Orient. L 13,3cm. c) Kleine römische Flasche aus hellbraunem Ton. Kaiserzeit. H 11,9cm. Intakt. d) Scherbe eines gerippten Gefäßes mit demotischer Schrift aus Nordafrika. Römische Kaiserzeit. H 12,8cm. e) Schminkpalette in Form einer stilisierten Schildkröte aus schwarzem Stein. 1. - 2. Dynastie, um 2900 v. Chr. Ø 8,3cm. f-g) Zwei Papyrus-Fragmente mit arabischer Schrift. L 20,4 und 10,7cm. h) Pergament mit islamischer Malerei: Der Prophet, dem ein Kamel folgt, nähert sich einer Architektur, in der eine Frau steht. 36 x 22,5cm. **8 Stück!** 250,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. Lammers, Hamburg, vor 1966 erworben.

*Collection of Ancient and Post Ancient objects from the Eastern Mediterranean area. a) Bronze axe in form of a duck's bill. Levant, 2nd millennium B.C. Green patina, corrosion. b) Relief made of black stone depicting the head of a ram. Western Asiatic. c) Small Roman bottle made of bright brown clay. Intact. d) Pottery fragment with demotic inscription. Imperial Roman Period. e) Cosmetic palette in form of a turtle made of black stone. 1st - 2nd dynasty, about 2900 B.C. f-g) Two papyrus-fragments with arabic inscriptions. h) Parchment with Islamic painting: Mohammed in front of city walls, on it a woman, behind the prophet a camel. **8 pieces!***

Sammlung von antiken und islamischen Objekten. Zwei römische bauchige Fläschchen (13,1 u. 10,3cm), zwei kleine römische Tonlampen (8,6 u. 7,2cm), hellenistischer Tonkopf eines Knaben mit Kapuze (3,8cm), Teil eines präkolumbischen Gefäßes in Form eines Tierkopfs (8cm) und zwei süd-amerikanische Figuren aus Holz (9,9 u. 6cm), drei verzierte islamischen Schalen und eine kleine Dose (17,8 bis 5,9cm), 26 kleine Pfeile aus Stein (6,2 bis 1cm). **38 Stück!** 100,-

Provenienz: Ex Sammlung Helene Ferro, Bayern, vor 1968.

*Two small roman flasks, two small roman clay lamps, hellenistic terracotta head of a boy, part of a pre-columbian pot and two south-american wooden figures, three islamic decorated bronze bowls and a small box, 26 miniature stone arrows. **38 pieces!***

Sammlung kulturhistorischer Artefakte. Darunter sieben Klingen und Pfeilspitzen aus der Steinzeit (L 3,7 - 8,9cm), sieben bronzene Pfeilspitzen aus der Bronzezeit (L 3,1 - 4,5cm), Keilschrifttäfelchen aus dem Vorderen Orient aus Ton (H 8,7cm, 3. - 2. Jt. v. Chr.), ex Hirsch Nachfolger Auktion 235, 2004, Los 1049; Kopien der Katalogseiten beiliegend, zwei frühgeschichtliche Tontöpfchen mit eingeritztem Dekor (H 7,8 und 11,6cm), ein bronzenes Messergeld aus China (L 14,1cm, 2. Hälfte 1. Jt. v. Chr.), ein bronzenes Tumi (präkolumbisches Ritualmesser, B 15,3cm, 1. Hälfte 1. Jt. n. Chr.), donauländische Mysterienplakette aus Blei (H 8,8cm, wohl moderne Nachahmung nach römischen Vorbild), 11 Treibformen aus Messing mit indischen Gottheiten (H 2 - 6,2cm), und vieles mehr. **51 Stück!** Bronze zumeist mit grüner Patina, überwiegend intakt. 400,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. A.V., Bayern, erworben zwischen den 1980er Jahren und 2010.

*Collection of cultural objects from Stone Age to Modern Times incl. seven knives and arrowheads of Stone Age, seven bronze arrowheads of Bronze Age, a terracotta tablet with cuneiform from Near East (3rd - 2nd millennium B.C.), with corresponding pages of the auction catalogue!, two protohistoric terracotta pots with engraved decor, a bronze knife money from China (2nd half 1st millennium B.C.), a bronze Tumi of Praecolumbian Culture (1st half 1st millennium A.D.), a mystery plaque made of lead (probably a modern imitation after Roman examples), eleven forms for embossing made of brass with Indic deities, and much more. **51 pieces!***

Fünf Schalen der Seladon-Ware. Song Dynastie, 12. Jh. n. Chr. Steinzeug mit graugrüner Glasur. H 6,3 - 7,5cm, Ø 15,7 - 17,1cm. Alle Schalen mit leicht konkaver, leicht konvexer Wandung. Zwei Schalen mit eingeritztem, abstraktem Dekor, drei Schalen ohne Dekor. **5 Stück!** Intakt mit Resten von Meeresbewuchs. 600,-

Provenienz: Aus der französischen Privatsammlung C.B., erworben 2006 auf dem Pariser Kunstmarkt.

*Five bowls of the celadon ware. Song Dynasty, 12th century A.D. Two with fine abstract decor. All intact with rests of sea incrustations. **5 pieces!***

Sechs Teller und Schalen der Zhangzhou-Ware. Späte Ming Dynastie, ca. 1608 - 1620 n. Chr. Aus dem Binh Thuan-Schiffsfund. Porzellan mit dunkelblauer Unterglasurmalerei. Drei Teller mit Gartendarstellungen, H 3,3cm - 3,8cm, Ø 14,3 - 15,1cm. Drei Schalen mit konvexer Wandung und Blumendarstellungen, H 5,3 - 5,5cm, Ø 14,4 - 14,7cm. **6 Stück!** Intakt. 500,-

Provenienz: Aus der französischen Privatsammlung C.B., ex Christie's Melbourne Auction 1st & 2nd March 2004.

*Three plates depicting garden views and three bowls depicting flowers of the Zhangzhou ware. From the Binh Thuan Shipwreck. Late Ming Dynasty, about 1608 - 1620 A.D. Intact. **6 pieces!***

Sieben Döschen und Fläschchen. Späte Ming Dynastie, ca. 1608 - 1620 n. Chr. Aus dem Binh Thuan-Schiffsfund. a) Zwei Döschen mit Deckel mit brauner Glasur. Dose in Kürbisform, auf dem Deckel Krabben. H 4,8 - 5,2cm, Ø 7 - 7,1cm. b) Zwei Döschen mit Deckel in Kürbisform mit dunkelgrauer Glasur. H 5,3 - 5,5cm, Ø 7,3cm. c) Ein Döschen mit Lotusblättern und brauner Glasur. H 3,4cm, Ø 4,6cm. d) Zwei kleine Fläschchen mit Corpus in Kürbisform und dunkelgrauer Glasur. H 5,1 - 5,4cm. **7 Stück!** Glasur teilweise etwas berieben, sonst intakt. 500,-

Provenienz: Aus der französischen Privatsammlung C.B., ex Christie's Melbourne Auction 1st & 2nd March 2004.

*Chinese ceramic. a) Two boxes with covers with brown glaze. The corpus in form of pumpkins, on the lid crabs. b) Two boxes with covers in form of pumpkins with dark grey glaze. c) A small box with cover with lotus buds and brown glaze. d) Two little jars with corpus in form of pumpkins and with dark grey glaze. From the Binh Thuan Shipwreck. Late Ming Dynasty, about 1608 - 1620 A.D. The glaze is partially slightly rubbed off, otherwise intact. **7 pieces!***

Sechs Döschen der Hoi An-Ware. Vietnam, 15. - 16. Jh. n. Chr. H 4,3 - 5,1cm, Ø 5,4 - 6,7cm. Aus grau-weißem Porzellan mit blauer Unterglasurmalerei. Auf den Deckeln viermal Landschaften, eine Lotusblüte und eine Raute mit eingestellter Blüte. **6 Stück!** Bei drei Stücken kleine Absplitterungen am inneren Rand, ein Deckel nicht passend. 300,-

Provenienz: Aus der französischen Privatsammlung C.B., ex Butterfield, San Francisco Auction March 2000.

Die Keramik gehört der vietnamesischen Blue-and-White Pottery an, die auf das Ende des 15. und den Anfang des 16. Jhs. (alternativ etwas früher um 1430-1480) datiert wird. Hoi An in Zentralvietnam war vom 15. - 19. Jh. als Handelshafen in Südostasien in Betrieb und hatte seine größte Bedeutung zwischen 1500 und 1700. Seit 2013 gehört die Stadt zum UNESCO Weltkulturerbe, weil sie die einzige des Landes ist, die ohne Beschädigungen aus dem Vietnam-Krieg hervorgegangen ist.

*Six boxes with covers of the Hoi An-ware. Vietnam, 15th - 16th century A.D. At three pieces little splinters of the inner rim are missing, one cover seems to be not belonging to the box. **6 pieces!***

815

Sechs Döschen der Hoi An-Ware. Vietnam, 15. - 16. Jh. n. Chr. H 4,3 - 5,2cm, Ø 5,2 - 6,5cm. Aus grau-weißem Porzellan mit blauer Unterglasurmalerei. Auf den Deckeln zweimal Landschaften, zweimal Lotusblüten, eine ornamental gefasste Rosette und einmal eine plastisch geformte Lotusblüte. **6 Stück!** Bei vier Stücken kleine Absplitterungen am inneren Rand. 300,-

Provenienz: Aus der französischen Privatsammlung C.B., ex Butterfield, San Francisco Auction March 2000.

Six boxes with covers of the Hoi An-ware. Vietnam, 15th - 16th century A.D. At four pieces little splinters of the inner rim are missing. 6 pieces!

816

Sechs Döschen der Hoi An-Ware. Vietnam, 15. - 16. Jh. n. Chr. H 3,9 - 5,1cm, Ø 5,1 - 6,8cm. Aus grau-weißem Porzellan mit blauer Unterglasurmalerei. Auf den Deckeln zweimal Landschaften, dreimal Lotusblüten und einmal Pflanze zwischen Ornamentbändern. **6 Stück!** Kleine Absplitterungen an den inneren Rändern. 300,-

Provenienz: Aus der französischen Privatsammlung C.B., ex Butterfield, San Francisco Auction March 2000.

Six boxes with covers of the Hoi An-ware. Vietnam, 15th - 16th century A.D. Little splinters of the inner rims are missing. 6 pieces!

817

Sechs Döschen der Hoi An-Ware. Vietnam, 15. - 16. Jh. n. Chr. H 3,9 - 5,2cm, Ø 5,3 - 6,5cm. Aus grau-weißem Porzellan mit blauer Unterglasurmalerei. Auf den Deckeln fünfmal Landschaften und eine Rosette. **6 Stück!** Kleine Absplitterungen an den inneren Rändern. 300,-

Provenienz: Aus der französischen Privatsammlung C.B., ex Butterfield, San Francisco Auction March 2000.

Six boxes with covers of the Hoi An-ware. Vietnam, 15th - 16th century A.D. Little splinters of the inner rims are missing. 6 pieces!

818

Sieben Döschen der Hoi An-Ware. Vietnam, 15. - 16. Jh. n. Chr. H 3,4 - 5,1cm, Ø 4,5 - 6,9cm. Aus grau-weißem Porzellan mit blauer Unterglasurmalerei. Auf den Deckeln dreimal Landschaften, dreimal Lotusblüten und eine Raute zwischen Ornamentbändern. **7 Stück!** Bei vier Stücken kleine Absplitterungen am inneren Rand. 300,-

Provenienz: Aus der französischen Privatsammlung C.B., ex Butterfield, San Francisco Auction March 2000.

Seven boxes with covers of the Hoi An-ware. Vietnam, 15th - 16th century A.D. At four pieces little splinters of the inner rim are missing. 7 pieces!

LITERATUR ANTIKE

ANTIKE ALLGEMEIN

819

Konvolut „Frühe Kulturen und alter Orient“ 10 000 Jahre Kunst und Kultur aus Jordanien, Ausstellungs-Katalog Vorderasiatisches Museum zu Berlin, Bonn 2004, 280 S. mit zahlreichen Abbildungen, laminierter Karton. I. Lissner, **Rätselhafte Kulturen,** Darmstadt 1964, 370 S. und 168 Abbildungen; Halbleder. C.W. Ceram, **Götter, Gräber und Gelehrte,** 22. Auflage, Hamburg 1956, 494 S. mit 31 Tafeln; Leinen. V. Calvani, **Die**

Welt der versunkenen Städte, Genf 1976, 144 S. mit zahlreichen Abbildungen; Leinenstruktur. W. Ekschmitt, **Die Sieben Weltwunder,** Mainz 1984, 297 S. mit 100 Abbildungen; laminierter Karton. W. Hornbostel, **Aus Gräbern und Heiligtümern - Die Sammlung Kropatschek,** Ausstellungs-Katalog Museum für Kunst und Gewerbe, Mainz 1980, 279 S. mit 159 bebilderten Katalog-Nrn.; laminierter Karton. G. Hellenkemper-Salis u.a., **Das Wrack - Der antike Schiffsfund von Mahdia,** Ausstellungs-Katalog Rheinisches Landesmuseum Bonn, Bde. 1 und 2, Köln 1994, zus. 1122 S. mit zahlreichen Abb.; laminierter Karton. D.E. Strong, **Welt der Antike,** Gütersloh 1967, 173 S. mit 221 Abbildungen, Leinen mit Schutzumschlag. **9 Stück!** Gebraucht, guter Zustand. 10,-

820

Konvolut „Ägyptische Kunst“ G. Nérét (Hrsg.), **Description de l'Égypte,** Köln 2007, 752 S. mit zahlreichen Tafeln; Paperback-Format. K. Mendelssohn, **Das Rätsel der Pyramiden,** Bergisch Gladbach o. J., 268 S. mit zahlreichen Abbildungen; Leinenstruktur mit Schutzumschlag. L. Casson, **Das Alte Ägypten,** Time-Life International 1966, 191 S. mit zahlreichen Abbildungen; Halbleinen. **Ägyptische und moderne Skulptur. Aufbruch und Dauer,** Ausstellungs-Katalog Städtisches Museum Leverkusen, Schloß Morsbroich, München 1976, 170 S. mit 85 Taf.; laminierter Karton. **Nofrete - Echnaton,** Ausstellungs-Katalog Haus der Kunst, München 17. Januar - 21. März 1976, 90 bebilderte Katalog-Nrn.; broschiert und laminiert. E. M. Kaufmann, **Die heilige Stadt in der Wüste,** Kempten 1924, 223 S. mit 189 Abb.; Leinen. **Koptische Kunst - Christentum am Nil,** Ausstellungs-Katalog Villa Hügel, Essen, 3. Mai bis 15. August 1963, 452 S. mit 625 Katalog-Nrn. und Tafeln; Paperback-Format. **7 Stück!** Gebraucht, guter Zustand. 10,-

ETRUSKER

821

„Ältere Literatur“ P. Duell, **The Tomba del Triclinio at Tarquinia,** Memoires of the American Academy in Rome, Vol. VI, 1927. 60 Seiten und 2 Tafeln. Geprägter Kunstledereinband mit Gold. R. Bloch, **Die Kunst der Etrusker,** 1. Auflage, Würzburg/Wien 1958. 43 Seiten und 85 Tafeln. Leinen mit Schutzumschlag. **Archäologischer Anzeiger,** Beiblatt zum Jahrbuch des Archäologischen Instituts, 1926-1929 (4 Bände!); Karton. **Studi Etruschi,** Vol. XXXV (Serie II) Florenz 1967 und Vol. XLVIII (Serie III); kartoniert. G. Micali, **Storia degli antichi popoli Italiani,** Vol. I-III, Originalausgabe Mailand 1835-1836; neu gebunden in Halbleder mit marmoriertem Karton. W. Deecke, **Etruskische Forschungen,** Heft 1-4, Stuttgart 1875; Leinenstruktur. J.G. Cuno, **Vorgeschichte Roms,** II. Teil, Graudenz 1888, 899 S.; Karton mit Lederrücken (2 Exemplare!). **3 Großformate, 15 Stück!** 125,-

Provenienz: Bei Gorny&Mosch München, Auktion 256 (2017), Los 773.

822

„Etruskische Spiegel und Bronzen“ E. Gerhard (Hrsg.), **Etruskische Spiegel,** Vol. I - IV, Rom 1965 (Nachdruck der Original- Ausgabe von 1840 -1897); geprägter Karton mit Lederrücken. Ders., **Über die Metallspiegel der Etrusker,** Abhdlg. in der Königlichen Akademie der Wissenschaften zu Berlin 1838, 76 S. und 7 gezeichnete Taf.; Leinenstruktur. E. Braun **Artemis Hymnia und Apollon mit dem Armband,** Rom 1842, 7 Seiten; Leinen. U. Fischer-Graf, **Spiegelwerkstätten in Vulci,** Berlin 1980, 143 Seiten und 29 Tafeln. Leinen. G. Mathies, **Die praenestischen Spiegel,** 137 Seiten, 3 Taf., 38 Abb.; broschiert. G. Pfister- Roesgen, **Die etruskischen Spiegel des 5. Jhs. v. Chr.,** Frankfurt 1975, 263 S. und 67

Taf.; Paperback. I. Mayer-Prokop, **Die gravierten etruskischen Griffspiegel Archaischen Stils**, Heidelberg 1967, 141 S. und 56 Abb.; broschiert. M. Comstock - C. Vermeule, **Greek Etruscan & Roman Bronzes in the Museum of Fine Arts, Boston**, Greenwich, Connecticut 1971, 511 S. und 589 Katalog-Nrn.; Leinen mit Schutzumschlag. **Etruskische Bronzekopfgefäße**, Sonderdruck Römisch-Germanisches Zentralmuseum Mainz 1959. **11 Stück!** Einbände teilweise etwas berieben, sonst guter Zustand! 100,-

Provenienz: Bei Gorny&Mosch München, Auktion 256 (2017), Los 776.

823

L. Canina, **L'Antica Etruria Marittima**, Rom 1846, Teil I, Textband, 203 S.; Leinen. Ders., **L'Antica Etruria Marittima**, Rom, 1851, Teil II, Tafelband, 135 Taf.; Leinen. **Großformat! 2 Stück!** Einbände und Rücken zum Teil beschädigt, innen etwas fleckig; Tafeln und Text in gutem Zustand. 80,-

Provenienz: Bei Gorny&Mosch München, Auktion 256 (2017), Los 777.

824

Corpus Inscriptionum Etruscarum. Band I, 1 (Nr. 4118 - 5210), Leipzig 1907 (2 Exemplare!). Band I, 2 (Nr. 5211 - 5326), Leipzig 1923 (2 Exemplare!). **Großformate, 4 Stück!** Einbände beschädigt, Text teilweise etwas fleckig, aber in gutem Zustand. 80,-

Provenienz: Bei Gorny&Mosch München, Auktion 256 (2017), Los 778.

Folgende Losnummern in diesem Katalog befinden sich in der Vorübergehenden Verwendung (gekennzeichnet mit •)
The following lot numbers in this catalogue are subject to temporary admission (marked with •):

29, 75, 96, 97, 98, 110, 111, 114, 115, 116, 122, 129, 132, 134, 135, 142, 149, 157, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 184, 191, 192, 193, 196, 209, 219, 225, 239, 247, 248, 249, 250, 253, 257, 259, 260, 261, 266, 267, 268, 269, 273, 276, 279, 280, 281, 283, 310, 319, 327, 333, 334, 335, 380, 387, 410, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 431, 432, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 480, 584, 672, 674

Das auf den Zuschlag zu zahlende Aufgeld beträgt einheitlich 20%. Zusätzlich werden Einfuhrumsatzsteuer und Versandkosten nach folgenden Maßgaben erhoben:

Für Käufer aus EU Ländern gilt:

Nach der endgültigen Zollabwicklung, die erst nach dem erfolgten Zuschlag erledigt werden kann, wird die gesetzliche Einfuhrumsatzsteuer auf den Gesamtbetrag von Zuschlag und Aufgeld in einer separaten Rechnung berechnet. Die Nebenkosten (z.B. Versandkosten) zzgl. 19% Ust werden separat in Rechnung gestellt.

Für Käufer mit Wohnsitz außerhalb der EU (Drittland) gilt:

Wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte ins Drittland ausgeführt, wird die gesetzliche Einfuhrumsatzsteuer berechnet, später bei Vorlage des gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweises erstattet. Wird die Ware von uns selbst in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Einfuhrumsatzsteuer nicht berechnet.

The buyer's premium on the hammer price is 20%. Additionally, importation VAT and shipping fees will be dealt with as follows:

EU citizens:

After finalization of the custom procedure, which can only be concluded after the goods have been sold in auction, the relevant importation VAT on the entire amount of hammer price and buyer's premium will be charged by a separate invoice. Additional costs (f.e. shipping costs) plus 19% VAT will be charged separately.

Non EU citizens:

As far as these buyers export the goods in person or by a third party the relevant VAT will be charged but refunded after receiving the legal proof of exportation. In case that we export the goods the relevant VAT will not be charged.

Versteigerungsbedingungen

I. Beteiligte

1. Versteigerer

Wir versteigern im eigenen Namen für Rechnung der Einlieferer als Kommissionär nach Handelsgesetzbuch.

2. Einlieferer

Unsere Rechtsbeziehung zu diesen gestaltet sich nach dem mit diesen geschlossenen Verkaufskommissionsvertrag nebst Anlagen. Die Einlieferer bleiben unbenannt; es sei denn, Behörden, Gerichte oder Erwerber machen von ihrem Offenlegungsrecht nach dem Kulturgutschutzgesetz (KGSG) Gebrauch.

3. Erwerber

Wir sind nach dem KGSG verpflichtet, die Identität der Erwerber festzuhalten. Wenn der Erwerber für Dritte bietet, muss er seine Vertreterstellung vor Beginn der Versteigerung offenlegen und uns die Daten des von ihm Vertretenen zur Verfügung stellen.

II. Regeln der Versteigerung

1. Die Versteigerung regelt sich nach den nachfolgenden Bedingungen.

2. Mit der Teilnahme an der Versteigerung erkennt der Erwerber diese Versteigerungsbedingungen an. Von unseren Versteigerungsbedingungen abweichende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Erwerbers erkennen wir nicht an und widersprechen diesen hiermit ausdrücklich.

III. Vertragsschluss

1. Erwerber

a. Erwerber ist sowohl der Verbraucher als auch der Unternehmer oder Kaufmann. Sofern aus Vereinfachungsgründen vom Erwerber in männlicher Form die Rede ist, ist hiermit auch die weibliche Erwerberin gemeint.

a.1. Verbraucher

Verbraucher ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu einem Zwecke abschließt, der weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann (§ 13 BGB).

a.2. Unternehmer

Wenn der Erwerber in unseren Bedingungen als Unternehmer oder Kaufmann bezeichnet wird, gilt dies nur für den Fall, dass er bei Abschluss des Vertrages mit uns in Ausübung seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt (§ 14 BGB).

a.3. Kaufmann

Kaufmann ist, wer ein Handelsgewerbe betreibt, also einen Gewerbebetrieb, der nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert (§ 1 HGB) oder dessen Firma im Handelsregister eingetragen ist (§§ 2, 19 HGB).

b. Als Erwerber können Sie Ihr Gebot im Versteigerungssaal, schriftlich, telefonisch oder im Internet abgeben.

2. Gebot

a. Jedes Gebot des Erwerbers stellt ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrages dar und ist wirksam bis zur Abgabe eines höheren Gebotes (Übergebot).

b. Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur Abnahme und Bezahlung.

c. Bei Zweifeln, ob oder an wen ein Zuschlag erfolgt ist, ob ein Übergebot übersehen worden ist, sowie bei sonstigen unklaren Fällen wird die Versteigerungsnummer nochmals ausgerufen. Bei mehreren gleich hohen Angeboten mehrerer Bieter entscheiden wir nach freiem Ermessen. Bei ausschließlichen Internetgeboten erfolgt der Zuschlag virtuell.

d. Der Zuschlagspreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Erwerber zu zahlende Aufgeld.

IV. Gebote

1. Die Mindest-Steigerungsstufen betragen gerundete 5 % des Ausrufes bzw. des letzten Gebotes, d. h.

bis	100,00 Euro	5,00 Euro
	200,00 Euro	10,00 Euro
	500,00 Euro	25,00 Euro
	1.000,00 Euro	50,00 Euro
	2.000,00 Euro	100,00 Euro
	5.000,00 Euro	200,00 Euro
	10.000,00 Euro	500,00 Euro
	20.000,00 Euro	1.000,00 Euro
	50.000,00 Euro	2.000,00 Euro
	100.000,00 Euro	5.000,00 Euro
	500.000,00 Euro	10.000,00 Euro

2. Schriftliche Aufträge führen wir ohne zusätzliche Auftragsprovision durch. Im Bedarfsfalle erklären Sie sich

damit einverstanden, dass wir die Limits der eingesandten Gebote bis zu 5 % überziehen. Schriftliche Gebote müssen bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn bei uns vorliegen. Bei schriftlichen Geboten erhält unter mehreren gleich hohen Geboten das zuerst eingegangene den Vorzug.

3. Telefonische Bieter können wir nur berücksichtigen, wenn sie sich spätestens zwei Werktage vor der Auktion bei uns angemeldet haben.

4. Für die Teilnahme an der Auktion über Internet benötigen Sie einen Zugang zu unserem Internetportal, in dem Sie sich als Neukunde rechtzeitig zu registrieren haben.

Mit der Registrierung erkennen sie an, die „Versteigerungsbedingungen“, die „Datenschutzerklärung“ und die „Wichtigen Informationen“ zur Kenntnis genommen zu haben und damit einverstanden zu sein. Als Verbraucher bestätigen Sie mit der Registrierung zusätzlich, die Widerrufsbelehrung und das Widerrufsformular sowie das Impressum mit dem Hinweis auf die Online-Streitbeilegung eingesehen zu haben.

5. Gebote von uns unbekannten Bietern können wir nur ausführen, wenn rechtzeitig ein Depot hinterlegt und diese Hinterlegung bestätigt oder über nachprüfbare Referenzen eine Bonitätsprüfung erfolgreich durchgeführt und rückbestätigt wurde.

6. Aufträge, die unter 80 % des Schätzpreises liegen, werden nicht ausgeführt.

7. Saalbieter kaufen „wie besehen“. Schriftliche-, telefonische- oder Internet-Erwerber haben die Möglichkeit, sich über den Zustand des Versteigerungsstückes während der Besichtigungstage vor der Versteigerung persönlich oder durch einen Vertreter in unseren Geschäftsräumen zu informieren; deren Missverständnisse zu Katalogangaben gehen infolge dessen zu deren Lasten. Bei Telefon- und Internet-Bietern übernehmen wir keine Haftung für die Risiken, die in der Nutzung elektronischer Kommunikationsmittel für die Gebotsabgabe des Erwerbers begründet sind, etwa für das Zustandekommen des Leitungsaufbaus, Leitungszusammenbrüche, Übermittlungsfehler, Ausfall- und Verzögerungszeiten und andere mit diesen Kommunikationswegen verbundene, typische, derartige Risiken mehr, die nicht in unserem Einflussbereich liegen; allerdings nur für den Fall, dass uns hieran der Vorwurf grober Fahrlässigkeit oder des Vorsatzes nicht trifft.

V. Preis und Nebenkosten

1. a. Der Erwerber hat den Zuschlagspreis zu zahlen.

b. Das Versteigerungsgut wird differenzbesteuert verkauft, es sei denn, einzelne Versteigerungsgüter unterliegen der Vollversteuerung oder befinden sich in der vorübergehenden Verwendung; diese sind sodann auf einer Liste im gedruckten Katalog speziell gekennzeichnet. Bei differenzbesteuerter Ware wird keine Umsatzsteuer ausgewiesen.

2. a. Wir berechnen dem Erwerber zusätzlich bei Auslandsschecks und -überweisungen bis 24.999 € Geldtransferkosten in Höhe von 15,00 € und ab 25.000 € Geldtransferkosten in Höhe von 50,00 €.

Wir bieten für Verbraucher, Unternehmer und Kaufmänner als kostenlose Zahlungsart Mitnahme gegen Barzahlung und im Inland Banküberweisung auch ohne Vorkasse gegen rückbestätigte Referenzen an.

b. Eigene Kosten seines eigenen Zahlungs-Providers (Bank, Kreditkartenunternehmen u.s.w.) hat der Erwerber gegebenenfalls selbst zu tragen.

3. a. Wenn wir auf Wunsch des Erwerbers versenden, hat der Erwerber auch die Nebenkosten des Versandes zu tragen. Es handelt sich hierbei um Versandkosten, Verpackungskosten, gegebenenfalls Versicherungskosten, gegebenenfalls Export-Lizenzkosten. Diese sind erst nach Zuschlag bezifferbar, da sie individuell vom jeweiligen Versteigerungsgut abhängen.

b. Handelt es sich bei dem Erwerber um einen Verbraucher und hat er an der Versteigerung per Brief, Telefon oder Internet teilgenommen, erhält er mit der vorläufigen Rechnung über den Zuschlagspreis auch die Nebenkosten des Versandes mitgeteilt. Diese sind wegen der unterschiedlichen Versteigerungsgüter, der jeweils angemessenen Verpackungs-/ Versandart und des Zielortes nur im Einzelfall und nicht generell im Vorfeld bestimmbar. Der Erwerber als Verbraucher hat die Möglichkeit, bei Nichtakzeptanz der Nebenkosten des Versandes, von dem Versteigerungsvertrag binnen zehn Tagen nach Zugang der vorläufigen Rechnung, mit Eingang bei uns, schriftlich zurückzutreten, ohne dass Kosten für ihn anfallen. Sein Widerrufsrecht wird davon nicht berührt.

4. Bei der Ausfuhr des Versteigerungsgutes aus der Bundesrepublik Deutschland entstehen dem Erwerber gegebenenfalls weitere Kosten für Steuern und Zölle sowie behördliche Aus-/Einfuhrgenehmigungen. Diese sind ebenfalls vom Erwerber zu tragen und im Preis nicht enthalten.

5. Der Erwerber kann seine Zahlung Bar gegen Mitnahme erbringen oder durch Überweisung auf eines unserer nachstehenden Konten:

Postbank BIC (SWIFT) : PBNKDEFF / IBAN : DE

28700100800150384802

Commerzbank München: BIC (SWIFT) : COBADEFFXXX / IBAN : DE 73700400410666711700

HypoVereinsbank München: BIC (SWIFT) : HYVEDEMMXXX / IBAN : DE 36700202700002860120

6. Die Zahlung hat in der Währung € zu erfolgen.

Auslandserwerber sind für die Einhaltung der geltenden Devisen- und Einfuhrbestimmungen allein verantwortlich.

VI. Aufgeld und Umsatzsteuern

1. Der Erwerber hat zu dem Zuschlagspreis ein aus diesem berechnetes Aufgeld zu zahlen.

2. Das Aufgeld beträgt bei Erwerbern aus EU-Mitgliedstaaten:

a. bei differenzbesteuertem Ware

aa. bei Münzauktionen: 23 %

ab. bei Auktionen Kunst der Antike: 25 %

b. bei vollbesteuertem Ware

b.a. bei Münzauktionen: 17,5 %

b.b. bei Auktionen Kunst der Antike: 20 %

jeweils zuzüglich der jeweils geltenden gesetzlichen

Umsatzsteuer auf die Summe aus Zuschlag, Aufgeld und Nebenkosten (Geldtransferkosten und Nebenkosten des Versandes).

c. bei Ware in der vorübergehenden Verwendung

c.a. bei Münzauktionen: 17,5%

c.b. bei Auktionen Kunst der Antike: 20 %

jeweils zuzüglich Einfuhrumsatzsteuer auf den Gesamtbetrag von Zuschlag und Aufgeld auf einer separaten Rechnung.

Die Nebenkosten (Geldtransferkosten und Nebenkosten des Versandes) zuzüglich jeweils geltender gesetzlicher Umsatzsteuer werden separat in Rechnung gestellt.

3. Erwerber mit Wohnsitz außerhalb der EU:

Das Aufgeld beträgt

a.a. bei Münzauktionen: 17,5 %

b.b. bei Auktionen Kunst der Antike: 20 %

Die jeweilige Umsatzsteuer ist geregelt in Ziffer VII. 1.

4. Bei umsatzsteuerbefreiten Goldmünzen gilt generell ein Aufgeld von 15 %.

VII. Umsatzsteuerliche Sonderbehandlungen

1. Bei Erwerbern mit Wohnsitz in Drittländern, außerhalb der EU-Mitgliedsstaaten, wird auf den Zuschlagspreis, die Nebenkosten und das Aufgeld die gesetzliche Umsatzsteuer berechnet, jedoch bei Vorlage der gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweise in der gesetzlich zulässigen Höhe erstattet. Sofern wir diese Ware für die Erwerber in diese Drittländer ausführen, wird die Rechnung umsatzsteuerfrei gestellt. Im Drittland anfallende Importsteuern oder Zölle trägt in jedem Fall der Erwerber.

2. Gewerbliche Erwerber mit Eintragung in einem EU-Mitgliedsstaat, mit gültiger Umsatzsteuer-Identifikationsnummer, können sich die Umsatzsteuer erstatten lassen; wir benötigen hierfür die gesetzlich erforderlichen Dokumente. Letztere bestehen aus der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer und der Gelangensbestätigung des EU-Mitgliedsstaates, in dem die Umsatzsteueridentifikationsnummer erteilt wurde. Auch hier berechnen wir für den Fall, dass wir die Ware ausführen, und eine gültige Umsatzsteuer-Identifikationsnummer vor dem Erwerb vorgelegt wurde und wir die Gelangensbestätigung erhalten, keine Umsatzsteuer.

VIII. Zahlung durch den Erwerber

1. Bei in der Versteigerung persönlich anwesenden Erwerbern (Saalauktion) ist der Kaufpreis zuzüglich des Aufgeldes und eventuell anfallender Nebenkosten sofort fällig.

2. Bei schriftlichen Erwerbern, telefonischen Erwerbern oder Internet Erwerbern versenden wir eine Vertragsbestätigung/ Vorläufige Rechnung, bei Verbrauchern nebst Versteigerungsbedingungen und Widerrufsbelehrung nebst Widerrufsformular, sowie eine Rechnung. Diese Rechnung ist fällig zehn Tage nach Erhalt.

IX. Lieferung

1. Die Lieferung an Saalerwerber setzt sofortige Zahlung voraus und erfolgt an schriftliche, telefonische oder Internetkunden in der Regel gegen Vorkasse. Es sei denn, es wurde ein ausreichendes, angefordertes, Depositum hinterlegt oder die Bonität durch Referenz rückbestätigt.

2. Bei Münzauktionen mit Inlandslieferung:

a. Verbraucher

Wir liefern bei Verbrauchern das Versteigerungsgut – in der Regel – gegen Vorkasse; mit den kostenlosen Zahlungsmöglichkeiten nach Ziffer V,2.a.,Satz2 dieser Versteigerungsbedingungen. Nach Mitteilung des Zahlungsauftrages durch Sie an Ihre Bank werden wir die Versteigerungsobjekte spätestens innerhalb von 14 Arbeitstagen (ohne Samstage, Sonn- und Feiertage) an Sie übersenden. Im Falle der Kreditkartenzahlung oder PayPal-Zahlung erfolgt die Lieferung der Versteigerungsobjekte spätestens innerhalb von 14 Arbeitstagen (ohne Samstage, Sonn- und Feiertage) an Sie nach Auslösung des Zahlungsvorganges.

b. Unternehmer und Kaufmann

Wir liefern bei Unternehmern und Kaufmännern die Versteigerungsobjekte – in der Regel – gegen Vorkasse. Die Lieferung der Versteigerungsobjekte erfolgt spätestens innerhalb von 14 Arbeitstagen nach Zahlungseingang.

3. Bei Münzauktionen mit Auslandslieferung und bei Auktionen Kunst der Antike:

Die Lieferfrist bestimmt sich nach der nach dem individuellen Versteigerungsgut erforderlichen speziell angefertigten Verpackung, der speziell erforderlichen Versandart und der behördlichen Dauer zur Erstellung etwaig erforderlicher Exportlizenzen/ Genehmigungen. Wir leiten die erforderlichen Maßnahmen unverzüglich in die Wege und führen die Lieferung unverzüglich nach Erstellung der Verpackung, Annahmestätigung des Speditionsvertrages und Vorlage der behördlichen Urkunden durch.

4. Teillieferungen sind zulässig, soweit es für den Erwerber zumutbar ist.

5. Das Wiedereintreffen der Versteigerungsobjekte bei uns aufgrund Unzustellbarkeit oder verweigerter Annahme werten wir bei Unternehmern und Kaufmännern als Rücktritt und bei Verbrauchern als Widerruf.

6. Bei Rücksendungen muss aus versicherungstechnischen Gründen der Versand vorab mit uns abgestimmt werden.

X. Eigentumsvorbehalt

Wir behalten uns, soweit wir Kommissionär sind für den Einlieferer, bis zur vollständigen Zahlung des Kaufpreises nebst Nebenkosten, Aufgeld und Steuern durch den Erwerber, das Eigentum an den Versteigerungsobjekten vor.

Solange der Kaufpreis noch nicht vollständig bezahlt ist, ist der Erwerber, aufgrund dieses Eigentumsvorbehaltes, ohne dass dadurch, soweit er Verbraucher ist, seine Rechte auf Prüfung der Objekte nach dem Widerrufsrecht eingeschränkt werden, verpflichtet, insbesondere Münzen, nicht zu reinigen und diese sowie wie andere Objekte nicht mit chemischen Mitteln oder anderen Gegenständen zu behandeln, nicht zu restaurieren, Slabs nicht aufzubrechen und den Zugriff Dritter auf die Objekte, etwa im Falle einer Pfändung oder einem Besitzwechsel der Objekte, sowie den eigenen Wohnsitzwechsel, uns unverzüglich anzuzeigen.

Der Erwerber tritt uns bereits jetzt alle Forderungen in Höhe des Rechnungsbetrages ab, die ihm durch die Weiterveräußerung gegen einen Dritten erwachsen. Wir nehmen, soweit wir Kommissionär sind für den Einlieferer, die Abtretung bereits jetzt an. Nach der Abtretung behalten wir uns vor, gegebenenfalls für den Einlieferer, die Forderung selbst, gegebenenfalls als Kommissionär, einzuziehen, sofern und soweit der Erwerber in Zahlungsverzug ist.

XI. Gefahrübergang

1. Verbraucher

Ist der Erwerber privathandelnder Verbraucher, geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung des Versteigerungsobjektes erst mit Übergabe des Versteigerungsobjektes an den Erwerber auf den Erwerber über.

2. Unternehmer und Kaufmann

Ist der Erwerber Unternehmer oder Kaufmann, geht mit der Auslieferung des Versteigerungsobjektes an das mit der Übersendung beauftragte Transportunternehmen, die Gefahr des zufälligen Untergangs oder zufälligen Verschlechterung des Versteigerungsobjektes auf den Erwerber über.

3. Annahmeverzug

Im Falle des Annahmeverzuges des Erwerbers geht die Gefahr mit dem Annahmeverzug auf den Erwerber über.

4. Sofern wir haften und der Schaden durch eine vom Erwerber oder für den Erwerber abgeschlossene Versicherung gedeckt ist, hat der Erwerber diese außergerichtlich bevorzugt in Anspruch zu nehmen. Soweit erforderlich, treten wir bereits an dieser Stelle entsprechende Schadensersatzforderungen gegen Dritte an den Erwerber ab. Soweit der Erwerber hierbei Zahlungen erlangt, bleibt unsere Haftung nur für etwaig damit verbundene Nachteile, wie Prämienrückstufungen oder Zinsverluste, bestehen; andernfalls bleibt eine bestehende Haftung von uns unberührt.

XII. Mängelhaftung

1. Der Erwerber hat die Möglichkeit, sich vom Erhaltungszustand des Versteigerungsgutes, dessen Qualität und dessen Eigenschaften durch Vorbesichtigung persönlich zu überzeugen.

2. Beschreibungen und Erhaltungsangaben im Katalog und auf unseren Internetseiten zur Versteigerung sind persönliche Einschätzungen unserer qualifizierten Mitarbeiter, die mit Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen nach branchenüblichen Maßstäben durchgeführt und formuliert werden. Sie dienen allerdings nur der Erläuterung und Einordnung, ebenso wie die beigefügten Abbildungen. Dies stellt keine Beschaffenheitsvereinbarung im Sinne des § 434 BGB und auch nicht die Übernahme einer Garantie im Rechtssinne dar.

3. Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet, allerdings ohne Übernahme einer Garantie. Bei einer, ohne grob fahrlässige oder vorsätzliche Pflichtverletzung durch uns, nachträglich erkannten, Fälschung beschränken wir unsere Gewährleistung der Höhe nach auf den Zuschlagspreis einschließlich der Nebenkosten (Nebenkosten des Versandes, Geldtransferkosten)

sowie das Aufgeld und gegebenenfalls Steuer.

4. Wir übernehmen keine Verantwortung dafür, dass die durch uns versteigerte Ware von den sogenannten Grading-Unternehmen angenommen oder die Erhaltungsqualität in einer ähnlichen Form eingeschätzt wird, wie durch uns. Reklamationen, die daraus resultieren, dass ein Grading-Unternehmen zu einer abweichenden Qualitätsbewertung gekommen ist, berechtigen nicht zu einer Rückabwicklung des Kaufes. Bei Stücken, die von uns in den sogenannten „Slabs“, (Münzen sind eingeschweißt in Plastikholder, ausgegeben von den Grading-Unternehmen) verkauft werden, entfällt die oben genannte Gewährleistung der Echtheit. Auch für versteckte Mängel, z.B. Randfehler, Henkelspuren, Schleifspuren, etc., die durch den Plastikholder verdeckt werden, übernehmen wir keine Mängelhaftung.

5. Wir übernehmen als Kommissionäre die uns obliegenden Verpflichtungen nach dem Kulturgutschutzgesetz (KGSG). Wir sind hier verpflichtet, bei archäologischen Kulturgütern älter als 100 Jahre und mit einem Wert ab null Euro und bei sonstigen Kulturgütern, also Münzen, ab einem Wert von 2.500,00 Euro unseren besonderen Sorgfaltspflichten nachzukommen. Dazu sind wir allerdings nur verpflichtet im Rahmen des Zumutbaren, insbesondere einer wirtschaftlichen Zumutbarkeit. Wir erfüllen dies durch Prüfung des Versteigerungsgutes durch unsere in der Regel akademisch archäologisch qualifizierten Mitarbeiter. Die Angaben der Einlieferer zu Provenienz, Herkunft, Rechtmäßigkeit und Echtheit der Urkunden lassen wir uns von diesen bestätigen und prüfen dies gegen in den öffentlichen Verzeichnissen und Datenbanken (Interpol-Datei of stolen works of art und ICOM Red Lists, Art-Loss-Register, Internetportal des BKM nach § 4 KGSG). Darüber hinausgehende Garantien, Gewährleistungen, Zusicherungen oder Verantwortlichkeiten können wir nicht übernehmen, insbesondere auch nicht bei Rückgabeersuchen fremder Staaten oder behördlichen oder gerichtlichen Maßnahmen. Nach dem Hintergrundpapier Münzsammler, der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) vom Juli 2016, wird bei Münzen und anderen Kulturgütern eine lückenlose Provenienz durch das neue Kulturgutschutzgesetz nicht gefordert. Es gelten insbesondere Münzen, wenn es sie in großer Stückzahl gibt, diese für die Archäologie keinen relevanten Erkenntniswert haben und nicht von einem EU-Mitgliedstaat als individualisierbare Einzelobjekte unter Schutz gestellt sind, als keine archäologischen Gegenstände. Dabei können, nach einer Entscheidung des Bundesfinanzhofes, nur Münzen, die keine Massenware sind, von archäologischem Interesse sein. Münzen fallen deshalb als archäologisches Massenprodukt im Regelfall nicht unter die Regelungen des Kulturgutschutzgesetzes (Bayerisches Kunstministerium, Ministerialrat von Urff, BSZ, 15.07.2016). Wir gehen bei der Erfüllung unserer (Sorgfalts-) Verpflichtungen nach dem Kulturgutschutzgesetz von diesen eigenen Einschätzungen des Gesetzgebers und der zuständigen Obersten Bayerischen Landesbehörde aus.

6. Bei Lots und Serien kauft der Erwerber eine nicht näher beschriebene Gesamteinheit einfachen Zuschnitts. Es handelt sich hier bei den Angaben nur um Etwa-Angaben, wobei irrtümliche Zuschreibungen im Rahmen des Möglichen liegen. Versteigerungsstücke in Form von Lots sind nach erfolgtem Zuschlag daher von der Gewährleistung in branchenüblicher Weise ausgeschlossen, es sei denn, wir hätten bei der Beschreibung, der Zuordnung oder der Versteigerung arglistig gehandelt.

7. Als Kaufmann hat der Erwerber uns etwaige Mängel unverzüglich anzuzeigen. Ansonsten verliert er seine Gewährleistungsrechte.

8. Bei einem Sachmangel hat der Erwerber uns zunächst angemessene Gelegenheit zur Reparatur oder Ersatzlieferung, nach unserer Wahl, zu geben. Soweit uns dies nicht gelingt, stehen dem Erwerber die weitergehenden Rechte nach dem Gesetz zu.

9. Die Ansprüche der Erwerber wegen Sachmängeln an unseren gebrauchten Versteigerungsgütern verjähren in einem Jahr ab Erhalt des Versteigerungsgutes. Die besondere Klassifikation unserer Versteigerungsgüter in Form von alten numismatischen und antiken Gütern erfordert aber

im Interesse des Erwerbers eine unverzügliche Klärung von Abweichungsrügen zur Sicherung des Übergabezustandes binnen sieben Tagen.

XIII. Haftung auf Schadensersatz neben der Gewährleistung

1. Maßstab

Wir haften für die Verletzung von Vertragspflichten und aus Delikt nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Diese Einschränkung gilt nicht bei der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit oder bei der Verletzung von Hauptpflichten. Hier haften wir für jedes Verschulden.

2. Betroffene

Soweit diese Haftungseinschränkung reicht, gilt sie auch für unsere Erfüllungsgehilfen und die persönliche Haftung unserer Angestellten.

3. Weitere Beschränkungen gegenüber Unternehmern und Kaufmännern

Sofern der Erwerber beim Zuschlag als Unternehmer und/oder als Kaufmann für sein Unternehmen gehandelt hat, beschränken wir unsere Haftung darüber hinaus auf den vorhersehbaren und typischerweise eintretenden Schaden. Diese weitergehende Haftungsbeschränkung gilt wiederum dann nicht, wenn wir arglistig gehandelt haben sowie für Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz und für Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit.

XIV. Widerrufsrecht für Verbraucher

Verbrauchern steht ein Widerrufsrecht nach der folgenden Maßgabe zu. Verbraucher ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu einem Zweck abschließt, der weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbstständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann (§ 13 BGB).

Beginn der Widerrufsbelehrung:

Widerrufsrecht

Als Verbraucher haben Sie das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht Beförderer ist, die Ware (oder die letzte Ware, letzte Teilsendung oder das letzte Stück im Fall eines Vertrages über mehrere Waren mit einer einheitlichen Bestellung oder die Lieferung einer Ware in mehreren Teilsendungen oder -stücken) in Besitz genommen haben bzw. hat.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns

Gorny & Mosch Giessener Münzhandlung GmbH
Maximiliansplatz 20, D-80333 München
Telefon: +49 89 2422643-0, Telefax: +49 89 2285513
E-Mail: info@gmcoinart.de

mittels einer eindeutigen Erklärung (zum Beispiel ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absetzen.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, da Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene günstige Standard-Lieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrages bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je

nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrages unterrichten, an uns zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden. Sie tragen die Kosten der unmittelbaren Rücksendung der Waren.

Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit Ihnen zurückzuführen ist.

Ende der Widerrufsbelehrung.

Das Widerrufsformular halten wir auf unserer Web-Site für die Erwerber als Verbraucher bereit.

XV. Verweigerung von Zahlung und Abnahme

1. Bei nicht fristgerechter Zahlung der Rechnung verliert der Erwerber bei Belehrung hierüber in der Rechnung seine Rechte aus dem Zuschlag und das Versteigerungsgut kann auf seine Kosten erneut versteigert oder, nach unserem freien Ermessen, freihändig verkauft werden. In diesem Fall haftet der Erwerber für den Mindererlös.

2. Als Erwerber haben Sie zusätzlich einen pauschalierten Schadenersatz in Höhe von 15 % des ersten Zuschlagspreises zu bezahlen. Ihnen bleibt jedoch das Recht vorbehalten, den Eintritt eines geringeren oder das Fehlen eines Schadens nachzuweisen. In diesem Fall schulden Sie geringeren oder keinen Schadenersatz. Uns bleibt die Geltendmachung eines höheren Schadens ausdrücklich vorbehalten.

3. Bei Verzug des Erwerbers mit der Zahlung der Rechnung schuldet dieser auch Zinsen.

XVI. Aufrechnung

Eine Aufrechnung gegen unsere Forderungen ist ausgeschlossen, es sei denn, die Forderung ist unbestritten oder rechtskräftig festgestellt.

XVII. Schlussbestimmungen

1. Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung der Versteigerungsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder ihre Rechtswirksamkeit später verlieren, so soll hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt werden. Anstelle der unwirksamen Bestimmung gilt die gesetzliche Vorschrift.

2. Gerichtsstand bei Kaufmann als Erwerber

Ist der Erwerber Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögens, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag der Geschäftssitz der Gorny & Mosch Giessener Münzhandlung GmbH, also München. Dasselbe gilt, wenn der Erwerber keinen allgemeinen Gerichtsstand in der Bundesrepublik Deutschland hat oder Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist.

3. Grenzüberschreitende Versteigerung

Wenn wir grenzüberschreitend versteigern, bedeutet das keine entsprechende Geschäftsausrichtung. Es gelten deutsches Recht und deutsche Gerichtsbarkeit. Die Geltung der CISG wird ausgeschlossen. Ist der Erwerber Verbraucher, gelten für ihn auch die verbraucherschützenden Vorschriften seines Wohnsitzstaates; er hat bei Rechtsstreitigkeiten darüber hinaus die Wahl des Gerichtsstandes unseres Firmensitzes oder seines Wohnsitzes. Wir müssen ihn stets an seinem Wohnsitz verklagen.

Wenn Sie unsere Kataloge künftig nicht mehr erhalten möchten, können Sie der Verwendung Ihrer Daten für den Versand jederzeit widersprechen.

Gorny & Mosch

Giessener Münzhandlung GmbH

Auktionatoren: Dieter Gorny, Dr. Hans-Christoph von Mosch
Geschäftsführer: Dieter Gorny, Dr. Hans-Christoph von Mosch
Handelsregister München HRB Nr. 75528
Sitz der Gesellschaft: München

Terminvorschau

2.-3. März 2019, Numismata München

Auktion 261	4. März 2019 Münzen der Antike Einlieferungsschluss 21. Dezember 2018
Auktion 262	5./6. März 2019 Mittelalter, Neuzeit und Russland Einlieferungsschluss 21. Dezember 2018
E-Auktion 263	7./8. März 2019 Münzen aus Antike und Neuzeit Einlieferungsschluss 21. Dezember 2018
Auktion 264	Juni 2019 Kunst der Antike Einlieferungsschluss März 2019
Auktion 265-266	14.-16. Oktober 2019 Münzen Antike und Neuzeit
E-Auktion 267	17./18. Oktober 2019 Münzen Antike und Neuzeit



Impressum

Herausgeber

GORNY & MOSCH
Giessener Münzhandlung GmbH
München

Bearbeitung

Dr. Georg Morawietz
Dr. Martin Schulz
Irene Rulka, M. A.
Dr. Margret Nollé

Gestaltung

GORNY & MOSCH

Digitale Fotografie

Michael Girschick, Starnberg

Layout, Satz & Montage

Hartmut Baier Grafikdesign

Druck

Meister Print & Media GmbH, Kassel

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere
die der Übersetzung und der foto-
mechanischen Wiedergabe.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit
schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Printed in Germany

GORNY & MOSCH

Giessener Münzhandlung GmbH
Maximiliansplatz 20, D-80333 München
Tel. +49 (0)89 24226430 · Fax +49 (0)89 2285513
E-Mail: info@gmcoinart.de
www.gmcoinart.de

Amtsgericht München HRB Nr. 75528
Geschäftsführer: Dieter Gorny, Dr. Hans-Christoph von Mosch



GORNY & MOSCH
Giessener Münzhandlung GmbH
Maximiliansplatz 20, D-80333 München
Tel. +49 (0)89 24226430 · Fax +49 (0)89 2285513
E-Mail: info@gmcoinart.de
www.gmcoinart.de